November 1987 DM 7,– E 5085 E

Audio 11

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

Test: 800-Mark-Boxen
Nur 3 von 12 sind Spitze

TEST: 6 BILLIG-VERSTÄRKER

Sechs brandneue CD-Player

Luxus-Player schon für 1100 Mark

musik magazin

Jaggers Solotrip

Gnadenstoß für die Stones

- Service: Die 100 besten CDs
- Serie: Alles über Jazz
- Test: 20 Horowitz-CDs

GERÄT DES JAHRES 1987 Audio

20 000 Leser haben gewählt

20 x GOLD

Das sind die Sieger

Test: Recorder-Oberklasse

Der neue Star kostet nur 800 Mark

DER MAXELL-MOMENT

in „überragendes Hörtest-Resultat“ bescheinigte die Zeitschrift Audio der Maxell

L II-S im großen Cassettenvergleichstest (Heft 6/87). Logische Folge der Klangperfek-

on: die Maxell ging wieder mal als Testsieger durchs Ziel. Vor allem das Super-Silent-

ehäuse der XL II-S sorgt für Top-Werte.

eringe Pegel- und Azimutschwankungen

nd hohe Temperaturunempfindlichkeit sind

e Folge. Wenn's auf Perfektion ankommt,

ntscheidet der Maxell-Moment. Ent-

heiden Sie sich für die Maxell XL II-S.

harman deutschland GmbH, Hünderstraße 1, 7100 Heilbronn. Musica AG, Wolfbachstraße 5, CH-8024 Zürich 1. Hantor, Scheringgasse 3, A-1147 Wien. Maxell Europe GmbH, E.-Leutze-Straße 1, 4000 Düsseldorf.

maxell®

Lieber Audio-Leser

Frank-M. Goldmann

Was haben wir im Sinn, was im Geldbeutel?

Unsummen geben die Hersteller von Unterhaltungselektronik jedes Jahr aus, um uns Verbraucher zu durchleuchten. Mit repräsentativen Erhebungen, Interviewserien, Querschnittsuntersuchungen und Gruppendiskussionen wollen sie Hörgewohnheiten und Kaufkraft der Bundesbürger auf die Schliche kommen. Theoretisch sind wir längst durchschaut, ausgeleuchtet bis in die letzten Winkel unserer Verbraucherseele. Glasnost für Kopf und Konto.

Theoretisch. In der Praxis werden dank „gesicherter Erkenntnisse der Marktforschung" Produkte am Markt vorbei produziert, Flops und Ladenhüter mit immensem Werbedruck über die Rentabilitätsgrenze gehievt, Geräte, die in der Publikumsgunst ganz oben stehen, sang- und klanglos vom Markt genommen.

AUDIO wollte es deshalb genau wissen und fragte Sie in den Heften 9 und 10: „Welche Geräte stehen in Ihrer Beliebtheitsskala ganz oben?" Gefragt haben wir dabei nicht nach den technisch besten Produkten – die finden Sie, nach objektiven Kriterien getestet, in der monatlichen AUDIO-Bestenliste.

Gefragt war Ihr ganz persönlicher Geschmack, den neben hochwertiger Technik Kriterien wie Alltagstauglichkeit, Design, Markentreue, Reparaturanfälligkeit und nicht zuletzt die Geräteträume wesentlich beeinflussen.

Glasnost für Kopf und Konto

Das Ergebnis sei, so mag mancher Berufsstatistiker nörgeln, für die Gesamtbevölkerung unseres Landes inklusive Babys nicht repräsentativ. Für mich ist es repräsentativ, denn: 20 000 AUDIO-Leser haben ihre Meinung gesagt. Das Ergebnis – für manchen Marktforscher Stoff zum Nachdenken – finden Sie ab Seite 10 in diesem Heft.

Ihr

In diesem Heft

Fotos: gad, Stuttgart

Keine Angst vorm Fliegen

Mit Elan trat ein Dutzend nagelneuer 800-Mark-Boxen in einem großen Vergleichstest an. Das Resultat: drei Nieten, sechs Gute und drei Überflieger. Die Details erfahren Sie ab Seite 18.

Volle Kraft voraus

Mit der „Souveraen" will Audiolabor eine Super-Endstufe von Übermorgen bauen. Besonderer Clou: integrierte Wandler, Mikroprozessor-Überwachung und Lichtleiteranschlüsse. Seite 6.

Zart und hart

Mit Liedern voll Lust und Frust katapultiert sich Suzanne Vega (oben) in die Charts, mit knallharten Rocksongs der „Boß" Bruce Springsteen (rechts). Ihre Portraits finden Sie auf den Seiten 244 und 251.

Auditorium

Superendstufe
Audiolabor Souveraen – **Der Souverän** 6

Test

12 Lautsprecher um 800 Mark im großen Vergleichstest
B & W DM 1600, Braun CM 7, Canton Karat 40, ESS 1020, Gale GS 302, Heco Superior 630, KEF 103/3, Magnat MSP-70, Onkyo SC-660, Sony APM-44 ESG, Trinar X 3, TSM Super Twen – **Überflieger** 18

Verstärkerkombi für 1400 Mark
Vor-/Endstufe Rotel RC 850/RB 850 – **Steuer-Politik** 34

Fünf Recorder um 700 Mark
Akai GX-52, Denon DR-M12HX, Dual CC 8050, Teac R-515, Technics RS-B705 – **Höhen-Flug** 50

Exklusivtest: DAT-Recorder Hitachi DAT-9000 – **Flügellahm?** 62

Zwei Toplautsprecher um 5000 Mark
B & W Matrix 801 Series 2, Infinity Kappa 9 – **Lusthansa** 70

Sechs CD-Spieler von 1000 bis 1500 Mark Denon DCD-1500 II, Grundig Fine Arts CD-9000, Kenwood DP-1100D, Pioneer PD-7050, Sony CDP-22 ESD, Teac ZD-880 – **Wegweiser** 80

Der erste CD-Player in PAL-Norm CD-Video-Player Pioneer CLD-105 – **Start-Erlaubnis** 92

Sechs Vollverstärker um 500 Mark
JVC AX-440BK, Marantz PM-35, Nikko NA-70 II, Onkyo A-8430, Teac A-X55, Technics SU-V55A – **Senkrecht-Starter** 172

Technik

Das AUDIO-Seminar
Hifi für Einsteiger – **Teil 3: Lautsprecher** 125

Interview

Der neue Mann bei Philips: AUDIO sprach mit Claus Bräuer, dem neuen Philips-Geschäftsführer – **„Jeder Zweite kauft CD-Video"** 74

Wettbewerb

Das Gerät des Jahres 1987
Die Sieger in den 20 Geräteklassen 10

Schon gehört

Neuheiten 64

Messereport
Audio Fair Tokyo 1987 – **DAT satt** 96

AUDIO-Interview: Claus Bräuer

Der neue Philips-Geschäftsführer in Hamburg redete Klartext: Welche Chancen haben DAT, CD-Video und die beispielbare Disc?

Bitte einsteigen

Wieviel Spaß das Musikhören mit billigen Verstärkern macht, zeigen sechs neue 500-Mark-Modelle. Seite 172.

Leitende Funktion

CD-Player mit Luxus-Ausstattung und Superklang gibt's bereits für 1100 Mark. Den Beweis liefert der Gruppentest ab Seite 80.

Rollkommando

Im Boxkampf der 5000-Mark-Klasse setzen die B & W Matrix 801 und Infinity Kappa 9 Maßstäbe. Seite 70.

Hifi-Messe: audiovideo '88 in Düsseldorf – **Phönix aus der Asche** 98

Veranstaltungen 98

AUDIO-Leute 98

Musik-Magazin

Portrait: Mick Jagger contra Rolling Stones 184

Service: Die 100 besten Compact Discs aus Pop, Jazz und Klassik 192

Service: alle Horowitz-CDs im Vergleich 200

Report: Die Sitzordnung im Sinfonie-Orchester 204

Festival: Jazzfest in Berlin '87 214

Serie: Alles über Jazz – Teil 1: Mainstream 216

Portrait: Italo-Popgruppe Matia Bazar 226

Report: Das Erfolgsrezept von Bruce Springsteen 244

Comeback: Liza Minelli 246

Interview: AUDIO sprach mit Rio Reiser I. über seine „Krönung" 247

Tourkalender 248

Portrait: Pop-Duo Double

Report: Working Week – Abkehr vom Jazz 250

Tournee-Tip: Suzanne Vega auf Deutschland-Tournee 251

AUDIO-Gast: Rory Gallagher besuchte die Redaktion 255

Platten

Klassik-CDs 208

Klassik-LPs 212

Jazz-CDs 220

Jazz-LPs 224

Pop-CDs 228

Pop-LPs 236

Besondere Platten 180

CD-Maxi-Singles 232

Maxi-Singles 238

Independent-News 240

Musik zum Film 242

Ständige Rubriken

Editorial 3

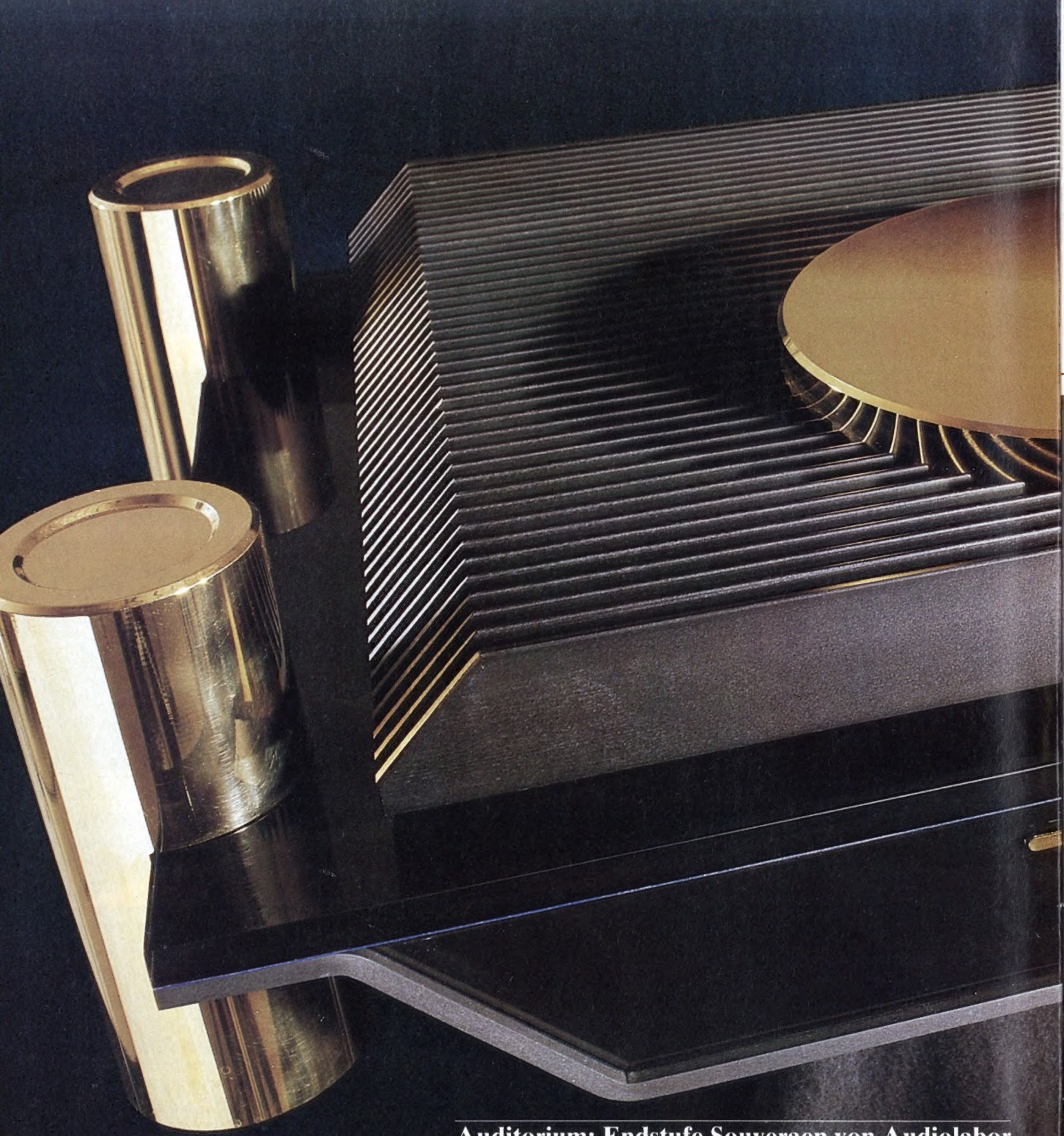
Die AUDIO-Bestenliste 40

Ihre Meinung 78

Impressum 79

Vorschau 258

CD-Hitparade 260



Auditorium: Endstufe Souveraen von Audiolabor

DER SOUVERÄN

Der Herrscher über alle Boxen bietet Leistung satt und utopische Ausstattung.

Von Wolfgang Feld

Souverän lehnt sich Audiolabor-Chef Reinhard Wachowiak, 34, zurück. Und dazu hat er guten Grund. Denn der erfolgreiche High-End-Produzent, ansässig im schwäbischen Unterrheinriet bei Heilbronn, schwelgt bereits genüßlich in der Zukunft. Und ein Name steht bei seinen hochfliegenden Plänen im Mittelpunkt: Souveraen. „Überlegen; selbständig; jeder Lage gewachsen", so definiert der Duden den Begriff, mit dem Wachowiak die Zukunft angehen will.

Als Beweis für seine Zuversicht präsentierte er AUDIO exklusiv die Designstudie der Souveraen-Monoendstufe, die schon Tausende von HiFi-Fans auf der „High-End '87" und der Funkausstellung magisch anzog. Kein Wunder: Das Monster mit den vier aus dem vollen gedrehten Messingfüßen – jeder ist höher als eine Coladose – ist eine bizarre Mischung aus riesigem Kühlkörper, massiver Bodenwanne, bratpfannengroßer Messingabdeckung für den gigantischen Ringkerntrafo mit seinem horrenden Lebendgewicht von 20 Kilogramm und einer riesigen geschwärzten Plexiglas-Platte. Die eigenwillige Verpackung des schwäbischen High-End-Schlachtschiffs findet ihr Pendant im pedantisch aufgeräumten Innenraum. Hier residiert zukünftig nach dem Willen des cleveren Wachowiak eine ganze Armee preußisch exakt ausgerichteter Spezial-Elkos von Panasonic mit geringster Induktivität. Die 250 000 Mikrofarad starke Truppe wird selbst unter ungünstigen Gefechtsbedingungen – Lautsprechergegner mit Impedanzen von einem Ohm – nicht klein beigeben. Immerhin soll der schwarze Koloß mal eben 2000 Watt an solche Boxen liefern. Das Hochleistungs-Netzteil mit dem für 2500 Watt ausgelegten Ringkerntrafo läßt dann künf-

Fotos: gad, Stuttgart, Feld

Auditorium: Audiolabor-Endstufe

tig Ströme bis zu 200 Ampère fließen. So will es Wachowiak.

In Gefechtsbereitschaft stehen denn auch immerhin zwölf hochwertige Ringemitter-Transistoren, die sich bereits in homöopathischen Dosen von zwei Stück in der Monoendstufe „Flink" von Audiolabor (Test in AUDIO 5/1987) bewährt haben. Jeder einzelne leistet, wenn es drauf ankommt, 20 Ampère Dauerstrom: im Ernstfall dürfen es auch schon mal bis zu 80 Ampère sein.

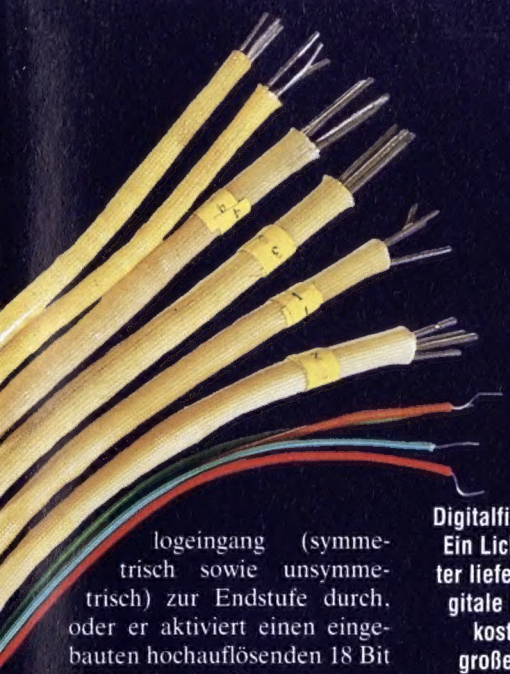
Die gesamte Endstufenelektronik des Souveraen arbeitet übrigens ohne „Über alles Gegenkopplung" – eine selten eingesetzte Schaltungstechnik, die sich beispielsweise bei dem Leistungsverstärker Tandberg 3016A (siehe AUDIO 10/1987) bestens bewährt hat.

Und aus Schaden wird man klug: Nachdem nämlich das erste Lötmuster der Super-Endstufe noch im ersten Scharmützel vollends abgeraucht ist, wird Wachowiak jedem Serien-Souveraen einen Mikroprozessor zur Seite stellen. Der überprüft dann pedantisch sämtliche wichtigen Parameter wie beispielsweise Ausgangsspannung oder Temperatur, kontrolliert die elektrischen Arbeitspunkte der einzelnen Verstärkersektionen und gibt im Extremfall das Signal zum geordneten Rückzug. Entsteht etwa zwischen den riesigen Kupfer-Ausgangsklemmen ein Kurzschluß, zündet er sofort einen Leistungsthyristor im Netzteil, der blitzartig die Versorgungsspannung kurzschließt und trennt den Souveraen sofort vom Stromnetz.

Zudem betätigt sich dieser Mikrochip auch als Empfangschef. Denn er überwacht die verschiedenen Eingänge des Monoblocks und schaltet automatisch den richtigen Signalweg. Entweder läßt er die Signale direkt vom Ana-

Lokaltermin: Reinhard Wachowiak (rechts) weiht AUDIO-Redakteur Hans-Günther Beer in die Geheimnisse der Souveraen-Schaltung ein.

Pfundskerl: Der kochtopfgroße 20-Kilo-Ringkerntrafo leistet immerhin 2500 VA – genug für alle Fälle.

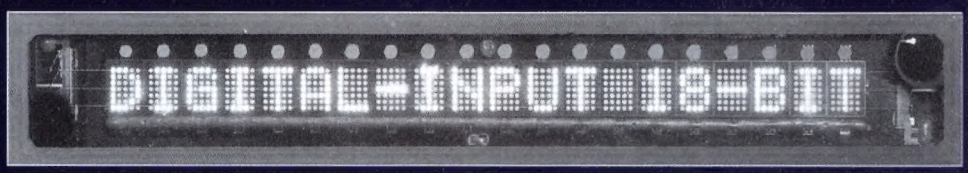


logeingang (symmetrisch sowie unsymmetrisch) zur Endstufe durch, oder er aktiviert einen eingebauten hochauflösenden 18 Bit Digital/Analog-Konverter – denn auch bei Audiolabor hält die Digitaltechnik Einzug. Und nichts liegt schließlich näher, als digitale Musiksignale vom CD-Player, DAT-Recorder oder auch Satelliten-Hörfunk im Vorverstärker rein digital zu verarbeiten (siehe Schaubild des geplanten Souveraen-Vorverstärkers) und beispielsweise per Kunststoff-Lichtwellenleiter Bit für Bit an die Endstufe zu funken.

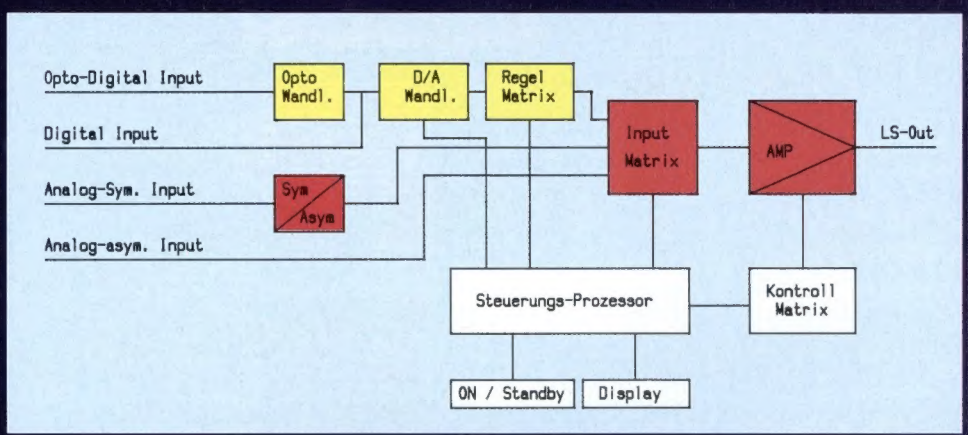
Die Information über die jeweils gewählte Lautstärke soll dabei die Vorstufe gleich zusammen mit dem Digitalsignal zur Leistungsstufe schicken – das Patent für „eine hervorragende digitale Lautstärkeregelung ohne klangliche Kompromisse" hat Wachowiak bereits beantragt. Gekrönt wird der mächtige Regent durch ein 20stelliges Fluoreszenz-Display, das Schreckensmeldungen wie „Kurzschluß am Ausgang" aber auch frohe Botschaften wie „Digital Input, 18 Bit" zu verkünden weiß.

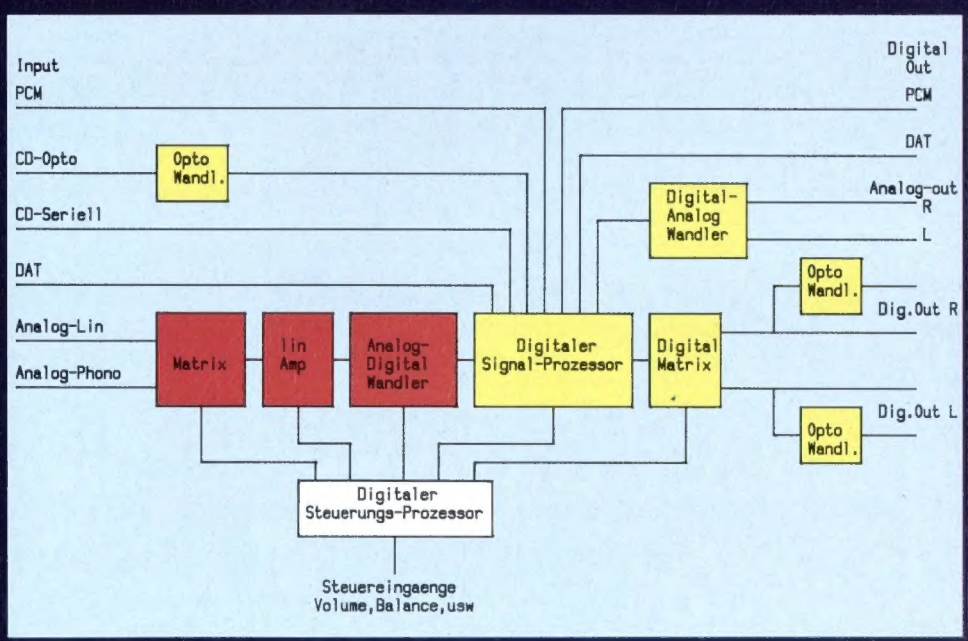
Bereits im Februar nächsten Jahres will Wachowiak bereits seinen Souveraen als funktionsfähiges Gerät zum Paarpreis von 32 000 Mark präsentieren. Der Schwabe aus Detmold ist jedenfalls optimistisch: „Mit acht Bit läuft die Kiste bereits".

Digitalfieber: Ein Lichtleiter liefert digitale Feinkost; das große Display (unten) gibt dazu seinen Kommentar.



Planspiel: Die Blockschaltbilder entschlüsseln die Vernetzung analoger Schaltkreise (rot), digitaler Bausteine (gelb) und der Mikroprozessor-Steuerung (weiß). Endstufe (oben) und zukünftige Vorstufe (unten) bieten universelle Anschlußmöglichkeiten für analoge und digitale Quellen; ein Steuerungsprozessor überwacht jeweils alle wichtigen Schaltungssektionen.





Lautsprecher bis 1000 Mark

Platz	Gerät	Prozent
1	Heybrook HB.8	17,9
2	Heybrook HB 1	14,9
3	Onkyo SC 460	9,5
4	Elac EL 65	5,5
5	Canton Fonum 150	4,9
6	Ecouton MRL 80 Plus	4,5
7	Technics SB- RX30	4,4
8	I.Q 2140 AT	3,1
9	Mission 707	2,2
10	Acron 310 B	2,0

Gerät des Jahres '87
Heybrook HB .8
Klasse: Boxen bis 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 17,8 %
AUDIO-Bestenliste: Mittelklasse

Lautsprecher über 4000 Mark

Platz	Gerät	Prozent
1	Backes + Müller BM 40	17,4
2	Infinity RS-Ib	11,6
3	Infinity IRS	8,5
4	Quadral Titan III	5,8
5	Infinity Kappa 8	5,5
6	Backes + Müller BM 20	5,0
7	Duntech Souvereign	4,1
8	TMR Standard	3,7
9	JBL 250 Ti	2,3
10	Pilot Concorde	1,5

Gerät des Jahres '87
Backes & Müller BM 40
Klasse: Boxen über 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 17,4 %
AUDIO-Bestenliste: AUDIO-Referenzbox

GERÄT DES JAHRES 1987 — Audio

20 000 AUDIO-Leser haben entschieden

Gerät des Jahres '87

Sechs Wochen lang, vom 1. August bis zum 3. Oktober, haben die AUDIO-Leser mit ihren Stimmzetteln über die beliebtesten Hi-Fi-Geräte des Jahres abgestimmt. Jetzt stehen endlich die 20 Sieger fest.

Lautsprecher von 1000 Mark bis 4000 Mark

Platz	Gerät	Prozent
1	B & W Matrix 3	24,0
2	MB Quart 980	9,6
3	B & W Matrix 2	9,5
4	Infinity Kappa 6	9,3
5	Canton CL 2000	5,6
6	Acron 900B	5,5
7	Braun LS 200	3,8
8	Arcus TL 180	2,6
9	T & A Spektrum Aktiv II	2,0
10	Arcus TL 300	1,9

Gerät des Jahres '87
B & W Matrix 3
Klasse: Boxen von 1000 bis 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 24,5 %
AUDIO-Bestenliste: 1. Platz Oberklasse

Gerät des Jahres '87
Yamaha AX-700
Klasse: Vor-/End-/Vollverstärker bis 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 29,0 %
AUDIO-Bestenliste: Oberklasse

Gerät des Jahres '87
Accuphase E-205
Klasse: Vor-/End-/Vollverstärker von 1000 bis 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 31,2 %
AUDIO-Bestenliste: Spitzenklasse

Gerät des Jahres '87
Burmester 808 MK III
Klasse: Vor-/End-/Vollverstärker über 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 20,7 %
AUDIO-Bestenliste: AUDIO-Referenz

Vor-, End-/Vollverstärker

Platz	Gerät	Prozent
1	Yamaha AX-700	29,0
2	Pioneer A-717	9,0
3	Denon PMA-700V	8,5
3	Harman Kardon PM 645	8,5
5	Denon PRA-1100	7,6
6	Yamaha A-720	6,7
7	Nytech Obelisk	6,4
8	Pioneer A-616	3,4
9	Denon PMA-250	2,0
10	Abacus Rieder Amp 50	1,2
1	Accuphase E-205	31,2
2	Marantz PM-94	11,7
3	Denon DPA-5500	6,2
4	Audiolabor rein	4,6
5	Yamaha C-2x	4,4
6	Yamaha B-2x	3,7
7	Denon POA-6600	3,6
8	Luxman LV-109	3,4
9	Harman Kardon PM-665	3,0
10	Onkyo P-3390	2,0
1	Burmester 808 MK III	20,7
2	Burmester 850	11,4
3	Mark Levinson ML-7A	11,0
4	Mark Levinson No. 23	10,5
5	Accuphase P-500	6,7
6	Accuphase C-280	6,1
7	Threshold Fet Nine	5,0
8	Nakamichi CA-7E	4,4
9	Nakamichi PA-7E	4,3
10	Accuphase C-201	2,5

Gerät des Jahres '87
Philips CD 160
Klasse: CD-Player bis 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 14,0 %
AUDIO-Bestenliste: Referenzklasse

Gerät des Jahres '87
Denon DCD-3300
Klasse: CD-Player von 1000 bis 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 55,2 %
AUDIO-Bestenliste: Referenzklasse

Gerät des Jahres '87
Accuphase DP-70
Klasse: CD-Player über 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 49,3 %
AUDIO-Bestenliste: Referenzklasse

CD-Player

Platz	Gerät	Prozent
1	Philips CD 160	14,0
2	Philips CD 660	13,4
3	Philips CD 207	11,4
4	Grundig CD 8400	10,0
5	Grundig CD 8200	9,9
6	Marantz CD 65	4,7
7	Denon DCD-500	4,4
8	Marantz CD-56	2,1
9	Yamaha CD-400	1,6
10	Technics SL-P310	1,1
1	Denon DCD-3300	55,2
2	Philips CD-960	15,1
3	Sony CDP-555 ESD II	6,8
4	Kenwood DP-3300D	4,5
5	Denon DCD-1500	4,0
5	Marantz CD-94	4,0
7	Nakamichi OMS-5 E II	3,5
8	Revox B 226	3,1
9	Tandberg 3015 A	0,9
10	Nakamichi OMS-4E	0,8
1	Accuphase DP-70	49,3
2	Accuphase DP-80/DC-81	28,0
3	Nakamichi OMS-7E II	8,4
4	Cambridge CD 1	0,5
5	Mc Intosh MCD 7000	0.2

Der Startschuß fiel kurz vor der diesjährigen Funkausstellung: Am 24. September rief AUDIO, Deutschlands größtes HiFi-Magazin, zum ersten Mal in seiner fast zehnjährigen Geschichte, die Leser an die Wahlurnen. Am 8. Oktober wurde schließlich der Fragebogen Nummer 20 164, eingesandt von AUDIO-Leser Kai Pieplow aus Hamburg, ausgewertet. Gegen 15 Uhr hieß es dann endgültig „Nichts geht mehr". Dazwischen lagen sechs Wochen, die an Hektik und Spannung kaum zu überbieten sind. Manche Entscheidung fiel buchstäblich in letzter Minute mit ein paar Dutzend Stimmen Unterschied.

Vergleichsweise früh fielen die Würfel in den drei Boxensparten: In der niedrigen Preisklasse feiert der britische Boxenspezialist Heybrook einen unangefochtenen Doppelsieg. Ebenfalls auf die Insel geht der Sieg in der mittleren Boxenklasse (1000 bis 4000 Mark): Neben dem ersten Platz mit überragenden 24,5 Prozent (Matrix 3) belegt B & W mit der Matrix 2 auch noch den dritten Platz in dieser Klasse, nur hauchdünn von der Quart 980 des deutschen Herstellers MB geschlagen. Eindeutig auch die Entscheidung bei den Traumboxen: Hier geht die AUDIO-Referenz BM 40 unangefochten als erste durchs Ziel. Auf Platz zwei und drei schließlich eine kalifornische Doublette: Infinity RS-1b und Infinity IRS.

Zur klaren Sache machten die AUDIO-Leser die Verstärkerwahl: In der Klasse bis 1000 Mark entscheiden die japanischen Vollverstärker unter sich – der Yamaha AX-700 mit deutlichem Vorsprung vor dem Pioneer A-717 und dem Denon PMA-700V. Haben im mittleren Preissegment noch einmal zwei Vollverstärker die Nase vorn – der Accuphase E-205

Gerät des Jahres '87
Kenwood KD-990
Klasse: Analog-Plattenspieler bis 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 24,4 %
AUDIO-Bestenliste: 1. Platz Spitzenklasse

Gerät des Jahres '87
Thorens TD 520
Klasse: Analog-Plattenspieler von 1000 bis 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 54,0 %
AUDIO-Bestenliste: Referenzklasse

Plattenspieler

Platz	Gerät	Prozent
1	Kenwood KD-990	24,4
2	Thorens TD 320	21,0
3	Dual CS 5000	19,9
4	Denon DP-477	14,2
5	Thorens TD 280	9,4
6	Sony PS-X555 ES	2,5
7	Dual CS 2215	2,0
8	Rega Planar III	1,2
9	Lenco L 450	1,1
10	Thorens TD 318	1,0
1	Thorens TD 520	54,0
2	Thorens TD 321	11,2
3	Linn Axis	8,7
4	Denon DP 59 L	3,0
5	Thorens Phantasie	2,1
6	Rega Planar II	1,5
7	Transrotor Delight	1,1
8	Revox B 791	0,6
9	Transrotor Rotary	0,4
9	Ariston RD 40	0,4

Gerät des Jahres '87
Transrotor Quintessence
Klasse: Analog-Plattenspieler über 4000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 56,3 %
AUDIO-Bestenliste: AUDIO-Referenz

Plattenspieler

Platz	Gerät	Prozent
1	Transrotor Quintessence	56,3
2	Linn Sondek	9,2
3	Goldmund Studietto	2,2
4	Thorens Prestige	1,8
5	Orakle Delphi	1,7
6	Thorens Reference	1,3
7	Technics SP 10 III	1,0
8	Mikro RX 1500 VG	0,7
9	Nakamichi Dragon CT	0,6
10	Brinkmann Balance	0,4

Gerät des Jahres '87
Kenwood KT-980
Klasse: Tuner/Receiver unter 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 17,5 %
AUDIO-Bestenliste: Spitzenklasse

Gerät des Jahres '87
Onkyo T-9900
Klasse: Tuner/Receiver über 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 32,7 %
AUDIO-Bestenliste: 1. Platz Spitzenklasse

Wurde kurz vor Auszahlungsschluß noch vom Onkyo-Tuner T-9900 überrundet: Revox B 261

Tuner und Receiver

Platz	Gerät	Prozent
1	Kenwood KT-980	17,5
2	Sony ST-S555 ES	11,6
3	Onkyo T-4250	6,8
4	Onkyo TX-7230	5,9
5	Onkyo T-4270	5,5
6	Denon DRA-55	5,0
7	Denon TU-450	2,7
8	Hitachi FT-5500 MK II	2,1
9	Grundig T 7500	1,4
10	Pioneer F-55	1,0
1	Onkyo T-9900	32,7
2	Revox B 261	27,6
3	Wieschhoff/Resteck FM 3003	7,7
4	Nakamichi SR-3E	7,4
5	Yamaha KT-85	4,5
6	Accuphase T-107	2,8
6	Kenwood KT-1100 SP	2,8
8	Harman-Kardon HK 590i	1,9
9	Braun R 2	1,0
10	Tandberg 3001	0,7

Gerät des Jahres '87
Onkyo TA-2360
Klasse: Cassettenrecorder unter 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 19,5 %
AUDIO-Bestenliste: Spitzenklasse

Gerät des Jahres '87
Nakamichi Dragon
Klasse: Cassettenrecorder über 1000 Mark
AUDIO-Leser-Votum: 55,0 %
AUDIO-Bestenliste: AUDIO-Referenz

Cassettenrecorder

Platz	Gerät	Prozent
1	Onkyo TA-2360	19,5
2	Denon DR-M30 HX	19,0
3	Kenwood KX-880 D	18,9
4	Technics RS-B905	10,2
5	Akai GX-6	6,5
6	Nakamichi BX-125E	4,8
7	Sony TC-R502 ES	2,1
8	Sansui D-705	1,8
9	Yamaha K-540	1,0
10	Teac V-770	0,9
1	Nakamichi Dragon	55,0
2	Revox B 215	15,3
3	Nakamichi BX-300 E	12,0
4	Denon DR-M44	4,5
5	Sony TC-K 777 ES	2,3
6	Nakamichi RX-505 E	1,1
6	Teac V 850 X	1,1
8	Luxman K-109	1,0
9	Nakamichi CR-5E	0,9
10	Aiwa F-990	0,7

Gerät des Jahres '87
Pioneer D-1000
KLasse: DAT-Recorder
AUDIO-Leser-Votum: 54,6 %
AUDIO-Bestenliste: Referenzklasse

DAT-Recorder

Platz	Gerät	Prozent
1	Pioneer D-1000	54,6
2	Technics SV-D1000	16,7
3	Grundig Fine Arts DAT 9000	14,8
4	JVC Victor XD-Z1000	2,3
5	Aiwa Excelia XD-001	1,0

NEU.
DIE UCAR FÜR FREAKS.

Als Leser dieser Zeitschrift gehören Sie zu den Leuten, die alles ganz genau wissen wollen. Solche Dinge wie Klirrfaktor, bit-Digital oder Dolby vergleichen Sie kritisch, zu Recht. Deshalb möchten wir jetzt Ihren akustischen Horizont noch ein wenig erweitern.

40% LÄNGERE SPIELZEIT IM CD-SOUND.
(UCAR LABORTEST.)

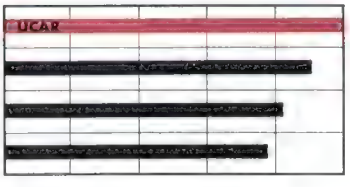
Mit der neuen UCAR Audio/Video, der High Tech-Batterie für die High Tech-Geräte von heute. Konkret: Ein Wecker zum Beispiel verbraucht relativ wenig Energie, er läuft gleichmäßig. Ein hochwertiges CD-Mobil wird jedoch unterschiedlich belastet. Hohe Lautstärken, häufiges Ein- und Ausschalten, schnelle Suchläufe – all das setzt der Batterie deutlich mehr zu.

Die neue UCAR Audio/Video ist deshalb speziell für Höchstleistungen entwickelt worden. Durch die Veränderung des aktiven Kathodenmaterials und einer bisher unerreichten Reinheit leistet sie mehr. Und sie lebt länger.

Gute Gründe also, jetzt nicht nur die Leistung moderner Geräte zu vergleichen – sondern auch die Leistung der Batterie.

DEUTLICH LÄNGERE SPIELZEIT IM WALKMAN.

TESTERGEBNIS VON „FOTO POPULAR:" MINOLTA MOTOR-DRIVE MD90 SCHAFFT MIT UCAR MIGNON-BATTERIEN 72 FOTOS MEHR ALS MIT ANDEREN.



UCAR AUDIO/VIDEO. UCAR AUDIO/PHOTO. DIE BATTERIE DER EXPERTEN.

verweist den PM-94 der Philips-Edeltochter Marantz mit 20 Prozent Abstand klar auf Platz zwei –, so dominieren bei der teuren Elektronik eindeutig die Kombinationen. Den Zweikampf Burmester contra Mark Levinson entschied schließlich die Berliner Edelschmiede für sich.

Die Wahl bei den CD-Playern hatte es in sich: Vernichtend schlägt Philips die Konkurrenz bei den preiswerten CD-Playern: Platz 1 bis 3 an Philips-Player, Platz 4 und 5 an die Philips-Tochter Grundig. Erdrutschartig die Siege von Denon mit dem DCD-3300 (55 Prozent in der mittleren Preisgruppe) und Accuphase DP-70 (49 Prozent bei den teuren Playern).

Das beste Ergebnis überhaupt erzielt ein deutscher Analog-Plattenspieler: Der Transrotor Quintessence, die 30 000 Mark teure AUDIO-Referenz, stampft mit über 56 Prozent den Rest der Analogwelt in Grund und Boden.

Ähnlich dominieren auch der Thorens TD 520 (54 Prozent in der mittleren Klasse der Analog-Plattenspieler), der Nakamichi Dragon (55 Prozent bei den Cassetten-Recordern über 1000 Mark) und der DAT-Recorder Pioneer D-1000 (54 Prozent) ihre Klassen.

Dramatisch bis zum letzten Tag blieb es dagegen bei den Cassetten-Recordern unter 1000 Mark: Hier trennen den dritten, den Kenwood KX-880D, schließlich nur 0,6 Prozent vom Sieger Onkyo TA-2360.

Die Japaner werden die knappe Niederlage verschmerzen, denn Kenwood gehört neben Onkyo und Accuphase zu den Doppelsiegern dieser Leserwahl – und wird gleich zweimal zugreifen, wenn AUDIO am 8. Dezember die goldenen Medaillen überreicht. □

Gerät des Jahres '87
Beyer DT 990
Klasse: Kopfhörer
AUDIO-Leser-Votum: 50,8 %
AUDIO-Bestenliste: Spitzenklasse

Kopfhörer

Platz	Gerät	Prozent
1	Beyer DT 990	50,8
2	Stax SR-Gamma Pro mit SRD-7MKII	9,2
3	Sennheiser HD 540 Reference	6,9
4	AKG K 260 Professional	5,6
5	Stax Lambda Professional	4,6

Gerät des Jahres '87
Blaupunkt Berlin IQR 85
Klasse: Autoradios
AUDIO-Leser-Votum: 31,0 %
AUDIO-Bestenliste: Spitzenklasse

Autoradios

Platz	Gerät	Prozent
1	Blaupunkt Berlin IQR 85	31,0
2	Becker Mexico CD	14,0
3	Blaupunkt Bremen SQR 46	11,2
4	Becker Mexico Cas.	9,2
5	Blaupunkt Bremen SQR 45	8,2
6	Blaupunkt Heidelberg SQR 47	3,6
7	Alpine 7375E	2,4
8	Pioneer KEX-500SDK	2,2
9	Alpine 7273M	2,1
10	Blaupunkt Köln IQR 47	1,2

Gerät des Jahres '87
Maxell XL II-S
Klasse: Cassetten
AUDIO-Leser-Votum: 30,6 %
AUDIO-Bestenliste: Spitzenklasse

Compact-Cassetten

Platz	Gerät	Prozent
1	Maxell XLII-S	30,6
2	TDK SA-X	27,2
3	TDK SA	14,0
4	BASF CR-M II	4,7
5	Maxell XLII	4,5
6	Maxell MX	4,4
7	Fuji GT II	2,9
8	TDK MX	2,7
9	Sony UX-ES	2,3
10	BASF CR-S II	1,6

Er konnte die Augen nicht von ihr lassen und ihr Klang hatte ihn verzaubert. Die neue JBL LX war zu schön, um nur eine Box zu sein.

Jetzt kommt faszinierender Klang in die entsprechende Form. Die neue JBL LX-Serie präsentiert höchsten Hörgenuß und perfekte Optik. Denn die schmale kultivierte Bauweise, die gesofteten Gehäusekanten und edelste Materialien machen diese Boxen zu einem edlen »Raumobjekt«. »LIVING-ART-DESIGN« heißt das Outfit, das wieder bewährte JBL-Spitzentechnik in sich birgt. Höchste Wiedergabetreue und absolute Zuverlässigkeit haben JBL zur Marke der Profis gemacht. Und professionelle Technik ist die Basis der LX-Serie, der neuen Dimension in Sound und Aussehen. Haben Sie Interesse an mehr Informationen? Dann schreiben Sie uns: harman deutschland, Hünderstraße 1, 7100 Heilbronn. Ihr Partner mit den starken Marken!

LX 155. 3-Weg-Baßreflex-box, 220 Watt

LX 166. 4-Weg-Baßreflex-box, 250 Watt

LX 144. 3-Weg-Baßreflex-box, 165 Watt

JBL

Die Testteilnehmer (von links):

Braun CM 7, um 900 Mark; Heco Superior 630, um 700 Mark; Trinar X 3, um 750 Mark; Canton Karat 40, um 700 Mark; B&W DM 1600, um 800 Mark; KEF 103/3, um 900 Mark; TSM Super Twen, um 800 Mark; Magnat MSP-70, um 750 Mark; Gale GS 302, um 750 Mark; Onkyo SC-660, um 700 Mark; Sony APM-44 ESG, um 700 Mark; ESS 1020, um 800 Mark.

Fotos: gad, Stuttgart, mit freundlicher Unterstützung der deutschen Rettungsflugwacht Bra

Test: zwölf Lautsprecher um 800 Mark

ÜBERFLIEGER

Von Thomas Senft

Fünf dieser Lautsprecher lassen die Schwerkraft vergessen – aber nur drei sind wirklich höhenflugtauglich. ▷

Vergleichstest: Lautsprecher

Wir haben einfach mal alles bis heute Erprobte angezweifelt", begründet Dr. Godehard Günther, Geschäftsführer der deutsch-amerikanischen Firma Braun/ads („analogue and digital systems") den „enormen Entwicklungsaufwand" für die neue Braun-Lautsprecherserie namens CM.

Derartige Kraftanstrengungen mit dem Ziel, die Mitanbieter mit einer überlegenen Preis/-Qualitäts-Relation auszustechen, sind heute in der Lautsprecher-Mittelklasse unter 1000 Mark eher die Regel als die Ausnahme und werfen ein grelles Licht auf den Konkurrenzkampf in diesem kaum übersehbaren Marktsegment. Viele Entwickler gehen dabei im Material- und Fertigungsaufwand gar bis an die Grenzen des wirtschaftlich Machbaren.

Auch der neue Braun-Lautsprecher CM 7 fällt durch exotisch anmutende Konstruktionsmerkmale aus dem Rahmen des heute üblichen. Schon das stattliche Gewicht von 15 Kilogramm zwingt bei diesem Zwerg zu eingehender Auseinandersetzung mit seinem Gehäuseaufbau.

Um dem Ideal des praktisch „toten", das heißt resonanzfreien Gehäuses möglichst nahe zu kommen, sann man bei Braun auf ein völlig neues Gehäusematerial und kreierte einen Kunststein, der aus Bleiquarz, Polyester und Melaminharzen unter Beimischung verschiedener Additive hergestellt wird. Dadurch sollen die leicht konisch zueinander verlaufenden Gehäusewände so steif werden, daß ein Mitschwingen ausgeschlossen ist.

Da sich die ads-Ingenieure auch bei der Konstruktion der Lautsprecherchassis berufen fühlten, neue Wege zu beschreiten, mußte auch als Membranmaterial ein völlig neuer Werkstoff her. Sie wählten daher einen sogenannten „Copolymer"-Kunststoff für alle in der CM 7 eingesetzten Membranen. Dieser vereint in den Augen des Entwicklerteams die akustischen Ideale innere Dämpfung, Partialschwingungsfreiheit und geringe Masse optimal in sich.

Eine ebenso ungewöhnliche Lösung stellt die Frequenzweiche dar. Die Konstrukteure entschieden sich für den Linkwitz-Riley-Weichentypus mit einer maximalen Flankensteilheit von 24 Dezibel pro Oktave, die trotz dieser hohen Flankensteilheit (siehe auch AUDIO-Seminar 3, Seite 125-128) außerordentlich impulsschnell sein soll.

Braun setzt auf die Linkwitz-Weiche

Auch die B&W-Ingenieure widmeten dem Gehäuse ihrer DM 1600 besondere Aufmerksamkeit. So kam sie in den Genuß der Matrix-Technik, bei der das Gehäuse mittels gitterähnlicher, mit Schaumstoffstreifen gefüllter Verstrebungen im Innern gegen Resonanzen immun gemacht werden soll.

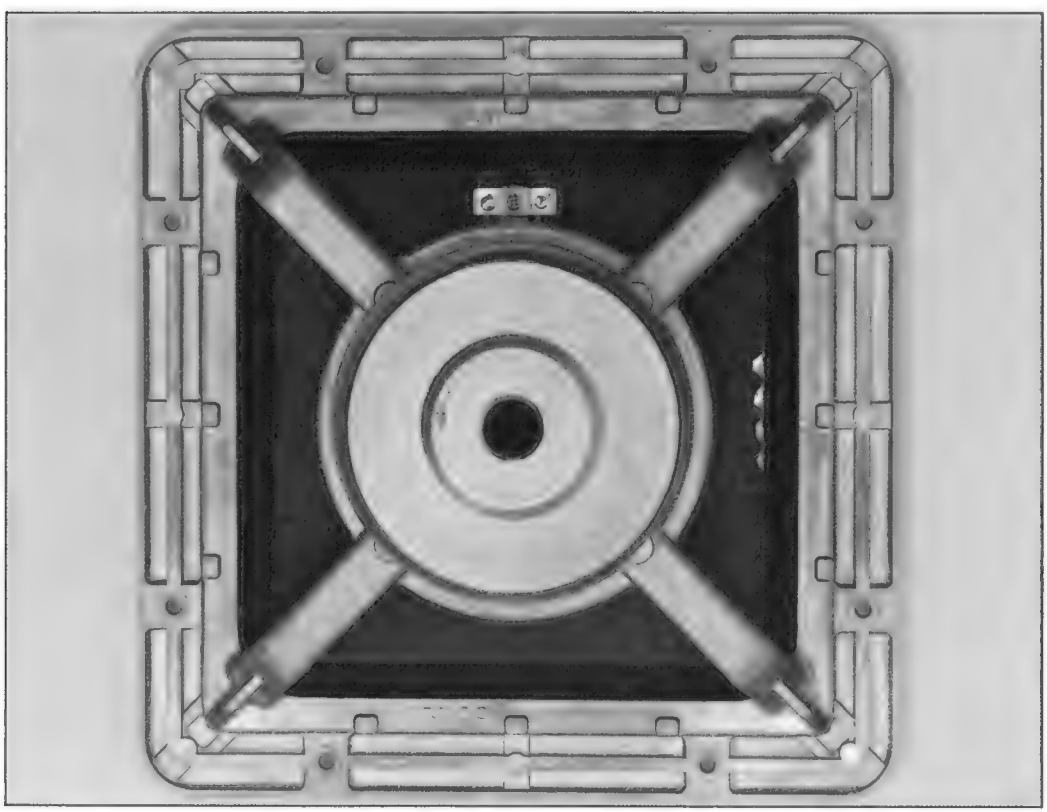
Während im Hochtonbereich der DM 1600 eine Metallkalotte arbeitet, versieht im Tiefmitteltonbereich dieser Baßreflexbox ein Konussystem mit einer sehr steifen Membran aus einem Polymer-Kunststoff ihren Dienst. Auffallend ist auch bei diesem Lautsprecher die Frequenzweiche mit Filtern vierter Ordnung (24 dB), die allerdings mit sogenannter Butterworth-Charakteristik arbeiten und einen Kompromiß zwischen exakter Frequenztrennung und gutem Impulsverhalten darstellen.

Die aus mit Kalk vermischtem Polypropylen gegossene Schallwand soll eine hohe Festigkeit garantieren und Schallreflexionen mindern.

Auch der Kölner Hersteller Magnat überläßt den Hochtonbereich einer Metallkalotte, deren spezielle Aluminium-Legierung die Eigenresonanzen des Systems sehr gut dämpfen soll. Die Supronyl-Kunststoffkalotte, die den Mitteltonbereich bestreitet, ist wie der Hochtöner mit Magnetofluid gekühlt, das die Systemresonanz zusätzlich dämpft. Der Baßkonus besitzt eine Polypropylen-Membran, für deren Staubschutzkalotte Magnat ein Material wählte, das die von der Bewegung der Schwingspule herrührenden Verzerrungen unterdrücken soll. Eine Zwölf-Dezibel-Weiche entkoppelt die Chassis voneinander.

Um störende Reflexionen von der Schallwand zu vermeiden, wird diese in einem Spezialverfahren mit Samt „beflockt". Für eine optimale Wirkung müssen die Samtflocken, so die Meinung der Magnat-Techniker, senkrecht auf die Frontwand stehen. Dies erreichen sie durch elektrische Polarisierung der Klebeschicht sowie der leitenden Samtflocken, so daß beide sich dann gegenseitig anziehen.

Der im britischen Godmanchester ansässige Hersteller Gale will seinem Zweiweg-Lautsprecher GS 302 mit einer Passivmembran, der ein Tiefmitteltö-



Anstelle der vier Magneten früherer Modelle treibt nunmehr nur noch ein einziger Magnet die Flachmembran über vier exakt berechnete Membranpunkte an.

ner zuarbeitet, zu mehr Baßvolumen verhelfen. Dabei verhält sich die Passivmembran ähnlich wie die Öffnung einer normalen Baßreflexbox. Sie schwingt also in einem bestimmten Frequenzbereich, der von der Membranmasse, der Resonanzfrequenz des Tiefmitteltöners und dem Innenvolumen der Box abhängt, im Gleichtakt zum Tiefmitteltöner und vergrößert somit dessen Abstrahlfläche und damit auch den Schalldruck.

Gale vertraut auf die Kraft der Passivmembran

Die von Gale selbst hergestellten Baßmembranen ergänzt ein Seas-Polypropylen-Kalottenhochtöner, den Gale freilich einer Spezialbehandlung unterzieht: Die Kalotte erhält zuerst in der Mitte ein fliegenkopfgroßes Loch, und durch diese Öffnung wird der dahinterliegende Hohlraum mit speziellem Dämpfungsmaterial ausgefüllt. Diese Maßnahme soll nicht nur Resonanzen der Kalotte weitgehend bedämpfen, sondern sogar Partialschwingungen, so die Ansicht der Entwickler, verhindern. Tiefmittel- und Hochtonbereich trennen übrigens Sechs-Dezibel-Filter voneinander.

Britischen Nonkonformismus demonstriert auch der britische Lautsprecherhersteller KEF. Den Tieftöner bauten die Ingenieure unsichtbar ins Innere des Gehäuses waagerecht liegend ein. Die Rückseite seiner Membran arbeitet dabei auf ein geschlossenes Volumen, die Vorderseite dagegen auf eine Kammer, die im Boden eine Öffnung besitzt, durch die der Tieftonschall abgestrahlt wird. Dieses Prinzip soll Verzerrungen drastisch mindern und den Wirkungsgrad erhöhen.

Wie der Baßlautsprecher sind auch die Polypropylen-Mitteltonkonusse und die Bextren-Hochtonkalotten eines Boxenpaares auf ein Dezibel genau „gematched" und über eine 18-Dezibel-Weiche gegeneinander abgegrenzt. Der mitgelieferte Equalizer, der in den Signalweg zwischen Vor- und Endverstärker geschaltet wird, bietet über eine Baßanhebung hinaus die Möglichkeit einer Raumanpassung im Baßbereich.

Klangerlebnisse nicht nur für Twens verspricht TSM-Chef Möller mit seinem Modell „Super Twen". Um diesem Ziel möglichst nahe zu kommen, setzen die TSM-Leute im Hochtonbereich auf eine Gewebekalotte. Gleichzeitig treiben sie den Hochtöner mit einem Doppelmagneten an, um seinen Wirkungsgrad an den des Mitteltöners anzupassen. Die Frequenzweiche ist mit Filtern zweiter Ordnung aufgebaut, arbeitet also mit einer Flankensteilheit von zwölf Dezibel pro Oktave.

Auch der Mitteltöner ist mit einer Gewebekalotte ausgestattet, die zur Bedämpfung klangverfärbender Eigenresonanzen mit einem speziellen Lack eingestrichen ist. Für das Tieftonsystem hält man bei TSM den „Faserkonus mit seiner optimalen inneren Dämpfung" nach wie vor für die beste Lösung. Möller bezieht diesen Konus vom Krefelder Membran-Spezialisten Dr. Kurt Müller, den zugehörigen Treibermagneten von der Magnetfabrik Bonn.

Keine Skrupel vor Hartkalotten haben die Onkyo-Ingenieure, die sich für den Einbau einer Titankalotte in ihre SC-660 entschieden. Für die Übertragung der Mitten ist indes ein Konussystem verantwortlich, dessen Membran im „Crosscarbon"-Verfahren mit kreuzförmig angeordneten Kohlefaserstreifen zusätzlich versteift wird.

Ein spezieller Kunststoff mit dem klangvollen Namen „Deltaolivin" soll der Baßmembran

Um unerwünschte gemeinsame Resonanzen von Schwingspule und Konushals zu vermeiden, wählten die ads-Ingenieure als Schwingspulenmaterial für den Tieftöner rostfreien Stahl, der darüber hinaus auch leicht, stabil sowie nichtmagnetisch ist und entstehende Wärme ableitet.

zu den idealen Eigenschaften Leichtigkeit, hohe Festigkeit und gute innere Dämpfung verhelfen.

Der Mitteltöner nimmt seine Arbeit übrigens schon bei 250 Hertz auf und strahlt so den insbesondere für Stimmen wichtigen Frequenzbereich unisono ab. Allerdings setzt dies eine hohe mechanische Stabilität voraus.

Ungewöhnliche Konzepte sind für Produkte „Made in USA" schon beinahe typisch. So ist der leicht exotisch anmutende, von dem Deutsch-Amerikaner Oskar Heil entwickelte Air-Motion-Hochtöner in der ESS 1020 sicher eine Kuriosität unter den Bändchensystemen: Der Clou des Systems ist die ziehharmonikaähnliche Faltung des Bändchens, die seine treibende Fläche auf das Fünffache seiner sichtbaren Fläche vergrößert und dadurch eine um über 400 Prozent erhöhte Luftbeschleunigung erreichen soll. Die Folge soll ein extrem gutes Impulsverhalten und damit eine nuancierte und transparentere Höhenwiedergabe sein.

Auch die ESS arbeitet zur Kräftigung und Erweiterung ihres Tieftonbereiches mit einer zusätzlichen, flachen Passivmembran, die hier allerdings auf der Gehäuserückseite plaziert ist. Der Tiefmitteltöner in dieser Zweiwege-Box muß mit seiner graphitverstärkten, stattlichen 21-Zentimeter-Polypropylenmembran allerdings auch mittlere Frequenzen bis in den Bereich von über 1600 Hertz übertragen.

Canton-Entwickler Klaus Dotter hingegen setzte bei seiner Karat 40 auf das Dreiwege-Prinzip. Die altbekannte Titan-Hochtonkalotte aus eigener Fertigung modifizierte Dotter, indem er die Schwingspule in einem schmaleren Luftspalt agieren läßt, wodurch eine Überhöhung bei 17 Kilohertz eliminiert werden soll.

Der Heil-Hochtöner arbeitet viermal schneller

Der Mitteltonkonus mit Zellulosefaser-Membran erhielt gegenüber der Vorgängerversion einen Einstrich mit einer hochpolymeren Kunststofflösung, die die Resonanzdämpfung noch einmal erhöhen soll. Die gleiche Dämpfungslösung wurde auch dem Tieftonchassis zuteil, das darüber hinaus auch noch einen stärkeren Magneten für konturiertere und etwas schlankere Bässe erhielt.

Die Abstimmung der bei Canton gefertigten Systeme erfolgt über eine Zwölf-Dezibel-Weiche, wobei die Signale die einzelnen Systeme über eine solide Innenverkabelung mit 2,5 Quadratmillimetern Querschnitt erreichen.

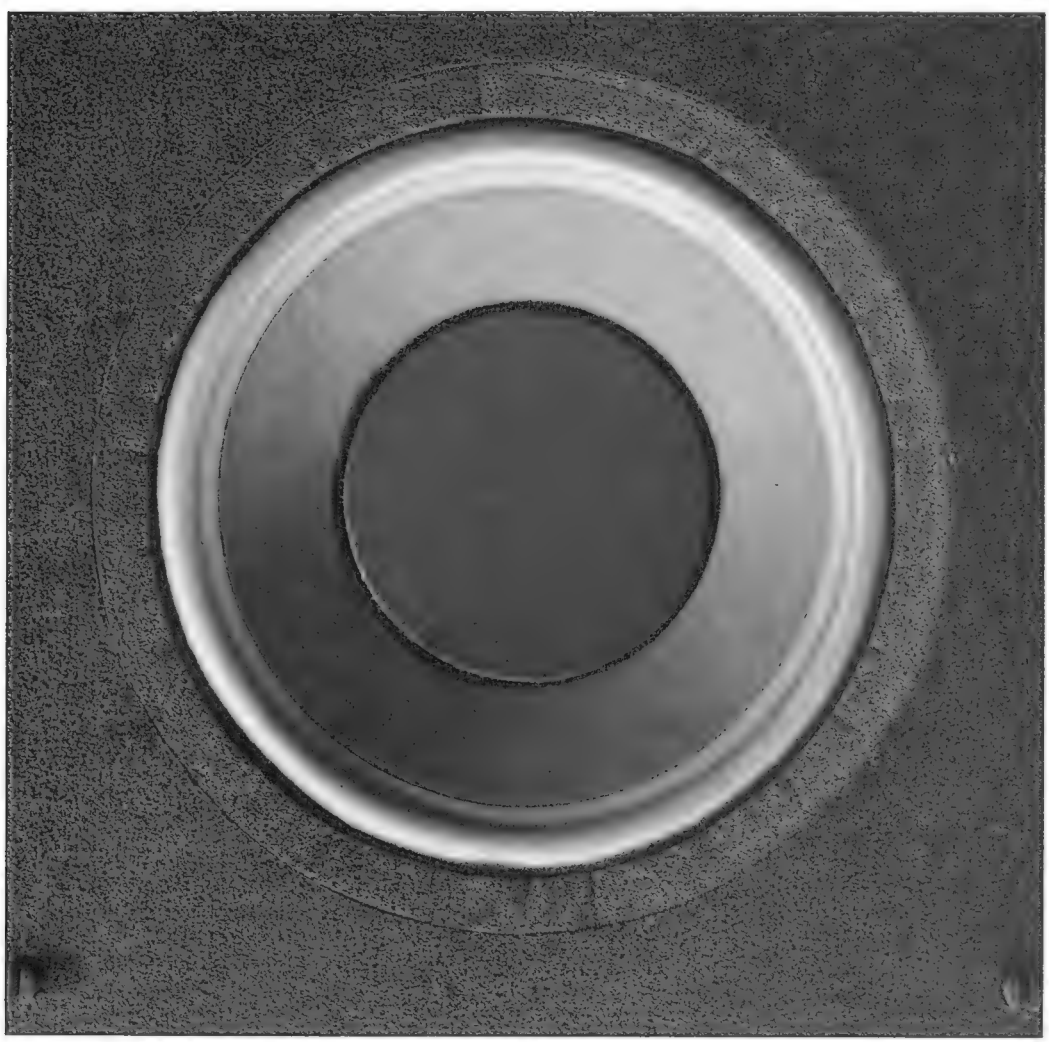
Zwar wollte sich auch Heco-Chefentwickler Wolfgang Seikritt nicht von Metallkalotten im Hochtonbereich trennen. Doch statt der bei früheren Modellen verwendeten Titankuppel zog er für die brandneue Dreiweg-Box Superior 630 eine im eigenen Hause entwickelte Aluminium-Mangan-Kalotte mit weicher Aufhängung vor. Diese soll seiner Meinung nach weniger Partialschwingungen produzieren als Titan.

Weil Seikritt bei Mitteltonkalotten Probleme im unteren Übernahmebereich sieht, setzt er dort ein Konussystem mit Polypropylenmembran von Dr. Müller ein, der auch die voluminös geschöpfte, also aus langfaseriger Zellulose hergestellte Tieftonmembran liefert. Zur noch besseren Dämpfung wird diese bei Heco maschinell mit einer Kunststofflösung eingestrichen.

In der Zwölf-Dezibel-Weiche verwendet Seikritt ausschließlich Kondensatoren des Spezialisten Wego mit maximal plus/minus fünf Prozent Toleranz.

Die gleichen Kondensatoren setzt auch der kleine bayerische Hersteller Trinar in seinen Frequenzweichen ein. Bei der Entwicklung des Modells X 3 griff Entwickler Klaus Bartsch auf das Know-how des Obrigheimer Chassis-Spezialisten MB zurück: So finden sich in der X 3 nicht nur modifizierte MB-Chassis, sondern auch der Zusammenbau des Lautsprechers erfolgt in Obrigheim.

Dort baut man für den Hochtonbereich ein System mit Ti-



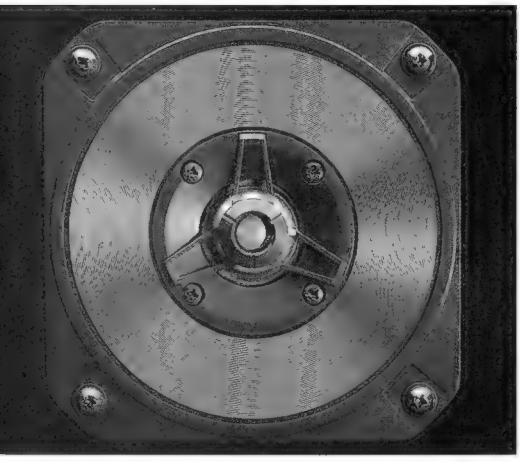
In der Gale treibt der von der Membranrückseite des Tiefmitteltöners erzeugte Schalldruck eine Passivmembran an, wodurch der Schalldruck im Baß – ähnlich wie bei einer Baßreflexbox – erhöht wird.

tankalotte und doppeltem Magneten für kräftigere Hochtonimpulse ein. Für den modifizierten MB-Mitteltöner mit Aluminiumkalotte entwickelte Bartsch einen speziellen Diffusor, der das Abstrahlverhalten verbessern soll.

Den für den Tieftonbereich verantwortlichen Faserkonus grenzte Bartsch mit einem Filter vierter Ordnung sehr deutlich vom Mitteltonbereich ab, eine Maßnahme, die Interferenzen zwischen Tief- und Mitteltöner ausschließen soll.

Starke Anleihen in Obrigheim machte auch Sony mit seiner APM-44 ESG, einer kleineren Version der APM-66 ES (Test in AUDIO 11/1986). Denn sowohl Hochton- als auch Mitteltonchassis stammen von MB.

Der bei Sony-Wega in Fellbach bei Stuttgart von Hans-Eberhard Bauer entwickelte Lautsprecher arbeitet im Baßbereich mit einer an acht genau



Um der im Hochtöner der Onkyo SC-660 eingesetzten Metallkalotte allzu vorwitzige, scharfe Klänge abzugewöhnen, setzten die Techniker einen sternförmigen Diffusor vor vor die Titankuppel.

berechneten Punkten angetriebenen Flachmembran, die durch eine möglichst naturgetreue Kolbenbewegung („Accurate Pistonic Motion"= APM) in Verbindung mit der Baßreflexkonstruktion hohe Schalldrücke im Baßbereich ermöglicht. Ihr Nachteil ist, daß beim Übergang in höhere Frequenzbereiche beinahe schlagartig klangverfälschende Partialschwingungen auftreten.

Deshalb setzt Bauer im Mitteltonbereich ein sehr steifes Konussystem aus beschichteter Zellulosefaser ein, das auch noch die relativ niedrige Übergangsfrequenz von 600 Hertz ohne klangverfälschende Membranschwingungen verkraften soll. Im Hochtonbereich schließlich arbeitet auch bei dieser Box die MB-Aluminiumkalotte. Allen Systemen teilt ein Filter zweiter Ordnung ihren jeweiligen Frequenzbereich zu.

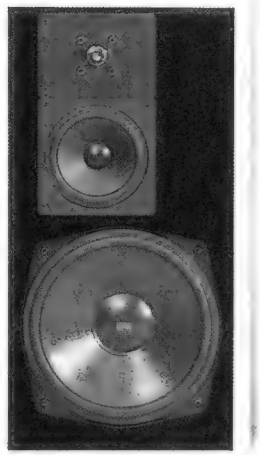
Bei all diesen individuellen Patentrezepten für guten Klang ließ der Hörtest spannende Kämpfe um Sieg und Platz erwarten. Als Partner boten sich neben den Referenz-Programmquellen von Accuphase und Transrotor (Seite 48) der zu den Boxen preislich passende Vollverstärker Linx Quasar (um 2000 Mark; Test AUDIO 3/1987) sowie die exzellent klingende Stereo-Endstufe Tandberg 3016 A (Heft 10/1987) an. Und zunächst bemühte sich die Sony, das von der größeren APM-66 gewonnene Terrain nicht preiszugeben. Sie fiel im Vergleich zu ihren Konkurrenten durch eine relativ tiefe Abstimmung im Grundtonbereich auf. Dadurch wirkte ihr Klangbild insgesamt recht voluminös. Gleichzeitig brachte die APM-44 sehr direkt aufgenommene, knackige Perkussionsattacken mit der gewünschten Dynamik und Präzision („Soundshow", Titel „Misturada").

Andererseits klangen ihre Höhen und oberen Mitten recht eisig, was vor allem Streicher (Mahler, Sinfonie Nr.4, Denon CD 33C37-7952) zu spüren be-

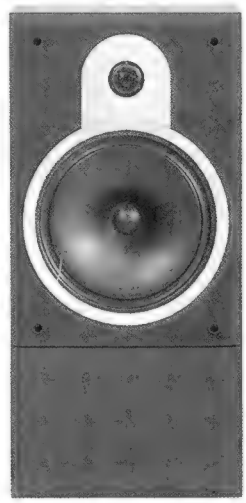
Die aufgeschnittene Schallwand der CM 7 von Braun läßt die hohe Dichte des Kunststeinmaterials, einer Mischung aus Bleiquarz und Polyester, erkennen.

Braun CM 7, Paarpreis: 1800 Mark. Mit kräftigen und dennoch straffen Bässen sowie ungezügeltem Temperament und frappierender Durchsichtigkeit sicherte sich diese Deutsch-Amerikanerin die höchste Punktzahl.

Heco Superior 630, Paarpreis: 1400 Mark. Homogenität und Stimmigkeit waren die schlagenden Argumente, mit denen sich die Heco einen Platz unter den Spitzenreitern des Testfeldes eroberte.



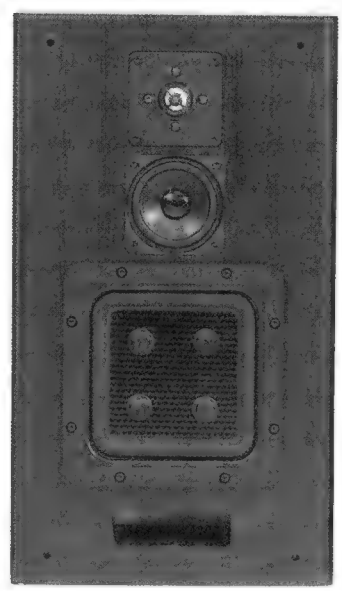
B & W DM 1600, Paarpreis: 1600 Mark. Ein massives Baßfundament mit klaren Konturen lieferte die B & W. Da sie auch mit Streichern neutral umging, war ihr eine Spitzenposition sicher.



TSM Super Twen, Paarpreis: 1600 Mark. Mit mächtigen, aber doch recht unpräzisen Bässen und überpointierter Hochtonwiedergabe rangierte die TSM am Ende des Testfeldes.

Magnat MSP-70, Paarpreis: 1500 Mark. Mit impulsstarken Bässen trumpfte die Magnat auf. Ihre helle Abstimmung machte es Frauenstimmen schwer, natürlich zu klingen.

Sony APM-44 ESG, Paarpreis: 1400 Mark. Dank hoher Präzision vor allem im Baßbereich sowie recht ausgewogenen Mitten heftete sich die Sony dem Siegertrio an die Fersen.



kamen. Unterm Strich bestach die APM-44 jedoch mit ihrer Impulsivität und ihren kräftigen Bässen, bei alles in allem noch recht neutralen Mitten.

Die Trinar hingegen fiel durch ihre Neigung auf, Stimmen nach hinten zu plazieren und sie etwas gedrängt wiederzugeben („The First Ladies", Titel 2), wodurch auch Orchestern die nötige Entfaltungsfreiheit nicht vergönnt war (Mahlers Vierte). Kleineren Streicherbesetzungen („Soundshow", Titel „Air") hingegen spendete die X 3 angenehme musikalische Wärme und ließ auch spritzige Bläsereinsätze („Soundshow", Titel „Honeysuckle Rose") deutlich weniger aufdringlich ertönen als manch anderer Testkandidat. Insgesamt führten jedoch die mangelnde Neutralität bei Stimmen und die eingeschränkte Lebendigkeit zu Punktverlusten.

Die englische KEF 103/3 vermittelte deutlich mehr Räumlichkeit als die Trinar, spielte aber im Höhenbereich mit weniger Glanz und Glamour als etwa die Sony und die Magnat. Dabei waren die Mittellagen die große Stärke der Britin, denn dort musizierte sie sowohl bei Jazz („Honeysuckle Rose") als auch bei Klassik („Air") ausgewogener und stimmiger als die meisten anderen Lautsprecher des Testfeldes. Vor allem Stimmen kamen sehr präsent und mit natürlicher Timbrierung („The First Ladies", Titel „The Last Chance Texaco"). Nur vereinzelt neigten Streicher und sonore Gesangsstimmen zu einem leicht nasalen Timbre. Und im Baßbereich schließlich wünschte man sich noch ein wenig mehr Präzision.

Mit ausgewogenen Mitten und einer tragenden, homogenen Grundtonwiedergabe beeindruckte auch die SC-660 von Onkyo. Zwar strahlte sie Stimmen minimal belegter als die zum Vergleich herangezogene I.Q 3140 AT (Test AUDIO

1/1987) ab, überzeugte jedoch insgesamt mit ihrem recht stimmigen Klangbild. Das galt sowohl bei Pop („The Last Chance Texaco") als auch bei klassischer Musik (Mahler). Ihr Baßfundament reichte jedoch nicht so tief wie das der KEF; auch klangen heftige Baßimpulse nicht präziser als bei der Britin.

Deutliche Baßprobleme hatte dann aber die TSM. Ihr Baß wirkte zwar mächtig, jedoch allzu konturenlos und recht schwammig („Misturada"). Auch in den Höhen trug die Super Twen etwas zu dick auf, was Becken einen zischigen Beiklang andichtete. Stimmen brachte sie dagegen ausgeglichener, wenngleich eine leicht kehlige Einfärbung vor allem von Frauenstimmen auffiel („The Last Chance Texaco"). Dagegen kam die Super Twen mit kleinen Streicherbesetzungen („Air"), die sie erfreulich homogen abbildete, gut zurecht.

Eher enttäuschend verlief dagegen der Auftritt der Gale GS 302. Sie klang zwar im Baß recht präzise, raubte gleichzeitig aber den Trommeln auf „Misturada" viel von ihrem Volumen. Auch in den oberen Mitten, besonders kritisch für die Wiedergabe von Frauenstimmen, wirkte die Gale leicht gepreßt und etwas schwach auf der Brust („The Last Chance Texaco"). Klassische Musik gab sie in den Klangfarben scheinbar neutraler wieder, rückte jedoch das Cembalo auf „Air" ungebührlich weit nach hinten und verdichtete das Klangbild auch im Ganzen.

Eine ganz andere Klangcharakteristik legte die Magnat an den Tag. Bei „Misturada" begeisterte sie mit wuchtigen Bassdrum-Schlägen und bei den Orgelakkorden des „Kirchenfenster" („Soundshow") führte sie ihr eindrucksvolles Baßfundament vor. Allerdings fiel auch ihre im oberen Frequenzbereich doch sehr helle Abstimmung auf, die Streicher leicht ausgedünnt und tendenziell sogar schrill klingen ließ (Mahler; „Soundshow", „Air"). ▷

Trinar X 3, Paarpreis: 1500 Mark. Angenehme Wärme spendete die Trinar kleinen Streicherbesetzungen. Stimmen drängte sie eher nach hinten und musizierte insgesamt recht zurückhaltend.

Canton Karat 40, Paarpreis: 1400 Mark. Nicht den berüchtigten „Taunus-Sound", sondern besänftigte Höhen bot die Canton. Im Mitteltonbereich könnte sie jedoch ausgewogener klingen.

KEF 103/3, Paarpreis: um 1800 Mark. Viel Räumlichkeit und klare Mitten zeichneten die KEF aus. Nur die etwas verfärbten Stimmen verhinderten den Sieg.

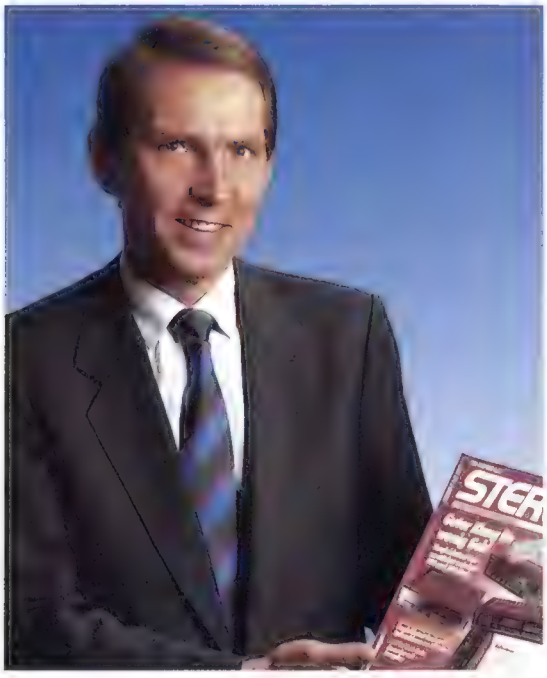
Onkyo SC-660, Paarpreis: 1400 Mark. Ausgewogene Mitten und ein tragender Grundtonbereich sprechen für die Onkyo. Leicht belegte Stimmen trübten den Gesamteindruck.

Gale GS 302, Paarpreis: 1500 Mark. Ihre sehr trockene Baßwiedergabe brachte der Gale Sympathien ein, die sie durch Verfärbungen im Mittenbereich verspielte.

ESS 1020, Paarpreis: 1600 Mark. Seidige und sehr transparente Höhen brachte die ESS. Ausgedünnte Mitten führten jedoch zum Punktverlust.

Telefunken-HiFi-Anlage T 870 und Telefunken-CD-Spieler HS 980

„...internationale Spitzenklasse."



„HiFi-Bausteine von Telefunken sind für meine anspruchsvollen Kunden genau richtig! Hier treffen hohe Klangqualität, modernste Technik und hochwertige Verarbeitung zusammen. Wenn z. B. ‚Stereo' in der Juli-Ausgabe '87 den Verstärker HA 870 mit der Note ‚excellent (drei Sterne)' bewertet, dann entspricht das genau den Erfahrungen, die meine Kunden und ich mit diesem Verstärker gemacht haben: internationale Spitzenklasse. Macht weiter so in Hannover!"

Gottfried Erben
Fa. Gottfried Erben
Radio – Fernsehen
Friedrichstraße 13
5860 Iserlohn

Telefunken-HiFi beeindruckt mit Perfekt-Qualität rundum. Vom Reglerknopf in Ganzmetall bis zum anspruchsvollen mattschwarzen Oberflächen-Finish. Vom besonders ausgeprägten Störabstand und den exzellenten Klangeigenschaften (Frequenzgang) bis zur speziell hohen Eingangsempfindlichkeit und Trennschärfe (was in Anbetracht der Rundfunksender-Dichte hier in Deutschland erst recht ein Riesenpluspunkt ist).

Telefunken-Technik ist in härtesten 500-Stunden-Dauertests auf Material- und Verarbeitungs-Solidität überprüft. Was sind schon die „24 Stunden von Le Mans" dagegen?

Und: Telefunken-HiFi-Geräte sind Jahr für Jahr mit beeindruckenden Testergebnissen ausgezeichnet worden. Zum scharf kalkulierten Telefunken-Barpreis viel HiFi-Wert für Ihr Geld. Dazu die DoppelGarantie (Agentur-Garantie + Telefunken-Garantie).

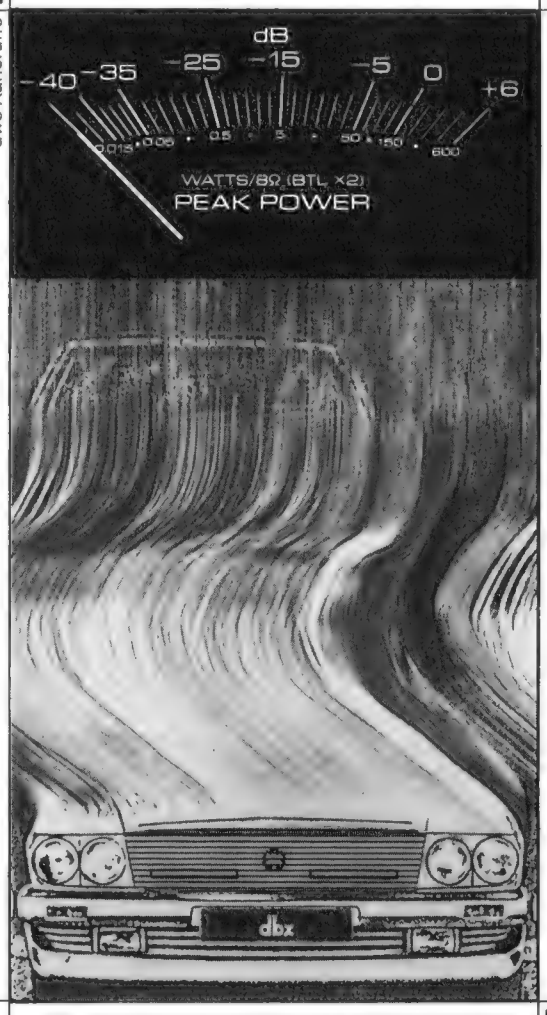
Und an jedem Telefunken-HiFi-Baustein eine Produktinformation mit objektiven, nachprüfbaren Daten.

Telefunken-HiFi fordert Sie zum Vergleich heraus.

In der TELEFUNKEN-AGENTUR ganz in Ihrer Nähe.

TELEFUNKEN
UNSER WORT GILT.

dws Karlsruhe



DYNAMISCH

Live-Atmosphäre zuhause erleben! Mit den dbx-Dynamik-Expandern erhöhen Sie den Dynamikbereich jeder Musikquelle um 50 % – und das ohne Veränderung der Klangfarbe. Das müssen Sie sich mal anhören!

dbx®

HiFi vom Feinsten!

dbx - Vertrieb dos · 4000 Düsseldorf 30
Weißenburgstr. 39 · Tel.: (02 11) 46 26 42 / 46 60 02

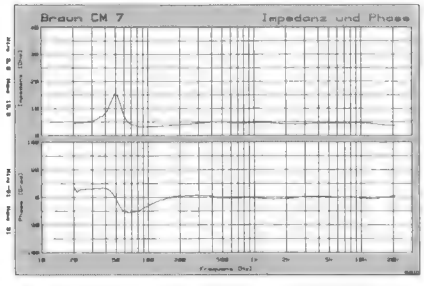
Peter Bengel

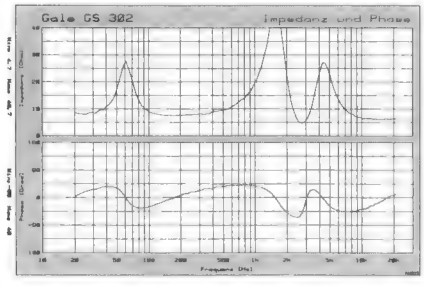
Aus dem Meßlabor

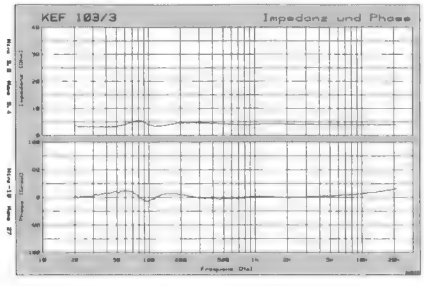
Beim Verlauf des Impedanzbetrags über der Frequenz fällt bei der Sony APM-44 ESG das sehr hohe Maximum von 52 Ohm bei 25 Hertz auf, eine Folge ihres praktisch unbedämpften Baßreflexkanals. Ein ähnliches Maximum von 49 Ohm findet sich bei der Gale GS 302 im Arbeitsbereich des Mitteltöners bei zirka 1700 Hertz.

Doch wichtiger sind die Impedanzminima, bei denen häufig der angeschlossene Verstärker überfordert wird – vor allem, wenn bei gleicher Frequenz hohe Phasendrehungen auftreten. Die Endstufe muß nämlich, um die Spannung an den Lautsprecherklemmen konstant halten zu können, bei kleineren Impedanzbeträgen höhere Ströme liefern. Diese Fähigkeit wird bei Verstärkertests durch die AUDIO-Messung der Spannungsstabilität geprüft.

Unter den getesteten Lautsprechern stellen in dieser Hinsicht die Trinar X 3 mit 1,8 Ohm und 50 Grad Phasendrehung sowie die Onkyo SC-660 mit 2,3 Ohm und sogar 70 Grad Phasen-

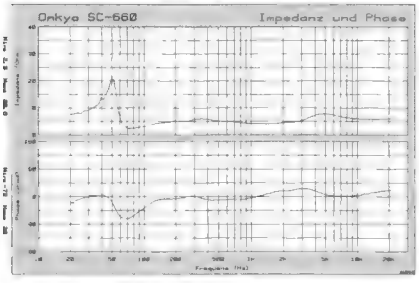


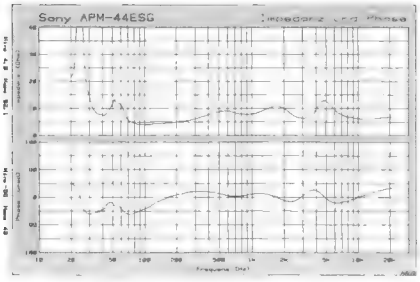


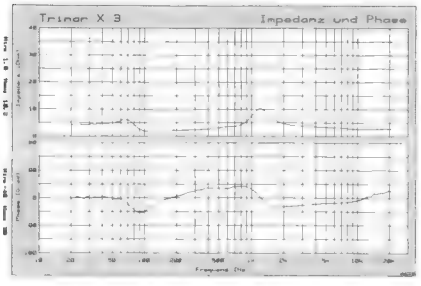


drehung sehr hohe Anforderungen an den Verstärker. Nicht ganz so anspruchsvoll verhalten sich die Sony mit vier Ohm und 50 Grad oder die Braun CM 7 mit drei Ohm und 50 Grad Phasendrehung. Allerdings benötigt die Braun mit 9,7 Watt eine recht hohe Betriebsleistung. Bei gleicher Lautstärke muß der Verstärker ihr damit dreimal soviel Leistung zuführen wie dem Durchschnitt des restlichen Testfeldes.

Mit Hilfe der Baßreflexkonstruktion bei der B&W und der Passivmembran der ESS sind beide Lautsprecher in der Lage, auch noch extrem tiefe Frequenzen bis unter 20 Hertz wiederzugeben. Da bei konstanter Lautstärke für tiefere Frequenzen ein größerer Hub notwendig ist, sind die dynamisch angetriebenen Tieftöner beider Lautsprecher recht schnell überfordert. Wenn im Musiksignal solche Frequenzen auftreten, geraten sie schon bei normaler Lautstärke an die Grenze ihrer mechanisch möglichen Membranauslenkung und produzieren erhebliche Verzerrungen. ▷







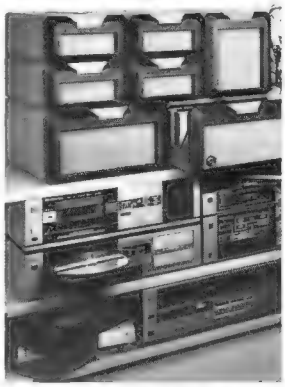
*Aufbewahrungs-Station

Media Box
Das Aufbewahrungs-System

*Für
- alle Compact Discs
- Musik-Kassetten
- alle Video-Kassetten
- Floppy Disks 3½" + 5¼"
- Fotos + Negative

Staubgeschützt und auf Wunsch abschliessbar.

Fragen Sie im HiFi-Video-Foto-Fachhandel und in Kaufhäusern nach der Media Box.



POSSO
Die kreative Dimension

POSSO GmbH, PF 1210,
6096 Raunheim, Tel. 06142/41035.
Schweiz: AUDIO BAUER AG,
Bernerstr.-Nord. 182, CH-8064 Zürich.
Osterreich: J. ESCHER, Schweglerstr. 9,
A-1150 Wien
Holland: C. HEYNE TRADING BV,
Postbus 52, NL-3640 AB Mijdrecht.

Schicken Sie mir bitte Ihr Media Box Prospekt. AU 11/87

Name: Vorname:

Beruf: Alter:

Strasse: PLZ/Ort

Vergleichstest: Lautsprecher

Dadurch wirkten auch Frauenstimmen in den oberen Lagen bisweilen recht aufdringlich, obwohl die MSP-70 ansonsten eine recht stimmige Grundtonwiedergabe demonstrierte.

Seidige und sehr transparente Höhen kennzeichneten sodann das Klangbild der ESS 1020. Tatsächlich lieferte der Heil-Hochtöner vor allem bei Orchestermusik sehr luftige, präzise und dennoch nicht scharfe Klänge (Mahler). Gleichzeitig zeigten sich jedoch deutliche Probleme im Mittenbereich, dessen Grundtonwärme oft einfach unterrepräsentiert erschien – hier klafft offensichtlich eine Lücke zwischen dem Heil-System und dem großen Tiefmitteltöner. Der lieferte freilich mächtige und voluminöse, dabei nicht unpräzise Bässe.

Im Taunus-Duell zwischen Canton und Heco zeigte sich dann die Karat 40 von Canton recht zahm. Vor allem die besänftigten Streicher („Air") zeugten von einer Abkehr vom einst so typischen „Taunus-Sound". Obwohl sie ein recht solides Baßfundament vorzuweisen hatte, blieb die Karat 40 in den Disziplinen „Neutralität" und „Präzision" doch merklich hinter der Konkurrentin von Heco zurück. Denn Frauenstimmen klangen über die Canton matt und zu wenig präsent, dabei auch ein wenig dünn in den Mitten.

Canton hat sich vom Taunus-Sound verabschiedet

In diesem Punkt hatte die Heco kaum Probleme. Obwohl ihre Höhen nach wie vor bei Becken und Zischlauten zuweilen noch leicht zimbelig klangen, bestach die Superior 630 durch saubere, klare und homogene Mitten, die vor allem bei Frauenstimmen zum Tragen kamen („The Last Chance Texaco"). Auch Streicher ließ sie stimmig und ohne die nicht selten zu bemängelnden schneidenden Untertöne erklingen (Mahler; „Soundshow", „Air"). Zwar lieferte sie mit ihrem kleinen und zudem geschlossenen Gehäuse nicht die Baßtiefe einer Magnat oder ESS, doch konnte dieser Umstand kaum das sehr positive Gesamtbild trüben.

Demgegenüber brachte die B&W einen überaus kräftigen

Der

Hersteller / Modell	CANTON Karat 40	HECO Superior 630	ONKYO SC-660	SONY APM-44 ESG	Gale GS 302
Paarpreis (Mark)	um 1400	um 1400	um 1400	um 1400	um 1500
Vertrieb	Canton Electronic Franz-Schubert-Straße 1 6390 Usingen	Heco Schillerstraße 18 6384 Schmitten	Onkyo Deutschland Industriestraße 18 8034 Germering	Sony Deutschland Hugo-Eckener-Straße 20 5000 Köln 30	Audio Arts Sodener Straße 47 a 6233 Kelkheim-Fischbach
Garantiezeit (Monate)	60	60	36	24	60
Maße B×H×T(mm)	275×508×279	260×460×263	292×580×294	330×575×335	267×600×309
Ausführung					
Holz	Nußb., Eiche, Mahag. matt	Nußbaum/Eiche	Nußbaum	Esche-Folie	–
weiß	●	●	–	–	–
schwarz	●	●	●	–	Esche-Folie
andere	Aufpreis	–	–	–	–
Systeme (mm ∅)					
Tieftöner	Konus, 170	Konus, 205	Konus, 220	Flachmembran, 150×150	–
Tiefmitteltöner	–	–	–	–	Konus, 168
Mitteltöner	Konus, 83	Konus, 105	Konus, 120	Konus, 100	–
Mittelhochtöner	–	–	–	–	–
Hochtöner	Kalotte, 28	Kalotte, 19	Kalotte, 25	Kalotte, 25	Kalotte, 19
Superhochtöner	–	–	–	–	–
Konstruktion					
geschlossen	●	●	–	–	–
Baßreflex	–	–	●	●	●
andere	–	–	–	–	–
Übergangsfrequenzen (Hz)	450/4000	300/2600	250/2000	600/3500	3600
Belastbarkeit (Watt)	90	120	100	80	120
Betriebsleistung[1] (Watt)	4,7	3,6	2,4	2,2	2,8
Impedanz (Ohm)	3	3	2	4	8
Pegelregler	–	–	–	–	–
Überlastschutz	–	–	–	–	–
Gewicht (kg)	13	11	15	19	11

Die AUDIO-

Kriterium	Punkte				
Neutralität	55	60	60	55	50
Präzision	55	60	55	60	55
Luftigkeit	50	55	55	50	50
Lebendigkeit	45	45	40	45	40
Baßfundament	40	40	40	45	40
Gesamtwertung ∅= Klangpunkte	49	52	50	51	46

Das Audio-

Klang	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend
Verarbeitung	sehr gut	sehr gut	gut	gut	befriedigend
Wertigkeit	mittel	hoch	mittel	mittel	mittel
Preis	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig
Prädikat	**Mittelklasse** ♪♪	**Mittelklasse** ♪♪♪	**Mittelklasse** ♪♪♪	**Mittelklasse** ♪♪♪	**Mittelklasse** ♪♪

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller. Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Verstärkerleistung fur 90 Dezibel Schalldruck in

Baß, der aber auch das kleine Chassis und das bescheidene Gehäusevolumen an ihre Grenzen führte. So gab sie echte Tiefstbässe („Kirchenfenster") nur noch mit Mühe und merklich verschwommen wieder. Ging es aber um Elektrobässe und Kesselpauken, zeigte die DM 1600, wie eine trockene und straffe Baßzeichnung auszusehen hat („The First Ladies", Titel „For You Only").

Auch die Authentizität beim Herausarbeiten charakteristischer Gesangsstimmen verblüffte („The Last Chance Texaco") und brachte der B&W zusammen mit ihrer seidigen Streicherwiedergabe eine Spitzenposition in der Disziplin „Neutralität" ein.

Hier hatte nur noch die Braun CM 7 ein gewichtiges Wort mitzureden. Denn sie zeigte sich

Die Stimmigkeit der Braun begeistert

nicht nur bei klassischer Musik besonders ausgewogen und homogen (Mahler), sondern auch bei heftigen Schlagzeugattaken überaus impulsiv und präzise („Misturada"). Darüber hinaus hatte sie im Baß praktisch keine Probleme, weil ihre Konstrukteure von vornherein eine allzu tiefe Abstimmung wie bei der B&W vermieden hatten. An ihrem insgesamt begeisternd stimmigen und luftigen Klangbild war schließlich nur die leichte Unterbelichtung des Mittenbereiches zu kritisieren. Daher wirkten mitunter Frauenstimmen etwas gepreßt (AUDIO-CD „The First Ladies", Titel „The Last Chance Texaco").

So ging aus diesem Testfeld ein recht souveränes Sieger-Triumvirat hervor. Denn die Lautsprecher von Heco, B&W und Braun zeigten, daß überlegter Materialeinsatz und penible Detailarbeit sogar vergleichsweise kompakten Boxen betörende Klänge entlocken können.

Aber auch die dicht folgenden Konkurrenten von Sony, KEF, Onkyo und ESS verdienen, daß man ihnen sein Ohr leiht. Sie versprechen trotz kleinerer Kritikpunkte mehr Hörspaß, als für 800 Mark erwartet.

Fazit: Guter Klang ist auch in dieser Preisklasse realisierbar – ohne daß „alles bis heute Erprobte angezweifelt" werden muß. □

Steckbrief

Magnat	TRINAR	B&W	ESS	TSM	KEF	BRAUN
MSP-70	**X 3**	**DM 1600**	**1020**	**Super Twen**	**103/3**	**CM 7**
um 1500	**um 1500**	**um 1600**	**um 1600**	**um 1600**	**um 1800**	**um 1800**
Magnat Elektronik Unterbuschweg 5000 Köln 50	**Trinar Elektronik Hartstraße 23 8034 Germering**	**B&W Loudspeakers Weststraße 85 4802 Halle**	**Audio Int'l Gonzenheimer Straße 2b 6000 Frankfurt 56**	**TSM Electric Herderstraße 30 8050 Freising**	**Schaulandt Curschmannstraße 20 2000 Hamburg 20**	**Braun Electronic Am Auernberg 12 6242 Kronberg**
36	60	60	60	24	24	60
321×580×295	300×510×260	236×490×300	364×635×329	315×570×290	265×575×317	220×415×278
Nußbaum-Folie	Nußbaum/Eiche	Nußbaum	Nußbaum	Nußbaum/Eiche	Nußbaum	–
–	–	–	–	–	–	–
●	●	Esche	Esche/Lack	Eiche	●	●
–	–	–	–	–	–	kristallgrau, bronze
Konus, 210	Konus, 175	–	–	Konus,205	Konus, 200	Konus, 150
–	–	Konus, 165	Konus, 210	–		–
Kalotte, 56	Kalotte, 37	–	–	Kalotte, 35	Konus, 127	Kalotte, 45
–	–	–	–	–	–	–
Kalotte, 25	Kalotte, 25	Kalotte, 25	gefaltetes Bändchen	Kalotte, 25	Kalotte, 28	Kalotte, 28
–	–	–	–	–	–	–
●	●	–	–	●	–	●
–	–	●	●	–	●	–
–	–	–	–	–	–	–
600/2500	500/5000	3000	1600	800/3000	500/2500	700/6000
100	120	200	100	110	200	120
3,1	4,1	3,8	3,8	5,5	2,8	9,7
4	2	8	4	4	3	3
–	–	–	fur Höhen	–	Equalizer	–
–	–	Hochtöner	Thermoschalter	–	–	–
15	17	12	19	15	17	15
Klangbewertung						
50	50	60	55	50	60	60
55	55	60	55	50	55	60
50	45	55	55	50	50	55
45	40	45	40	40	45	45
45	40	40	45	45	40	45
49	46	52	50	46	50	53
gramm						
befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend
gut	sehr gut	gut	befriedigend	gut	sehr gut	überragend
mittel	mittel	hoch	mittel	mittel	mittel	hoch
niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig
Mittelklasse	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**	**Mittelklasse**
𝄞𝄞	𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞

1 Meter Entfernung

Silvester in Sao Paulo. Feiern Sie am Wüstenrot-Tag.

Erleben Sie Brasilien. Rio und Sao Paulo. Und natürlich den packenden Silvester-Lauf.

Silvester in Sao Paulo. Eine Nacht im Rhythmus der Sambatrommeln. Bewundern Sie das Feuerwerk. Lassen Sie sich mitreißen von den tanzenden Menschen auf den Straßen. Und erleben Sie einen der faszinierensten Straßenläufe dieser Welt. Laufen Sie mit, wenn Sie Spaß daran haben. Sie werden die Tage in Sao Paulo und in Rio nicht vergessen. Weil diese Chance, wie alles von Wüstenrot, einfach ein toller Gewinn ist.
Alle bis zum 10. 12. 1987 eingegangenen Coupons nehmen an der Verlosung teil. Der Gewinner wird telefonisch benachrichtigt.

31. 12. ist Wüstenrot-Tag.

Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

Ja, ich will 12 Tage nach Brasilien. Und den Silvesterlauf in Sao Paulo erleben. Auf jeden Fall erhalte ich die Broschüre „Aller Zaster Anfang..."

☐ Ich kann den Termin vom 29. 12. 1987–09. 01. 1988 wahrnehmen.
☐ Mein Reisepaß ist dann noch gültig.
☐ Ich bin am 11. 12. 1987 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr erreichbar.
☐ Ich habe keinen Ersatzanspruch, wenn ich die Reise nicht antrete.

Meine Anschrift (Bitte postalisch richtige Schreibweise des Wohnortes):

Vorname

Name

Straße, Hausnummer

D- PLZ | Wohnort

Vorwahl | Tel.-Nr. | 19 Geburtsjahr | 19 Jahr der Schulentlassung

An Wüstenrot, VVF/Jugendservice, 7140 Ludwigsburg

340/A-4

Fotos: gad, Stuttgart; mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Rettungsflugwacht

Exklusiv-Test: Vor-/Endstufe Rotel RC 850/RB 850

Der erste Schritt zur Einsparung kommt von Rotel: eine komplette Verstärkerkombi für 1400 Mark.

STEUER-POLITIK

Von Rolf Gückel

Wer noch vor wenigen Jahren eine Vor-/Endstufenkombination für 1400 Mark kaufen wollte, konnte sich eines mitleidvollen Lächelns des Verkäufers gewiß sein: Vor-/Endstufenpaare zählten zur high-fidelen Upperclass, und für anderthalb Tausend Mark gab's allenfalls einen Vollverstärker.

Daß es mittlerweile auch anders geht, zeigt die englische Firma Rotel mit ihrem Vorverstärker RC850 und der Endstufe RB850 zum Stückpreisen von je 700 Mark. Freilich, die Zauberkunststücke sind auch im Lande Merlins rarer geworden; und um solch einen Preis realisieren zu können, mußten die Engländer denn auch für die Produktion ihrer Vor-/Endstufenkombi auf das weniger lohnintensive Taiwan zurückgreifen.

Wer allerdings glaubt, ein preisgünstiges Verstärkerpaar müsse auch klapprig sein, der irrt. Zumindest, was die beiden Rotel-Verstärker angeht. Sicherlich, millimeterdicke Abdeckungen oder Bodenplatten können nicht erwartet werden. Dennoch bestehen immerhin die Frontseiten der beiden Geräte aus dickem Aluminiumblech und vermitteln Solidität. Die Bedienungselemente des Vorverstärkers geben ebenfalls keinen Anlaß zur Kritik. Die Drehknöpfe rotieren geschmeidig, und Drehschalter rasten präzise in der gewünschten Positionen ein.

Ob die Baß- und Höhenregulierung des RC850 sinnvoll sind, ist fraglich. Und welchen Stellenwert Rotel diesen Klangregulatoren selbst beimißt, wird deutlich bei einem Blick auf den nächst teureren Vorverstärker aus dem gleichen Haus, den RC870BX. Denn dort sucht man solche Klanglifter vergeblich. Allerdings läßt sich beim kleineren RC850 das Klangregelnetzwerk mit der „Tone off"-Schaltung umgehen.

Dies kostet freilich alles Geld, und es bleibt die Frage, ob diese Investitition nicht besser in einen hochwertigen MC-Phono-Vorverstärker geflossen wäre. Denn dieser Aufpäppler von Miniatur-Signalen hinterließ keinen glücklichen Eindruck im Test (siehe „Aus dem Meßlabor" und Hörtest).

Neben einem Plattenspieler kann man an den RC850 noch einen CD-Player, einen Tuner und zwei Cassettenrecorder oder Tonbänder anschließen, von denen sich Kopien in beiden Richtungen anfertigen lassen.

Außerdem bietet sich der RC850 mit seinem Anschluß für einen Video-Rekorder als Zentrale einer Audio-Video-Anlage an. Die ist besonders dann interessant, wenn Radio und Fernsehen gleichzeitig ein Konzert übertragen – beispielsweise den „Rockpalast" – und man per HiFi-Video-Rekorder auf das Band neben die Bildspur auch den hochwertigen UKW-Stereoton aufnehmen kann.

Für eine lautsprechergerechte Ausgangsspannung sorgt die zweite Verstärker-Komponente von Rotel: die Stereo-Endstufe RB850. Der kleine Schriftzug „Bridged Mono" auf der Frontseite weist auf die Besonderheit der Endstufe hin – sie läßt sich über einen Schalter an der Gehäuserückseite auch als Monoblock schalten. Dadurch erhöht sich praktisch die Leistung der Stereo-Endstufe von zweimal 106 Watt an vier Ohm auf gut das Doppelte.

Deim Design der Endstufe, die aus zwei um die Mittelachse spiegelsymmetrisch angeordneten Monoblöcken besteht, setzten die Rotel-Entwickler konsequent auf das Prinzip der kurzen Leitungswege, um Signalverluste so gering wie möglich zu halten. So stecken beispielsweise die vier Ladeelkos mit einer Gesamtkapazität von 40 000 Mikrofarad direkt auf der Platine. Sie erhalten ihre Energie aus zwei kanalweise getrennten Trafos.

Das Rotel-Duo besticht durch sein klares Design. In der Endstufe (oben) sind zwei Monoverstärker spiegelbildlich angeordnet.

Im Hörtest mußte zunächst die Endstufe Klangfarbe bekennen. Vergleichspartner war die deutlich teurere Endstufe 2200 von NAD (um 1200 Mark; Test: AUDIO 2/1987). Schnell zeigte sich, daß der Rotel-Preisbrecher sehr stimmig musizierte. Da rummste kein aufgeblasener Baß aus den Konussen der B&W 801 (siehe Seite 70) und auch im gehörempfindlichen Mitteltonbereich musizierte die RB 850 recht homogen. Allerdings kam bei manchen großorchestralen Passagen (Mahler, Sinfonie Nr. 2, Denon, C 37-7603/4) doch der Wunsch nach einer feineren Durchzeichnung auf. Hier leistete die NAD eindeutig die bessere Filigranarbeit. Um knackige Impulse, wie sie auf „Howard James Newton and Friends" (Sheffield Lab CD-23) massiert vorkommen, mogelte sich die RB850 elegant herum und bearbeitete heftige Baß- und Schlagzeug-Attacken mit etwas Weichspüler. Auch die polternden Klanggewitter der Orffschen „Carmina Burana" (Decca 411 702-2) zeigten die Grenzen des Endverstärkers auf. Insgesamt schienen 55 Punkte und ein für ihren Preis überraschender Platz in der Oberklasse für die kleine Rotel-Endstufe angemessen. ▷

SATURN

HANSARING 97 · 5 KÖLN 1
TELEFON 16 16-0

In unserem Hause präsentieren wir neben anderen Superlativen auf dem Sektor Unterhaltungselektronik die größte HiFi-Schau der Welt.

Die Position

Verkaufsleiter HiFi

ist vakant.

Wir suchen den Brancheninsider, der das Zeug hat, diese Abteilung, die zu den bedeutendsten des Unternehmens gehört, souverän und im Zusammenwirken mit der Geschäftsführung selbständig zu leiten.

Das Aufgabengebiet erstreckt sich von der Personalführung von mehr als 30 Mitarbeitern über Gestaltung und Pflege des Sortiments, Vorbereitung von Werbeaktivitäten, Planung und Durchführung von Sonderverkaufsaktionen, Kundenbetreuung bis hin zur maßgeblichen Mitwirkung bei Einkaufs- und Dispositionsentscheidungen.

Belastbarkeit, Einsatzfreude und ein den Ansprüchen unserer Zeit Rechnung tragender Führungs- und Arbeitsstil sind gefordert.

Wenn Sie über entsprechende Berufserfahrung verfügen, sollten Sie versuchen, diese einmalige Chance zu nutzen.

Aber auch Aufsteigern der zweiten Ebene wollen wir Gelegenheit geben, uns im Vorstellungsgespräch von ihren Fähigkeiten zu überzeugen.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Exklusiv-Test: Vor-/Endstufe von Rotel

An das ausgewogene Klangbild der Endstufe paßte sich die Vorstufe nahtlos an. Mit dem Referenz-CD-Player DC80/DP81 (siehe Seite 48) von Accuphase legte der kleine Vorverstärker eine enorme Musikalität an den Tag. So verlieh der RC850 den verschiedenen Stimmen des Chores „Homeless“ („Graceland“, WB 925447-2) ihren individuellen Charakter, und auch Paul Simon und Linda Ronstadt intonierten stimmig die Ballade von Josephs Wegsuche unter den afrikanischen Himmeln („Under African Skies“). Das war glatte 60 Punkte für CD-Klang wert.

Allerdings schien es, als würde im Vergleich zum Rotel der 800-Mark-Vorverstärker PRA-1100 von Denon (Test: AUDIO 10/86) ein Quentchen mehr Feinarbeit leisten wollen. Beispielsweise behielten die Saiten von Paco de Lucias Flamencogitarre („Siroco“, Mercury 830 913-1) während der Rasgueado-Passagen mehr Kontur.

Daß der RC850 auch analoge Plattenkost mag, zeigte er in Verbindung mit dem Thorens TD321 mit SME III Tonarm und dem Top-MM-System Ultra 500 von Shure. Da erstrahlte die über 20 Jahre alte Solti-Einspielung von Mahlers Zweiter (Decca 6.48033) in unglaublichem Glanz und frischer Vitalität. Und auch Marianne Faithfulls brüchige Stimme röchelte realistisch aus den Lautsprechern, als sie durch die schwüle Atmosphäre ihres „Boulevard of Broken Dreams“ („Strange Weather“, Island 208431) schlenderte. Verdienter Lohn: 65 Punkte.

Dagegen war die Vorstellung des MC-Vorverstärkers eine glatte Enttäuschung – mehr als ein „befriedigend“ (50 Punkte) lag nicht drin. Selbst ein Transrotor Quintessenz mit SME V-Tonarm und dem Madrigal-System „Carnegie One“ vermochte da nichts auszurichten.

So versanken musikalische Feinheiten wie hingehauchte Violinen im hohen Grundrauschen und auch die Tiefenstaffelung eines Orchesters nahm deutlich ab. Außerdem wirkten flirrende Gitarrensaiten („Young Django“, MPS 815672-1) plötzlich spürbar matt. Mögliche Abhilfe schafft hier ein gesonderter MC-Übertrager oder ein Vor-Vorverstärker, der dem MM-Eingang vorgeschaltet wird.

Wer diese zusätzliche Ausgabe scheut oder ohnehin ein MM-System an seinem Plattenspieler hat, findet in der 1400-Mark-Kombi von Rotel ein ideales Duo, daß bei mehr Leistungsbedarf dank der brückbaren Endstufe sogar zu einem leistungsfähigen Trio ausgebaut werden kann.

Peter Bengel

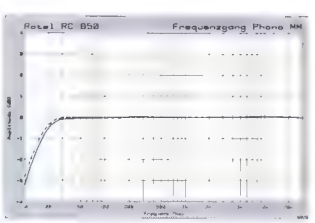
Aus dem Meßlabor

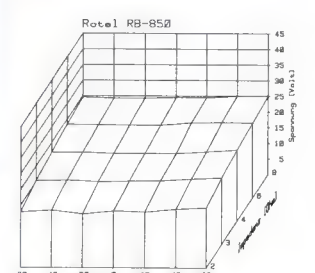
Bei den Standardmessungen des Vorverstärkers fallen vor allem der niedrige Fremdspannungsabstand für Phono-MC (59 Dezibel) und sein hoher Eingangswiderstand von 180 Ohm auf. Gute Werte erreichen dagegen die Phono-MM-(78 dB) und HochpegelEingänge (95 dB). Ebenfalls keinen Anlaß zur Kritik gibt der Frequenzgang des Phono-Vorverstärkers. Die Frequenzgangkurve fällt von 20 Hertz an ab. So werden Rumpel- und Trittschallgeräusche vom Plattenspieler automatisch bedämpft, ohne den hörbaren Bereich zu beeinflussen. Wegen ihrer sehr guten Spannungsstabilität hat die RB-850 keine Probleme mit impedanzkritischen Lautsprechern. Die dynamische Dämpfung ist dagegen mit 20 dB und dem langsam abklingenden Überschwinger eher durchschnittlich.

AUDIO-MESSPROTOKOLL

VORVERSTÄRKER	Rotel RC-850
Eingangsempfindlichkeit	
Phono MC	0.24mV
Phono MM	2.40mV
Übersteuerungsgrenze	
Phono MC	20.5mV
Phono MM	191mV
Eingangswiderstand	
Phono MC	180 Ohm
Phono MM	47kOhm
Eingangskapazität	
Phono MM	140pF
Fremdspannungsabstand	
Phono MC (0.5mV)	59dB
Phono MM (5.0mV)	77dB
Hochpegel (500mV)	95dB
Ausgangswiderstand	100 Ohm

Eingangsempfindlichkeit: 0,2-0,5 mV (MC); 2-5 mV (MM) praxisgerecht. Übersteuerungsgrenze mind. 15 mV (MC); 150 mV (MM). Eingangswiderstand: 100 Ohm ideal für MC. Eingangskapazität: 200 pF ideal, bis 350 pF praxisgerecht, über 350 pF für MM meist zu hoch. Fremdspannungsabstand: (MC) ab 60 dB gut, ab 70 dB hervorragend; (MM) ab 70 dB gut, ab 80 dB hervorragend; (Aux) ab 80 dB gut, ab 90 dB hervorragend. Ausgangswiderstand: 100-50 Ohm praxisgerecht, unter 50 Ohm hervorragend.





AUDIO-MESSPROTOKOLL

ENDSTUFE	Rotel RB-850
Eingangswiderstand	28kOhm
Fremdspannungsabstand	90dB
Dauerleistung (k=0.1%)	
an 4 Ohm	106W
an 8 Ohm	72W
Impulsleistung (40ms)	
an 4 Ohm	162W
an 8 Ohm	90W
Anstiegszeit (30W)	2.1us

Eingangswiderstand: 20-50 kOhm praxisgerecht. Fremdspannungsabstand: ab 90 dB gut, über 100 dB hervorragend. Dauer/Impulsleistung: min. 30/40 Watt an 4 und 8 Ohm, darüber besseres Dynamikverhalten. Anstiegszeit: max. 20µs hervorragend

Dynamische Dämpfung: 26 dB

ROTEL

Vorverstärker

Modell: RC 850
Preis: um 700 Mark
Vertrieb: B & W Loudspeakers Vertrieb Weststr. 85 4802 Halle

Der Steckbrief

Garantiezeit		24 Monate
Maße B×H×T (mm)		440×67×280
Anschlüsse		
Phono MM[1]		●
Phono MC[1]		●
Hochpegel		4
Band		2
Ausgänge	Anzahl	1
	abschaltbar	–
Kopfhörer		●
Funktionen		
Kapazitätsanpassung MM		–
Widerstandsanpassung MC		–
Aufnahmewahlschalter		–
Überspielen Band zu Band		1→2 2←1
Klangregler	Anzahl	2
	abschaltbar	●
	Einsatzfrequenzen	–
Loudness	fest	–
	regelbar	–
Subsonicfilter		–
Kanalschalter	Mono	●
	Stereo	●
	Reverse	–
	L,R	–
Muting		–

Das Audiogramm

	Urteil	Punkte
Klang MC	befriedigend	50
Klang MM	gut	65
Klang CD	gut	60
Ausstattung	gut	
Bedienung	gut	
Verarbeitung	gut	
Wertigkeit	hoch	
Preis	niedrig	
Prädikat	**Oberklasse** ♪♪♪	

Endstufe

Modell: RB 850
Preis 700 Mark

Der Steckbrief

Garantiezeit	24 Monate
Maße (mm) B×H×T	440×85×327
Anschlüsse	
Cinch (asymmetrisch)	●
Cannon (symmetrisch)	–
Eingang regelbar	–
Lautsprecherausgänge	2
Kopfhörerausgang	–
Funktionen	
Subsonicfilter	–
Einschaltautomatik	–
Monobetrieb möglich (Brückenschaltung) nur Stereoendstufen	●
Leistungsanzeige/ Peak-Hold-Funktion	–

Das Audiogramm

	Urteil	Punkte
Klang	gut	55
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	gut	
Wertigkeit	hoch	
Preis	niedrig	
Prädikat	**Oberklasse** ♪♪♪	

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste

perfekter Klang

DAP-5500 Digital-Vorverstärker mit Multi-Interface Digitaldekodierer. Digtial-Teil: Abtastfrequenzen: 32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz.

Geräuschspannungsabstand: 110 dB. Analog-Teil: Frequenzgang: 1 Hz–300 kHz + 0 dB, –3 dB. Klirrfaktor: 0,002 % (20 Hz–20 kHz). POA-6600 Mono Endverstärker mit Dual Super-Non NFB Technologie. Nennleistung: 450 W an 4 Ohm DIN.

Geräuschspannungsabstand: 123 dB (A-bewertet). Anstiegsgeschwindigkeit: ±500 V/ys. Spitzenleistung: 1100 W (1 Ohm) DCD-3300 CD-Spieler mit neu entwickeltem, schwingungsabsorbierendem Chassis und zwei Super-Linearkonvertern.

DENON's absolute Spitzentechnologie

"Okay" sagte DENON's oberster Chef zum ehrgeizigen Projekt seiner engagierten Entwickler. Und "okay" hieß grünes Licht für perfekten Klang. Denn die HiFi-Ingenieure des Professional-Audio-Konzerns mit dem großen Namen wollten zeigen, was modernste Spitzentechnologie in Sachen Klang vermag. Unüberwindliche Schwierigkeiten brauchten sie freilich nicht zu befürchten, kann doch DENON bereits auf 15 Jahre Digital-Erfahrung zurückblicken.
Klar, daß das Profiteam sein Vorhaben mit einem Super-CD-Spieler begann.
Prompt erntete der DCD-3300, kaum im Markt, höchste Ehren. Zu Recht, denn Klang und Verarbeitung suchen ihresgleichen.

Nach diesem Meisterwerk ging es an die Verstärkerentwicklung.
Logisch, daß der Vorverstärker digital sein mußte. Schließlich liefern CD-Spieler, DAT-Recorder und der zukünftige Satellitenfunk digitale Musiksignale. Auch beim Analogteil des Spitzenverstärkers gaben sie ihr Bestes, denn heutige Ohren stellen immer höhere Ansprüche auch an die Reproduktion analoger Tonträger.
Wahre Alleskönner also von höchster Qualität zauberten da die Entwickler aus ihrer "Trickkiste". Und schließlich mußte noch der passende Endverstärker den Klang-trip vervollkommnen.
Für die DENON-Ingenieure, die das Gras wachsen hören, kamen da nur Mono-Endstufen in Frage. Und sie packten alles rein, was das Labor hergab.
Nun steht sie fertig da, DENON's Referenz-Anlage. Hören Sie sich doch mal beim Fachhändler ihren perfekten Klang an. Wir sind ziemlich sicher, daß Sie Ihre Platten noch nie so perfekt gehört haben.

DENON

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich:
Boyd u. Haas GmbH & Co. KG. Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

Jetzt auch über BTX abrufbar
Bildschirmtext
* 342001911 #

Die AUDIO-Bestenliste

Die Bestenliste bietet Ihnen wertvolle Entscheidungshilfen für den Gerätekauf. AUDIO aktualisiert die Tabellen in jeder Ausgabe.

AUDIO stuft alle getesteten Geräte in sechs Qualitätsgruppen ein: Referenzklasse, Spitzenklasse, Oberklasse, Mittelklasse, Standardklasse und Unterklasse. Die Einordnung erfolgt durch ein Punktesystem von 1 bis 100.

Bei Vor- und Vollverstärkern werden die Klangeigenschaften aller Eingänge (Phono MM, Phono MC, CD) einzeln in Fünf-Punkte-Schritten bewertet und daraus der Mittelwert gebildet. Bei Tunern und Receivern gehen in den Mittelwert zusätzlich die Punkte für Empfangseigenschaften mit ein. Bei Autoradios mit Cassettenteil werden die Punkte für Recorder- und Tunerklang sowie Empfangseigenschaften gemittelt.

Bei Lautsprechern und Tonabnehmern resultiert der Mittelwert aus den Punkten für Neutralität, Präzision, Luftigkeit, Lebendigkeit und Baßfundament. Bei Plattenspielern mit eingebautem Tonabnehmer punktet AUDIO den Klang des Abtasters und stuft das komplette Gerät entsprechend ein. Zur Überprüfung der Laufwerks- und Tonarm-Eigenschaften wird zusätzlich in jeden Plattenspieler ein System der Referenzklasse eingebaut und die Klangeigenschaften des Plattenspielers mit diesem Abtaster bewertet.

Jeder Klasse ist eine bestimmte Anzahl von Prädikatsohren zugeordnet, die je nach Gesamtpunktzahl, Preis, Verarbeitung und Ausstattung eines Gerätes um plus/minus zwei variieren kann. Da sich durch die technische Weiterentwicklung die Klangmaßstäbe ändern können, wird in besonderen Fällen die Punktzahl sowie die Anzahl der Ohren für bereits getestete Komponenten korrigiert.

In den Audiogrammen der Tests benotet AUDIO die Kriterien Klang, Empfang, Ausstattung und Verarbeitung mit den Begriffen „überragend", „sehr gut", „gut", „befriedigend", „ausreichend" und „unbefriedigend". Die „Wertigkeit" gibt Auskunft über den Gegenwert eines Gerätes im Vergleich zur Konkurrenz; Verarbeitung, Ausstattung und der Gebrauchsnutzen fließen hier mit ein. Das Kriterium „Preis" ordnet jedes Gerät innerhalb seiner Gattung ein und wird wie die „Wertigkeit" bewertet mit: „sehr hoch", „hoch", „mittel", „niedrig" und „sehr niedrig". Erst die Kombination aus Klasseneinstufung, Punktzahl und Anzahl der Ohren klassifiziert jedes Gerät in den Audiogrammen und in der Bestenliste. Referenzen (fett gedruckt) setzen Klangmaßstäbe und dienen als Vergleichsgeräte.

▷

perfekter Klang

Zum Beispiel: CD-Spieler

HIFI VISION 3/86: "Referenzklasse"
STEREOPLAY 5/86: "Referenz"
STEREO 5/86 "Exzellent".

DCD-1500 CD-Spieler mit Doppel-Superlinearkonverter

Weltweit ausgezeichnet

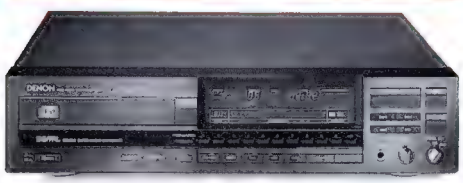
Die internationale Fachpresse war sich einig wie selten: Überall in der HiFi-Welt erntete DENON's Compact-Disc-Spieler DCD-1500 Testsiege und Spitzenwertungen. Natürlich kam das nicht von ungefähr. Denn als Hersteller professioneller Studioelektronik erkannte DENON sehr frühzeitig die enormen Vorteile der Digital-technik und machte bereits 1972 die ersten Digitalaufnahmen – natürlich mit selbst entwickelten PCM-Maschinen.

Klar, daß DENON's langjährige Digital-erfahrung viele Probleme der CD-Spieler brillant lösen konnte: Da ist beispielsweise der patentierte Super Linearkonverter, der Verzerrungen speziell bei sehr leisen Musik-passagen unterdrückt, wie DENON-Ingenieure in langen Hörsitzungen herausfanden. Da sind das schwingungsgedämpfte Subchassis für das Laufwerk und der resonanzfreie Laser. Denn die Entwickler entdeckten, daß Vibra-tionen den Klang verschlechtern.

Da gibt es das Vierfach-Oversamplingfilter in Verbindung mit dem phasenlinearen Analogfilter – eine optimale Lösung für sauberen Klang.
Da gibt es streng getrennte Stromversor-gungen für Digital- und Analogteil, und, und, und …
Bei all den High-Tech-Zutaten braucht sich also niemand zu wundern, wenn die DENON-CD-Spieler perfekt klingen.

HIFI VISION 8/87:
"Absolute Spitzenklasse 1. Platz".

Alle DENON-CD-Spieler der neuen Generation verfügen über Infrarot-Fernbedienung sowie vibrationsfeste Bodenplatte und Dämpferfüße.



DCD-1700 CD-Spieler mit schwingungsabsorbierendem Chassis und zwei Super-Linearkonvertern

DCD-900 CD-Spieler mit Echtzeit-Super-Linearkonverter

DCD-700 CD-Spieler mit Echtzeit-Super-Linearkonverter

Eine starke HiFi-Palette erfordert starke Partner im Handel.
Die autorisierten DENON-Fachhändler !

DENON

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich:
Boyd u. Haas GmbH & Co. KG. Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

So sind die Klassen, Ohren und Bewertungen den Punkten zugeordnet

Punkte	Klassen	Ohren*	Klang-bewertungen
100 – 85	Referenzklasse	♪♪♪♪♪	überragend
84 – 70	Spitzenklasse	♪♪♪♪	sehr gut
69 – 55	Oberklasse	♪♪♪	gut
54 – 25	Mittelklasse	♪♪	befriedigend
24 – 10	Standardklasse	♪	ausreichend
9 – 1	Unterklasse	–	unbefriedigend

* Die Anzahl der Ohren kann abhängig vom Preis, von der Verarbeitung und von der Ausstattung variieren.

Lautsprecher

Modell	Paarpreis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Backes & Müller BM 40	**49 000 (A)**	**3/86**	**92**	♪♪♪♪♪
Infinity IRS	150 000	3/87	97	♪♪♪♪♪
Duntech Sovereign 2001	30 000	8/87	93	♪♪♪♪♪
Infinity RS Ib	20 000	3/86	92	♪♪♪♪♪
Pütz Lautsprechersystem	20 400 (A)	8/86	86	♪♪♪♪♪
Backes & Müller BM 20	23 000 (A)	3/86	86	♪♪♪♪
Magneplanar Tympani IVa	20 000	3/86	85	♪♪♪♪
Spitzenklasse				
T+A Solitaire OEC 2000	21 000 (A)	3/86	82	♪♪♪♪
B&W Matrix 801 Series 2	9 600	11/87	79	♪♪♪♪
A Capella Fifth Avenue	12 000	5/87	78	♪♪♪♪
Infinity Kappa 9	10 000	11/87	77	♪♪♪♪
Magnepan MG III	9 000	5/87	77	♪♪♪♪
ProAc EBS	10 000	5/87	77	♪♪♪♪
Cabasse Brigantine	14 000	5/87	76	♪♪♪♪
Backes & Müller BM8	9 000 (A)	2/87	75	♪♪♪♪
Elac 250-4π	15 000	3/86	75	♪♪♪
Elac 170-4π	8 000	7/87	73	♪♪♪♪
Infinity Kappa 8	7 000	9/87	73	♪♪♪♪
TMR Standard	6 800	9/87	73	♪♪♪♪
A Capella Celesta MkII	6 600	4/86	71	♪♪♪♪
Audio Professional Synthese 1	11 000	5/87	71	♪♪♪♪
Nam SBL	6 600	9/87	71	♪♪♪♪
Canton CA-20	13 000 (A)	2/87	71	♪♪♪
Arcus TL-500	6 000	4/86	70	♪♪♪♪
Oberklasse				
B&W Matrix 3	4 400	4/87	68	♪♪♪♪
Outsider Pico Plus	7 000	9/87	68	♪♪♪♪
B&W Matrix 2	3 000	10/86	67	♪♪♪♪
Audiolabor Dialog	6 300	4/86	67	♪♪♪
Canton CA-10	7 000 (A)	5/86	66	♪♪♪♪
Quadral Vulkan III	6 500	9/87	66	♪♪♪
Newtronics Scorpion	7 650 (A)	5/86	65	♪♪♪♪
Infinity Kappa 6	4 000	8/87	65	♪♪♪
Acron 900B	4 000	6/86	64	♪♪♪
Mission Argonaut	3 200	10/87	64	♪♪♪
Arcus TL 180	3 300	4/87	63	♪♪♪
Audiolabor Spontan	3 800	4/87	63	♪♪♪
I.Q 5180AT	3 200	10/87	63	♪♪♪
Infinity RS 6000	3 400	7/87	63	♪♪♪
Sony APM 66ES	2 800	11/86	63	♪♪♪
Audio Professional Synthese 2	7 500	4/86	63	♪♪
Arcus TL 300	4 000	6/86	62	♪♪♪
Braun LS 200	4 000	4/87	62	♪♪♪
MB Quart 980	3 200	7/87	62	♪♪♪
T+A Criterion TMR 120	3 500	7/87	62	♪♪♪
Intonation Terzian	7 000	10/86	61	♪♪♪♪
T+A Spektrum Aktiv II	4 000 (A)	5/86	61	♪♪♪♪
B&W Matrix 1	2 400	11/86	61	♪♪♪
Canton CT 2000	3 900	6/86	61	♪♪♪
Fisher Oktava 900	3 200	7/87	61	♪♪♪
Onkyo SC-960	2 800	8/86	61	♪♪♪
Sony APM-4E	8 000	4/86	61	♪♪
Cabasse Clipper	4 400	6/86	60	♪♪♪
Ecouton LQL 150	3 200	8/86	60	♪♪♪
Magneplanar MG 1-C	4 000	4/87	60	♪♪♪
JBL 240Ti	7 000	4/86	60	♪♪
Blaupunkt L 110	2 000	9/87	59	♪♪♪
Eurosound ES Allegro	2 400	8/86	59	♪♪♪
Onkyo SC-760	2 000	11/86	59	♪♪♪
Arcus TM 98	2 400	11/86	58	♪♪♪
Fisher Oktava 600	2 500	11/86	58	♪♪♪
Mission Freedom	2 000	9/87	58	♪♪♪
Grundig Fine Arts 3	3 000	10/87	58	♪♪♪
Phonar A 505	2 800	10/87	58	♪♪♪
Ecouton LQL 100	2 200	11/86	57	♪♪♪
Eurosound ESL Andante	2 000	11/86	57	♪♪♪
TSM Top Twen	2 000	11/86	56	♪♪♪
Etude Ariadne	3 900	6/86	56	♪♪
Avance Concrete 190	2 000	9/87	55	♪♪♪
Pioneer Prologue 100	2 000	9/87	55	♪♪♪
Real Audio HLS 110/140 MK 4S	3 000	8/86	55	♪♪♪
Mittelklasse				
Shotglas Tachyon	3 200	7/87	54	♪♪
Braun/ads CM 7	1 800	11/87	53	♪♪♪
I.Q 3140 AT	1 500	1/87	53	♪♪♪
Pro Ac Super EBT	2 000	7/86	53	♪♪♪
Revox Forum B MkII	1 700	1/87	53	♪♪♪
T&A ADL III	2 000	7/86	53	♪♪♪
Fohhn Solution 2	3 000	7/87	53	♪♪
Meridian M20	4 800 (A)	5/86	53	♪♪
B&W DM 1600	1 600	11/87	52	♪♪♪
Heco Superior 630	1 400	11/87	52	♪♪♪
KSAktiv 2	2 400 (A)	5/86	52	♪♪♪
KS Allegro	1 800	1/87	52	♪♪♪
Fohhn CLP 110	2 900	8/86	52	♪♪
Elac EL 85	2 800 (A)	5/86	51	♪♪♪
I.Q 3160 AS	1 300	3/87	51	♪♪♪
Infinity RS 4000	1 800	7/86	51	♪♪♪
JBL L60 T	1 600	1/87	51	♪♪♪
MB Quart 610S	1 600	1/87	51	♪♪♪
Sony APM-44ESG	1 400	11/87	51	♪♪♪
B&W DM330i	1 400	3/87	50	♪♪♪
KEF 103/3	1 800	11/87	50	♪♪♪
Onkyo SC-660	1 400	11/87	50	♪♪♪
ARC 0-50 S	2 000	7/86	50	♪♪
ESS 1020	1 600	11/87	50	♪♪
Grundig Fine Arts	1 100	6/87	49	♪♪♪
Infinity RS 3000	1 200	1/87	49	♪♪♪
Mission 737R	1 300	7/86	49	♪♪♪
Cabasse Brigg M8	1 800	1/87	49	♪♪
Canton Karat 40	1 400	11/87	49	♪♪
Ecouton LQL 70	1 500	7/86	49	♪♪
Ecouton MRL 80 Plus	1 000	6/87	49	♪♪
I.Q 2140 AT	1 000	6/87	49	♪♪
Magnat MSP-70	1 500	11/87	49	♪♪
Pat Triangel Mk II	2 300	7/86	49	♪♪
Technics SB-RX30	1 000	8/87	49	♪♪
Heybrook HB 1	1 000	7/87	48	♪♪♪
Heybrook HB 8	720	5/87	48	♪♪♪
Arcus TM 68	1 400	1/87	48	♪♪
001ElacEL135	2 200	7/86	48	♪♪
Heco Superior 700	1 800	7/86	48	♪♪
Rogers LS 2	1 100	6/87	48	♪♪
T+A Spectrum ADL P1	1 000	6/87	48	♪♪
TSM Puris 400	1 400	7/86	48	♪♪
Ecouton LQL 50	1 200	3/87	47	♪♪♪
Heybrook HB 2 Mk II	1 380	7/86	47	♪♪
Mission 707	800	8/87	46	♪♪
Onkyo SC-460	800	12/86	46	♪♪♪
ATL HD 304	900	8/87	46	♪♪
Canton CT-800	1 600	7/86	46	♪♪
Dynaudio MSP 80	1 000	3/86	46	♪♪
Eurosound ES Capella	1 600	1/87	46	♪♪
Gale GS 302	1 500	11/87	46	♪♪
Trinar X 3	1 500	11/87	46	♪♪
TSM Super Twen	1 600	11/87	46	♪♪
B&WDM110i	800	12/86	45	♪♪
Electro Voice Swing 2	1 400	3/87	45	♪♪
Linn Index	850	12/86	45	♪♪
Magnat All Ribbon 4	1 100	3/86	45	♪♪
Nabo DN 140	600	8/87	45	♪♪
Pioneer Prologue 8	800	12/86	45	♪♪
Actel ACT 40	1 200	3/87	44	♪♪
I.Q Lady 120	600	5/87	44	♪♪
Vieta BD 5000	900	8/87	44	♪♪
Acoustic Research AR 35BX	1 300	6/87	43	♪♪
Blaupunkt L 107	1 400	3/87	43	♪♪
Canton Forum 150	1 000	7/86	43	♪♪
Elac EL 65	900	12/86	43	♪♪
Elac EL 75	1 100	7/86	43	♪♪
Hal La Nouvelle	1 700	4/87	43	♪♪
Heco Superior 600	1 300	7/86	43	♪♪
Phonar A202	800	12/86	43	♪♪
Sony SSE-410	800	12/86	43	♪♪
ProAC Super Tablette	1 350	7/86	42	♪♪
Acron 310 B	700	5/87	41	♪♪
Technics SB-C350	800	12/86	41	♪♪
ITT Superion 1300	1 700	1/87	41	♪
Arcus TS 25	900	7/85	40	♪♪
Bonsai Ideal	800	12/86	40	♪♪
ARC Amadeus	1 340	7/86	39	♪♪
Mission 700 Leading Edge	600	11/86	38	♪♪
Acron 410	900	4/86	36	♪♪
Clearaudio Delta 20 Monitor	800	12/86	36	♪
Infinity RS 2000	700	5/86	35	♪♪
Canton Fonum 60	700	4/86	34	♪♪
Heco Interior 200	760	4/86	29	♪

(A) = Aktivlautsprecher

Vorverstärker

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Burmester 808 Mk III	**15 000**[1]	**8/86**	**90**	♪♪♪♪♪
Audio Research SP-11	18 000	4/86	93	♪♪♪♪♪
Mark Levinson ML-7A	16 000	8/87	93	♪♪♪♪♪
Threshold FET ten/hi/pc	10 000	12/86	88	♪♪♪♪♪
del Nobile	10 000	8/86	88	♪♪♪♪
MBL 5010	6 700	5/87	87	♪♪♪♪♪
Threshold FET Nine	5 700	6/87	87	♪♪♪♪♪
Audio Exklusiv P2	3 800	5/86	85	♪♪♪♪♪
Audio TE 1 MK II	6 510	5/87	85	♪♪♪♪♪
Accuphase C-270	9 500	8/86	85[2]	♪♪♪♪
Accuphase C-280	12 500	8/86	85	♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Nakamichi CA-7E	7 000	2/87	83	♪♪♪♪♪
Audiolabor Rein	2 400	5/86	80	♪♪♪♪♪
AccuphaseC-202	4 500	6/87	80	♪♪♪♪
CounterpointSA-3.1	3 500	6/87	80	♪♪♪♪
Accuphase C-222	3 900	5/86	77	♪♪♪♪
Neumann A-200-1	4 500	6/87	75	♪♪♪♪
Yamaha C2x	2 900	5/86	75	♪♪♪♪
Elac Die Vorstufe	2 200	10/87	73	♪♪♪♪
T+A Pulsar 1000	1 700	10/87	70	♪♪♪♪
Oberklasse				
Onkyo P-3390	1 400	10/86	68	♪♪♪♪
Revox B252	2 100	10/86	68	♪♪♪
Denon DAP-5500	2 700	9/87	65[3]	♪♪♪♪
Sansui C-2101	1 400	10/86	65	♪♪♪
Audiolabor Think	2 100	5/87	63	♪♪♪
Denon PRA-1100	800	10/86	62	♪♪♪♪
Technics SU-A6 MkII	1 400	10/86	62	♪♪♪
KS 33	1 500	10/87	60	♪♪♪
Pioneer C-90	1 300	10/86	58	♪♪♪
Restek MPA 5	500	11/86	58	♪♪♪
Rotel RC 850	700	11/87	58	♪♪♪

[1] je nach Modulbestückung 8400–15 000 Mark
[2] mit Vorverstärker Accuphase C-17 (3500 Mark)
[3] eingebauter Digital/Analog-Wandler: 95 Punkte, Referenzklasse ♪♪♪♪♪

Vor-Vorverstärker

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Luxman LE 109	1250	1/87	80	♪♪♪♪
Oberklasse				
Restek MCA 5	500	11/86	65	♪♪♪

Endstufen

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Jadis JA 200	29 000 Mono	7/86	95	♪♪♪♪♪
Mark Levinson No. 23	13 000	8/87	95	♪♪♪♪♪
Threshold SA/2	20 000 Mono	9/86	95	♪♪♪♪♪
B&W MPA 810	16 000 Mono	9/86	90	♪♪♪♪♪
Burmester 850	8 800 Mono	9/86	90	♪♪♪♪♪
Outsider	8 900 Mono	4/86	90	♪♪♪♪♪
Tandberg 3016A	8 000	10/87	90	♪♪♪♪♪
Rowland Research Model 5	12 500	9/86	85	♪♪♪♪♪
Sansui B 2301	9 000	10/87	85	♪♪♪♪♪
Threshold SA/3	8 500	6/87	85	♪♪♪♪♪
Spitzenklasse				
Audiolabor Schnell	3 800 Mono	4/86	80	♪♪♪♪♪
Accuphase P-500	10 500	4/86	80	♪♪♪♪

▷

perfekter Klang

Zum Beispiel: Cassettendecks

HIFI VISION 11/86: "Spitzenklasse 2. Platz"; STEREO 1/87: "Spitzenklasse".

DR-M30HX Dreikopf-HiFi-Cassettendeck mit Doppel-Tonwellenantrieb und DOLBY HX-pro.

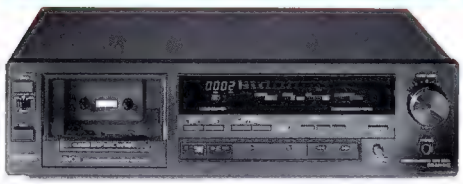
Moderne Technologie schafft den Durchbruch

Lange Zeit belächelten HiFi-Fans den Cassettenrecorder, denn die Musik von den Platten kam deutlich besser.
Doch das änderte sich.

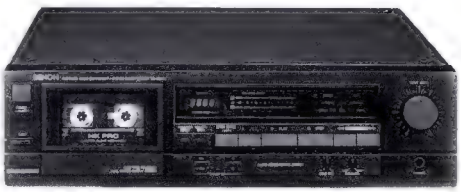
Grundlegende Forschung, neue Technologien und moderne Bauteile schafften Recorder, die heute jeder ernst nimmt.
DENON kämpfte mit an vorderster Front, um immer besser klingende Cassettendecks in den Markt zu bringen – schließlich steigen die Ansprüche CD-verwöhnter Musikfreunde von Jahr zu Jahr. So weisen DENON's Recorder eine Fülle von technischen Leckerbissen auf, die alle nur eines zum Ziel haben: Musik perfekt zu reproduzieren.
Da gibt es beispielsweise den extrem geräuscharmen Dreimotoren-Doppelton-wellen-Antrieb, der steten Bandzug und hohe Gleichlaufkonstanz garantiert.
Da gibt es die Tonköpfe mit hyperbolischem Schliff, die Kopfspiegelresonanzen unterdrücken. Da gibt es Dolby HX professional, das die Aussteuerbarkeit verbessert.

Oder da gibt es das DENON-CCDC Verfahren (Constant Current Drive Circuit), das die frequenzabhängige Impedanz des Aufnahmekopfs kompensiert und dadurch zehn Dezibel mehr Dynamik liefert.
Bei all den High-Tech-Zutaten braucht sich also niemand zu wundern, wenn DENON-Cassettendecks perfekt klingen.

AUDIO 6/86: "Spitzenklasse"; HIFI VISION 10/85: "Spitzenklasse 1. Platz"



DR-M44HX Dreikopf-HiFi-Cassettendeck mit Doppel-Tonwellenantrieb und DOLBY HX-pro.



DR-M10HX HiFi-Cassettendeck mit computergesteuertem Laufwerk und DOLBY HX-pro

DR-M24HX Dreikopf-Cassettendeck mit Doppel-Tonwellenantrieb, Dolby HX pro und CCDC-Schaltkreis.

DR-M14HX HiFi-Cassettendeck. Computergesteuertes Laufwerk, DOLBY HX-pro.

DR-M12HX HiFi-Cassettendeck. Baugleich mit DR-M14HX, jedoch ohne Infrarot-Fernbedienung.

DR-M07 HiFi-Cassettendeck mit DOLBY B/C und Logiksteuerung

Umfassende Präsentation der HiFi-Technologie erhalten Sie beim DENON-Fachhändler.

DENON

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich:
Boyd u. Haas GmbH & Co. KG. Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

Audiolabor Ilink	2 100 Mono	5/87	80	●●●●
Counterpoint SA-12	3 500	6/87	80	●●●●
NakamichiPA-7E	4 500	4/86	80	●●●●
Threshold S 200	5 800	4/86	80	●●●●
Accuphase P-102	4 750	6/87	75	●●●●
Marantz SM-11	5 500	4/86	75	●●●●
Neumann A 200-2	5 500	6/87	75	●●●●
Restek MMA-5	1 500 Mono	10/87	75	●●●●
Yamaha B-2X	3 500	9/86	75	●●●●
Denon POA-6600	3 000 Mono	10/87	70	●●●●
Fidelity Topas MkII	1 300	2/87	70	●●●●
Harman Kardon hk 870	1 500	2/87	70	●●●●
Onkyo M-5570	2 000	10/87	70	●●●●
Onkyo M-5590	2 600	9/86	70	●●●●
Restek ES 3	3 000	9/86	70	●●●●
Restek MHA-5 (Kopfhörerverstärker)	400	11/86	70	●●●●
Nakamichi PA-5E	2 500	4/86	70	●●●
Sony Esprit TA-N902	3 750	9/86	70	●●●
Oberklasse				
Denon POA-2200	1 500	2/87	65	●●●●
Sansui B-2101	2 350	9/86	65	●●●
Hitachi HMA-8500	1 400	2/87	60	●●●
NAD 2 200	1 200	2/87	60	●●●
Pioneer M 90	1 700	9/86	60	●●●
Yamaha M-65	1 500	2/87	60	●●●
Rotel RB 850	700	11/87	55	●●●

Vollverstärker

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Accuphase E-205	2500	3/86	70	●●●●
Marantz PM-94	3000	2/86	70	●●●●
Oberklasse				
Linx Quasar	2000	3/87	67	●●●●
Harman Kardon PM 665	1800	2/86	65	●●●●
Yamaha A-1020	1350	2/86	65	●●●●
Luxman LV 109	3700	1/87	65	●●●
Nytech Obelisk CA 102	700	2/87	65	●●●
Sansui AU-G90X	1900	2/86	65	●●●
Onix Audio OA-20	1000	9/86	63	●●●
Denon PMA-900V	1400	3/87	62	●●●
Onix Audio OA-21	1700	3/87	62	●●●
Yamaha AX-700	1000	9/87	61	●●●
JVC AX-1100BK	1300	9/87	60	●●●
Marantz PM-84II	2000	3/87	60	●●●
Meridian MCA	2100 nur Aux	8/86	60	●●●
Pioneer A-717	1000	9/87	60	●●●
Harman Kardon PM 655	1150	9/86	58	●●●
Onkyo A-8290	1300	2/86	58	●●●
Onkyo A-8470	1000	9/87	58	●●●
Sony TA-F555ESII	1800	3/87	58	●●●
Dual CV 440	1600	2/86	57	●●●
Harman Kardon PM 645	800	8/86	55	●●●
Philips FA 960	1200	3/87	55	●●●
Yamaha A-720	1000	2/86	55	●●●
Mittelklasse				
Pioneer A-616	700	7/87	53	●●●
Abacus Rieder AMP 50	1000	2/86	51	●●●
Denon PMA-700V	1000	9/86	50	●●●
Creek Audio System CAS 4040	700	7/87	48	●●
Kenwood KA-990V	1100	9/86	48	●●●
Luxman LV-102	1250	9/86	48	●●
Proton D 540	800	7/87	48	●●
Denon PMA-500V	700	8/86	47	●●
Onkyo A 8250	700	8/86	47	●●
Philips FA 860	900	7/87	47	●●
Technics SU-V10X	1800	2/86	46	●
Denon PMA-250	400	5/87	45	●●●
Harman Kardon PM 625	500	6/86	45	●●●
JVC AX-440BK	550	11/87	45	●●
Kenwood KA-949	800	8/86	45	●●
Pioneer A-77X	1000	9/86	45	●●
Teac A-X75	650	7/87	45	●●
Pioneer A-88X	1700	2/86	45	●
Rotel RA 820 BX	500	5/87	43	●●●
Nikko NA-700 II	500	11/87	43	●●
Sony TA-F444ES II	1200	2/86	43	●●
Sony TA V710	700	11/86	43	●●
Technics SU V55A	600	11/87	43	●●
Technics SU-V60	700	8/86	42	●●
Marantz PM 35	550	11/87	41	●●
Onkyo A-8430	500	11/87	41	●●
KenwoodKA-880SD	800	2/86	40	●●
Teac A-X55	500	11/87	40	●●
Denon PMA-300V	550	6/86	38	●●
Sony TA-F222	900	8/86	38	●●
Grundig V 7200	500	6/86	35	●●
Kenwood KA-550	500	12/86	35	●●
Pioneer A-33	450	5/87	35	●●
Technics SU-V 7X	1500	2/86	35	●
Fisher CA-863	480	6/86	33	●●
Dual CV 1280	600	6/86	28	●
Saba MI 1	480	6/86	28	●

[1]Preis hat sich laut Herstellerauskunft geändert.

CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase DP-80/DC-81	**15 000**	**10/86**	**100**	●●●●●
Accuphase DP-70	9 000	9/87	100	●●●●●
Denon DCD-3300	4 000	4/87	95	●●●●●
Tandberg 3015A	4 000	10/87	95	●●●●●
Kenwood DP-3300D	2 200	5/87	90	●●●●●
Marantz CD-94	2 500	5/87	90	●●●●●
Nakamichi OMS-5E II	4 000	5/87	90	●●●●●
Nakamichi OMS-7E II	5 000	9/86	90	●●●●●
Philips CD 960	2 000	3/87	90	●●●●●
Sony CDP-552 ES DII	3 200	10/86	90	●●●●●
Sony CDP-555ESD	3 000	8/87	90	●●●●●
Tandberg 3015A	4 000	10/86	90	●●●●●
Yamaha CDX-1100	2 000	10/87	90	●●●●●
Blaupunkt CP 2850	1 000	7/87	85	●●●●●
Denon DCD-1500 II	1 500	11/87	85	●●●●●
Denon DCD-1700	2 000	10/87	85	●●●●●
Grundig CD 8200	800	4/87	85	●●●●●
Grundig CD 8400	1 000	12/86	85	●●●●●
Grundig Fine Arts CD-9000	1 100	11/87	85	●●●●●
Kenwood DP-1100 D	1 500	11/87	85	●●●●●
MarantzCD-56	800	12/86	85	●●●●●
Marantz CD-65	1 000	11/86	85	●●●●●
Meridian 207	3 800	5/87	85	●●●●●
Mission PCM 7000	2 000	1/87	85	●●●●●
Nakamichi OMS-4E	2 500	1/87	85	●●●●●
Philips CD 160	800	12/86	85	●●●●●
Philips CD 207	500	5/87	85	●●●●●
Philips CD 304 MKII	1 400	9/86	85	●●●●●
Philips CD 660	1 000	1/87	85	●●●●●
Philips CD 650	1 500	4/86	85	●●●●●
Revox B 226	1 650	5/87	85	●●●●●
Sansui CD-X901	2 350	10/87	85	●●●●●
Sony CDP-333 ESD	2 000	8/87	85	●●●●●
Technics SL-P1000	2 500	10/87	85	●●●●●
Spitzenklasse				
dbx DX 5	1 900	6/87	80	●●●●●
Denon DCD-1500	1 500	4/86	80	●●●●●
Sony CDP-203	1 200	3/87	80	●●●●●
Sony CDP-303ES	1 800	11/86	80	●●●●●
Acoustic Research CD-04	1 100	7/87	80	●●●●
Denon DCD-1300	1 200	1/87	80	●●●●
Luxman D-109	3 750	1/87	80	●●●●
Onkyo DX-6450	1 000	7/87	80	●●●●
Pioneer PD-7050	1 000	11/87	80	●●●●
SAE D102	1 600	8/87	80	●●●●
Sony CDP-103	1 500	1/87	80	●●●●
Sony CDP-222ESD	1 000	11/87	80	●●●●
Sony CDP-C10	2 300	1/87	80	●●●●
Stax CDP	5 800	8/87	80	●●●●
Kenwood DP-2000	1 800	5/86	75	●●●●●
Teac ZD-5000	2 800	9/86	75	●●●●●
Technics SL-P1200	3 000	12/86	75	●●●●●
Technics SL-P720	1 300	8/87	75	●●●●●
ADC CD-250XR	1 100	3/87	75	●●●●
Denon DCD-500	800	4/87	75	●●●●
Dual CD 1040	700	7/87	75	●●●●
Grundig CD-35	850	7/86	75	●●●●
JVC XL-V1100	2 500	1/87	75	●●●●
JVC XL-V220	700	4/87	75	●●●●
JVC XL-V440	1 000	12/86	75	●●●●
Nakamichi OMS-3E	2 000	11/86	75	●●●●
NEC CD-650E	800	7/87	75	●●●●
Onkyo DX-3200	1 500	8/86	75	●●●●
Pioneer PD-7030	1 000	12/86	75	●●●●
Pioneer PD-8030	1 400	11/86	75	●●●●
Pioneer PD-M70	1 300	7/87	75	●●●●
Pioneer PD-M60	1 200	3/87	75	●●●●
Teac PD-250	750	7/87	75	●●●●
Teac ZD-6000	2 800	8/87	75	●●●●
Teac ZD-880	1 400	11/87	75	●●●●
Telefunken HS 980	700	7/87	75	●●●●
Aka CD A30	700	12/86	70	●●●●
Akai CD-A70	1 100	9/86	70	●●●●
Blaupunkt CP 2650	650	4/87	70	●●●●
Fisher AD P1	700	12/86	70	●●●●
Fisher DAC-205	1 000	3/87	70	●●●●
Hitachi DA-400	700	4/87	70	●●●●
Kenwood DP 770	1 000	6/86	70	●●●●
Kenwood DP-850	800	9/86	70	●●●●
Luxman D-404	1 450	5/86	70	●●●●
Onkyo DX-2200	1 100	3/87	70	●●●●
Pioneer PD-5030	750	12/86	70	●●●●
Sony CDP-35	700	12/86	70	●●●●
Sony CDP-65	1 000	9/86	70	●●●●
Sony CDP-C5M	1 200	7/87	70	●●●●
Sony CDP-M 20	600	7/87	70	●●●●
Technics SL-P100	1 000	7/86	70	●●●●
Technics SL-P110	600	12/86	70	●●●●
Technics SL-P310	750	12/86	70	●●●●
Technics SL P500	1 100	5/86	70	●●●●
Technics SL P520	1 100	3/87	70	●●●●
Technics SL-PJ11	900	6/86	70	●●●●
Tensai TAD-50	500	5/87	70	●●●●
Sharp DX-110	800	7/86	70	●●●
Oberklasse				
Dual CD-40	1 400	4/86	65	●●●●
Pioneer PD-M6	1 300	5/86	65	●●●●
ADC CD-100X	950	6/86	65	●●●●
CEC 550 CD	600	12/86	65	●●●
CEC 650 CD	700	11/86	65	●●●
Dual CD 20	500	4/87	65	●●●
Fisher AD-815	800	7/86	65	●●●
Fisher AD-922	800	6/86	65	●●●
JVC XL-V200B	800	6/86	65	●●●
JVC XL-V400	1 000	5/86	65	●●●
Mitsubishi DP-109	700	12/86	65	●●●
Mitsubishi DP-603	800	11/86	65	●●●
Onkyo DX-1200	800	12/86	65	●●●
Sanyo CP 700	800	6/86	65	●●●
Teac PD-200	750	12/86	65	●●●
Tensai TAD-30	500	12/86	65	●●●
Yamaha CD-400	850	7/86	65	●●●
Goodmans GCD 500	500	5/86	60	●●●
Schneider CDP 7400	500	5/87	60	●●●
Schneider CDP 7500	600	12/86	60	●●●
Toshiba XR-J9	500	12/86	55	●●●

CD-Video-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Pioneer CLD 1050	2000	11/87	75	●●●●

Mini-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Technics SL-XP5	900	5/87	70	●●●●
Sony D-100	850	5/87	70	●●●●
Oberklasse				
Grundig CDP-50	550	12/86	65	●●●
Sanyo CP-10	850	5/86	65	●●●
Siemens RW 721	550	5/87	65	●●●
Sony D-50 MKII	850	12/86	65	●●●
Sony D-55T	1150	5/87	65	●●●
Technics SL XP7	1000	5/86	60	●●●

Digital/Analog-Wandler

Modell	Preis	Test	Gesamt-punkte	Prädikat
Referenzklasse				
Accuphase CD-81	**9000**	**10/86**	**100**	●●●●●
Philips DAC 960	2200	10/87	95	●●●●●
Delec DAC 16 4	1000	10/87	85	●●●●● ▷

perfekter Klang

Zum Beispiel: Verstärker

HIFI VISION 1/87: "Gerät des Jahres".

PMA-700 V HiFi-Vollverstärker für hohe Ansprüche. Doppel-Super-Non-NFB-Schaltung. 2 x 150 Watt.

Besser als manche Vor-Endverstärkerpaare

Selbst Fachleute haben es kaum für möglich gehalten, daß sich die Vollverstärker in jüngster Zeit klanglich geradezu dramatisch verbessern konnten. Manche der modernen Boliden brachten sogar gestandene Vor-Endverstärkerpaare in arge Bedrängnis.

Daß die DENON-Verstärker klanglich zum Besten gehören, was der Markt heute bietet – die Testerfolge beweisen es –, war vorprogrammiert.

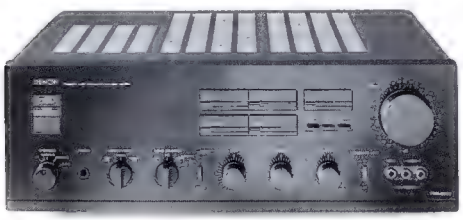
Denn die Entwickler packten in die schwarzen Gehäuse alles, was modern und gut ist.

Da gibt es beispielsweise DENON's Doppel-Super-Non-NFB-Technik.

Diese raffinierte Verstärkerschaltung unterdrückt dynamische und statische Verzerrungen, sorgt für Stabilität und unterbindet Lautsprecherrückwirkungen auf die Verstärkervorstufen. Da gibt es den Leistungsteil mit extrem schnellen Powertransistoren in schaltverzerrungsfreier Klasse-A-Technik, die auch bei leisen Musikpassagen sauberen Klang garantiert.

Da gibt es die Stromversorgung mit mächtigem Ringkerntransformator und riesigen Siebkondensatoren, die enorme Leistungsreserven schafft. Oder da gibt es den Super-Phonoentzerrer, der dank engtolerierter Bauteile den Klang von der Platte hochgenau reproduziert.

Bei all den High-Tech-Zutaten braucht sich also niemand zu wundern, wenn die DENON-Verstärker perfekt klingen.



PMA-900 V HiFi-Vollverstärker der absoluten Spitzenklasse. Doppel-Super-Non-NFB-Schaltung. 2 x 200 Watt.

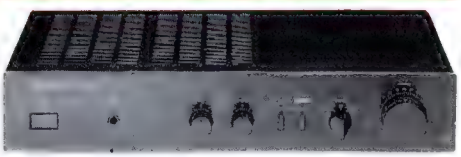
STEREO 3/87: "Angehende Spitzenklasse, sehr gut".

PMA-500 V HiFi-Vollverstärker für klangvolle Wiedergabe. DENON-Non-NFB-Schaltung. 2 x 130 Watt.

STEREOPLAY 11/86: "Spitzenklasse IV".

PMA-300 V HiFi-Vollverstärker für den anspruchsvollen Musikfreund. DENON-Non-NFB-Schaltung. 2 x 80 Watt.

STEREOPLAY 3/87: "Spitzenklasse IV, sehr gut".



PMA-250 HiFi-Vollverstärker mit CD-Direkteingang. 2 x 40 Watt

Moderne Technologie erfordert qualifizierte Beratung durch den autorisierten DENON-Fachhändler.

DENON

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich:
Boyd u. Haas GmbH & Co. KG. Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

DAT-Recorder

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Pioneer D-1000	3900	9/87	85	⌀⌀⌀⌀⌀
Spitzenklasse				
Technics SV-D1000	3000	6/87	80	⌀⌀⌀⌀⌀
Aiwa Excelia XD-001	3400	6/87	80	⌀⌀⌀⌀
Toshiba/Aurex XC-1000DT	3300	9/87	80	⌀⌀⌀⌀
Grundig Fine Arts DAT-9000	3500	9/87	80	⌀⌀⌀⌀
JVC Victor XD-Z 1100	3500	7/87	80	⌀⌀⌀⌀
Sony DTC-1000ES	3500	7/87	80	⌀⌀⌀⌀
Sharp RX-X100	3000	9/87	78	⌀⌀⌀⌀
Hitachi Lo-D DAT-9000	3400	11/87	75	⌀⌀⌀⌀

Cassettenrecorder

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Nakamichi Dragon	**4150**	**6/86**	**90**	⌀⌀⌀⌀⌀
Revox B 215	3000	6/86	85	⌀⌀⌀⌀⌀
Spitzenklasse				
Nakamichi BX-300E	1700	11/86	80	⌀⌀⌀⌀⌀
Luxman K-109	3000	6/86	80	⌀⌀⌀⌀
Nakamichi CR-5E	2500	6/86	80	⌀⌀⌀⌀
Nakamichi RX 505E	2700	12/86	80	⌀⌀⌀⌀
Denon DR-M44	1500	6/86	75	⌀⌀⌀⌀
Sony TC-K777ES II	2400	12/86	75	⌀⌀⌀⌀
Aiwa AD-F990	1500	11/86	70	⌀⌀⌀⌀
Harman Kardon TD 302	1100	1/87	70	⌀⌀⌀⌀
Kenwood KX-1100G	1300	11/86	70	⌀⌀⌀⌀
Onkyo TA-2360	1000	11/86	70	⌀⌀⌀⌀
Teac V-850 X	1500	1/87	70	⌀⌀⌀⌀
Technics RS-B905	1000	8/87	70	⌀⌀⌀⌀
Oberklasse				
Denon DR-M30HX	1000	11/86	65	⌀⌀⌀⌀
Kenwood KX-880D	850	6/87	65	⌀⌀⌀⌀
Sansui D-705	900	8/87	65	⌀⌀⌀⌀
Sony TC-R502ES	900	11/86	65	⌀⌀⌀⌀
Akai GX-R 86	1600	6/86	65	⌀⌀⌀
JVC TD-V66	900	11/86	65	⌀⌀⌀⌀
Marantz SD-45	700	8/87	60	⌀⌀⌀
Nakamichi RX-202E	1550	11/86	65	⌀⌀⌀
Onkyo TA-2350	800	2/87	65	⌀⌀⌀
Technics RS-B705	800	11/87	65	⌀⌀⌀
Kenwood KX-990SR	900	3/86	60	⌀⌀⌀⌀
Aiwa AD-A70	1500	11/86	60	⌀⌀⌀
Denon DR-M21HX	700	11/87	60	⌀⌀⌀
Dual CC 1462	1100	6/87	60	⌀⌀⌀
JVC KD-WR90	1500	11/86	60	⌀⌀⌀
Nakamichi BX-125E	800	7/86	60	⌀⌀⌀
Onkyo TA-2330	550	11/86	60	⌀⌀⌀
Sony TC-K 555 ES II	1250	6/86	60	⌀⌀⌀
Teac W-880RX	1800	11/86	60	⌀⌀⌀
Technics RS-B78R	1100	11/86	60	⌀⌀⌀
Dual CC 8050	700	11/87	60	⌀⌀
Akai GX-52	800	11/87	55	⌀⌀⌀
AkaiGX-6	1000	6/87	55	⌀⌀⌀
Blaupunkt SC 1650	450	6/87	55	⌀⌀⌀
Harman Kardon TD 392	1550	3/86	55	⌀⌀
Fisher CR-275	650	6/86	55	⌀⌀⌀
Harman Kardon TD 202	700	2/87	55	⌀⌀⌀
Hitachi D-707 II	1100	1/87	55	⌀⌀⌀
Hitachi D-909	1500	3/86	55	⌀⌀⌀
Kenwood KX-550 HX	550	9/87	55	⌀⌀⌀
Kenwood KX-660 HX	600	9/87	55	⌀⌀⌀
Teac R-515	750	11/87	55	⌀⌀⌀
Teac V-550X	750	2/87	55	⌀⌀⌀
Teac V-770	800	8/87	55	⌀⌀⌀
Technics RS-B85	1300	3/86	55	⌀⌀⌀
Telefunken HC 850	375	11/86	55	⌀⌀⌀
Telefunken HC 860	500	6/87	55	⌀⌀⌀
Yamaha K-540	700	7/86	55	⌀⌀⌀
Nakamichi BX100	700	6/87	55	⌀⌀
Mittelklasse				
Fisher CR-276	700	11/86	50	⌀⌀⌀
Fisher CR-W890	1130	11/86	50	⌀⌀⌀
JVC TD-X 501	650	10/86	50	⌀⌀⌀
Sony TC-V710WR	1000	11/86	50	⌀⌀⌀
Sony WM-D6C	850	11/86	50	⌀⌀⌀
Blaupunkt SC-1850	700	2/87	50	⌀⌀
Kenwood KX-880G	800	7/86	50	⌀⌀
Denon DR-M07	450	4/87	45	⌀⌀⌀
Denon DR-M07	450	5/87	45	⌀⌀⌀
Akai HX-R 40	600	10/86	45	⌀⌀
Teac V-383C	350	11/86	45	⌀⌀
Aiwa AD-F 360	450	10/86	40	⌀⌀
Marantz CP-430	1100	11/86	40	⌀⌀
Sony TC-FX520R	750	3/86	40	⌀⌀
Technics RS-B305	400	4/87	40	⌀⌀
Technics RS-B405	550	6/86	40	⌀⌀
Telefunken HC 660	400	4/87	40	⌀⌀
Yamaha -200	450	5/87	40	⌀⌀
Aiwa AD-F640	900	3/86	35	⌀
Aiwa AD-R460	450	4/87	35	⌀
Standardklasse				
Dual CC 1280	550	6/86	20	⌀
Saba CD 1	500	6/86	20	⌀

Tuner

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Wiesschoff/Restek FM 3003	**12 000**	**10/87**	**92**	⌀⌀⌀⌀⌀
Revox B 261	2 200	4/87	86	⌀⌀⌀⌀⌀
Spitzenklasse				
Onkyo T-9900	1 500	9/86	83	⌀⌀⌀⌀
Yamaha KT-85	1 150	9/86	83	⌀⌀⌀⌀
Accuphase T-107	2 100	4/87	79	⌀⌀⌀⌀
Grundig Fine Arts T-9000	1 800	10/87	79	⌀⌀⌀⌀
Kenwood KT-1100 SD	1 300	9/86	78	⌀⌀⌀⌀
Kenwood KT-3300D	1 300	10/87	78	⌀⌀⌀⌀
Sony ST-S555ES	1 000	4/87	77	⌀⌀⌀⌀
Pioneer F-91	1 000	10/87	76	⌀⌀⌀⌀
Kenwood KT-980F	800	4/87	73	⌀⌀⌀⌀
Dual CT 1462	750	4/87	72	⌀⌀⌀⌀
Grundig T 8200	500	4/87	72	⌀⌀⌀⌀
JVC FX-1100	900	10/87	72	⌀⌀⌀⌀
Tandberg 3001A	4 000	4/87	72	⌀⌀⌀⌀
Technics ST-G7	1 400	4/87	71	⌀⌀⌀⌀
Kenwood KT-880L	600	4/87	70	⌀⌀⌀⌀
Onkyo T-4250	600	5/86	70	⌀⌀⌀⌀
Oberklasse				
Naim Audio NAT 01	6 000	10/87	68	⌀⌀⌀
Denon TU-450	400	4/87	67	⌀⌀⌀
Kenwood KT 747L	600	5/86	64	⌀⌀⌀
Pioneer F 55	350	4/87	63	⌀⌀⌀
Denon TU-400	450	5/86	60	⌀⌀⌀⌀
Pioneer F 77	500	5/86	60	⌀⌀⌀⌀
Sony STS-222ES	600	5/86	59	⌀⌀⌀⌀
Sony ST V710L	600	11/86	55	⌀⌀⌀⌀

Receiver

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Nakamichi SR-3E	2 000	8/87	61	⌀⌀⌀⌀
Harman Kardon hk 590i	1 400	3/86	55	⌀⌀⌀
Mittelklasse				
Denon DRA-750	1 300	3/86	53	⌀⌀⌀
Onkyo TX-7230R	750	3/86	53	⌀⌀⌀
Onkyo TX-7320	550	12/86	50	⌀⌀⌀
Braun R2	1 500	3/86	49	⌀⌀
Denon DRA-55	900	6/87	49	⌀⌀
Kenwood KVR-A70R	1 200	3/86	48	⌀⌀
Onkyo TX-7430	750	6/87	47	⌀⌀
Grundig R 4200	500	12/86	44	⌀⌀
Harman Kardon hk 395i	1 000	6/87	40	⌀
JVC R-X330V	1 100	3/86	38	⌀
Technics SA-290	600	12/86	36	⌀
JVC RX-111	500	12/86	33	⌀

Komplettanlagen

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Oberklasse				
Hitachi MX-W01	1 700	11/86	56	⌀⌀⌀

Kopfhörer

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Stax SR-Gamma Pro mit SRD-7MKII	1000	9/86	80	⌀⌀⌀⌀
Beyer DT 990	240	3/87	70	⌀⌀⌀⌀
Oberklasse				
AKG K260 Professional	200	3/87	60	⌀⌀⌀
Beyer DT 770	220	3/87	60	⌀⌀⌀
Sennheiser HD 540 Reference Gold	350	3/87	60	⌀⌀⌀
Sennheiser HD 540 Reference	190	3/87	55	⌀⌀⌀
Mittelklasse				
Sony MDR-V4	150	3/87	45	⌀⌀
Kenwood KH-700	120	3/87	35	⌀
Standardklasse				
Audio Technica ATH-V7	150	3/87	20	–

Plattenspieler

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Transrotor Quintessence	**30 000**	**–**	**5/86**	**95**	⌀⌀⌀⌀⌀
Thorens TD 520/SME 3012R	2 600	5–6	8/87	85	⌀⌀⌀⌀⌀
Spitzenklasse					
Kenwood KD-990[1]	900	3–4	10/86	84	⌀⌀⌀⌀⌀
Thorens TD 321/ Sumiko Premier MMT [1,2]	1 480	4–6	9/87	82	⌀⌀⌀⌀
Denon DP-47F[1]	900	6–10	10/86	80	⌀⌀⌀⌀
Linn Axis [2]	1 180	6–7	9/87	80	⌀⌀⌀⌀
Thorens TD-320[1,2]	750	4–5	10/86	80	⌀⌀⌀⌀
Sansui SR-222MkV[1,2]	650	2–3	10/86	79	⌀⌀⌀⌀
Sony PS-X555ES[1,2]	980	4–8	10/86	79	⌀⌀⌀⌀
Thorens TD 280[1]	500	5–6	2/87	78	⌀⌀⌀⌀
Dual CS 5000[1]	700	5–6	4/86	77	⌀⌀⌀⌀
Oberklasse					
Denon DP-47F (mit Denon DL-160)	900	6–10	10/86	69	⌀⌀⌀
Thorens TD 280 (mit Ortofon OMB-10)	500	5–6	2/87	59	⌀⌀⌀
Dual CS 2215 (mit Original System)	370	5–6	5/87	55	⌀⌀⌀
Mittelklasse					
Dual CS 5000 (mit Original-System)	700	5–6	4/86	54	⌀⌀
Lenco L 450 (mit Grado Forte)	450	6–8	7/86	53	⌀⌀⌀
Sony PSL-X90 (mit Original-System)	600		11/86	45	⌀⌀

[1] Wertung mit MC-Tonabnehmer van den Hul DDT (Preis um 1200 Mark). [2] Preis ohne System.

Tonabnehmer

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Clearaudio Accurate	**5000**	**1–2**	**5/86**	**92**	⌀⌀⌀⌀⌀
Grado Signature 10MR	1500	6	5/86	87	⌀⌀⌀⌀
Van den Hul DDT	1200	5–6	5/86	85	⌀⌀⌀⌀

Tonarme

Modell	Preis	AK	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
SME Series V	**4900**	**3–8**	**8/86**	**95**	⌀⌀⌀⌀⌀
Grado Signature	1700	5–6	5/86	94	⌀⌀⌀⌀⌀

AK = AUDIO-Klasse, wertfreie Klasseneinteilung nach dynamischer Masse (Tonarme) und Nadelnachgiebigkeit plus Systemgewicht (Tonabnehmer). Tonabnehmer und Tonarme, die der gleichen oder benachbarten AUDIO-Klassen angehören, harmonieren miteinander. Die Resonanzfrequenz der Kombination liegt dann immer zwischen 8 und 12 Hertz.

Cassetten

Modell	Preis	Typ	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse					
Maxell XLII-S	7,50	II	6/87	74	⌀⌀⌀⌀
TDK SA-X	6,80	II	6/87	73	⌀⌀⌀⌀
Maxell XL II	5,90	II	6/86	71	⌀⌀⌀
Fuji GT-II	6,00	II	6/87	70	⌀⌀⌀⌀
Sony UCX-S	7,90	II	6/86	70	⌀⌀⌀
TDK SA	5,10	II	6/86	70	⌀⌀⌀
TDK SA-X	6,00	II	6/86	70	⌀⌀⌀
Oberklasse					
Agfa Superchrom HDX	6,00	I	6/86	69	⌀⌀⌀
BASF CR-M II	6,20	II	6/87	68	⌀⌀⌀⌀
Fuji FR II	6,00	I	6/86	68	⌀⌀⌀⌀
Maxell XL I S	5,80	I	6/86	67	⌀⌀⌀⌀
Fuji FR II S	5,50	II	6/87	66	⌀⌀⌀⌀

perfekter Klang

Zum Beispiel: Receiver

DRA-75VR Spitzenreceiver mit Audio/ Videofunktionen, 2 x 100 W.

Keine Kompromisse

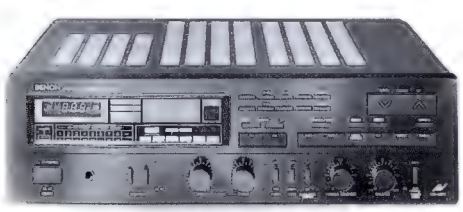
Receiver gelten als kompakte Kompromiß-HiFi-Anlagen. Und doch geht DENON keine Klang-Kompromisse ein. Denn die Receiver der DRA-Reihe besitzen alle klangbestimmenden Schaltungskonzepte und hochwertigen Bauteile ihrer Verstärker- und Tuner-Geschwister aus gleichem Hause und gehorchen auch den gleichen modernen Aufbauprinzipien.

Da gibt es beispielsweise den gegenkopplungsfreien Leistungsverstärker in schaltverzerrungsfreier Klasse A, der die Rückwirkung angeschlossener Lautsprecher auf die Vorstufen verhindert. DENON-Receiver harmonieren also mit allen Boxen.

Da gibt es die Transistor-Betriebsversorgung als "reine Stromspeisung", die dynamische Verzerrungen drastisch reduziert.

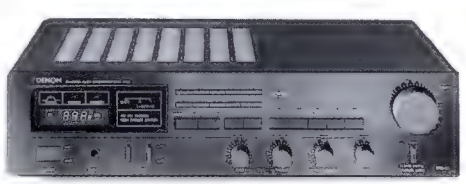
Da gibt es einen hochpräzisen Phono Entzerrer mit engtolerierten Bauteilen. Da gibt es einen Quarz-Synthesizertuner mit 16 programmierbaren Stationstasten für AM und FM, dessen Schaltungskonzept auf stabilem, rauscharmen Empfang auch in schwierigen Empfangslagen ausgelegt ist. Und es gibt eine Fernsteuerung, mit der sich sämtliche wichtigen Funktionen, einschließlich Netzschalter, bequem vom Sessel aus steuern lassen.

Bei all den High-Tech-Zutaten braucht sich also niemand zu wundern, wenn die DENON-Receiver perfekt klingen.



DRA-95VR Spitzenreceiver mit Audio/ Videofunktionen, 2 x 135 W .

DRA-55 Kraftvoller FM/AM-Receiver mit 2 x 75 W.



DRA-35 Receiver für Musikliebhaber mit 2 x 60 W.

DRA-25 der Benjamin unter den Receivern mit 2 x 45 W.

Die verlängerte DENON-Garantie erhalten Sie nur beim autorisierten DENON-Fachhändler.

DENON

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich:
Boyd u. Haas GmbH & Co. KG. Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

Scotch XS II	4,00	II	6/87	66	●●●●
Sony UX-PRO	8,90	II	6/87	65	●●●
Denon HD 7	5,70	II	6/86	64	●●●
Sony UCX	6,60	II	6/86	64	●●●●
BASF CR-S II	5,50	II	6/87	63	●●●●
Sony UX ES	8,50	II	6/87	63	●●●●
BASF CR-EII	5,00	II	6/86	63	●●●
BASF LH-Maxima XI	5,50	I	6/86	63	●●●
Denon DX3	5,50	I	6/86	63	●●●
Maxell UD II	4,90	II	6/86	63	●●●
TDK AD-X	6,20	I	6/86	63	●●●
Technics XA	5,90	II	6/86	63	●●●
That's FX	6,50	I	6/86	63	●●●
That's EM-X	8,30	II	6/87	62	●●●●
Denon HD 8	7,00	II	6/86	62	●●●
PDM 500 Crolyn	5,50	II	6/86	62	●●●
Magna Superchrom	4,50	II	6/86	61	●●●
PDM 500 Crolyn HG	6,50	II	6/86	60	●●
Scotch XS I	3,10	I	6/86	59	●●●
Agfa Stereochrom HD	5,50	II	6/86	59	●●
Sony HF-S	3,90	I	6/86	58	●●●
Technics Angrom HG	7,50	II	6/86	58	●●
Mittelklasse					
Agfa Superferro HDX	4,50	I	6/86	52	●●●
Magna CR II	3,80	II	6/86	52	●●

Autoradios

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Becker Mexico CD	4000	1/86	83	●●●●
Blaupunkt Berlin IQR 85	2000	3/86	82	●●●●●
Blaupunkt Bremen SQR 45	1000	3/86	80	●●●●
Blaupunkt Bremen SQR 46	1050	1/87	80	●●●●
Nakamichi TD-500E/ PA-500E	3200	1/86	80	●●●●
Pioneer KEX-500SDK	1400	1/87	80	●●●●
Alpine 7375E	3000	1/87	78	●●●●
Becker Mexico Cassette	2100	1/86	77	●●●●
Blaupunkt Heidelberg SQR 47	970	2/87	77	●●●●
Blaupunkt Koln IQR 47	1100	2/87	77	●●●●
Alpine 7273M	1400	2/86	75	●●●●
Nakamichi TD 400D	1500	1/87	75	●●●●
Becker Grand Prix 761	1050	2/87	73	●●●●
Clarion 999MX	1800	2/87	73	●●●●
Sanyo FTEC 6000	1500	1/87	73	●●●●
Pioneer KEH-8830	1100	1/86	73	●●●
Sony XR-552R	900	2/87	72	●●●●
Grundig WKC 4860 VD	970	2/86	70	●●●
Oberklasse				
Becker Avus 708	600	3/87	68	●●●
Pioneer KEH-6020SDK	800	2/86	68	●●●
Roadstar AD-7710TX	770	2/87	65	●●●
Blaupunkt Koln IQR 25	1200	1/86	63	●●●●
Pioneer KEH-4020SDK	600	3/86	63	●●●
Blaupunkt Trier SQM 27	470	3/87	62	●●●
Blaupunkt Wiesbaden SQR 45	700	2/86	62	●●●
Hitachi Digital 350	650	3/87	62	●●●
Alpine 7245T	1000	2/86	60	●●●
Mac Audio MC-400/MP-51	1100	2/86	60	●●●
Pioneer KEH-3080	550	3/87	60	●●●
Clarion 969HX	1100	3/87	58	●●●
Grundig WKC 2060VD	470	3/86	58	●●●
Grundig WKC 2860VD	600	3/87	57	●●●
Clarion E981/A804	1400	1/86	57	●●
Blaupunkt Heilbronn SQ 26	400	3/86	56	●●●
Panasonic CQ-858EG	650	3/86	55	●●
Mittelklasse				
Panasonic CQ 984EG	1200	1/86	53	●●●
Philips DC 755	800	2/86	53	●●●
Grundig WKC 2960VD	770	2/86	52	●●●
Blaupunkt Coburg MR 23	500	3/86	48	●●
Gelhard GXR 240X	640	3/86	48	●●
Clarion E921	700	2/86	46	●●
Grundig WKC 2830VD	550	3/86	45	●
Gelhard GXR 222	430	3/86	38	●

Auto-CD-Spieler

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Sony CDX-J10	2 400	1/87	95	●●●●●
Blaupunkt CDP 05	1 600	1/87	90	●●●●●
Pioneer CDX-2	1 400	1/87	90	●●●●●

Tragbare Cassettenrecorder

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Spitzenklasse				
Sony WM-D6C	850	11/86	80	●●●●
Oberklasse				
Sony WM-D3	700	11/86	65	●●●
Sony WM-DC 2	550	5/87	60	●●●
Mittelklasse				
Aiwa HS-J 08	600	5/87	50	●●●
Sony WM-F 28	280	5/87	50	●●●
Toshiba KT-4176	270	5/87	40	●●
Panasonic RX-SA 80	400	5/87	35	●●
Sanyo MGR 61	100	5/87	30	●●
Panasonic RQ-JA 2	280	5/87	25	●●
Aiwa HS-G 35	100	5/87	25	●
Panasonic RQ-JA 62	100	5/87	25	●
Standardklasse				
Philips D 6636	105	5/87	20	●
Sanyo MGP 11	70	5/87	20	●
Sony WM-F 107	600	5/87	20	●

Auto-Endstufen

Modell	Preis	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse				
Alpine 3537	1 000	1/87	95	●●●●●
Blaupunkt BSA 160	530	1/87	85	●●●●●
Nakamichi PA-200	700	1/87	85	●●●●●
Spitzenklasse				
Clarion 602HA	450	2/87	80	●●●●
Pioneer GM-121	400	1/87	80	●●●●

HiFi-Videorekorder

Modell	Preis	System	Test	Gesamtpunkte	Prädikat
Referenzklasse					
Sony SL-HF 950 ES	**3 000**	**Beta**	**4/86**	**85**	●●●●
Fisher FVH-P990	2 350	VHS	12/86	85	●●●●
Spitzenklasse					
Grundig VS 380	2 600	VHS	12/86	75	●●●●
Panasonic NV-H70	2 400	VHS	12/86	75	●●●●
Loewe OC 460	2 400	VHS	12/86	70	●●●●

Die AUDIO-Referenzgeräte und -platten

Lautsprecher **Backes & Müller BM 40**
(49 000 Mark pro Paar), geregelte Aktivbox mit phänomenaler Homogenität, perfektem Impulsverhalten und tiefster Baßwiedergabe

Vorverstärker **Burmester 808**
(15 000 Mark), feinzeichnendes, durchsichtiges und dynamisches Klangbild, extrem saubere Baß- und Höhenwiedergabe

CD-Spieler **Accuphase DP-80/DC-81**
(15 000 Mark), zur Zeit der am besten klingende CD-Spieler, ungemein luftig und homogen im Klang, perfekt verarbeitet

Cassettenrecorder **Nakamichi Dragon**
(4150 Mark), vielfältige Einmeßmöglichkeiten, vollautomatische Azimutkorrektur, beste Klangergebnisse

Tuner **Wieschhoff/Restek FM 3003**
(12 000 Mark), extrem empfangsstark an Hochantenne und Breitbandkabel durch exzellente Trennschärfe, hervorragende Klangeigenschaften in Bandbreitenstellung „Wide"

Analogplattenspieler
Transrotor Quintessence
(36 600 Mark mit den Tonarmen Grado Signature und SME Series V), ungemein solide, bietet beste Voraussetzung für perfekte Plattenwiedergabe

Tonabnehmer **Clearaudio Accurate**
(5000 Mark), außergewöhnlich homogen, exzellentes Impulsverhalten, enorm lebendig und transparent

Kopfhörer **Stax Lambda Professional**
(2000 Mark), perfektes Impulsverhalten, sehr trokkene konturierte Baßwiedergabe, sehr dynamisch und neutral

Compact-Discs **Frederik Fennell, The Cleveland Symphonic Winds**
(Telarc Stereo CD 80038)[1], sehr komplexe und dynamische Aufnahme, stellt höchste Ansprüche an das Impulsverhalten von Lautsprechern

Soundshow
(CD 101 002)[2], swingender Jazz, eingängige Ballettmusik, seltene Klassikstücke, fordert gutes Auflösungsvermögen und Dynamik-Verhalten

Siggi Schwab & Percussion Academia, Rondo a Tre
(Melos Musik Verlag GS-1-703), extreme Dynamik, fordert dynamisches und räumliches Auflösungsvermögen einer Anlage

Mahler, Symphony No. 4
(Denon 33C37-7952), sehr luftig und homogen, Auflösungsvermögen und Dynamikverhalten jeder Anlage werden auf eine harte Probe gestellt

Analogplatten **Paul Simon, Graceland**
(WB 925 447-1), Männerchöre müssen räumlich klar gegliedert werden, extreme Baßimpulse stellen hohe Ansprüche an die Impulsfestigkeit

Strawinski, Le Sacre du Printemps
(Telarc Stereo DG-10054), ungemein differenzierte und plastische Aufnahme, enorme Dynamik, fordert hohe Präzision und Neutralität

Gregorio Paniagua, La Folia
(Harmonia Mundi HM 1050), vielseitig instrumentiert, sehr perspektivisch aufgenommen, Anlage muß extreme Dynamikunterschiede verarbeiten

Clannad, Macalla
(RCA PI 70894), sauber aufgezeichnete Frauenstimme, sehr tiefe Bässe, weiträumige, sehr differenzierte Aufnahmen

[1]Vertrieb: In-akustik GmbH, Untermatten 14, 7801 Ballrechten-Dottingen. [2]Zu bestellen über: Vereinigte Motor-Verlage, Vertrieb AUDIO-Schallplatten, Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1, Preis: 39 DM plus 3,50 Mark Versandspesen (Verrechnungsscheck).

Zum Beispiel : Cassetten

HIFI VISION 9/86:
"Absolute Spitzenklasse 1. Platz"

Ideal für jede Musik

Cassettenrecorder verdanken letztlich der Cassette, daß sie heute auch in hochwertigen HiFi-Anlagen ihren festen Platz einnehmen. Nur durch immer feinere Magnetpartikel, immer präziseren Gehäusen und immer genauerer Fertigung mauserte sich das Stiefkind von einst zu einem ebenbürtigen Partner heutiger Spitzenrecorder.
DENON war von Anfang an dabei und brachte bereits 1959 die ersten Spulenbänder in den Markt. Jahrelange konsequente Detailarbeit, kritisch begleitet von akribischen Hörtests, führten schließlich zu den heutigen Spitzenprodukten - und machten DENON zu einem der größten Bandhersteller Japans. Kein Wunder, denn DENON-Cassetten weisen eine Fülle von technischen Leckerbissen auf:
Da gibt es beispielsweise extrem feine Magnetnadeln aus kobaltdotiertem Ferrit oder die hochfeine Dispersion von Metallpigmenten, die zu einer sehr starken magnetischen Flußdichte von über 3000 Gauß führt. Da gibt es das neue, resonanzarme Gehäuse, das klangbeeinflussende Vibration von außen unterdrückt. Oder da gibt es die präzise Bandführung, die für gleichmäßigen, stabilen Bandlauf sorgt.
Bei all den High-Tech-Zutaten braucht sich also niemand zu wundern, wenn DENON-Cassetten perfekt klingen.

HD-M Metal position EQ: 70 ys Type IV

HD8 High position EQ: 70 ys Type II

HD7 High position EQ: 70 ys Type II

HD6 High position EQ: 70 ys Type II

DENON

DENON Electronic GmbH
Halskestraße 32, D-4030 Ratingen 1
Österreich:
Boyd u. Haas GmbH & Co. KG. Rupertusplatz 3, A-1170 Wien

Die Testteilnehmer:

Dual CC 8050, um 700 Mark;
Denon DR-M12HX, um 700 Mark;
Teac R-515, um 750 Mark;
Akai GX-52, um 800 Mark;
Technics RS-B705, um 800 Mark.

Vergleichstest: fünf Recorder um 700 Mark

Höhenflug

Von [illegible] neuen Recordern der Mittelklasse haben d[illegible]e Trickschaltung für bessere Höhen. Lo[illegible]h dieses HX-Professional? ▷

Fotos: gad, Stuttgart; mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Rettungsflugwacht

Von Wolfgang Feld

DAT hin, DAT her: Der analoge Cassettenrecorder hat lange noch nicht ausgedient. Besonders die Preisklasse bis 1000 Mark wird noch einige Zeit die Domäne der weltweit etablierten Compact-Cassette bleiben, die Systemerfinder Philips vor fast 25 Jahren eigentlich gar nicht für echte Hifi-Aufzeichnungen konzipiert hatte.

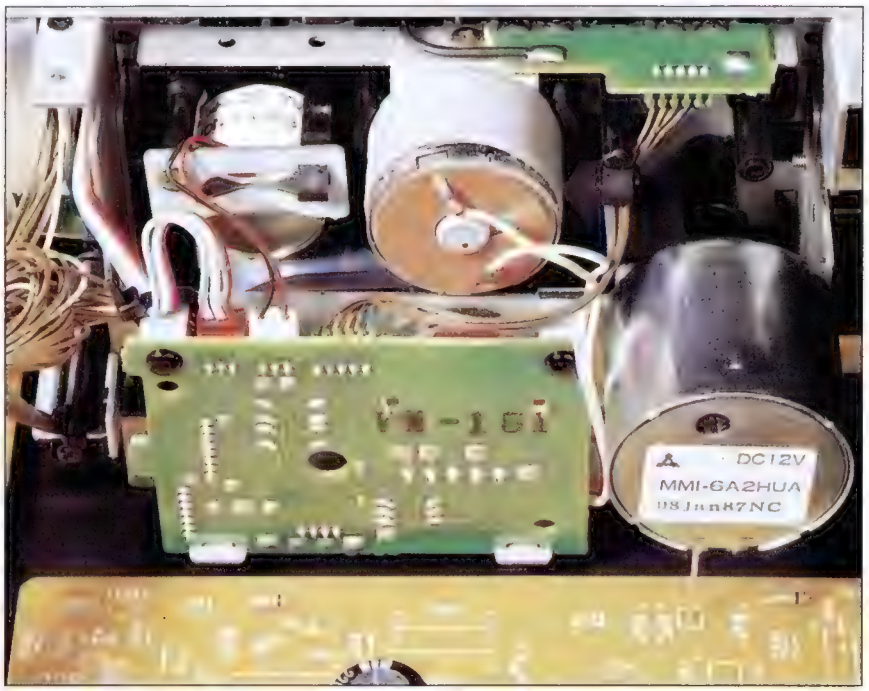
Doch seit dem Ur-Recorder Philips EL 3300 von 1963 hat sich die Aufzeichnungstechnologie sprunghaft weiter entwickelt. So gehört heutzutage neben aufwendigen Laufwerken mit zwei Antriebsmotoren bereits das effektive Rauschunterdrückungsystem Dolby C, das bei den getesteten Modellen von Akai, Denon und Technics sogar noch um die Spezialschaltung HX-Professional erweitert ist, zum Standard der Mittelklasse.

Dieses System soll die bei Recordern kritische Hochtonaufzeichnung verbessern, indem die Vormagnetisierung abhängig vom Spektrum des aufgezeichneten Signals gesteuert wird. Anders herum: Enthält ein Signal starke Hochtonanteile, wird die zur Vorbereitung der Aufzeichnung nötige Hochfrequenz-Vormagnetisierung reduziert. Denn das Hochtonsignal der Musik selbst wirkt schon als Vormagnetisierung.

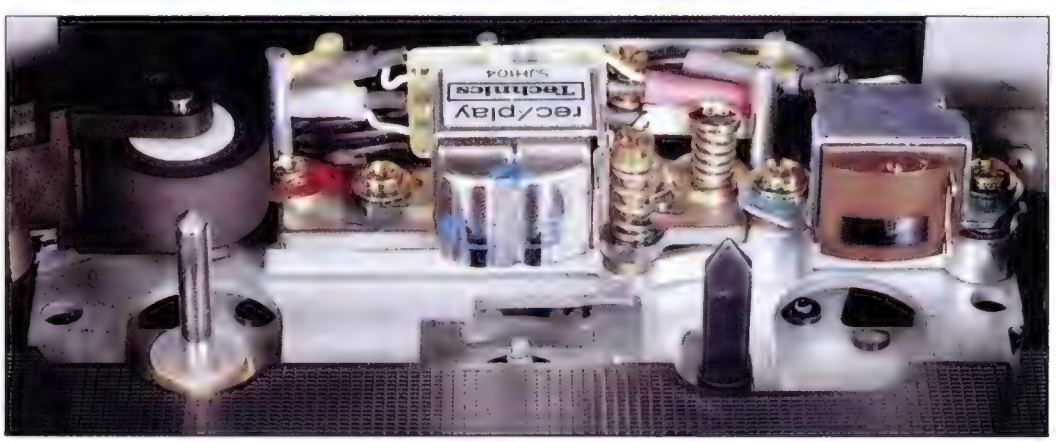
In Optik, Verarbeitung und Ausstattung unterscheiden sich dann die fünf Test-Recorder allerdings deutlich. So wirkt der nach Dual-Spezifikationen in Korea gebaute CC 8050 mit seiner mattschwarzen, zum Teil mit Aluminium überzogenen Kunststofffront sehr unauffällig. Die nur mager aufgebrachte weiße Beschriftung läßt sich bei abgedunkelter Zimmerbeleuchtung nur schwer entziffern; immerhin sind die wichtigsten Funktionen per optischer Rückmeldung problemlos zu beherrschen. Als Besonderheit bietet der Dreikopf-Recorder neben der Hinterbandkontrolle noch eine „Fade"-Einrichtung, die es erlaubt, unerwünschte Aufnahmepassagen wie beispielsweise Ansagen zwischen zwei Titeln bei Hörfunk-Mitschnitten nachträglich sauber zu löschen. Und durch das sanfte Ein- und Ausblenden funktioniert diese Dual-Spezialität einwandfrei. Allerdings bietet das einfache mechanische Zählwerk des CC 8050 keine besonders exakten Positionsangaben bestimmter Bandabschnitte.

Ähnliches gilt auch für den Technics-Recorder: Er hat zwar einen elektronischen Zähler, der aber ebenfalls nur dreistellig arbeitet. Anstatt der vierten Stelle erscheint im Display ein Leuchtbalken, der sich abhängig von Bandlaufrichtung und Geschwindigkeit mal langsam, mal schneller im Kreise dreht.

Ansonsten beherrscht nüchterne Technik das Bild des RS-B705: Klar gegliederte, präzise rastende Laufwerk-Tipptasten gehören ebenso dazu wie ein massiver Gußträger für den Tonkopf. Zur Feinanpassung der Vormagnetisierung an die verwendete Bandsorte steht zudem beim Technics ein Bias-Regler zur Verfügung. Mit der eingebauten Hinterbandkontrolle läßt sich durch einfaches Umschalten am Monitor-Schalter der mögliche klangliche Erfolg der Feinarbeit sofort feststellen.



Gleich drei Motoren arbeiten im Denon DR-M12HX; die beiden größeren Metallzylinder und der kleinere zusätzliche Servoblock sorgen für ruhigen Laufwerkantrieb.



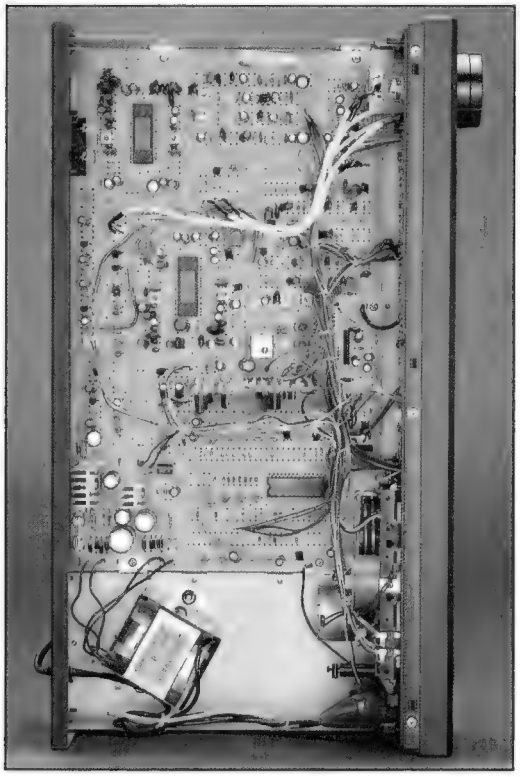
Der Doppeltonkopf für Aufnahme und Wiedergabe (Bildmitte) ist beim Technics RS-B705 bombenfest auf einen massiven Gußträger montiert; geringere Azimutfehler winken als Lohn.

Dual läßt Recorder in Korea bauen

Anders dagegen beim Teac: Der hat zwar auch einen Bias-Regler zur Feinjustage der Vormagnetisierung, aber keine Hinterbandkontrolle. Die richtige Einstellung läßt sich also nur durch mühseliges Probieren mit mehreren Testaufnahmen finden. Dafür bietet der R-515 als einziger Testteilnehmer Autoreverse bei Aufnahme und Wiedergabe. Eine Lichtschranke direkt neben der drehbar angeordneten Tonkopfeinheit erkennt sofort, wenn am Bandende das transparente Vorlaufband erreicht

ist und dreht die komplette Tonkopfeinheit um 180 Grad – schon nach wenigen Bruchteilen von Sekunden setzt der pfiffige Teac die Musikaufzeichnung fort. Die drehbare Kopfscheibe mit dem Lösch- und Kombikopf für Aufnahme und Wiedergabe sitzt bombenfest auf einem massiven Gußteil.

Auch für Bedienungskomfort ist gesorgt: Über die abgelaufene Spielzeit informiert ein Echtzeitzählwerk, das allerdings wie eine Stoppuhr nur im Aufnahme-/Wiedergabebetrieb mitläuft und beim schnellen Umspulen stehenbleibt. Mit den Tasten „Start Memo" und „Stop Memo" läßt sich jeder beliebige Bandabschnitt beliebig oft wiederholen (auch in beiden Laufrichtungen) oder



Ganze Reihen von Transistoren unterstützen im Dual CC 8050 den großen Chip auf der Platine (im Bild rechts unten) bei der Laufwerk- und Display-Steuerung.

der Bandlauf an vorher festgelegten Stellen unterbrechen.

Eine ähnliche Funktion, die der Sequenz-Programmierung („A-B-Repeat") bei CD-Playern entspricht, offeriert auch der Akai-Recorder. Beim Akai ist sie allerdings mit einer cleveren „Edit"-Funktion verbunden, die auf Wunsch einen beliebigen, vorher markierten Bandabschnitt löscht, ähnlich wie die „Fade"-Einrichtung des Dual. Besonderer Clou: Um die unerwünschte Aufnahme exakt zu markieren, läuft der Akai auf Wunsch auch mit halber Bandgeschwindigkeit – dazu genügt es, die „Play"-Taste eine Sekunde gedrückt zu halten.

Ansonsten bietet der schwarzglänzende Akai eine motorisch betriebene Cassettenklappe, die generös das Band freigibt und einzieht, sowie eine Anti-Bandsalat-Automatik, die beim Einlegen einer Cassette das Band strafft. Die „Record-Cancel"-Einrichtung erlaubt es, Aufnahmen bequem zu unterbrechen: Ein Druck auf die entsprechende Taste, schon spult der Akai das Band an den Anfang der Aufnahme zurück – nicht ohne noch selbsttätig eine viersekündige Pause für den Programmsuchlauf aufs Band zu bannen.

Praktisch ist auch das übersichtlich Echtzeitzählwerk, das in allen Betriebsfunktionen arbeitet sowie ein Programmsuchlauf, der nicht nur wie bei den Modellen von Dual, Denon und Technics direkt den nächsten Titel ansteuert, son-

Ganz schön groß spulig

Aus guten Gründen. Denn die Schwingspule ist der Triebwerkskern des Lautsprechers. Sie setzt magnetische Kraft in Bewegung um. Und je größer die Schwingspule ist, desto verlustfreier geschieht die Übertragung der Magnetenergie auf die Membrane. Gleichzeitig führt der riesige belüftete Aluminium-Schwingspulenträger die bei hoher Betriebsleistung entstehende Wärme optimal ab. Aber nicht allein die Größe der Schwingspule entscheidet über die Qualität des Lautsprechers allein, sondern die harmonische Feinabstimmung aller Parameter.

Alles gute Gründe, die DYNAUDIO weltweit so erfolgreich gemacht haben und die Ihnen die Sicherheit geben, für Ihr gutes Geld auch beste Leistung zu erhalten.

DYNAUDIO TECHNOLOGY UNLIMITED

DYNAUDIO. Oder nichts.

Winsbergring 28 · 2000 Hamburg 54
Telefon 040/85 80 66

Ein Echtzeitzählwerk und zahlreiche Editiermöglichkeiten inklusive Programmsuchlauf in beide Laufrichtungen bietet der komfortable Recorder Akai GX-52.

Autoreversebetrieb bei Aufnahme und Wiedergabe bietet als einziger Testkandidat der Teac R-515; über die aktuelle Laufrichtung und Betriebsart informiert sein Display.

Test: Recorder

dern auf Wunsch auch bis zu 15 Titel in beiden Laufrichtungen überspringt. Die vorbildliche Bedienungsanleitung erklärt diese Sonderfunktionen leicht verständlich.

Zum guten Ton bei Akai gehören auch die glatten, hochabriebfesten GX-Lösch- und Tonköpfe. Sie haben einen Kristallferrit-Kern, der von einem Glasmantel mit extrem glattpolierter Oberfläche umgeben ist. Und – versprochen ist versprochen – Akai bietet dafür zusätzlich zur langen Zweijahres-Vollgarantie unbegrenzte Gewährleistung für die aus der Video-Technik stammende, nur bei Akai-Recordern eingesetzte Tonkopf-Technologie.

Ebenso wie der Akai hat auch der Denon einen Bias-Regler für den Feinabgleich der Vormagnetisierung; mangels dritten Tonkopfs ist das Einstellen aber bei beiden genauso umständlich wie beim Teac. Ansonsten bietet der Denon eine sehr übersichtliche Tipptasten-Leiste für die Laufwerksfunktionen. Erfreulich: Die mit zwei Motoren und einem zusätzlichen Servomotor aufgebaute Antriebseinheit wird dem Aufdruck „Silent Mechanism" voll gerecht und geht sehr leise zu Werke.

Wahlweise leise und laut geht's am Kopfhörerausgang zu, denn ein kleiner Regler gestattet die Wahl einer individuellen Ab-

Der Denon ist ein echter Leisetreter

hörlautstärke. Zudem läßt sich damit auch die Ausgangsspannung einstellen, so daß beim Umschalten des Verstärkers auf eine andere Programmquelle kein Lautstärkesprung entsteht. Im täglichen Betrieb arbeitet auch das vierstellige elektronische Zählwerk des DR-M12HX präzise, ist allerdings nicht in Echtzeit geeicht.

Doch das spielte im Hörtest keine Rolle. Hierfür wurden die fünf Aufzeichnungskünstler mit einem eigens für Recordertests zusammengestellten DAT-Band mit erlesener Software gefüttert. Dieses Digitalband enthält neben einem Dauerton zum exakten Einpegeln auch Rosa Rauschen (Track 33, AUDIO-CD „Stakkato") sowie Ausschnitte zahlreicher Referenzplatten, allesamt digital aufgezeichnet mit dem Recorder Fine Arts DAT 9000 (Test: AUDIO 9/1987).

Und zuerst stand der Härtetest für die eingebauten Dolby-Schaltkreise auf dem Plan: das Vibraphon der „Stakkato". Denn die extrem kurzen, stark höhenbetonten Anschläge bringen die Regelkreise der Kompandersysteme schnell aus dem Takt.

Recht souverän meisterten die Modelle von Akai und Dual die auferlegte Klangprüfung. Die silbrigen Anschläge verloren zwar etwas von ihrem Glanz, doch Rauschfahnen ließen sich kaum ausmachen. Sehr brillant reproduzierte der Technics das Schlaginstrument, schob aber den ausklingenden Tönen einen deutlichen Rauschteppich unter. Ähnlich auch der Denon, der zudem den Anschlägen einen metallischen, harten Charakter andichtete. Zwar weitgehend ohne Störgeräusche, dafür aber mit einem schwingenden Vibrato servierte der Teac das Vibraphon – dafür dürften leichte Gleichlaufschwankungen verantwortlich sein (siehe „Aus dem Meßlabor").

Trotz sorgfältiger Justage der Vormagnetisierung per Bias-Regler wirkte der Akai insgesamt etwas verhalten. So wirbelten die Kastagnetten der „La Folia" (Harmonia Mundi 90.1050) nur mit gebremstem Schaum und die fetzigen Bläser-Riffs der „Friendly Neighborhood Big Band" („Soundshow") schmetterten hinter einem imaginären, dämpfenden

Der LINN AXIS Plattenspieler...

...bietet
Präzisionsmechanik
& High-Tech-Elektronik
zur klanglichen Optimierung Ihrer HiFi Anlage. Seine außergewöhnlichen Konstruktionsmerkmale setzen Maßstäbe in einer Preisklasse, in der technische Innovationen nicht selbstverständlich sind. So wird beispielsweise sein Zweiphasen-24-Pol-Motor von zwei extrem verzerrungsarmen Class-A Verstärkern getrieben. Der gesamte Antrieb basiert auf einer quantisierten, lastabhängigen Energiesteuerung. Sein Präzisionsplattenteller wird in einem dreimonatigen Prozess vom Rohling zum Präzisionsdrehteil mit einer Genauigkeit von 0,04 mm gefertigt. Seine Lagerspindel zeichnet sich durch eine Fertigungsgenauigkeit von zwei tausendstel Millimeter aus. Spindelspitze und Lagerlauffläche des LINN AXIS sind diamantpoliert. In seine Dreipunkt-Fußkonstruktion aus Siliziumkunststoff ist eine aufwendige Membranfederung integriert. Alles weitere über den LINN AXIS erfahren Sie von Ihrem autorisierten LINN Fachhändler. Der führt Ihnen auch das Wichtigste vor, nämlich wie der LINN AXIS klingt. Wenn Sie möchten, nennen wir Ihnen gerne einen autorisierten LINN Fachhändler in Ihrer Nähe. Rufen Sie uns einfach unter 0 41 94 / 70 21 an.

HOFFMANN

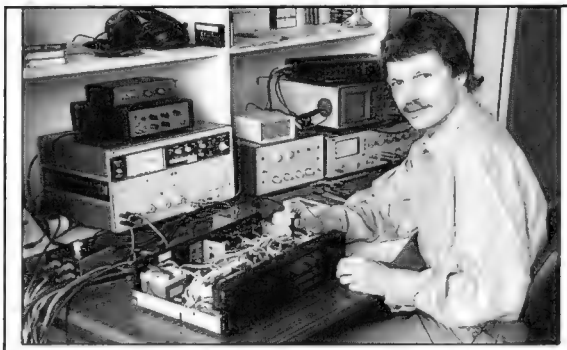
LINN HIGHFIDELITY

STATE OF THE ART
Aukamp 11
2359 Struvenhütten
Tel: 0 41 94 / 70 21

Vorhang. Subtile Klassik-Passagen wie die sehr getragene „Air"-Einspielung des Kanadischen Barockensembles („Soundshow") gefielen dagegen durch ihre Homogenität und Detailtreue.

Eine ähnliche Tendenz zu einem eher warmen Klangbild zeigte auch der Kandidat von Teac. Er legte generell einen dünnen Schleier über die Musik und dickte zudem deftige Baßpassagen wie den Orgeleinsatz bei Respighis „Kirchenfenstern" („Soundshow", Track 15, Index 2) ungebührlich ein. Auch die trockenen Kicks gegen die Fußtrommel bei „Misturada" ließen sich, abgehört vom Teac, nicht so sauber differenzieren wie im DAT-Original. Musikbeispiele mit weniger Baßanteil klangen dafür recht homogen und stimmig, auch wenn der Teac dabei den zupackenden Biß vermissen ließ.

Etwas bissiger musizierte da schon der Dual: Das bizarre „Language Is A Virus" (AUDIO-CD „The First Ladies") klang vom Dual fast so



Peter Bengel

Aus dem Meßlabor

Die Recorder von Denon und Teac weisen mit Werten über 0,1 Prozent ungewöhnlich hohe Gleichlaufschwankungen auf, die bei kritischem Programmaterial bereits hörbar werden. Sehr gute Dynamikwerte sowohl bei tiefen Frequenzen als auch im Höhenbereich zeichnen die Recorder von Dual und Technics aus. Da die bei AUDIO übliche Messung der Störabstände breitbandig von 20 Hertz bis 22 Kilohertz (DIN 45511, IEC 268-1) erfolgt, gehen beispielsweise auch tieffrequente Störungen in das Meßergebnis ein. Solche rumpelähnlichen Störkomponenten sind beim Akai in hohem Maße vorhanden, wodurch der GX-52 nur unbefriedigende Dynamikwerte erreicht.

Der Wiedergabefrequenzgang des Akai zeigt gegenüber der Norm eine deutliche Höhenanhebung, läßt sich allerdings im Geräteinnern justieren.

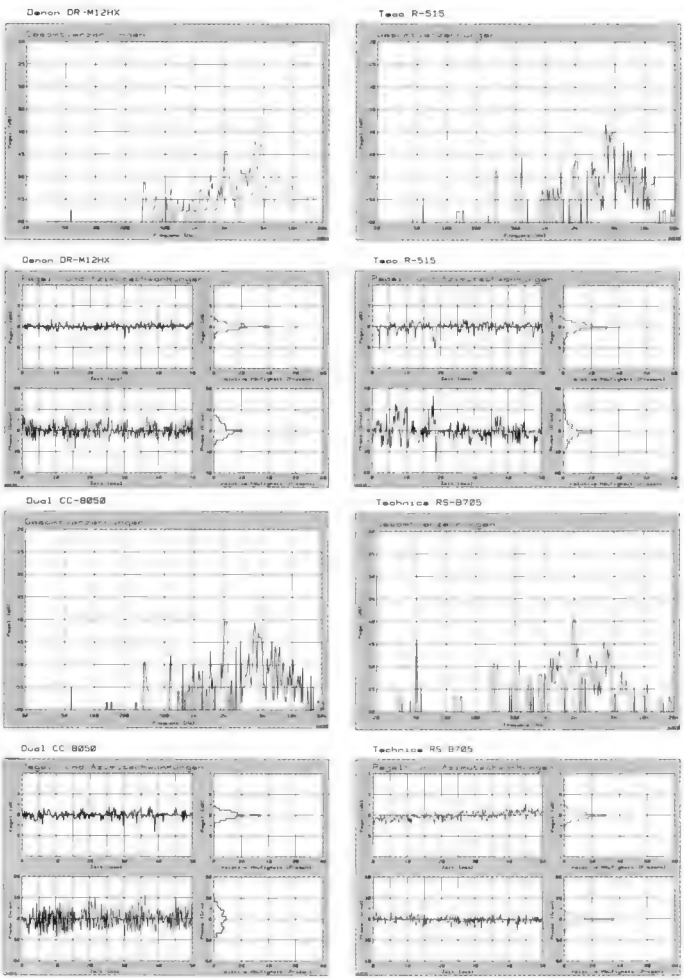
Bei der von AUDIO entwickelten Messung der Gesamtverzerrung schneiden die Recorder von Akai, Denon und Technics recht gut ab; etwas schlechter sind die Ergebnisse bei Dual und Teac. Die besonders beim Akai auffällige Verzerrungskomponente bei zwei Kilohertz ist auf schnelle Gleichlaufschwankungen (Fachausdruck: Flutter) zurückzuführen. Sie werden nicht als Jaulen hörbar, sondern können unter Umständen zu Rauhigkeit in den Höhen führen.

Mit sehr geringen Pegelschwankungen glänzt vor allem der Denon; bei den Azimutschwankungen ist der Technics überlegen. Große Probleme mit den Azimutschwankungen zeigen sich bei Akai und Dual.

AUDIO-MESSPROTOKOLL

CASSETTENRECORDER	Akai GX-52	Denon DR-M12HX	Dual CC 8050	Teac R-515	Technics RS-B705
Gleichlauf , bewertet	0.07%	0.13%	0.10%	0.14%	0.10%
Abweichung von der Sollgeschwindigkeit	+0.1%	+0.4%	+0.1%	+0.4%	+1.0%
Umspulzeit (C90-Cassette)	130s	126s	142s	162s	126s
Fremdspannungsabstand					
Reineisen-Band					
mit Dolby C	50dB	60dB	68dB	62dB	65dB
mit Dolby B	50dB	57dB	65dB	58dB	63dB
Chromdioxid-Band					
mit Dolby C	49dB	58dB	67dB	61dB	64dB
mit Dolby B	48dB	56dB	63dB	59dB	61dB
Höhendynamik					
Reineisen-Band					
mit Dolby C	50dB	57dB	67dB	63dB	65dB
mit Dolby B	46dB	51dB	59dB	56dB	59dB
Chromdioxid-Band					
mit Dolby C	44dB	54dB	56dB	49dB	59dB
mit Dolby B	40dB	48dB	49dB	47dB	52dB
Mikrofonempfindlichkeit	---mV	---mV	0.39mV	mV	--mV

Gleichlaufschwankungen (bewertet): unter 0,3% unhörbar; Abweichung von der Sollgeschwindigkeit: unter 1% praxisgerecht; Fremdspannungsabstand: mit Dolby B (C) 55 (58) dB gute Werte, über 62 dB sehr gut; Höhendynamik: mit Dolby B (C) 50 (56) dB gute Werte, über 60 dB sehr gut; Mikrofon-Empfindlichkeit: sollte für dynamische Mikrofone möglichst kleiner als 0,5 mV sein.



Nebenstehende Anlage ist bei den folgenden autorisierten LUXMAN-Fachhändlern vorführbereit:
1000 Berlin, Stereo Center Anhut, Audio Forum, Micha's HiFi • **2000 Hamburg,** Schaulandt, Wiesenhavern • **2070 Ahrensburg,** M-Tronic, Schaulandt **2100 Hamburg,** Marquardt • **2120 Lüneburg,** Profi-Musik • **2150 Buxtehude,** Scheer HiFi • **2190 Cuxhaven,** Bening **2300 Kiel,** Loll + Malze, HiFi Studio Kensing • **2390 Flensburg,** Fernseh Schütte, Radio Wendorff • **2400 Lübeck,** Belcanto **2447 Heiligenhafen,** Müntzel • **2800 Bremen,** Pro Markt • **2850 Bremerhaven,** Bening, HiFi am Leher Tor • **2860 Osterholz,** Reuter • **2900 Oldenburg,** Wöltje **2940 Wilhelmshaven,** Kämmerling **3000 Hannover,** Brinkmann, Heimann HiFi Meile Biesecker, Saturn • **3008 Garbsen,** Engelhard • **3040 Soltau,** HiFi Stereo Poppke **3100 Celle,** Nöbel **3170 Gifhorn,** Medialand • **3200 Hildesheim,** Hackbarth Tontechnik • **3226 Gravelde,** Atmosphere • **3300 Braunschweig,** HiFi Video am Dom, FL-Electronic **3320 Salzgitter,** HiFi Karliczek • **3400 Göttingen,** HiFi Stübchen Bornell Sound 77 • **3500 Kassel,** Sound 77 • **3508 Melsungen,** FS Schanze • **3550 Marburg,** Braun & Leistner HiFi Studio **3557 Burgwald,** Zimmek **4000 Düsseldorf,** Medialand, Funkhaus Evertz • **4010 Hilden,** Radio Gemein **4050 Mönchengladbach,** Lischper • **4054 Nettetal,** Nootz • **4100 Duisburg,** Schossau HiFi **4130 Moers,** Haasch HiFi Forum **4150 Krefeld,** HiFi Hermes, S+M **4200 Oberhausen,** Möbelstadt Rück **4250 Bottrop,** Radio Schmitz • **4300 Essen,** Schossau HiFi • **4400 Münster,** auditon, Radio Schilling, HiFi Studio Mensing • **4401 Laer,** Fraune • **4410 Warendorf,** HiFi Treff • **4432 Gronau,** HiFi Dierselhuis • **4450 Lingen,** Radio Bührs • **4500 Osnabrück,** Ton & Technik **4600 Dortmund,** High Tech, Pro Markt Brinkmann, Saturn • **4630 Bochum,** Völker, Radio Hamer, Brinkmann **4700 Hamm,** Pollmeier • **4730 Ahlen,** Promedia • **4750 Unna,** Fernseh Opheiden **4780 Lippstadt,** HiFi Thek • **4790 Paderborn,** HiFi Kiste • **4800 Bielefeld,** Waldecker, Priesent, Tonstudio am Kesselbrink • **4900 Herford,** HiFi Studio Unger • **4930 Detmold,** HiFi Studio Helmig • **4950 Minden,** Knicker & Wortmann • **4970 Bad Oeynhausen,** LPF **4980 Bünde,** HiFi Stübchen Oberschelp **5000 Köln,** Korbner HiFi, Saturn • **5030 Hürth,** Faßbender • **5040 Brühl,** Radio Pohl • **5064 Rösrath,** Bosbach • **5090 Leverkusen,** Radio Winzen • **5093 Burscheid,** Radio Stöcker • **5100 Aachen,** Heiliger & Kleutgens, Pro Musik • **5132 Übach-Palenberg,** Bienwald & Rühl **5160 Düren,** Brings • **5270 Gummersbach,** Simons • **5300 Bonn,** HiFi Studio Linzbach • **5350 Euskirchen,** Bielinsky **5400 Koblenz,** Pro Tech, Elec • **5440 Mayen,** Musikhaus Geiermann • **5470 Andernach,** Fernseh Stang • **5500 Trier,** Radio Blang • **5600 Wuppertal,** HiFi Studio 9 • **5760 Arnsberg,** König • **5880 Lüdenscheid,** HiFi Land • **5950 Finnentrop,** Nöker • **6000 Frankfurt,** HiFi Haus **6072 Dreieich,** HiFi Laden Störmer **6100 Darmstadt,** Radio Lorz • **6238 Hofheim,** HiFi Studio Schmelter • **6380 Bad Homburg,** HiFi Studio „D" • **6400 Fulda,** Müller • **6460 Gelnhausen,** A.V.E.C **6500 Mainz,** Radio Brehm • **6718 Grünstadt,** Heilig • **7000 Stuttgart,** Radio Barth • **7030 Böblingen,** Sound & Vision **7290 Freudenstadt,** Musikladen Mazurek • **7316 Köngen,** Bukatsch • **7320 Göppingen,** Medien Center Höhl • **7400 Tübingen,** HiFi Mayer • **7430 Metzingen,** Elektro Auer • **7700 Singen,** Radio Stengele • **7800 Freiburg,** HiFi Studio Silomon • **7910 Neu-Ulm,** Mair • **7950 Biberach,** HiFi Aktiv • **7970 Leutkirchen,** Radio Keil • **7980 Ravensburg,** HiFi Schäfer • **8000 München,** Fröschl, Karstadt, HiFi News, HiFi Shop, Weinert, Saturn, HiFi Shop • **8070 Ingolstadt,** Fröschl, Musikinsel Haslinger • **8120 Weilheim,** Fröschl • **8200 Rosenheim,** Fröschl, Media Markt • **8220 Traunstein,** Fröschl **8260 Mühldorf,** Fröschl • **8300 Landshut,** Fröschl • **8390 Passau,** HiFi Laden Weishaupt • **8440 Straubing,** Fröschl **8480 Weiden,** Majonek • **8500 Nürnberg,** Kölbl & Kalb • **8600 Bamberg,** HiFi Video Atelier Hirmke • **8720 Schweinfurt,** ZE-Electronic

Zeit für Ideen. Zeit für Musik. Zeit für LUXMAN.

Die digitale Zukunft hat bei LUXMAN schon begonnen. Beispielhaft für das umfangreiche Programm sehen Sie hier die Synthese von zeitlosem Design und zukunftweisender Digitaltechnologie auf High-End-Niveau. Die Klangqualitäten des Vollverstärkers LV-117 mit integriertem Digital-Analogwandler überzeugen auch anspruchsvollste Audiophile. Zum High-End CD-Player D-117 kann die Verbindung wahlweise über optische Lichtleiterkabel oder Koaxialkabel erfolgen. Typisch LUXMAN ist beim D-117 auch das High Ridgid Lock-Laufwerk. Es schließt durch eine Reihe aufwendiger Maßnahmen Vibrationen der Laserabtastung praktisch aus. Klangbeeinflussungen werden so vermieden. Nichts als der reine Klang der Musik ist zu hören. Über die vielen Vorzüge des Digital Synthesizer Tuners T-117 L, ein LUXMAN High-End Produkt par excellence, erfahren Sie bei einem der nebenstehenden LUXMAN-Spezialisten mehr. Horchen Sie doch mal rein und lassen Sie sich von LUXMAN faszinieren. Natürlich schicken wir Ihnen auch gern weitere Informationen. all-akustik, Postfach 304, 3000 Hannover 1.

LUXMAN

baut keine Massenprodukte.

M&S 2/87

Im Laden hört sich jedes Auto-
Radio passabel an. Die Wahrheit
liegt auf der Straße.

Der ideale Verkaufsraum für Auto-Radios ist noch nicht erfunden worden. (Denn der müßte mobil sein und mit Ihnen an die »Stellen der Wahrheit« fahren können.)

Das schmerzt uns von Becker immer ein wenig, weil das Herstellen von Auto-Radios die hohe Kunst des Radiobauens schlechthin ist.

Fangen wir mit dem einfachsten an – der handwerklichen Qualität. Überlegen Sie sich einmal, was Ihr Auto-Radio alles mitmachen muß.

Es wird Hunderttausende von Kilometern geschüttelt und gerüttelt.

Es muß im Winter (oft bis minus 20° Celsius) wie im Sommer (manchmal bis 80° Celsius im Armaturenbrett) einwandfrei funktionieren.

Es hat Dutzende von Störquellen direkt um sich herum (Zündkerzen, Scheibenwischer, Elektronik zuhauf).

Es muß Staub und Feuchtigkeit ertragen. Und es muß immer funktionieren. Das alles ist schlicht eine Frage der handwerklichen Gewissenhaftigkeit.

Aber das allein ergibt noch kein gutes Auto-Radio.

Die wahre Qualität eines Auto-Radios erkennen Sie daran, was es kann. An seiner Intelligenz. Denn Sie erwarten von ihm, daß es immer funktioniert:

In Tälern, neben Eisenbahnlinien, in Hochhausschluchten, unter Brücken, im Verkehrsgewühl, also überall. Ob nun ein guter, starker Sender in der Nähe ist oder nicht.

Und das alles verlangen Sie auch noch in UKW. Möglichst in Stereo. Und mit vollem Sound. Ohne die geringste Unterbrechung, ohne Knattern – eben wie Ihre Anlage zu Hause.

Trotzdem gibt es Autoradios, die das alles fast perfekt beherrschen. Und die finden Sie auf den ersten Plätzen bei Vergleichs-Tests. Und sie heißen fast alle Becker mit Vornamen.

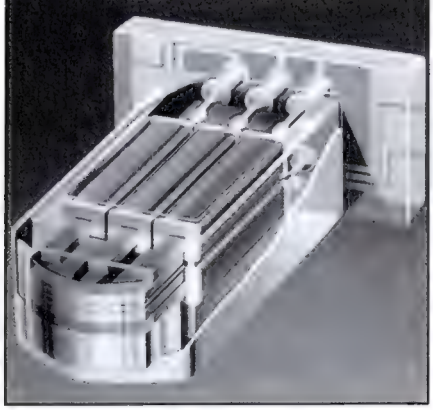
Wir können Ihnen also nur raten, Vergleichs-Tests zu lesen:

Schreiben Sie uns ein Postkärtchen, und *wir schicken Ihnen alle aktuellen Vergleichs-Tests der letzten 12 Monate.*

Becker Autoradiowerk GmbH, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit 05-02-87, Postfach 1160, D-7516 Karlsbad.

BECKER

Konsequente Auto-Kommunikation



Im GX-52 steckt der von Akai entwickelte Super-GX-Doppeltonkopf mit getrenntem Aufnahme- und Wiedergabe-Tonspalt, aber ohne Monitor-Funktion. Sein Kristallferrit-Kern wird von einem Glasmantel mit glattpolierter Oberfläche eingehüllt.

fetzig wie im Original; nur schien Laurie Andersons Stimme etwas belegt. Auch verlor die Stimme von Therese Levande Juël bei „Tiden Bara Går" (Opus 3 CD) an Frische und Unbekümmertheit. Hauchzarte Streicherpassagen der Vierten Mahler-Symphonie (dritter Satz, siehe Referenzplatten auf Seite 48) verloren jedoch kaum an Seidigkeit und innerer Spannung.

Ganz das Gegenteil der Denon: Er neigte bei Streichern zu einem harschen Klangbild, verblüffte aber andererseits durch seine Detailtreue bei komplexen Musikpassagen. Die Körperpercussion „Made By Hand" („DDD", Musikproduktion Künstler/Ziefle, siehe Seite 190) mit allen unterschiedlichen Klangschattierungen brachte der Denon jedenfalls am besten zur Geltung. Die Kastagnetten der „La Folia" kamen zwar ebenso differenziert, schoben sich aber ungebührlich in den Vordergrund.

Am ausgeglichensten von allen fünf Testteilnehmern musizierte eindeutig der Technics. Die Streicher bei „Air" fiedelten sehr präzise, Rickie Lee Jones' Ballade „The Last Chance Texaco" („The First Ladies") reproduzierte der Japaner am realistischsten und löste komplexe Orchesterpassagen am saubersten auf. Bei extremem Programmaterial wie der Percussion-Orgie „Triplets" („Stakkato") klangen hohe Frequenzen zuweilen etwas gläsern, allerdings ohne unangenehmen harten Beigeschmack.

Den Wechsel von Chromband (Typ II) auf Reineisenband (Typ IV) quittierte dann der Technics mit noch mehr Homogenität. Stärker legten allerdings die Recorder von Akai, Dual und Teac zu, die allesamt frischer und selbstverständlicher als mit den Standard-Bändern musizierten. Auch der Denon honoriert den Wechsel auf Metallband: Er verlor die leichte Härte im Klangbild und wirkte wesentlich stimmiger als zuvor.

Klarer Sieger blieb dennoch auch bei dem fast doppelt so teuren Reineisen-Bandmaterial der Technics, der für seinen Preis ausgezeichneten Klang, einfache Bedienung und solide Verarbeitung bietet. Was will man eigentlich mehr?

Der Steckbrief

Modell		DENON DR-M12HX	Dual CC 8050	TEAC R-515	AKAI GX-52	Technics RS-B705
Preis (Mark)		700	700	750	800	800
Vertrieb:		Denon Halskestr. 32 4030 Ratingen 1	Dual Leopoldstr. 1 7742 St. Georgen	Harmann Deutschland Hünderstr. 1 7100 Heilbronn	Akai Kurt-Schumacher-Ring 15 6073 Egelsbach	Panasonic Winsbergring 15 2000 Hamburg 54
Garantiezeit (Monate)		12 Monate	12 Monate	12 Monate	24 Monate	6 Monate
Maße B×H × T(mm)		434×110×256	440×115×245	435×109×295	425×112×352	430×110×285
Laufwerk						
Antriebsmotoren		2	2	2	2	2
Anzahl der Köpfe		2	3	2	2	3
Anschlüsse						
Mikrofon		–	●	–	–	–
Kopfhörer/regelbar		●/●	●/–	●/–	●/●	●/–
Ausgang regelbar		●	–	–	–	–
Funktionen						
Hinterbandkontrolle		–	●	–	–	●
Dolby B/C/dbx		●/●/–	●/●/–	●/●/–	●●/–	●/●/–
HX-Professional		●	–	–	●	●
Bandsorten (Typ)		I/II/IV	I/II/IV	I/II/IV	I/II/IV	I/II/IV
Einmeßcomputer		–	–	–	–	–
Biasregler		●	–	●[1]	●	●
Empfindlichkeitsanpassung		–	–	–	–	–
Autoreverse		–	–	●	–	–
fernbedienbar		–	–	–	●	–
Cue/Review		–/–	–/–	–/–	–/–	–/–
Titelsprung	vorwärts/rückwärts	●/●	●/●	–/–	●/●	●/●
direkte Titelwahl		–	–	–	●	–
Anspielautomatik		–	–	–	–	–
Wiederholungsautomatik		–	–	●	●	–
Memory		●	●	●	–	–
Record Cancel		–	–	–	●	–
Record Mute		●	●	●	●	●
Timer		●	●	●	●	●
Anzeigen						
Zählwerk	mechanisch	–	●	–	–	–
	elektronisch	●	–	●	●	●
	Echtzeit	–	–	●	●	–

Der Aussteuerungstip[1]

Bandsorten	I	Denon DX 3	BASF LH-MI	Maxell UD I	Maxell UD I	TDK AD
	II	Denon DX 8	BASF CR-M II	Maxell XL II-2	TDK SA	TDK SA
	IV	Maxell MX	TDK MA	Maxell MX	TDK MA	TDK MA
Aussteuerungspegel	I	+1/+3	+1/+3	0/+4	0/+4	+5
	II	0/+3	0/+3	0/+4	0/+2	+3/+5
	IV	+1/+5	+3/+5	2/+4	0/+4	+3/+5

Das Audiogramm

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang Typ II	gut	60	gut	60	gut	55	gut	55	gut	65
Ausstattung	befriedigend		gut		gut		gut		gut	
Verarbeitung	befriedigend		befriedigend		befriedigend		gut		gut	
Bedienung	gut		gut		gut		gut		gut	
Wertigkeit	hoch		hoch		hoch		hoch		hoch	
Preis	mittel		mittel		mittel		mittel		mittel	
Prädikat	**Oberklasse** ♪♪♪		**Oberklasse** ♪♪♪		**Oberklasse** ♪♪♪		**Oberklasse** ♪♪♪		**Oberklasse** ♪♪♪♪	

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Die Cassettenempfehlungen beruhen auf Herstellerangaben sowie auf den Meß- und Hörtests. In den meisten Fällen können – Einmessungen des Recorders vorausgesetzt – auch mit anderen Markenbändern (siehe Bestenliste Cassetten) ähnliche Ergebnisse erzielt werden. Der Recorder sollte in Abhängigkeit vom Cassettentyp bis zum angegebenen Wert ausgesteuert werden; kurzzeitige Impulse dürfen gegebenenfalls bis zum zweiten Wert reichen.

IST DER HOHE TECHNISCHE AUFWAND BEI MARANTZ NUR FÜR LEUTE MIT DEM GEWISSEN EXTRA?

Ist es übertriebener technischer Aufwand, wenn die letzten klanglichen Feinheiten nur noch präziser Meßtechnik zugänglich sind? Wird doch zum Beispiel beim Marantz CD-Spieler CD 94 mit der vierfachen Sampling-Frequenz von 176,4 kHz abgetastet, obwohl die meist üblichen 44,1 kHz das menschliche Hörvermögen bereits weit übersteigen.

Aber unsere Techniker haben sich nicht davon abbringen lassen, unvermeidbare Verzerrungen auf diese Weise weit außerhalb des hörbaren Bereichs zu verschieben. Und sich so, ganz nebenbei, auch noch der üblicherweise erforderlichen Analog-Filtertechnik zu entledigen.

Zusätzlich erzielten sie durch einen aufwendigen 16-Bit-Doppel-D/A-Wandler eine verbesserte Kanalgleichheit, schafften volle 5 dB mehr Dynamik und übertreffen selbst Studioqualität.

Klang	gut bis sehr gut
Ausstattung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut
Bedienung	sehr gut
Rang und Namen	Referenz Absolute Spitzenklasse

stereoplay Heft 4/87

So erweist sich der Aufwand bei Marantz in der Praxis als durchaus gerechtfertigt. Besonders, wenn er im Marantz Verstärker PM 94 den idealen Partner findet. Dieses Extra sollten Sie einmal mit Ihren eigenen Ohren hören.

CD 94 Audiophiler CD-Spieler, Alu-Druckguß-Chassis, Digital-Ausgang, Infrarot-Fernbedienung, „Favorite Track Selection" und „Shuffle-Play".

marantz®

DAS IST DER FEINE UNTERSCHIED.

Von Wolfgang Feld

Exklusivtest: DAT-Recorder DAT-9000 von Hitachi

Flügellahm?

Der DAT-Technik sind noch lange nicht die Schwingen gestutzt – wie der neue Hitachi beweist.

Preisfrage: Was heißt Lo-D? Danebengeraten, Lo-D ist kein neues Deo-Spray, sondern der ehrwürdige Name einer fest etablierten HiFi-Firma.

Hierzulande ziert der Schriftzug Hitachi die Geräte dieses Herstellers; im fernen Mutterland Japan hat sich für hochwertiges Audio-Equipment des Elektrogiganten das Logo mit den drei Buchstaben fest etabliert. Und da direkt nach der Funkausstellung immer noch keine DAT-Recorder im deutschen Handel sind, befindet sich seit kurzem ein eigens aus Japan importierter Lo-D im AUDIO-Testlabor.

Immerhin nimmt AUDIO mit dem DAT-9000 von Hitachi, dessen Gleichheit der Typenbezeichnung mit dem Fine-Arts DAT-9000 von Grundig rein zufällig ist, den zehnten Digitalrecorder unter die Lupe[1].

Mit seiner geringen Bauhöhe von rund neun Zentimetern inklusive der massiven Metallfüße ist der Hitachi zur Zeit die kompakteste DAT-Maschine. Dennoch fällt der sanft schwarz glänzende Aufzeichnungskünstler durch sein durchdachtes, einfach zu beherrschendes Bedienfeld auf. Auf Komfort muß man dennoch nicht verzichten: Neben den schon von anderen DAT-Geräten gewohnten Features wie Titelsprung, Timerfunktion, automatisches Markieren und Nummerieren von Titelanfängen bei der Aufnahme bietet der Hitachi Titelprogrammierung (bis zu 15 Titel in beliebiger Reihenfolge) sowie ein vierfach umschaltbares Display.

Außer einem normalen vierstelligen Bandzähler zeigt das Fluoreszenz-Leuchtfeld auf Wunsch die verstrichene Titel- oder Gesamtspielzeit an oder Titel- und Indexnummern. Zwar lassen sich bei Eigenaufnahmen keine Untertitelmarkierungen auf der Subcode-Spur unterbringen. Doch bei entsprechend vorbespielten DAT-Bändern wie der Digitalcassette „Stakkato" von AUDIO zeigt der clevere Hitachi zumindest die Indexnummern an.

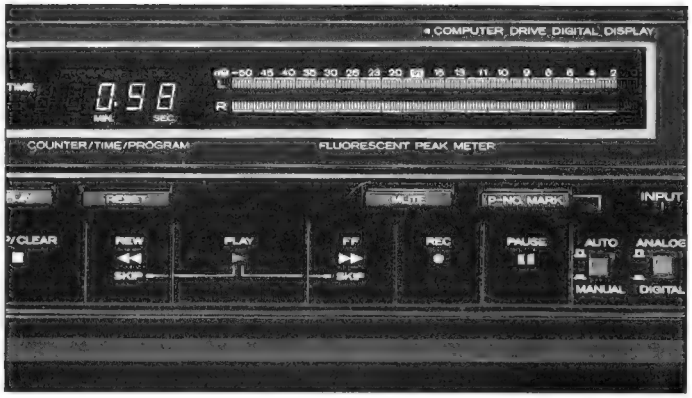
Als weitere Besonderheit fällt der in zwei Geschwindigkeiten vorwählbare Schnellauf auf. Nach kurzem Tastendruck auf eine Umspultaste fährt der Hitachi im ersten Gang los und zieht in einer Minute Bandmaterial von rund fünf Minuten und 37 Sekunden Spielzeit an der Kopftrommel vorbei. Bei zirka einsekündigem Drücken der Taste sprintet er dagegen mit jedem anderen DAT um die Wette – in knapp 50 Sekunden ist ein Zwei-

[1]Praxistest Luxman KD-117 in AUDIO 1/1987, weitere Tests siehe Bestenliste in dieser Ausgabe.

Fotos: gad, Stuttgart; mit freundlicher Unterstützung der deutschen Rettungsflugwacht

stunden-Band umgespult (Zugriffzeiten siehe Steckbrief). Neben der zweiten Umspulgeschwindigkeit, die allerdings ebenso ohne Mithörmöglichkeit arbeitet, erleichtert die „Pausentaste" sauberes Schneiden und Bearbeiten von Bändern (Fachausdruck: Editieren). Denn nachdem die Titelsuche per „Skip"-Funktion oder direkter Zahleneingabe über die Zehnertastatur erfolgt ist, läßt sich bereits die Pausentaste bedienen – der Recorder bleibt dann genau am gewünschten Titelanfang in Lauerstellung. Andere DAT-Modelle wie der JVC XD-Z1100 glänzen nicht mit dieser praktischen Funktion.

Auch wenn die Ladetechnik des Hitachi, der die Cassette einfach wie ein Autoradio durch eine Öffnung in der Frontplatte entgegennimmt, an den JVC erinnert, gibt es wohl keine allzu engen familiären Bande zwischen beiden DAT-Anbietern. So hat der DAT-9000 keine zusätzliche Longplay-Einrichtung für doppelte Spielzeit, Folge: leicht reduzierte Klangqualität, und auch beim Umgang mit den Subcode-Daten, beispielsweise für



Das elektrische Zählwerk des Hitachi gibt die Titelspielzeit (Bild), die verstrichende Gesamtspielzeit oder die Titel-/Indexnummer an.

Titelmarkierungen, bietet der JVC mehr Möglichkeiten. In der Aufnahmequalität kann es der Hitachi allerdings mit dem JVC aufnehmen: Bei Analogaufnahmen von CD mit 48 Kilohertz Abtastfrequenz hatten beide eine ähnliche Klangcharakteristik. Insbesondere bei leisen Passagen wie dem Beginn des dritten Satzes der vierten Mahler-Symphonie (siehe Referenzplatten auf Seite 48) fiel eine gewisse Rauhigkeit der sonst sehr subtilen Streicher auf, und ohnehin scharfe S-Laute wie bei Mavis Rivers' „Honeysuckle Rose" „Soundshow") wirkten noch aggressiver.

Dennoch blieben die Unterschiede zwischen der analogen Überspielung und dem Original vom Accuphase-CD-Player DP-80/DC81 erfreulich gering: wieder ein Indiz dafür, daß die jetzige Kopiersperre, mit der auch der Hitachi ausgerüstet ist (keine direkten Digitalkopien bei 44,1 Kilohertz Abtastfrequenz von CD oder industriell vorbespielten Digitalcassetten), völlig unsinnig ist. Um die reinen Wiedergabeeigenschaften des Hitachi zu überprüfen, fütterten ihn die Tester mit der AUDIO-DAT-Cassette „Stakkato", die bei einem der ersten professionellen DAT-Kopierwerke in Japan direkt digital von der Audio-CD überspielt wurde. Bei exakt eingepegeltem Referenz-Vorverstärker Burmester 808 Mk III fiel es schwer, Unterschiede zwischen CD- und DAT-Wiedergabe auszumachen.

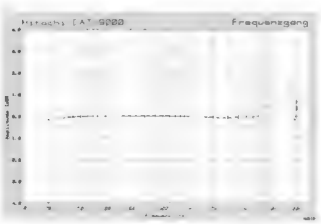
Etwas unterkühlte Höhen gegenüber der CD sowie ein geringfügig schwächerer Tiefbaß verrieten dann doch noch die Aufnahmen von laufenden Band. Auch beim Rauschen (Track 33) fielen aber leichte Veränderungen der Klangfarbe auf – der Accuphase klang einfach weicher und homogener, ohne an Präzision zu verlieren.

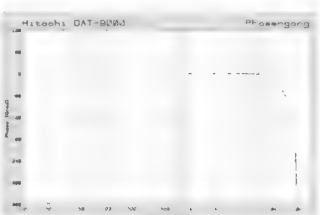
Trotz dieser mit der akustischen Lupe der AUDIO-Referenzanlage herausgearbeiteten Unterschiede ist der DAT-9000 ein erstklassiger DAT-Recorder, der in der Summe seiner Eigenschaften zur Crème de la Crème der heutigen Heim-Aufzeichnungsmaschinen gehört.

Peter Bengel

Aus dem Meßlabor

Eine für Digitalsysteme enorme Höhenanhebung von bis zu 1,9 Dezibel (dB) bei 18 000 Hertz ermittelt der AUDIO-Meßcomputer bei der Messung des Aufnahme-/Wiedergabe-Frequenzgangs des Hitachi DAT-9000. Verantwortlich dafür sind die notwendigen, hier jedoch sehr schlecht ausgeführten Analogfilter im Aufnahme- und Wiedergabezweig. Dies macht sich auch im Phasengang bemerkbar, der in den Höhen Phasenverschiebungen bis zu 300 Grad zeigt. Solche Eigenschaften machen sich in einem sehr hellen und räumlich nicht exakt definierten Klangbild bemerkbar. Die Aussteuerungsanzeige ist ferner nicht absolut korrekt geeicht, denn beim Anzeigewert „-2 dB" im linken beziehungsweise „-4 dB" im rechten Kanal ist der DAT-9000 bereits übersteuert und reagiert darauf mit heftigen Verzerrungen.





HITACHI

Modell		Lo-D DAT-9000
Preis (Mark) voraussichtlich		3400
Vertrieb:		Hitachi Rungedamm 2 2000 Hamburg 80
Garantiezeit (Monate)		steht noch nicht fest
Maße B×H×T(mm)		435×92×340
Betriebsarten		
Longplay		–
Record Mute		●
Titel-Markierungen	setzen	●
	löschen	–
	Renumber	–
Suchlaufgeschwindigkeiten		●/2
Anspielautomatik/ automatisches Rückspulen		–/●
Blank-(End-)Search		–
Programmierung	Titel	16
	Sequenz	–
Wiederholung	Titel	–
	Band	–
	Programm	–
Titelanwahl	numerisch	●
	schrittweise	●
Anschlüsse		
Analogeingänge Hochpegel/Mikrofon		1/–
Analogausgänge/ regelbar		1/–
Digitaleingänge Koaxial/ Lichtleiter		1/–
Digitalausgänge Koaxial/ Lichtleiter		1/–
Kopfhörerausgang/ regelbar		●/●
Anzeigen		
Titelanzahl/ Gesamtspielzeit[1]		–/–
Spielzeit Band/Titel/ Restzeit		●/●/–
numerisches Zählwerk		●
Programmübersicht		●
Aussteuerung Peak Hold		●
Margin/Peak Hold		–/–
Zugriffszeiten[2] (Sekunden)		
Einfädeln		7
Stop bis 1. Titel		7
1. bis 2. Titel		16
1. bis 5. Titel		35
Vor./Rückspulzeit (2-Std-Cassette)		48/51
Sonstiges		
Laufgeräusch		leise
Timer-Betrieb		●
Fernsteuerung		●

	Urteil	Punkte
Klang Aufnahme/ Wiedergabe	sehr gut	75
Klang Wiedergabe	sehr gut	75
Ausstattung	gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Bedienung	gut	
Wertigkeit	sehr hoch	
Preis	sehr hoch	
Prädikat	Spitzenklasse ♪♪♪♪	

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. [1]Bei industriell vorbespielten DAT-Cassetten. [2]Ermittelt mit Digitalkopie der CD „Symphonie Fantastique" (Decca 400 046-2)

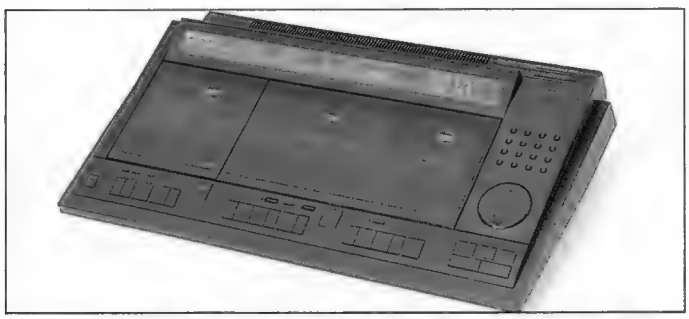
Neuheiten

Neue Boxen und Tonabnehmer von Elac

Kieler Sprotten

Zwei High-Capacity-MM-Tonabnehmer, die auch mit Verstärkern hoher Eingangskapazität harmonieren sollen, stellt die Kieler Firma Elac mit dem ESG 896 H Sp (um 450 Mark) und dem ESG 870 HA (um 200 Mark) vor. In beiden Versionen stecken Abtastnadeln mit Van-den-Hul-Nadelschliff. Ferner bringt Elac zwei Lautsprecher: die kompakte Zweiweg-Regalbox EL 60 (Paarpreis: um 700 Mark) und den Vierweg-Lautsprecher EL 160 (um 4000 Mark pro Paar; Bild). Dieses Modell arbeitet im Tieftonbereich mit drei Chassis in getrennten Baßkammern. Die besondere Anordnung der Tieftöner soll ihre vertikale Richtcharakteristik einschränken und die Box damit aufstellungsunempfindlicher machen. **Vertrieb: John & Partner, Rendsburger Landstraße 215, 2300 Kiel.**

Drei Baßkonusse arbeiten bei Elacs EL 160 in separaten Kammern, der obere zeitverzögert.



Hitachis schmucke Komplettanlage Opus 450 Turbo spielt auch CDs ab.

Komplettanlage von Hitachi

Flachmann

Als bedienungsfreundlich abgeschrägtes Pult hat Hitachi seine HiFi-Komplettanlage Opus 450 CD Turbo (um 2000 Mark) konzipiert. Neben CD-Spieler, Doppel-Cassettenlaufwerk mit Dolby B, Synthesizer-Tuner (UKW und MW) inklusive 20 Stationsspeichern und integriertem Verstärker mit einer angegebenen Dauerleistung von 50 Watt pro Kanal gehört noch eine Infrarot-Fernbedienung mit Lautstärke- und Klangregelung zu diesem Newcomer. Als besonderer Clou arbeitet das Doppel-Deck beim Cassettenkopieren auch mit doppelter Geschwindigkeit. **Vertrieb: Hitachi Sales Europa, Rungedamm 2, 2050 Hamburg 80.**

Die Bandmaschine C 270 von Revox läßt sich mit Steckmodulen tunen.

Hifi-Highlights von Studer Revox

Schweizer Garde

Als erstes Modell einer neuen Generation von Bandmaschinen bringt der Schweizer Studio-Profi Studer Revox die Zweikanal-Maschine C 270 (um 6900 Mark; Bild) auf den Markt. Das Gerät nimmt Spulen bis zu 26,5 Zentimetern Durchmesser auf und verfügt über eine Bandzugregelung mit Fühlhebel. Modulare Audio- und Entzerr-Steckkarten erleichtern das Einmessen auf andere Bandsorten oder Umrüsten auf andere Bandgeschwindigkeitsbereiche. Ferner stellt Studer eine neue Vollverstärker/Tuner-Kombination vor: Der Kraftmeier B 250 (um 2600 Mark) mit angegebenen 150 Watt Sinusleistung an vier Ohm informiert mit seinem Display per Text- und Grafik über den Betriebszustand. Der Tuner B 260 (um 2300 Mark) hält 60 Stationsspeicher parat und speichert Parameter wie Sendername und Frequenz ab. Er ist zudem vorbereitet für das Radio Data System (RDS), das automatische Sender- und Programmidentifikation erlaubt. **Vertrieb: Studer Revox, Talstraße 7, 7827 Löffingen 1.**

Kopfhörer-Duo von Sennheiser

Ohrschmuck

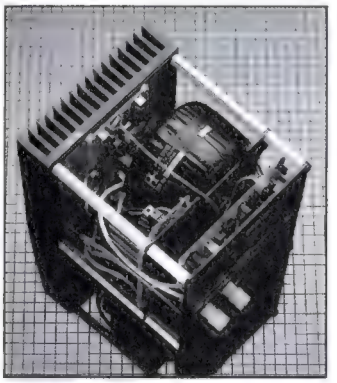
Als Kopfhörer der gehobenen Klasse bringt der niedersächsische Akustik-Spezialist Sennheiser das Modell HD 250 linear (um 230 Mark) auf den Markt. Die Antriebssysteme des geschlossenen Hörers bestehen aus dem besonders starken Magnetmaterial Neodym-Eisen; die Antriebsspule ist aus sehr feinem und leichtem Aluminiumdraht gewickelt. Als linearen Übertragungsbereich gibt Sennheiser zehn bis 25 000 Hertz (Abweichung: null Dezibel) an. Einen HiFi-Kopfhörer in Leichtbauweise stellt die Firma mit dem Modell HD 30 (um 30 Mark) vor. Er ist vor allem für portable Cassettenspieler gedacht. **Vertrieb: Sennheiser Electronic, Postfach 10 02 64, 3002 Wedmark 2.**

Sennheisers Kopfhörer HD 250 arbeitet mit starken Magneten.

Monoendstufen von B&W

Vorreiter

Als ersten Modulbaustein einer neuen HiFi-Elektronik-Serie, bestehend aus Vorstufe, Endverstärker und Tuner, bringt der englische Hersteller B&W die Monoendstufe MPA 1 zum Paarpreis von 3000 Mark auf den Markt. Die handlichen schwarzen Verstärkerwürfel sollen 120 Watt Dauerleistung an acht Ohm liefern und einen maximalen Strom von 16 Ampere fließen lassen können. Den Fremdspannungsabstand der technisch von den MOS-FET-Leistungsendstufen MPA810 siehe (Test: AUDIO 9/1986) abgeleiteten Monoblöcken gibt der Hersteller mit mehr als 100 Dezibel an. **Vertrieb: B&W Loudspeakers Vertriebs GmbH, Weststraße 85, 4802 Halle.**



Rund 120 Watt soll der Monowürfel MPA 1 von B&W leisten

Standboxen von MB-Quart

Paarlauf

Zwei passive Standlautsprecher stellt der Boxenspezialist MB-Quart mit den Modellen 2200S (Paarpreis: um 5000 Mark) und 3200S (10 000 Mark pro Paar; Bild) vor. Mit zwei Tieftönern, Mitteltonkonus und Titankalotte arbeitet das kleinere Modell. Eine umgedrehte Chassisanordnung fällt an der eineinhalb Meter hohen Standsäule 3200S auf. Die Spitzenbelastbarkeit gibt MB-Quart mit 250 Watt und 200 Watt (2200S) an. Die Impedanz soll bei beiden Lautsprechern vier Ohm betragen. **Vertrieb: MB-Quart Electronic, Neckarstraße 20, Obrigheim.**

Vier Chassis arbeiten in der Standsäule 3200S von MB-Quart.

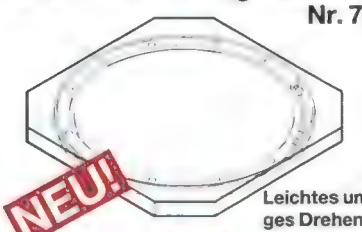
Wittner
Made in W.-Germany

CD-Carousel 80
Nr. 726 EK

NEU!

CD-Rotary-Disc mit 4 CD Combi-Boxen für 80 Compact Discs. Ausbaufähig für 160 Compact Discs.

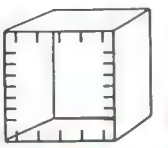
CD-Rotary-Disc
Nr. 725 EK



NEU!

Leichtes und ruhiges Drehen der CD-Boxen durch Präzisionskugellager in der Drehscheibe.

CD-Bi-Box
Nr. 723 EK



Test AUDIO 11/86
„sehr gut"

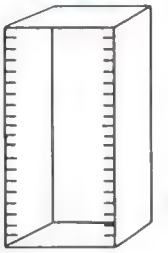
8 x

oder

4 x

CD-COMBI-Box
Nr. 724 EK

Test AUDIO 11/86
„sehr gut"



20 x

Bezugsquellen-Nachweis durch den Hersteller: Rudolf Wittner GmbH + Co., Postf. 1464, D-7972 Isny, Tel. 07562-7040

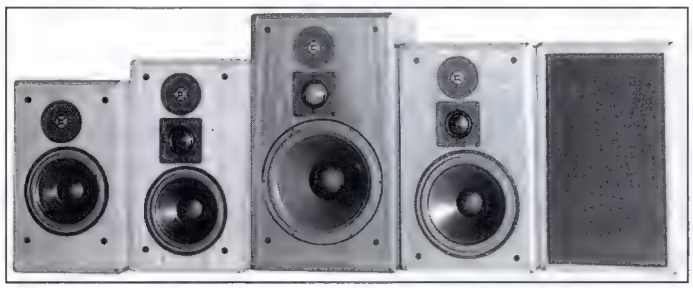
AKG
acoustics
Wer besser als wir sein will, der hat es schwer!
stereoplay 12/85 K 340 Klang: gut Preis/Leistung: gut Qualitätsstufe: Spitzenklasse I
FACHBLATT 1/84 K 340 Klang: Spitzenklasse Preis/Leistung: gut Qualitätsstufe: angeh. Spitzenkl.
stereoplay 2/87 K 260 Professional Preisunabhängige Klangeinstufung: Spitzenklasse I
Audio 3/87 K 260 Professional Tragekomfort: sehr gut Klang: gut (60 Punkte) Prädikat: Oberklasse 999
STEREO 12/85 K 240 DF Studio-Monitor Klang: Spitzenklasse Preis-Gegenwert: gut Qualitätsstufe: angeh. Spitzenkl.
stereoplay 4/84 K 240 DF Studio-Monitor Klang: sehr gut Preis/Leistung: sehr gut Qualitätsstufe: Spitzenklasse I
Audio 12/85 K 240 Monitor Klang: überdurchschnittlich Preis-Wert: überdurchschnittlich Prädikat: 99
stereoplay 4/84 K 240 Monitor Klang: gut bis sehr gut Preis/Leistung: sehr gut Qualitätsstufe: Spitzenklasse II
stereoplay 12/85 K 141 Klang: sehr gut Preis/Leistung: sehr gut Qualitätsstufe: Spitzenklasse II
Die Kopfhörer von AKG: Selber testen im Fachhandel!
AKG®

Neuheiten

Neue Boxenlinie von Kirksaeter

Wachablösung

Eine komplett neue Lautsprechergeneration stellt der Hi-Fi-Spezialist Kirksaeter vor: Die vier kompakten Regalboxen Monitor 101, 121, 141 und 201 (Bild) gibt's wahlweise als passive Versionen (Paarpreise: 1050 bis 2800 Mark) oder aktive Ausführungen (3050 bis 5750 Mark) mit eingebauter Gegenkopplung für besonders präzise Baßwiedergabe. Als Aktivisten liefern die vier laut Hersteller zwischen 100 und 200 Watt Spitzenleistung pro eingebauter Endstufe. Neu sind auch die drei aktiven Standboxen Tower 125 CD (Paarpreis: um 3500 Mark), 140 CD (um 5200 Mark) und 260 CD (um 11 700 Mark) sowie der aktive Subwoofer 501 (um 2000 Mark) und die passenden Passiv-Satelliten (um 900 Mark pro Paar). Alle Aktivboxen von Kirksaeter sind zur besseren Anpassung an die jeweilige Raumakustik mit Pegelabschwächern für mittlere und hohe Frequenzen ausgerüstet und werden in diversen Holzausführungen oder gegen zwölf Prozent Aufpreis auch in Lack-Versionen angeboten. **Vertrieb: Kirksaeter, Niederrheinstraße 193, 4000 Düsseldorf 30.**



Kirksaeters neue Kompaktboxen gibt's auch als aktive Modelle.

Aktiver Subwoofer von ART

Baß da

Mit dem preisgünstigen Modell B 25 (2300 Mark) erweitert die Essener Firma ART ihre Subwoofer-Palette nach unten. Wie auch in den größeren Brocken B 30 (3600 Mark) und B 38 (5900 Mark) arbeitet in dem Benjamin die ART-Regelung, die satten Tiefbaß und exaktes Einschwingverhalten bei kleinen Gehäuseabmessungen (24 Liter Nettovolumen) ermöglichen soll. Zur optimalen Anpassung an Satellit-Lautsprecher bietet der B 25 Wahlmöglichkeiten für die obere Grenzfrequenz des Woofers, die untere Grenzfrequenz der Satelliten (70, 90, 110 Hertz) plus Pegel- und Phasenanpassung sowie ein Subsonicfilter. Die eingebaute Endstufe samt potentem Ringkerntrafo soll 100 Watt Sinusleistung an acht Ohm liefern. Serienmäßig gibt's den B 25 schwarz lackiert mit Lautsprecherabdeckung; gegen Aufpreis wird er in diversen Furnieren geliefert. **Vertrieb: ART, Akustik + Regelungstechnik Gruber & Klaus, Kleine Steubenstraße 26, 4300 Essen 1.**

Der aktive Subwoofer B 25 von ART ist elektronisch geregelt.

CD-Wechsler von Sanyo

Zehnkämpfer

Gleich zehn Discs nimmt das CD-Magazin der digitalen Musikbox CPM-1000 von Sanyo auf. Davon lassen sich 32 beliebige Titel speichern und das gesamte Programm wiederholen. Per „Zufallspiel" mixt der Spieler auch alle Titel in einer neuen Reihenfolge. Ferner bietet er regelbaren Kopfhöreranschluß, variablen Ausgangspegel sowie einen Mikrofoneingang, über den sich Durchsagen ins laufende Musikprogramm einblenden lassen. Technisch arbeitet der rund 1000 Mark teure CPM-1000 als 16-Bit-Player mit Zweifach-Abtastung. **Vertrieb: Sanyo Deutschland, Dornhofstraße 73, 6078 Neu-Isenburg.**

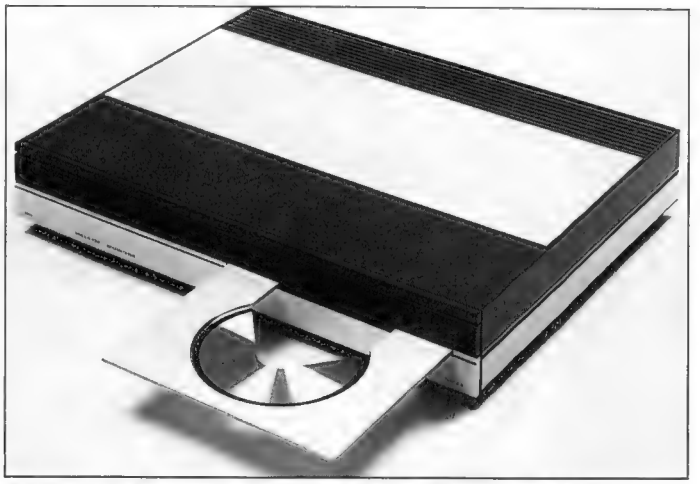
Zehn Compact Discs schluckt Sanyos CD-Musikbox CPM-1000.

Fixere Kalotten strahlen in Hecos „Interior"-Trio die Höhen ab.

Neues Boxenprogramm von Heco

Besserungsanstalt

Deutlich verbessert gegenüber den Vorgängern will die im Taunus angesiedelte Boxenschmiede Heco ihre zwei neuen Lautsprecherserien „Interior" (400 bis 1000 Mark pro Paar; Bild) und „Superior" (Paarpreise: 1400 bis 3400 Mark) haben. Im Hochtonbereich arbeiten die sechs Modelle mit neuentwickelten 19-Millimeter-Kalottensystemen; extrem leichte Aluminiummangan-Membranen und massearme einlagige Schwingspulen sowie potente Antriebsmagneten sollen für impulsstarke und saubere Hochtonwiedergabe sorgen. Von einer zusätzlichen, elektrischen Bedämpfung der Tieftöner durch Schaltungsglieder auf der Frequenzweiche sowie potenteren Antriebsmagneten verspricht sich Heco eine besonders straffe Baßwiedergabe. Die „Interior"-Reihe gibt's in schwarzer, brauner und weißer Gehäuseausführung, die Superior-Serie ist in diversen Furnier- und Lack-Versionen (gegen Aufpreis) erhältlich. **Vertrieb: Heco, Seelenberger Straße 1, 6384 Schmitten/Taunus 1.**

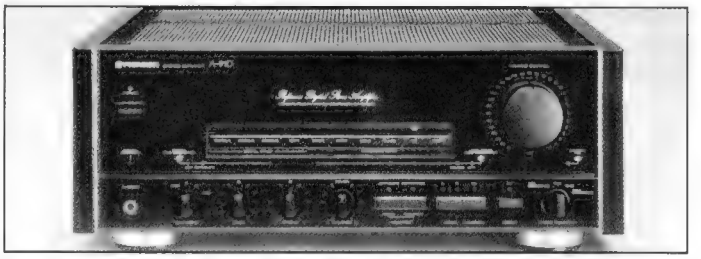


Mit Vierfach-Abtastung arbeitet der flache CD 5500 von B&O.

CD-Spieler von Bang & Olufsen

Flachmann

Mit dem Beogram CD 5500 bringt die dänische Firma Bang & Olusen einen neuen, komfortablen CD-Spieler mit 16-Bit-Technik und Vierfach-Oversampling auf den Markt. Der 2300 Mark teure, fernsteuerbare Player ergänzt die Geräteserie 5000 von Beo und bietet neben den Standardfunktionen eine Pausenautomatik. Beim Überspielen von CDs auf Cassette erzeugt diese Automatik zwischen den CD-Titeln Pausen von vier Sekunden Dauer für den Musiksuchlauf entsprechend ausgestatteter Recorder. **Vertrieb: Bang & Olufsen, Rudolf-Diesel-Straße 8, 8031 Gilching.**



Zwei D/A-Wandler agieren in Pioneers Vollverstärker A-91 D.

Digitalverstärker von Pioneer

Dicker Brocken

Zu den interessantesten Novitäten des japanischen Herstellers Pioneer zählt der digitale Vollverstärker A-91 D (um 2500 Mark; Bild) mit zwei eingebauten D/A-Wandlern und Vierfach-Abtastung. Das Top-Modell aus dem aktuellen Verstärker-Programm bietet zudem digitale Ein- und Ausgänge für Koaxial- und Lichtleiterverbindungen. Als fürstliche Car-Stereo-Anlage ist das neue „Centrate"-Baustein-System konzipiert. Es besteht aus dem logikgesteuerten Autoreverse-Cassettenspieler plus Synthesizer-Empfangsteil KEX-M700SDK (um 1400 Mark), und dem im Kofferraum zu plazierenden CD-Sechser-Wechsler CDX-M100 (um 1300 Mark). Als erstes Auto-Stereo-Gerät im DIN-Einbauformat steuert der KEX-M700 SDK gleich alle drei Programmquellen, auch per Infrarot-Fernbedienung. Wer den Pioneer Heim-CD-Wechsler PD-M70 samt Fernsteuerung besitzt, kann sogar die dort gespeicherten Programme direkt an das „Centrate"-System durchladen – maximal 80 Titel von acht verschiedenen Magazinen (48 CDs). **Vertrieb: Pioneer Melchers, Hansaallee 191, 4000 Düsseldorf 11.**

Neuheiten

Boxenserie von Magnat

Flotter Dreier

Ein neues Boxentrio präsentiert der Kölner Lautsprecherhersteller Magnat: Je drei Aluminium-Chassis – ein Tief- und ein Mitteltonkonus sowie eine Metall-Hochtonkalotte – arbeiten in den Regalmodellen Sigma 800 (Paarpreis: um 2600 Mark) und Sigma 900 (um 3000 Mark pro Paar). Als Dreiweg-Lautsprecher mit zwei parallel agierenden Tieftönern ist die rund einen Meter hohe Standbox Sigma 1000 (um 3600 Mark pro Paar; Bild) konzipiert. Alle drei Modelle sind in den Gehäuseausführungen schwarz, weiß, nußbaum und mahagoni erhältlich. Die Impedanz beträgt bei dem Trio laut Magnat jeweils vier Ohm, als Nennbelastbarkeit gibt der Hersteller 100 Watt (Sigma 800) beziehungsweise 140 Watt an. **Vertrieb: Magnat Elektronik, Unterbuschweg, 5000 Köln 50.**

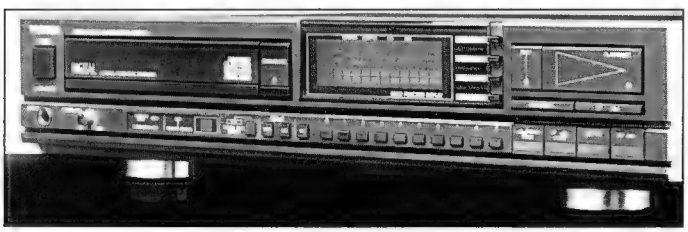
In Magnats Standbox Sigma 1000 arbeitet ein Baß-Duo parallel.

Der Telefunken Tuner HA 890 beherrscht das RDS-System für automatische Sender- und Programmidentifikation.

Top-Serie von Telefunken

Dreiklang

Drei hochwertige HiFi-Komponenten präsentiert Telefunken mit dem Tuner HA 890 RDS (um 1000 Mark; Bild), dem Vollverstärker HA900 (um 800 Mark) und dem CD-Zehnerwechsler HS 900 CD (um 800 Mark). Der Tuner arbeitet nach dem von Telefunken mitentwickelten Radio Data System. Er hat digitale Frequenzeingabe, Feldstärkeanzeige in Dezibel, alphanumerische Senderanzeige zur exakten Standortbestimmung und 30 Stationsspeicher. Der Vollverstärker soll 100 Watt pro Kanal leisten, hält einen Phonoeingang, fünf Hochpegelanschlüsse und ein umgehbares Klangregelnetzwerk („Direct"-Taste) bereit. Der CD-Spieler mit dem Wechselmagazin für zehn verschiedene Compact Disc ist mit einem sehr umfangreichen Display, regelbarem Kopfhöreranschluß und einer Zehnertastatur zur direkten Titelwahl und Programmierung recht komfortabel ausgestattet. **Vertrieb: Telefunken, Göttinger Chaussee 76, 3000 Hannover 91.**



Digitalen Spitzenpegel-Suchlauf bietet der Toshiba XR 9037.

Mit einer Best-Sender-Automatik empfängt Mac Audios M-X10, das Top-Modell der neuen Autoradio-Serie.

HiFi-Komponenten von Toshiba

Rundumschlag

Neue HiFi-Komponenten in fast jeder Gerätegattung stellt der japanische Hersteller Toshiba vor: Neben den beiden Synthesizer-Tunern ST-5527 (um 350 Mark) und ST-5537 (um 400 Mark) mit Sendersuchlauf und 16 beziehungsweise 30 Stationsspeichern (ST-5537) sticht noch der Cassettenrecorder PC-5847 (um 650 Mark) mit Hinterbandkontrolle, Biasregler zur optimalen Bandsortenanpassung und Dolby C aus dem Angebot hervor. Ein Highlight ist auch der aufwendige CD-Player XR9037 (um 900 Mark; Bild) mit 16-Bit-Zweifach-Oversampling und digitalem Spitzenpegel-Suchlauf zur raschen Ermittlung des höchsten Levels bei einer CD-Aufnahme. Ferner bietet dieses komfortable Modell 20 Speicherplätze zur Titelprogrammierung, Zufallsspiel („Shuffle Play") und einen auch per Infrarot-Fernbedienung regelbaren Ausgang. **Vertrieb: Toshiba Deutschland, Hammer Landstraße 117, 4040 Neuss 1.**

Autoradio-Premiere bei Mac Audio

Erste Garnitur

Mit vier brandneuen Autoradios erweitert der Spezialist für Auto-Lautsprecher und -Endstufen Mac Audio sein Programm. Jedes der vier Modelle M-X3 (600 Mark), M-X5 (800 Mark), M-X7 (1000 Mark) und M-X10 (1500 Mark; Bild) ist mit einem Autoreverse-Cassettendeck ausgestattet, bietet Sendersuchlauf und 20 Stationsspeicher. Die integrierte Endstufe des M-X3 soll acht Watt pro Kanal leisten, die größeren Modelle je 22 Watt. Die Modelle ab M-X5 aufwärts offerieren außerdem Dolby B und Metallband-Entzerrung, Anschlüsse für einen tragbaren CD-Spieler und sind als Einschubgeräte (Diebstahlschutz) gebaut. Das luxuriös ausgestattete Top-Modell M-X10 bietet darüber hinaus einen fünfbandigen Equalizer zur Klangkosmetik, den Rauschkiller Dolby C, Musiksuchlauf, eine Best-Sender-Automatik, eine Anspielautomatik sowie eine Wiederholeinrichtung. **Vertrieb: Mac Audio, Diepholzer Straße 5, 2870 Delmenhorst.**

18,1 Kilo Verstärkerleistung. Und kein Gramm zuviel

Gültig & Hoffmeister

Für ungetrübten Musikgenuß muß die Reinheit des Klanges vor Resonanzen und vom Netzteil verursachten Brummstörungen und Nebengeräuschen geschützt werden. Diese Einflüsse werden im AU-X901 durch die schwere Bauweise und die Alpha-X-Balanced-Technik ausgeschaltet, deren Geheimnis in der völlig erdungs- und massefreien Konzeption der Schaltungen liegt. Sie hören das zarte Schweben der Oboe so klar wie den kraftvollen Schlag der Pauke. Wenn Sie mehr über die Sansui-Verstärker und andere hochklassige Hifi-Komponenten wissen wollen, fragen Sie Ihren Fachhändler. Oder schreiben Sie uns: Sansui Electronics GmbH, Paul-Ehrlich-Straße 8, 6074 Rödermark 2, Telefon: 0 60 74/919-0.

2 x 230 Watt an 4 Ohm (DIN), Alpha-X-Balanced-Technik, vergoldete Buchsen: Vollverstärker AU-X901

SANSUI

Konzentration auf das Wesentliche

Die Testteilnehmer:

B&W Matrix 801 Series 2, um 9600 Mark pro Paar;
Infinity Kappa 9, um 10 000 Mark pro Paar.

Von Hans Günther Beer

Test: Zwei Toplautsprecher um 5000 Mark

Lusthansa

Mit pfiffigen und unkonventioneller Technik sorgen B&W und Infinity für frischen Wind in der Topklasse

High-Tech ist Trumpf. Ohne hochgradig spezialisierte Entwickler, modernste Großrechner und ausgetüftelte Werkstofftechnik geht heute im Lautsprecherbau nichts mehr.

Das belegen auch zwei brandneue Top-Lautsprecher aus den Stammländern der High Fidelity sehr anschaulich: die Matrix 801 Series 2 von B&W aus England und die Kappa 9 von Infinity aus den USA – beide pro Paar je zirka 10 000 Mark teuer.

So richtet schon seit Jahren das 20köpfige B&W-Entwicklungsteam, unter Leitung von Dr. Peter Fryer im hauseigenen Forschungszentrum an der Südküste Englands agierend, ein besonderes Augenmerk auf die Verminderung klangschädlicher Gehäuseschwingungen. Als Ergebnis dieser Arbeit präsentierte B&W vor Jahresfrist seine Matrix-Boxenserie (siehe Tests in AUDIO 10/86, 11/86 und 4/87). Der Clou: Gitterförmig angeordnete Lochplatten – die Matrix – versteifen das Boxengehäuse im Innern so wirksam, daß nur noch die Lautsprechermembranen selbst schwingen.

Diese Technik soll jetzt auch dem ausladend kubusförmigen Baßgehäuse des langjährigen B&W-Flaggschiffs 801 die nötige Stabilität verleihen und statt schwammiger und allzu voluminöser Bässe eine straffe und konturierte Baßwiedergabe garantieren. Solche Versteifungsmaßnahmen waren allerdings beim Mitteltöner-Gehäuse, das wie ein Kopf auf dem gedrungenen Baßgehäuse sitzt und der 801 das Aussehen eines Roboters gibt, nicht nötig.

„Schwingungsanalysen zeigten", so Dr. Fryer, „daß dieses aus Schaumstoff und Beton bestehende Gehäuse durch die Matrix-Technik nicht zu verbessern war". Auch die Kevlar-Membran des leicht oval geformten und von 380 bis 3000 Hertz arbeitenden Mitteltöners blieb unverändert.

Ein neues Tieftonsystem mit 26 Zentimeter Membrandurchmesser und eine mit Hilfe der CAD-Technik (Computer Aided Design) optimierte Abstimmung des Baßreflexgehäuses sollen indes für mehr Druck im Tiefbaßbereich sorgen. Für die Höhen ist ein ebenfalls mit Computerhilfe neuentwickelter Kalottenhochtöner mit Nickel-Kobalt-Magnet und Metallmembran zuständig. Dieser Hochtöner thront wie ein Zyklopenauge über dem Mitteltöner und kann so – bar einer störenden Gehäusefront – zugunsten einer möglichst plastischen Musikwiedergabe völlig frei abstrahlen.

Auch Infinity-Chef Arnold Nudell legt bei seiner Kappa 9 Wert auf eine sehr räumliche Wiedergabe, greift allerdings zu anderen Mitteln. So sitzt auf der Rückseite der fast mannshohen, gut einen halben Meter breiten, dafür aber nur eine Handspanne tiefen Kappa 9 ein zusätzlicher EMIT-Hochtöner. Der soll Höhen zusätzlich diffus nach hinten abstrahlen und so einen Dipolstrahlereffekt (ähnlich der Infinity RS1b, Test: AUDIO 3/86) erzeugen. Wie sein Pendent auf der Frontseite schöpft dieser Folienhochtöner Kraft aus dem derzeit stärksten Magnetmaterial der Welt – dem von General Motors entwickelten Neodymium.

Im Gegensatz zur Kappa 8 (Test in AUDIO 9/87) verfügt das Modell 9 zusätzlich über einen sogenannten SEMIT, also einen kleineren EMIT, der als Superhochtöner nur für Frequenzen oberhalb von 10 000 Hertz zuständig ist. Die sehr weiche und damit äußerst stark bedämpfte Polypropylen-Kalottenmembran des Mitteltöners strahlt übrigens anders als bei der Kappa 8 nur 60 Prozent ihres Schalldrucks nach vorne ab. Der Rest verläßt den Lautsprecher durch eine Bohrung im Magnetkern in Richtung Rückseite und unterstützt so den dort ansässigen EMIT bei dessen Diffus-Schallabstrahlung.

Blickfang auf der mit Samt beklebten Front ist allerdings zweifellos der kalottenförmige Tiefmitteltöner namens „Polygraph". Als Resultat langwieriger Computerberechnungen vereint seine Membran so widersprüchliche Eigenschaften wie hohe Steifigkeit und geringe Masse durch seine besondere, bislang einzigartige Konstruktion: Die hauchdünne Polypropylenkuppel sitzt nämlich auf einem Skelett aus faserorientierten und extrem festen Karbonfiber-Streifen.

Auch die tellergroßen Polypropylen-Membranen der beiden Tieftöner erhalten durch strahlenförmig eingelagerte Kohlefaserstränge erhöhte Festigkeit.

Im Hörtest überzeugte das größte Modell der Kappa-Serie dann auch durch eine sehr konturierte, straffe und kraftvolle Baßwiedergabe. Pauken beispielsweise Strawinsky, „Le Sacre du printemps", Telarc Stereo DG-10054) klangen deutlich klarer und weniger aufgedunsen als bei der Infinity RS1b und auch noch etwas knackiger als bei der Kappa 8 aus dem gleichen Haus.

Ebenso war die B&W 801 bei machtvollen Baßattacken nicht mehr wiederzuerkennen. Wo das Vorgängermodell die Baßtrommel eines Schlagzeugs immer sehr voluminös und drükkend abbildete, gab die neue Matrix-Version die kurzen heftigen Schläge („The Dialogue", Audio Lab. Record CDA 354) ungemein griffig, trocken sowie mit prägnantem Ein- und Ausschwingen wieder. Gleichzeitig schob die gedrungene Britin solche Schläge mit einer enormen Wucht und Kraft in den Hörraum, harmonierte dabei hervorragend mit der angeschlossenen Tandberg-Endstufe 3016A (Test: AUDIO 10/87).

Extreme Dynamik bewältigen die beiden spielend

Auch die Infinity ging mit diesem nordischen Kraftwerk eine hervorragende Verbindung ein, obwohl die beiden Tieftöner im Baßkeller nicht ganz so viel Druck wie die B&W machten.

Extreme Dynamiksprünge, wie sie zuhauf auf der CD „La Folia" (HM 1050) vorkommen, bewältigten beide Lautsprecher fast spielerisch. Insbesondere die B&W legte selbst in Extremfällen eine verblüffende Sauberkeit an den Tag und prädestinierte sich damit als Monitor-Lautsprecher. Die Infinity bewältigte Dynamik-Erruptionen nicht ganz so souverän und leistete sich hie und da schon mal kleine Unsauberkeiten, wenn Liza Minelli („Live at Carnegie Hall", Telarc CD 85502) sich auf der Bühne total verausgabte und sich die Seele aus dem Leib sang. Allerdings trat dieser Effekt bei Lautstärken auf, die

Spitzentechnik in Klang und Ausstattung

T-4450
HIFI VISION Test: 9/87

DX-6470
STEREO Test: 10/87

TA-2360
STEREO 1/87
Audio 11/86

SC-660
stereoplay Test: 7/87

CP-1057F
STEREO 4/86
stereoplay 1/86

ONKYO
WERKSGARANTIE

ONKYO Integra Serie 435-III

Die neuen HiFi-Komponenten der INTEGRA-Serie sind schon seit Jahren eine Klasse für sich. Edel im Design, mit ausgereifter, hochwertiger Technik und dem schon sprichwörtlichen Ausstattungskomfort. Eine Anlage für HiFi-Kenner mit höchsten Ansprüchen an Klang und Qualität.

A-8470 SUPER SERVO-Vollverstärker, digitalfest, mit CD-Direkt-Schaltung für lupenreine CD-Wiedergabe und soliden 2 x 150 Watt, Sinus (DIN).

T-4450 Spitzen-Tuner für UKW/MW mit 20 Stationstasten und APR-System.

DX-6470 Fernbedienbarer CD-Spieler der dritten Generation, mit freier Programmierung von bis zu 20 Titeln, »Shuffle-Play« und viel Bedienungskomfort. Das Top-Modell von ONKYO und Testsieger in STEREO 10/87: »Der ONKYO DX-6470 hat sich die höchste STEREO-Empfehlung verdient… (Zitat).

TA-2360 Semiprofessionelles 3-Kopf-/3-Motoren-Deck mit automatischer ACCUBIAS-Bandfeinmessung, DOLBY B/C und HX-Pro.

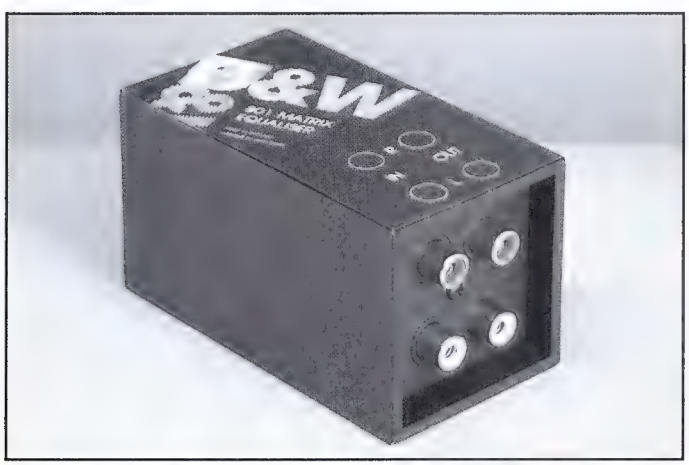
CP-1057F Vollautomatischer Plattenspieler mit Direktantrieb, Sub-Chassis, zwei Motoren und MC-System AT-UL3.

SC-660 Dreiweg-Baßreflexbox mit 200 Watt Musikbelastbarkeit, in schwarz-seidenmatt oder Nußbaum-Echtholzfurnier.

Kompetente Beratung und Vorführung im Hörstudio bei Ihrem ONKYO-Fachhändler, die Adressen und unseren Gesamtkatalog schicken wir Ihnen gern.

ONKYO Deutschland
GmbH Electronics
Industriestraße 18–20
8034 Germering

Viel Geduld ist nötig, um die Kappa 9 mit ihren vier Pegelreglern akustisch auf den Wohnraum abzustimmen.



Als Zubehör zur Matrix gibt es einen Baßequalizer, der den Tiefbaßbereich bis 19 Hertz erweitern soll.

Vergleichstest: Boxen um 5000 Mark

unweigerlich zur Kündigung einer Wohnung führen würden.

Die Qualitäten der Infinity liegen indes auf einem anderen Gebiet. So beeindruckte insbesondere ihre Fähigkeit, auch winzige Klangdetails, wie etwa das feine Schaben beim Ansetzen eines Bogens auf eine Violinensaite (Mahlers 2., Denon C-37-7603/4), enorm plastisch und realistisch zu reproduzieren.

Hierin stand ihr die B&W zwar nur wenig nach, doch arbeitete diese solche Spitzfindigkeiten nicht ganz so offen heraus. Dafür präsentierte sie eine ungemein plastische und dreidimensionale Wiedergabe entsprechend räumlich aufgenommener Musikstücke. Eine sehr pingelige Aufstellung vorausgesetzt – hier entschieden einige Zentimeter hin oder her über die letzten Klangfeinheiten – bildete die Matrix 801 beispielsweise Sade („Diamond Life", Epic CD 26 044) enorm körperhaft ab und stellte sie räumlich genau abgegrenzt zwischen die Lautsprecher.

Die Kappa 9 schob indes bei ähnlicher Plastizität die Sängerin etwas weiter in den Hintergrund und zog die zierliche Schönheit etwas mehr in die Breite. Die tonale Balance der Infinity tendierte, das machte diese Stimme deutlich, ein wenig in Richtung hellerer Wiedergabe, ohne dabei allerdings S-Laute zu sehr zu überziehen. Die B&W hingegen entzog diesen Lauten zwar ein wenig die natürliche Schärfe, nahm auch Blechbläsern etwas von ihrer gewohnten Spritzigkeit, gab allerdings Stimmen grundsätzlich mehr Substanz. Die Infinity hingegen ließ Posaunen („Le Sacre") deutlich mehr strahlen und erhielt dennoch Streichern ganz oben ihre Samtigkeit.

Die Matrix 801 gab wiederum zwar Violinen substanzreicher wieder, schluckte aber auch etwas von deren Leichtigkeit und Luftigkeit – zumindest in den oberen Tonlagen.

Diese Unterschiede spielen sich freilich auf einem sehr hohen Niveau und auch nur in Nuancen ab. Beide Boxen bieten ausgezeichnete Klangqualität. Die insgesamt etwas stimmigere war freilich die B&W, die trotz minimaler Schwächen wie aus einem Guß klang. Doch von einem eindeutigen Gewinner kann keine Rede sein. Dafür ist ihr die Infinity mit – zugegeben – etwas weniger Druck im Tiefstbaßbereich zu dicht auf den Fersen. In der Luftigkeit ist sie ihr gar leicht überlegen.

High-Tech ist Trumpf. Quod erat demonstrandum.

Modell: Kappa 9
Paarpreis: um 10 000 Mark

Infinity

Vertrieb: Infinity GmbH
Andreas-Schlüter-Straße 11a
6200 Wiesbaden

Der Steckbrief

Garantiezeit	60 Monate	
Maße B×H×T (mm)	520×1500×200	
Ausführung		
Holz:	kalifornische Eiche	
weiß	–	
schwarz	–	
andere	–	
Systeme		
Tieftöner	2 Konus, 260 mm ø	
Tiefmitteltöner	Kalotte, 120 mm ø	
Mitteltöner	Kalotte 80 mm ø	
Mittelhochtöner	–	
Hochtöner	2 EMIT	
Superhochtöner	SEMIT	
Konstruktion		
geschlossen	●	
Baßreflex	–	
andere	–	
Übergangsfrequenzen	90/700/ 5000/1000	Hz
Belastbarkeit	400	Watt
Betriebsleistung[1]	8,4	Watt
Impedanz	0,7	Ohm
Pegelregler	4	
Überlastschutz	–	
Gewicht	52	kg

AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	75
Präzision	75
Luftigkeit	80
Lebendigkeit	80
Baßfundament	75
Gesamtwertung ø	77

Das Audiogramm

	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	77
Verarbeitung	sehr gut	
Wertigkeit	hoch	
Preis	sehr hoch	
Prädikat	Spitzenklasse ♪♪♪♪	

Modell: Matrix 801 Series 2
Paarpreis: um 9600 Mark

B&W

Vertrieb: B&W Loudspeakers Vertrieb
Weststraße 85
4802 Halle

Der Steckbrief

Garantiezeit	60 Monate	
Maße B×H×T (mm)	432×1008×560	
Ausführung		
Holz:	Rio-Palisander Nußbaum, Eiche hell, Esche schwarz	
weiß	–	
schwarz	●	
andere	–	
Systeme		
Tieftöner	Konus, 270 mm ø	
Tiefmitteltöner	–	
Mitteltöner	Konus, 104 mm ø	
Mittelhochtöner	–	
Hochtöner	Kalotte, 19 mm ø	
Superhochtoner	-	
Konstruktion		
geschlossen	–	
Baßreflex	●	
andere	–	
Übergangsfrequenzen	380/3000	Hz
Belastbarkeit	600	Watt
Betriebsleistung[1]	4,0	Watt
Impedanz	6	Ohm
Pegelregler	4	
Überlastschutz	●	
Gewicht	62	kg

AUDIO-Klangbewertung

Kriterium	Punkte
Neutralität	80
Präzision	75
Luftigkeit	75
Lebendigkeit	80
Baßfundament	85
Gesamtwertung ø	79

Das Audiogramm

	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	79
Verarbeitung	sehr gut	
Wertigkeit	hoch	
Preis	sehr hoch	
Prädikat	Spitzenklasse ♪♪♪♪	

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste. [1]Verstärkerleistung für 90 dB Schalldruck in 1 Meter Entfernung

Claus Bräuer (Mitte), AUDIO-Redakteure Frank-Michael Goldmann (links), Rolf Gückel: „100prozentiger Erfolg."

„Jeder zweite kauft CD-Video"

Die Bildplatte war 1980 ein Flop. Jetzt nimmt Philips mit CD-Video den zweiten Anlauf. AUDIO sprach mit Claus Bräuer, dem neuen Philips-Geschäftsführer, in Hamburg.

AUDIO: Herr Bräuer, Sie sind seit dem 1. Oktober der neue Steuermann am Ruder der Philips-Unterhaltungselektronik. Bisher hat sich der Konzern seine Führungskräfte in der Regel aus den eigenen Reihen geholt. Mit Ihnen kommt ein Top-Manager von draußen ins Haus. Warum dieser Bruch mit der Tradition?

Bräuer: Der Vorstand war wohl der Ansicht, daß dem Hause Philips eine Blutauffrischung gut tun würde, also daß neue, kreative Gesichtspunkte von außen in das Unternehmen hineingetragen werden. Das sind neue Ansichten im Konzern, die nicht unbedingt die traditionelle Philips-Lehrmeinung wiedergeben.

AUDIO: Ihr Vorgänger, der Holländer Karel Vuursteen, war sehr erfolgreich. Ist sein Erbe Belastung oder Motivation, noch besser zu sein?

Bräuer: Es wird nicht einfach werden, besser als Vuursteen zu sein. Aber das Haus Philips hat sich sicherlich etwas dabei gedacht, mich als Nachfolger zu holen.

AUDIO: Vuursteens Aufgabe bestand in der Hauptsache darin, einen kränkelnden Unternehmensbereich zu sanieren. Worin sehen Sie Ihre vordringlichsten Aufgaben?

Bräuer: Nach der Konsolidierung unter meinem Vorgänger muß jetzt eine Phase der behutsamen Expansion folgen.

AUDIO: Womit fangen Sie konkret an?

Bräuer: Mit zwei Dingen: Unsere Beziehungen zum Fachhandel, über den wir 90 Prozent unserer Produkte verkaufen, sind in der Zeit der Konsolidierung zu kurz gekommen. Das werden wir so schnell wie möglich verbessern. Und zweitens ist der „Audio"-Anteil am gesamten Geschäftsvolumen von Philips bisher eher unterrepräsentiert gewesen. Hier werde ich für eine entsprechende Ausweitung sorgen.

AUDIO: Das bedeutet konkret...

Claus Bräuer: Der neue Mann bei Philips

Claus Bräuer, Jahrgang 1938, ist seit dem 1.Oktober 1987 Mitglied der Philips-Geschäftsleitung. Er leitet den Unternehmensbereich „Home Electronics", zu dem die beiden Bereiche „Unterhaltungselektronik" und „Elektro-Hausgeräte" gehören und ist damit in diesen Bereichen Nachfolger des Holländers Karel Vuursteen. Der gebürtige Hamburger kann auf eine Bilderbuchkarriere im deutschen Spitzenmanagement verweisen: Neun Jahre hat er beim holländischen Chemie-Multi „Unilever" seine Grundausbildung in Sachen Produktmanagement und Marktforschung erhalten. Danach wechselte Bräuer zu zwei ersten Adressen der Werbebranche: Ogilvy & Mather und Eggert. Anschließend war er acht Jahre in Diensten des amerikanischen Klingenherstellers „Wilkinson", davon die letzten vier Jahre als Geschäftsführer. Weitere acht Jahre leitete Bräuer – bis zu seinem Wechsel zu Philips – bei dem renommierten Batterien-Produzenten Varta den Vertriebsbereich. Bräuer ist ein Spezialist in allen Disziplinen des klassischen Konsum-Gütergeschäfts und kennt die wichtigen Auslandsmärkte Europa, USA, Lateinamerika und Fernost wie seine Westentasche. Der Jazzliebhaber und passionierte Segler ist verheiratet, hat zwei Töchter und einen Sohn.

Bräuer: ..., daß wir das Design unserer Produkte verbessern werden, und daß wir – ganz wichtig – uns ab sofort viel intensiver um den Markt der Jugendlichen kümmern. Ein erster Schritt in diese Richtung ist unsere neue Produktlinie „Moving Sound".

AUDIO: Sie meinen die schockfarbenen Henkelmänner für Zwölf- bis 15jährige. Nun leben Sie aber nicht von den Henkelmännern allein. Große Umsatz-Hoffnungen setzen Sie auf CD-Video. Was macht Sie so optimistisch?

Bräuer: Wir haben heute mit den Videoclips für junge Leute einen neuen Markt. Die technisch ausgereifte Audio-CD ist der ideale Träger für die zusätzliche Bildinformation in Form dieser Videoclips.

AUDIO: Wer soll die CD-Videoclips denn kaufen?

Bräuer: Wir haben auf der Funkausstellung 1000 junge Leute gefragt. Von denen würde jeder zweite ein solches Produkt kaufen.

AUDIO: Warum hat Philips dann noch immer keinen CD-Video-Player auf dem Markt?

Bräuer: Wir werden zum Ende des Jahres zwei Geräte auf den Markt bringen: Den Clip-Player und den Kombi-Player, mit dem alle drei Plattenformate abgespielt werden können.

AUDIO: Vor fünf Jahren war die Philips-Bildplatte, genannt Laser-Vision, ein Riesen-Flop. Jetzt versuchen Sie eben diese Bildplatte durch die Hintertür wieder einzuführen.

Bräuer: Durch die Hintertür führen wir überhaupt nichts ein. Die heutige Situation ist mit der vor fünf Jahren überhaupt nicht vergleichbar. In der Zwischenzeit hat die Audio-CD den Markt erobert und damit für CD-Video eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen.

AUDIO: Jetzt mal Klartext: Die Videoclipsingle hat doch keine Zukunft. Wer setzt sich denn 15 Minuten vor den leeren Bildschirm, um sich dann lächerliche drei Minuten einen Clip anzusehen, wonach wieder Mattscheibe ist?

Bräuer: Die Chancen für den Clip muß man abwarten. Aber Sie haben Recht, daß sich die Zukunft von CD-Video bei den Platten mit langer Spieldauer – also bei der EP und der LP – entscheiden wird. Mit diesen Platten haben wir nicht mehr das Problem des leeren Bildschirms, da über die gesamte Spieldauer Bild und Ton gleichzeitig abgespielt werden.

„Die technisch ausgereifte Compact Disc hat für CD-Video...

eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen...

Mit der alten Bildplatte hat das nichts mehr zu tun."

AUDIO: Wenn das stimmt, können Sie sich den Clip-Player doch von vornherein schenken.

Bräuer: Das ist reine Spekulation. Allerdings räumen wir von Haus aus dem Kombi-Player bessere Marktchancen ein als dem Clip-Player.

AUDIO: Womit CD-Video künftig wohl eher in den Video – als in den Audio-Bereich anzusiedeln ist.

Bräuer: Keineswegs. CD-Video ist ein Audio-Thema mit der Möglichkeit, zum Ton in CD-Qualität zusätzlich Bilder in Top-Qualität abspielen zu können.

AUDIO: Also „Rambo" im Supersound?

Bräuer: Natürlich nicht. Ich denke vielmehr an ein Album mit den neun Beethoven-Sinfonien in Ton und Bild, eingespielt beispielsweise von den Berliner Philharmonikern unter Herbert von Karajan. Oder an eine herausragende Opernproduktion, aber auch an Filmklassiker, die für Liebhaber einen großen ideellen Wert darstellen.

AUDIO: Bei allem Verständnis für Ihren Optimismus: Klassikliebhaber und Filmfreaks sind Minderheiten. Wollen Sie Ihre Kombi-Player denn in homöopathischen Mengen verkaufen?

Bräuer: Davon kann doch keine Rede sein. Denn die gesamte Bandbreite aller Musik – und Film-Liebhaber sind potentielle Käufer unseres Systems.

AUDIO: Was passiert eigentlich, wenn Sie nach dem Laser-Vision-Flop von 1980/81 Ihr zweites Bildplatten-Waterloo erleben sollten?

Bräuer: Ich bin 100prozentig von dem Erfolg überzeugt. Im übrigen: Philips plant keine Mißerfolge. Wir werden CD-Video zum Erfolg führen.

AUDIO: Das behaupten Ihre Konkurrenten – zum Beispiel Sony – im Brustton der Überzeugung auch von DAT, dem zweiten technischen Spektakel der letzten Funkausstellung. Wie schätzen Sie die Chancen von DAT ein?

Bräuer: Die Zeit ist noch nicht reif für DAT. Die Geräte, die unsere Konkurrenten in den Handel gebracht haben, kosten ▷

zwischen 3000 und 4000 Mark. Zu diesen Preisen können Sie nun wirklich nur homöopathische Mengen verkaufen.

AUDIO: Kurz und bündig: Wann, unter welchen Voraussetzungen und zu welchem Preis wird Philips DAT-Recorder verkaufen?

Bräuer: Es ist unstrittig, daß DAT kommen wird, und daß es – davon bin ich überzeugt – neben und mit der CD existieren wird. Allerdings, die Chance, im Markt akzeptiert zu werden, hat DAT nur bei einem Preis, der nicht über 2000 Mark liegt...

AUDIO: ...und ohne eingebaute Kopiersperre.

Bräuer: Das ist auch meine – allerdings ganz persönliche – Meinung. Mit Kopiersperre hat das System keine Chance.

AUDIO: Nun gehört Philips ohnehin nicht zu den heißen Verfechtern von DAT. Ist bei Ihnen schon die Entscheidung gegen DAT und für die wiederbespielbare CD gefallen?

Bräuer: Die Branche ist viel zu hektisch. Da wird zu oft über ungelegte Eier spekuliert. Und zu diesen zähle ich auch die wiederbespielbare CD.

AUDIO: So ungelegt ist das Ei gar nicht mehr. Der französische Elektronik-Multi Thomson- Brandt will spätestens in zwei Jahren mit der löschbaren CD auf dem Markt sein.

Bräuer: Was Thomson- Brandt in Berlin vorgestellt hat, ist ein völlig anderes System mit Discs in CD-Größe, die auf den heute üblichen CD-Playern gar nicht abgespielt werden können. Nebenbei, auch Philips arbeitet an diesem magneto-optischen System. Jedoch sehen wir praktische Anwendungen zunächst eher auf dem Computer-Sektor zur Datenspeicherung.

AUDIO: Spekulieren Sie wenigstens zum Schluß einmal über ungelegte Eier: Wann wird man die löschbare Philips-CD im Laden kaufen können?

Bräuer: Vielleicht in zwei, vielleicht in fünf Jahren. Eine gute Chance sehe ich möglicherweise zur Funkausstellung 1991.

AUDIO: Herr Bräuer, wir wünschen Ihnen für Ihre neue Aufgabe alles Gute und danken Ihnen für dieses Gespräch. □

EXKLUSIV VOM ALPINE SOUND SYSTEM SPEZIALISTEN:

1000 Berlin, Car Musicshop ☎ 0 30/3 92 30 15, Küchler ☎ 3 33 22 55, ☎ 4 12 37 78, ☎ 2 51 10 54, Autoradio in Lankwitz ☎ 7 71 26 72, Autoradio Pubanz ☎ 2 11 60 56, Autoradio in Steglitz ☎ 7 95 30 31, Wolf Autoradio ☎ 3 21 30 01, **2000 Hamburg**, Gabsteiger ☎ 0 40/66 08 91, Schaulandt ☎ 47 70 07, Wichmann Autoradio ☎ 24 67 12, **2050 Hamburg**, Autoradioshop Bergedorf ☎ 7 20 10 00, **2100 Hamburg**, Schaulandt Harburg ☎ 77 24 64, **2120 Lüneburg**, Autoradioshop Lüneburg ☎ 0 41 31/3 54 47, **2160 Stade**, Radio Bencke ☎ 0 41 41/30 75, **2190 Cuxhaven**, Bening ☎ 0 47 21/2 60 11, **2300 Kiel**, Ernst Brinkmann ☎ 04 31/9 50 47, Auto Stereo Fischer ☎ 80 47 47, Kensing ☎ 9 44 82, **2350 Neumünster**, Hauschildt ☎ 0 43 21/3 85 33, **2390 Flensburg**, Schaulandt ☎ 04 61/1 30 91, TV Wieteck ☎ 2 25 09, **2400 Lübeck**, Autoradio Kopmann ☎ 04 51/79 42 63, Thomas Lübker ☎ 80 26 32, **2741 Kutenholz**, Hoeper Electronic ☎ 0 47 62/10 66, **2800 Bremen**, Barlage ☎ 04 21/46 70 51, Ernst Brinkmann ☎ 3 09 91, Pro Markt ☎ 87 00 51, **2822 Schwanwede 1**, Moser GmbH ☎ 0 42 09/5360, **2848 Vechta**, Ton und Technik ☎ 0 44 41/44 33, **2870 Delmenhorst**, Sound & Zubehör ☎ 0 42 21/1 65 44, **2890 Nordenham**, HiFi Stübchen ☎ 0 47 31/66 67, **2900 Oldenburg**, Kuhnt GmbH ☎ 04 41/30 85-1, **2940 Wilhelmshaven**, Kämmerling ☎ 0 44 21/ 1 32 41, **3000 Hannover**, Autoradio Bartel ☎ 05 11/1 56 77, Ernst Brinkmann ☎ 1 22 10, Saturn & Hansa ☎ 4 50 20, Thorenz ☎ 1 35 55, **3060 Stadthagen**, HiFi Ebert ☎ 0 57 21/21 26, **3400 Göttingen**, HiFi Stübchen ☎ 05 51/4 24 77, **3508 Melsungen**, D+H HiFi + Autozubehör ☎ 0 56 61/42 90, **3550 Marburg**, Braun & Leistner ☎ 0 64 21/6 47 00, **4000 Düsseldorf**, Funkhaus Evertz ☎ 02 11/37 07 37, Autoradio Jäger ☎ 35 27 28, Schaulandt ☎ 37 90 92, Autoradio Schneider ☎ 37 88 88, **4018 Langenfeld**, Autoradiostudio Evertz ☎ 0 21 73/1 35 22, **4020 Mettmann**, Karl Küster ☎ 0 21 04/ 2 28 06, **4040 Neuss**, Blasberg ☎ 0 21 01/2 81 57, AZ Electronic Zimmermann ☎ 53 00 58, **4050 Mönchengladbach**, Autoradioland ☎ 0 21 66/4 23 00, Audio Video Gottschalk ☎ 4 90 33, **4130 Moers**, HiFi Forum Haasch ☎ 0 28 41/2 85 86, **4132 Kamp-Lintfort**, HiFi Haasch ☎ 0 28 42/3 04 44, **4150 Krefeld**, Autoradioland ☎ 0 21 51/2 00 66, **4190 Kleve**, Audio E ☎ 0 28 21/9 84 84, **4220 Dinslaken**, Gärtner ☎ 0 21 34/50 57, **4230 Wesel**, Audio E Haartz ☎ 02 81/5 60 61, **4290 Bocholt**, Audio E ☎ 0 28 71/4 53 33, **4300 Essen**, Auto Jansen ☎ 02 01/3 49 54, HiFi Spezialist Pawlak ☎ 23 63 89, **4350 Recklinghausen**, Fels am Viehtor ☎ 0 23 61/2 10 95, **4352 Herten**, Fels am Viehtor ☎ 0 23 66/3 52 97, **4353 Oer-Erkenschwick**, Fels am Viehtor ☎ 0 23 68/15 68, **4354 Datteln**, Fels am Viehtor ☎ 0 23 63/23 06, **4370 Marl-Drewer**, Fels am Viehtor ☎ 0 23 65/4 27 99, **4390 Gladbeck**, Radio Marten ☎ 0 20 43/6 55 99, **4400 Münster**, HiFi Sound Morava ☎ 02 51/5 69 01, **4401 Everswinkel**, Möllmann & Osthues ☎ 0 25 82/86 30, **4407 Emsdetten**, Audio „N" ☎ 0 25 72/57 05, **4410 Warendorf**, Studio 2 ☎ 0 25 81/26 55, **4422 Ahaus**, Timmermann & Dieker ☎ 0 25 61/6 90 66, **4428 Rosendahl**, Norbert Wolbeck ☎ 0 25 47/74 06, **4432 Gronau**, Herba Electronic ☎ 0 25 62/2 16 93, **4476 Werlte**, Radio Klumpe ☎ 0 59 51/26 64, **4500 Osnabrück**, Ton & Technik Wilgen ☎ 05 41/2 96 94, **4502 Dissen**, Radio Aring ☎ 0 54 21/14 04, **4530 Ibbenbüren**, Klangwerk ☎ 0 54 51/7 83 87, **4595 Lastrup**, Bergfeld HiFi Studio ☎ 0 44 72/81 48, **4600 Dortmund**, Ernst Brinkmann ☎ 02 31/1 84 51, Pro Markt ☎ 65 29 87, Saturn Hansa ☎ 1 84 91 45, **4620 Castrop-Rauxel**, Breilmann OHG ☎ 0 23 05/7 30 33-5, **4630 Bochum**, Audiotronic ☎ 02 34/5 25 31, D & W Auto, Sport + Zubehör ☎ 0 23 27/32 70, HiFi Video Knoop ☎ 02 34/28 60 70, **4650 Gelsenkirchen**, Radio Marten ☎ 02 09/3 74 46, Radio Richter ☎ 2 66 56, **4690 Herne**, Cartronic ☎ 0 23 25/4 54 06, **4700 Hamm**, Auditorium ☎ 0 23 81/2 48 24, **4730 Ahlen**, Promedia Wolter ☎ 0 23 82/7 42 81, **4780 Lippstadt**, Sound Systems Penning ☎ 0 29 41/49 05, **4790 Paderborn**, Schoppmeyer Electronic ☎ 0 52 51/2 18 23, **4792 Bad Lippspringe**, Sound Systems Penning ☎ 0 52 52/30 04, **4800 Bielefeld**, Radio Waldecker ☎ 0 50 21/40 41 50, **4804 Versmold**, Radio Aring ☎ 0 54 23/40 55, **4837 Verl**, Elektro Beckhoff ☎ 0 52 46/60 76, **4920 Lemgo**, Baschlebe ☎ 0 52 61/43 86, **4930 Detmold**, HiFi Laden Brose ☎ 02 31/3 36 09, **4970 Bad Oeynhausen**, LPF Videothek ☎ 0 57 31/2 84 44, **4994 Pr. Oldendorf**, Radio Kleffmann ☎ 0 57 42/13 96, **5000 Köln**, Saturn-Electro ☎ 02 21/1 61 63 24, **5090 Leverkusen**, Autoradiostudio Evertz ☎ 02 14/4 50 08, **5100 Aachen**, Allo Pach ☎ 02 41/3 13 91, **5138 Heinzberg**, Radio Plum ☎ 0 24 52/6 25 53, **5160 Düren**, Brings ☎ 0 24 21/6 20 50, **5270 Gummersbach**, F&H Electronic ☎ 0 22 61/2 14 20, **5300 Bonn**, Musicland ☎ 02 28/66 61 88, **5350 Euskirchen**, HiFi TV Video Adolph ☎ 0 22 51/5 14 47, **5400 Koblenz**, Rhein Radio ☎ 02 61/1 40 41, Komet Handelsges. ☎ 8 50 61, **5440 Mayen**, Musikhaus Geiermann ☎ 0 26 51/7 30 86, **5500 Trier**, Kohr & Roensch ☎ 06 51/ 4 01 00, **5600 Wuppertal 2**, H. Klein Autoradioservice ☎ 02 02/59 50 50, **5630 Remscheid**, Autoradiostudio Evertz ☎ 0 21 91/ 7 28 40, **5632 Wermelskirchen**, EMO Auto HiFi ☎ 0 21 96/9 32 77, **5760 Arnsberg-Neheim**, Radio König ☎ 0 29 32/2 42 00 **5800 Hagen**, Radio Schilling ☎ 0 23 31/1 50 21, **5880 Lüdenscheid**, HiFi Land ☎ 0 23 51/2 88 22, **5900 Siegen**, Rothal ☎ 02 71/5 71 25, **6000 Frankfurt**, HiFi Profis ☎ 0 69/29 28 01, Saturn-Hansa ☎ 40 50 11 45, **6050 Offenbach**, HiFi im Hinterhof ☎ 0 69/88 86 09, **6072 Dreieich-Sprendlingen**, HiFi Laden Störmer ☎ 0 61 03/6 66 57, **6100 Darmstadt**, HiFi Profis ☎ 0 61 51/2 07 77, **6200 Wiesbaden**, HiFi Profis ☎ 0 61 21/37 38 39, Radio Schneider ☎ 6 10 40, **6300 Gießen**, Braun & Leistner ☎ 06 41/3 51 85, **6348 Herborn**, Arndt Audio Video ☎ 0 27 72/23 19, **6400 Fulda**, HiFi Gärber ☎ 06 61/7 24 22, **6430 Bad Hersfeld**, HiFi Gärber ☎ 0 66 21/7 39 21, **6500 Mainz**, HiFi Profis ☎ 0 61 31/23 21 06, ☎ 0 61 34/2 20 11, **6520 Worms**, Radio Goebel ☎ 0 62 47/2 11, **6550 Bad Kreuznach**, Fernseh Hoffmann ☎ 06 71/3 08 62, **6600 Saarbrücken**, Elektro Meyer ☎ 06 81/7 10 35, **6601 Heusweiler**, Elektro Meyer ☎ 0 68 06/50 41, **6630 Saarlois-Röderberg**, Audio Video Harres ☎ 0 68 31/8 00 72, **6650 Homburg**, Axel Ulmcke ☎ 0 68 41/6 06 06, **6700 Ludwigshafen**, HiFi Laden ☎ 06 21/ 15 15 74, **6720 Speyer**, Maier Auto HiFi ☎ 0 62 32/4 47 32, **6730 Neustadt/Wstr.**, hifithec ☎ 0 63 21/3 08 80, **6800 Mannheim**, Teutsch GmbH ☎ 06 21/ 3 90 90, **6942 Mörlenbach**, Autoradio Seltmann ☎ 0 62 09/32 76, **7000 Stuttgart**, Musikhaus Barth ☎ 07 11/62 33 41, Radio Dräger ☎ 64 31 92, **7032 Sindelfingen**, Elektro Elsässer ☎ 0 70 31/8 60 80, **7060 Schorndorf**, MultiMedia ☎ 0 71 81/7 70 77, **7070 Schw. Gmünd**, Nubert ☎ 0 71 71/6 90 67, **7080 Aalen**, Nubert ☎ 0 73 61/6 85 15, **7090 Ellwangen**, Nubert ☎ 0 79 61/5 12 33, **7107 Neckarsulm**, Nieschmidt ☎ 0 71 31/3 75 09, **7110 Öhringen**, Sinn ☎ 0 79 41/30 14, **7120 Bietigheim**, Radio Schmid ☎ 0 71 42/69 35, **7140 Ludwigsburg**, Musikhaus Barth ☎ 0 71 41/2 16 21, Multi Media ☎ 4 20 48, P.P. Studio ☎ 2 62 65, **7150 Backnang**, Radio Burgel ☎ 0 71 91/6 10 82, **7200 Tuttlingen**, Klaiber ☎ 0 74 61/60 21, **7230 Schramberg**, Radio Schumacher ☎ 0 74 22/30 95, **7240 Horb**, Elektro Faiss ☎ 0 74 51/22 49, **7250 Leonberg**, Radiothek ☎ 0 71 52/4 60 00, **7300 Esslingen**, Hifi-Land 07 11/31 48 88, Schäfer Elektro ☎ 31 30 21, **7320 Göppingen**, Mediencenter Höhl ☎ 0 71 61/7 20 77, **7340 Geislingen-Steige**, Elektrohaus Alb-Werke ☎ 0 73 31/20 90, **7407 Rottenburg**, Elektro Faiss ☎ 0 74 72/2 20 41, **7410 Reutlingen**, ASD Caradio ☎ 0 71 21/4 40 98, Multi Media ☎ 5 12 51, **7440 Nürtingen**, Pleier Autoteile ☎ 0 70 22/84 22, **7470 Albstadt**, Radio Beck ☎ 0 74 31/25 81, **7500 Karlsruhe**, Soinegg ☎ 07 21/2 78 00, **7502 Bruchsal**, HiFi Center Jöst ☎ 0 72 51/10 30 91, **7554 Kuppenheim**, Blass ☎ 0 72 22/4 83 90, **7590 Achern**, Ketterer ☎ 0 78 41/50 48, **7600 Offenburg**, Leonhardt Electronic ☎ 07 81/ 5 79 74, **7620 Wolfach**, Radio Schumacher ☎ 0 78 34/40 19, **7637 Ettenheim**, Flösch ☎ 0 78 22/14 65, **7700 Singen**, Radio Schellhammer ☎ 0 77 31/ 8 20 20, **7730 VS-Villingen**, Scholtis Elektro ☎ 0 77 21/2 56 15, **7750 Konstanz**, Phonomotion ☎ 0 75 31/2 18 43, **7768 Stockach**, Auto HiFi Domarkas ☎ 0 77 75/5 27, **7777 Salem**, Metz ☎ 0 75 53/78 88, **7800 Freiburg**, Schäfer Elektro ☎ 07 61/50 70 21, **7830 Emmendingen**, Flösch ☎ 0 76 41/5 80 40, **7858 Weil/Rhein**, Elektro Bucher ☎ 0 76 21/67 37, **7860 Schopfheim**, Autoradio Ziegler ☎ 0 76 22/16 62, **7889 Grenzach Wyhlen**, Elektro Bucher ☎ 0 76 24/61 86, **7910 Neu-Ulm**, Uni Markt ☎ 07 31/8 10 18, **7950 Biberach**, HiFi Oelmaier ☎ 0 73 51/1 20 44, **7970 Leutkirch**, Radio Weber ☎ 0 75 61/ 13 90, **7980 Waldshut**, Hettler ☎ 0 77 51/30 94, **7980 Ravensburg**, Schäfer Elektro ☎ 07 51/69 06, **8000 München**, Max Bosl ☎ 0 89/59 62 62, Elektro Egger ☎ 88 67 11, Auto König ☎ 9 30 00 40, Lorenz & Spreng ☎ 22 21 14, Media Markt ☎ 3 18 19 10, Saturn-Hansa ☎ 51 08 50, **8060 Dachau**, Lorenz & Spreng ☎ 0 81 31/8 38 66, **8068 Pfaffenhofen**, Olbrich ☎ 0 84 41/60 41, **8070 Ingolstadt**, Dreyer ☎ 08 41/65 91 31, Music & Movie ☎ 3 20 48, **8120 Weilheim**, Fernseh Schwarz ☎ 08 81/48 58, **8170 Bad Tölz**, Electronic Center ☎ 0 80 41/4 15 65, **8200 Rosenheim**, Elektrohaus Stern ☎ 0 80 31/3 90 30, **8220 Traunstein**, Radio Kaufmann ☎ 08 61/43 42, **8228 Freilassing**, Überlandwerke ☎ 0 86 54/6 01 10, **8230 Bad Reichenhall**, Fernseh Video Kraus ☎ 0 86 51/43 66, **8263 Burghausen**, E Markt 2000 ☎ 0 86 77/70 01, **8265 Neuötting**, Elektro Enzinger ☎ 0 86 71/30 60, **8300 Landshut**, Media Markt ☎ 08 71/7 42 14, M+K Audio HiFi ☎ 4 29 66, **8359 Ortenburg**, Hartl Elektromarkt ☎ 0 85 42/78 66, **8360 Deggendorf**, Auto-Radio-Shop ☎ 09 91/3 38 33, **8370 Regen**, Kappenberger + Braun ☎ 0 99 21/10 01, **8390 Passau**, Elektroland ☎ 08 51/5 20 07, **8400 Regensburg**, Elektroland ☎ 09 41/9 50 85, **8430 Neumarkt**, Friese ☎ 0 91 81/4 14 00, **8443 Bogen**, Radio Hofmann ☎ 0 94 22/13 62, **8450 Amberg**, Sportfahrerzentrum ☎ 0 96 21/58 06, **8460 Schwandorf**, Sportfahrerzentrum ☎ 0 94 31/93 40, **8480 Weiden**, Helgert & Bäumler ☎ 09 61/4 66 64, **8490 Cham**, Kappenberger + Braun ☎ 0 99 71/ 21 21, **8500 Nürnberg**, Die Asse ☎ 09 11/20 40 88, Elektroland ☎ 2 07 98, Müller & Co ☎ 32 71 71, Tevi Markt ☎ 3 68 71, **8520 Erlangen**, Elektroland ☎ 0 91 31/3 45 68, **8522 Herzogenaurach**, Radio Haberzettl ☎ 0 91 32/45 28, **8532 Bad Windsheim**, Audiovertrieb Frei ☎ 0 98 41/29 10, **8550 Forchheim**, HiFi Videohaus ☎ 0 91 91/6 66 55, **8560 Lauf**, Monza Autozubehör ☎ 0 91 23/7 55 33, **8562 Hersbruck**, Monza Autozubehör ☎ 0 91 51/ 34 34, **8580 Bayreuth**, Media Markt ☎ 09 21/2 20 45, **8590 Marktredwitz**, Radio Plischke ☎ 0 92 31/23 53, **8600 Bamberg**, Radio Lauterbach ☎ 09 51/ 2 51 74, Schiffauer ☎ 2 10 23, **8630 Coburg**, HiFi Videoland ☎ 0 95 61/9 54 34, **8640 Kronach**, High Tech ☎ 0 92 61/9 55 32, **8700 Würzburg**, ZE Electronic Markt ☎ 09 31/5 02 25, **8712 Volkach**, Elektro Kestler ☎ 0 93 81/24 64, **8714 Wiesentheid**, Radio Krämer ☎ 0 93 83/5 33, **8720 Schweinfurt**, ZE Electronic Markt ☎ 0 97 21/66 40, **8737 Euerdorf**, Elektro Schneider ☎ 0 97 04/8 11, **8740 Bad Neustadt-Saale**, ZE Electronic Markt ☎ 0 97 71/80 36, **8750 Aschaffenburg**, Kordes & Echle ☎ 0 60 21/85 81, **8770 Lohr/Main**, Radio Stürmer ☎ 0 93 52/23 64, **8782 Karlstadt**, Radio Kramer ☎ 0 93 53/5 34, **8784 Burgsinn**, Alfred Heil ☎ 0 93 56/14 23, **8800 Ansbach**, Radio Busch ☎ 09 81/27 44, **8832 Weissenburg**, P.HiFi ☎ 0 91 41/69 69, **8860 Nördlingen-Baldingen**, Habelt Electronic ☎ 0 90 81/60 86, **8867 Ottingen**, Electronic Service Viehweg ☎ 0 90 82/16 33, **8870 Günzburg**, Holder ☎ 0 82 21/50 68, **8898 Schrobenshausen**, Elektro Reichel ☎ 0 82 52/20 53, **8900 Augsburg**, Ernst Holme ☎ 08 21/3 50 41, Uni Markt ☎ 57 05 70, **8950 Kaufbeuren**, K&S HiFi Studio ☎ 0 83 41/37 97, Soundshop ☎ 4 04 27, **8960 Kempten**, Uni Markt ☎ 08 31/7 10 86, **8970 Immenstadt**, Radio Frey ☎ 0 83 23/40 55.

Weitere Informationen erhalten Sie bei: ALPINE Electronics GmbH, 4000 Düsseldorf 30, Münsterstr. 330, Tel.: 02 11/62 68 06.

SONIC EXCELLENCE:
ALPINE 5950 CD-WECHSLER.

Automobile High Fidelity in der absoluten Reinheit und Dynamik digitaler Klangentfaltung. 30 Titel von maximal 12 CDs frei programmierbar.

Sonic Excellence: ALPINE 5950.

ALPINE System-Komponenten machen höchste Ansprüche an automobile Musikwiedergabe unüberhörbar. Vom Radio/Cassettenspieler in bekannter ALPINE-Perfektion bis zur Superanlage der absoluten Spitzenklasse. Das unverwechselbare Design macht guten Geschmack sogar sichtbar. Tag und Nacht. Überzeugen Sie sich bei Ihrem ALPINE Sound System Spezialisten.

ALPINE
Car Audio Systems

BOUT BY DAIMLER-BENZ. CAR AUDIO BY ALPINE.

Die Katze aus dem Sack

Lesermeinungen zu den Themen „Digitalrecorder" und „CD-Video"

Mittlerweile lassen die DAT-Hersteller die Katze aus dem Sack, und abweichend von den bisherigen Preis-Prognosen sollen die Dinger nunmehr 3000 bis 4000 Mark kosten – peng! In dieser Preisregion kann ich mich getrost in den Reihen der Spitzenklasse- oder sogar Referenzklasse-Analogdecks umsehen. Wenn ich dann auch noch höchst erfreut feststelle, daß heute schon für weit weniger als 1000 Mark gute Tape-Decks angeboten werden, so frage ich mich: DAT – who needs it?

Martin Böhmer
3510 Hann.Münden 14

Ein sogenannter „Copy Code" auf der CD, welcher dem DAT-Recorder das Aufnehmen austreiben soll, wäre ein sträflicher Betrug an allen potentiellen DAT-Kunden und vor allem an den zahlreichen Besitzern eines CD-Spielers. Die CD ist im

Fotos: gad, Stuttgart; Hersteller

Traurig: Der Kopierschutz schmälert auch die Marktchancen für Sonys DAT-Porti TCD-10.

Markt inzwischen schon zu stark verbreitet, als daß solch eine drastische Maßnahme dem Verbraucher gegenüber zu rechtfertigen wäre. Man sollte vorher lieber das dann völlig unbrauchbar gemachte DAT-System (denn auch CD-Sendungen per Rundfunk können nicht mehr mitgeschnitten werden, ganz zu schweigen von Aufnahmen fürs eigene Auto) auf den Müll werfen.

Stefan Plock
6105 Ober-Ramstadt

Der CD mit ihren zahlreichen Möglichkeiten auch visueller Art gehört sicherlich die Zukunft. Angesichts dieser Entwicklung ist es besonders ärgerlich, daß die Edition beziehungsweise Repertoire-Bandbreite der CD oft nicht zufriedenstellend ausfällt. In diesem Zusammenhang wird dann auch DAT für mich interessant: Mit dem DAT-Recorder kann ich mir ein hochwertiges Musik-Mix-Programm zusammenbasteln, wie es die Musikindustrie nur selten zustandebringt. Und daher ist die Schutzschaltung der DAT-Recorder tatsächlich ein Affront gegenüber dem Verbraucher.

Joachim Brandt
2000 Wedel-Holstein

Eine Leserumfrage zum Thema „DAT" wäre ganz interessant. Ob denn alle schon gierig auf die ersten lieferbaren Geräte warten? Ich sehe der Sache jedenfalls gelassen entgegen. Denn wenn schon DAT, dann aber richtig: in der Heim-Anlage, im Auto und als Henkelmann. Doch dazu fehlen mir noch die richtigen Zahlen im Lotto.

Manfred Furch
8098 Pfaffing

Der DAT-Recorder ist mit der lächerlich kurzen Spielzeit von zwei Stunden bei dem heute verlangten Preis von 3500 Mark ein totgeborenes Kind. Auch die Video-Platten, die Philips vor einigen Jahren schon einmal vergeblich angeboten hat, sind mit ihrer Größe unhandlich und wegen der kurzen Spielzeit uninteressant, was sich wohl erst dann ändern wird, wenn man mit ihnen auch mehrmals aufnehmen kann. Für den mobilen Einsatz im Auto sind DAT- und CD-Technik viel zu anfällig. Nicht alle Angebote sind es wert, daß man sie kauft.

Hartmut Kalkbrenner
7400 Tübingen

Den Preis beschämt verschweigen

AUDIO 9/1987: Leserbrief zu den Monoendstufen von Stax

Mein Heizkörper ist doppelt so schwer und groß, wird mit Wasser gekühlt und beheizt. Wenn ich mit Metall draufschlage, klingt er recht neutral. Nur den Preis möchte ich beschämt verschweigen.

Uwe Glißmann
2000 Wedel

Highendiges Schaudern

Leserkritik an reißerischen „HiFi-Sonderangeboten"

Mit highendigem Schaudern mußte ich leider unlängst feststellen, daß eine Dreiweg-Box für 99,80 Mark offenbar noch immer nicht das Ende der Fahnenstange darstellt. Möchten Sie nicht auch gerne eine „schlanke, fetzige 180 Watt Vier-Wege-Säulenbox" für 90 Mark? Erfüllen „Schauderboxen" dieser Preisklasse tatsächlich schon die HiFi-Norm oder tragen sie diese Bezeichnung zu Unrecht?

Fragwürdig: Wie wohl die schlanke, fetzige 180-Watt-Säulenbox" für 90 Mark klingt?

Roland Moch
8500 Nürnberg

Gruppenbilder mit Trockeneishaube

Leserkritik an Aufmacher-Fotos

Wie es der Name Eurer Zeitschrift schon verrät, ist AUDIO nur für das Gehör gemacht. Das Auge kommt dauernd zu kurz. Da werden Testgeräte von Trokkeneisnebelschwaden umhüllt, damit man ja keine Einzelheiten erkennen kann, noch effektvoller ist es jedoch, wenn das ganze Gerät nicht mehr zu erkennen ist. Sehr beliebt sind auch Gruppenaufnahmen von Geräten, bei denen man sich die Frage stellt: „Verstärker, Tuner oder etwa doch...?"

Robert Schenk
CH-8212 Neuhausen

Wir stellen hiermit Ihre Kritik zur Diskussion.
Die Redaktion

Fünf Ohren für Schellackplatten?

Leserkritik an Platten- und CD-Rezensionen

Unverständlich ist mir eine Bewertung mit fünf Ohren für Platten historischer Klangqualität. Empfinden Sie etwa eine CD in Schellackqualität als audiophiles Hörerlebnis? Auch die Empfehlung in AUDIO 8/1987 („Soundtracks für das Sammlerherz"; die Redaktion) ist unsinnig, wenn die empfohlene Platte nur in einer Stückzahl von 40 Platten erhältlich ist.

Heiko Volkmer
6836 Oftersheim

Leidenschaftliche Plattensammler werden vermutlich für diesen Tip dankbar sein – auch wenn ihre Chance, eines der seltenen Exemplare zu ergattern, zugegebenermaßen recht gering ist.

Die Redaktion

Netzstörungen im Badezimmer

Leseranfrage zum Thema „korrekte Netzstecker-Reihenfolge"

Mein Rasierapparat brummt, sobald ich ihn einschalte. Die Störung scheint aus dem Netz zu kommen und bleibt auch, wenn ich den Netzstecker rumdrehe. Was soll ich nur machen? Ich habe auch schon die Stecker von Munddusche und Rasierapparat vertauscht, jedoch ohne Erfolg.

Albrecht Bielfeldt
6200 Wiesbaden

Versuchen Sie doch einfach mal, die Netzstekker für Waschmaschine und elektrische Zahnbürste umzudrehen oder sogar zu vertauschen. Vielleicht klingt's dann ein Quentchen besser.

Die Redaktion

Bit-Quellen ohne Wandler?

Lesermeinung zum Thema „Digitalverstärker"

Zusehends häufen sich die (Vor-) Verstärker mit eingebautem D/A-Wandler – und, noch besser, die separaten D/A-Wandler: Doch wo bleiben die Bit-Quellen ohne D/A-Wandler (CD-Spieler/Wechsler, Kombi-Spieler, Digitaltuner, DAT-Recorder), die die logische Ergänzung dazu wären? Ich habe noch von keinem einzigen solchen Gerät gehört. Oder wollen die Hersteller dem Kunden vier Wandler verkaufen, obwohl er nur einen braucht?

Hermann G. Fischer
7500 Karlsruhe 1

Mehr harte Sachen

Leserplädoyer für mehr Hardrock-Rezensionen

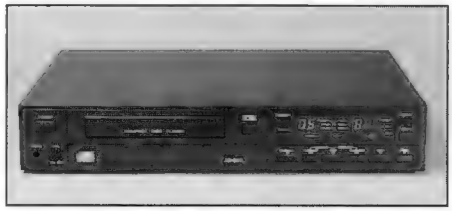
Als begeisterter Leser Ihrer Zeitschrift würde mich interessieren, warum Sie in Ihren Plattenkritiken nie Hardrock und Heavy-Metal-Platten testen (zum Beispiel Iron Maiden, Scorpions, Iron Butterfly etc.). Ich kann mir nicht vorstellen, daß es dafür weniger Interessenten gibt als zum Beispiel für die Fraunhofer Saitenmusik, die Sie in Ihrer letzten Ausgabe erwähnt haben.

Christian Storck
A-1160 Wien

Gelungener CD-Einstieg

AUDIO 9/1987: Billig-CD-Spieler von Aldi

Ich hatte das Glück, in der hannoverschen „Saturn-Hansa"-Filiale den – bis auf eine zum Lieferumfang gehörende IR-Fernbedienung – baugleichen CD-Spieler AE-350 für ganze 199 Mark kaufen zu können, da



Verlockend: Player wie der AE-300 von „Aldi" kosten heute weniger als zehn CDs.

ein zu diesem Preis angebotenes Gerät schon nach vier Stunden vergriffen war. Klanglich finde ich das Gerät – zumindest preisbezogen – sehr gut; wackelig ist höchstens die Schublade. Für mich ein gelungener Einstieg in die digitale Musikwiedergabe.

Michael Riehl
3012 Langenhagen

Ein paar Tips für Leser

Die Redaktion freut sich über jeden Leserbrief mit Kritik, Anregungen oder auch Zustimmung. Die interessantesten Briefe werden hier abgedruckt – je kürzer und prägnanter sie sind, desto besser. Eine Kürzung behalten wir uns deshalb auch vor. Nicht alle Briefe können individuell beantwortet werden – vor allem kann die Redaktion keine schriftlichen Fehlerdiagnosen stellen oder allgemeine Kaufberatung zur Zusammenstellung von Anlagen leisten. Auch über Geräte, die wir nicht getestet haben, können wir uns nicht äußern. Ältere Hefte oder AUDIO-Platten können Sie bestellen bei: Vereinigte Motor-Verlage, Abt. Spezialverkauf, Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11-2 04 32 29.

Die Redaktion

Einem Teil dieser Auflage liegen Prospekte der Fa. Westfalia Technica, Hagen, und der Vereinigten Motor-Verlage, Stuttgart bei.

Audio

Das Magazin für HiFi, Musik und Video

Redaktionsdirektor:
Ferdinand Simoneit

Chefredakteur:
Frank-Michael Goldmann

Stellvertretender Chefredakteur:
Ing. (grad.) Hans-Günther Beer

Grafische Gestaltung:
Roland Boeck (Ltg.)
Corinna Diederich

Text und Magazin:
Ulrich Smyrek M.A.

Test und Technik:
Wolfgang Feld M.A. (Ltg.)
Dipl.-Ing. (FH) Peter Bengel
Rolf Gückel
Dr. Thomas Senft

Musik:
Claus Böhm
Werner Stiefele

Leser-Service:
Christa Reuter

Produktion:
Petra Lorenz

Fotografie:
gad, Stuttgart

Mitarbeiter Musik:
Maria Akkermans, Hans von Bergen, Hans E. Braun, Christoph Bruhn, Thomas Enders, Michael M. Faber, Jens Flaggstadt, Jan Foerster, Nick Freitag, Teddy Hoersch, Angela Horn, Bruno Kassel, Erich Klostermann, Henner Klusch, Dr. Uwe Kraemer, Peter Kreglinger, Eckhardt W. Nieling, Rainer Lachenmaier, Wolfgang Lorenz, Lars Mayer, Eugen Mertens, Laszlo Molnar, Dr. Friedhelm Nierhaus, Horst Pauer, Christiane Rebmann, Marcello Santi, Erich Schaefer, Wolfgang M. Schmidt, Emil Schreiber, Jürgen Seibold, Peter Steder, Carsten Thimm, Felicitas Weber, Dr. Matthias Wendt, Ettore Wolf.

Auslandskorrespondenten:
Robert Angus (USA), Peter Jones (England).

Redaktion:
AUDIO, 7000 Stuttgart 1, Postfach 10 42, Telefon 20 43-3 00.

Verlag: Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Leuschnerstr. 1, Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 20 43-0, FS 7 22 36, BTX *34 200 #, ISSN 0171-4147.

Verlagsleiter: Burkhard Voges; Anzeigenleitung: Volker Wrobel; verantwortlich für den Anzeigenteil: Petra Schütze; Vertriebsleitung: Hellfried Zippan; Herstellung: Wolfgang Beckmann; Druck: VOGEL-DRUCK WÜRZBURG, 8700 Würzburg; Printed in Germany. AUDIO erscheint monatlich, immer am letzten Montag des Monats. – Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht, Ersatzansprüche können in solchem Fall nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. © by Vereinigte Motor-Verlage GmBH & Co. KG. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn vom Einsender Rückporto beigefügt wurde. Es gelten die Honorarsätze des Verlages für Bild und Text. Einzelheft 7,– DM. Abonnementspreis (Abonnementsverwaltung Telefon (0711) 20 43-225) direkt ab Verlag jährlich 72,– DM, Auslandsabonnement inkl. Porto jährlich 84,– DM. Kündigung des Abonnements vier Wochen vor Vierteljahresende. Zahlungen erbeten an Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG, Stuttgart, Postscheckkonto 534-708, BLZ 500 100 70, Dresdner Bank AG, BLZ 6000 800 00, Konto 9 022 284; beide Stuttgart, Anzeigenliste Nr. 10 – Gerichtsstand Stuttgart. Im selben Verlag erscheinen: ›Video‹, ›auto motor und sport‹, ›mot – Die Auto-Zeitschrift‹ und weitere Zeitschriften.

Titelfoto: Mick Jagger, CBS

Die Testteilnehmer (von oben):

Pioneer PD-7050, um 1000 Mark; Teac ZD-880, um 1400 Mark; Sony CDP-222 ESD, um 1000 Mark; Denon DCD-1500 II, um 1500 Mark; Kenwood DP-1100 D, um 1500 Mark; Grundig Fine Arts CD-9000, um 1100 Mark.

Fotos: gad, Stuttgart; mit freundlicher Unterstützung der BWLV Motorflugschule Hahnweide

Test: sechs CD-Spieler von 1000 bis 1500 Mark

WEGWEISER

Sechs brandneue CD-Spieler laden zum musikalischen Höhenflug ein: bitte anschnallen.

Von Thomas Senft

Die Erfüllung des lange beschworenen Mythos blieb aus. Selbst die Berliner Funkausstellung, traditioneller Enthüllungsort zukunftsträchtiger HiFi-Technologie, wußte nur Widersprüchliches zu vermelden: DAT kommt nicht, DAT kommt vielleicht, und schließlich: DAT kommt später und mit Kopierschutz. Damit bleibt der Traum vom digitalen Überspielen zumindest vorerst eine Schimäre. Daß sich die Hersteller von CD-Spielern aber längst auf eine Zukunft des Digitalrecorders eingeschossen haben, verkünden sie recht plakativ schon auf den Frontplatten ihrer neuen Geräte: Der Digitalausgang ist Trumpf.

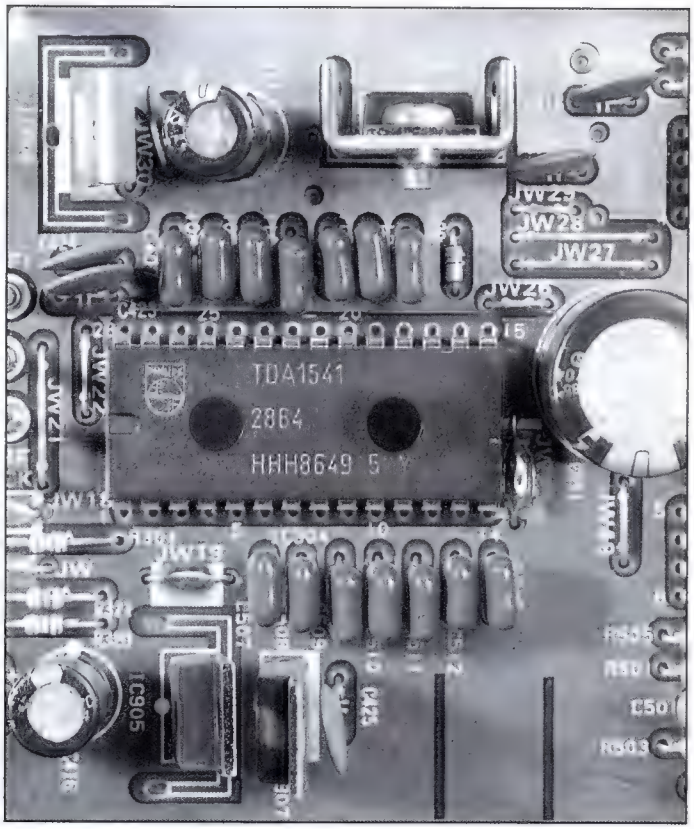
So bietet das neue Playermodell DCD-1500 II von Denon, Neuauflage des schon legendären DCD-1500, neben dem koaxialen Digitalausgang sogar einen digitalen Lichtleiterausgang. Der Datentransfer per Lichtleiter hat den Vorteil, daß zwischen den Geräten keine elektrische Verbindung besteht. Mögliche Potentialunterschiede zwischen den Gerätegehäusen können sich so nicht über die Signalleitung ausgleichen und das Klangsignal verfälschen. Diese üppige Ausgangsbestückung ist charakteristisch für den Aufwand, den die Denon-Ingenieure bei der Neuschöpfung des DCD-1500 trieben.

Dabei besteht die grundlegende Neuerung der Version II im Übergang vom zweifachen zum vierfachen Oversampling. Wie im DCD-1500 arbeitet auch in dem verbesserten Modell Denons doppelter „Super-Linearkonverter", ein für jeden Kanal extra ausgelegter Schaltkreis, der auch bei kleinsten Signalpegeln digitale Daten mit nur noch sehr geringen Verzerrungen umsetzen soll und damit laut Denon eine äußerst genaue Digital/Analog-Wandlung gewährleistet. Die kleinen Aluminium-Kästchen, die noch im DCD-1500 die Konverter vor störenden Einstrahlungen schützen, sind im neuen Modell nicht mehr nötig, weil Denon hier weniger anfällige Filter einsetzte.

Schließlich gönnte man der Version II wie dem Top-Player DCD-3300 (Test in AUDIO 4/1987) für die Laserführung auch einen Linearmotor, bei dem die Abtasteinheit schwebend in einem Magnetfeld bewegt wird. Ein solcher Antrieb ermöglicht schnelleren Titelzugriff als gängige Motoren. In einem ungemein robusten Gehäuseaufbau beherbergt das Nachfolgemodell auch gegenüber dem Erstling neue Bedienungsmerkmale wie eine Leerstellenautomatik, die Pausen von vier Sekunden Länge zwischen den Stücken einschiebt. Reichlich albern ist dagegen eine sonderbare Trickfunktion, die das Programm der CD in zwei Hälften teilt, wohl ein wehmütiger Tribut an die gute alte Vinylscheibe.

Gegen diesen Boliden wirkte das neue Spitzenmodell PD-7050 von Pioneer etwas schmalbrüstig. Es verfügt nur über ein recht sparsam anmutendes Blechgehäuse, hat aber eine recht ansprechend und übersichtlich gestaltete Frontplatte, auf der einige außergewöhnliche Komfortmerkmale zu finden sind. So dürfte der PD-7050 derzeit der einzige Player sein, der eine achtfache A/B-Programmierung („Music Window") ermöglicht, wobei alle festgelegten Sequenzen der Reihe nach abgespielt werden. Auch bietet er die Möglichkeit einer Zufallswiedergabe aller auf der CD vorhandenen Titel sowie eine Aus- und Einblendfunktion, deren Einsatzzeitpunkt genau festgelegt werden kann. Schließlich läßt sich die Spielzeit genau vorprogrammieren, was für eine optimale Bandausnutzung bei CD-Mitschnitten sehr praktisch ist.

Auch der PD-7050 arbeitet mit Vierfach-Oversampling. Um Vibrationen, beispielsweise durch Trittschall, möglichst nicht bis zur Abtasteinheit vordringen zu lassen, setzten die Pioneer-Konstrukteure ferner in ihr Gerät ein Bodenblech mit



Um die hochpräzise 16-Bit-Wandlung mit vierfachem Oversampling realisieren zu können, greift sogar der System-Miterfinder Sony zum Wandlerchip TDA 1541 von Philips-Tochter Valvo. Trotz gleicher Signalumsetzung klingt der Sony-Spieler jedoch merklich anders als sein Konkurrent von Grundig.

wabenförmigen Vertiefungen ein, das Resonanzen absorbieren soll.

Das Zauberwort Haptik (Lehre vom Tastsinn) bestimmte beim neuen Grundig-Player CD-9000 aus der „Fine-Arts"-Serie die Konzeption. Das kribbelnde Gefühl von Wertigkeit, das den Besitzer eines CD-9000 bei jedem Bedienvorgang beglükken soll, will Grundig-Produktmanager Dr. Burkhardt Schwäbe mit einer aufgeräumten, dezent beschrifteten Frontplatte aus massivem Metall und mit filigranen Tipptasten vermitteln. Hochglänzende seitliche Holzwangen geben der edlen Ausstrahlung der neuen Image-Schöpfung von Grundig den letzten Schliff. Zu dem auf der Frontplatte zur Schau getragenen Understatement gehört auch die Verbannung der Zehnertastatur auf die Fernbedienung.

Der Grundig weckt ungeahnte Berührungslust

Zu den Verbesserungen der Version II von Denons DCD-1500 gehört auch ein Linearmotor, der den Laser-Abtaster auf einem Magnetfeld über zwei Schienen flitzen läßt und damit höhere Lebensdauer und schnelleren Zugriff zu den einzelnen CD-Titeln ermöglicht.

Technisch griff man mit dem im portugiesischen Grundig-Werk gebauten CD-9000 allerdings auf bereits Bewährtes zurück, indem man die schon im Modell CD 8400 (Test in AUDIO 12/1986) verwendete Philips-16-Bit-Technik mit vierfachem Oversampling (Schaltkreis TDA 1541 von Valvo) und auch die Schubladenmechanik von den Holländern übernahm. Zur konsequenten Umsetzung von Grundigs „High Definition"-Philosophie gehören die sehr niederohmigen Hochpegelausgänge, die Kabeleinflüsse bei der Signalübertragung möglichst gering halten sollen, sowie vergoldete Ausgangsbuchsen und eine stabile, lackierte Bodenplatte.

Der DC-9000 bietet sehr sinnvolle Komfort-Features wie die nur selten zu findende Möglichkeit einer Indexprogrammierung, eine Anspielautomatik und schließlich auch die Möglichkeit einer Aussparprogrammierung: Das heißt, wahlweise kann das Musikmenü auch durch Streichung unerwünschter Titel von der CD zubereitet werden – eine wirklich sinnvolle Einrichtung.

Deutlich schwergewichtiger als sein Vorläufer fiel der DCD-1500 II aus. Vier Absorberfüße machen ihn standfest.

Ähnlich ehrgeizige Ambitionen hat auch Sony mit seiner exklusiven „Esprit"-Serie. Der neue CD-222 ESD basiert auf dem 100 Mark billigeren Modell CDP-710, verfügt aber gegenüber diesem über eine massive Metallfrontplatte, einen Linearmotor für die Laserführung, einen Cinch-Digitalausgang und integrierte Timerfunktion. Auch Komfortmerkmale wie eine Pausenautomatik und „Shuffle Play", also Zufallswiedergabe aller auf der CD befindlichen Titel in stets neu gemischter Reihenfolge, kamen hinzu.

Technischen Feinschliff gab Sony dem CDP-222 ESD mit dem „Unilinear Converter System" und einem „Cerasin"-Chassis für die Abtasteinheit. Beim „Unilinear Converter System" werden alle im Player erzeugten Taktfrequenzen von einem Mastergenerator mit fest vorgegebener Taktfrequenz synchronisiert, wodurch Abweichungen von der Soll-Taktfrequenz, die das Musiksignal beeinträchtigen können, ausgeschlossen sind.

Das „Cerasin"-Chassis als Basiseinheit des Linearmotors ist mit einer Keramik/Kunstharz-Pulvermischung mit hoher innerer Dämpfung beschichtet. Diese Schutzhaut soll die an der

Das Super-Chassis von Sony beruhigt den Laserabtaster

Abtasteinheit auftretenden Vibrationsenergien in Wärmeenergie umwandeln und damit von der Laserführung fernhalten.

Doch auch mit äußeren Reizen geizt der Sony nicht: Erfreulich große und bedienfreundlich abgeschrägte Tasten für die wichtigsten Funktionen und eine opulente Zwanzigertastatur für Programmierung und direkte Titelanwahl (auch auf der Fernbedienung) sowie ein vorbildlich gestaltetes Display mit einer auch aus der Distanz ablesbaren Programmübersicht ga-

„How do you do, Chica und Peter?"

Den Mann kennt jeder: **Peter Petrel, Sänger, Show-Entertainer und Hit-Macher.**
Die Frau kennt auch bald jeder: **Chica, Sängerin, Show-Entertainerin** und bald **Hit-Macherin!**
Denn beide haben sich zusammengetan, um einen **alten Hit** zum **neuen Leben** zu erwecken: **How do you do,** den Millionen-Setter aus dem Jahre 1972.
Für die **Neuvertonung** des alten **Ohrwurms** haben sich Chica und Peter nur das **Allerfeinste** ausgesucht. Zum Beispiel **Mikrofone** und **Kopfhörer** von **beyerdynamic.**

Warum?
»Weil es auf die Frage, wie's geht, nur eine Antwort gibt: Mit beyerdynamic immer gut!«

Mit beyerdynamic immer gut!

Chica + Peter Petrell haben für diese Anzeige auf Honorar verzichtet und den Betrag einem gemeinnützigem Zweck zur Verfügung gestellt.

beyerdynamic

Mikrofone, Kopfhörer und Beschallungssysteme
Theresienstraße 8, D-7100 Heilbronn
Österreich: Fa. Claus Grothusen OHG, A-5020 Salzburg
Schweiz: Audio Bauer AG, CH-8064 Zürich

Das Display des Pioneer PD-7050 zeigt sogar die Stufen der Lautstärkeregelung grafisch und numerisch in Dezibel-Schritten an. Das „Edit"-Fenster informiert darüber hinaus, ob die Funktionen des automatischen Programm-Editierens und des „Time-Faders" aktiviert sind.

Test: sechs CD-Spieler

rantieren einen souveränen Umgang mit dem Gerät. Nachteilig ist allerdings, daß digitaler und analoger Ausgang nur alternativ betrieben werden können so daß DAT-Kopieren und gleichzeitiges Abhören über Verstärker nicht möglich ist.

Ebenfalls als Komfort-Modell ist der 16-Bit-Spieler ZD-880 von Teac konzipiert. Weil den Teac-Technikern die derzeit erhältlichen Vierfach-Oversamplingfilter „für eine Zusammenarbeit mit ihrer ZD-Technik zu unpräzise" waren, griffen sie auf einen Konverter des japanischen IC-Spezialisten Burr-Brown mit Zweifach-Abtastung zurück. Teacs „ZD"-Schaltkreis (Zero Distortion = keine Verzerrungen) soll das Quantisierungsrauschen, das durch Rundungsfehler im Wandlungsprozeß entsteht und bei CD- Spielern besonders bei niedrigen Pegeln wirksam wird, vermindern.

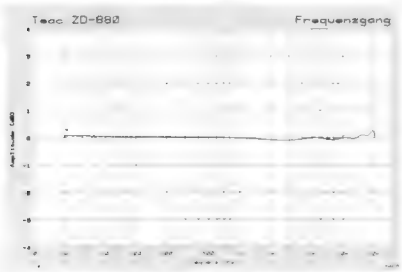
Im Analogteil realisierten die Teac-Ingenieure – ähnlich wie bei Dual-Mono-Endstufen – einen konsequent monauralen Aufbau, um Signaldifferenzen zwischen den beiden Kanälen auszuschließen. Auch wurde die Stromversorgung für Digital- und Analogteil vollkommen getrennt und zur Signalübertragung zwischen beiden Schaltungsaktionen Lichtleiter (Optokoppler) eingesetzt, um störende Einflüsse auf das Musiksignal möglichst gering zu halten.

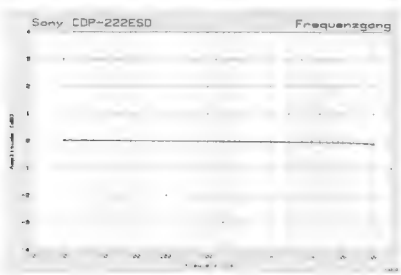
Funktionen wie Pausenautomatik, Einfach- und Mehrfachwiederholungen sowie Timersteuerung erleichtern die Bedienung des ZD-880. Alle Funktionssteuerungen einschließlich der Titeldirektanwahl per Zehnertastatur lassen sich auf Wunsch über die mitgelieferte Fernsteuerung ausführen.

Auch das fünfte Test-Modell, der Player DP-1100 D von Kenwood, arbeitet mit 16-Bit und zweifachem Oversampling. Sein Laufwerk wurde von Kenwoods Top-Modell DP-3300 D (Test in AUDIO 5/1987) übernommen. Wie das große Modell verfügt auch der kleinere DP-1100 über die von Kenwood entwickelte „Optimum Servo Control". Dieser Kontrollregelkreis innerhalb des Fehlerkorrektursystems unterteilt eine Plattenumdrehung in 120 Sektoren und merkt sich den in einer Spur aufgetretenen Fehler für den benachbarten Punkt der nächsten Spur vor. Das soll klangbeeinträchtigende, übermäßige Regelanstrengungen der Servoeinheit auf ein Minimum reduzieren und die elektronische Fehlerkorrektur entlasten, damit das Originalsignal kaum rekonstruiert werden muß. ▷

Peter Bengel

Aus dem Meßlabor





Die Oversampling-Technik macht den Einsatz von einfachen analogen Tiefpaßfiltern dritter Ordnung möglich. Diese verursachen bis zu ihrem Durchlaßbereich von 20 Kilohertz keine Phasenverschiebungen und sind bezüglich ihres Frequenzganges relativ unempfindlich gegenüber Bauteiletoleranzen.

In diesem CD-Spieler-Test – durchweg Modelle mit Oversampling – erlaubt sich allein der Teac ZD-880 einen leichten, aber beim heutigen Stand der Digitaltechnik vermeidbaren Frequenzgangfehler von bis zu 0,3 dB bei 18 Kilohertz. Die Abweichungen aller anderen Player sind kleiner als 0,1 dB.

Der Player von Teac fährt zweigleisig

YAMAHA 1887-1987

YAMAHAS
NEUE DIGITAL-TECHNOLOGIE
MARKIERT DEN VORSPRUNG

ERSTMALIG: DIGITALE KLANGFELD-AUTHENTIZITÄT.

Jetzt können Sie sich die Original-Akustik einer Kathedrale ins Wohnzimmer holen. Oder das hautnahe Erleben eines Open-Air-Festival. Oder beliebig große Konzertsäle mit beliebig großer oder kleiner Besetzung. Oder einen Jazz-Club. Oder, und, oder...

Jetzt können Sie all das tun, wozu bisher selbst die beste HiFi-Anlage nicht imstande war. Und Sie setzen sich einfach mittenrein. Digitale Technologie macht's möglich.

Digitaler Klangfeld-Prozessor DSP-1, das Zentrum für authentische Raumakustik, das, durch zusätzliche Lautsprecher aufgewertet, realistisches Musikempfinden höchster Dynamik vermittelt.

Klangreflexionen werden über einen 24- x 13-bit Multiplizierer und eine 24-bit Additions- und Subtraktionsschaltung in Echtzeit wiedergegeben.

Die digitale Signalverarbeitung erfolgt durch einen linearen 16-bit A/D- und D/A-Wandler bei einer Sampling-Frequenz von 44,1 kHz, die der klanglichen Überlegenheit der CD-Technologie entspricht.

Der DSP-1 verfügt über 16 Programme für Raumakustik, die sich auch für Effekte bei frontseitig angeschlossenen Musikinstrumenten wirkungsvoll einsetzen lassen.

Ferner ist Raumsimulation mit Videobändern möglich – alles ferngesteuert über 30 Tasten.

2/4-Kanal Dual-Mode Leistungsverstärker M-35: Ergänzt den DSP-1 durch vier unabhängig einstellbare Ausgangskanäle und Pegelregler für die Balance der vorderen und hinteren Lautsprecher.

Master Volume-Kontrollsystem MVS-1: Steuert die Gesamtlautstärke über einen einzigen Regler und erschließt das volle Leistungspotential des DSP-1.

Yamaha, Lebensart in High Fidelity.

YAMAHA HIFI

2 Jahre Garantie

Mehr sagen Ihnen unsere Fachhändler oder wir direkt per Post: Yamaha Elektronik Europa GmbH · 2084 Rellingen bei Hamburg

Die drastische Preisersparnis gegenüber dem DP-3300 realisierte Kenwood vor allem über eine abgemagerte Gehäuseausführung, einen D/A-Konverter in 16-Bit-Technik mit Zweifach-Oversampling statt Vierfach-Abtastung und den Verzicht auf einen digitalen Lichtleiterausgang. Auch der DP-1100 kann sich jedoch getrennter Stromversorgungen für Digital- und Analogsektion sowie einer insgesamt soliden Verarbeitung rühmen.

Der Kenwood merkt sich CD-Fehler

Mit seiner „Auto Space"-Funktion lassen sich automatische Pausen von vier Sekunden Länge zwischen den einzelnen Titeln einfügen. Eine „Emphasis"-Anzeige im Display macht auf Titel mit aufnahmeseitiger Höhenanhebung für noch bessere Rauschabstände aufmerksam. Übrigens kann jeder Player solche „Emphasis"-Aufnahmen – wie sie vor allem japanische CD-Pressungen aufweisen, verarbeiten; doch nur wenige Modelle zeigen sie an. Durchdacht ist auch die automatische Schließfunktion der Schublade, die nach fünf Minuten aktiviert wird.

Im Hörtest freilich waren andere Qualitäten gefordert. Und dabei demonstrierten die fünf Player ein sehr hohes Klang-Niveau; erst intensive Hördurchgänge zeigten die charakteristischen Unterschiede auf.

So setzte sich etwa der Teac ZD-880 mit seinem Klangbild recht deutlich von seinen Mitstreitern ab. Denn er klang insgesamt etwas weniger frei und luftig als die übrigen Player, gab aber andererseits fetzige Bläserattacken mit mehr Wärme und ihrer charakteristischen Aggressivität leicht beraubt wieder („Soundshow", „Honeysuckle Rose"). Diese Neigung kam stellenweise auch Streicherpassagen zugute (Mahler, Sinfonie Nr. 4, Denon-CD 33C37-7952), wobei die etwas gedrängte Abbildung des Orchesters diesen angenehmen Klangeindruck wieder ein wenig einschränkte.

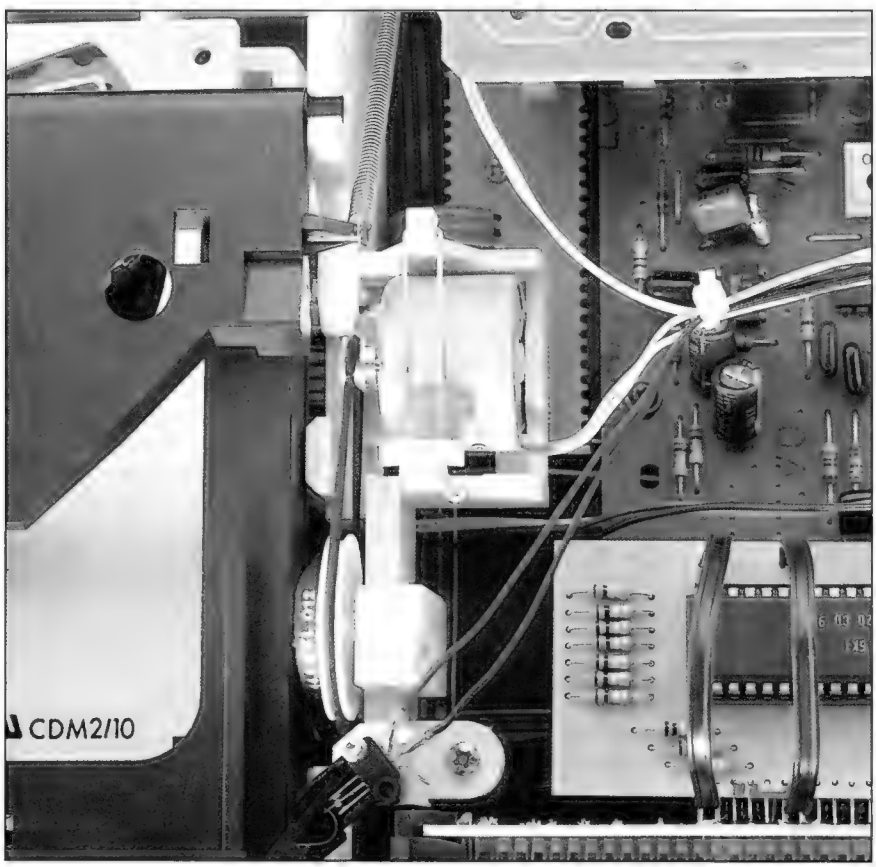
Auch die Stimmen auf „Lumen" („Fresh Aire" V, American Gramaphone AGCD-385) brachte der Teac weicher und etwas weniger klar definiert als die meisten anderen Spieler, vermied gleichzeitig damit aber auch jene leicht scharfe Überzeichnung der Artikulationslaute, wie sie beispielsweise für den Sony typisch war.

Der Pioneer besänftigt Frauenstimmen

Recht verwandt zum Teac musizierte der Pioneer PD-7050, der ebenfalls Frauenstimmen lieber einen sanften Touch verlieh (AUDIO-CD „The First Ladies", Titel 1) und Streichern samtig einschmeichelnde Töne entlockte (Mahler). Er schlüs-

Was ist Oversampling?

Die für das Lesen der digitalen Musikinformation auf der Compact Disc benutzte Frequenz, die sogenannte Samplingfrequenz, beträgt 44,1 Kilohertz. Das heißt, pro Sekunde werden 44 100 mal für jeden Kanal Datenwörter gelesen, dekodiert, Lesefehler korrigiert und an den Digital/Analog-Konverter weitergeleitet. Bei diesem Abtastverfahren wird eine Reihe von höherfrequenten Störspannungen erzeugt, die bei einfacher Abtastfrequenz ohne Oversampling (44,1 kHz) ab 24 Kilohertz beginnen. Um diese Störfrequenzen ausfiltern zu können, müssen bei Linear-Abtastung sehr steilflankige Analogfilter eingesetzt werden. Passive Filter mit steiler Charakteristik können jedoch – je nach Qualität und Fertigungstoleranz – im Höhenbereich erhebliche Phasenverschiebungen und Frequenzgangfehler verursachen. Durch den Einsatz von Digitalfiltern, die zwischen den definierten Zeitabschnitten der CD-Abtastfrequenz von 44,1 Kilohertz zusätzliche Abtastwerte errechnen und zu den bereits vorhandenen hinzufügen, ist eine Überabtastung möglich – das Oversampling. Je nachdem, ob zwischen den einzelnen Code-Abschnitten auf der CD einer oder drei neue Werte vom Digitalfilter erzeugt werden, spricht man von zweifachem oder vierfachem Oversampling. Durch dieses technische Konzept können die Störanteile zwischen 24 und 150 Kilohertz ausgefiltert werden, ohne das Musiksignal zu beeinflussen. Die Folge: Da sie Störsignale erst ab 150 Kilohertz bedämpfen müssen, können nun Analogfilter mit deutlich geringerer Flankensteilheit zum Einsatz kommen. Das bedeutet, daß auch die Nachteile steilflankiger Filter entfallen, also geringere Phasen- und Frequenzgangfehler auftreten. Und das verspricht – zumindest im Digitalteil – besseren Klang. *Thomas Senft*



Philips' Schubladenantrieb und -mechanik von der Stange tun im Grundig Fine Arts CD-9000 ihren Dienst. Auch in der Elektronik mischte der holländische Digital-Papst mit und gab seinen bewährten 16-Bit-Wandler mit vierfacher Abtastung zum Einbau in den Grundig frei.

TESTSIEGER

ALS EINZIGE BOX "SEHR GUT" FÜR KLANG UND PREIS. STEREOPLAY 2/86

SCHAULANDT

Wollen Sie was Gutes für Ihre Ohren tun?
Dann kaufen Sie Testsieger. Und geben Sie nicht so viel aus. Denn für DM 245,- pro Stück bekommen Sie schon die neue Referenzbox des Stereoplay-Testinstituts. Auch wenn Sie in der Nähe einer unserer Läden wohnen, können Sie sich den Weg zu uns sparen. Wir schicken Ihnen die KEF C20 zum Testen. 2 Wochen lang. Zuhause hören Sie sowieso am besten. Ungestört und mit der Akustik Ihrer und nicht unserer 4 Wände.

Wie komme ich nun an Testsieger für DM 245.-

Ganz einfach, schneiden Sie diesen Coupon aus und stecken Sie ihn in einen Briefumschlag. Dann ab die Post zu SCHAULANDT Versand Borsteler Chaussee 85-99a Haus 13 2000 Hamburg 61.

Ich möchte etwas Gutes für meine Ohren tun. Und ich will zuhause testen.

○ Bitte schicken Sie mir ein Paar KEF C20. Ein Verrechnungsscheck über DM 490,- liegt bei. Die Fracht zahlt SCHAULANDT.

○ Schicken Sie ein Paar KEF C20 per Nachnahme. SCHAULANDT zahlt die Fracht. Ich die Nachnahme-Gebühr von DM 3,70.

○ In nußbaum ○ In schwarz

○ In rosenholz ○ In weiß

Sollte ich die Tester von Stereoplay wider Erwarten für hörgeschädigt halten, schicke ich die Dinger innerhalb von 2 Wochen kommentarlos zurück. Mein Geld bekomme ich dann prompt wieder. Wenn ich nicht wieder vergesse, meinen Absender zu notieren, garantiert SCHAULANDT, jegliche Schlamperei auszuschließen.

ENTSPANNUNGSPOLITIK

Kleine Ursache, große Wirkung: das Super-Mini-Stereo-Set.

HS-PX101 – Cassettenplayer der Spitzenklasse. Mit Dolby B und C. Mit Titelsuchlauf. Metallbandtauglich. Mit der regelbaren DSL-Schaltung für traumhaften Klang. Und mit HiFi-Kopfhörer mit integrierter Fernbedienung

AFB-7 – Aktiv-Winzlinge mit Riesensound. 6 Watt, 96 dB/W Wirkungsgrad · 65-20000 Hz AFBS-Baßverstärkung · Komplett mit Kabeln und Wandbefestigungsmaterial.

PB-1 – Kraftpaket. Ansteckbarer, ladefähiger Akku für HS-PX101. Und AC-200 – Netzteil und gleichzeitig Ladegerät für PB-1.

Unser Beitrag zur Entspannung...

AIWA®

HiFi·AUDIO·VIDEO

selte das Klanggeschehen zwar geringfügig genauer auf als der Teac, blieb aber dennoch hinter der feinzeichnenden Akribie der anderen Player merklich zurück. Wenn auch Stimmen bisweilen angenehm sonor klangen („Peter und der Wolf"), fehlte komplexeren Orchester- oder Big-Band-Besetzungen (Mavis Rivers: „Honeysuckle Rose") doch noch der letzte Grad an Auflösung und Detailreichtum.

Mit letzterem nahm es der Sony CDP-222 ESD nun schon sehr genau. Seine Umgangsform mit der auf den silbernen Scheiben gespeicherten Musikinformation kann schon als detailbesessen bezeichnet werden. Große Orchester (Mahler) fächerte er großzügig auf und ordnete die Instrumentalistengruppen nachvollziehbar im Hörraum an. Stimmen gab er eher scharf umrissen wieder und ließ sich auch die Artikulationslaute nicht entgehen. Jedoch konnte er auch den Nachteil solch penibler Abbildungsleidenschaft kaum kompensieren: Denn unter allen Playern fiel der Sony

Der Sony will es ganz genau wissen

durch das kühlste Klangbild mit den schärfsten Konturen zwischen Sängern und Instrumenten auf – ein Hang, der ihn trotz aller Genauigkeit den Zugang zur Referenzklasse kostete.

Obwohl wie der Sony ebenfalls mit Wandler-Elektronik von Philips bestückt, ging der CD-9000 von Grundig ungeachtet aller Gründlichkeit, mit der er das Musikgeschehen analysierte, doch spürbar musikalischer zu Werke. Er vermied es, Streichern das Mikrofon auf die Saiten zu halten und den Mund eines Vokalisten direkt an die Ohren der Zuhörer zu rücken. Gerade dadurch wirkte er aber gegenüber dem Sony in sich stimmiger. Er sezierte das Klanggeschehen nicht, sondern

Der Steckbrief

Hersteller		SONY	PIONEER	GRUNDIG	TEAC	DENON	KENWOOD
Modell		CDP-222 ESD	PD-7050	CD-9000	ZD-880	DCD-1500 II	DP-1100 D
Preis (Mark)		1000	1000	1100	1400	1500	1500
Vertrieb		Sony Deutschland Hugo-Eckener-Straße 20 5000 Köln 30	Pioneer Melchers Hansaallee 191 4000 Düsseldorf 11	Grundig AG Kurgartenstraße 37 8510 Fürth	Harman Deuschland Hünderstraße 1 7100 Heilbronn	Denon Electonic Halskestraße 32 4030 Ratingen 1	Kenwood Electronics Rembrücker Straße 15 6056 Heusenstamm
Garantiezeit (Monate)		24	12	24	12	12	12
Maße B×H×T (mm)		430×100×335	420×84×315	481×80×354	435×95×297	434×107×324	440×103×316
Betriebsarten							
Suchlauf/Geschwindigkeiten		2	1	3	1	2	1
Mithörmöglichkeit		●	●	●	●	●	●
Anspielautomatik		–	–	●	●	●	●
Programmierung	Titel	20	24	20	20	20	20
	Spielzeit	–	●	–	–	–	–
	Index	–	–	●	–	–	–
	Sequenz (A/B)	●	●	–	●	●	●
Wiederholung	Titel	●	–	●	●	●	●
	Platte	●	●	●	●	●	●
	Programm	●	●	●	●	●	●
Titelwahl	numerisch	●	●	per Fernbedienung	●	●	●
	schrittweise	●	●	●	●	●	●
Indexwahl		●	●	●	per Fernbedienung	●	●
Pausenautomatik		●	●	–	●	●	●
Anzeigen							
Titel-/Indexnummer		●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Spielzeit	Titel	●	●	●	●	●	●
	Platte	●	●	–	●	●	–
	Programm	●	●	–	●	●	●
	Restzeit	●	●	–	●	●	●
Zeit Vor-/Rücklauf		●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●
Count Down		●	–	●	●	●	–
Anzahl der Plattentitel		●	●	●	●	●	●
Programm-Übersicht		●	●	●	●	●	●
Zugriffszeiten (Sekunden)[1]							
Stop bis 1. Titel		2	4	3	2	3	4
1. bis 2. Titel		2	3	3	2	2	3
1. bis 5. Titel		2	4	4	2	2	5
Sonstiges							
Laufgeräusch		leise	akzeptabel	leise	akzeptabel	sehr leise	sehr leise
Timer-Betrieb		●	–	–	●	–	–
Fernsteuerung		●	●	●	●	●	●
Regelbarer Ausgang		–	per Fernbedieung	●	–	●	–
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter		●/–	●/–	●/–	●/–	●/●	●/–
Kopfhörerausgang/regelbar		●/●	●/●	●/●	●/●	●/●	●/●

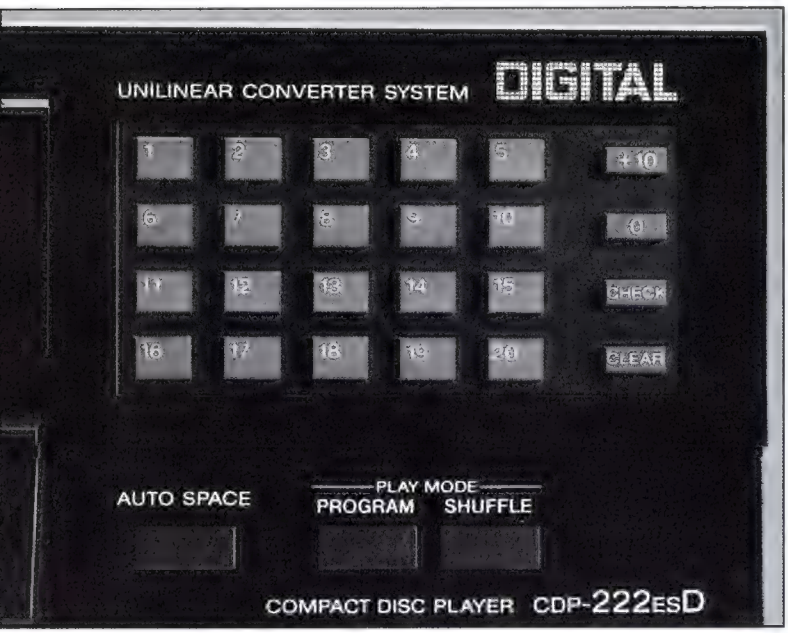
Das Audiogramm

	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	80	sehr gut	80	überragend	85	sehr gut	75	überragend	85	überragend	85
Abtastsicherheit	überragend		überragend		überragend		überragend		überragend		überragend	
Ausstattung	sehr gut		sehr gut		gut		sehr gut		sehr gut		sehr gut	
Verarbeitung	gut		befriedigend		sehr gut		gut		sehr gut		sehr gut	
Bedienung	sehr gut		sehr gut		gut		sehr gut		sehr gut		sehr gut	
Wertigkeit	hoch		mittel		hoch		mittel		hoch		hoch	
Preis	mittel		mittel		mittel		mittel		hoch		hoch	
Prädikat	**Spitzenklasse**		**Spitzenklasse**		**Referenzklasse**		**Spitzenklasse**		**Referenzklasse**		**Referenzklasse**	

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. [1] „Symphonie Fantastique" (Decca 400 046-2.)

beließ vor allem Stimmen in ihrem musikalischen Kontext („Soundshow", „Honeysuckle Rose", „The First Ladies", „Is It A Crime").

Diese Tugend konnte auch der Denon DCD-1500 II für sich in Anspruch nehmen. Neben seinem in sich sehr homogenen Klangbild, das kaum Schwach-

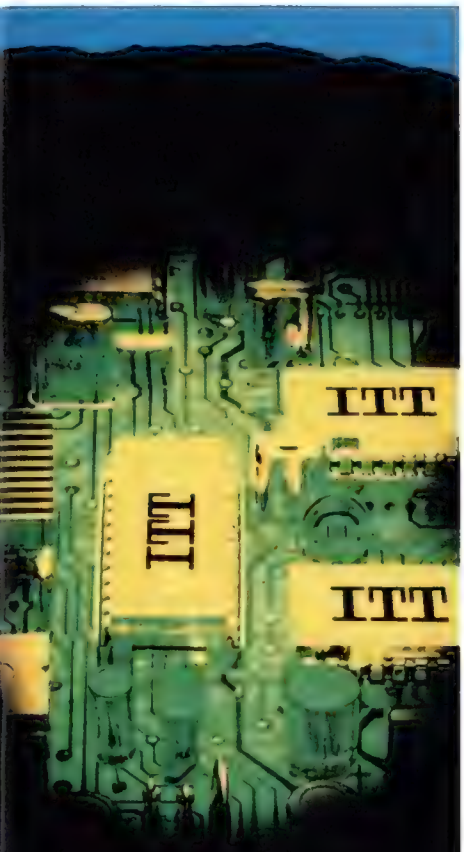


Geradezu fürstlichen Programmierkomfort bietet der Sony mit seiner Zwanzigertastatur, die sich auch auf seiner Fernbedienung findet.

punkte zeigte, war ihm aber eine merkliche Baßanhebung nachzuweisen. Deshalb wirkte der Titel „For You Only" von Alison Moyet („The First Ladies", Titel 2) im Baßbereich leicht aufgeschwemmt, während beispielsweise der Grundig hier einen deutlich schlankeren Baß lieferte. Auch grummelnde Kontrabässe zu Beginn von Mahlers Zweiter Sinfonie (Denon-CD C37-7603/4) wirkten etwas zu dick aufgetragen. Insgesamt glänzte der Denon aber mit einem sehr ausgewogenen Klang, penibler Detailmalerei und realistischer Raumaufteilung.

In diesen Disziplinen wollte der DP-1100 D von Kenwood dem Denon nicht kampflos das Feld überlassen. So stand er seinem Konkurrenten in den Kriterien Neutralität, Räumlichkeit und Präzision der musikalischen Abbildung nicht nach. Während der Denon im Baßbereich etwas hoch gepokert hatte, war dem Kenwood jedoch in den oberen Mitten eine leichte Rauhigkeit anzulasten, die sich insbesondere bei Frauenstimmen zuweilen als leicht greller Unterton bemerkbar machte („Honeysuckle Rose" auf „Soundshow" und „Hero Of A Fool" auf „The First Ladies"). Gegenüber dem Sony hingegen verlieh der Kenwood der Stimme Loriots („Peter und der Wolf") deutlich mehr Volumen, ohne dabei die räumlichen Konturen zu verwischen. Damit zeigte dieser Zweifach-Oversampler, daß vierfaches Oversampling noch nicht der alleinige Stein der Weisen ist, sondern noch eine Vielzahl anderer Faktoren klangentscheidend ist.

Am Ende dieses Hörtests konnten mit den Playern von Denon, Kenwood und Grundig drei souveräne Sieger gekürt werden, deren Klangindividualismus sich lediglich in Nuancen niederschlägt. Auch die Modelle von Teac, Sony und Pioneer bieten viel fürs Geld und sind durchaus empfehlenswert – wenn sie auch zum Sprung über die Referenzhürde noch einmal Anlauf nehmen müssen. □



gentlich
smusik?

Der Anschluß an die Zukunft
HiFi-Control CA 555: Passend zu den übrigen Komponenten gibt es auch den digitalen Cassettenrecorder CD 585 DAT.

Digital.

Der pure Klang, ohne Rauschen, Knacken, Klirren. Diese Zukunftsmusik ist Gegenwart geworden dank Digital-Technik. Und davon steckt in dem HiFi-Control CA 555 eine ganze Menge. Im Disc-Player z. B., der mit allen technischen Raffinessen ausgestattet ist und darum ein unvergleichliches Klangerlebnis bietet. Und – aufgrund der Laserabtastung klingen die Discs immer wie beim ersten Mal.

Profimäßige Bandaufnahmen ermöglicht das Doppel-Cassettendeck mit Dolby® und CPS-Bandsuchlauf. Auch der Quarz-Synthesizer-Tuner hat neben dem automatischen Sendersuchlauf und dem 16-Stationen-Speicher jede Menge Vorzüge, ebenso der vollautomatische Plattenspieler.

Und das Beste: 150 Watt Musikleistung lassen sich bequem vom Sessel aus dirigieren, per Infrarot-Fernbedienung. CA 555 – und der Dirigent sitzt in der ersten Reihe.

Digital-Technik macht's möglich.

ITT

Führend in der Digital-Technik

Test: CD-Video-Player von Pioneer

Start-Erlaubnis

Der erste CD-Player in PAL-Norm ist da: Er spielt Video-Clips, Bildplatten und natürlich normale Discs ab.

Von Wolfgang Feld

Seit Jahren predigen optimistische Marketingstrategen, neunmalkluge Medienfachleute und auch die allwissende Fachpresse das Zusammenwachsen der Medien Audio und Video – die Einheit von Bild und HiFi-Ton.

Nun ist es endlich wirklich soweit: Mit dem CD-Video-Player von Pioneer, jetzt schon im AUDIO-Praxistest, gibt es die erste kompromißlose AV-Komponente für den europäischen Markt.

Denn als CD-Spieler liefert der schwarze Kasten highfidelen Superklang von Silberscheiben, und als Videomaschine zaubert er Filme oder Clips in bester Bildqualität auf die Mattscheibe.

Dabei sieht der CLD-1050 bis auf das nunmehr hellbläulich leuchtende Fluoreszenz-Display seinem bereits getesteten Schwestermodell in amerikanischer NTSC-Norm, CLD-1010 (AUDIO 9/1987), zum Verwechseln ähnlich.

Und was die eigentliche Digital-Sektion anbetrifft – sie macht ausschließlich Musik – arbeiten beide Player nach der gleichen Technik. Denn, Gott sei Dank, hat sich mit dem CD-Standard eine welteinheitliche Norm etabliert.

Pioneer verdaut nur europäische Video-Clips

Anders dagegen bei Bildplatten oder den goldfarbenen Video-CDs: Hier gibt es, abhängig vom Fernsehstandard, unterschiedliche Hardware und damit auch unterschiedliche Software. Amerikanische CD-Videos mit der NTSC-Norm lassen sich also nicht auf einem europäischen PAL/Secam-Player abspielen und umgekehrt. Mit der Netzfrequenz 50 Hertz synchronisiert, flimmert das bundesdeutsche Fernsehbild zwar geringfügig mehr als ein 60-Hertz-Video nach NTSC-Standard. Doch die um 100 Zeilen bessere Bildauflösung verspricht auch bei Videokonserven im CD-Format bessere Bildqualität.

Der Anschluß des neuen Pioneer an die heimische HiFi-Anlage ist kein Problem: Zwei Cinchbuchsen nehmen wie bei einem normalen CD-Spieler ein gängiges Anschlußkabel auf, das einfach an einen Hochpegeleingang des Verstärkers („Aux", „Line" oder natürlich „CD") gestöpselt wird. Ein Digitalausgang für das Zusammenspiel mit zukünftigen Digitalverstärkern fehlt allerdings.

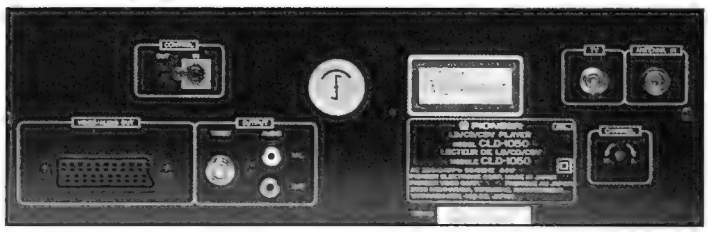
Zum Anschluß an den Fernseher gibt's sogar gleich drei Möglichkeiten: Für beste Bildqualität sollte eine der beiden videofrequenten Anschlußbuchsen genutzt werden: Eine BNC-Buchse und ein Mehrfachanschluß (Euro-Scart), der auf Wunsch auch den Ton zum Fernseher überträgt, stehen bereit. Für ältere TV-Geräte ohne AV-Anschluß ist zusätzlich noch eine Antennenbuchse vorgesehen. Dazu sitzt im Pioneer ein kleiner UHF-Sender, der Ton und Bild so aufbereitet, daß der Fernseher ihn wie ein normales UHF-Programm empfangen kann. Der Konverter verschlechtert allerdings die Bildqualität – deshalb ist die direkte Videoverbindung vorzuziehen.

Da der Player für alle zukünftigen optischen Platten (Ausnahme: Sonys CD-Single mit acht Zentimetern Durchmesser, deren Markteinführung allerdings nicht feststeht) geeignet ist, fällt seine Schublade riesig aus: Immerhin muß er außer der 30-Zentimeter-Videoplatte mit Digital- oder Analogton (Spielzeit: maximal zweimal eine Stunde) auch 20-Zentimeter-Platten (zwei mal 40 Minuten) sowie die CD-Videos (sechs Minuten Digitalton mit Bild plus 20 Minuten reiner Digitalton) und herkömmliche CDs (Spielzeit mittlerweile bis rund 80 Minuten, siehe Seite 256) entgegennehmen.

Dabei fährt die riesige Lade im LP-Format etwas ruckelig aus dem Gerät aus und zieht die aufgelegte Scheibe surrend ins Gehäuseinnere. Nach einigen Sekunden quittiert eine der Leuchtanzeigen auf der aufgeräumten Frontplatte den Eingang des Programms und gibt an, um welchen Standard (CD, CDV = CD-Video, LD = Laser Disc) es sich handelt. Gegenüber einem normalen CD-Spieler dauert beim Omniplayer zwar alles etwas länger – vom Einlegen der Platte bis zum Bildstart rund 20 Sekunden –, doch angesichts seiner vielfältigen Möglichkeiten sei ihm das verziehen. Zugriff zu den zahlreichen Bedienungsfunktionen (siehe Steckbrief) bietet allerdings nur die Fernbedienung – am Gerät selbst lassen sich nur einige Grundfunktionen wie Titelsprung, Vor-/Rücklauf und „Pause"/„Play" steuern.

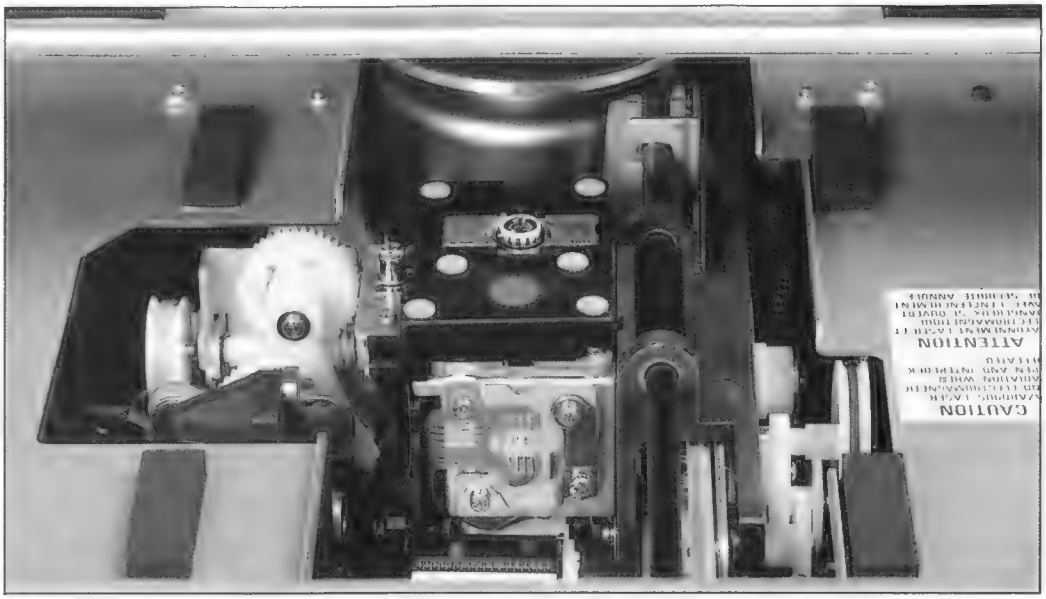
Insgesamt entspricht der Komfort des Pioneer-Multitalents dem gängiger CD-Player der Oberklasse. Zudem gibt's sogar noch die Möglichkeit, per direkter Zeiteingabe auf der Fernbedienungs-Tastatur jede beliebige Stelle einer CD oder Bildplatte sekundengenau anzusteuern.

In der Praxis gefiel die Bildqualität des Entertainers auf Anhieb durch ihre Detailtreue, Klarheit und saubere Farbzeichnung. Der riesige 95-Zentimeter-Bildschirm des Testfernsehers Grundig Monolith 95-390 zauberte ein fantastisches Bild von den ersten erhältlichen Test-Platten. Daß es



Nimmt fast jeden Kontakt auf: Pioneer-Rückseite mit Cinch-, Scart-, BNC- und Antennenbuchse, aber ohne Digital-Ausgang.

Nimmt bescheiden Platz: AUDIO-CD „The First Ladies" auf der riesigen Schublade des neuen Pioneer-Entertainers.



Nimmt Blickkontakt mit allen Platten auf: Lasereinheit des CD-Video-Players mit Transportschlitten und Servo-Elektronik.

Nimmt sich winzig aus: CD-Video-Platte (rechts); dahinter eine Video-Disc mit 30 Zentimetern Durchmesser.

Test: CD-Video-Player

sich bei der Videokonservierung freilich um ein analoges System ohne wirkungsvolle Feherkorrektur handelt, zeigte sich bei verschmutzten Scheiben. Deftige Fingerabdrücke und dicke Kratzer auf Testplatten quittierte der Bildschirm mit Störungen wie bei schlechten Videorekorder-Aufzeichnungen (minderwertiges Band, verschmutzte Kopftrommel): Dann nämlich trübten Störstreifen und eingestreute Störlichtpunkte die ansonsten makellose Übertragung. Daher sollten die Bildplatten noch vorsichtiger behandelt werden als normale CDs.

Die Fehlerkorrektur für den Digitalton von Bildplatten und CDs funktionierte erwartungsgemäß einwandfrei und leistete erheblich mehr, als von den Systempartnern Philips und Sony gefordert.

Meßtechnisch zeigte sich kein nennenswerter Unterschied zwischen der PAL-Variante und dem bereits getesteten NTSC- Player: Vorbildlichen Phasengängen des Zweifach-Oversamplers stand ein geringfügiger Höhenabfall (maximal 0,5 Dezibel bei 20 Kilohertz) gegenüber.

Die Fehlerkorrektur für Compact Discs ist nicht zu schlagen

Angeschlossen an die AUDIO-Referenzanlage (siehe Seite 48) bestach der klotzige Alleskönner durch sein lebendiges Klangbild. Die heftig angeschlagene große Fußtrommel der Percussion-Orgie „Mallets Go Latin“ (Tri-Perkussion, siehe Seite 190) wirkte beim Pioneer allerdings schmächtiger als beim Accuphase-Referenz-Player. Auch die räumliche Tiefenstaffelung reichte nicht ganz an das Niveau der ersten CD-Player-Garnitur heran. Homogen fiedelnde Streicherriegen sowie pikante Soloviolinen („Air“, AUDIO-CD „Soundshow“) reproduzierte der Pioneer zudem etwas unterkühlt. Hier wünscht man sich noch mehr seidiges Timbre.

Insgesamt besticht der CLD-1050 jedoch durch seine Vielseitigkeit: ein waschechtes Allround-Genie, das den audio-visuellen Medienverbund besiegelt. Wenn nun auch die Software-Industrie mitspielt und rasch eine große Anzahl lohnender CD-Videos veröffentlicht, dürfte das neue Medium nicht mehr zu bremsen sein.

Der Steckbrief

PIONEER

Modell:		CLD-1050
Preis (Mark)		2000
Vertrieb:		Pioneer Hansaallee 191 4000 Düsseldorf 11
Garantiezeit (Monate)		12
Maße B×H×T (mm)		420×120×411
Betriebsarten		
Suchlauf/ Geschwindigkeiten		●/2
Mithörmöglichkeit		●
Anspielautomatik		–
Programmierung	Titel	10
	Spielzeit	●
	Index	–
	Sequenz (A/B)	●
Wiederholung	Titel	●
	Platte	●
	Programm	●
Titelwahl	numerisch	Fernbedienung
	schrittweise	●
Indexwahl		–
Pausenautomatik		●
Anzeigen		
Titel-/Indexnummer		●/●
Spielzeit	Titel	●
	Platte	●
	Programm	●
	Restzeit	●
Zeit Vor-/Rücklauf		●/●
Count Down		–
Anzahl der Plattentitel		●
Programmübersicht		●
Zugriffszeit (Sekunden)[1]		
Stop bis 1. Titel		5
1. bis 2. Titel		6
1. bis 5. Titel		6
Sonstiges		
Laufgeräusch		leise
Timer-Betrieb		–
Fernsteuerung		●
Regelbarer Ausgang		–
Digital-Ausgang Koaxial/Lichtleiter		–/–
Kopfhörerausgang/ regelbar		–/–

Das Audiogramm

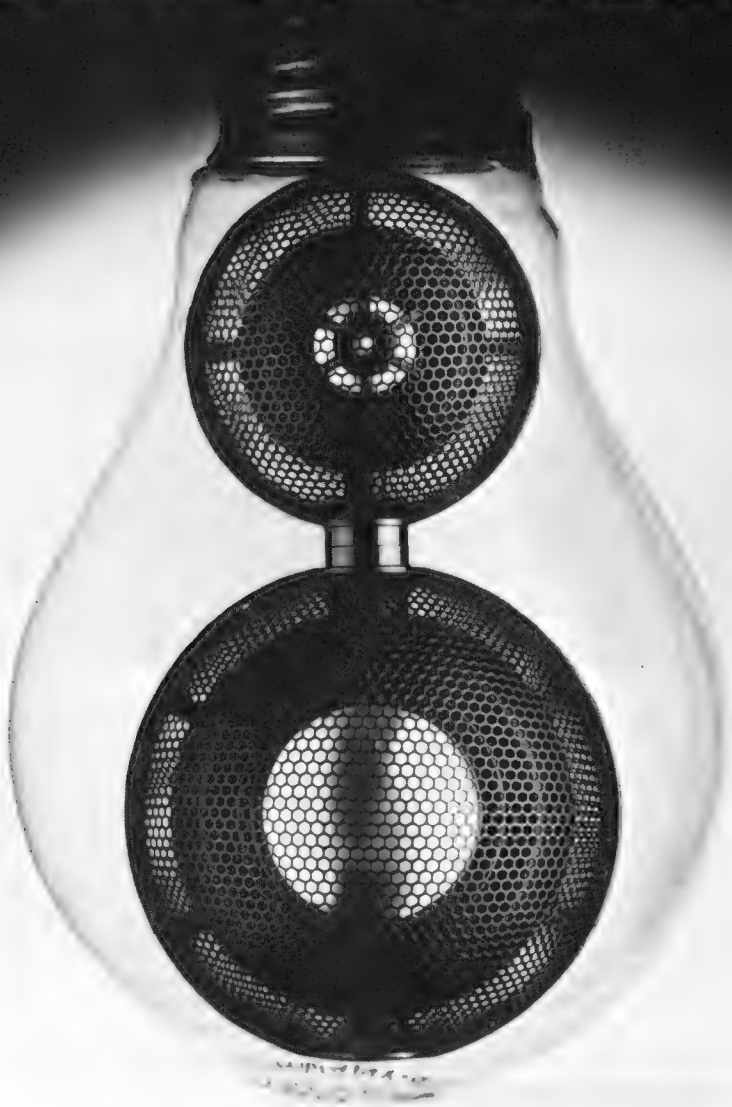
	Urteil	Punkte
Klang	sehr gut	75
Bildqualitat	uberragend	
Abtastsicherheit (Ton)	sehr gut	
Ausstattung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Bedienung	sehr gut	
Wertigkeit	hoch	
Preis	hoch	
Prädikat	Spitzenklasse ♪♪♪♪	

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen des Herstellers, Marktpreise können abweichen. [1]Symphonie Fantastique (Decca 400 046-2).

Der Lichtblick

© Kapust

Was haben Magnasphere Lautsprecher mit einer Glühbirne gemeinsam?



Herkömmliche Lautsprecher können Mitten und Höhen nur in eine Richtung wiedergeben – wie der schmalbandige Lichtstrahl einer Taschenlampe!

Die Magnasphere strahlen Musik in alle Richtungen ab – rundum und gleichmäßig in Baß, Mitten und Höhen, ähnlich einer Glühbirne, die ihre Lichtstrahlen über den ganzen Raum verteilt.

Die neuen Magnasphere (pat. pend.) sind eine Erfindung der Firma

Magnat® Technologies

Magnasphere GmbH
Kelvinstr 1 · 5000 Köln 50

Erleben Sie Musik total
mit Magnasphere Gamma:

MAGNASPHERE

Schon gehört?

Im Land des Lächelns: Nachdem die Japaner seit Frühjahr 1987 im eigenen Land nur rund 10 000 Digitalrecorder verkauft haben, präsentierten die Hersteller jetzt auf der Audio-Fair in Tokyo kleine Appetitanreger wie den portablen DAT Technics RQ-MD1 für umgerechnet knapp 4000 Mark.

Report: Audio-Fair Tokio

DAT satt

DAT fürs Auto, zum Joggen und im Wohnzimmer: Der Digitalrecorder stand bei der Tokioer Audio-Fair im Mittelpunkt.

In Japan gehören sie mittlerweile zum guten Ton: Zwischen Verstärkern und Tape-Decks, CD-Playern und Videorekordern stapeln sich beispielsweise in Tokios Elektronik-Viertel Akihabara die Digitalrecorder. DAT an jeder Straßenecke, agressive Werbung, Sonderpreise. Und die Stapel werden demnächst noch größer, der Wettbewerb härter. Denn die nächste Geräte-Generation ist bereits im Anmarsch.

Als hätte es nie eine Diskussion gegeben über Kopierschutz und Urheberrechte, wurden nämlich auf der Tokio Audio-Fair Mitte September die DAT-Rekorder gleich dutzendweise neu vorgestellt. Das allumfassende Messe-Motto lautete eindeutig „Digital Audio-Tape".

Klotzen, nicht kleckern, hieß es zum Beispiel bei Sony. Der japanische Elektronik-Riese hatte eigens zur Demonstration der überragenden Aufnahme-Qualitäten des vier Millimeter breiten Digitalbands ein komplettes DAT-Studio aufgebaut. An drei Dutzend Tischen und Geräten wurde mitgeschnitten und abgehört, was die Musiker vorne auf der Bühne live spielten. Außerhalb des DAT-Studios zeigten die Sony-Manager ihr portables DAT-Gerät TCD-D10. In Berlin während der Funkausstellung noch als Prototyp präsentiert, geht's jetzt in den – japanischen – Markt. Noch im Dezember wird der digitale Zwerg für zirka 200 000 Yen (2600 Mark) inklusive großem Zubehör-Equipment samt Mikrofon in den Geschäften zu haben sein. Gleich noch einmal 100 000 Yen mehr müssen mobile DAT-Fans anlegen, die zum von Technics vorgestellten RQ-MD1 greifen wollen.

Flankierende Maßnahme: Als Zubehör für sein DAT-Portable TCD-D10 zeigte Sony ein rund 400 Mark teures Set samt Mikrofon und Netzgerät.

Nicht nur mobil, sondern automobil wird DAT bei Alpine. Für den Gegenwert von rund 1700 Mark gibt's in Japan den DAT 5700, Autoradio und DAT-Player in einem Gehäuse. Das Mini-Laufwerk funktionierte einwandfrei und spielte während eines Testlaufs mit der „Stakkato"-DAT-Cassette von AUDIO ganz groß auf.

Heim-DAT-Recorder gab's auf der Audio-Fair in Hülle und Fülle: Neue Geräte von JVC, Onkyo, Panasonic, NEC, Denon oder Luxman wurden präsentiert; auf dem japanischen Markt wird die Typen-Vielfalt geradezu unübersichtlich.

High-Tech: Victors Heim-Digitalrecorder XD-Z9000 (JVC) arbeitet mit neuen, angeblich extrem verzerrungsarmen A/D-Wandlern.

Dicker Brocken: Mit seinem holzverkleideten Komfort-DAT-Recorder erregte Denon Aufsehen.

Lockspeise: Bespielte DAT-Cassetten, hier eine Jazz-Auswahl von GRP, gab's zuhauf.

Automobil: DAT-Player plus Autoradio beherbergt Alpines DAT 5700 für rund 1700 Mark.

Doch ist allen Geräten eines gemeinsam: Auf den Kopierschutz verzichtet niemand. Und wer sich angesichts neuer und mehr DAT-Recorder auf sinkende Preise eingestellt hatte, mußte diese Hoffnung erst einmal begraben: Firmen wie Luxman und Onkyo bleiben sogar noch deutlich jenseits der Grenze von 200 000 Yen (2600 Mark); die anderen unterschreiten diese Schallmauer nur geringfügig. Allerdings sind die Preise für „Altgeräte" – also DAT-Rekorder, die im Frühjahr 1987 auf den Markt gebracht wurden – in den Geschäften auf 150 000 Yen (unter 2000 Mark) gerutscht.

Außer DAT gab's natürlich auch noch anderes zu sehen: CD-Video war auf der Audio-Fair sehr stark vertreten. Pioneer zeigte beispielsweise mit seinem CLD-99S ein neues Top-Gerät. Acht dynamische Speicherchips (sogenannte D-Rams) mit jeweils 256 Kilobyte Kapazität sorgen für Standbild, mehrfaches Bild im Bild sowie Zeitlupe. Ähnliches Features hat auch Sonys neues Spitzen-Modell MDP-801. Als besonderen Gag haben Sonys CD-V-Player zwei Plattenfächer in einer Schublade. Die Zwölf-Zentimeter-Scheibe wird nicht in die Mitte der Aussparung gelegt wie bei der Konkurrenz, sondern in die vordere rechte Ecke der Lade. Vorteil: Bei CDs und Video-Single fährt die Schublade nur teilweise aus.

Und Yamaha schließlich bot mit seinem Clip-Player (Audio-CD und Video-Single) CDV-100S für genau 900 Mark den preisgünstigsten Multimedia-Star der Audio-Fair an. *claju*

Rettungsflugwacht hilft AUDIO

Musik liegt in der Luft

Ausnahmsweise einmal half die Deutsche Rettungsflugwacht (DRF) nicht Menschen in Lebensgefahr, sondern AUDIO und dem Fotografen-Team von gad – beim Erstellen von Aufmacherfotos für die vorliegende Ausgabe. Spontan erklärte sich nämlich Dr. Alexander F. Köhler, seit 14 Jahren Geschäftsführer der Deutschen Rettungsflugwacht, dazu bereit, seine Hubschrauber als eindrucksvolle Kulisse für edle HiFi-Geräte zur Verfügung zu stellen. Und damit nicht genug; als nämlich die gad-Crew mit diversen Kameras, Stativen und Filmleuchten beladen auf dem Hubschrauberlandeplatz des Kreiskrankenhauses Leonberg bei Stuttgart eintrudelte, stand Köhler bei den Aufnahmen mit Rat und Tat zur Seite.

Hilfsbereit: DRF-Chef Dr. Alexander F. Köhler stellte AUDIO seine Rettungshubschrauber als Fotokulisse zur Verfügung.

So ruhte der 48jährige DRF-Chef nicht eher, bis Boxen, Verstärker und natürlich seine Helikopter im rechten Licht standen. Vielen Dank.

Schon gehört?

HiFi-Messe: audiovi deo'88 in Düsseldorf

Phönix aus der Asche

Im nächsten Jahr herrscht in Berlin wieder Funkstille. Denn erst zum Herbst 1989 wird die größte HiFi- und Video-Schau der Welt, die IFA, erneut ihre Tore öffnen. Daher bastelt Düsseldorf bereits an einer eigenen Messe: „audiovideo" soll sie heißen und ab 1988 alle zwei Jahre in der Rheinmetropole stattfinden.

Dort kennt man sich aus; schließlich haben die Düsseldorfer mit ihrer „hifivideo" schon früher das Messeloch zwischen zwei Funkausstellungen gestopft. Im letzten Jahr

blieben jedoch einige finanzkräftige Aussteller – vor allem aus Europa – weg, und die „hifivideo 86" platzte. Dafür sprang die Nachbarstadt Essen ein und präsentierte eine „Audio 86", die allerdings weit hinter den Erwartungen zurückblieb. Nicht besser erging es dem Deutschen High Fidelity Institut (DHFI), dessen HiFi-Tage zum Anhängsel einer Stuttgarter Bastel- und Modellbauausstellung gerieten. Mit einem Wort: Das Messejahr 1986 endete für die Branche im Fiasko.

Darum nimmt die Düsseldorfer Messegesellschaft Nowea jetzt einen neuen Anlauf. Um ganz sicher zu gehen, beauftragte sie das Schweizer Prognos-Institut mit einer Marktanalyse. „Das Ergebnis zeigt, daß durchaus Bedarf für eine weitere Messe besteht", meint Karlheinz Wismer, Geschäftsführer der Nowea, voll Optimismus. Dabei wird die neue Ausstellung, wie ihre Vorgänger, wieder HiFi und Video gemeinsam präsentieren. Allerdings soll der Fachcharakter stärker betont werden. Die „audiovideo" wäre demnach mehr Händlerschau als Publikumsmesse. Andererseits wird jedoch kein Fachhändlernachweis gefordert.

„Wir möchten das Publikum über den Eintrittspreis auswählen", erklärt Wismer sein Konzept. Und das sieht eine Tageskarte für 25 Mark vor. Wem das zu teuer ist, der kann während der gesamten Messezeit ein sogenanntes Medienfestival besuchen, bei dem, ähnlich wie auf der IFA, Rundfunkanstalten Programm „zum Anfassen" produzieren. Außerdem sind Workshops und Seminare zu Themen wie Computeranwendung und Videofilmen geplant.

So neu ist das aber alles nicht, und ob der Medienrummel genügt, um das Publikum über einen Mangel an technischen Neuheiten hinwegzutrösten, muß sich erst zeigen. Der klassische Messebesucher möchte nun mal Geräte sehen, und echte HiFi-Fans lassen sich auch durch hohe Eintrittsgelder nicht schrecken. Damit die „audiovideo" vom 27. August bis zum 2. September 1988 auch wirklich ein Erfolg wird, gibt es also noch viel zu tun; einige Punkte sind neu zu durchdenken. Nur dann werden möglichst viele Partner das Messe-Angebot auch annehmen.

AUDIO-Leute

Josef A. Stoffels, einst Vorstandsvorsitzender bei der Thomson-Tocher Telefunken, jetzt Grundig-Berater, feierte seinen 60. Geburtstag.

Herbert Meyer, 39, hat die Leitung der Werbeabteilung beim Akustik-Spezialisten Sennheiser electronic in Wedemark übernommen.

In eigener Sache

Aufgeschoben

In der Vorschau von Ausgabe 10/1987 kündigte AUDIO für diese Ausgabe Tests der 70 000 Mark teuren Super-Endstufen „Silbersand" von Backes & Müller und des brandneuen Top-Vorverstärkers 877 von Dieter Burmester an. Allerdings erreichten beide Geräte nicht mehr rechtzeitig die Redaktion. Die Gründe: Die Acryl-Kühltürme der B&M-Endstufe überstanden unverpackt die Rückreise von der Berliner Funkausstellung nach Homburg nicht und der Burmester 877 mußte zum ursprünglich vorgesehenen Testzeitpunkt im Berliner Entwicklungslabor immer noch endlose Meßreihen über sich ergehen lassen. Sobald die beiden Hersteller freilich grünes Licht geben, wird AUDIO diese Exklusivtests nachholen.

Veranstaltungen

Das Studio **HiFi-Team** lädt am 7. und 8. November zu den **„Münchener High-End-Tagen".** Dabei gibt's von elf bis 18 Uhr im Konferenzraum des Arabella-Hotels, Arabella-Straße 5, 8000 München 81, edle Komponenten von Audiolabor, Magnepan, Nakamichi, Stax, Thorens und vielen anderen Herstellern zu bewundern. Weitere Informationen unter Ruf 0 89/47 51 00.

Das **HiFi-Studio Obel** veranstaltet am 7. und 8. November seine **Hausmesse.** Dabei werden Neuheiten aus den Bereichen HiFi, Video und TV präsentiert sowie Referenzgeräte, Auto-Stereo-Komponenten und diverse Spezialkabel vorgeführt. Ferner sollen Fachleute aus Entwicklung und Herstellung anwesend sein. HiFi-Studio Opel, Ortsstraße 29, 5423 Braubach/Hinterwald.

Das Hamburger **ELK-Team** richtet vom 6. bis 8. November im Hotel Ramada-Renaissance in den Großen Bleichen **„Hamburger High-End-Tage"** aus. Dabei gibt's feine HiFi-Geräte unter anderem von Apogee, Ecouton, Luxman, Mission, Rega und Rogers zu bestaunen. Weitere Informationen unter Ruf 0 40/4 39 22 10.

Das Nürnberger Studio **HiFi Point Köbl + Kalb,** Hochstraße 33, 8500 Nürnberg 80 bietet vom 26. Oktober bis 4. Dezember jeden zweiten Tag Vorführungen ausgewählter, aufeinander abgestimmter HiFi-Anlagen mit Komponenten beispielsweise von A Capella, Burmester, Dynaudio, MB-Quart, NAD, Kenwood, Quadral und Yamaha. Die erste Vorführung beginnt jeweils um 15.30 Uhr, die zweite findet ab 17 Uhr statt. □

HIFI MARKT

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet

TOP HIFI-MARKT Seite M 55 bis M 59

Verkäufe

NAKAMICHI CR 7 E Cassettenrecorder mit Fernbed. (Vorführ), deutsche Garantie, nur 2890 DM. Tel. 07 11/23 54 13 **H**

JBL L 112 Boxen zus., VB 1550 DM. Tel. 07 11/55 60 68

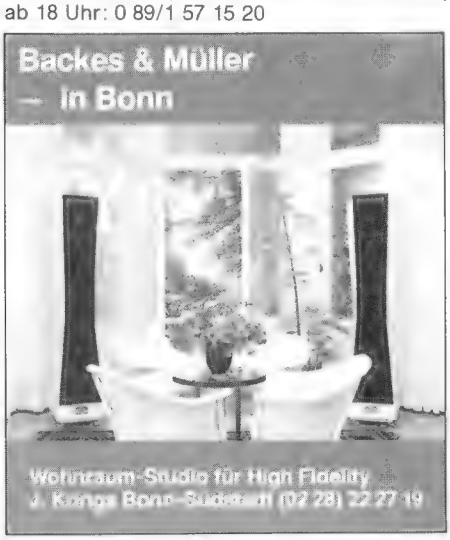
QUADRAL TITAN II, 3 Mon. alt, Paar-Preis 6000 DM zu verk. T. 0 22 64/78 83

TANDBERG-REC. TCD 3014, 1a Zustand, 1/87, NP 3590 DM, VB 2200 DM, 02 51/7 29 74

APOGEE DUETTA, 3 Mon. alt, verk. günstig. Tel. 0 26 03/1 41 83

ProAc Studio 3
(EBS statt 8000,– DM nur 4800,– DM)
Telefon (02 28) 35 41 09.

DYNAUDIO COMPOUND 4, neuw., 7900 DM; ACCUPHASE C222 u. P266, neuw., 6200 DM; REVOX B77/2, 1650 DM; REVOX A 76, 400 DM; REVOX A 50, 350 DM. Tel. 0 89/1 57 82 28, ab 18 Uhr: 0 89/1 57 15 20



HiFi Treffpunkt
Tel. (0 89) 7 69 33 23
8 München 70
Albert-Roßhaupter-Str. 46

HIGH END PUR:
THRESHOLD ★ AUDIO RESEARCH ★ LINN ★ MBL ★ AUDIO EXKLUSIV ★ QUAD ★ TMR ★ TRANSROTOR ★ AUDIO DATA

REFERENZLAUTSPRECHER, der absoluten Spitzenklasse aus STEREOPLAY 1/86 im Bausatz. Tel. 0 62 22/25 40 **H**

TANNOY-GESAMTPROGR. Ab 19 h: 0203/589797 **H**

(02 08) 89 23 55 = HiFi-Superpreise! **H**

X1000 DM Belohnung! Für Hinweise, die zur Wiederbeschaffung meiner gestohlenen Geräte führen: ACCUPHASE P-266 Nr. 14 X 743, NAKAMICHI OMS-7E Nr. C 07908, ASC - 3001 Nr. 352345, AUDIO EXCLUSIV P 2 Nr. 0117, THORENS-Laufw. TD 126 Nr. 51896 m. Tonarm-SUMICO MMT u. Tonabn. van d. HUL DDT. Tel. 0 61 96/2 51 96, ab 19 Uhr

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
Mehrere Vorführ-Geräte, Lautsprecher und Inzahlungnahmen günstig zu verkaufen.
TEL. **INFO:** (07 11) 584 584

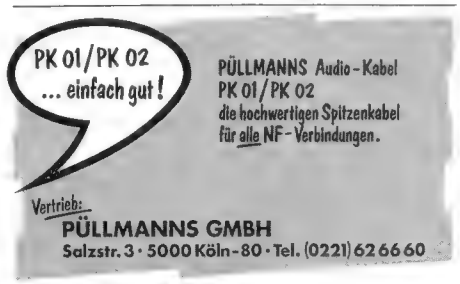
DENON DRM 30 HX, 8 Mo., wie neu, VB 799 DM. Tel. 0 74 35/4 41

YAMAHA-TUNER-T2, wie neu, VB 900 DM; C4 + M4, Pr. VS. 0 23 31/8 83 71, ab17 h

RESTEK Anlage 4 Teile **weiß** Monoblöcke E 2 Vorverst. V 2 - A Tuner D 2 A mit Fernbed. (Vorführ), deutsche Garantie kompl. nur 3500 DM. Tel. 07 11/23 54 13 **H**

Maggie MG IIIa, Nakam. 700ZXL + 2 High-Com II, Sony CDP101, Preise: 02 03/66 61 74

INFINITY RS 4.5, VB 5400 DM. 0 28 45/2 18 17



Beatles-Collection MFSL, Pr. VS. Tel. 0 76 61/27 26

PIONEER Edel-Receiver. 0 72 31/4 33 49

Fernb. DUAL-Tu. CT440, Vst. CV440 (Komf. üb. REVOX!), neu, 1600 DM. 0721/22493, 19h

McINTOSH MC75 Monoröhre, 3300 DM/ Paar, V69A, 900 DM/ Paar, V 71, 150 DM, KH VS55, 400 DM, EMT 928, VS. T. 0 24 21/3 28 60

DYNAUDIO COMPOUND 4, 4 Mon., 6500 DM; AUDIOLABOR Rein + Schnell, 4 Mon., 3700 DM. T. 05 11/28 17 56 od. 0 50 21/26 39

HECO SUPERIOR 700, 10 Monate, sw, Spitzenkl., 1500 DM. T. 04 31/54 22 88

MARMORBOXEN der Spitzenklasse, völlig resonanzfrei, verschiedene Modelle u. Sorten, ab 550 DM. Tel. 0 22 41/6 98 63 H

CAMTECH ... einfach gut!

CAMTECH Verstärker und Tuner sind eine langfristige Entscheidung für eine musikalische Wiedergabe.

CAMTECH Vor-/Endverstärker C 100/P 100!

Vertrieb:
PÜLLMANNS GMBH
Salzstr. 3 · 5000 Köln-80 · Tel. (0221) 62 66 60

Biete Riesenangebot an Ausstellungs-& Testlautsprecher bis zu 50 % reduziert, Markenartikel 30 Pärchen vorführbereit von 60 DM bis 5000 DM, Stückpr. Vorführungen auch bei Ihnen zuhause, ohne Mehrkosten. Tel. 0 41 01/3 59 32 H

Kontrast-Bausatz

Das einzige wirkliche Original mit Original-Chassis, Original-Weiche, Dämpfung, Kabeln, Schrauben usw. incl. furniertem Fertig-Gehäuse (beizfähig), das man nicht selbst bauen kann, und fertiger Frontbespannung. Komplett 698,– DM. Montagezeit: ca. 1 Stunde. Ausführliche Bauanleitung vom Entwickler. Fragen Sie Ihren Kontrast-Berater. Hifi Stereophonie: »Mit den sehr kompakten, überaus sauber verarbeiteten Zweiweg-Boxen »Kontrast« bietet die Firma AUDIOPLAN zu einem noch vertretbaren Preis (Fertigbox 1.100,– DM) Lautsprecher an, die bei geringem Platzbedarf hohen Erwartungen hinsichtlich Klangqualität und Klangvolumen gerecht werden. K. Breh« DAS OHR: »Und allen Enthusiasten, die hartnäckig an ihrem Zweitausendmarkplattenspieler festhalten und auf Sechstausendmarkboxen sparen, ist das Umgekehrte zu empfehlen: ruhig einmal einen teuren Plattenspieler mit diesem Lautsprecher anhören.« Unterlagen von

AUDIOPLAN
Postfach 1107 · 7502 Malsch · Tel. (07246) 1751

ELAC 170-4pi Lautspr. Box m. Garantie, NP. 8000 DM, für 5400 DM zu verk.; JBL 250-Ti, neu, m. Garantie, für 7900 DM abzugeb.; Revox B-77. Tel. 0 57 31/2 33 58

Saarbrücken

hifi forum

Backes & Müller, Burmester, Quadral, Ecouton, Micro, Luxman, Nakamichi, Denon, Thorens, Threshold, Revox, MB, Transrotor, AGI, Mission, Dr. Thomas, Restek, Quad, Stax, Jecklin, SME, Grado, ortofon, clearaudio, Elac, AT, Sansui, Canton, Beard, Shure.

ingo w. knerr
dudweilerstraße 8
6600 saarbrücken
telefon 0681/3908511

AUDIOTOP

Ein Konzept:
Onix • Linn • Naim
Spendor • Camtech
Audio Exklusiv
Audiodata • ATR
Rogers • Revolver
A+R Cambridge
Kebschull
Einfach gut!

Emanuel Dattner · Haidachstraße 49 · 7530 Pforzheim · ☎ 07231/66602, 66613

Audioton Transdorado 100, parallel-symmetr. Cinchkabel m. ferromagnet. Abschirmung: ab 129 DM. Tel. 0 88 09/10 41 H

ZX 682, MR-1, HIGH-COM II. 06 21/37 54 49

Ein Ohr für Hifi.

ONKYO. Integra
● P-200 SUPER-SERVO-Vorverstärker
● M-200 SUPER-SERVO-Endstufe
2 × 350 Watt Sinus (DIN)

Ein Name, der hält, was er verspricht: Exklusivität. Die PRIVATE EDITION ist den besten Audio-Komponenten vorbehalten, die ONKYO jemals gebaut hat. Es sind dies der Vorverstärker P-200 und die Endstufe M-200.
Paarpreis, stark reduziert DM 4.900

HIFI-Center
Mauritzstr. 4, 4400 Münster
Tel. 0251 / 5 89 56, BTX 0251 511161

SONY-CDP502ES2-W. neu. 0 22 41/2 76 20

TITAN II/ III-AKTIVSET für 5900 DM. Tel. 0 70 31/5 21 87 H

Neu!
monitor pc · video

in-akustik GmbH
7801 Ballrechten/Dottingen, Tel. (07634) 728

CABASSE GALION IV, (NP. 6500 DM), originalverp., Topzust., 2800 DM. 0 20 43/6 25 53

AUDIOPHILE AUTOLAUTSPRECHER, Acryl, sehr wertig, VB 1750 DM. T. 0 81 38/83 35

Weltweiter Radio-Empfang

Mit Ihrem Radio können Sie Rundfunksender aus aller Welt empfangen – viele davon senden sogar in Deutsch! Hören Sie Radio Schweden, London, Kanada, Ekuador, Kairo, Peking und viele andere Sender mehr! Das „Gewußt wie" des Weltempfangs vermittelt Ihnen unser Buch **„Funk aus aller Welt"** (inklusive aller wichtigen Sendepläne) auf 112 Seiten mit vielen Abbildungen. Dieses Buch und ein Exemplar der „Radiowelt" bekommen Sie zum Preis von DM 19,80.

Weltempfänger-Testbuch

Testberichte über alle Weltempfänger, d.h. Radiogeräte für weltweiten Radioempfang. Ausführliche Vorstellungen und Beurteilungen in der Empfangspraxis, mit allen technischen Daten. Plus viele Informationen zur Weltempfänger-Technik. 176 Seiten im Großformat mit sehr vielen Fotos. Preis: DM 29,80

Postkarte oder Anruf genügt!
Wir liefern sofort mit Rechnung.

Siebel Verlag GmbH
D-5309 Meckenheim, Bonhoeffer Weg 16/AU
Telefon (02225) 3032

NEUMANN Kondensatormikros U87i, U89i, TLM170i, neuwertig. Tel. 0 91 23/1 25 84

Stereoplay-„Referenz"
CD 400 MK III

Testsieger
Stereoplay 04/86

Beurteilung Kaufwert
Klang: sehr gut
Fertigungsqualität: sehr gut

... „Auf jeden Fall haben das Raumwunder ... und der springlebendige Wohlklinger Pilot CD 400 Mk III die Spitzenklasse IV gründlich umgekrempelt. Noch nie gab es soviel sauberen Klang für 2000 Mark."

PILOT
Boxen mit Herz

PILOT HiFi Acoustics GmbH
Taunusstr. 3-7, 6229 Walluf 1
Tel.: 0 61 23/7 10 94-95

CDs ab 16,90! ★ ★ CD + CD-Video + DAT + LaserVision + Zubehör ★ ★

Alles für die perfekte Wiedergabe, preisgünstig aus einer Hand, beim Kauf von 10 CDs je Bestellung: 1 Gratis-CD aus unserer Bonus-CD-Liste (Aktion „10 + 1").
Bequemer Kauf per Postversand, komplettes Angebot gegen DM 2,– erhältlich bei
OPTIMAL SOUNDS GMBH, Postfach 09, 8899 Hohenwart **(0 84 43/81 39)**

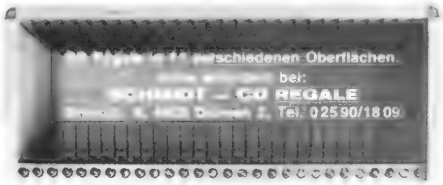
Zu verkaufen: YAMAHA C2X und B2X (neu), für 4500 DM; YAMAHA T 85 (neu), 850 DM; SONY CDP 710, 4-fcach overs. (neu), 800 DM; REVOX B 77 MK II, 10 Stunden gelaufen, 1400 DM; YAMAHA BOX FX 3 (neu), 2900 DM. Tel. 0 21 62/8 06 24

VTL VACUUM TUBE LOGIC
Röhrenkomponenten
Torsten Roscher

Zu verkaufen: 1 Revox A 77, werksüberholt, 2 Spur, mit Verstärker u. Lautsprecher; 1 Revox A 77, werksüberholt, 2 Spur. Tel. 0 79 07/5 42

DYNAUDIO Compound 5 mit Ocus, NP. 16000 DM, VB 11000 DM. Tel. 0 41 01/3 13 68

2 Uher Report 4000 L, m. Zubeh., zus. 500 DM. Tel. 0 52 41/2 08 45



Snell A II, v. Erstbes., m. Orig.-Verp., Zust. bestens. Tel. 02 28/62 62 62

CD-O-THEK. Direktimporte, jede DMP 64,90 DM, alle anderen Importe 50,90 DM, jede FRESH AIRE 49,90 DM. T. 08 41/5 56 22 H

MICRO BL 101 m. FR 64 S od. DV 505, 1750 DM; McINTOSH MR 78, 4200 DM; Vorverst. RGR Mod. 4, 948 DM; Vollverst. Meridian MCA, 948 DM; Meridian Pro CD-Player, 1899 DM. Alles absolut neuwertig, alle Preise VB. Tel. 0 69/63 74 83 od. 78 82 03 H

EINZELSTÜCKE-AUSLAUFMODELLE-VORFÜHRGERÄTE: Cabasse Caravelle mit Aktivkompensator kompl., 2555 DM; B & W, 1400 DM, Stck. 799 DM; Elac EL 135, Stck. 748 DM; Nakamichi PA-7E, 2950 DM; Elac Die Vorstufe, 1111 DM; Quad 34/306/FM4 mit Rack u. Ständer, 2798 DM; Tandberg TIA 3012/ TPT 3011 A, zusammen 1498 DM; Luxman LV-103, 1298 DM; Sansui B-2101, 1348 DM. Alles in sehr gutem bis makellosem Zustand, mit Garantie. Tel. 0 74 41/14 44 H

KENWOOD KT 990 SDL, 9 Mon. alt, 680 DM; KENWOOD KA 880 SD, 13 Mon. alt, 580 DM. Tel. 0 24 51/81 21

audio pro A4-14, 3400 DM. 04 21/82 07 64

Vorführbereit mit Händlergarantie:
JBL 250 TI 8200,–
Harman Kardon PM 665 1598,–
SME Serie V 3498,–
Medusa-Records, Tel. (02 34) 33 74 05
Universitätsstr. 64, 4630 Bochum 1.

ONKYO M 5090, 1950 DM; HORCH 2,4, schw., 1400 DM. Tel. 0 68 98/8 07 01

CANTON CT 2000 (neu), Paar 2100 DM; PIONEER C-90, M-90 Vor-+Endstufe, VB 2100 DM; ASC 5004, VB 700 DM. 0 26 28/30 61

HIFI-MARKT + video-Markt

1. Sie tragen Ihren Text in den Coupon ein oder schicken ihn formlos per Brief oder Postkarte.

2. Sie schicken Ihren Text per Telex an: 723900

3. Sie geben Ihren Text telefonisch durch: 0711/2043258

Anzeigenschluß
für Fließsatzanzeigen
Heft 1/88 16. 11. 87

Für eventuelle Übermittlungsfehler können wir keine Haftung übernehmen.
Anzeigen von Einzelhändlern werden mit H gekennzeichnet.
An Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co. KG
Anzeigenabteilung As-Kombination Postfach 10 42, 7000 Stuttgart 1

Folgender Text soll mal unter der Rubrik
ab der nächstmöglichen Ausgabe in der Kombination

	privat	Händler überregional	Händler regional
☐ Kombi A Audio + stereoplay	DM 5,–/mm	DM 8,90/mm + MWSt.	DM 7,10/ mm + MWSt.
☐ Kombi C Audio + stereoplay + video erscheinen.	DM 6,–/mm	DM 14,–/mm + MWSt.	DM 10,50/mm + MWSt. erscheinen.

☐ Privatanzeige Die Anzeige soll erscheinen mit ☐ meiner Anschrift ☐ nur mit meiner Tel.-Nr.
☐ Gewerbl. Anzeige ☐ Anschrift und Tel.-Nr. ☐ unter Chiffre (Chiffre-Gebühr DM 12,–)
☐ Bitte schicken Sie mir, inkl. Porto, ein Belegexempl. ☐ AUDIO/DM 7,– ☐ Stereopl./DM 8,– ☐ VIDEO/DM 5,–

Bitte für jeden Buchstaben, Wortzwischenraum und jedes Satzzeichen ein Kästchen verwenden! 3 mm – 1 Zeile.

Name/Firma Straße/Nr.
PLZ/Ort Rechtsverb. Unterschr., Datum
Den Rechnungsbetrag buchen Sie bitte von meinem Konto Nr.:
Hiermit versichere ich, mit meiner Anzeige keine urheberrechtlichen Bestimmungen zu verletzen ☐ ja
Bankleitzahl bei der ab (kein Sparkonto). Sind Sie Abonnent? ☐ nein

Das besondere HIFI Studio

AUF ☎ (09192) 8426

8551 Kemmathen 21

Nakamichi	Dragon	2480,— IZ
Nakamichi	BX2	290,— IZ
Denon	PMA707	348,— N
Rotel	RA820BXII	398,— N
Rotel	RA840BXII	598,— N
Rotel	RT850	498,— N
B&W	Matrix3 eiche	3100,— V
Thorens TD321 u. mont. **Alph.** Opal		998,— N
Thorens TD321 u. mont. Alph. Xenon		1298,— N
Thorens TD321 u. mont. Alph. HR100S		1598,— N
Pink Triangle	**PT T00**	2298,— N

„Eines der besten Laufwerke . . ." Gramophone
„Meine allerbeste Empfehlung . . ." HI-FI Sound
„PT T00 setzt neue Maßstäbe. . ." HI-FI News & Record Review

Pink Triangle T00 mit **Alph.** Xenon		2900,— N
Pink Triangle T00 mit Alph. HR100S		3400,— N
Threshold	SA3	7500,— V
Philips	CD304 MK II	748,— N
Philips	CD 650	898,— N
Philips	CD 151	498,— N
Cambridge	**CD1**	3990,— V

„Referenz CD-Player in USA! UK! Frankreich!"
Cambridge CD2 (16fach OS) 2350,—

IZ = Inzahlungn., N = Neugerät, V = Vorführgerät.

Andere Geräte auf Anfrage.

Ab November '87 in Erlangen!

Einmalige Gelegenheit: Yamaha CDX-5000, neu, ungeöffn. Orig.-Verp., v. Priv., 4600 DM; High Light CDs 1-19, 700 DM. Tel. 0 23 32/6 06 12

Yam. M 80, A 960, NS 1000 Mon., Onkyo P3090, Ampliton TSA 100 Röhre, Inf. Kappa 9. Tel. 02 51/52 17 12

TANDBERG TD20A + 5 Bänder, 1400 DM; REVOX B795/ ELAC 795E, neuw., 750 DM; REVOX B710 MKII, neuw., 1800 DM; NAKAM. 680, Topzustand, 1500 DM. T. 0 61 51/4 50 11

garthe elektro-center
Kampstr. 34-36 • 5800 Hagen • Tel.: 16018

ATL HD314i, Mahagoni, NP. 3800 DM, s. guter Zustand, Pr. VS. 0 60 31/1 49 54

HiFi Stereophonie Jahrbücher Testjahrbücher Audio Stereoplay Das Ohr Stereo geg. Gebot. Tel. 0 51 75/46 51

eton – hex. con. – selektierte Mitteltonchassis zum Sonderpreis von **DM 128,–** (vorher DM 210,–) bei Lieferung ab 6 Stck. –30%.
newtronics, (0 27 38) 48 11 u. 87 13.

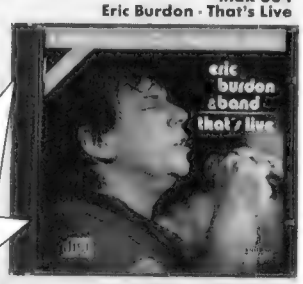
THORENS JUBILEE m. ORTOFON X3MC und Plattensammlung. Tel. 0 29 21/1 65 72

KENWOOD KR 950 B, 800 DM. 0 24 06/51 62

Inf. Kappa 8 Tel. 0 23 36/1 20 15

inak 854
Eric Burdon - That's Live

Ein starkes Stück



DM **32,90**

HIFI-GALERIE
Abgunst 22
3360 Osterode am Harz

Verkaufe VV CANTON ECP1, 0 Std. oder Tausch SONY PCM 701. T. 0 56 21/44 63

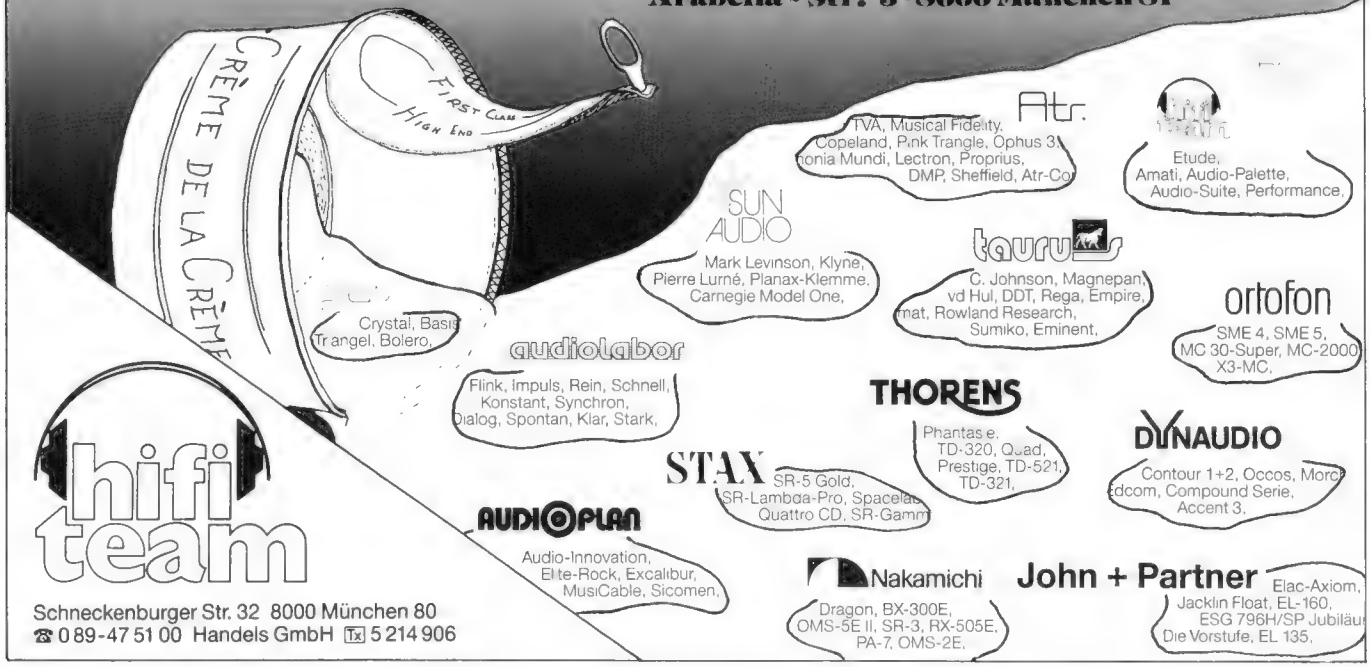
Erste Wahl aus zweiter Hand! Sound - Set. Ankauf - Verkauf von hochwertigen HiFi-Geräten und CDs. 4130 Moers, Wilhelm-Schröder-Str. 18. Tel. 0 28 41/2 50 83 H

JAZZ
Three Blind Mice auf CD
Fordern Sie unsere Liste an
ENGSTLER HIFI STUDIO
MOERSER STR. 103
4005 MEERBUSCH 1
Telefon (0 21 05) 22 93

Ersatzteil-Schaltplan-Versand, Hirschgraben 9, 5100 Aachen. H

Münchener High-End Tage
Verwöhnen Sie Augen und Ohren

am 07. & 08. Nov. 87 von 11-18 Uhr
im Arabella Hotel/Konferenz-Zentrum
Arabella-Str. 5 · 8000 München 81



Marantz VV33, EV 32, Tuner 120 (Oszill), 1800 DM, Thorens TD124, SME3012, Shure V15 II, 1200 DM, UHER Report 4200 Stereo, 600 DM. Tel. 0 62 52/39 38

Revox: B285/215/A77 usw. 02 41/51 31 68

Luxman, Harman/Kardon, JBL, Nakamichi, div. Geräte neuw., preisgünstig, Denon POA 8000, PRA 6000, PMA 850, TU 850, Braun Receiver CEV-520, EV. Link 10, Eton 300, gegen Gebot. Tel. 0 44 01/55 11

AKAI GX 635 D m. Haube + BRAUN TG 1000/2, Top-Zustand + Bandmaterial, g. Gebot abzugeben. T. ab 19 h 0 21 51/80 06 99

Einzelstücke drastisch reduziert

Revox B251 Vollverstärker	1999,–
AudioLabor Rein „neu SMD"	1999,–
L'Audiophile „Hiraga" Classe A	1999,–
Luxman T 530 Y CAT Tuner	999,–
Harman 825/870 Vorführgerät	a. Anfrage
Nakamichi CA5/PA7 Vorführgerät	a. Anfrage.

Hartmann, Kempten, 08 31/9 32 31
(8.00–12.00/14.00–18.00)

KENWOOD KT-1100, 700 DM. 0 20 43/6 25 53

Burmester 846, 2400 DM, 850, 7050 DM. Tel. 0 21 71/3 25 10

DENON PMA 790, ECOUTON LQL 150, Sonder-Furn., NP. zus. 6200 DM, VB 4200 DM. Tel. 02 21/8 30 43 58

B&W ROTEL YAMAHA TEAC Bang&Olufsen

Hifi-Studio IN DER CITY

Radio Horstmann, Hauptstr. 24, 4460 Nordhorn, Tel. (0 59 21) 60 83

Unser Angebot:
Snell E Typ II
Lautsprecherbox der Sonderklasse
Vorführbox
Stück nur
DM 990,–

BRAUN ATL Snell RAUNA ACRON MUSICAL FIDELITY APOGEE ACOUSTICS

BM 20, symm. Eingänge u. PPG, m. Gar., 14.900 DM. Tel. 05 11/86 21 54

Schäfer & Rompf Emitter I, neu, schwarz, günstig. Tel. 0 70 32/3 14 27

MFSL Beatles-Collection, ungesp., orig. verp., Preis VB (min. 1200 DM). Tel. 0 21 01/2 51 15 (öfter versuchen)

CAMTECH ... einfach gut!

CAMTECH Verstärker und Tuner sind eine langfristige Entscheidung für eine musikalische Wiedergabe.

AVANTGARDE High Fidelity
3510 Hann. Münden · Mühlenstr. 11
Tel. (05541) 42 39

BRAUN LS 150, 2700 DM; DUAL CS 5000, 550 DM. T. 0 21 58/35 60 - Gimme A Break-

Infinity RS 1B, VB 10.500 DM, Kabel u. Stekker in gold, VB 350 DM, Threshold 500 MK 2, 2x a VB 7900 DM, Threshold fet tow, VB 2900 DM, Thorens TD 226 Elekctr. m. 2 Tonarmen DV 505/23 R u. GFT 801/Otofon 200, VB 2900 DM. 0 69/88 55 93, ab 19 h

PEERLESS PROFESSIONAL HIFI BAUSÄTZE

Das neue, attraktive, leistungsstarke, Lautsprecher-Programm '88 für HiFi und Auto.
Dazu die informativen neuen Prospekte mit Fotos, Skizzen, Daten und Kurven. Eine neue Lautsprecher-Generation für Anspruchsvolle.
Kostenlose Unterlagen und Depot-Händler-Verzeichnis von:

Peerless LAUTSPRECHER

PEERLESS Elektronik GmbH, Postf. 26 01 15, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (02 11) 30 53 44

Thorens TD 126, MK III Centennial, 12 Mon. alt, techn. + opt. 1a. 0 61 21/2 14 38

Marantz-Esotec-Series Endstufe SM 1000, ca. 2 x 600 W Sinus 8 Ohm, Vorverst. SC 9, Tuner ST 8, CD 73, Compudeck SD 9000, 12-f. Gold, Infinity RS II-III B, teilw. neu, VS. Tel. 0 61 04/7 19 33

Mc Intosh MA 230, Quad 33-303-FM 3, Sansui BA-CA 3000-TU 9900, Micro DQX 9000, m. Dynavector 505 + Ortofon MC 200, günstig abzugeben. Tel. 0 66 48/85 70

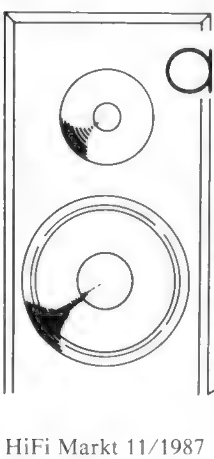
SONY TONARM PUA 1600 S, neu, nicht eingebaut gewesen, 350 DM; SONY Fernbedienung RM 80, 150 DM; TOSHIBA Tuner ST 910, gen.-überholt, 700 DM; SONY Quadro-Bandgerät TC 277-4, gen.-überholt, 600 DM. Tel. 07 21/84 84 79 (Mo.-Fr. 8 - 17 Uhr) oder 0 72 75/37 67, ab 18 Uhr

Im Kundenauftrag günstig abzugeben:

BOXEN: Quad Elektrostaten ELS, 1290 DM; MB Quart 720 (3 Mon. alt, NP 2400 DM), 1490 DM; B+W DM 1400, 1790 DM, Dynaudio Subwoofer (NP 3000 DM), 990 DM; Audio Pro Subwoofer B2-100 (NP 6000 DM), 1990 DM; Revox Agora B (NP 5600 DM), 3690 DM; M+M Pyramiden (weiß), 1990 DM, KEF Cadenza, 360 DM; Quadral Montan, 2100 DM; Sony Esprit SSG 9 (NP 9900 DM), 4300 DM; **VOLLVERSTÄRKER:** Onkyo 7090, 790 DM; K+H ES 2006, 1390 DM; K+H VS70 (Röhre), 690 DM; Braun CSV 510, 390 DM; Grundig RT 50 (B, 59), 300 DM; Revox B 750MKII, 980 DM; Revox A 78, 390 DM, Eumig A 500, 390 DM; BASF D6275, 490 DM; Dual CV 1500RC, 390 DM; Pioneer SM 803 (Rohre), 590 DM. **VOR+ENDSTUFEN:** (auch einzeln): Hitachi HCA 7500 + HMA 7500, 990 DM; Sansui C+B2101 (4 Mon. alt, NP 3750 DM), 2290 DM; Yamaha C80 + M80 (NP 4250 DM), 2690 DM Denon PRA 2000 + POA 3000 (NP 9800 DM), 4990 DM Kenwood Basic C1 + M1, 890 DM; Tensai TP 2500 + TM 2570, 480 DM, Bose 4401 + 1801 (2 x 400 sin. NP 6500 DM), 2980 DM; Sony Esprit TAE86B + TAN88B, 1580 DM; **VORVERSTÄRKER:** Sony TAE 20F, 390 DM; Braun CSQ 1020 (Quadro), 450 DM; Revox B 252, 1370 DM; Technics SU 9070, 350 DM; Audiolabor „schalt ein" + „fein" (NP 1900 DM), 1190 DM; Wega Lab Zero, 1290 DM; **ENDSTUFEN:** Yamaha Professional Md. 2100, 1390 DM; Technics SE-A808, 290 DM; Pioneer SM700, 230 DM; Marantz SM500DC 390 DM; Wangine WPA (2 x 500 Watt), 590 DM; Electrocompaniet Ampliwire II (6 Mon. NP 3200 DM), 1580 DM; Audiolabor „t-auf" (Rohre, Klimo, NP 3250 DM), 2390 DM; Sony Esprit TAN 9 Monoendstufen (limitierte Auflage: nur 20 Stück in Europa, NP 16 000 DM), 7500 DM; **RECEIVER:** Technics CD4 (Quadro, NP 3300 DM), 790 DM; Pioneer QX 949 (Quadro mit Oszilloskop, NP 3600 DM), 790 DM; Grundig R2000 450 DM; Kenwood KR-V45, 690 DM; Harman Kardon 490i 890 DM; Pioneer SX 650, 390 DM; Sansui R50, 390 DM, Revox B 780 (NP 3500 DM), 1690 DM; **TUNER:** Dual CT 1540 RC, 390 DM; Denon TU 500 (Holzgehäuse), 590 DM; Sansui T80 (Analog + Digital), 290 DM; Denon TU 767, 390 DM Grundig RT50 (Röhre), 390 DM; Marantz 2120 (Oszilloskop) 590 DM; Luxmann T2, 320 DM; Revox B261, 1390 DM; Revox B 760, 990 DM; K+H Telewatt FM10 (Röhre), 390 DM; **TAPE-DECKS:** Aiwa 6900, 690 DM; Pioneer CTF950 (NP 1348 DM), 790 DM; Revox B710 MKII JR (NP 2900 DM, 1 Jahr alt), 1590 DM; Revox B215, 2290 DM; Dual C 839RC, 590 DM; Sony Elcaset EL7, (mit FB + Cassetten), 790 DM; **TONBANDGERÄTE:** Revox B77 (4-Spur), 1190 DM; Revox A77 (2Spur) 590 DM; ASC 6002 (2Spur), 1290 DM; Akai GX 220D (4Spur) 490 DM; Grundig TS 1000 (4Spur), 790 DM; Akai 1722W, 390 DM; Braun TG 1000 2, 790 DM; **PLATTENSPIELER:** Mikro Seiki BL91 + Tonarm CF1, 1490 DM; Harman Kardon T45C 430 DM; Revox B791JR, 990 DM; Harman Kardon Rabco FT7, 690 DM; Thorens TD 160B MKII mit SME-Arm, 590 DM, Kenwood KD-700D (Holzzarge), 790 DM; Technics SL 151MK2, 390 DM; Braun PS350, 250 DM; Sony PSD7X, 390 DM; **DISCPLAYER:** Mission DAD 7000, 790 DM; Denon DCD 1100, 790 DM, Yamaha CD 500, 720 DM; Revox B 225, 1090 DM; Teac ZD 5000, 1900 DM; Technics SL-P1200, 1790 DM, **EQUALIZER:** Soundcraftmen RP 2212, 490 DM; JVC SEA R7 (mit eingeb. Echo), 790 DM; Marantz EQ340, 240 DM; Sansui SE 88 (mit FB), 590 DM; **PORTABLE HIFIANLAGEN:** Sony FH5, 590 DM; Sony FH 55W, 790 DM; **VERSCHIEDENES:** Analyser AEC EA75 (NP 3900 DM), 980 DM; Mixer Teac AX 300, 390 DM; Echogeräte Pioneer SR60, 320 DM; Dynamic Processor Pioneer RG2, 190 DM; MC-Vorverstarker Thorens PPA 990, 190 DM; Raumklangprocessor Wega ADC2, 690 DM; Tonarm Denon DA 401, 390 DM; Kopfhörer Jecklin Float Electrostat, 490 DM; Fernbedienung Revox B201 + B205 110 DM; Transceiver Revox B206, 110 DM; Timer Controller B203, 590 DM; 8 mm PCM-Videorecorder Sony EV S700 ES (NP 2900 DM), 1700 DM; Peak/Averange Meter Technics SH 9020, 230 DM; 50 originalverpackte Elcaset-Cassetten gegen Gebot

AUCH INZAHLUNGSNAHME ODER TAUSCH MOGLICH.

A·V·Shop Hohenheimer Str. 67, 7000 Stuttgart 1, ☎ (0711) 24 17 48



audiodata

Frisch von der HIGH-END '87

vorführbereit bei

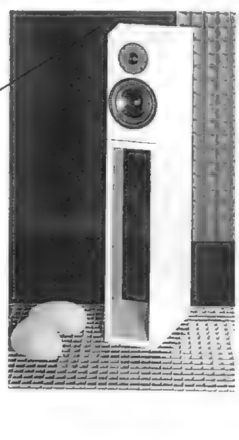
Pro Music, City-Passage 9
5100 Aachen, Tel. 02 41 - 4 91 60

Elektro Jansen, Sternhaus
5138 Heinsberg-Oberbruch, Tel. 0 24 52 - 60 61

Kurt Ahlefelder, HiFi Tontechnik, Moorweg 43 b
5300 Bonn 1, Tel. 02 28 - 62 48 91

HiFi Treffpunkt [illegible]
[illegible]
8000 München [illegible] Tel. 0 89 - 7 69 33 23

Petit



ERSTKLASSIGE 2ND-HAND-GERÄTE. INTERNATIONALE AUSWAHL. ANKAUF – VERKAUF – INZAHLUNGNAHME Sofort Abrechnung

Oracle 2900,–; Marantz 4300 1600,–; Accuphase E205/204/303 2200,–/1480,–/2200,–, C230 1500, P300 2500,–; T 105 1500,–; Audiolabor 2020/2075 2000,–; Spontan 3000,–; Klipschhorn 4900,–; JBL 150A 3800,–; Arcus TL98 2000,–; MBQuartz 985A 7000,–; Quad EL 1400,–; 405/33/FM/3 2000,–; Dragon 2950,–; BM 6/BM 3 2800,–/3200,–; Burmester 846/838 4600,–; Yamaha B 6 1500,–; Nakamichi/ Kenwood/Pioneer/Sansui/MacIntosh/Spendor/ProAc/Bose/Krell/Sony/Denon/Quadral/ Threshold SAE/Revox/Restek/Akai/Tandberg/Harman Kardon/Bryston/Citation Sixteen – Supertiefpreise (Kundenaufträge), erstklassige Auswahl. – Internationales Angebot

GESUCHT: CDs, CD-Player, Accuphase E303X/205/204/P600/P500; Onkyo 3090/5090, P/M200, TU1500, Nakamichi Dragon/ZX9/ZX7/505E/300E. Revox B251/261, Transrotor, Transrotor AC plus. Spendor BC1, SA 75, ProAc, Thorens TD320, Linn, Heybrook, PCM Sony, VHS-Videogeräte, Sony Videorecorder, TEAC 2000R, 2000M, B77, Nakamichi Dolby C/B, High-Com BM8/BM12/BM6 etc. etc.

Wir zahlen Tageshöchstpreise für guterhaltene Geräte. Wir vermitteln, verkaufen, kaufen und nehmen Ihre Geräte in Zahlung. Umtauschrecht ohne Verlust!!! Vertrauensvolle gute Beratung, Meisterhafter techn. Service.

AUDIO T HIFI PROFIS, 5 KÖLN 1 (Centrum Nähe Rudolfplatz), Richard-Wagner-Str. 25, Tel. (02 21) 23 97 10.

SANSUI TUNER TU 9900, 880 DM. Tel. 02 03/5 22 42 13, von 8 - 16 Uhr

---

LP-CD-Sammlung ca. 1000 Titel und Video-Sammlung ca. 225 Filme zu verkaufen. Tel. 0 29 72/50 16 oder 16 00

REVOX B 750 + B 760 + 2 DYNAUDIO 400 + THORENS TD 125, Mortofon 200 + MC 20 MKII + T 20 + SH 50 PI + 70 LPs: für 2000 DM. Tel. 0 77 35/39 74

B&W LOUDSPEAKERS

AKAI GX 6 Tapedeck, NP. 1000 DM, neu, Preis VS. Tel. 0 52 31/3 44 27

BURMESTER 785 MC gold. 02 11/46 09 40

Elvis Gold/div. Antonini-CDs, gegen Gebot. Tel. 0 70 21/5 94 62

McINTOSH: C 29, 2900 DM; DENON Endst. POA 1500, 1250 DM; THORENS 126MKIII mit 2. SME Impr. III + ORTOFON TMC 200 kompl., 1250 DM; REVOX B 77 mit NABA-DAP., 1298 DM; REVOX B 760, 1250 DM, Kennwood L01, VB 1800 DM. Tel. 0 74 61 /59 55, tagsüber od. 7 94 62, ab 19 Uhr

---

B & W 802 Mod. Hochtoner, verk., 2750 DM. Tel. 0 40/4 30 16 12

MC 2155 u. Accuphase C-200, 4500 DM. Tel. 0 83 41/27 45

BRYSTON 1B/3B Tel. 05 31/79 63 05, günst.

VORFÜHRGERÄTE + EINZELSTÜCKE: Titan III, 4444 DM; Vulkan III, 2444 DM; Duetta, 3888 DM; Krell KSA 100MKII, 7999 DM; Krell KRS-2, 9555 DM; Sansui B/C 2301, 13333 DM; Citation XI/XII, 9999 DM; Luxman C-O5, 3999 DM (Lautsprecherpreise pro Stück), alles in sehr gutem bis makellosem Zustand. Tel. 0 74 41/ 14 44 H

NAKAMICHI OMS 4 E (Vorführ), deutsche Garantie, nur 1550 DM. T. 07 11/23 54 13 H

SO KOMMT'S RAUS!

Gnadenlos, wie wir HIFI-PROFIS nun mal sind, entlassen wir unsere treuesten Angestellten auf der Stelle – folgende Vorführmodelle:

LAUTSPRECHER:

ECOUTON MRL 80	DM	199,--
T + A ADL P 2 NN		399,--
T + A AKTIV A 1		399,--
ELAC EL 105 AKTIV		699,--
ACTEL ACT 60		499,--
PRO AC Super EBT		599,--

CLEMENTS AUDIO Super-Lautspr. aus Dallas/Texas mit Hoch-Mitteltön-Bändchen, Transmission Line St. 3.600,--* 1.690,--

INFINITY RS 693 II Auto-Lautsprecher, Referenz bei STEREOPLAY, 3-Wege mit EMIT-Hocht. Paar 700,--* 399,--

KOMPLETT-ANGEBOTE:

LUXMAN CO 2 Vorverstärker + 2 LUXMAN M 02 Endstufe + 2 INFINITY RS 5000 Lautspr., 3 J. Gar. auf Elektr. 5.792,--* kpl. 3.990,--

ONKYO P 200 Vorverstärker + ONKYO M 200 2 x 350 W. Endst. + 2 T + A TMR 160 Superboxen 12.300,--* kpl. 6.990,--

LECKERBISSEN:

DUAL CS 5000 Plattenspieler + OMB 20 Tonabnehmer 499,--

ELAC MC 21 Class A Pre Pre Amp 399,--

MICRO CF 1 Carbon-Fiber-Tonarm 299,--

KENWOOD L 03 DP CD-Player für Liebhaber 999,--

GOLDMUND Studietto Plattenspieler mit T 5 Tonarm 4.990,--

Versand überallhin! Fragen Sie auch nach anderen Angeboten.

* = unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers

Sollten Sie also einen unserer – wirklich nicht stummen – Diener in Ihre Dienste nehmen wollen, rufen Sie uns einfach an: Tel. 06131/232105 – Tag und Nacht.

Die HiFi-Profis finden Sie in 6500 Mainz, Rheinstraße 43-45, Telefon 0 61 31/23 21 04/6. 6000 Frankfurt, Am Eschenheimer Tor 2, Telefon 0 69/29 28 01. 6200 Wiesbaden, Rheinstraße 29, Telefon 0 61 21/37 38 39.

HIFI-PROFIS
Nicht nur für Profis.

DURCH GROSSEINKAUF: CD PLAYER SUPERGÜNSTIG!

REFERENZGERÄTE, TESTKNÜLLER u. PREISHITS:

Philips CD 207		abs. Spitzenklasse	469,–
Philips CD 160		abs. Spitzenklasse	499,–
Philips CD 360	m. FB	abs. Spitzenklasse	599,–
Philips CD 371		MESSENEUHEIT!	579,–
Philips CD 304-2	m. FB	abs. Spitzenklasse	649,–
Philips CD 473	m. FB	MESSENEUHEIT!	699,–
Philips CD 650	m. FB	abs. Spitzenklasse	799,–
Grundig CD 35		abs. Spitzenklasse	499,–
Grundig CD 8200		abs. Spitzenklasse	599,–
Sharp DX 610		DER PREISHIT!	299,–

PLATTENSPIELER MIT SUPERTONABNEHMERN:

Lenco L 800 + OMB 10	BAUGLEICH MIT NAD!	299,–

VERSTÄRKER, TUNER u. TAPEDECKS:

Grundig V 8200	ang. Spitzenklasse	479,–
Grundig T 8200	Spitzenklasse 2	479,–
Hitachi FT 5500-2	Spitzenklasse 1	599,–
Toshiba PCG 33	gob. Mittelklasse 1	339,–

(Klangwertungen aus Stereoplay, Audio u. Stereo)

AKG KOPFHÖRER: GESAMTPROGRAMM LIEFERBAR!

Keine Grauimporte! Volle Garantie! Preisliste kostenlos! Schnellversand per NN + Porto. Solange Vorrat reicht.

RADIO WELTE'S HIFI-SPECIAL-VERSAND
Martener Str. 326, 4600 Dortmund 70, Tel. (02 31) 61 45 94

HiFi Treffpunkt
Tel. (0 89) 7 69 33 23
8 München 70
Albert-Roßhaupter-Str. 46

LAUTSPRECHER DER SPITZENKLASSE:
INFINITY ★ JBL ★ T+A ★ HECO ★ MB QUART ★
ATL ★ CABASSE ★ HEYBROOK ★ PRO AC ★ BRAUN

TANNOY-GESAMTPROGR. Ab 19 h: 0203/589797 H

TB TECHNICS 1500 US + IR-F + DBX + 20 Bänder, HAFLER DH 100, TML-Boxen in Mahagoni u. Eiche, SANSUI TU 9900, alles 40% unt. NP. T. 04 21/8 33 39 96 + 41 25 07

SYNTHESE 2 Lautsprecher, NP. 7600 DM, 1 Jahr, Preis VS. 04 21/83 20 84, 18-19 h

PIONEER SUPERANGEBOTE

TS 1680	Paar	159,– DM
TS 2080	Paar	339,– DM
KPH 4120 SDK		378,– DM
KE 3080 SDK		448,– DM
KEH 4080 SDK		448,– DM
KEH 6080 SDK		648,– DM
KEH 9080 SDK		958,– DM

Weitere Modelle u. Kenwood-Autoradios auf tel. Anfrage.

CD-Knüller!

Pioneer PD 4050	448,– DM
Pioneer PD 5050	598,– DM
Pioneer PD 6050	678,– DM
Pioneer PD 7050	848,– DM
Kenwood DP 3300 D	1775,– DM
Kenwood KT 3300 D	1095,– DM
Kenwood KA 1100 D	1398,– DM
Denon DCD 900	878,– DM
Denon PMA 700	878,– DM
Philips CD 960	1748,– DM

Weitere Modelle u. Marken auf tel. Anfrage.
Eigenimport – 12 Monate Garantie.
Solange der Vorrat reicht!

B. Schneider, HiFi + Car-Stereo-Versand
Postfach 17 01, 6660 Zweibrücken
Telefon (0 63 32) 1 86 89.

YAMAHA C2A, 1A, VB 1300 DM. Tel. 0 61 83/20 46, ab 17 Uhr: 7 14 41

SME 3009R, Dynavector Headschell, SME-Kabel, VB 700 DM, Endstufe Cabre AS 42, VB 500 DM. Tel. 0 61 62/14 97, nach 17 h

YAMAHA - Box NS-200M + Subwoofer NS-W2, alles 1 Jahr, VB 1300 DM. 0 80 51/79 28

T+A TMR 160 für 4500 DM + ACRON 900B für 3000 DM zu verk.! Originalverpakkung + Garantie. T. 0 21 02/8 03 93, ab17 h

CDs! LASER-DISC . . .
seit über 4½ J. aktiv in CD!
EDV-gesteuerte Abwicklung!
Katalog gg. 3,– in Briefm. anfordern!
Stereo-Cinchkabel mit vergoldeten Steckern
– kreuzsymmetrisch – MADE IN JAPAN!
NAMIKI SR 541 S 0,5 m nur DM 159,95
NAMIKI SR 541 S 1,0 m nur DM 179,95
OEHLBACH-LAUTSPRECHERKABEL TRANSPARENT
1,5 qmm m/1,50 OEHLBACH 2,5 qmm m/2,00
4,0 qmm m/3,80 OEHLBACH 6,0 qmm m/6,90
VERSAND + 4,95 PORTO PER NACHNAHME
LASER-DISC, POSTFACH 933, 4250 BOTTROP

2 Mc Intosh MC 75, verg., VB 6900 DM, Quad II Röhrenvor-/Endverstr. + Tuner, VB 1450 DM, Leak Stereo 20 Vor-/Endverstr., verchr., VB 2500 DM. 0 69/61 89 47

Infinity RS 1 B, Nakamichi PA 7 E, Kenwood L 07 CII, Sansui AU 20000, Sansui TU 9900, Denon DCD 1500, Sony 502 ES, Sony D 50, Sony PSX 555 ES, Thorens/ATR Plattensp. Tel. 0 60 74/2 48 66

FOCAL SYSTEM

Testsieger!

FOCAL ONYX,
die schöne Französin,
getestet in HiFi-Vision 11/86
mit dem preisbezogenen Gesamturteil:
sehr gut
und der preisbezogenen Wertung:
Klang: sehr gut!
Zitate aus dem Test:
gleichgültig, welche Art von Baßimpulsen die Onyx auch zu verdauen hatte, sie warf die Druckwellen lässig und doch konturiert in den Raum — selbst hohe Pegel verkraftet sie mühelos.

Das für alle Lautsprecherentwickler knifflige Problem, ihre Boxen dazu zu erziehen, große Orchestergruppen korrekt hinter- und nebeneinander zu staffeln meisterte die Französin sogar fast genial: Ungemein plastisch versetzte die ONYX die Hörjury in das alte Frankfurter Opernhaus. Sie zauberte um Mahlers 4. Sinfonie den richtigen Raum und vergab an die Musiker genaue und präzise Sitzanweisungen. Mit all diesen Qualitäten setzte sich die FOCAL Onyx weit von ihren Widersachern ab und belegte einen bravourösen ersten Platz in der Oberklasse. (Seit 1/87 Spitzenklasse 2. Platz.)

Komplettbausatz mit allen Einzelteilen

pro Paar **DM 1898,–**
Gehäuse lackiert **DM 399,–**
(unverbindliche Preisempfehlung)

Die Onyx ist bei den autorisierten FOCAL-Händlern jederzeit vorführbereit.

Bitte achten Sie beim Kauf auf die beigelegten Garantiekarten, die blauen Aufkleber am Magneten, und die original Fertigweiche!

HÄNDLERNACHWEIS

1000 Berlin	**STEFAN DASSEL** 0 30/2 16 62 19
2000 Hamburg Rentzelstr. 34	**OPEN AIR** 0 40/44 58 10
2300 Kiel Knooper Weg 41	**KENSING EXTRA** 04 31/9 44 81
2800 Bremen Am Wall 45	**PRO AUDIO** 04 21/1 48 74
3300 Braunschweig Wendenstr. 53	**HIFIMANUFAKTUR** 05 31/4 64 12
3451 Heinsen Hauptstr. 5	**S A D** 0 55 35/5 28
3500 Kassel Fr.-Ebert-Str. 157	**LINE** 05 61/10 47 27
4000 Düsseldorf Steinstr. 28	**A C R** 02 11/32 81 70
4100 Duisburg Tonhallenstr. 49	**KLEIN ABER FEIN** 02 03/2 98 98
4300 Essen Kurfürstenstr. 53	**AUDIO DESIGN** 02 01/27 74 27
4400 Münster Jüdefelder Str. 35	**HIFISOUND** 02 51/4 78 28
4600 Dortmund Bremer Str. 28–30	**HIGH TECH** 02 31/52 80 91
4630 Bochum Wasserstr. 172	**HUBERT GMBH** 02 34/30 11 66
4650 Gelsenkirchen Uechtingstr. 104	**OHRWÄRTS** 02 09/87 39 68
4800 Bielefeld Breite Str. 23	**KLANGBAU** 05 21/6 46 40
4850 Gütersloh Blessenstätte 28	**SPEAKER CORNER** 0 52 41/2 98 88
5000 Köln Kamekestr. 2–8	**AB SOUNDTECHNIK** 02 21/56 16 93
5100 Aachen Karlsgraben 35	**KLANGPYRAMIDE** 02 41/3 52 06
5600 Wuppertal Karlstr. 54	**PINK NOISE** 02 02/44 34 76
6000 Frankfurt Gr. Friedberger Str. 40	**ACR** 0 69/28 49 72
6000 Frankfurt Gabelsberger Str. 23	**AUDITORIUM 23** 0 69/46 52 02
6200 Wiesbaden Birkenstr. 65	**SOUND + DESIGN** 0 61 21/84 16 16
6500 Mainz Rochusstr. 11	**DIE BOX** 0 61 31/23 10 25
6750 Kaiserslautern Rich.-Wagner-Str. 65	**LS-LADEN** 06 31/6 33 55
6800 Mannheim D 3, Laden 4	**MUSIK + DESIGN** 06 21/1 32 30
6900 Heidelberg Plöck 75	**MUSIK + DESIGN** 0 62 21/16 35 53
7000 Stuttgart Sophienstr. 21	**DRÄGER GMBH** 07 11/60 86 56
7410 Reutlingen Metzgerstr. 45	**LS-STUDIO** 0 71 21/34 05 22
7800 Freiburg Milchstr. 3	**PHILAUDIO** 07 61/3 32 52
8000 München 80 Schwarzstr. 2	**ACR** 0 89/48 83 48
8700 Würzburg Burkarder Str. 9	**AUDIOLADEN** 09 31/41 53 91
8900 Augsburg Schißlerstr. 3	**HIFILADEN** 08 21/42 11 33

Datenkat. + Testkopie 5.– bei
FOCAL-VERTRIEB Manfred Zoller
Bahnhofstr. 7 · 6967 Buchen/Hainst.

Die
COMPACT DISC
Spezialisten aus München
- **größtmögliche Auswahl**
- **Pop-CDs ab DM 18,90**
- **Klassik-CDs ab DM 21,90**

Fordern Sie heute noch unseren Gesamtkatalog K 11 mit ca. 10 000 Titeln an. Die Zusendung erfolgt inkl. Preisliste und Lieferbedingungen gegen 4,– DM in Briefmarken, durch:
CD-Versand Brockmann & Partner
Ungererstraße 60 · 8000 München 40

VIDEOTHEKARE/SAMMLER: ca. 3000 original BETA u. VIDEO 2000 Spielfilme zu verkaufen, Liste kostenlos. T. 0 44 21/3 48 80

ACR FOSTEX BK 202, Holzhorn, Baßreflex FW 305, NP. 3500 DM, VB 1200 DM. 0 28 67/85 95

die gute Adresse für HIFI
im Raum Frankenberg
expert Zimmek
Schützenstr. 12
3559 Bottendorf
Tel. 06451/4155
ONKYO * Luxman * DENON * Quadral
Technics * Canton * Toshiba
beyerdynamic * Sennheiser

MB 560A + Canton Vv EC-P1, 9 + 4 Mon. alt, 51 + 20 Mon. Gar., 4200 DM. 0 62 01/1 52 70

MONTAN III, 8 Mon. alt, zu verkaufen, mahagoni. Tel. 0 76 24/23 32

inak 8701
Philip Catherine · Transparence
Ein starkes Stück

DM 32,90
STUDIO D
Höhestraße 31
6380 Bad Homburg

NAKAMICHI OMS-4E CD-Spieler, opt. + techn. einwandfr., 1450 DM. 0 61 36/4 47 01

JVC-Mischp. MI-5000, neu, Orig.-Verp., Garantie, FP. 650 DM. 0 23 05/6 14 44

CD Versand
Umsonst: Preisliste zum Audio CD-Katalog.
DM 3,50 in Briefmarken: 7000 Titel Liste.
Supergünstig: CD-Player und Analog-LP's.
Rainer Colberg, Rüthlingstr. 6, 8 München 19
CD ab 11,50

Dolby Stereo Wahnsinnssound f. alle Video 'HTS 5000 Shure Decoder', Accuphase F5 Frequenzweiche, VB 700 DM, JBL 4460 Mono Subwoofer, NP 4400 DM, VB 2000 DM, Mc Intosh Endstufe MC 2505, Liebhaberstück, Pr. VS. Tel. 0 61 29/81 25

SPENDOR ... einfach gut!
SPENDOR-Lautsprecher bedeuten für Sie eine langfristige Entscheidung in eine musikalische Wiedergabe.
MUSIK IM RAUM
4300 Essen · Wusthoffstr. 2 Tel. (0201) 78 21 10
6200 Wiesbaden · Westendstr. 17 · Tel. (06121) 408 408

CANTON CT 2000 (neu), Paar 2100 DM; PIONEER C-90, M-90 Vor- + Endstufe, VB 2100 DM; ASC 5004, VB 700 DM. 0 26 28/30 61

Audio-Zubehör
Ein umfangreiches Programm mit eigener Note!

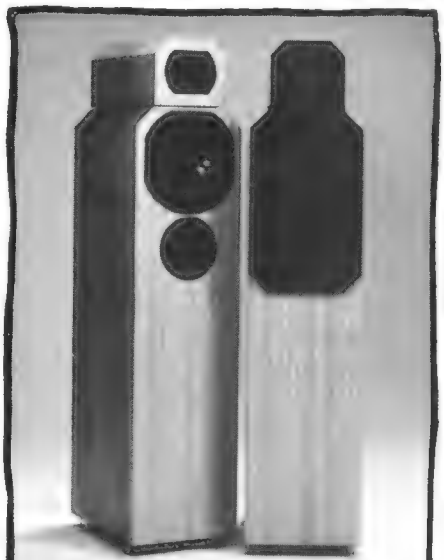
das original
Eagle Cable
05744/1086
Siedlungsweg 5
4971 Hüllhorst
KRAKUSTIK

RARITÄT: B & O Beomaster 1200, flach. Gerät, Alu m. Teak, bester Zustand, VB 400 DM. Tel. 0 22 04/2 14 67

Tonbandgerät UHER, 450 DM; **Videogerät GRUNDIG 2000,** 420 DM. T. 0 89/75 05 68

B&W LOUDSPEAKERS

TELEFUNKEN Kamerarecorder 890 Movies VHS, 2 J. alt, m. viel Zubehör VB 3000 DM; REVOX 225 CD-Spieler, 1000 DM. Thomas Degen, Alpe Str. 1, 5276 Wiehl



Zwei Wege auf die Spitze getrieben: KONTRAST II

Das Ideal wäre ein Einweg-Lautsprecher, der als punktförmige Quelle strahlt wie ein umgekehrtes Mikrofon. Für einen ausgedehnten Frequenzgang im unteren und oberen Bereich sind zwei Systeme jedoch das Minimum. Mit der kleinen KONTRA-PUNKT haben wir die Punktquelle optimiert mit 70 Hz – 20 kHz ± 2,5 dB aus 6 Liter Volumen. Mit der KONTRAST II haben wir den Frequenzgang nochmals deutlich nach unten erweitert und die Qualität des Zweiweg-Systems in allen Teilen auf die Spitze getrieben. **Stereo 8/85:** »Die Entwickler haben offensichtlich mit viel musikalischem und gestalterischen Geschmack eine Box auf die Beine gestellt, die sich durch hohe tonale Geschlossenheit und eine räumliche Wiedergabe auszeichnet, die einen Glauben macht, das Geschehen mit Händen greifen zu können ... Der Baß bleibt trocken und sauber auch unter dem schweren Kreuzfeuer gewaltiger Kesselpauken ... die Tiefen glänzen durch Gelassenheit und Neutralität. Auch an den Höhen fand ich nichts auszusetzen, jegliche Lästigkeit und Härte fehlt, statt dessen bleibt alles rund und glatt ... Die Kühns haben hohe Standards angesetzt, was den Live-Charakter ihrer Kontrast angeht. Entscheidend mitgeprägt wird dieser Eindruck sicherlich von den ausdrucksstarken dynamischen Fähigkeiten der Kontrast ... Ein Volltreffer!« 6 Anschlußklemmen ermöglichen 4 Betriebsarten: Passiv; Passiv bi-wiring; Passiv bi-amping; Aktiv. Wir kennen keinen Lautsprecher, der mit dieser Konsequenz in höchstmöglicher Qualität aller Teile ralisiert wurde. Ob das Ergebnis diesen Aufwand lohnt, entscheiden letztlich Sie. Denn sehr natürliche Musikwiedergabe klingt auf Anhieb weniger spektakulär. Aber auf Dauer immer besser.

AUDIOPLAN
Postfach 1107, 7502 Malsch, Tel. (0 72 46) 17 51

EINLADUNG

BRITISH HIGH-END
vom 30. 11. – 7. 12. in Wuppertal

EINLADUNG

RADFORD – Röhrenvorstufe/Endstufen/Lautsprecher
MYST – Vollverstärker, REVOLVER – Laufwerk
ZETA – Tonarm, THE SOURCE – Laufwerk
MORDAUNT-SHORT, RUARK, SD-Acoustics – Lautsprecher
VTL – Röhrenelektronik, CD-Player
DNM, CEMAC, CONCORDANT AUDIO

Termine, Voranmeldungen bei
T. Roscher, Briller Str. 4, 5600 Wuppertal, (02 02) 30 33 34

Suchen Sie das Besondere?
Wir haben's!
ACRON, AIWA, AKAI, AKG, ALPINE, ARCUS, AUDIOLABOR, AUDIOPLAN, AUDIO TECHNICA, BEYER DYNAMIC, BOSE, CABASSE, CANTON, DBX, DENON, ELAC, HARMAN KARDON, HECO, INFINITY, JBL, JVC, JECKLIN FLOAT, LUXMAN, MB QUART, NAKAMICHI, ONKYO, ORTOFON, PHILIPS, QUADRAL, REVOX, SANSUI, SME, SONY, STAX, T+A, TEAC, TECHNICS, TELEFUNKEN, THORENS, TRANSROTOR, YAMAHA u.v.a.
Fels am Viehtor
Hauptgeschäft Recklinghausen-City
Breite Str. 29 · Tel. 02361/21095
Erstklassige Beratung und Riesenauswahl in unseren 10 HIFI-Studios.
Super-Fachwerkstatt (7 Meister).
Eigenfinanzierung.
Inzahlungnahme.

HiFi-RECORDER Nordmende 5005 (baugl. JVC 755), VB 1900 DM. T. 02 31/71 33 70

STUDIOBOXEN K+H OX m. V 30 2 à 500 DM; Stellavox SM5, 700 DM; Tuner K+H ET20, 200 DM; R+S UKW-Mono-Ballempf., 100 DM; 3 Röhren Farbkamera Phil. V 200, 400 DM an SA. Tel. 0 89/7 85 22 85

REVOX B 77, 1750 DM. T. 0 22 91/35 88

TD 320, 2 Mon. + X3MC, 50 Std. + Ansaugmatte, NP 1300 DM, f. 800 DM. Tel. 07 82 1/25 2 46, zw. 13 u. 14.20 Uhr

Vulkan III, 2 Mon. alt. 0 56 31/64 9 15

Sansui G 33000 u. G 9000, Angeb. min. 3000 DM u. 1200 DM, Sansui SR 929, 17 kg, Klavierlack, Marantz CD 84, Tandberg TD 420, Lautspr., Eigenb., 4-Wege gt. Schreinerarbeit, 1a Zust., Pr. VS. 0 69/70 03 67

MACROM 220, 595 DM. T. 05 61/82 70 59

NAKAMICHI CA5E, 1095 DM. 05 61/82 70 59

Woodstock-CD, orig. verpackt, 380 DM. Tel. 0 21 51/31 27 13

Nakamichi 700 ZXE, Tapedeck, wenig gel., NP 5800 DM, VB 1750 DM, Sansui AU 20000, Vollverst., 400 DM. 0 70 21/5 94 62

Kabel und Stecker von monitor pc

Vertrieb:
in-akustik GmbH
7801 Ballrechten/Dottingen, Tel. (07634) 728

SENTRY III verb. Nachbau, VB 3000 DM; PIONEER D 23, akt. Frequ.W., 1000 DM. Tel. 0 64 03/7 42 64 + 0 64 47/3 35

SONY HiFi VIDEO TV/ von privat zu verk., alles 88er Modelle. T. 0 23 81/5 74 03

SENTRY III, Eiche rustikal, 4 Jahre, neu verkabelt, VB 2900 DM. T. 02 03/37 09 91, 19 Uhr

PHANTOM of the OPERA, Rare CD-Promo mit Cliff Richard u. a., Dire Straits, 375 DM, Woodstock 250 DM. T. 0 68 24/27 42

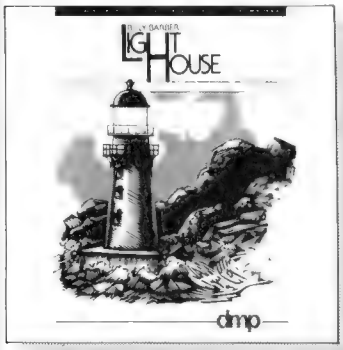
Erste Wahl aus zweiter Hand! Sound - Set. Ankauf - Verkauf von hochwertigen HiFi-Geräten und CDs. 4130 Moers, Wilhelm-Schröder-Str. 18. Tel. 0 28 41/ 2 50 83 H

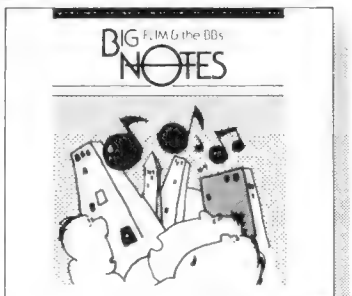
SECOND-HAND-AUDIO; Vermittlung von "Gebrauchten". Info's: Tel. 0 21 34/75 62 H

NEU!
KONTRAST II
HIFI-STUDIO EMAILER
Auestraße 20
6720 Speyer
Tel. (0 62 32) 4 47 32

ALPINE-Cas. 5313, Tu. 1301, Eq. 3015, End. 3537; KENWOODB. 2005, umsth., 2500 DM, (NP. 5000 DM). Tel. 0 74 72/61 59

Das sind die audiophilen Leckerbissen
kompromißlose Digitaltechnik auf CD

BILLY BARBER LIGHTHOUSE
„die Audiophile" Audio 12/86 ... daß jeder einzelne Ton ortbar bleibt und seine spezifische Dynamik voll entfaltet, versteht sich bei dieser Produktion von selbst ... Nur ein Instrument ersetzte B.B. nicht durch Retortenklänge: seinen Steinway-Flügel, dessen brillante Wiedergabe erreicht stets die Qualität des Originalklanges. Audio 12/86
Katalog Nr. CD-455




HANDS ON WARREN BERNHARDT
„Hands On" und die ganz neue „Neon"
Diese beiden CD's vereinigen in sich alle klanglichen, musikalischen und aufnahmetechnischen Erfahrungen. Man darf gespannt sein.
Hands On Katalog Nr. CD-457
Neon Katalog Nr. CD-458

FLIM & the BBs TRICYCLE
Audio 7/85 Top Twenty
„...der witzige, vor Dynamik nur so berstende Jazz-Rock ... zählt aber ohne Zweifel zu den Top Ten auf CD."
Katalog Nr. CD-443

BIG NOTES FLIM & the BBs
„Big Notes wird in die Annalen der Digitalaufnahmen eingehen, als der Beginn eines neuen Zeitalters des Jazz auf CD."
Digital Audio USA
7 Monate in den CD-Charts USA
Katalog Nr. CD-454

JOHN TROPEA NYC CATS DIRECT
„die Audiophile" Audio 9/86 ... auf seinen Percussions scharrt, kratzt und schnarrt, dann zeigt sich wie gut eine Anlage wirklich ist ... Instrumentale Perfektion und technisches Know-How addieren sich hier zu einer Glanzleistung, die auch anspruchsvolle Ohren zufriedenstellt.
Katalog Nr. CD-453

JAY LEONHART SALAMANDER PIE
Hörreferenz bei Audio 11/85 – 2/86
Katalog Nr. CD-442

dmp DIGITAL MUSIC PRODUCTS INC.
spezielles Aufnahmeverfahren, durchschnittliche Spieldauer 60 Min.

LLC 1 von SAEC Laser-Optic-Reinigungs-CD (s. Audio Zubehör Tip 7/86 S. 34 und HiFi Vision Empfehlung 4/87)

Bestellcoupon: Bitte senden Sie mir, zum Preis von DM 69,—, folgende CD's.
Katalog Nr. CD-441 ___ CD-446 ___ CD-451 ___ CD-456
Katalog Nr. CD-442 ___ CD-447 ___ CD-452 ___ CD-457
Katalog Nr. CD-443 ___ CD-448 ___ CD-453 ___ CD-458
Katalog Nr. CD-444 ___ CD-449 ___ CD-454 ___ LLC-1
Katalog Nr. CD-445 ___ CD-450 ___ CD-455
Wir versenden entweder per Nachnahme oder Sie schicken uns einen Euroscheck.
Ihre Bestellung schicken Sie an:
WBS, Veilchenweg 21,
6220 Stephanshausen
Tel. 0 67 22 / 60 06

High-End neu + gebr. T. 0 60 29/81 07 H

Schaltpläne vom Schaltungsdienst Lange, 1000 Berlin 47, Pf. 1220, T. 0 30/4 0 4 89 00 H

Es soll Leute geben, die noch keine englische Anlage gehört haben.

Der Plattenspieler:
LINN AXIS

Der Verstärker:
MISSION Cyrus II

Der Lautsprecher:
ROGERS LS7

Gebrauchtes und Inzahlungnahmen:

Le Talec mit FR 64	DM 1.800,-
V. d. Hul DDT	DM 800,-
Burmester 838	DM 1.500,-
Kebschull 30/70	Paar DM 2.500,-
Cabasse Gallion	Stck. DM 2.850,-
JVC DLY-5F	DM 490,-
Clearaudio Typ 9	DM 290,-
Ludger Kuhl SL-8000	DM 1.150,-
Le Classe A	DM 2.500,-
Ecouton LQL 150	Stck. DM 1.200,-
Dynaudio Axis 5, - leicht beschädigt -	Stck. DM 1.400,-
Thorens TD320 m. SME 3009 II	DM 750,-
Ortofon SPU Gold	DM 300,-
Kenwood KA 990	DM 478,-

DIE STEINER BOX

8500 Nürnberg 30
Scheurlstr. 15
Tel. 0911/467696

8520 Erlangen
Martinsbühlerstr. 1
Tel. 09131/27792

McINTOSH C 504, VB 2300 DM; McINTOSH 2105, VB 2200 DM; LINN ISOBARIK, VB 3500 DM; LUXMAN T 530, VB 850 DM. 02 09/87 11 80

PHOENIX GOLD

Profi - Verbindungen aus OFC - Kabel.
3 - fach abgeschirmte Kabel für Car - Hifi.
Vergoldete Stecker.

das GmbH – Distribution of Sound
Weißenburgstraße 39 4000 Düsseldorf 30
Tel. 0211-462642/466002

CD-MISSION DAD 7000 inkl. FB.. 950 DM Vorverst. HORCH 1.1 . 1100 DM. 04 31/68 89 17

REFERENCE neuw., Höchstg.; SONY CDP 701 ES, neuw. High End. 0 78 41/2 54 44, tagsüber

TITAN, bester Zustand, zu verk. Tel. 0 69/59 12 69. ab 19 Uhr

AUDIO 8/81 - 12/86, Stereoplay 8/83 - 12/86, Stereo 4/84 - 12/86 u. 30 Div. gegen Gebot Tel. 05 31/34 56 00. ab 16 h

QUADRO-Vorverst. BOSE 4401, wg. Stud. für 800 DM. Tel. 09 11/34 67 33

Braun Phono-Kombination "Langer Heinrich", i. Orig.-Zust. (Ahorn, m. Untergestell), gegen Gebot. Tel. 0 52 41/2 08 45

TELARC 80 041
Tschaikovksy · Ouvertüre 1812

Ein starkes Stück

DM 35,90

CD-KISTE
Lindenstraße/City Passage
3150 Peine

INFINITY Kappa 9 (Neu) deutsche Garantie. Tel. 07 11/6 07 18 96 H

REGA PLANAT II m. AKG P8-ES Super Nova f. 850 DM, STAX SR-5 f. 550 DM. 0 61 31/38 28 80

ROTEL hifi

ENTWICKELT IN ENGLAND UND GEBAUT MIT DEN FEINSTEN BAUSTEINEN IM FERNEN OSTEN FÜR DAS EUROPÄISCHE OHR.

DYNAUDIO Compound 4, Palisander, nur 6000 DM. T. 0 49 21/3 23 06, (13-16, ab 19 h)

JBL 2 x 2235 H. 38 cm Bass und 2 x 2397 Diffration Horn inkl. Treiber 2421 und Adapter für 3100 DM. T. 0 89/7 14 80 93

REVOX Tuner B 261 + REVOX Verstärker B 251. Tel. 04 21/83 29 80

INFINITY RS2B, 1000 DM; KRELL KSA 50 MK2, 6000 DM; NAKAMICHI CA5E, 1100 DM. Tel. 02 34/61 65 08, bis 16.45 Uhr

Kölbl + Kalb

Wir machen Musik

Hören Sie 18 ausgesuchte HiFi-Anlagen von ca. 5.000 DM bis über 100.000 DM!

KÖLBL + KALB HIFI – HÖRWOCHEN 1987 vom 26.10. bis 4.12.87

Eine ausführliche Beschreibung der Anlagen und einen Terminplan erhalten Sie bei Kölbl + Kalb.

8500 Nürnberg 80 · Hochstr. 33 · RG · ☎ 0911/27 00 28

BOSE 601, 600 DM. 02 08/37 21 77, ab 18 h

Thorens TD320 m. Elac 796 Hsp u. Pioneer CT-A7. Tel. 0 44 31/61 16, ab 18 h

ACR Eckhörner, neuw., m. Holzhörnern, Sonderlack. weiß, Pr. VS. 02 01/58 31 17

HIFI COMPONENTS
Bernhard Vehns
Handelsgesellschaft mbH

Falkenhorstweg 1b
8000 München 71
Telex 5213079 hifi d
Tel. 089/7591081

Preisliste anfordern
Täglich Versand
Internationaler Versand
Inzahlungnahme möglich
Reparaturservice

NI = Neugerät Eigenimport
2 Jahre Eigengarantie (Ausnahme CD-Player 1 Jahr Eigengarantie)
N = Neugerät
Geschäftszeit Mo.—Fr. 10—12.30 Uhr
Mo.—Fr. 16—18.30 Uhr

CD Player, Plattenspieler

N	Philips CD 304 II, schwarz	695,-
N	Philips CD 460, schwarz	475,-
N	Philips CD 640, schwarz	695,-
NI	Kenwood DP 3300 D	1875,-
NI	Kenwood DP 990 D	945,-
NI	Technics SL P 720, schwarz	1095,-
NI	Technics SL P 520, schwarz	895,-
N	Marantz CD 56	565,-
N	Marantz CD 65	645,-
NI	Sansui SR 222 V, Analogplattenspieler	525,-

Cassettendecks

NI	Kenwood KX 1100 G	1099,-
NI	Kenwood KX 660 HX	519,-
NI	Kenwood KX 550 HX	469,-
NI	Teac V 550	599,-
NI	Teac V 770	699,-
NI	Akai GX 52	695,-
NI	Akai GX 6	845,-
NI	Akai GX 9	1075,-

Verstärker / Tuner

NI	Kenwood KA 990 V	945,-
NI	Kenwood KA 660	539,-
NI	Kenwood KA 3300 D, Digitalverst.	2095,-
NI	Mission Cyrus II	995,-
NI	Marantz PM 84 II	1575,-
NI	NAD 3240 PE	689,-
NI	Pioneer A 88 x, schwarz	1175,-
NI	Pioneer A 717	865,-
NI	Pioneer F 55 L, schwarz	319,-
NI	Technics ST G 55, schwarz	499,-
N	Hitachi FT 5500 Mk II	629,-
NI	Kenwood KT 880 L	519,-
NI	Kenwood KT 1100 D	845,-

Car Stereo

N	Kenwood KRC 646	848,-
N	Panasonic CQ F 41	1035,-
N	Pioneer KE 3080 SDK / KEH 4080 SDK	469,-
N	Pioneer KEH 8080 SDK	799,-
NI	Kenwood KFC 1691	209,-

Tonabnehmer / Zubehör

NI	Denon DL 160	195,-
NI	Denon DL 110	149,-
N	Ortofon X 3 MC	169,-
N	Ortofon MC 200 U	245,-
N	ADC PSX 30	125,-
N	Beyer DT 880 Studio	235,-
N	Beyer DT 770	185,-
N	Beyer DT 990	215,-
N	Akai DS 5, Umschalteinheit	145,-

Lautsprecherboxen

NI	JBL 250 TI, Einzelstücke	pro Stück 3950,-
NI	Bowers & Wilkens Matrix 3	pro Stück 1649,-
NI	Acoustic Research AR 66	pro Stück 1495,-
N	Pioneer Prologue 100	pro Stück 795,-
N	WHD BR 140	pro Stück 239,-
N	WHD BR 180	pro Stück 359,-
N	WHD Bausatz Arius III	pro Stück 189,-
N	WHD Bausatz Gerad 1604	pro Stück 329,-

Andere Hersteller können telefonisch erfragt werden

Zimmer LautStärke

HiFi-Lautsprecher
Auto-Lautsprecher
Lautsprecher
Bausätze

AUDAX SIARE

Test stereoplay Spitzenklasse!

proraum

- *Super in Sound, Styling*
- *und Preis — das kann man*
- *schon laut sprechen!*

Unterlagen gegen DM 5 in Schein oder Briefmarken. Lieferung sofort ab Lager.

Alleinvertrieb für die BRD:
Proraum Vertriebs GmbH
Postfach 101003
4970 Bad Oeynhausen 1
Telefon 05221/3061
Telex 9724842 kroe d
24-Std-Telefon-Service!

Yamaha CD 1, Preis VS. 0 54 09/15 71

JBL 250 Ti, Sonderanfertigung Altdtsch. Nußbaum, KRELL KSA100/2 neu, Burmester Hochpegel Vorstufe, Audio Research D70/2, Sp8/2, POA3000. Tel. 04 21/82 07 55

B & W Studio Monitor 802 (Vorführ), deutsche Garantie, St. nur 1498 DM. Tel. 07 11/23 54 13 H

Lautsprecherkabel
Ein Spitzenprogramm für jeden Anspruch!

das original
Edle Cable
Siedlungsweg 5
4971 Hüllhorst
05744/1086

KR AKUSTIK

KRELL Vorverst. PAM III, 10 Mon. alt, 6900 DM. Tel. 05 81/68 05

AUDIOLABOR REIN SCHNELL CHAMP! SPONTAN HELL, absolut neu, 20% unter Neupreis zu verkaufen. Tel. 0 61 50/20 57

QUADRAL TITAN, VB 4900 DM. 02 41/2 44 06

T+A TMR 160, Eiche maron, VB 3500 DM. Tel. 0 23 64/62 45

ASR Emitter I, 1 J. alt, VB 2500 DM. Tel. 0 23 64/62 45

Ein starkes Stück

inak 860
Friedemann · Voyager In Expanse

DM 32,90

AV MARKT
Rheinstraße 97-99
6100 Darmstadt

ACCUPHASE P 300 L Endstufe u. Lautspr. JBL 250 Ti, wie neu, z. verk.; **su.** P 600 u. Compound 4 o. Accent 3. T. 04 21/55 43 93

PLASMA Hochtöner MAGNAT MP 02, neuwertig, Pr. VS. Tel. 0 72 21/7 18 10

Electro Voice Interface Delta, 2 J., + Zubeh., u. 2 Endst. Audire-Crescendo, kpl., VB 5800 DM. T. 0 80 61/22 98, ab 19 h

Laurin Ref 36 High-End LS Kabel f. 49,-/m. Tel. 0 43 21/8 15 72, v. 17-19 h H

T+A Pulsar 2000, 2450 DM. 05 61/82 70 59

Neu!
monitor pc · video

in-akustik GmbH
7801 Ballrechten/Dottingen, Tel. (07634) 728

Denon POA 8000 Monoblöcke, absol. Spitzenklasse, 1J. alt, gün. abzugeb. Tel. 0 60 51/14 91 2, ab 17 Uhr

Spitzeklasse Boxen Exodus, Np 12000 DM, für nur 7000 DM abzugeb. 02 11/58 98 52

RG 214, 2 x 13 m u. 2 x 12 m mit vergold. Kabelenden, NP. 670 DM, für VB 350 DM. Tel. 0 47 06/13 92

SONDERPOSTEN

Akai GX 6 schw.	V 870,–
Canton Plus B/Beta	V 1550,–
Canton CA 20 Stck.	G 4900,–
Canton Ergo P Stck.	G 1200,–
Harman Kardon TD 392	V 1200,–
Harman Kardon TD 302	V 850,–
JBL L 60 Stck.	V 600,–
JBL 250 TI Stck.	V 4500,–
Pioneer PL505 m. Syst.	G 600,–
Philips CD 304 MK II	795,–
Grundig CF 7500 silb.	A 750,–
Grundig V 7200 silb.	A 400,–
Grundig R 7200 silb.	A 400,–

Weitere Geräte auf Anfrage.
Ansprechpartner:
H. Berres, H. Springer.

A = Auslaufmodelle
V = Vorführgerät
G = Gehäuseschaden

MEDIA-LAND
Unterhaltungstechnik Kieswetter
5900 Siegen · Marburger Straße 29–35
Telefon (0271) 55251 · Telex: 872368 media
Versand per NN oder Vorauskasse

L.A. Preissturz in L.A.
Der weiteste Weg lohnt sich!
Vorjuhrboxen supergunstig!
Audax Pro 38, Volldampfrocker, Eiche weiß
L.A.Preis 1698,-
Focal Kit 600, rechtzeitig zu Ostern, MDF grau,
L.A.Preis 1111,-
Dynaudio Profil 4, Bassstarkes 4-Weg Fossil, MDF schw.
L.A.Preis 999,-
TDL Studio, englischer Klassiker mit extremem Tiefbass, lichtblau,
L.A.Preis 498,-
Sofort Sonderliste anfordern!
Lautsprecher Arndt
Borsigstr. 65 · 46 Dortmund 1 · ☎ 0231/81 12 27

CD-MISSION DAD 7000 inkl. FB., 950 DM; Vorverst. HORCH 1.1 , 1100 DM. 04 31/68 89 17

REFERENCE neuw., Höchstg.; SONY CDP 701 ES, neuw. High End. 0 78 41/2 54 44, tagsüber

TITAN, bester Zustand, zu verk. Tel. 0 69/59 12 69, ab 19 Uhr

AUDIO 8/81 - 12/86, Stereoplay 8/83 - 12/86, Stereo 4/84 - 12/86 u. 30 Div. gegen Gebot. Tel. 05 31/34 56 00, ab 16 h

QUADRO-Vorverst. BOSE 4401, wg. Stud. für 800 DM. Tel. 09 11/34 67 33

REVOX B 77, 1750 DM. T. 0 22 91/35 88

TD 320, 2 Mon. + X3MC, 50 Std. + Ansaugmatte, NP 1300 DM, f. 800 DM. Tel. 07 82 1/25 2 46, zw. 13 u. 14.20 Uhr

Vulkan III, 2 Mon. alt. 0 56 31/64 9 15

Sansui G 33000 u. G 9000, Angeb. min. 3000 DM u. 1200 DM, Sansui SR 929, 17 kg, Klavierlack, Marantz CD 84, Tandberg TD 420, Lautspr., Eigenb., 4-Wege gt. Schreinerarbeit, 1a Zust., Pr. VS. 0 69/70 03 67

RARITÄT für KENNER: Klein + Hummel FM 2002, 2500 DM. Tel. 0 24 53/6 27

ONKYO M5590 Endstufe ONKYO 3390 Vorstufe zus. 3400 DM, ONKYO CD-Player DX 3200, 700 DM, alles 3 Mon. alt, BRAUN-Boxen LS 150, 2200 DM, 8 Mon. alt. 0 69/81 68 90

B & W MATRIX 3, 3100 DM. Tel. 0 21 61/89 65 05

B & W 801 Studio Monitor (Vorführ), deutsche Garantie, Stck. nur 1998 DM. Tel. 07 11/6 07 18 96 H

TDL-RSTL Gr. TRML Box, absol. SpiKl., Test HiFi Vision 8/87, VS; TOSHIBA PCG 66, 3 K. Recorder, 450 DM. 0 29 42/77 66

RÖHRE McINTOSH 225. T. 0 60 21/2 84 76

UHER SG 630 LOGIC 4 Spur, 450 DM + 5 Spulen; ONKYO Receiver TX 4500, 400 DM. Tel. 0 48 41/6 24 61

ADC
CD - Spieler
Equalizer
Tonabnehmer
das GmbH – Distribution of Sound
Weißenburgstraße 39 4000 Düsseldorf 30
Tel.: 0211-462642/466002

Marantz 2500 gegen Gebot. 04 21/46 45 55

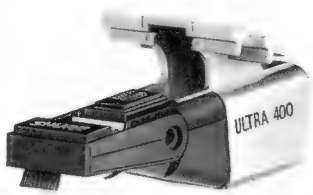
B&W MATRIX 1. 1 Mon., VB 1800 DM; AUDIO 6/78-12/84, 190 DM. T. 00 3 52/39 88 67

CAMTECH ... einfach gut!
Unsere Empfehlung an den Musikliebhaber:
CAMTECH Vor-/Endverstärker C 100/P 100!
Wohnraumstudio BOLD
6209 Heidenrod · Am Sonnenhang 20
nach telefonischer Vereinbarung: (06120) 89 19

Zubehörladen
für HiFi-Stereo
Nur Zubehör – das aber richtig!
Ihren Ohren zuliebe:
– gutes Zubehör per Versand
Es hat sich herumgesprochen: der Zubehörladen ist Spitze!
Ob Kabel von Monitor, Oehlbach, van den Hul, Isoda oder RG 214 und, und, und ...
Ob Stecker, Adapter etc. von WBT, Monitor, Audiotechnica oder Pflegemittel für Phono, Tape, CD u.v.a.. Im Zubehörladen Oehlbach, finden Sie immer das Richtige für Ihren Anspruch und Geldbeutel ...
– gutes Zubehör von Fachleuten
Wir fertigen für Sie Kabel in jeder gewünschten Länge und Anschlußart, unter Verwendung von WBT-Silberlot.
Umfangreicher Katalog gegen DM 3,– in Briefmarken.
☎ 06121/37 98 16 · 6200 Wiesbaden · Bleichstr. 38

ERWEISEN SIE IHREN SCHALLPLATTEN DIE BESTE REFERENZ
RTS Riegerteam

Shure ULTRA 500
Referenz-System der absoluten Spitzenklasse bei Stereo 5/86

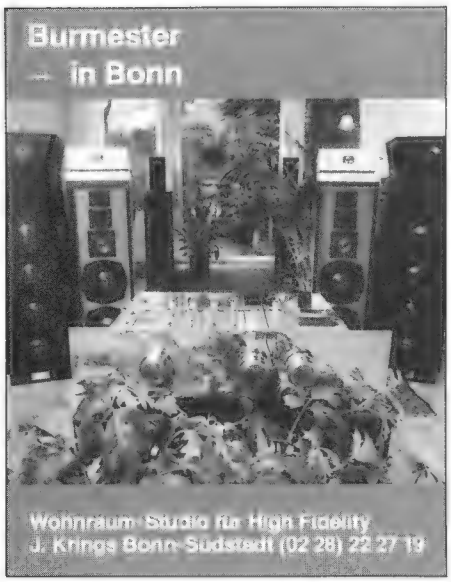


Shure ULTRA 400
Das Referenz-System, das Maßstäbe setzt

Erleben Sie Musik in ihren höchsten Tönen. Mit den zwei Referenz-Systemen von Shure, den Topmodellen Ultra 500 und Ultra 400 holen Sie jede noch so kleine Nuance aus den Rillen Ihrer schwarzen Scheiben. Die präzise Übersetzung der Rillenmodulation in ein analoges elektrisches Signal, ohne daß kleinste Signalteilchen hinzugefügt oder unterdrückt werden, ist das Geheimnis absoluter Klangperfektion. Bei dieser Klangreproduktion bekommen selbst eingefleischte CD-Hörer lange Ohren.

harman deutschland SHURE 2 Jahre Qualitätsgarantie

SHURE
SIE HÖREN MEHR MIT UNS...
harman deutschland · Hünderstraße 1 · 7100 Heilbronn
Ihr Partner mit den starken Marken.



IQ 3140AT, neuw., VS. T. 07 11/76 66 28

RARITÄT: MARANTZ Receiver 2275, opt. 1a, techn.-check, no. mit Gar. geg. Höchstgebot. ni. unt. 1000 DM. 0 41 01/7 35 15

Revox A 700, hervorr. Zust., wenig gel., werksüberh., sämtl. Verschl.-Teile neu, DM 3000. Tel. 09 41/42 22 0, ab 19.30 h

Burmester 838 MC, neu, volle Garantie, 2500 DM. Tel. 09 41/42 22 0, ab 18.30 h

BOWERS u. WILKENS 808 Studiomonitor, schw., 8 Mon., NP. 16000 DM, VB 13000 DM. Tel. 02 03/58 68 09

SPENDOR BC 1 AKTIV, 1800 DM; HARMAN PM 655, 850 DM. Tel. 0 27 32/62 86

Sumiko Tonabnehmer Talisman B	495,- (N)
Electrocompaniet Vor-Vorverstärker MC-2	495,- (V)
SME 3012 R	750,- (N)
Musical Fidelity Preamp II wie neu	850,- (i. A.)
Thorens TD 321	450,- (V-N)
Sota Head Amp II	1.345,- (V)
Audioplan Vorverstärker Homogen	1.395,- (V)
Souther SLA3 mod. (Einzelheiten erfragen)	1.795,- (V)
Nakamichi OMS 7E wie neu mit Garantie	2.100,- (i. A.)
Stax SRM Monitor	2.295,- (V)
Spectral DMC 5A	4.895,- (V)
Burmester 838 MC, sym, Chrom und 846 sym, CD Filter, Chrom - wie neu mit Garantie zusammen	5.400,- (i. A.)

Alle Gerate mit voller Garantie! Lieferung frei Haus!
Fred Zahn - HiFi-Spezialist
Wehrdaer Weg 18a · Marburg ☎ 0 64 21 / 6 61 00

INFINITY RS 4.5 Paar 3900 DM; KS V-32 + 2XE - 42 f. 2700 DM; THORENS TD-226 m. 2 XGST 801 + Pumpe, 1900 DM; REVOX A-700 m. FB, 1900 DM, alles VS. Tel. 0 44 21/70 12 26

REVOX B 261, OVP ungeöffnet, VB 1800 DM; B 780, 1.86, VB 2400 DM; A 700/2, 1.86, modifiziert, 2000 DM; GRUNDIG R 2000, 300 DM. Tel. 0 28 55/8 10 16

WOODSTOCK CD MFSL, orig.-versiegelt. Tel. 0 61 21/80 83 97

ACCUPHASE Verstärker E 202, 1800 DM + Accuphase Tuner T 100, 1600 DM. Tel. 0 61 21/80 83 97

Verk. CD-Player Kenwood DP 3300 D, NP., 2200 DM, Preis VS. T. 02 11/70 98 23

SONY ESPRIT: TA-E 88, gen.-überh., 1200 DM; TA-D elektron. Frequenzweiche, 1500 DM; Tonarme: EPA 500, Basis neu, 5 Arme, 1100 DM; SONY PUAL, 390 DM; GRACE, neu, 300 DM; ADC LMF-2, 250 DM. Tel. 0 63 33/46 53

HIFI Treffpunkt
Tel. (0 89) 7 69 33 23
8 München 70
Albert-Roßhaupter-Str. 46

EXKLUSIV IN MÜNCHEN BEI UNS:
PHONOGEN ★ MARTIN LOGAN ★ ACOUSTAT ★
SCHÄFER UND ROMPF ★ KONTRAPUNKT ★

AKAI GX 400 D Studio-Tonband, Top-Zustand, 950 DM. Tel. 0 69/47 99 16

BURMESTER Vorverstärker, Messing, (Vorführ), deutsche Garantie, nur 2590 DM. Tel. 07 11/23 54 13 H

AUDIO 9/78 - 12/86 komplett gegen Gebot. Tel. 0 21 02/3 29 29

REFERENZ Lautspr.-Kabel n. Stereoplay 7/87, OFC-Kupferdraht, 2 mm, fertig verdrillt + Kennung lfdm 3,00 DM, ab 30 mtr. 2,50 DM. Tel. 04 51/89 50 05 H

Bold
Wohnraumstudio für exclusive Hifitechnik
6209 Heidenrod-Laufenselden
Telefon 0 61 20/89 19

Ihr Wohnraumstudio im Rhein-Main-Taunus-Gebiet

Der Weg zu:

Audio Exklusiv	**NAD**
Threshold	**Mission**
Audio Research	**Thorens**
Outsider	**Stax**
Mark Levinson	**Rega Planar**
Tessendorf	**Grado**
Carnegie one	**v. d. HUL**
Monster Cable	**Eminent E.T. 2**
Camtech	**Spendor**
Spendor	**Pro AC**
Audiodata	

Inzahlungnahmen/Vorführgeräte:

Restek V 2a	950,- DM
Nakamichi Pa 5 E	1900,- DM
Audio Labor „Schnell"	2500,- DM
Goldmund Studietto / T 5	3800,- DM
Backes + Müller Sigma	3500,- DM

Exklusiv bei uns:
Die neuen AE-Vollbereichs Elektrostaten

BRAUN TG 1029/4, schwarz, mit div. Bändern gegen Gebot zvk. T. 0 81 39/74 43

INFINITY RS 3B, 10 Monate, 2900 DM. Tel. 0 69/83 25 21 oder 81 12 98

NAKAMICHI CA-7E, 5600 DM. 0 50 27/5 44

MB-QUART 980, 2800 DM; NAD-Receiver 7155, 1350 DM; NAD-Endstufe 2155, 600 DM, 1a Zustand. T. 0 23 61/4 44 62, ab 18.30 h

SPENDOR ... einfach gut!
Unsere Empfehlung an den Musikliebhaber:
SPENDOR-Lautsprecher!
PROFI MUSIK
2120 Lüneburg 1 · A. d. Kauf / Ecke Lünerstr.
Tel. (04131) 3 32 46

Verk. AKAI GX 636, Topzust., Preis VS. Tel. 02 61/2 29 52

SONY ESPRIT TAE88B, TAM88B, STJ88B, CDP701ES, VIDEO8-EV-S700ES-PCM-Ton bis 16 Stunden. Tel. 0 22 34/7 73 01

ROGERS STUDIO ONE, mit Fußgestell/Rollen, sehr guter Zustand, günstig, VB 580 DM/Stück. Tel. 0 89/7 23 50 10

Alles für den Lautsprecherselbstbau in unserer
kostenlosen Preisliste 87
48 Seiten stark ... Postkarte genügt
hifisound lautsprecher vertrieb
44 Münster · Jüdefelderstr. 35 · Tel. 0251/47828

Verk. Netzgerät 12V 10Ah. 0 72 31/6 26 15

Audiolabor Fein, NP. 1200 DM, VP. 700 DM. Tel. 0 93 56/22 48

REVOX B 77MKII, 4-Spur, in sehr gutem Zustand mit 10 Bändern zu verkaufen, 1700 DM. Tel. 02 01/25 11 92

IQ 3140AT, neuw., VS. T. 07 11/76 66 28

RARITÄT: MARANTZ Receiver 2275, opt. 1a, techn.-check, no. mit Gar. geg. Höchstgebot. ni. unt. 1000 DM. 0 41 01/7 35 15

Revox A 700, hervorr. Zust., wenig gel., werksüberh., sämtl. Verschl.-Teile neu, DM 3000. Tel. 09 41/42 22 0, ab 19.30 h

Burmester 838 MC, neu, volle Garantie, 2500 DM. Tel. 09 41/42 22 0, ab 18.30 h

YAMAHA M 4 Power Amplifier, (NP. 1400 DM), für 750 DM. Tel. 0 80 92/73 05

APOGEE KRELL

HÖREN SIE DIE NEUE APOGEE DIVA!!!

Ariston RD 40 DC II +		Luxman L 530	1 498,- I
Goldring AC 280	998,- N	Luxman K 260	598,- I
Infinity RS 1 a	Paar 9 000,- V	Luxman L 435	850,- I
Denon DCD 1500	900,- I	Magnat MSP 150	Paar 1 200,- I
Magnat MSP 300	Paar 2 500,- V	Denon DP 57 L +	
Quadral Vulkan III	Paar 5 000,- I	Goldring AC 450	900,- I
Quadral Vulkan III		Luxman T 530	700,- I
aktiv Kit	4 000,- I	Accuphase C 222	2 500,- I

Quadral Titan – Vulkan MK III vorführbereit.
N = Neu, I = Im Auftrag, V = Vorführungsgerät, N/E = Einzelstück, R = Restposten
Zwischenverkauf vorbehalten!
Wohnstudio Haselsteiner
Am Flurgraben 21–23, **6095 Ginsheim-Gustavsburg 1,** Telefon (0 61 34) 5 34 80

RBW © AUDIO ARTS

Über Qualitätsurteile:

Wer zu urteilen versteht, hört mehr vom Leben.

Unter Kennern gilt der Name Heybrook längst als Top-Marke unter den Lautsprechern. Im Fall des Heybrook .8 hat jetzt die Audio-Redaktion dieses Urteil wieder mal auf eindrucksvolle Weise untermauert:

„Trotz der redlichen Bemühungen ihrer Mitstreiter erspielte sich die Heybrook .8 eher lässig die Oberhand in diesem Klangwettstreit. Sie lieferte nicht nur sehr präzisen Baß, sondern klang insgesamt ausgeglichener und vor allem luftiger . . ."

Bester Preiswerter: Heybrook HB.8

Soweit Audio 5/87. Wenn Sie den neuen Heybrook noch nicht kennen, sollten Sie ihn jetzt unbedingt kennenlernen. Er steht bei Ihrem nächsten AUDIO ARTS-Vertragshändler zu einem bemerkenswert günstigen Preis. Aber urteilen Sie selbst!

Wenn Sie uns anrufen oder diesen Coupon schicken, sagen wir Ihnen gerne die Adresse Ihres nächsten AUDIO ARTS-Vertragshändlers, der Ihnen den Heybrook HB.8 zeigen und vorführen kann.

Name .....
Vorname .....
PLZ / Ort .....
Telefon .....

AUDIO ARTS Handelsgesellschaft mbH
Sodener Str. 47 A, 6233 Kelkheim-Fischbach
Telefon 0 61 95 / 6831-3, Fax 6833

akustische Dimension

NAD 1300
Monitorserie

Hier bleiben keine Wünsche offen.- Der NAD 1300 der Monitorserie geht weit über den Standard konventioneller Vorverstärker hinaus, besonders in den Bereichen Anwendung, Wiedergabe und Ausstattung.
"Jegliches Musikmaterial wird ohne merkliche Verfärbung oder zusätzliches Rauschen wiedergegeben.

STEREO-Empfehlung:
Exzellent ★ ★ ★

Test Stereo
9/87
"Es ist schon erstaunlich zu welch günstigem Preis NAD hier ein Elektronik-Paket auf die Beine gestellt hat, das sich klanglich nicht einmal hinter den besten heute erhältlichen Verstärker-Kombinationen zu verstecken braucht."

unser Preis **798.-**

NAD 2600
Monitorserie

Die Endstufe mit dem "starken Herz"- NAD war hier weniger an rekordverdächtigen Sinusleistungen interessiert, vielmehr sollte die neue Endstufe erst dann die Wattschleusen öffnen, wenn wirklich Power gefragt ist, beispielsweise bei plötzlichen Dynamiksprüngen. Dabei sind die gefürchteten Schaltverzerrungen praktisch unhörbar. Ausstattungsmäßig und technisch ein Gerät der höchsten Güteklasse.

unser Preis **1598.-**

Das HIGH-TECH-SYNDIKAT: Hier kriegen Sie was zu hören!

Der HiFi-Spezialist in:
1000 Berlin 61,
HiFi im Hinterhof GmbH,
Großbeerenstraße 65,
Telefon 030/2518137

Der HiFi-Spezialist in:
4600 Dortmund 1,
High-Tech GmbH, Schwanenwall 12,
Telefon 0231/527303/4

Der HiFi-Spezialist in:
4700 Hamm,
Auditorium GmbH,
Ferdinand-Poggel-Straße 9–11,
Telefon 02381/12489

Der HiFi-Spezialist in:
4800 Bielefeld,
Hört-sich-gut-an OHG, Schloßhofstraße 1,
Telefon 0521/130226

Der HiFi-Spezialist in:
6000 Frankfurt 1,
Ullmann HiFi GmbH,
Escherheimer Landstraße 71–73,
Telefon 069/558806

HIGH-TECH SYNDIKAT
Hauptquartier
Bremer Straße 28
4600 Dortmund 1

HIGH-TECH-SYNDIKAT
Die HiFi-Spezialisten

"Peoples Voice 1"

Der erste demokratische Laut-sprecher ist da!

Es ist vollbracht!

In sensationell kurzer Zeit hat das Trinity-Team dank genialer Ideen und Computer-Unterstützung ein völlig neues Lautsprecher-Konzept entwickelt:

Die **"Peoples Voice1"**

Sie erfüllt die Forderungen, die uns Zehntausende in unserer Fragebogen-Aktion gestellt hatten: optimaler Raumklang, unabhängig von der Position des Hörers.
Für die überwältigende Mehrheit der Einsender ist diese Box die Lösung aller Klangprobleme.

Besserer Klang durch besseres Konzept

Die "Peoples Voice 1" kombiniert je zwei getrennt gesteuerte Stereopaare in zwei Lautsprechern. Das ist das Geheimnis Ihres revolutionären Klangs. Sie können sowohl in ein Regal integriert werden, als auch frei im Raum stehen.
Als Erweiterung hat das Trinity-Team gleich den Subwoofer mitentwickelt. Er kann problemlos nachgerüstet werden und steuert einen beispiellosen Baß bei.
Die frappierende Wirkung der "Peoples Voice1" muß man am eigenen Ohr erfahren. Geht man zum Beispiel um die Box herum, hat man das Gefühl, um den Musiker wirklich herum zu gehen.
Der Raumklang ist schlicht überwältigend!
Aber hören Sie selbst:

Die"Peoples Voice1" bei den Mitgliedern des High-Tech-Syndikats

Revolutionäres Konzept:
Die "Peples Voice1" erzeugt eine jederzeit Korrekte Stereobasis, auch wenn die Lautsprecher-Aufstellung nicht optimal ist. Denn das Übersprechsignal vom linken Lautsprecher auf das rechte Ohr (und umgekehrt)wird akustisch kompensiert.

Unkonventioneller Aufbau:
Die "Peoples Voice1" realisiert neben der unkonventionellen Chassisanordnung (zwei Cassis pro Seiteim Mittel und Hochtonbereich)eine revolutionäre neue Weichenschaltung.

Die "Peoples Voice1" ist ein Regallautsprecher, der kaum Platz benötigt und trotzdem einen satten und trockenen Baß produziert.

Die "Peoples Voice1" ist bereits ab Werk für den Betrieb eines Subwoofer-Systems vorbereitet. Dieser Super-Tieftöner wird ganz einfach eingestöpselt. Damit bringt die "Peoples Voice1" selbst in größten Räumen einen hundertprozentigen Klang.

Subwoofer-Gehäuse als Standfuß für den kompakten Regallautsprecher.

Der Preis für Ihre "Peoples Voice 1" Stück **1898.-**

Der Preis für den Subwoofer Stück **1198.-**

Das HIGH-TECH-SYNDIKAT: Hier kriegen Sie was zu hören!

Der HiFi-Spezialist in:
2300 Kiel, HiFi-Studio Hört-sich-gut-an GmbH, Sophienblatt 52, Tel. 0431/62541

Der HiFi-Spezialist in:
4600 Dortmund 1, Hidh-Tech GmbH Schwanenwall 12, Tel. 0231/527303/4

Der HiFi-Spezialist in:
7800 Freiburg, Radio Bastian, Kaiser-Joseph-Str.260, Tel. 0761/24748

Der HiFi-Spezialist in:
1000 Berlin 61, HiFi im Hinterhof GmbH Großbeerenstr.65, Tel.030/2518137

Der HiFi-Spezialist in:
4800 Bielefeld, Hört -sich-gut-an OHG , Schloßhofstr. 1, Tel. 0521/130226

Der HiFi-Spezialist in:
4700 Hamm, Auditorium GmbH, Hohe Str. 11, Tel. 02381/12489

Der HiFi-Spezialist in:
5600 Wuppertal 2, HiFi-Studio"9"GmbH, Gewerbeschulstr. 9-11, Tel. 0202/555053

Der HiFi-Spezialist in:
3000 Hannover, Beckmann`s Goethe-Studio, Goethestr. 12 Tel. 0511/323435

*Bei Anfragen wenden Sie

TELARC 80 041
Tschaikovsky · Ouvertüre 1812
Ein starkes Stück

DM 35,90
MGV-Salzmann
Dieselstraße 4
3300 Braunschweig

ORACLE Laufwerk Delphi (Vorführ), deutsche Garantie, nur 2990 DM. 07 11/6 07 18 96 H

KLIMO-TUBE Preamplifier, Röhren-Vorverstärker, VB 1500 DM. T. 0 62 66/14 15

OKM Tontechnik
Rödelheimer Str. 44 (Nähe Stadthalle)
6236 Eschborn · ☎ (0 61 96) 4 42 12
täglich 10.00–18.00 Uhr (Sa. 10.00–13.00 Uhr)

RG 214: 5,99 DM/m., RG 223: 2,20 DM/m., Silberkab., Stecker + Zub. 06 41/4 86 16 H

BERLIN: Der Frequenzgang Ihrer Lautsprecher - in Ihrem Hörraum. Schwarz auf weiß! Tel. 0 30/4 53 92 31 H

DIE TRAUMANLAGE: WEGA Modul 42 kpl. mit Equalizer und 2 Racks in schwarz, VB 2500 DM. Tel. 09 91/85 63

SONY CD-PLAYER 552 ESD II, 1/2 Jahr alt, 2000 DM, NP. 3200 DM. T. 06 31/5 68 30

FAST RARITÄT: SANSUI CA2000/ BA2000, 3500 DM, TU 9900, 900 DM, CA2000/ BA2000 Phonoeing. def., Endstufe mit Ventilator, discotauglich, 2500 DM; Mischp. Monarch MMX88, 500 DM. Tel. 0 23 72/87 76, ab 19 h

NEU!
KONTRAST II
HiFi Center
Obere Torgasse 1
7554 Kuppenheim
Tel. (0 72 22) 4 83 90

VIDEOTHEKARE/SAMMLER: ca. 3000 original BETA u. VIDEO 2000 Spielfilme zu verkaufen, Liste kostenlos. T. 0 44 21/3 48 80

Ihr „Anlagen" Berater in Neuss
HIFI-VIDEO-STUDIO K. Blasberg GmbH
Büttger Str. 4, 4040 Neuss 1, Tel. 0 21 01 / 2 81 56 u. 2 81 57

Phonokabel
staunen Sie über unser „supercristal" in OCC-Qualität!

das original
Eagle cable
05744/1086
Siedlungsweg 5
4971 Hüllhorst
KR AKUSTIK

BACKES & MÜLLER SIGMA in Nußbaum, Garantie, VB 4200 DM. Tel. 0 51 75/46 51 H

T+A TMR 160 für 4500 DM + ACRON 900B für 3000 DM zu verk.! Originalverpackung + Garantie. T. 0 21 02/8 03 93, ab17 h

CAR-STEREO
Fordern Sie unsere Auto-Hifi-Preisliste an!
Hi.Fi.Systems
Herzogsfreudenweg 16
5300 BONN 1
Tel. 02 28 / 25 10 58

PHILIPS N 4515, gepfl. Zust. inkl. 6 Bänd. + Haube. T. 04 31/80 23 71, ab 19 h

QUADRAL TITAN III, 1/2 Jahr alt, Eiche hell, Preis VS. Tel. 0 55 28/85 06

DYNAUDIO COMPOUND 4, Palisander, NP. 9900 DM, VB nur 6000 DM; versch. Referenzkabel, sehr preisg. Tel. 0 49 21/3 23 06 (von 14 - 15 Uhr u. ab 19.30 Uhr)

XHiFi-Boxen IMF Monitor RSPM-MK IV, (Neupreis: 7500 DM) für 2500 DM zu verkaufen. Tel. 0 48 28/16 43, nach 18 Uhr

AUDIO EKLUSIV TUBULAR BELL, günst. abzugeben f. 1600 DM/ Paar. 02 21/41 07 12

MBL 100 Lautsprecher, 7990 DM, ev. Inzahlungn. Tel. 0 21 75/7 18 13

DAHLQUIST DQ-10 mit Subwoofer DQ-1W u. WEiche DQ-MX1, VS. 0 44 23/27 74

BEARD P 100 MKII. T. 0 22 38/1 36 85

Röhren Endstufe V 69b, Paar 1500 DM; Braun CSV 60, 850 DM; Audio 1M, 650 DM; CSV 250, PS 410, SK6, T. 0 60 84/69 91

DENON POA-2200, 1050 DM. 0 61 71/5 32 27

SNELL A2, 6000 DM; STAX DA100, 6000 DM; THRESHOLD FET ONE, 5500 DM; SANSUI TUX1, 1200 DM. Tel. 0 41 03/55 24

RARITÄT: B & O Beomaster 1200, flach. Gerät, Alu m. Teak, bester Zustand, VB 400 DM. Tel. 0 22 04/2 14 67

AUDIO + stereoplay, div. Jahrgänge in Ordner, geg. Gebot. 02 21/43 55 94, ab 17h

CAMTECH
Audio Technology

Informationsunterlagen zu den CAMTECH-Verstärkern V100, C100, P100 senden wir Ihnen gern' zu.
CAMTECH bevorzugt Audio-Kabel PK01/PK02.
Vertrieb:
PÜLLMANNS GmbH, Salzstr. 3, 5 Köln-80

AACHEN

Die sensationelle HIGH END Verbindung.

OCOS
OPTIMAL CONNECTION SYSTEM

hier erhältlich

KLANG PYRAMIDE
Inh. M. Orthen, Karlsgraben 35
5100 Aachen, Tel. 0241/35206

AUDIO DESIGN

Audio + Design
Grüner Weg 50
5100 Aachen
Tel.: 0241-153113

Burmester
DESIGN-SHOW
20. - 30. NOVEMBER 1987

Vernissage
Freitag, 20.11.87
20 Uhr
(Sichern Sie sich Karten!)

Alle neuen Burmester-Modelle in der Vorführung

AALEN

... denn auf die „Kette" kommt es an!

High End auf der Ostalb!
High End! Hier!

7080 AALEN
0 73 61/6 26 23
Stuttgarter Str. 46

HiFi-Video HAUS

AUGSBURG

AUGSBURGS HiFi-TREFFPUNKT
für anspruchsvolle Kunden

Audiolabor — Accuphase — Dynaudio — Backes & Muller — Burmester — B & O — Cabasse — Canton — ASC — Nakamichi — Thorens — Transrotor — Luxman — Magnat — Phonologue — MB — Kenwood — JVC — Revox — Harmann — McIntosh — Tandberg — Elac — Denon u. v. m.

HiFi Fotoch Müller GmbH
[illegible] · Tel. 0821/482637
[illegible] Tel. 155933
Eig. Meisterwerkstatt · Antennenbau · Einmessungen

Lautsprecherbausätze sehen und hören

Hi-fi LADEN
Schißlerstraße 3
8900 Augsburg
Tel. 0821/421133

HiFi ·TREFFPUNKT
das neue Top-Studio in Augsburg gegenüber Hbf.
Viktoriapassage · 1. Etage · Telefon 0821/155933

ANDERNACH

unterhaltungselectronic
STANG
TEAC ONKYO
harman/kardon JBL
CANTON quadral
LUXMAN ATL
FISHER DENON
THORENS Nakamichi
Infinity
Das Hi-fi - Studio mit den starken Marken
Andernach · Bahnhofstraße · Tel. 0 26 32/4 24 26

BACKNANG

HIFI-STEREO ist unsere Sache

Denon
Onkyo
NAD
JVC
BOSE

HIGH TECH

Nakamichi
Rogers
Actel
ATL
Thorens

HiFi Vertriebs GmbH
Sulzbacher Str. 78 · 7150 Backnang · Tel. 0 71 91/6 86 15

BADEN-BADEN

Mancherorts ist Hi-Fi auch in höheren Etagen angesiedelt. Zum Beispiel BURMESTER-CABASSE ACCUPHASE-BACKES&MÜLLER und einige andere High-End Produkte befinden sich in unseren Hi-Fi Studios im 1.Stock des Hauses.

SCHUBACK'S
HIFIVIDEOCENTER
FUSSGÄNGERZONE-LANGESTRASSE 4-7570 BADEN-BADEN
TELEFON: 07221/26833 + 26822

BAD BREISIG

Bad Breisig **queckenberg** Bachstraße 36-38 Tel. 02633/95667

ONKYO
BRAUN
SONY ES
Fine ARTS by Grundig
Audio-Pro

Top-HiFi → High-End-Studio
Aktivberatung, Raumakustische Analyse

Blaup. Artech
JVC-Audio
AKAI, SFI
ARCUS
Canton
Celestion

Bonn · Bad-Breisig · Koblenz

Der Spezialist für Preis und Technik!

BAD OEYNHAUSEN

IN BAD OEYNHAUSEN
HIFI von
ALPINE Car Audio Systems · BRAUN · WHD · LUXMAN · quadral · Infinity · beyerdynamic · B&W · AKG · ARISTON AUDIO · Dual · TSM · MICRO · arcus · MISSION ELECTRONICS · PIONEER · GOLDRING · PHILIPS · FUJI · Accuphase · That's · ROTEL · I.Q. · Sansui

LPF
HiFi · Video · TV
CarHiFi · Service
Mindener Str. 39 · 4970 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31/2 21 00 + 2 84 44
Direkt an der A 2 / A 30

BESTWIG

technik für menschen

Erst die sinnvolle Kombination guter Hifi-Komponenten ergibt das einzig richtige Ergebnis:

musik

L'Audiophile, Alphason, Audio Physic, Audio Note, Burmester, B.-Lab, Clearaudio, Garrot, Goldmund, Grado, v.d Hul, Isoda, Linn, Mantra, Mission, Musical Fidelity, Namiki, Nytech, Onix, Omtec, Outsider, Pink Triangle, Pro Ac, Rega, SAEC, TMR, Vecteur, Nakamichi, Denon, Dual, Yamaha, Thorens, Pioneer-Car Hifi

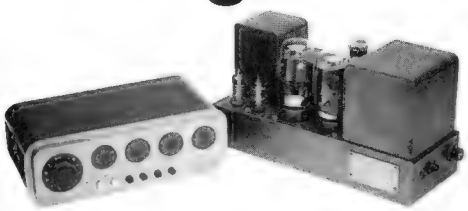
hifi-studio · bestwig b7
hegener
tel (02904) 578 wilh hegener ohg

BERLIN

HIFIplay
Telefon: 395 30 22
Perleberger Straße 8 · 1000 Berlin 21

QUAD

Damals und heute wie der natürliche Klang.



QUAD II – 1953

Er wurde 18 Jahre ohne Änderungen gebaut. Mehr als 80000 Geräte wurden in nahezu alle Länder der Erde geliefert. Noch heute gibt es von QUAD Service dafür jedes Verschleißteil, selbst die berühmte Röhre KT 66.

Als „Current dumping" bezeichnet QUAD heute seine Halbleiterschaltung, die weltweit in den besten Verstärkern Anwendung findet – auch in Japan. Ein Beweis für den technischen Vorsprung von QUAD, der Wertbeständigkeit sichert.

QUAD rack – 1987 Eine Investition in High Fidelity

Der Fachhändler ist Ihr Anlageberater.

THORENS Cabasse

High Fidelity Vertriebs GmbH
Postfach 1560, 7630 Lahr
Telefon 07821/79416-17

Wir lassen uns was einfallen!

Wir führen für Sie – und führen Ihnen vor – jede Menge Bausätze führender Fabrikate

• Wir machten uns einen Namen – und keinen schlechten – bei Entwicklungen von Weichen für namhafte Hersteller.

• Wir sind für mehr Qualität – und weniger Geld – wir sind gar nicht so teuer wie wir aussehen.

Audax-Pro 24 **DM 458,–**
Eton 100 HEX **DM 398,–**
Scan Speak 28 W 8572 **DM 179,–**

• Wir fertigen Sonderanfertigungen – und – wenn Sie es wünschen – in selbst ausgefallensten Ausfertigungen.

• **Wir sind günstig – in Feinabstimmung und Frequenzmessung bei Ihnen oder uns im Labor – denn: eigentlich ist das teuer.**

• Wir sind immer gut – für Planung, Beratung, Qualität in Form und Technik, Termine, Preise, Service.

• Wir können uns hören und sehen lassen!
We like Audio creative · Center for Audiofreaks
Herford · Brüderstraße 1 · Tel. 05221/56858

AUDIO creative

Accuphase 303 X, 3900 DM. 0 40/60 66 4 23

Mc Intosh C 32, VB 3300 DM. 0 60 55/13 04

LUXMAN CO2, 890 DM. Tel. 0 41 35/72 17, ab 18 Uhr

SPITZENCHASSIS UND BAUSÄTZE

KEF • AUDAX • scan-speak
eton • Electro-Voice • Celestion
Multicel • seas • FOCAL
ACR

Umfangreiches Einzelchassis- und Bausatzprogramm. Bauplane und sämtl. Zubehör zum Boxenbau. Fachliche Beratung
Umfangreiche Unterlagen gegen 5-DM-Schein oder in Briefmarken sofort anfordern bei

Lautsprechervertrieb
G. Damde
Wallerfanger Str. 5
6630 Saarlouis
Telefon (06 81) 39 88 34

NAKAMICHI AUTORADIO TD-400, (Neu) mit Infinity Lautsprecher CS I, nur 2198 DM, deutsche Garantie. T. 07 11/6 07 18 96 H

COMPACT-DISCPLAYER
für nur **444 DM.** Versand gegen Nachnahme oder Vorauskasse. R.E.H. Elektronik, Rechbergweg 1, 7066 Hohengehren H

Accuphase E 205, 1 1/2 Jahre, wie neu, 1750 DM. Tel. 09 11/55 85 07

AUDIO - EXCLUSIV "P1" Endstufe, neu, volle Gar., 2200 DM. T. 0 70 31/5 21 87 H

TANDBERG TD20ASE + NAKAMICHI Nr. 200, 10 Mon. kpl. 3000 DM. 0 44 01/7 13 05

RG 223/U, lfdm 2,95 DM. 0 88 09/10 41 H

SONY EL-5, 24 Cass., 650 DM. 0 61 21/30 21 43

Neu! monitor pc · video

Vertrieb:
in-akustik GmbH
7801 Ballrechten/Dottingen, Tel. (07634) 728

QUADRAL TITAN II, 6500 DM; SANSUI Vor- u. Endstufe C/B2101, 2550 DM; neu! Vollverst. AUG 90 X neu! 1250 DM; PILOT CD-400, 1500 DM. Tel. 0 89/7 91 48 00

der HiFi-Profi
in Bietigheim-Bissingen

T+A elektroakustik
KENWOOD Hi-F STEREO
ONKYO HIGH FIDELITY
CANTON
REVOX
FISHER
Magnat
Hifi-Video-Stereo-Fernsehen
Wir beraten Sie unverbindlich

Fernseh Schäfer
FERNSEH-VIDEO HIFI-STUDIO
im Buchzentrum Bietigheim Bucht 38–40
Tel. 0 71 42/5 15 79

REVOX B 77 + Zubehör, VB 1250 DM. Tel. 0 25 91/8 84 87

Hifi-Boxen Selbstbauen!

Hifi-Disco-Musiker Lautsprecher

Geld sparen leichtgemacht durch bewährte Komplettbausätze der führenden Fabrikate

CD-feste Spitzen-Systeme

MAGNAT
ELECTRO-VOICE
MULTICEL
DYNAUDIO
GOODMANS
CELESTION
FANE
JBL
KEF
RCF
u.a.

Katalog kostenlos!

LSV-HAMBURG
Lautsprecher Spezial Versand
Postfach 76 08 02/As · 2000 Hamburg 76
Tel. 040/29 17 49

BERLIN

Burmester
Art for the ear.
STUDIO ☎ (030) 86 03 61/62

actel HIFI-LAUTSPRECHER
in Berlin vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 0 30 / 8 81 33 78
KING MUSIC HIFI-TV-VIDEO
Uhlandstraße 20-25, 1000 Berlin 12

BIBERACH

DENON SANSUI
LUXMAN TEAC
ELAC JECKLIN Float T+A
roadstar KENWOOD CAR Hi-Fi
STAX macAudio ATL
QUART mobil
hifi aktiv
(07351) 8177 Zwingergasse 5, 7950 Biberach

BOCHUM

Audiophone
Konzept für Musik
Wir legen Wert auf gute Beratung und gute Produkte!
Fachwerkstatt für High-Fidelity
YAMAHA HIFI
ONKYO Accuphase
THORENS NYTECH
Nakamichi
Bochum · Königsallee 167 · Tel. 02 34-7 30 33

Arcam
Denon
Harman/Kardon
Rogers
Synthese
Thorens
Rega
Audiodata
Pioneer
NAD
Datakustik
SAC
Grado
Audio Exklusiv

Maßstab für HiFi in Bochum.
AUDIO EXKLUSIV
GH-HIFI STUDIO GMBH
WITTENER STRASSE 83
4630 BOCHUM 1
TELEFON 02 34 · 33 17 85

BIELEFELD

TONST
Tonstudio am Kesselbrink GmbH
Friedrich-Verleger-Straße 7
4800 Bielefeld 1
☎ (05 21) 17 17 58

BRAUNSCHWEIG

!!!! Geld sparen !!!!
Maxell XL II 90 10 Stück 42,– DM
TDK SA 90, 10er 42,– DM
Maxell XL II S, 10er 61,– DM
Panasonic NV-G 21, nur 1649,– DM
Toshiba DV-80 G Digital, nur 1239,– DM
Warenbeschaffung zu äußersten Tiefpreisen.
Bei: HiFi, TV, Video Beckenwerker Straße 1,
3300 Braunschweig, Tel. 05 31/4 57 86.

OCOS
OPTIMAL CONNECTION SYSTEM
Die sensationelle HIGH END Verbindung.
hier erhältlich
HiFi Manufaktur
Dipl. Ing. Leo Kirchner
Wendenstr.53,Tel.:0531/46412
3300 Braunschweig

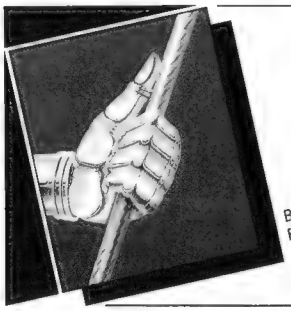
Ecouton-Audiolabor
erhalten Sie auch bei uns!
HiFi, TV, Video,
Beckenwerker Straße 1,
3300 Braunschweig, Tel. (05 31) 4 57 86.

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Braunschweig vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 05 31 / 34 21 55
FL-ELECTRONIC
Mühlenpfordtstraße 16, 3300 Braunschweig

BREMEN

born
HIGH-FIDELITY
HOHENMOOR 21
2811 ASENDORF
TEL.: 04253/1598
AUDIODATA, AUDIO-PHYSIC, CAMTECH, ELECTROCOMPANIET, GARROT, GRADO, ISODA, KEBSCHULL, MISSION, MUSICAL-FIDELITY, NYTECH, OMTEC, ONIX, PAT, PINK TRIANGLE, REGA, SPENDOR, TMR, VAN DEN HUL, WBT, XERXES

Cerce electronic
elect
HIFI * VIDEO * TV
Backes & Müller
Sie hören nur Gutes von uns.
4-Wege-Aktivbox mit 4 eingebauten Endverstärkern und acoustical feed-back im Tieftonkanal.
Stückpreis 3.000,–
OMEGA
☎ 0 47 63/12 57
2742 GNARRENBURG * HERMANN-LAMPRECHT-STR. 42



Bei Ihrem Fachhändler

Gute Verbindungen sind Gold wert!

HiFi-Spezialkabel · hochwertige Stecker + Buchsen, Opto-elektronik und HiFi-Zubehör

OEHLBACHKABEL

Nancystraße 3a · 7500 Karlsruhe 21
Tel. 0721/755336 · Tx 7825229 okab
Produktinformationen erhalten Sie kostenlos von unserer Abteilung W1

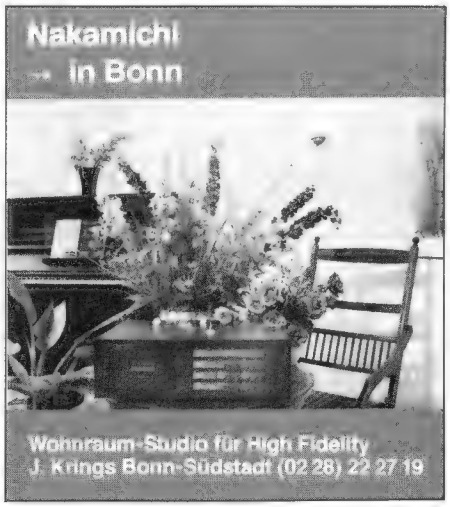
INFINITY RS 2b, Vorführpaar, volle 5 Jahre deutsche Garantie, 8900 DM. Tel. 0 70 31/5 21 87 H

JBL L100GI, originalverp., walnuß, VB 2700 DM. Tel. 0 25 71/5 34 79

BRAUN TG 1000, TGC 450, silber, CES 1020, Regie 526, CD4 Demodul. 0 89/43 74 13

Revox A 76/2, B 750/2. 02 01/26 41 40

XKLEIN + HUMMEL: KH SL 98, 1900 DM/ Stck.; **THORENS: TD 126** + EMT Arm u. System, VB 950 DM; **KS:** V 32, T 22, E 42, F 52, schw., kompl., VB 4500 DM; **NAKAMICHI:** CA 5E, PA 7E, VB 4500 DM; **KENWOOD:** Basic C1 + KSE 41, VB 950 DM. Tel. 0 23 81/1 23 73, ab 19 Uhr



AUDIO + stereoplay, div. Jahrgänge in Ordner, geg. Gebot. 02 21/43 55 94, ab 17h

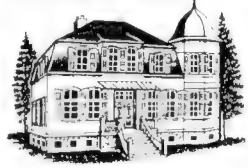
REVOX B 225, SANSUI TU 9900, BURMESTER 808, BM 20, REVOX B 77 + 70 Bänder, MICRO RX/RY 1500 + Van den Hul MC1B + 450 LP. Tel. 0 52 23/6 24 16

Digitales Klangfeuerwerk

mit YAMAHA HIFI

Die digitale Referenzklasse stellt sich zum Test. Bei uns!

Die Adresse für High Fidelity



HIFI Palais

P.N. Kron - Fliederstraße 1
(Auf dem Triller)
6600 Saarbrücken 1
Telefon (0681) 53553 oder (0681) 3908646
Montag + Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr

Tag der offenen Tür

Andere Termine nach Vereinbarung

TEAC X10-R, TB., VB 1100 DM. 09081/22139

AUDIO RESEARCH SP 10, M 100; McINTOSH MC 2300 (2x300 W., Min. an 8Ω stabil bis 0,5 Ω!) günstig. T. 0 60 29/81 07

T & A Solitaire 1000, Klavierlack, inkl. Kabel, VB 7700 DM. T. 04 21/3 53 67

CO2/MO2, Topzustand, VB 1999 DM, Orig.-verpackt. 0 23 61/1 66 37, ab 18 UhrRE

Neu von Audioplay

Dipol

Der echte Groß-Elektrostat zum „Charly"-Preis

Kommen & Hören oder Prospekte anfordern.

BAUS GmbH

Schloßstraße · 6752 Winnweiler
Telefon **06302-4258**

TMR-STANDARD, Mahagoni, neu, (NP. 7300 DM), VB 5800 DM. Tel. 0 30/8 23 94 45

INFINITY RS2B II, neuw., VB 8600 DM. 0 64 62/78 85

B&W LOUDSPEAKERS

XHiFi-Boxen IMF Monitor RSPM-MK IV, (Neupreis: 7500 DM) für 2500 DM zu verkaufen. Tel. 0 48 28/16 43, nach 18 Uhr

AUDIO EKLUSIV TUBULAR BELL, günst. abzugeben f. 1600 DM/ Paar. 02 21/41 07 12

MBL 100 Lautsprecher, 7990 DM, ev. Inzahlungn. Tel. 0 21 75/7 18 13

DAHLQUIST DQ-10 mit Subwoofer DQ-1W u. WEiche DQ-MX1, VS. 0 44 23/27 74

BEARD P 100 MKII. T. 0 22 38/1 36 85

Röhren Endstufe V 69b, Paar 1500 DM; Braun CSV 60, 850 DM; Audio 1M, 650 DM; CSV 250, PS 410, SK6, T. 0 60 84/69 91

DENON POA-2200, 1050 DM. 0 61 71/5 32 27

SNELL A2, 6000 DM; STAX DA100, 6000 DM; THRESHOLD FET ONE, 5500 DM; SANSUI TUX1, 1200 DM. Tel. 0 41 03/55 24

RARITÄT: B & O Beomaster 1200, flach. Gerät, Alu m. Teak, bester Zustand, VB 400 DM. Tel. 0 22 04/2 14 67

Hifisound-Preisbombe, 498,- DM

Philips CD 160

Der CD-Klangmeister

Philips CD 160

»Mit dem CD 160 führt Philips die kompromißlose Technik des Vierfach-Oversampling mit voller 16-Bit-Auflösung erstmalig in die untere Preisgruppe ein.

Audio 9/86 Referenzklasse

DM Preisklasse: 700,– bis 900,– Höchste Punktzahl: 61,1

STEREO-Empfehlung: Exzellent ★★★

Das Resultat bedarf kaum eines Kommentars: **›Absolute Spitzenklasse‹ «.** Stereo 9/86

24 Stunden Versand-Service. Lieferung per Nachnahme frei Haus

Anerkannter High-Fidelity Fachhändler dhfi

hifisound

H. Morava · Jüdefelderstr. 37 · 4400 Münster · Tel. 0251-56901

BREMEN

Die sensationelle HIGH END Verbindung.

OCOS
OPTIMAL CONNECTION SYSTEM

hier erhältlich

pro audio
HiFi-BAUSÄTZE
AM WALL 45 · 2800 BREMEN 1 · TELEFON (04 21) 1 48 74

Ihr Hifi-Profi ...
der kompetente Partner in Ihrer Nähe
gräber electronic
Verden · Brückstraße 7
(0 42 31) 40 04/05
TV · Hifi · Video
ABACUS BRAUN BOWERS & WILKINS
DENON DYNAUDIO HARMAN-KARDON
MB-QUART OCOS ROTEL

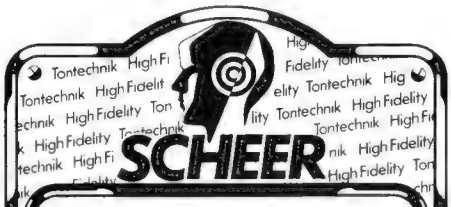
DIE ANLAGENBERATER

Accuphase · Denon · Yamaha · Luxman
Harman Kardon · B+W Matrix · Mission
Rogers · Symphonic Line · T+A · JBL · Elac
Nakamichi · A+R Cambridge · Dynaudio
Celestion · NAD · The Rock · Naim · HGP
Regaplanar · Thorens · v.d. Hul · Transrotor
Synthese · Dynavector · Audioplan · Braun
Tandberg · Last · Stax · Koss · Quadral
Quad · Beyer · Loewe Opta · P.A.T. · AKG

STEREOLAND
Bremen · Marktstraße 3 · Tel.: 32 08 28
Contrescarpe 45/Rembertistr., Tel.: 32 77 99

Hifi – Studio
ACHTERHOLT
D-2800 Bremen 1 · Altenweg 5 · Telefon (04 21) 1 28 48

BUXTEHUDE



SCHEER

AM 30. OKT.'87
STARTEN
WIR!!

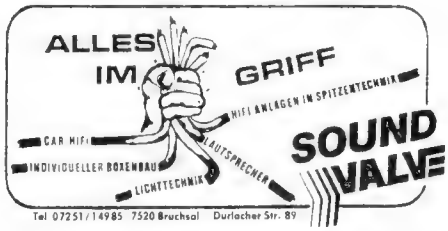
MIT TOLLEN ERÖFFNUNGS-ANGEBOTEN!

NEU-ERÖFFNUNG
POWERPLAY
IN BUXTEHUDE
VORFÜHRUNG VON SPITZENMODELLEN DER ELEKTRONIK-HERSTELLER
* LUXMAN · THORENS · DENON
* HARMAN-KARDON
REFERENZLAUTSPRECHER DER FIRMEN
* ELAC · DYNAUDIO · T+A
* MB QUART · JBL
+ DER SUPERKNÜLLER
PRÄSENTATION DES DAT –
* DIGITAL-RECORDER VON LUXMAN

2150 BUXTEHUDE
HAUPTSTRASSE 5
☏ 0 41 61/8 13 34
+ 8 42 24

REVOX ARCUS DENON
AUDIO-PRO SONY ES
DYNAUDIO PANASONIC
LUXMAN MB QUART
ELAC NAKAMICHI
JBL TECHNICS B&W
THORENS KENWOOD
HARMAN/KARDON
STAX CANTON

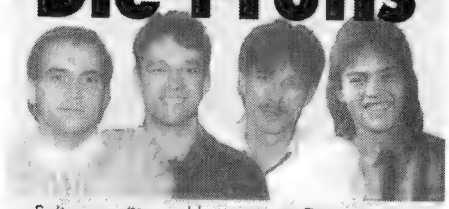
BRUCHSAL



Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-89

COBURG

Die Profis



Spitzengeräte und kompetente Beratung heißt unser Konzept. Darum kommen unsere Kunden nicht nur aus Oberfranken.

Dynaudio, Burmester, Denon, Yamaha, Backes & Müller, Thorens, Arcus, Sony, NAD, Bang & Olufsen, Braun, MB Quart, Alpine, Kenwood, B&W

8630 Coburg, Mohrenstr. 22
Tel. 09561/95434

Hifi & Video Land

DER DEUTSCHE CD-CLUB

2 Jahre CD-Versand! Preisstärker denn je. Beitragssenkung!!! Über **11000 CDs** auf Bestlg. Gebraucht-CD-Vermtlg. u. Zubehör. Festpreise! Z.B. **3200** Pop-CDs zu **27,90/28,90 DM;** Klassik-CDs zu **31,90 DM;** 250 Spez.-Preis-CDs ab **20,90 DM.** CD-Preisl. 0,80 — Pop/Kla.-Katalog **je** 2,50 DM Porto. Clubbeitrag 1. Jahr **15,— DM,** 2. Jahr 15,— DM. **3. Jahr frei! Der Deutsche CD-Club,** Holunderweg 13, 3340 Wolfenbüttel, Tel.: (0 53 31) 6 36 24. **Infor.** geö. Di—Do 17—18 Uhr

NAKAMICHI HIGHCOM II, wie neu, VB 650 DM. Tel. 0 61 42/6 55 80 (Winter)

CAMTECH ... einfach gut!

CAMTECH Verstärker und Tuner sind eine langfristige Entscheidung für eine musikalische Wiedergabe.

Vertrieb: **PÜLLMANNS GMBH**
Salzstr. 3 · 5000 Köln-80 · Tel. (0221) 62 66 60

BRAUN TG 1000, REVOX A77, 4-Spur, zu verk. Tel. 0 28 41/3 28 94, ab 18 Uhr

LUX. C02, 900 DM. T. 0 29 75/6 61

BRAUN TG 1000/2, schwarz + 10 Bänder, werkstattüberh., VB 750 DM. T. 0 53 31/6 14 85

Hifi auf dem Bauernhof

Top Gelegenheiten

Bryston 1B und 4B	gebr	3000.–
Bryston 3B	Vorf	1500.–
Cabasse Albatros M 2	Vorf	a 5000.–
Cabasse Drakkar	Vorf	a 798.–
Cabasse Sloop	Vorf	a 998.–
Denon PRA 1000	Vorf	a 698.–
MB Quart 985 S nußb	Vorf	a 1995.–
Thorens TD 126/III mit SME 3009/III u. Grado 8 MR	Vorf	1698.–
Thorens TD 126/III mit Dynavector DV 505 m. Lift	gebr	a Anfrage
Transrotor Delight	Vorf	a Anfrage

8966 Alturied bei Kempten
Telefon (0 83 73) 70 19

DENON PMA 737/TU 747 m. Edelholzblenden, 650 DM. Tel. 08 21/66 16 37

ACCUPHASE E 202 u. T 101 zus. VB 2000 DM. Chiffre AS11/136674

TECHNICS Equal. SH8045, NP. 500 DM, 250 DM; div. Jahrg. Audio + Stereoplay geg. Geb.; PHILIPS Tonband N4512, Topzust. mit Bändern, 250 DM. T. 0 72 74/23 48

AKTIVBOX ACTEL TRIAGON, Eiche P43, 1950 DM (NP. 3400 DM). T. 0 83 76/3 89

TELARC 80139
Mozart · Sinfonie Nr. 40 & 41

Ein starkes Stück

DM 35,90

TELE RADIO
Große Bockenheimer Str. 12
6000 Frankfurt

AUDIO-PRO a 4 - 14, aktiv, Preis VS. Tel. 0 78 04/7 01 - 7 93

TANDBERG TR 2055, VB 500 DM. 0 25 91/8 84 87

Für Kenner
Superangebote

McIntosh MC 2500	7200,–	(I)
Threshold S/300	4100,–	(I)
Spectral DMC 100 gam.	6300,–	(I)
Spectral DMA 100	6200,–	(I)
Outsider Jota	7900,–	(V)
Outsider Class A Mono	6900,–	(V)
Sota Sapp + Souther + Prädikat		(N)
Audio Labor Schnell	St. 1600,–	(V)
Nakamichi OMS 7 E CD	2000,–	(I)
Marantz PM 94 Vollverst.	2700,–	(N)
Magnepan MG I Imp.	1900,–	(I)
Linn LP 12 + Ittok-Supex R	2100,–	(I)
Thorens TD 521 o. Arm	950,–	(N)
Heybrook TT 2 + Linn Arm	1100,–	(N)
Linn Ittok Black	1150,–	(N)
Kenwood Basic C 1	430,–	(V)
Thorens TD 318.321	490,– 500,–	(N)
Onkyo A 8250 Verst.	530,–	(V)
Onkyo A 8300 Verst.	750,–	(I)
Harman/Kardon PM 635	490,–	(N)
Harman/Kardon HK 395i	890,–	(N)
Technics SL-P 310 CD	680,–	(N)
Dinaudio MSP 200	750,–	(N)
Quadral Titan Mk 1	4900,–	(I)

N = Neugerät, V = Vorführgerät, I = Inzahlung.

Telefon (0 74 61) 7 64 62

KENWOOD Verst. KA-9X, 2x130 W, VB 600 DM, ca. 150 LP St. 5 DM. Audio 1980 - 1986 geg. Gebot. T. 0 70 51/32 91, ab 15 h

AUTOANL. der Spitzenkl. PULLMAN SET 300, WKC 3858 VD, 200 W. Equal. Verstärker, NP. 1500 DM, FP. 900 DM. 02 11/77 55 03

YAMAHA A1020, 20 Mo. alt. 0 23 51/5 06 69

ORACLE-ALEX mit GRADO-Arm u. GRADO-Sig. 10 MR, 4000 DM. Tel. 05 11/81 28 48

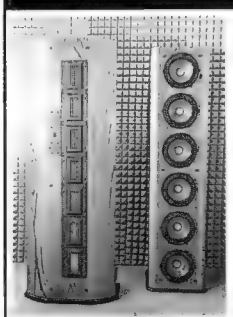
DAHLQUIST DQ-10 mit Subwoofer DQ-1W u. Weiche DQ-MX1, Pr. VS. 0 44 23/27 74

MEDUSA-RECORDS
Universitätsstr. 64
4630 Bochum 1

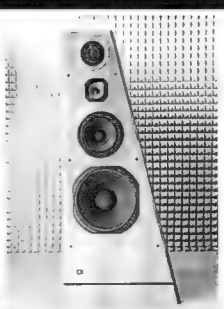
Referenzgeräte supergünstig

— Lieferzeiten erfragen/abgebildete Modelle vorführbereit —

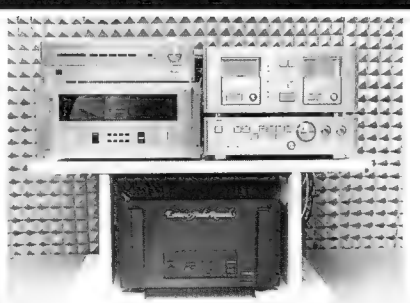
MEDUSA-RECORDS
(02 34) 33 74 05
(02 34) 33 75 04



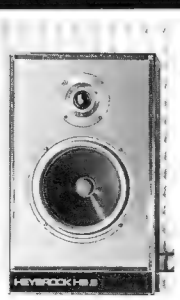
Infinity RS I B
15 998,—



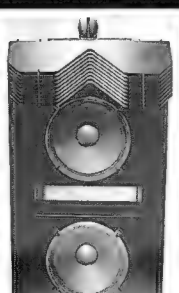
JBL 250 Ti
8 200,—



Esoteric-Audio-Research
alle Modelle



Heybrook
alle Modelle



Medusa 200 A
16 000,—

Audio-Labor-Lua
alle Modelle

Heybrook HB.8/HB 1 usw.	a.A.
Infinity Ref. Standard	150 000,–
Infinity Kappa 9	8 650,–
Infinity Kappa 6	3 380,–
B&W Matrix 2/3	2 698,– /3 598,–
Dynaudio Compound 4	8 400,–
I.Q. Gale vorführbereit	a.A.
Martin Logan CLS	8 600,–
ProAc EBS	8 498,–
Rogers LS 6	1 148,–
Rogers LS 5/9	4 400,–
JBL 18 Ti	1 698,–

VOLLFINANZIERUNG Ihrer Anlage möglich

Luxman L-525	2 198,–
Luxman C-03/M-03	2 898,–
Elite Rock	1 480,–
Harman Kardon PM 665	1 598,–
Pioneer A 717/F 91	898,– /898,–
Threshold SA 2/ FET NINE	15 400,– /4 998,–
Audio-Research, Krell, McIntosh	a.A.
Musical Fidelity A 100	1 698,–
Denon DAP 5500/ POA 6600	2 398,– /2 698,–
Akai GX 9	1 120,–

STAX Mono-DMA-X 1 (Paar)	70 000,–
SME Serie V	3 498,–
SME Serie IV	2 398,–
DBX — neueste Modelle —	vorführbereit
NAD 1300/2600	698,– /1 498,–
Kenwood DP 3300 D	1 998,–
Yamaha C-85/M-85 (I)	3 798,–
Yamaha C-65/M-65 (I)	2 448,–
Yamaha AX 900 (I)	1 268,–
Vorführmodelle/Inz./i.KA.:	
Titan III/Vulkan III unbetrieben	10 598,– /5 898,–
Infinity RS III B	3 898,–

JBL 250 Ti und verschiedene Infinitymodelle mit ausgewählten Verstärkern der absoluten Spitzenklasse von Esoteric-Audio-Research und Accuphase ständig vorführbereit. Vorführungen nur nach telef. Vereinbarung. Wir liefern nahezu alle wertvollen High-Endgeräte und hochwertigen Testsieger des Weltmarktes. Sämtliche Geräte mit Händlergarantie. I = Importgeräte. Telefon. Anfragen erwünscht

Auftragsannahme: ☎ 02 34/33 74 05 (Anrufbeantworter) **24h**

Geschäftszeiten: Mo. — Fr. 12.00 — 18.30 h
Sa. nach tel. Vereinb.

Internationaler Schnellversand mit Transportversicherung

DÜREN

DINSLAKEN

DARMSTADT

Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-89

HIFI EXCLUSIV
Heinrichstraße 11 · 6100 Darmstadt
Telefon 0 61 51/42 27 44
Verstärker von PROTON
(s. HIFI VISION Juli 87)

DORTMUND

DÜSSELDORF

DUISBURG

Audio-Time-Studio
Düsseldorfer Str. 100, 4100 Duisburg 1
ATS-Harry Reeb, Tel. 02 03/2 76 21.

SyMOS + PAM-10 die Testsieger in Stereoplay 9/86 „Spitzenklasse"

albs

Die Hi-End-Alternative mit dem hörbar besseren Klang als bei vielen Geräten, die Sie nicht bezahlen können.

Wir fordern auf zum Hörvergleich — testen Sie uns!

Hi-End Module für den Selbstbau Ihrer individuellen HiFi-Anlage.
● Symmetrischer Linearvorverstärker mit 1-Watt-Class-A-Kabeltreiber ● 3stufiger RIAA-Entzerrervorverstärker ● MOS-Fet-Leistungsendstufen von 100 bis fast 1000 Watt Sinus ● Stahlblech- und Acrylglasgehäuse mit allem Zubehör ● Netzteile von 10 000 µF bis mehrere 100 000 µF ● Ringkerntransformatoren von 150 VA bis 1200 VA ● Aktive Frequenzweichen mit 6 dB bis 24 dB in 2-/3-Weg ● Reichhaltiges Zubehör wie vergoldete Buchsen + Stecker, Kabel, ALPS-Potentiometer, Drehschalter u.v.a.m.

Ausf. Infos VS6 gegen DM 5,– (Rückerstattung bei Bestellung mit unserer Bestellkarte).
Änderungen sind vorbehalten. Nur gegen Nachnahme oder Vorkasse.

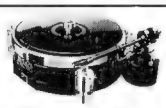
albs-Alltronic B. Schmidt · Max-Eyth-Straße 1 (Industriegebiet) 7136 Ötisheim · Tel. (0 70 41) 27 47 · Tx. 7 263 738 albs

---

BM 6, Esche hell, Linkw. Filter, NP. 7100 DM, 4900 DM. T. 0 73 31/6 23 03, Montag - Freitag v. 18 - 20 Uhr

---

High END im Allgäu



Audio Research, Ariston, Harman/Kardon, Luxman, Kenwood, Revox, Braun, Thorens, Nakamichi, Infinity, B+W incl. Matrix 3, Dynaudio, Rogers, Grado, Goldring u.v.a.

Hifi Wohnraumstudio in Kempten,
Heiligkreuzerstraße 16 + 17,
Telefon (08 31) 9 32 31.

ONKYO M5060, VB 1100 DM. 0 30/8 59 14 70

REVOX B 225, 1200 DM. 02 21/41 79 08

LUXMAN CO5-Vorverst., neu, 3400 DM. Tel. 0 70 31/5 21 87 H

BENYTONE X-CALIBRE, Vor/Endverst., 2x200 W., 80, gold, Stereoplay:Spitzenkl. , NP. 2600 DM, jetzt 1300 DM. 0 60 23/68 59

CABASSE-GALLION-1 Ja., günst. 0 22 41/2 76 20

ÉCOUTON-Audiolabor

Die Lust, Musik zu hören!

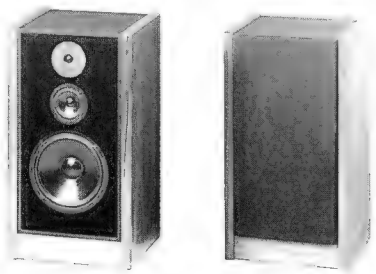
High Fidelity Komponenten

CABASSE-EIDER M 5, akt., 230 W, umrüstb. a. MVI, 2 J. Gar., VB 3700 DM; SOTA Sapph. + Sup. Netzt. + Sup. Mat + C1amp., Rosew., 1 J., VB 4600 DM, all. neuw. Zust. Tel. 0 69/46 52 02

ES Capella®

Testsieger
Referenz
in Stereoplay 7/87

Hi-Fi Lautsprecher Boxen Zubehör



ES Capella auf dem Referenzpodest der Oberen Mittelklasse I bestens plaziert.
Stereoplay Juli 1987

Vertrieb: EUROSOUND, 5352 Zülpich, Tel. 14 44

CANTON CT 2000, schw., Top-Zustand, Gar., AUDIO kompl. 7/78 - 10/87, STEREOPLAY 11/85 - 10/87, HiFi-VISION kompl. 7/85 - 10/87. Tel. 07 11/37 26 41

ACHTUNG: An alle HiFi Lautspr.-Besitzer! Kein lästiges Dröhnen der Bässe im Haus oder Wohnung, keinen Ärger mit Familie, Nachbarn oder Hausbesitzer. 8 Spezial-Puffer (Antivibrationsfüße) sorgen dafür, kpl. nur 29.95 DM, Vorauskasse per Scheck oder Nachnahme frei Haus, bei: Photophon, Tübinger Str. 111 A, 7000 Stuttgart-Süd. Tel. 07 11/60 71 89 6 H

Der große Kehraus '87

Vorführgeräte · Inzahlungnahmen · Kundenaufträge

Plattenspieler etc.

Ariston RD 11 / Linn Basik Plus	1.350,–
Ariston RD 40 / Linn Basik Plus	850,–
Audioanalyse / Mission 774	1.100,–
Elite Rock / Linn Basik Plus	1.600,–
Garrad 401 / EMT Arm	480,–
Heybrook TT 2 / Linn Basik Plus	1.150,–
Heybrook TT2 / Scorpio	800,–
Micro RX 5000 / RY 5500 o.A.	3.500,–
Oracle Alexandria o.A.	2.200,–
Pink Triangle / Syrinx PU 2 Gold	3.000,–
Sony PS 2250 / EMT Arm u. Abtaster	850,–
Source / SME IV / AT 33 E	6.000,–
Syrinx PU 3	1.000,–
Systemdek IIX / Linn Basik Plus	880,–
Thorens TD 124 / SME 3009 / Shure V 15/3	1.000,–
Transrotor Delight o.A.	2.000,–

Vorverstärker

Audible Illusions Modulus 2B	2.400,–
Audio Innovations 800 C	1.100,–
Audio Research SP 10	6.000,–
Audio Research SP 6B	2.400,–
Croft Super Micro	950,–
DNM 2A	2.800,–
DNM 3	5.250,–
Exposure VII	1.100,–
Kenwood Basic C1	350,–
Luxman CL 32	1.200,–
McIntosh MX 117 (Tuner Preamp)	3.200,–
Musical Fidelity MVT	2.250,–
Naim Audio NAC 32	1.050,–
Naim Audio NAC 42	850,–
Naim Audio SNAPS	550,–
NVA P50 / PSU	1.000,–
Paragon 12	2.200,–
Pink Triangle PIP	1.000,–
Precision Fidelity C7	690,–
Quad 33	450,–
Quicksilver Transformer	500,–
Sphinx Project Four	4.400,–

Endstufen

Audio Innovations 800	1.250,–
Crown D 40	300,–
Exposure VIII	1.300,–
Inca Tech ID 25 Class A	2.950,–
Kenwood Basic 1A	580,–
Marantz Thirty Two	900,–
Musical Fidelity A 370	5.500,–
Musical Fidelity P 270	2.800,–
NAD 2140	500,–
NAD 2200	1.000,–
Naim Audio NAP 135 Monos (Paar)	4.500,–
Naim Audio NAP 250	2.300,–
NVA A40	800,–
Quad 303	700,–
Quad 606	1.280,–
Quicksilver Monos (Paar)	4.600,–
Rotel RB 890	800,–
Technics SU 9060	450,–

Vollverstärker

A&R A 60	590,–
A&R Alpha+	640,–
Harmann/Kardon PM 635	380,–
Harmann/Kardon PM 655	800,–
Luxman LV 105	1.400,–
Meridian COMPONENT	990,–
Mission Cyrus 1	480,–
Mission Cyrus 2	850,–
Nytech CA/CXA 252 (zus.)	980,–
Nytech Obelisk 3	780,–
Onkyo A5	290,–
Technics SU V 505	230,–

Tuner

Kenwood Basic T 2	550,–
Kenwood KT 1100 SD	980,–
Kenwood KT 80	450,–
Luxman T 105	680,–
Mission Cyrus Tuner	480,–
Naim Audio NAT 01/NAPST	3.950,–
Quad FM 3	400,–
Sony ST 5130	450,–

Komplettanlagen

Leak Point One / 20 / Through Line II	1.500,–
Linn / Naim Six Pack	23.000,–
Meridian 101 / 103 (4 Geräte)	1.200,–
Naim Audio NAC 42 / SNAPS / 160	2.500,–

Lautsprecher (Paarpreise)

Arcus TM 65	640,–
Arcus TM 85	880,–
ARC 050 S, Sonderlackierung	1.000,–
B&W LM 1	480,–
Castle Conway IIA	1.200,–
Castle Howard	1.700,–
Celestion SL 6	880,–
Dynaudio Contour 1	1.300,–
Heybrook HB 1	700,–
I.Q. 4180 AT	1.200,–
IMF CM 2	990,–
KEF 103/2	880,–
KEF 103/3	1.400,–
KEF 105/2	1.980,–
Meridian M3 aktiv	1.400,–
Mission 770 Freedom	1.400,–
Monitor Audio R 700	700,–
NAD 20	550,–
NAD 30	900,–
Pilot Concorde 2000 MK III	8.990,–
Quad ESL	1.750,–
Quad ESL 63	3.900,–
Rogers LS 2	720,–
Rogers LS 3/5 A	950,–
Rogers LS 5/9	4.000,–
Technics SB 7	800,–
Teufel Octopus, kpl.	1.300,–

FRIWI LÜBBERT
Musikalische HiFi-Anlagen
August-Bebel-Str. 37 · 4800 Bielefeld
Telefon 0521-6 10 04

Speakers Corner
HIFI-STUDIO
Hermann-Weigmann-Str. 2–4
2300 Kiel · Telefon 0431-67 43 89

EMMENDINGEN

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Emmendingen vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 0 76 41 / 10 71
MAX FLÖSCH
Elzstraße 61, 7830 Emmendingen

ESSEN

Warner Powlak
Hifi-Spezialle

Schwarze Meer 12
4300 Essen 1
Tel. 02 01/23 63 89

Abacus, Accuphase, Acron, Aiwa, Akai, AKG, Alphason, Alpine, Apogee, Arcus, Ariston, Audiolabor, Audioplan, Audio Research, Audio Technica, Backes & Müller, Beyer Dynamik, B & O, Bowers and Wilkins, Braun, Bryston, Burmester, Cabasse, Canton, Celestion, Cerwin Vega, Clear Audio, DBX, DCM, Denon, Duntech, Dynaudio, Elac, Electrocompaniet, Empire, Esoteric Audio Research, Fidelity Research, Forte Audio, Garrot, Goldmund, Grado, Hafler, Harman Kardon, Heco, Heybrook, Highphonic, Infinity, IQ, JBL, JBW, JVC, Jecklin Float, Julius Futterman, Kenwood, Kiseki, Koetsu, Kontrast, Krell, L'Audiophile, Linn Sondek, Luxman, MacIntosh, Madrigal, Magnasphere, Magnepan, Martin Logan, MB Quart, Micro Seiki, Moscode, NAD, Nakamichi, Onkyo, Oracle, Ortofon, Pfleiderer, Pioneer, Pro Ac, Quadral, Rauna of Sweden, Revox, SAEC, Sansui, Shinon, SME, Snell, Spectral, Sony, Sota, STAX, Technics, Thorens, Transrator, Threshold, Yamaha.

FLENSBURG

Schluß . . .
mit der akustischen Umweltverschmutzung!
daher . . .
für den Musikliebhaber . . .

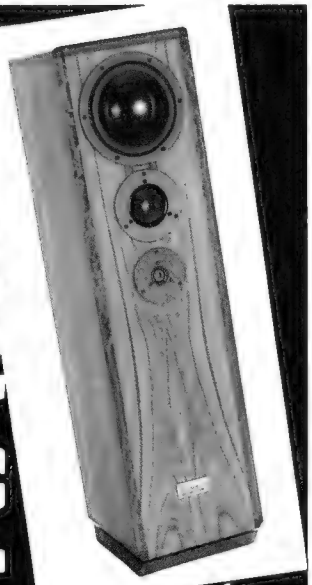
LINN
HIGH FIDELITY

- Ein Stück LEBENSQUALITÄT im Wohnbereich
- Die MUSIKALISCHEN Hi-Fi-Anlagen hören Sie beim LINN-Fachhändler LANG-LOIDL.
- Das ges. LINN-Programm vorführbereit.

Vorführung nach Terminabsprache
Telefon 0 46 39 / 76 53

FRANKFURT

DYNAUDIO



COMPOUND 4
. . . der Baßbereich ist natürlich etwas vom Weltbesten . . .
(SOUND 4/86)
Dank COMPOUND-System.

HEINZ ZAHN
(0 61 08) 7 50 00
6052 Mühlheim/Main
Gerhart-Hauptmann-Straße 30–32
Bild+Ton

ullmann HiFi
Eschersheimer Landstr. 71-73
Ecke Hansaallee
6000 Frankfurt am Main
Tel. 55 54 71

Unsere große Auswahl internationaler HiFi-Markengeräte überzeugt jeden preisbewußten Käufer, der nicht auf die Leistungen des seriösen Fachhandels verzichten will.

Ihr CD-Spezialist
COMPACT DISC DIGITAL AUDIO
Argilo
cd-haus
Berliner Str. 32 (Nähe Zeil) · 6 Frankfurt

EINLADUNG
ZUM UNVERFÄLSCHTEN HÖR-ERLEBNIS

5 gute Gründe, jetzt die neuen OKM-Studios zu besuchen:

Zwei neue Studios bieten Ihnen jetzt noch bessere Hör- und Vergleichsmöglichkeiten:

1. **Neues Lautsprecher- und Gerätestudio** mit modernster verlustfreier Umschaltanlage. Hören Sie Ihre individuelle Gerätekombination, per Knopfdruck kombinierbar.
2. **Neues HIGH-END Studio** mit Wohnraumbedingungen. Fühlen Sie sich wie zu Hause. Testen Sie die Topanlagen des Weltmarktes in ruhiger Atmosphäre wie in Ihrem eigenen Wohnzimmer.
3. **Neue Lautsprecher- und HiFi-Komponenten.** OKM hat für Sie »Rosinen« unter den Neuheiten rausgepickt: Nur geprüfte Qualitätsgeräte mit Garantiezeiten bis zu 5 Jahren. Autorisierter Garantieservice im Haus.
4. **Neues Zubehör- und CD-Sortiment.** Hauseigene OKM-Kabelverbindungen zur Aufwertung Ihrer Anlage und Vermeidung von Klangverlust. Immer die neuesten CD's zu attraktiven Preisen – bei OKM natürlich zum Anhören.
5. **Neues Service-Center** für alle Einmessungen und Reparaturen, jetzt mit Mechanik- und Holzwerkstatt. Wir verfügen nicht nur über Lötkolben und Meßgeräte, zahlreiche Spezialwerkzeuge – von der Drehbank bis zur Kreissäge – stehen für Ihre Sonderwünsche bereit.

OKM führt Weltklasse-Hersteller wie:
Accuphase · Apogee · Arcus · ATL · Audio Exclusiv · Audiolabor · Backes + Müller · Bowers + Wilkens · Celestion · Denon · Dynaudio · DCM Time Window · Ecouton · Elac · Electrocompaniet · Fidelity · Harman Kardon · Kebschull · Krell · KS aktiv · Magneplanar · MBL · MB Quart · Musical Fidelity · Nakamichi · Omtec · Newtronics Scorpion · Onkyo · Quadral · Rogers · Rega · Revox · Schäfer + Rompf · Souther · Stax · Sumico · T+A · Thorens · TMR · v.d. Hul · Yamaha u.a.

DER NEUE STANDARD IM RAUM FRANKFURT

OKM
TONTECHNIK
Rödelheimer Str. 44 (Nähe Stadthalle)
6236 ESCHBORN · Tel. 0 61 96 / 4 42 12
Öffnungszeiten:
täglich 10–18 Uhr, samstags 10–13 Uhr

5 Ohren im Audio-Händlertest 1/85 für OKM

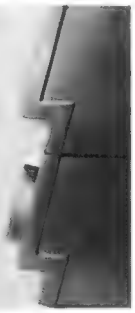
AR ACOUSTIC RESEARCH

AR gibt High-End ein neues Profil

Englischer High-End-Klang in extravagantem italienischen Design mit Systemfernbedienung zum überraschend günstigen Preis bei Ihrem AR Fachhändler.

Händlernachweis erhalten Sie von

TELEDYNE ACOUSTIC RESEARCH *Abraham-Lincoln-Str. 38-42 6200 Wiesbaden*

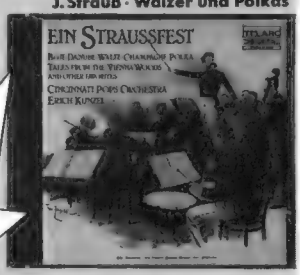


Infinity RS I A (Vorführ), deutsche Garantie, Stck. nur 4990 DM. 07 11/6 07 18 96 H

WOODSTOCK CD MFSL und BEATLES Box blau, beide neu, gg. Gebot. Chiffre AS11/ 132380

TELARC 80 089
J. Strauß · Walzer und Polkas

Ein starkes Stück



DM 35,90

DIGITAL VIDEO
Hifi Studio
Rheinstr. 32, 6100 Darmstadt

KRELL: KSA-100/II, PAM-3, kompl. 13400 DM, auch einz.; suche: DAS OHR 1, 2, 4, 5, zahle Höchstpr. T. 06 41/3 87 65

CANTON CT 2000, Klavierlack, schwarz, VB 3200 DM. Tel. 0 25 71/5 34 79

REVOX-Bänder 641, neu, à 55 DM u. 601, gebr., 6 St. 70 DM. T. 0 70 24/8 12 14

AUDIO Professional Synthese II, VB 5000 DM; A + R Cambridge C 200 + SA 200, VB 3000 DM. Tel. 0 52 51/7 63 20

DENON PMA 790, ECOUTON LQL 150, Sonder-Furn., NP. zus. 6200 DM, VB 4200 DM. Tel. 02 21/8 30 43 58

CAMTECH ... einfach gut!

Unsere Empfehlung an den Musikliebhaber:

CAMTECH Vor-/Endverstärker C 100/P 100!

Vertrieb:
PÜLLMANNS GMBH
Salzstr. 3 · 5000 Köln-80 · Tel. (0221) 62 66 60

JBL 250 TI, 3 Mon. alt; LUXMAN L-530, 1 1/2 J. alt, 1700 DM. T. 02 51/29 37 38

Harman & Kardon
→ in Bonn

Wohnraum-Studio für High Fidelity
J. Krings Bonn-Südstadt (02 28) 22 27 19

Neuw. INFINITY RS 5000, NP. 2200 DM, VB 1500 DM; RS 3000, NP. 1200 DM, VB 900 DM. T. 0 29 21/7 23 14 od. 7 21 72, ab 18 h

Kabel und Stecker von **monitor pc**

Vertrieb:
in-akustik GmbH
7801 Ballrechten/Dottingen, Tel. (07634) 728

CADBERG CD 9 m. SME 3009R/FD 200, 640 DM; TANDBERG Tuner 3011A, neu, 1180 DM; BuO. C-30, Paar 250 DM. 0 60 32/8 59 14, n. 18h

Weltneuheit

High-Tech entwickelt:

Die erste digitale Lichtleiter-Aktivbox der Welt!

Quasar
Trinity Electronic

Die Magnat MSPL 280 aktiv limited High-Tech edition wird auf Ihren Wunsch mit dem Trinity Lichtleiter-System **"Quasar"** ausgestattet.

"Die Lichtleiter warfen nicht nur Ihre technischen Vorzüge in die Waagschale, sie leisteten auch klanglich erstaunliches."

Super Test in der HiFi-Vision 10/87

Damit hat die Kabeldiskussion ein Ende!

Quasar-Lichtleiter der Firma Trinity sind die konsequente Weiterführung der Glasfaser-Technologie für die Musik-Reproduktion. Kein Rauschen, kein Brummen, kein Knacken!

Quasar ist Musik pur!

Der Preis für diese revolutionäre Technologie beträgt pro Paar nur **1698,-**

Spitzenkabel herkömmlicher Bauart kosten bis zu **1000,-** und mehr!

Wichtiger Hinweis!

Achtung! Die Magnat MSPL 280 aktiv ist nur noch bis zum **31.12.1987** zum Sonderpreis von **2498,-** pro Box zu erwerben!

Sie sparen 1000,-

HIGH-TECH

Der HiFi-Spezialist in Dortmund

Schwanenwall 12 · ☎ (02 31) 52 73 03

FRANKFURT

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Frankfurt vorführbereit –
natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 069/28 79 28
RAUM-TON-KUNST
Neue Kräme 24, 6000 Frankfurt 1

TESTSIEGER HITPARADE

Ständig in 5 Studios auf über 500 m² vorführbereit.

***ACR*-Swiss**
CL 400 · PAN · Eckhorn · Fostex-Pyramide und Fostex 12" und 15" Studiomonitore

Audax
PRO 38 und PRO 24 Silence II

Dynaudio
Axis 5 · Profil 4 · Jadee aktiv · Pentamid 2 und 3

Focal
Onyx · DB 25 · Kit 100 · Kit 200 · 250 MK III

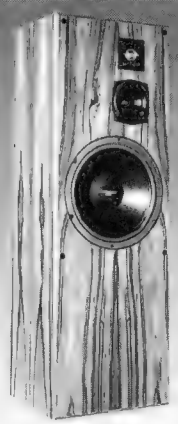
Lautsprecherteufel
LT 66 · LT 55 · LT 33 · LT 22

Visaton
VIB · Kit 3 Pyramide

***ACR* Lautsprechersysteme**
Große Friedberger Straße 40 – 42
6000 Frankfurt 1, Tel. 069/28 49 72
Mo – Fr 10.00 – 18.30, Sa 10.00 – 14.00

FRICKINGEN/BODENSEE

Real Audio



Referenz Spitzenklasse 3/Stereoplay 11/86
Real Audio HLS 140/190

Vorführbereit bei:

MEDUSA RECORDS
Universitätsstraße 64
4630 Bochum 1, Tel. 02 34/33 75 04

Grammophon INF GMBH
wilhelmstraße 3
74 tübingen, tel. 0 70 71/2 25 90

armbruster electronic Hifi-Stereo-Studio
Kochgasse 1, Ruf 0 71 27/84 07
7401 Pliezhausen-Rübgarten

HIFI-STEREO-TV — VIDEO-RADIO KIENZLER & THIEL
Metzelplatz 1, Telefon 0 74 72/2 20 18
Ehinger Straße 42, Telefon 0 74 72/62 15
7407 Rottenburg

Hifi System-Shop
7530 Pforzheim
Westliche 170, Telefon 0 72 31/35 55 35

FREIBURG

Top-Spezialist
für Heimanlagen, Auto-HiFi, TV-Video; Laborservice für Qualitätsreparaturen, Einmeß- und Justagearbeiten aller Fabrikate
HiFi Müller Zähringerstr. 38, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 50 78 00 od. 50 88 62

FREUDENSTADT

Der Spezialist für High Fidelity
HiFi-Studio Musikladen **E. Mazurek**
Bahnhofstraße 1 · 7290 Freudenstadt
Telefon 0 74 41 / 14 44
quadral · THORENS · Apogee · harman/kardon · Rogers · TEAC · LUXMAN · Nakamichi · Tandberg · Celestion · YAMAHA · Sansui · Cabasse ...und viele andere.

GIESSEN

HIGH END-KABEL und ZUBEHÖR

- Größte Auswahl in Mittelhessen
- Beratung
- Konfektionierung
- günstige Preise
- Geräte-Modifikation

HIFI STUDIO
schäfer & blank
Grünberger Str. 1 6300 Gießen
Tel. (06 41) 3 50 27 Werkstatt 3 50 26

HAGEN

city sound 5800 Hagen 1
Kampstraße 29

NAKAMICHI
THRESHOLD
DUNTECH
ONKYO
YAMAHA
AUDIO RESEARCH
MB QUART
SANSUI
THORENS

GROSSE NAMEN UND CITY SOUND:
eine ideale Verbindung,
denn wir empfehlen nicht alles, sondern nur das musikalisch Beste!

Was wir empfehlen, das können Sie in unserem neuen Katalog „hifi 88" nachlesen und noch einiges mehr.

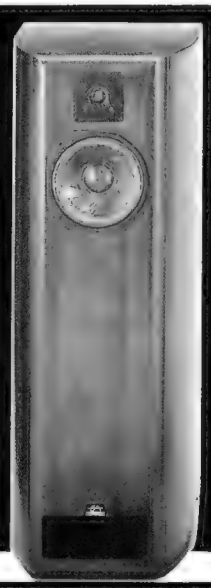
DM 2,– als Rückporto und er gehört Ihnen.

ORTOFON
BACKES & MÜLLER
KRELL ARISTON
APOGEE EAGLE
SONY ES STAX
ACCUPHASE
HARMAN KARDON
MAGNASPHERE

Tel.: 0 23 31/2 60 11 das hifi studio

Klang-Realismus

für maßlose Ansprüche



FIDELITY

Opal – der Vorverstärker
Spitzenklasse II, Test Stereoplay 8/86

Topas – die Endstufe
Spitzenklasse I, Referenz
Test Stereoplay 8/86
Spitzenklasse 4 Ohren
Test Audio 1/87

CA LQL-200

auf Terminabsprache jetzt

bei unseren Klangmeistern*

Audio Technik
Martion
Johannisberger Str. 6
1000 Berlin 33
030/8211107

Micha's HiFi-Shop
Hubertusstraße 4
1000 Berlin 41
030/7923707

ELK-Team
Emsbüttler Chaus. 71
2000 Hamburg 20
040/4392210

HiFi-Galerie
Jessen & Lenz
Wahmstraße 36
2400 Lübeck 1
0451/705030

Radio Precht
Parkstraße 68
2872 Hude 1
04408/6587

Carsten Borchfeldt
Beckenwerkerstr. 1
3300 Braunschweig
0531/45736

Radio und
Fernsehhaus Brylla
Friedr.-Ebert-Str. 80
3500 Kassel
0561/772926

HiFi-Studio acoustics
Steinweg 35a
3550 Marburg
06421/64626

Tonstudio Jansen
Odenkirchener Str. 35
4050 Mochengladb.-
Rheydt
02166/40606

Audio -Adress Lesch
Zum Lith 73
4100 Duisburg
0203/770202

Ton in Ton
HiFi-Galerie
Ostwall 202 – 204
4150 Krefeld
02151/1374 – 1375

Leos HiFi-Studio
GmbH
Jägerstraße 135
4200 Oberhausen-
Sterkrade
0208/642323

Musik im Raum
Wusthoffstraße 2
4300 Essen
0201/782110

Audioton
Klangtechnik GmbH
Schorlemer Str. 11
4400 Munster
0251/44344

Audio – N – Niehues
Borghorster Str. 54
4407 Emsdetten
02572/5705

Audio Konkret
Coesfelder Straße 22
4408 Dulmen
02594/3730

Audio Konkret
Wolfsbergstraße 12
4710 Lüdinghausen
02591/21220

HiFi-Welle
Westemmauer 62
4790 Paderborn
05251/27322

Elektrohaus expert
Beverungen GmbH
Markt 2
4790 Paderborn
05251/26433

Tonstudio am
Kesselbrink GmbH
Friedr.-Verleger-Str. 7
4800 Bielefeld
0521/171758

HiFi-Studio Helmig
GmbH
Freiligrathstraße 6
4930 Detmold
05231/23561

Korbner
HiFi-Studio a. d. Oper
Glockengasse 6/
Ladenstadt
5000 Köln
0221/211818

HiFi-Impulse GmbH
Hohenzollernring 12
5000 Köln 1
0221/236166

Pro Musik GmbH
City Passage 9
5100 Aachen
0241/49160

Raum Ton Kunst
Horst Nowak
Neue Krame 29
6000 Frankfurt
069/287928

HiFi-Exclusiv
Hermnchstraße 111
6100 Darmstadt
06151/422744

HiFi Studio 12
Darmstädter Str. 12
6140 Bensheim
06251/39584

Musik im Raum
Westendstraße 17
6200 Wiesbaden
06121/408408

OKM – Tontechnik
Rodelheimer Str. 44
6236 Eschborn
06196/44212

HiFi-Studio Wetzlar
Schneeberg –
Neumann
Lahnstraße 11
6330 Wetzlar
06441/47047

Studio 2
HiFi-Garber
Abstor 9
6400 Fulda
0661/72422

Studio 2
HiFi-Gärber
Obergeis 1
6430 Bad Hersfeld
06621/73921

Audio-Video
Elektrocenter
Schneider
Gelnhäuser Str. 21
6460 Gelnhausen
06051/66442

Sound & Akustik
Michael Schafer
Schloßgasse 4
6478 Nidda
06043/6300

Audio-HiFi-Service
Maier
Auestraße 20
6720 Speyer
06232/44893

mt hifi tonstudio
Q 5, 4
6800 Mannheim
0621/101353 – 63

HiFi-Studio
Pfeiffer GmbH
Theod.-Heuss-Str. 16
7000 Stuttgart
0711/290812

Tonstudio Baumann
Heusteigstraße 15a
7000 Stuttgart 1
0711/233351

Das CD-Studio
HiFi & High End
Wernerstraße 61
7012 Fellbach
0711/584584

Musik am Ohr
Bahnhofstraße 29
7032 Sindelfingen
07031/88878

HiFi-Video-Haus
Stuttgarter Straße 46
7080 Aalen
07361/62623

Klang & Design
Georg Kamm
Stuttgarter Str. 168
7107 Neckarsulm
07132/81977

P. P. Studio Gille
Körner Straße 4
7140 Ludwigsburg
07141/26265

Ton + Bild Kobler
Metzgerstraße 1
7312 Kirchheim-Teck
07021/46454

HiFi-Studio Loesdau
Rosenfelder Straße
7460 Balingen
07433/15875

HiFi-System Shop
Westliche 170
7530 Pforzheim
07231/355535

Audio Box
Klaus Büchele
Badstraße 5
7592 Renchen
07843/7346

HiFi-Muller GmbH
Zahnnger Straße 38
7800 Freiburg
0761/507800

HiFi-Shop
Schellingstraße 125
8000 Munchen 40
089/526491
oder 524821

HiFi Laden Heisig
Fürstenneder Str. 266
8000 Munchen 70
089/716440

HiFi-Laden
Jorg Weishaupt
Innstraße 48
8390 Passau
0851/57956

Video-HiFi-Studio
GmbH Barth
Untere Bachgasse 10
8400 Regensburg
0941/57849

HiFi Studio
Frankonia
Hauptstraße 111
8520 Erlangen
09131/25954

Elektro Klamann
Hans-Wolfel-Straße 5
8605 Hallstadt
0951/71310

Radio Doll
Obere Straße 17
8720 Schweinfurt
09721/1369

HiFi Fernseh
Müller GmbH
Ulmer Str. 7
8900 Augsburg
0821/482639

Radio Hartmann
Heiligkreuzstr. 16
8960 Kempten
0831/93221

Osterreich:

HiFi-TV-Video
F. Durdik
Favontenstraße 162
1030 Wien
0222/644343

HiFi-Kaufmann
Dieselstraße 29
3362 Amstetten-
Mauer
07472/61529

HiFi Wolfram Weineck
Spittelwiese 9
4020 Linz
0732/271668

Video Treff
Gebr. Limmert
Rainerstraße 2
5020 Salzburg
0662/75775

Music City GmbH
Pembauerstraße 14
6020 Innsbruck
05222/465660

HiFi Studio Goller
Montfortstraße 1
6800 Feldkirch
05522/23846

Heim HiFi und Video
Majdic
Bernhartgasse 10
9020 Klagenfurt
04222/54319

ETRONIC
Anton Freithofer
Rennsteinerstr. 8
9500 Villach
04242/25122

**in manchen Gegenden der Bundesrepublik haben wir noch keinen gefunden.*

Infos: Ecouton-Audiolabor GmbH, Postfach 226, D-4920 Lemgo 1

GÖPPINGEN

Die sensationelle HIGH END Verbindung.

OCOS
OPTIMAL CONNECTION SYSTEM

hier erhältlich

Medien Center HÖHL HiFi Video
Ulmer Straße 113 – Am Autohof – B 10
7320 Göppingen
Telefon (0 71 61) 7 20 77 – 79

GÖTTINGEN

SPENDOR ... einfach gut!

SPENDOR-Lautsprecher zeichnen sich durch eine ausgewogene, angenehm-neutrale Wiedergabe aus.

Die gute Hifi-Adresse in Göttingen

hifi studio
Untere-Masch-Str. 16

3400 Göttingen · Untere Maschstraße 16 · Telefon 5 86 68

HAMBURG

TONSTUDIO
HORST FRIEDRICH
»Der Lautsprecherspezialist«

- THRESHOLD SA 3/FET nine
- AUDIO EXKLUSIV
- AUDIO RESEARCH
- HIGH-END SUBWOOFER

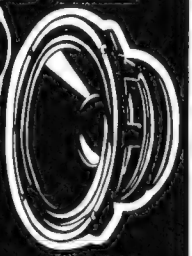
· Ariston · Oracel · Rega · Thorens · SME · v. d. Hull · Stax · WBT · T + A · McLaren · Moscode · Denon · Harman/Kardon · usw.

Telefon 040/294190 · Dehnhaide 18
2000 Hamburg 76

HIFI nur in Hamburg Open Air P.A.

und viel Zubehör

AKTUELLES auf 100 qm VERKAUFSFLÄCHE vorführbereit



PSL 320/400 mit Beschichtung nur DM 389,00

Dolomit II Pyramide kompl. Bausatz incl. Gehäuse 42 cm hoch, DM 235,–
Bass 17 cm Ø und Audax HD100

BEWÄHRTE LAUTSPRECHERSYSTEME
in 2000 Hamburg 13 · Rentzelstr. 34
Tel.: 040/44 58 10
Bitte Katalog anfordern DM 5,–. Sofortversand auch ins Ausland
Garantie auf alle Artikel.

AUTHENTIC AUDIO G.m.b.H
Hamburgs neue Adresse
Musikreproduktion auf höchstem Niveau
Schenefelder Landstr. 129
2000 Hamburg - 55
Tel. 8704723

hifi studio am hofweg
Hofweg 11 · 2000 Hamburg 76
Telefon 040/22 28 13

Backes & Müller, Burmester, DENON
STAX harman/kardon B & W NAD
Nakamichi, Transrotor, THORENS
RESTEK MB-Elektronik Sony ES

Audio Live Akustik
Studio für HiFi & High End

B & W
No Naim -no music
Marantz
Rotel

NEU ! Stormarnerstraße 36
2000 Hamburg 70
Tel. 040/68 57 90

SYSTEMSHOP®
Das Fachgeschäft für Klangverbesserung mit System

Lilienstraße 32
(beim Mönckebergbrunnen)
2000 Hamburg 1
Tel. (0 40) 33 86 16

Hifi-Studio Winterhude

LINN · THORENS · NAIM · CREEK · ROTEL

HARALD COHRS

TIMMERMANNSTR. 3 · 2 HAMBURG 60 · TEL. 51 13 8 27

Eine Auslese für offene Ohren

Alphason, Apogee, Ariston, Audioplan, Camtech, Clearaudio, Copland, Garrott, Heybrook, van den Hul, Isoda, Kebschull, Koetsu, Krell, McLaren, L'Audiophile, MalValve, Musical Fidelity, Nakamichi, Omtec, Onix, P.A.T., Rauna, Rega, Restek, Sota, Spectral, Stax, Sumiko, TMR, VPI, WBT
Und dazu fundiertes Fachwissen und umfangreicher Service – seit 8 Jahren in der Praxis bewährt

RW HIGH FIDELITY RUDOLF WEISE
Rothenbaumchaussee 20
2000 Hamburg 13
Tel. 040/44 33 92

PHONOSOPHIE KLANGSTUDIO

NAIM AUDIO

PHONOSOPHIE
KLANGSTUDIO
LURUPER HAUPTSTR.204
2000 HAMBURG 53
TEL. 040/83 70 77

VORFÜHRBEREIT: LINN SIX-PACK ■ NAIM FOUR-PACK

British Esoterica

wir führen alle guten englischen Geräte sowie einige ausgewählte Produkte aus den USA. — Lieferzeit 1-5 Wochen (herstellerbedingt). Lieferung per NN oder Vorauskasse 3% Skonto. Garantie 1-5 Jahre ... ein kleiner Auszug aus unserem Lieferprogramm.

Mission Cyrus 1 ..... DM 695,-	Amadeus Silver ..... DM 895,-	Beard CA 506 ..... DM 2775,-
Cyrus 2 ..... DM 995,-	Gold ..... DM 1395,-	P 35 ..... DM 2395,-
Tuningstufe 1 für Cyrus 2 ..... DM 295,-	Heybrook TT2 incl.	Naim - Audio — ohne Mystik oder Voodoo —
(Sonderprospekt gegen Rückporto)	Linn Basic LVX plus ..... DM 1495,-	Naim der „Nait" der Besitzlosen
Musical Fidelity A 1 ..... DM 895,-	Heybrook HB 2 R Paar ..... DM 1000,-	incl. korrigierter RIAA ..... DM 995,-
A 100 ..... DM 1645,-		

Absolute Sounds · Kurfürstenstraße 124 · 1000 Berlin 30 · gegenüber Hotel Berlin ☎ 213 80 11 P auf dem Hof

HIFI OHR

tv·video·hifi

Baldestr. 15 · 8000 München 5
Tel. 0 89/2 01 27 57-2 02 10 48

Gelegenheiten:

Burmester 808 MK3 gold		12 700,— I
Accuphase M100	(Paar)	12 500,— I
Stax CAY		2 950,— I
Stax CAX pro		8 500,— I
MB Quart (Referenz alt)		
Albatros V		23 900,— A
Wega Lab Zero Pre		1 000,— I

A = Ausstellung, I = Inzahlungnahme

Denon DCD 3300	3 998,—
Denon DCD 1700	1 998,—
Titan III	12 000,—
Concorde MK III	15 500,—

HiFi Zeitschr. 148 Stck. von 11/82 - 12/86, teilweise komplett zu verkaufen, Preis VS. Tel. 0 20 45/8 23 80

AUDIO/STEREOPLAY kompl. gegen Gebot u. div. andere Hefte. Tel. 0 45 04/47 74

ELAC EL 75, aktiv, 700 DM/Stck. + YAMAHA C 45, 490 DM; TX 400, 200 DM, alle m. Gar., 8 Mon. alt. Tel. 09 11/43 87 93

Restek
→ in Bonn
Wohnraum-Studio für High Fidelity
Johannes Krings Bonn (02 28) 22 27 19

REVOX Tuner A 76 MK3, 600 DM; B 77, 1350 DM; LUXMAN Röhre MQ 3600, VS. Tel. 02 31/85 57 23, ab 19 Uhr

Weißer CANTON EC-P1, 1280 DM; Technics SLP-2, 740 DM; Telefunken HighCom, 330 DM; AT-Saugmatte AT666EX (Alu), 260 DM; Ortofon MC 200, 150 DM; Karat Rubin, 200 DM (beide um 25 Stunden). 0 89/7 23 89 48

SPENDOR
... einfach gut!

Lehnen Sie sich zurück und hören Sie SPENDOR-Lautsprecher.
Sie sind begeistert.
SPENDOR, so gut wie Musik!

Kurt Ahlefelder
5300 Bonn 1 · Maarweg 43b · Tel. (0228) 62 48 91

INFINITY RSIIIB, VB 3200 DM. 04 21/61 56 25

DENON CD DCD 1000, 1 Jahr, 600 DM; KLIPSCH EUROPA, 1500 DM. T. 0 81 52/7 02 43

Ein starkes Stück

DM 35,90

KRIEGER ELEKTRA
Hautpstraße 373a
6580 Idar Oberstein

X **MICRO BL 91,** (Klavierl. schw.) m. **AUDIOCRAFT** AC 300 MK II, VB 850 DM; ATR THORENS TD 160 m. Formula 4 + Spectra Matte, VB 500 DM. Tel. 02 02/43 44 50

Für klares Bild und reinen Ton

Ab sofort können Sie Ihre Bild- und Tonköpfe selbst reinigen. Mit dem neuen Video-Hifi-Sicherheitsreiniger von Kontakt Chemie. Einfach auf die Flanken der Bild- und Tonköpfe aufsprühen. Der Rest geschieht von selbst. So beseitigen Sie Staub und Bandabrieb – die häufigsten Ursachen für schlechte Bild- und Tonqualität – und sorgen für ungetrübte Sehfreuden.
Erhältlich im qualifizierten Fachhandel, bei Hertie, Karstadt und Quelle - von Europas führendem Hersteller von Elektronik-Sprays.

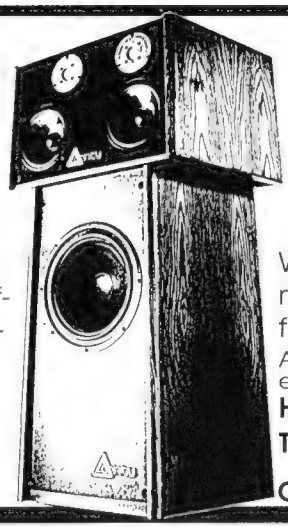
KONTAKT CHEMIE GmbH · 7550 Rastatt
Postfach 18 52 · Telefon 0 72 22/50 08-0

VISATON TL-850D, Baßreflex, 400 W, Paar (NP. 7500 DM), VB 5000 DM. 0 82 72/46 41

Achtung HiFi-Händler, man wird Sie danach fragen!

Lassen Sie sich die **People Voice 1** nicht entgehen, sie ist genau so, wie Ihre Kunden sie haben wollen. Denn diese Box ist aufgrund einer Befragung von einigen tausend HiFi- Hörern entstanden. Und die "Stimme des Volkes" hat entschieden: Wir wollen endlich eine Lautsprecher-Box, die den optimalen Stereo-Klang erzeugt, unabhängig von Hörraum und Hörposition!

Und hier ist sie nun, die Box, bei der Kennern die Ohren aufgehen! Mit der **Peoples Voice 1** profilieren Sie sich als HiFi-Spezialist der Sonderklasse. Denn Sie bieten Ihren Kunden eine HiFi- Neuheit, die übliche Boxen- Konzepte in den Schatten stellt: Lassen Sie sich die **Peoples Voice 1** nicht entgehen. Dies ist die Box, die Kunden in Ihren Laden bringt.



Ein sicherer Umsatzträger für gute Geschäfte - mit einem Verkaufspreis von **1898,- DM** das Stück, Subwoofer **1198,-DM**. Ordern Sie jetzt. Es lohnt sich!

Wenn man Sie demnächst nach der **Peoples Voice 1** fragt, sollten Sie sie haben.

Alles weitere erfahren Sie telefonisch von
Herrn Wehe
Telefon (0231) 528092

Oder schreiben Sie an:
Bremer Str. 30, 4600 Dortmund

HAMBURG

FOTO · HIFI WIESENHAVERN VIDEO · TV
Yamaha Braun Onkyo Kenwood Revox Luxman Denon Blaupunkt JVC Nakamichi Naim-Audio Harman/Kardon
NAD Akai SME Mission Pioneer Thorens Marantz Fisher Aiwa Philips Sony Technics Mitsubishi Elac
Canton Fonum Actel MB Bose Arcus Pilot ATL Heco T&A Dynaudio Infinity Triad Quadral JBL Magnat
Mönckebergstrasse 11 am Mönckebergbrunnen 2000 Hamburg 1

Die sensationelle HIGH END Verbindung.
OCOS OPTIMAL CONNECTION SYSTEM
hier erhältlich
stereophonie norbert schünemann
werderstraße 52 2000 hamburg 13
telefon: 040 - 4 10 48 12

stereophonie norbert schünemann
Vom HiFi für Einsteiger bis zum High-End für Feinschmecker! Was Rang und Namen hat steht vorführbereit in unseren Studios!
Rufen Sie uns an!
werderstraße 52 2000 hamburg 13 · telefon: 040 - 4 10 48 12

Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-89

AT1-Lautsprecher
+ Mission-Verstärker
Gibt es eine bessere Alternative?
Timmermann Audiotechnik
2359 Kisdorf, Tel. (0 41 93) 29 94.

HIFI PUR!
THORENS QUART
audiolabor STAX
YAMAHA HIFI Cabasse
KENWOOD
MICRO Accuphase
T+A harman/kardon
ROZA&KLAGES
studio für high-fidelity
Harksheider Straße 2
2 Hamburg 65 · Tel. 040/602 44 77

hifi Kompetenz
ELAC MB QUART
JBL ROTEL harman/kardon
ANTON aktiv HIFI B&W quadral Phonologue
YAMAHA HIFI Accuphase
ONKYO BRAUN
Nakamichi LUXMAN arcus
THORENS REVOX
KENWOOD Cabasse
DENON
Hörtermin vereinbaren
marquardt
sehr empfehlenswert
im Test von HIFI VISION 4/87
Fußgängerzone Harburg-Lüneburger Str. 8
1 Min. von S-Bahn Rathaus Harburg
Tel. 040/77 76 81

HANNOVER

krebs am ægi
ihr spezialist für hi-fi-stereo
friedrichswall 8
telefon 320858

hifi·meile
Apogee, Audio Research, Brystön, Beard, B & W, Cabasse, Celestion, Copland, Creek, Crystal, Croft, Denon, Dynaudio, Dynavector, Elac, Electrocompaniet, Esoteric A.R., Goldmund, Grado, Garrot, Harman Kardon, HGP, Heybrook, Infinity, Jecklin Float, JBL, Kiseki, Koetsu, Kebschull, Krell, Linn Sondek, Luxman, Lamm Audio, Meridian, MB, MBL, McIntosh, Mission, Musical Fidelity, NAD, Naim, Nakamichi, Nytech, Outsider Team, Ortofon, PAT, Pioneer, Pilot, Pro Ac, Quadral, Quad ESL 63, Rega Planar, Revolver, Spectral, Sumiko, Systemdeck, Sugden, Spendor, Stax, Sony, Thorens, van den Hul, VPI, Xerxes u.v.m.
hifi meile
Volgersweg 12 · Ecke Berliner Allee
3000 Hannover 1 · Telefon 05 11/34 10 40

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Hannover vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 0511/32 34 35 - 32 05 34
FRANK BECKMANNS GOETHE-STUDIO
Goethestraße 12, 3000 Hannover

Vollendete Klangzentrale.

Audiolabor Vorverstärker. **Flink, Rein und Klar.**
Die Bausteine zum guten Ton.
Audiolabor, Konsequenz in Leistung und Funktion.
Ausführliche Information durch den Fachberater in Ihrer Nähe.

1000 Berlin 33
Hifi Studio Digilog
Hohenzollerndamm 62

2000 Hamburg 5
Roza + Klages
Harksheiderstraße 2

2400 Lübeck
Jessen-Lenz
Hifi Galerie
Wahmstr. 36

2800 Bremen 1
Hifiland Tonus
Breitenweg 57/59

3210 Wülfingen/Elze 4
High End GmbH
T. Höhne
Über dem Kampe 41

3400 Göttingen
Mudra Akustik
Goetheallee 6

3508 Melsungen
Hifi TV Doberstein
Fritzlarerstr. 2

4000 Düsseldorf
Audio Forum
Ackerstr. 127

4050 Mönchengladbach 2
Tonstudio Jansen
Odenkirchener Str. 35

4100 Duisburg
Audio Forum
Winters KG
Koloniestr. 203

4150 Krefeld
Ton in Ton
HiFi-Galerie KG
Ostwall 202–204

4200 Oberhausen
»Das Studio«, Puppe
Elsäßerstr. 22

4300 Essen
Hifi Spezialist
Werner Pawlak
Schwarze Meer 12

4350 Recklinghausen
Fels am Viehtor
Breite Straße 29–31

4630 Bochum 1
Audiophone
Königsallee 167

4700 Hamm
Auditorium
Hohestr. 9–11

4800 Bielefeld
Tonstudio am Kesselbrink
Friedr.-Verleger-Str. 77

5000 Köln 1
Geschka + Mundorf
Bodinusstr. 1

5020 Frechen-Bachem
Schallquelle
Rudolf-Str. 127

5100 Aachen
Audio + Design
Grüner Weg 50

5300 Bonn
Hifi Tontechnik Ahlefelder
Maarweg 43 b

6000 Frankfurt
Wiessler highfi
Luisenstr. 37

6100 Darmstadt 1
Hifi Exclusive
Heinrichstr. 111

6236 Eschborn/Ts.
OKM Tontechnik GmbH
Rodelheimerstr. 44

6250 Limburg
Hifi Studio Limburg
Dirk Schulte
Sackgasse 8

6400 Fulda
Hifi Gärber OHG
Abtstorstr. 9

6501 Bodenheim/Mainz
Hifi Studio Pohl
Mainzer Str. 73

7000 Stuttgart
Hifi Studio Kirchhoff
Frauenkopfstr. 22

7057 Winnenden-Breuningsweiler
Hifi Studio K. Schmidt
Haseneckerstr. 8

7800 Freiburg
HiFi Müller
Zähringerstr. 38

7910 Neu-Ulm
Radio Mair
Marienstr. 1

8000 München
Studio 3
Kaiserstr. 61

8000 München 80
Hifi Team
Schneckenburgerstr. 32

8070 Ingolstadt
Hifi Studio H. Giebel
Am Stein 9

8400 Regensburg
Stereo Wunderland
Friedenstr. 5

8422 Riedenburg
Audio Creativ
Marktplatz 8

8500 Nürnberg
Hifi Point Kölbl + Kalb GmbH
Hochstr. 33

8500 Nürnberg 70
Stereo Wunderland
Wolgemutstr. 1

8520 Erlangen
Hifi Studio Frankonia
Hauptstr. 111

8700 Würzburg
Hifi Studio Zimmermann
Kliebertstr. 3

8901 Augsburg-Steppach
Fernseh Müller
Ulmer Str. 7

8966 Altusried
Hifi auf dem Bauernhof
Dietmar Sutter
Außere Kemptener Str. 3

Holland:
Generalvertretung
MB electronics b.v
Mortelweg 8
6551 AE Weurt
Tel. (0031) 8897/76006
Hr. Hofboer

1079 HP Amsterdam
RAF Hifi
Rijnstraat 142–150

1211 GX Hilversum
RAF Hifi
Langestraat 90-A

2271 CZ Voorburg
Kurvers Hifi
Parkweg 68 A

2311 ER Leiden
The Hifi Studio Number One
Gangetje 14

3111 AA Schiedam
Sigma Hifi
Gerrit Verboonstraat 8

3851 NL Ermelo
S. J. Paulus
Stationsstraat 96

4201 AB Gorinchem
Sowell Hifi
Burgstraat 45

5211 EZ S-Hertogenbosch
Goosen & Swagerman Hifi
Vughterstraat 88 A-B

6511 EG Nijmegen
Hifi Centre Video
Bloemerstraat 109

6811 AA Arnheim
Radio te Kaat
Jansbuitensingel 2

6828 BP Arnheim
Hobo Hifi
Ir van Muijlwijkstraat 7–11

7544 JA Enschede
Hobo Hifi
Wesselernering 1A

8921 AC Leeuwarden
Eringa Geluid
Oostergrachtwal 125 A

9711 GM Groningen
De Groef Audio
Steenstilstraat 26

Österreich:
Generalvertretung
Dipl.-Ing. Hannes Knorn
Aich 1, D-8201 Frasdorf
Tel. (08052) 1688

1100 Wien 10
Felix Durdik
Favoritenstraße 162

4020 Linz
Wolfram Weineck Hifi
Spittelwiese 9

6020 Innsbruck
Music City
Pembaurstraße 14

6800 Feldkirch
Radio-TV Goller
Montfortstraße 1

8600 Bruck a. d. Murr
Bärnthaler Hifi
Roseggerstr. 24

9020 Klagenfurt
Hifi-Majdič
Bernhartgasse 10

9500 Villach
Etronic, Anton Freithofer
Rennsteinerstr. 8

Schweiz:
Generalvertretung
Julius Fischer AG
Ausstellungsstr. 41
8021 Zürich
Tel. (0041) 01/423113
Hr. Witschard

Löwensteiner Straße 6
D-7101 Unterheinriet
Telefon (07130) 8425

audiolabor
Ihr guter Ton in allen Räumen.

JÜLICH

QUART · quadral Phonologue · HECO HIFI · KENWOOD · ONKYO · YAMAHA HIFI · arcus · Technics hifi · FISHER · PIONEER CAR STEREO

Braun Studio Händler

Besuchen Sie unser HiFi-Studio

Interfunk müller GmbH

Ihr preiswerter Spezialist für TV-, Video-, HiFi- und Hausgerätetechnik

Marktstraße 5 · 5170 Jülich · Tel. 0 24 61/21 15, Service 71 37

HANNOVER

Die sensationelle HIGH END Verbindung.

OCOS OPTIMAL CONNECTION SYSTEM

hier erhältlich

hifi·meile

hifi meile
Volgersweg 12 · Ecke Berliner Allee
3000 Hannover 1 · Telefon 05 11/34 10 40

HEILBRONN

NAD HiFi-Komponenten

stehen f. preisgünstigste Qualität, Sound u. Power. Tests beweisen es!

C. KOLB, HiFi-Video-TV,
7107 Neckarsulm, Binswangerstr. 18, Tel. (071 32) 25 29

HEINSBERG

Hifi Profi Shop

elektro jansen GmbH

5138 HEINSBERG-OBERBRUCH
Grebbener Straße 20 · Postfach 1360
Telefon 02452/6061-63

Acron, Arcus, Audiodata, Braun, Cabasse, Clearaudio, Denon, Elac, Harman-Kardon, Isoda, Kebschull, Kenwood, Luxman, MB-Quart, Oehlbach, Onkyo T+A, Thorens, Revox, Yamaha

Die besten Marken sind bei uns zu Hause!

INGOLSTADT

Die sensationelle HIGH END Verbindung.

OCOS OPTIMAL CONNECTION SYSTEM

hier erhältlich

HIFI **musikinsel**

Milchstraße 14,
Ingolstadt, Tel. (0841) 35526

...Ihr Partner für HIFI+VIDEO

HEIDELBERG

REIDEL HIFI TV · VIDEO

Nur Live ist besser!

Wir führen tonangebende Marken:

Actel, AKG, Backes & Müller, Braun, Burmester, Canton, Denon, Elac, Heco, Kenwood, Luxman, MB-Quart, Pfleid, Revox, Stax, Thorens, Yamaha

***REIDEL · HIFI** · TV · VIDEO · 6907 Nußloch*
Kaiserstraße 10 · Tel. 06224/10923

HEILBRONN/NECKARSULM

Alles für HiFi unter einem Hut

Stereo Studio Nieschmidt

Marktstr. 10 · Neckarsulm

Tel. 0 71 32/3 75 09

IBBENBÜREN

Klangwerk
HIFI-GALERIE

Hören a'la carte

THORENS · Infinity · scr'ptum · Burmester Art for the ear. · NAD · SYSTEMDEK · DENON · Rogers · DYNAUDIO · harman kardon · Synthesis · Nakamichi · ALPINE · Symphonic Line · HAL · Arcam · McLAREN · ARISTON

W. Beckmann · Munsterstr. 38 · 4530 Ibbenbüren · Tel. 05451/78387

KARLSRUHE

HiFi MARKT

Jetzt auch Heimcomputer

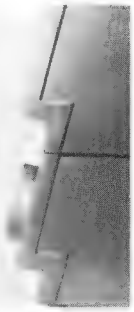
AR ACOUSTIC RESEARCH

AR gibt High-End ein neues Profil

Englischer High-End-Klang in extravagantem italienischen Design mit Systemfernbedienung zum überraschend günstigen Preis bei Ihrem AR Fachhändler.

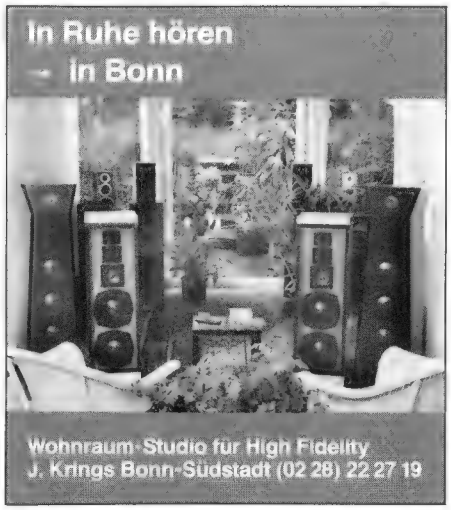
Händlernachweis erhalten Sie von

TELEDYNE ACOUSTIC RESEARCH *Abraham-Lincoln-Str. 38-42 6200 Wiesbaden*



HIGH-END: Laufwerk Systemdek IIX, VB 650 DM; Tonarm ORACLE Prelude, VB 780 DM; zusammen VB 1350 DM, neuwertig mit OVP. Tel. 02 02/30 82 88

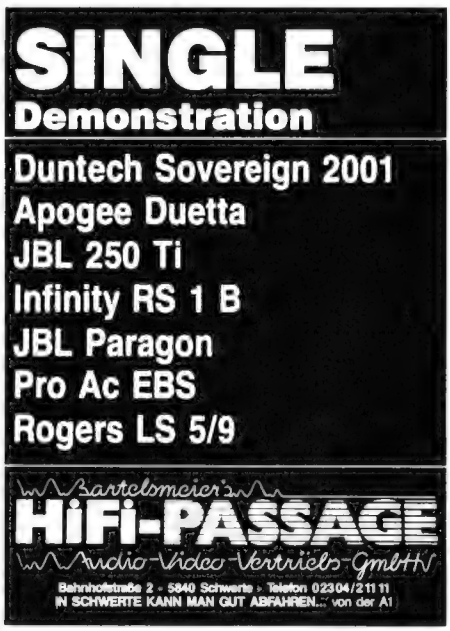
TELEFUNKEN Kamerarecorder 890 Movies VHS, 2 J. alt, m. viel Zubehör VB 3000 DM; REVOX 225 CD-Spieler, 1000 DM. Thomas Degen, Alpe Str. 1, 5276 Wiehl



Laurin Cal 36 "Reference", das Lautsprecherkabel, das diesen Namen wirklich verdient, ab sofort preisgünstig bei Kabelversand J. Köhler, Oberwieser Weg 9, 8129 Wessobrunn. Tel. 0 88 09/10 41 H

ORIGINAL KLIPSCH-ECKHORN (schwarz) gegen Höchstgebot. Chiffre AS11/134953

1 Paar Apogee, 1 Paar Krell KMA 200, 2 Paar Krell KMA 100, 1 Krell Weiche KRX 1, 1 Vorverst. KRS-1a, 1 Oracle Delphi MK 2 m. Exakt-Tonarm, u. Koetsu Signatur Red, alles neuw., m. Gar., Gesamtpr. 130.000 DM, kpl. f. 88.000 DM abzug. Tel. 0 42 42/7 07 68



REVOX B 780, 1800 DM. 0 21 03/4 11 99

Rogers LS 5/9 Vorführ.
statt 6600,— DM nur 3800,— DM.
Telefon (02 28) 35 41 09.

REVOX B 750 + B 760 + 2 DYNAUDIO 400 + THORENS TD 125, Mortofon 200 + MC 20 MKII + T 20 + SH 50 PI + 70 LPs: für 2000 DM. Tel. 0 77 35/39 74

VULKAN II, 3700 DM; MARANTZ 250, 1300 DM; MAR. 120 Oszilloskop Tuner, 950 DM; AKAI GX6, 3 Mon. alt, 600 DM, alles in bestem Zustand. Tel. 0 61 05/4 26 09

LINN LP 12, ITTOK K 9, TMR 1, ALDI-CD. Tel. 02 08/38 32 16

Mit uns kann man reden!

HIFI im HINTERHOF

NEU-DENON MONOBLÖCKE
Reußenzehn Röhrenendst. . 3499,-
V Nakamichi RX 505. . . . 2400,-
V Nakamichi RX 202. . . . 1400,-
V Nakamichi CR 5 2250,-
V MISSION Cyrus II + PSX 1800,-
R JVC TD-X 401 428,-
V Rega Planar 3 + DL 110. 998,-
V Harman Kardon TD 302. 948,-
R Thorens TD 166 + MC System . . 398,-
V Horch Vor-Endstufe 4400,-
V Quad 34 + 306 + FM 4 + Rack . 3200,-
R Restek V1. . . . . .598 -
Panasonik NV-H 80 HIFI-Video . 2398,-
Yamaha DSP 1 Vorführbereit

Heybrook HB1
Der doppelte Testsieger in Audio 2/3/7 86 zum sensationellen Preis!!!!!

CASSETTEN!!
Fuji FR Metall C 90 . . . . . 10 St. 80,-
Maxell XL II C 90. . . . . 10 St. 42,-
Maxell E 180 10,00
Maxell E 240 14,90

Lautsprecherkabel
Van den Hul 2 adrig . . . m. 20,-
VORFÜHRGERÄTE
MIT KLEINEN KRATZERN
V Canton CT 1000 schwarz . . . St. 790,-
V Canton CA 10 aktiv mahagoni . . . . . St. 2499,-
I Magnepan SMGE . . . . . St. 749,
V Cabasse Caravelle schwarz. . St. 1499,-
V Restek GK 2 aktiv incl. Fuß St. 1350,-
V Restek GK 4 aktiv . . . . . St. 3500,-
V JBL L 20 schwarz . . . . . St. 499,-
I B&W DM 1200 incl. Fuß. . . . St. 500,-

R=Restposten V=Vorführgeräte I=Inzahlungnahmen

Geleitsstr. 50/Ecke Kaiserstraße 6050 Offenbach Tel. 069/88 86 09 Geöffnet Mo.- Fr. 10 Uhr - 13 Uhr und 15 Uhr - 18 Uhr Sa. 10 Uhr - 13 Uhr

KARLSRUHE

AKTIV HIFI MIT KLANG FARBE

u.a. Backes & Müller
Onkyo Luxman Elac
Sony Revox Thorens
Burmester T&A Braun
Acron Harman Canton

75 Karlsruhe Kronenplatz 1 375471

Der Maßstab ist Ihr Ohr!

Und zwar unter Ihnen bekannten Bedingungen – Ihrem Wohnraum. Alles andere führt zu immer neuen Täuschungen und damit Enttäuschungen. Ein Ausschnitt unserer Produktpalette:

ALPINE, AMBER, ASC, AUDIOLABOR, AUDIONOTE, AUDIOPLAN, CLEARAUDIO, COPLAND, DYNALAB, ECOUTON, GRADO, HEYBROOK, HOMOGEN, JECKLIN, KISEKI, KLIMO, KOETSU, KONTRA-PUNKT, KONTRAST, KOSHIN, LAST, LEAK, LUXMAN, MAGNUM, MC INTOSH, MERIDIAN, METAXAS, MICRO, MISSION, MOSCODE, MUSICABLE, MUSICAL FIDELITY, NAD, NAGRA, NAMIKI, NEW YORK AUDIO LABS. Design Julius Futterman, NYTECH, ORTOFON, SAEC, STELLAVOX, SOTA, SOUTHER, STABIL, STAX, SUMIKO, SYRINX, TALISMAN, THORENS, THRESHOLD, TWEEK, VERITAS, VPI, WILSON, ZETA.

Die Auswahl der richtigen Bausteine einer Kette ist nur ein Teil der Wahrheit. Die Summe der Kleinigkeiten, Know how, Justage und Aufstellung sind am Ende wichtiger für das Gesamtergebnis. Wer das nicht lernt, wundert sich immer wieder, warum eine 3.000,– DM-Anlage besser klingen kann als eine 100.000,– DM-Anlage.

AUDIOPLAN

Rosenstraße 50 · 7502 Malsch Telefon (07246) 1751

KASSEL

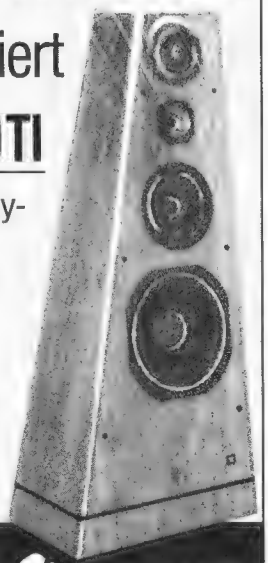
Hifi Innovationen
High End Studio W. Kirchhof
Neuheitenpräsentation
Infinity/Kappa/Threshold/Audio Research/Elac/Teac/Arcus/Goldmund/Musical Fidelity/Monster/Triad u.a.
Hörtermine bitte vereinbaren (ab 17 Uhr)
Edle Hifi-Möbel aus Holz, Glas und Marmor
3501 Habichtswald-Ehlen · Werraweg 10
Telefon 0 56 06/61 55

hifi 2000
3500 Kassel · Schönfelder Str. 54 · (05 61) 2 51 15
Bei uns zu hören:
Accuphase ● ATL ● Backes & Müller ● Burmester ● Denon ● MB ● Onkyo ● Ortofon ● u.a.

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Kassel vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 0561/13636
RADIO MAURER
Fünffensterstraße 2a, 3500 Kassel

Hifi-Studio DIETRICH
D-3500 Kassel · Friedrich-Ebert-Straße 137 · Tel.: 05 61/77 06 66

RADIO Maurer
präsentiert
JBL 250TI
Die Stereoplay-Referenz-Lautsprecher sorgen für Life-Atmosphäre in Ihren vier Wänden.



RADIO Maurer
3500 Kassel, Fünffensterstraße 2A

KIEL

Speakers Corner
HIFI-STUDIO
Rogers · Quad · Revolver · Arcam
Mordaunt Short · Linn · Naim
Myst · Epos · Ruark · Onix
Audible Illusions · Kinergetics
NVA · Creek · Heybrook · VTL
Skyline Accessoires · u.v.a.

Hermann-Weigmann-Straße 2–4
D-2300 Kiel 1
Telefon 04 31 / 67 43 89

KOBLENZ

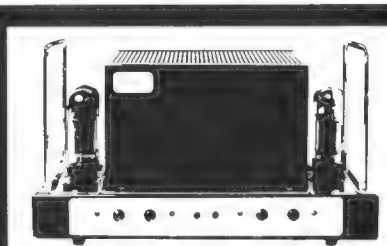
STEIN
HiFi Studio
AUDIOVISUELLE ANLAGEN DER SPITZENKLASSE
SERVICE-CENTER
Rheinstraße 24 5400 KOBLENZ 1
direkt an der Görres-Tiefgarage
fragen Sie uns · 02 61/1 85 84

KÖLN

Hifi-Impulse
Ihre Adresse für Spitzenleistung in Angeboten, Beratung & Service
Hohenzollernring 12
02 21/32 61 66
5000 Köln 1

KONTRAST II
NEU IN KÖLN
hifi galerie
udo-werner becker
[illegible]

MARCATO HIFI-STUDIO + DESIGN



THE HIT LIST No.2
Concordant/ RADFORD STA 25
~~exposure~~ VI-VII-VIII
CAMTECH C100/P100
MAGNUM IA100/IA150
NYTECH Obelisk/ II/ III/ IIIEX
cambridge A75/C75
Cyrus ONE Cyrus TWO
NAD 3020

5000 Köln 1 · Gladbacher Str.33 · Tel. 0221/ 523439

Tonbandgerät UHER, 450 DM; **Videogerät GRUNDIG 2000,** 420 DM. T. 0 89/75 05 68

ACCUPHASE P 266, VB 2600 DM; E 204, VB 1400 DM. Tel. 0 61 73/6 24 70

ROTEL® hifi

ENTWICKELT IN ENGLAND UND GEBAUT MIT DEN FEINSTEN BAUSTEINEN IM FERNEN OSTEN FÜR DAS EUROPÄISCHE OHR.

SPENDOR SP 1 Boxen, 12/86, nußb., VB 2000 DM. Tel. 02 21/5 90 47 26

U.S.A. & ENGLAND

HiFi = Direkt = ohne Handel, Vertriebe etc., dadurch enorm preiswert (NEU + GEBRAUCHT)

APOGEE Diwa, Scintilla, Duetta	Anfrage	(N+G)
Audio Research D70MkII	3 998,–	(G)
B&W MATRIX 1, 2, 3	Anfrage	(N)
Conrad-Johnson Premier FOUR	6 500,–	(N)
Conrad-Johnson Premier ONE-B + SEVEN, Neuheiten!		(N)
david hafler, CYRUS (Mission), Celestion, GRADO,		(N+G)
Carver AMAZING, Weltneuheit	Paar 5000,–	(N)
Infinity KAPPA K9, K8, K7, K6	Anfrage	(N)
IBL 250Ti, Paar	6 500,–	(G)
LINN Axis + Basik	990,–	(N)
Lineage, NAIM, Krell, Proac, Mission, Mantra, Levinson, Musical Fidelity AI	750,–	(G)
Martin Logan CLS, Elektrostat	Paar 7 000,–	(N)
QED, QUAD, Proac, Mordaunt-Short, I.O.N. (Nytech)		
Rogers LS 5/9, Paar	4 500,–	(N)
Rega Planar 3 mit Arm RB300	850,–	(N)
The Source, Threshold, Roksan-Xerxes, Zeta, SME, Walker GJ58II + Alphason „Opal"	850,–	(N)
Celestion SL 600, Paar	1 498,–	(G)
harman kardon PM655 Vxi	998,–	(N)
McIntosh C34V + MC 7270	9 990,–	(G)

Lieferzeiten: 1–5 Wochen
Garantie: 1–5 Jahre, eigener Service!

KAMMERZELT AUDIO-ANLAGEN
6832 Hockenheim, Schwetzinger Str. 64
Telefon (0 62 05) 59 64

SYNTHESE 2 Lautsprecher, NP. 7600 DM, 1 Jahr, Preis VS. 04 21/83 20 84, 18-19 h

Verk. DT. Hi-End Stand Box MB OKM Komb. und ATR Thorens 126 Headcock Arm u. AC 1 Abn. Tel. 0 89/48 96 82, abends

TONBÄNDER Ø18 BASF LH mit Cassette 66 Stck., 300 DM pauschal. 0 61 05/57 37

MONTAN II, Eiche Natur, Topzustand + Restgarantie, 2250 DM. 0 23 61/1 66 37 RE

REFERENCE PLAYER, PHILIPS CD 960, neu, 1580 DM, v. priv. T. 0 21 59/17 92

AUDIO RESEARCH SP10 MK II, 1 J. alt, sehr günst.; LINN LP 12, ITTOK, TROIKA, neu, VS., Spectral MH 750; SME V. 0 61 83/37 19

REVOX B 780, neuwertig, B 251 + B 261, neu. Tel. 0 70 42/2 40 18

RESTEK AKTIV LAUTSPRECHER GK 4, (Vorführ), deutsche Garantie, St. nur 2900 DM. Tel. 07 11/6 07 18 96 H

40 Stück CD Not for Sale Raritäten, wie z. B. Polygramm 0000 002 gegen Gebot abzugeben. Tel. 0 51 75/46 51

TB TECHNICS 1500 US + IR-F + DBX + 20 Bänder, HAFLER DH 100, TML-Boxen in Mahagoni u. Eiche, SANSUI TU 9900, alles 40% unt. NP. T. 04 21/8 33 39 96 + 41 25 07

REVOX TUNER B 261, 2000 DM; Autoradio Panasonic CQ-978 EG, 700 DM; Philips CD 104 geg. Gebot. Tel. 0 61 21/37 91 37

ACR FOSTEX BK 202, Holzhorn, Baßreflex FW 305, NP. 3500 DM, VB 1200 DM. 0 28 67/85 95

Audio-Exklusiv, Alberts-Acoustics, Audio-Pro, AKG, Audio-Technica, Audioplan, Audio-Research, Backes u. Müller, Beyer-Dynamic, Cabasse, Celestion, Denon, Grado, Harman-Kardon, Heybrook, Heco, JBL, JQ, Kenwood, Kontrast, Linn, Ortofon, Meridian, Quad, Restek, Schäfer u. Rompf, Symphonic-Line, Stax, Thorens, Thiel, Threshold, Teac.
Top Audio HiFi Studio, Tel. (0 23 61) 6 27 25, Bochumer Str. 193 (B 51), 4350 Recklinghausen-Süd, Mo–Fr 15–18.30 Uhr, Sa 10–13 Uhr.

Röhrenendstufen: QUAD, ROGERS, LEAK, DYNACO, RADFORD, V69, V73. 0 69/49 21 37

ELAC 796 HSP 30, 100 DM; REVOX-4-Spur-Umrüstsatz geg. Gebot. 0 60 71/4 15 33

PHONOGEN-REFERENZ, Betonb., JONEN HT, 8500 DM, C29, 2900 DM. T. 05 61/6 39 04

IR-Audio Umschaltsysteme
modular und ausbaufähig auch mit programmierbarem Pegelkomparator über IR-Fernbedienung ab 4380,– DM. Information:
Audio Promotion Struck,
Tel. (0 52 54) 6 00 87 ab 14.00 Uhr.

SYNTHESE 1 v. Audio-Professional, Referenz-Lautspr. bei Stereo-Play, NP. 11000 DM mit Garantie, für 6900 DM; REVOX B-77, Preis VS. Tel. 0 57 31/2 33 58

Nichts macht den Menschen so zufrieden wie eine Entscheidung, die ihn keine Kompromisse gekostet hat.

McIntosh
since 1949

AC
AUDIO COMPONENTS

2000 Hamburg 76 · Forsmannstr. 30a · Tel. 0 40/27 50 88 · Telex 2 1 865 ac

KÖLN

HANS DRANGE
LINN/NAIM
+ andere gute Sachen
(02 21) 21 63 31/48 86 26

OCOS
OPTIMAL CONNECTION SYSTEM

Die sensationelle HIGH END Verbindung.

hier erhältlich

AB sound technik
ADRIAN BANKEWITZ
LAUTSPRECHERSYSTEME KAMEKESTRASSE 2 – 8
5000 KÖLN 1
TEL. 02 21 / 56 16 93

HIFI VIDEO
BERRENRATHER STR. 205 • TEL. 414666
euphono
hifi·video
5000 KÖLN 41 DIPL. ING. ALBERT MÜLLER
VIDEO HIFI

KONSTANZ

Ihre Spezialisten am Bodensee
Sie hören und sehen bei uns:
Dynaudio · Burmester · Denon · Yamaha · Nakamichi · Onkyo · Backes + Müller · Transrotor · Accuphase · Thorens · SME · Arcus · JVC (HiFi-Video) · Sony (HiFi-Video) · Philips · Luxmann · Sansui · Quadral · Phonologue · Rega · Bang & Olufsen · B+W · Canton · Audio-Exclusiv · v.d. Hul · Stax · MBL · Micro · Magnasphere · NAD
Kommen Sie zu uns.
Wir beraten Sie gerne.
HIFI VIDEO TV

PHONOMOTION
Lutherplatz 9 · D-7750 Konstanz
Tel. (07531) 21843

KREFELD

Car-Hifi
● Auto-Hifi-Anlagen
● Beratung, Service, Einbau

Alpine · harman/kardon · Nakamichi · Mass B&W · Infinity · Kenwood · Becker · Canton · mac Audio · Quart · Fisher · Braun · Macrom · Philips · Grundig · Clarion · Pioneer · roadstar · Panasonic · Blaupunkt · Magnat · JBL

Kreativ-vercuung

● auf 400 qm
● total auf Car-Hifi eingestellt
● 300 Geräte und Boxen vorführbereit

auto radio land

KREFELD-CITY, ☎ 02151/20066
Uerdinger Str. / Ecke Philadelphiastr.

KREFELD

WIR GEBEN DEN TON AN

NAD
SOTA
AUDIOPLAN
DYNAUDIO
MUSICAL FIDELITY
L'AUDIOPHILE
METAXAS
SME
SANSUI
ECOUTON
AUDIO RESEARCH
INFINITY
INTONATION
ROGERS
FIDELITY
TRANSROTOR
AUDIOLABOR
MONSTER CABLE
THRESHOLD
MB QUART
SYSTEMDEK
LINX
ISODA
ARCAM
JADIS
ATL
GRADO

TANTE
HIFI GALERIE KG
OSTWALL 202 – 204 4150 KREFELD ☎ 02151 13174

VIELES PREISGESENKT!

CD-PLAYER

Akai CD30	555,01
Marantz CD75/65	699,02/636,03
Technics SLP720/1200	999,04/2349,05
Fisher DAC 205	nur 799,06
Sharp + Toshiba Disc-Player	ab 199,07
Dual CD20/40 Einzelstücke	399,08/666,09
Sony CDP-M20 — 399,10 D100-	699,13
Sony CDP-M50 — 599,11 CDP 555es	
Sony CDP-M70 — 747,12	vorführbereit!
Nakamichi OMS5 Einzelstück	1599,15
Philips CD 650/304 MKII	nur 888,—/777,—

Boxen

Canton CT1000: Einzelst. kl. Macke	a. 788,16
Cabasse Goelette: Einzelst.	a. 787,17
JBL L80: Einzelstück kl. Macke	a. 888,18
Dynaudio Comp. 2: Einzelstück	a. 1098,19
Btw Matrix 3: Einzelst. kl. Macke	a. 1599,20

Neu Superfinanzierung: Jetzt kaufen — in 6 Monaten zinslos zahlen !!

Plattenspieler:

Sony PS-LX 520 mit AKG-System	485,21
Dual CS 630Q o. 505 II je nur	399,22
Thorens TD280 mit Yamaha MC9	nur 555,24
Technics SL 1200 II nur	699,95

Sonstiges:

AKG K260 prof/K141	149,25/89,26
Beyer DT 990/880	197,27/147,28
Hitachi FT5500II o. Pioneer F99	nur 597,29
Opus Anlage Hitachi	nur 1249,—

FA. HARTMANN'S HiFi
Karthäuser Str.
6093 Flörsheim Tel. 0 61 45/77 94 ab 11 Uhr

NEU in
6090 Rüsselsheim
Berliner Str. 3–5
Tel. 0 61 42/4 35 62

REFERENCE PLAYER, PHILIPS CD 960, neu, 1580 DM, v. priv. T. 0 21 59/17 92

AUDIO RESEARCH SP10 MK II, 1 J. alt, sehr günst.; LINN LP 12, ITTOK, TROIKA, neu, VS., Spectral MH 750; SME V. 0 61 83/37 19

REVOX B 780, neuwertig, B 251 + B 261, neu. Tel. 0 70 42/2 40 18

RESTEK AKTIV LAUTSPRECHER GK 4, (Vorführ), deutsche Garantie, St. nur 2900 DM. Tel. 07 11/6 07 18 96 H

40 Stück CD Not for Sale Raritäten, wie z. B. Polygramm 0000 002 gegen Gebot abzugeben. Tel. 0 51 75/46 51

TELARC 80139
Mozart · Sinfonie Nr. 40 & 41

Ein starkes Stück

DM 35,90

DUK, Hifi Sound
Frankfurter Straße 37
6080 Groß Gerau

MARK LEVINSON ML7A/L3a Vorstufe, 10500 DM; FR 64S-Tonarm mit Basis für Konstant, 1300 DM; FR 7fz und CLEARAUDIO Präd. v.d.H. Abtaster, 400 DM/ 1000 DM. Tel. 0 30/7 81 92 83

HiFi-RECORDER Nordmende 5005 (baugl. JVC 755), VB 1900 DM. T. 02 31/71 33 70

STUDIOBOXEN K+H OX m. V 30 2 à 500 DM; Stellavox SM5, 700 DM; Tuner K+H ET20, 200 DM; R+S UKW-Mono-Ballempf., 100 DM; 3 Röhren Farbkamera Phil. V 200, 400 DM an SA. Tel. 0 89/7 85 22 85

LOTHAR WEGNER
Hifi-Studio
High-End-Trade

Accuphase · Altec Lansing · Apogee · Aragon · Ariston · Audio Exklusiv · Audiostatic · Beveridge · California Audio Labs Classé Audio · Clearaudio · Conrad Johnson · Crystal · DCM Dynaudio · Electrocompaniet · Entec · Exact · Goldring · Infinity JPW · Kiseki · Koetsu · Krell · L'Audiophile · Martin Logan McIntosh · McLaren · Meitner · Oracle · Primare · PS Audio Restek · Sangit · Shiman · Snell · Sony · Spectral · Sugden T+A Solitaire · Teac · Thiel · Transrotor · VPI .. u.v.m.!!

Second Hand Börse

Angebotsliste und 'Newsletter' gratis

Telefon 02134-7562 (24 Std.-Service) und 13567
D - 4220 Dinslaken · Buchenstraße 147
Hörtermine nach Vereinbarung

HIGH-END Vor-Endverst. 2x80 Watt, Kl. A., NP. 11000 DM, VB 5000 DM. 0 22 62/96 06

McINTOSH MR 80, 5000 DM. 02 28/65 82 12

YAMAHA Endst. M 85, neu, 1700 DM (2300 DM). Tel. 05 11/6 04 04 16

MAGNEPAN MG I imp., orig.-verp., Garantie, 2400 DM; ACCUPHASE T 105, 1100 DM; CHARTWELL LS 3/5a, 800 DM. 06 31/1 79 44

PRO AC Tablette, 870 DM; NAKAMICHI 480, 400 DM. Tel. 02 28/25 44 14

BOSE 901/3, 1400 DM. T. 0 21 51/54 40 45

BM 8, nw, mahag., 5900 DM, VV Audio Conn, 650 DM, NP. 1400 DM, TD 521, neu, 1100 DM. Tel. 0 41 61/8 33 53

NAKAMICHI OMS 7E-II, m. Gar., 3750 DM; Cotter Mov. Coil. Transformer, 750 DM. Tel. 05 21/10 06 18

McINTOSH MX 117 Tuner & Preamp., 2800 DM. Tel. 0 89/52 84 40

REVOX A 720 Tuner-Vorverst., A 722 Endstufe, 1800 DM. Tel. 0 43 31/2 58 73

REVOX A700, A77, B251, 760. 02 41/51 31 68

Verk. Audioplan Kontrast. 0 48 38/5 38, n. 18 h

THRESHOLD S 300/II, 5400 DM; QUAD II VV 22; DUAL C 901. Tel. 06 21/37 54 49

YAMAHA 1060 Vollverst. der Spitzenklasse, 800 DM. Tel. 0 70 71/4 24 47

JBL-JUWEL: Monitor 4411, 3-Wege, 1980 DM (4500), 1a Zust. T. 02 12/31 78 33

T+A TMR 160, VB 3990 DM. 0 25 91/8 84 87

DAT-Umbauanleitung für CD Aufnahme, 35 DM. Profi-Audio für privates Radio günstig. com-com, Salzburger Str. 13, 8209 Ro-Schloßberg. Tel. 0 80 31/7 24 22 H

SANSUI TUNER TU 9900, 880 DM. Tel. 02 03/5 22 42 13, von 8 - 16 Uhr

LP-CD-Sammlung ca. 1000 Titel und Video-Sammlung ca. 225 Filme zu verkaufen. Tel. 0 29 72/50 16 oder 16 00

FOCAL
Open Air
nur in Hamburg
Lautsprechersysteme
2000 Hamburg 13
Rentzelstraße 34
Tel.: 040/44 58 10
Lieferung und Unterlagen sofort ab Lager

REVOX B 251/B261, neu. 0 22 41/38 40 83

REVOX Aktivbox AGORA, 1,5 J., 3600 DM; GRUNDIG Miniserie MXV 100, 250 DM, MT 200, 300 DM, MCF 400, 350 DM; REDFORD Röhre ST-A25, 980 DM. T. 02 31/8 28 01 66, ab 17h

Die Kapital-Anlage...

mark levinson

ML 11 empfohlener Herstellerpreis 4490,-

ML 12 empfohlener Herstellerpreis 5700,-

Paketpreis nur 6998,-

Bartelsmeier's
HiFi-PASSAGE IHR HIGH-END-SPEZIALIST
Audio-Video-Vertriebs-GmbH Bahnhofstraße 2, 5840 Schwerte, Telefon 02304/21111

KREFELD

TONART

Bang & Olufsen · Burmester · Nakamichi · McLaren · Denon · Scriptum

eins der größten High-End-Studios am Niederrhein

Hi Fi Studio
Peter May
Luisenplatz 8
4150 Krefeld

Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-89

LANGENFELD

actel HIFI-LAUTSPRECHER

im Raum Langenfeld vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause

Tel. 0 21 73/1 35 18

HIFI-STUDIO ZIEGER
Hauptstraße 52, 4018 Langenfeld

LÖRRACH

as AKUSTIK STUDIO

... die aktuelle Adresse für High-Fidelity!

QUAD

For the closest approach to the original sound

Wir sind ein anerkanntes Fachgeschäft mit eigenem Meßlabor und perfektem Service.

H. J. Huber Dipl.-Ing.
7890 Waldshut, Rheinstr. 15
Telefon (0 77 51) 64 27
und 7850 Lörrach, Wallbrunnstr. 57
Telefon (0 76 21) 8 85 85

LÜBECK

Dynaudio Consequence
Pilot Concorde MK III

Sphinx · Copland · Musical Fidelity · Linn
Schäfer & Rompf, · Thorens · Mission
Transrotor · Heybrook
Nakamichi · Luxman
Sansui u.v.a.

PROJEKT AKUSTIK HIFI-STUDIO

Eutiner Ring 8
2407 Bad Schwartau
Tel. 0451/28 31 66

HIFI GALERIE

Jessen & Lenz Wahmstr. 36 · 2400 Lübeck
Tel. 0451/70 50 30 oder 70 51 51
IN KIEL: J. Bethge. Tel. 0431/80 30 66

Accuphase · Audiolabor
Backes & Müller · Stax
Burmester
Nytech
Spendor

MAINZ

Klangstudio Rainer Pohl

Ich biete an: (aber nicht nur das)
ACCUPHASE · ARCUS · AUDIOLABOR · AUDIOPLAB · BACKES & MÜLLER · BRAUN · BOWERS & WILKENS · CLEARAUDIO · DENON · HARMAN KARDON · KLIPSCH · LAUTSPRECHERTEUFEL · MERIDIAN · MISSION · NAD · NAKAMICHI · ONKYO · REGA · SME · THORENS · TRANSROTOR · VAN DEN HUL · YAMAHA

6501 Mainz-Bodenheim · Mainzer Str. 73
Tel. 06135/4128

LUDWIGSBURG/TAMM

DWS Dr. W. Stelmaszyk GmbH

STEREO-ANLAGEN IN ALLEN PREISKLASSEN
OPTIMALE BERATUNG – GÜNSTIGE PREISE

DWS, Schillerplatz 8, 7140 Ludwigsburg
(0 71 41) 2 53 90, 9 – 18 30 Uhr, Sa. 9 – 14/18 Uhr
HiFi-Studio, Lindenstr. 82, 7146 Tamm
(0 71 41) 6 00 42, nach Terminvereinbarung

MANNHEIN

City Hi-Fi

Kaiserring 26 · 6800 Mannheim
Tel. (06 21) 29 15 77

Exklusiv bei uns:
Audio Exklusiv · Outsider · Magnepan · Newtronics · Omtec · Klimo · TMR · Kebschull · MBL und natürlich:

Yamaha · Nakamichi · Thorens · SME · Rega · Quad u.a.

MARBURG

hifi-studio
»von Hifi bis High-End«
acoustics
3550 Marburg · Steinweg 35a · ☎ (06421) 64626

MOERS

hifi Forum Haasch

Moers · Friedrichstr. 9 ☎ 0 28 41/2 85 86
In der Altstadt · Fußgängerzone

4 Hifi-Studios auf 2 Etagen
Bang & Olufsen-Wohnstudio
Auto-Hifi-Spezialist

harman kardon · TEAC · ATL · IQ TRANSROTOR · Magnat MAGNASPHERE · Bang & Olufsen · Technics · T+A elektroakustik · PIONEER · scr'ptum · KENWOOD · JBL · Infinity · DENON · MATRIX B&W · LUXMAN · ROTEL · quadral Phonologie

HiFi Treffpunkt
Tel. (0 89) 7 69 33 23
8 München 70
Albert-Roßhaupter-Str. 46

Ausstellungsstücke und Inzahlungsnahmen:

Heco Superior 630 830 930	a A	Denon DCD 900	675 –
Bang & Olufsen CD-X	975 –	AFD Acry Pyramide	a 1275 –
T+A Pulsar 1000	975 –	Schaller Romp Emitter 2	a A
Kenwood Basic M 2A	975 –	Cabasse Clipper I	a 1475 –

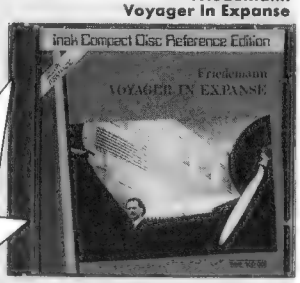
2 ONKEN-Gehäuse, Eiche, für FOCAL KIT 600 inkl. Treiber, Pr. VS. 04 31/1 57 57

Hi-Fi DATENBANK MS-DOS. 02 02/44 79 36 H

CANTON CT 2000, Paar nur 2200 DM; PIONEER M-90+C-90 Vor- u. Endstufe, 2250 DM; ASC 5004, 750 DM; John Bowers Active One Paar nur 6200 DM. Tel. 0 26 25/72 72 H

inak 860
Friedemann
Voyager In Expanse

Ein starkes Stück



DM 32,90

AUDIO COMPACT
Kurwickstraße 34
2900 Oldenburg

PRO AC Tablette, 870 DM; NAKAMICHI 480, 400 DM. Tel. 02 28/25 44 14

BOSE 901/3, 1400 DM. T. 0 21 51/54 40 45

BM 8, nw, mahag., 5900 DM, VV Audio Conn, 650 DM, NP. 1400 DM, TD 521, neu, 1100 DM. Tel. 0 41 61/8 33 53

NAKAMICHI OMS 7E-II, m. Gar., 3750 DM; Cotter Mov. Coil. Transformer, 750 DM. Tel. 05 21/10 06 18

McINTOSH MX 117 Tuner & Preamp., 2800 DM. Tel. 0 89/52 84 40

REVOX A 720 Tuner-Vorverst., A 722 Endstufe, 1800 DM. Tel. 0 43 31/2 58 73

REVOX A700, A77, B251, 760. 02 41/51 31 68

Verk. Audioplan Kontrast. 0 48 38/5 38, n. 18 h

THRESHOLD S 300/II, 5400 DM; QUAD II VV 22; DUAL C 901. Tel. 06 21/37 54 49

YAMAHA 1060 Vollverst. der Spitzenklasse, 800 DM. Tel. 0 70 71/4 24 47

JBL-JUWEL: Monitor 4411, 3-Wege, 1980 DM (4500), 1a Zust. T. 02 12/31 78 33

T+A TMR 160, VB 3990 DM. 0 25 91/8 84 87

Original Tonabnehmer

AKG
P8ES Super Nova 199,–

Denon
DL 160 199,–
DL 110 149,–

Elac
ESG796 H/HSP tel Anfr.

Audio Technica
AT13EAV 39 –
AT36ML tel. Anfr.

Empire
MC 1000 vdh 938,–
MC 5 M 279,–

Goldring
AC 500 328,–
AC 380 179,–

Shure

Ultra 500	898 –
V 15 5MR	448,–
ME 97 HE	129,–
ME 95 ED	79,–
M 111 HE	189 –
M 105E	139 –
Ultra 400	628,

Ortofon

OD 1	69,–
MC 200 (Universal)	298,–
TMC 200	298,–
MC 10 Super	158,–
OMB 10	35,–
VMS 20 Ell (ind.)	59,–
X3-MC	169,–
OM PRO	99,–

Yamaha
MC 9 159,–

Das Super-Angebot
Ortofon
VMS exklusiv
Special 99,–

Diamanten

Shure	Orig.	1a Nachbau
N75-6	22,–	(14,50)
N95ED	65,–	(39,–)
N91G	29,–	(22,–)
N91ED	55,–	(39,–)
N95G	48,–	(30,–)
VN35E	98,–	(54,–)
VN35MR	138 –	–
VN45MR	179 –	–
VN5HE	239,–	–
VN5MR	278 –	–
SS 35C	39,–	(29,–)
ELAC		
796H30/40	209,–	–
D 155-17	–	(28,–)

Diamanten

Dual	Orig.	Nachbau
DN 155 E	69,–	–
DN 145 E	49,–	–
DN 160 E	129,–	–
211.221	49 –	(33,–)
241 242	49,–	(39,–)
236/237	49 –	(35 –)
103 ME	–	(39 –)
101 MG	–	(27 –)
AKG		
X 25 MD	119,–	(–)
X 8S	110,–	(–)
X 8 nova	139,–	(–)
X 8 su no.	179,–	(–)
X 10S	49,–	(–)

24-Std.-Schnellversand

Versand erfolgt innerhalb 24 Std. per N.N. + Porto. Solange Vorrat reicht. **Wir führen Nadeln und Systeme von ADC-Yamaha.**

Chasseur GmbH · Postfach 17 47 (a)
3280 Bad Pyrmont · Tel. 0 52 31/2 53 23

Spitzenklasse Receiver Kenwood KR 950 B, f. 750 DM. Udo Link, Bolleystr. 41, CH-8006 Zürich. Tel. 0041/1/2559477

MAGNEPAN MG I imp., orig.-verp., Garantie, 2400 DM; ACCUPHASE T 105, 1100 DM; CHARTWELL LS 3/5a, 800 DM. 06 31/1 79 44

SPENDOR ... einfach gut!
Lehnen Sie sich zurück und hören Sie SPENDOR-Lautsprecher.
Sie sind begeistert.
SPENDOR, so gut wie Musik!

AMADEUS MUSIKREPODUKTIONS GmbH
4320 Hattingen · Johannistr. 13 · Tel. (02324) 5 16 18

DEFINITION PRE-PRE, 800 DM, Vorverstärker, 5000 DM, Etüde (modif.), 1000 DM. Tel. 02 03/8 33 07, nur Selbstabholer

McINTOSH MX 113+MC 250 + SONY HA-T10 , 2000 DM. 0 93 81/13 36, Sa/So., 12-20 h

HIFI-STUDIO
AUDIO ADRESS
ZUM LITH 73 4100 DUISBURG 1
02 03/77 02 02
MO – FR 15.00 – 18.30
SA 10.00 – 14.00

Der HiFi-Himmel auf Erden

Völker
HiFi-Excellent

GRUNDIG FINE ARTS
quadral Technics Sansui arcus TELEFUNKEN
FISHER BLAUPUNKT Bang&Olufsen beyer TOSHIBA PHILIPS
Dual AIWA CANTON KS SANYO AKG SENNHEISER
HITACHI NECO BOSE harman kardon T+A
LUXMAN ELAC Transrotor
ATL Magnat JVC Peerless SONY AKAI
Cabasse TEAC ortofon ONKYO marantz
REVOX STAX THORENS PIONEER JBL ACRON

VÖLKER
HiFi-Studio's · Ihr HiFi-Partner im Ruhrgebiet

Bochum-Riemke	Bochum-Langendreer	Dortmund-Eving
Herner Str. 285-287	Alte Bahnhofstr. 121-123	Evinger Straße 40
☎ 02 34/53 80 96-98	☎ 02 34/29 14 36/37	☎ 02 31/81 80 41/42

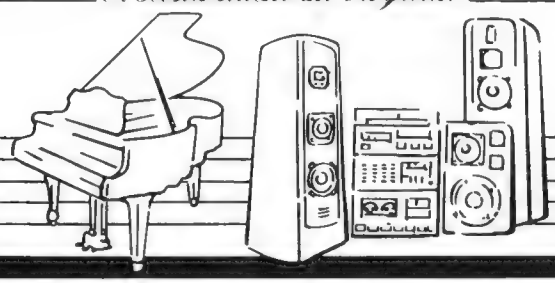
MAYEN

Musikhaus Geiermann

Göbelstraße 12 · 5440 Mayen · Fernruf (0 26 51) 7 30 86

Accuphase – Backes & Müller – Yamaha – Braun – Kenwood – Revox – Magnat – Nakamichi – MB – T & A – Arcus – Quadral – Luxman – Alpine – Teac – Elac – Sony – Thorens – Harman Kardon – Fischer & Fischer – Burmester – Akai – Pfleid –

Meisterstücke im Vergleich



MÖNCHENGLADBACH

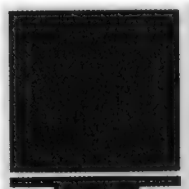
Anspruchsvolle Elektronic in

4 Hifi-Studios

SCRIPTUM · ONKYO · KENWOOD · B+W
REVOX · DENON · ARCUS · CANTON · MB

Fernsehhaus Schmitz
4050 MÖNCHENGLADBACH 1
HINDENBURGSTR. 118 · TEL. 02161/31121

. . . FÜR IHRE OHREN NUR GUTES



Die sensationelle HIGH END Verbindung.

hier erhältlich

A. Lischper GmbH
Studio für HiFi-Technik
Waldhausener Straße 221-223, 4050 Mönchengladbach 1

HIFI der SUPERLATIVE

Entwicklung + Produktverbesserung + Einmessung
Überzeugend durch Qualität u. Vielfalt des Angebots

Boxen

T + A OEC 2000 OEC 1000 OEC 500 Critereon- u. ADL-Typen	QUADRAL Titan Vulkan Montan Amun Shogun Tribun usw.	PRIMUS / APOGEE / ELAC 4 π u.a.	ATL DA 220 HD 318: HD 314: HD 312: HD 310: HD 308: usw.	SYNTHESE I + II / MBL Radialstrahler + Subwoofer / JBL 250A, 150 A, 120 usw.	CABASSE Brigantin V Galion Clipper Drakkar Goelette usw.	ferner von JQ KS Infinity Magna-sphere Boston HECO u.a

Elektronik

LUXMAN	KRELL	MC INTOSH	BURMESTER	MBL	NAKAMICHI	PERREAUX
HARMAN KARDON/CITATION	SYNPHONIC LINE	STAX	MICRO	CABRE	DENON	
BRYSTON	CARVER	MISSION	MITCHELL	SANSUI	ARISTON	RESTEK
MUSICAL FIDELITY	THRESHOLD	TEAC	Goldring			

Hunderte von Tonabnehmern aller Fabrikate vorrätig, Testcomputer für Plattenspieler + Tape-Decks, Herstellung hochwertiger Spezialkabel. Ständig interessante Sonderangebote.

HIFI-STUDIO LISCHPER Waldhausener Straße 221 — 223
4050 Mönchengladbach 1, Telefon 02161/31777. Terminabsprache möglich.

MÜNCHEN

8 München 40, Riesenfeldstraße 77 bei
Telefon: 0 89/35 22 59 und 3 51 31 51
elektro

McINTOSH · LUXMAN · SPHINX · HS
MICRO SEIKI · DYNAUDIO · ETUDE
TAUFRISCH · TANDBERG · SYNTHESE
MAGNEPLANAR · MARK LEVINSON
CABASSE · ELIPSON · THORENS
TRANSROTOR · PFLEID Wo? Im

STUDIO 4
Die Superwelt der High Fidelity

radio fröhlich
Augustenstraße 102 - 104
8000 München 40 Tel. 0 89/52 53 56

DYNAUDIO

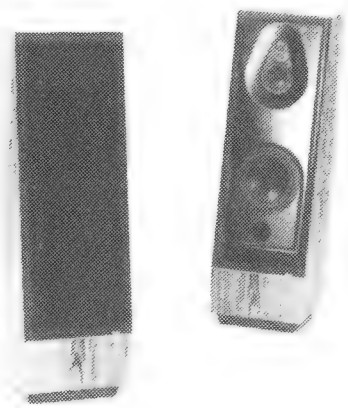
COMPOUND 4

. . . der Baßbereich ist natürlich etwas vom Weltbesten (SOUND 4/86). Dank COMPOUND-System.

hifi team
Schneckenburger Str. 32
8000 München 80 ☎ 0 89-47 51 00
Handels GmbH Tx 5 214 906

„Ein kleines Wunder"
(Harry Pearson, The Absolute Sound 42/86)

THIEL CS-2



audio excellence
vertrieb forsmannstraße 30a 2000 hamburg 60 040 270 55 33

ONKYO 5060/3060, T9900, EQ35, VB 3750 DM; TECHNICS RS1700, neuw. + NR200, VB 2000 DM; QUADRAL VULKAN I Kopie, anthrazit, FP. 1500 DM. Tel. 0 42 98/3 02 32

Dolby Stereo Wahnsinnssound f. alle Video 'HTS 5000 Shure Decoder', Accuphase F5 Frequenzweiche, VB 700 DM, JBL 4460 Mono Subwoofer, NP 4400 DM, VB 2000 DM, Mc Intosh Endstufe MC 2505, Liebhaberstück, Pr. VS. Tel. 0 61 29/81 25

Compact-Disc, DAT & CDV

Alles aus einer Hand von einem der führenden CD-Versandhäuser Deutschlands; zuverlässige Auftrags-Bearbeitung; enorm preisgünstig; nur fabrikneue Ware. Fordern Sie noch heute unseren übersichtlichen, über 12 000 Titel umfassenden **CD-Gesamtkatalog „RS"** mit Preisliste an. Zusendung zum Selbstkostenpreis (DM 5,– in Briefmarken).
CD-Versand Klaus Lange · Postf. 1063 · Jägerweg 22 · 8031 Gilching · Tel. 08105/1661

Ersatzteil-Schaltplan-Versand, Hirschgraben 9, 5100 Aachen. H

Erste Wahl aus zweiter Hand! Sound - Set. Ankauf - Verkauf von hochwertigen HiFi-Geräten und CDs. 4130 Moers, Wilhelm-Schröder-Str. 18. Tel. 0 28 41/2 50 83 H

APOGEE, McINTOSH, ARISTON, ROGERS, MAGNEPLANAR, INFINITY, ORACEL, MUSICAL FIDELITY, KRELL, HORCH etc. Hamburgs audiophile Alternative, Eimsbüttler Chaussee 71, 2000 Hamburg 20, Tel. 0 40/4 39 22 10

(02 08) 89 23 55 = HiFi-Superpreise! H

(02 08) 89 23 55 = HiFi-Superpreise! H

ROTEL® hifi

ENTWICKELT IN ENGLAND UND GEBAUT MIT DEN FEINSTEN BAUSTEINEN IM FERNEN OSTEN FÜR DAS EUROPÄISCHE OHR.

MB 560A + Canton Vv EC-P1, 9+4 Mon. alt, 51+20 Mon. Gar., 4200 DM. 0 62 01/1 52 70

MONTAN III, 8 Mon. alt, zu verkaufen, mahagoni. Tel. 0 76 24/23 32

BURMESTER 828, weiß-gold Endstufen + BURM. 785, 13000 DM. T. 0 22 34/6 39 26

RAPPAPORT PRE 1 Vorstufe und A+R Cambridge HA 10 MC-Vorstufe, Preis VS. Tel. 02 31/39 29 60

ELVIS THE LEGEND (gold), ABBEY ROAD (Jap. Press.) geg. Gebot. T. 0 51 75/23 54

KENWOOD -Spitzentuner KT 1100, für 800 DM zu verk. T. 0 43 47/30 50 (nur Wochenende)

HIFI-VERSAND

Akai GX 6	848,– (NI)
Akai GX 52	658,– (NI)
Denon DR-M 20/30 HX	a. Anfr. (NI)
Kenwood KA 660	528,– (NI)
Kenwood KT 880	510,– (NI)
JVC FX 1100	788,– (NI)
NAD 3130	498,– (NI)
Pioneer M 90	1398,– (NI)
Denon DP 15 F	379,– (NI)
Pioneer A 616	598,– (NI)
Pioneer A 717	858,– (NI)
Philips CD 650	948,– (NI)
Denon DCD 1300	798,– (NI)
Yamaha C 6	790,– (A)
I.Q. 4180 AT	798,– (A)
Kenwood Car HiFi	a. Anfr. (NI)
Beyer DT 990	199,– (NI)
Beyer DT 770	178,– (NI)

NI = Neuimportgerät, A = Ausstellungsstück. Weitere Geräte auf Anfrage, Zwischenverkauf vorbehalten.

HiFi-Regler,
Tel. (0 89) 42 64 70

Weg. Hobbyaufgabe günst. zu verk.: Vor-Endstufe PIONEER C90, M90, HITACHI HCA + HMA 7500, CD-TEAC ZD 5000, Tape Deck TEAC Z 7000, PIONEER CT-A7X, Röhren-Vorverst. ADC m. 16 Röhren u. Endstufe Redford Signature, 1 Paar Boxen weiß LS 150 BRAUN, alles neuw. VS. T. 02 34/8 74 89

Hi.Fi.Systems

Heißer Draht: ☎ (02 28) 25 10 58

Zensur! ☎: Diese Preise sind so heiß, daß sie gedruckt das Papier verbrennen würden!

Denon POA-8000 Monoendst.	Paar:	5999,– V	Audio Research D-70, Röhre		3333,– V
Infinity R.5.1b	Paar:	☎	Apogee Diva	Paar:	☎
Nakamichi BX-300		1598,–	Denon DCD-3300		3578,–
Martin Logan CLS	Paar:	☎	Apogee Duetta Mk II	Paar:	☎
Yamaha C-85/M-85	Set:	3598,–	Luxman L-525		2250,–
Infinity Kappa 8 + 9	Paar:	☎	Audio Research SP-11		☎
Cabasse Brigantin	Paar:	9999,–	Yamaha B2X Endstufe		2999,–
JBL 250 Ti	Paar:	☎	Harman Kardon PM-655		☎
Rogers LS 5/9 A	Paar:	3998,–	Linn Kan	Paar:	1148,–
Krell PAM-5 Vorstufe		☎	B + W Matrix I, II, III	Paar:	☎
Moscode 300 Tubeamp		2498,– V	Denon POA-6600 Mono	Paar:	2778,–
Krell KSA-100 Mk II		☎	Sansui C-2301/B-2301	Set:	☎

Vollfinanzierung bis zu 60 Monatsraten möglich!

Dipl. Phys. H. Stoffel
Fachberater DHFI
Herzogsfreudenweg 16
5300 BONN 1 (Röttgen)

3 Vorführstudios
Schnellversand per U.P.S.
Export Enquiries welcome!
Tx 8 86 646 hfss d

Geschäftszeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
Langer Sa. 10.00 – 18.00 Uhr

Filiale:
Hi.Fi.Systems
Paulinstr. 45 · 5500 TRIER
☎ (06 51) 2 88 38

Wir liefern Ihnen – fast – jedes High End Gerät des Weltmarktes zu äußerst günstigen Preisen. Bei einigen Geräten teilweise Lieferzeiten, bitte tel. nachfragen. Das vollständige Angebot finden Sie in unserem Hi.Fi.Systems Katalog (Schutzgebühr DM 15,–). Eine Preisliste mit vielen Sonderangeboten verschicken wir kostenlos. Anruf genügt!

MÜNCHEN

HiFi Treffpunkt
Tel. (0 89) 7 69 33 23
8 München 70
Albert-Roßhaupter-Str. 46

5 Studios, Inzahlungnahme, Werkstattservice, Heimtest
Mo.—Fr. 11—13 u. 15—18 Uhr, Sa. 11—13 Uhr

Das Paradies der HiFi-Fans

(tägl. geöffnet von 9 bis 18 Uhr, Samstag bis 13 Uhr)
Wo hört man täglich himmlische Stereoklänge aus den besten Anlagen der Welt?
Wo warten die brandneuen Speaker, die heißesten Tuner, die irrsten Tonbandgeräte?
Wo finden Sie Gesprächspartner, die selbst beim Fachsimpeln mit Profis niemals passen müssen?
Wo schreckt man auch vor Marathon-Beratung nicht zurück?
NA, WO DENN SCHON? IM ...
STUDIO 3 BEI EKKEHART ERNSTBERGER, MÜNCHEN-SCHWABING, KAISERSTRASSE 61, TELEFON 34 91 46
PS: Wenn's unbedingt sein muß, verkaufen wir auch.

Telefonische Anzeigen: Tel. (07 11) 20 43-89

Erlesene Hifi-Anlagen und absoluter Service

Mark Levinson · Cello · Rowland · Klyne
Musical Fidelity · Audiolabor · Kebschull
Audio Research · L'Audiophile · Magnepan
Dynaudio Compound · Martin Logan · Vecteur
Quad · Stax · Nakamichi · Linn · Rega · Thorens
Pierre Lurné · SME · Sumiko · Carnegie · DDT
Empire · Monster · v. d. Hul · Levinson Cable
Isoda – und immer auf dem neuesten Stand!

hifi team
Schneckenburger Str. 32
8000 München 80 ☎ 0 89-47 51 00
Handels GmbH Tx 5 214 906

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum München vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 089/260875 3
REITHOFER FACHMARKT
Reichenbach Straße 31, 8000 München 5
und in 8046 Garching-Hochbrück,
Daimlerstraße 6, Tel. 089/3203597

NORDHORN

Hifi-Studio IN DER CITY
Radio Horstmann
Hauptstr. 24
4460 Nordhorn, Tel. (0 59 21) 60 83

NÜRNBERG

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Nürnberg vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 0911/27 00 28
HIFI-POINT KÖLBL + KALB
Hochstraße 33, 8500 Nürnberg

YAMAHA · KENWOOD · CABASSE
HIFI-STEREO-BASAR
K. SCHULZE 8500 Nürnberg
Beratung Diploming. F. Schulze
Ecouton, Onkyo, Elac, Acron in Vorbereitung
PFLEID · THORENS · ROGERS

OBERHAUSEN

HIFI SHOP
uwe's
02 08/87 00 49
Rogers
Cambridge
SAE
NAD
Falkensteinstraße 4
4200 Oberhausen 1

„DAS STUDIO"
DER HIFI-SPEZIALIST
ELSASSER STR 22 42 OBERH 1 · (02 08) 80 55 77

Ihre HiFi-Insel!

Verstärker:	Mark Levinson Schäfer + Rompf audio exklusiv Kebschull L'AUDIOPHILE ROTEL
Lautsprecher:	Bowers & Wilkins newtronics Trilogy! ART – ELAC
Analog:	VPI – P.erre Lurné Famco – SME – Zeta Ortofon – Garrot Alphason – Toho Clearaudio – Pluto
Digital:	LEEDH – dbx
Service:	Analog-Computer zur Feinjustage

Bitte fordern Sie den „Insel-Kurier" an! (80 Pfennig Rückporto bitte!)

AUDIOSAUL
Wohnraumstudio Marianne Saul
4200 Oberhausen 11 · Kolberger Str. 104a
Telefon 02 08/64 36 42

Superpreise! Audiocassetten C 90 im 10er Pack:

BASF chromd. S II	nur 39,90
Maxell XL II	nur 39,90
TDK SA	nur 42,90
Sony UX-S	nur 42,90
TDK-SA-X	nur 56,90

Versand per Nachn. zuzügl. Porto. Kostenlos auf Anforderung: Unseren aktuellen Katalog AU 87!

WÜRZBURGER FOTOVERSAND

Postfach 132 · 8700 Würzburg 11
Tel. (Mo.–Fr. 8–18 Uhr): 09 31/1 30 01 · Tag/Nacht-Best.-Service: 09 31/5 85 22

THORENS TD 160 MKII TMC 63, 420 DM, TD 126 MKII SME 3009, 800 DM, TD 166 MKII Ort. VMS 20E, 200 DM; **MAGNEPAN** MGI, P. 1800 DM; **B & W** DM 17 Limited, P. 1200 DM; **CIRUS** One, 600 DM, CIRUS Tuner, 750 DM; **DENON** 500 V PMA, 400 DM. 0 60 74/9 83 50

CAMTECH ... einfach gut!

CAMTECH Verstärker und Tuner sind eine langfristige Entscheidung für eine musikalische Wiedergabe.

HiFi-Spezialist J. KÜSTER
4020 Mettmann · Breitestraße 14
Tel. (02104) 2 28 06

Nichts gefunden? Die Second-Hand-Vermittlung hilft! Info's: T. 0 21 34/75 62 H

HiFi-TV-Video-Geräte. Wir führen sämtl. Gerätefirmen z. Sonderpreisen. Tel. 0 89/68 82 26, 11-13 h u. 15-17 h, Sa. 10-13 h. H

In exclusiver Wohnraumatmosphäre haben wir u.a. für Sie vorführbereit:

DYNAUDIO's neue Aktive „Accent 3"
(Test Hifi exclusiv 4)
und im Vergleich
Backes + Müller's legendäre „BM 20"

Nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren Sie einen Hörtermin

AM TURM
HiFi Studio
8753 Obernburg/Main
Frühlingstraße 2
Tel. 0 60 22/74 77

McINTOSH 2255, 2 x 250 W. 05 61/3 70 28

inak 860
Friedemann - Voyager In Expanse

Ein starkes Stück

DM 32,90

DISCOSHOP
Wermbachstraße 6
8750 Aschaffenburg

NAKAMICHI OMS-4E CD-Spieler, opt. + techn. einwandfr., 1450 DM. 0 61 36/4 47 01

JVC-Mischp. MI-5000, neu, Orig.-Verp., Garantie, FP. 650 DM. 0 23 05/6 14 44

D-8130 Starnberg

AUDIOPHILE LAUTSPRECHER UND BAUSÄTZE

von und mit **TDL ELECTRONICS**

Fa. Oberhage, Pf. 15 62, Perchastr. 11a, Katalog DM 5,–, Hörtermine nach Absprache
Tel. (0 81 51) 1 43 21

KLASSIK CD AN + VERKAUF. 02 02/44 79 36 H

QUADRAL TITAN II, 1 J. alt, 6500 DM. Tel. 0 89/7 91 48 00

Der richtige Bausatz erspart die Axt.

2mal Visaton preiswert!

Visaton Casablanca

Eine im Design und Bauprinzip außergewöhnliche Box. Metallkalotten im Mittel- und Hochtonbereich sorgen für detailgetreue Wiedergabe.
Baßchassis: Visaton WSP 215 (Fernost-Produktion)

Der komplette Chassisatz incl. Bausatzweiche **328.-**
auf Bestellung: **MDF-Fertiggehäuse 399.-**

Visaton V.I.B.

Very important (B)Preiswert
Testsieger HiFi-Vision 8/86
„Detailgetreue Mitten und satter, straffer Baß".
(Zitat: HiFi-Vision 8/86)

Der Schnellbausatz mit Fertigweiche 219,50
auf Bestellung: **MDF-Fertiggehäuse 198.-**

! Tuning-Kits auf Anfrage!

Wir haben die Ruhe weg!

. . . alle Bausätze können in unserem schalltoten Meßraum einer Qualitäts-Endkontrolle unterzogen werden. Das gibt Ihnen die Sicherheit, Ihren Bausatz optimal gefertigt zu haben.

HIGH-TECH Lautsprecher Factory
Bremer Straße 28–30 · 4600 Dortmund 1

OBERHAUSEN

Accuphase, Thorens, Nakamichi, Onkyo, Nytech, Spendor, Rega, Stax, Ecouton, Magnum, Klimo, Celestion, Musical-Fidelity, Onix, Mission, Roksan, Camtech, HGP, ATR, Quicksilver-Rohren-Endstufen, PAT, Decca.

HiFi-Studio **Leos**

Oberhausen-Sterkrade · Jägerstraße 135
Tel. 0208-642323 · geöffnet ab 11 Uhr

PFORZHEIM

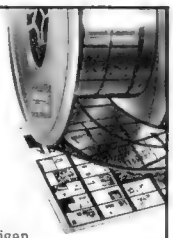
Musik erleben.

ALPHASON, AUDIO INNOVATIONS, AUDIOPLAN, DYNALAB, ECOUTON, ELITE ROCK, FIDELITY TOPAS, GRADO, HEYBROOK, HOMOGEN, JADIS, KONTRAPUNKT, KONTRAST, LAST, LINX, MARTIN LOGAN, MAGNUM, MERIDIAN, MISSION, MOSCODE, MUSICABLE, MUSICAL FIDELITY, NAD, NYTECH, ORTOFON, ONIX, SOTA, SOUTHER, STABIL, STAX, SUMIKO, TALISMAN, THORENS, TWEEK, VERITAS, VPI, WILSON, ZETA.

HiFi-Atelier

Dammstraße 17, 7530 Pforzheim
Tel. 07231/355449
Täglich ab 17 h, Sa ab 10 h
oder nach Vereinbarung

This publication is available in microform from University Microfilms International.



Call toll-free 800-521-3044. In Michigan, Alaska and Hawaii call collect 313-761-4700. Or mail inquiry to: University Microfilms International, 300 North Zeeb Road, Ann Arbor, MI 48106.

REUTLINGEN

ARNO HÄFNER High Fidelity

Das „ETWAS" andere HiFi-Studio
mit der besonderen Wohnraumatmosphäre
Arno Häfner High Fidelity,
7410 Reutlingen, Georgenstr. 22/1, Tel. 07121/24730

Unsere HiFi-Edel-Bausteine:

Acron ◆ Arcus ◆ Accuphase ◆ Actel
AKG ◆ B & W-Matrix ◆ Beyerdynamic
Braun ◆ Canton ◆ Denon ◆ Elac ◆ Infinity
Fidelity research ◆ Kenwood ◆ Luxman
Macrom ◆ MB-Quart ◆ Mikro Seiki ◆ Nakamichi
Onkyo ◆ Ortofon ◆ Phonocar ◆ Pilot ◆ Quadral
Phonologue ◆ Revox ◆ Rogers ◆ SAEC ◆ Shure
Stax ◆ T+A ◆ Teac ◆ Thorens ◆ Yamaha u.a.

Wir nehmen HiFi ernst!

Das Fachgeschäft TV HiFi Car HiFi Video

SCHOLLENBERGER

7410 Reutlingen - Kanzleistr. 43-47 - Tel. 07121/300475
7417 Pfullingen - Klosterstraße 32 - Tel. 07121/78682

SAARLOUIS

Der große saarländische HiFi-Händler direkt an der Autobahn-Abfahrt Dillingen-Süd:

audio video electronics **HARRES**

Nähe basar, ☎ (06831) 80072, P Bequem parken

Telefonische Anzeigen
Tel. (07 11) 20 43-89

SOLINGEN

actel HIFI-LAUTSPRECHER

im Raum Solingen vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause

Tel. 0 21 22 / 20 44 11
HIFI STUDIOS GOTTWALD
Kölner Straße 123, 5650 Solingen

actel HIFI-LAUTSPRECHER

im Raum Solingen vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause

Tel. 0 21 22 / 5 00 11
HIFI STUDIOS GOTTWALD
Donaustraße 17-19, 5650 Solingen 1

SPEYER

Hi-Fi-Maier GMBH

AUESTR. 20
6720 SPEYER
Tel. 0 62 32/4 48 93

in neuen Räumen, Eigener Parkplatz

In 4 Hi-Fi-STUDIOS hören und sehen Sie

Accuphase:	C280 — P500 — P266 — C222 — E205
Audioplan:	Kontrapunkt — Kontrast II
Cabasse:	Albatros — Galion VI — Clipper — Clipper-Golette
Ecouton:	L200 — L175 — L150 — L100
Pilot:	Concorde MKIII

Pfleid, Magnepan, Yamaha, Kenwood, NAD, Thorens, Fidelity, ELAC, Nakamichi, Apogee u.v.a

CAR-Hi-Fi mit einer Superauswahl von 48 Autoradios, 30 Endstufen, Eg.; 48 Lautspr.-P. von ALPINE, KENWOOD, Nakamichi, Clarion, Pioneer, Magnat, Blaupunkt, Philips, Grundig u.v.a

EINBAU-SERVICE-WERKSTATT.

STIEFENHOFEN

actel HIFI-LAUTSPRECHER

im Raum Stiefenhofen vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause

Tel. 08383/627
NEHA-HIFI
Auf der Breite 1, 8999 Stiefenhofen

STUTTGART

Haus der Stereofonie
HIFI · AUDIO · VIDEO · STUDIO
EINE ERSTE ADRESSE IN STUTTGART

BACKES & MÜLLER
Delta Sigma Omega BM6 BM8 BM12 BM14 BM20 BM40
Fordere die das Besondere schätzen

YAMAHA Digitaler Klangfeld Prozessor
A 520 — PF 800 — C 65 - C 2X - T 720 - A 720 - A 1020

KENWOOD Neuheit Digital-Verstärker KA 3300 D
Testsieger bei uns vorrätig DP 2000 - KD 990
KT 110 SD-C2 - BASIC Serie - KA 660 etc

MB-Electronic
AKTIVBOXEN A 685 560 A
PASSIVBOXEN 280 – 390 – 450 6 0 740 –
TONANGEBEND PERFEKT

UND VIELE ANDERE FABRIKATE!!

Johannesstr. 35 7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11/61 72 09

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

AUSGEWÄHLTE HIFI & HIGH END-KOMPONENTEN.
...wir empfehlen ausführliches Probehören!

IHR CD-STUDIO-TEAM. Erich-Heron-Straße 21 (bei Fertighaus-Ausstellung) 10 Autominuten vom Stadtzentrum Stuttgart in 7012 Fellbach Tel. INFO: (07 11) 58 45 84. Tgl. v. 12–18.30 Uhr Sa. v. 9.30–14 Uhr

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

NEU VON HARMAN/KARDON:
VXI: PM 665, 655, 640, 635
& CD-PLAYER
& CITITATION

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

HIGH END AUS ENGLAND:
NAIM AUDIO.
...kompromißlose Klangqualität...

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

OUTSIDER
CLASS-A-MONOBLÖCKE
...Referenzklasse bei AUDIO...

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

DIE VERBINDUNGEN:
MONSTER, WBT, monitor pc
v.d. HUL, NAIM Cable, RG 214
QUADRAL, AUDIOLABOR, TRANSROTOR
GIGASAURUS...

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

DIE ENDSTUFEN:
OUTSIDER CLASS-A
MONO-BLÖCKE
HARMAN/KARDON H/K 870
CITITATION
FIDELITY TOPAS

ABACUS
MADE IN WESTERN GERMANY

ZWERGE MIT TIEFBASS
APC-AKTIVBOXEN
ABACUS APC 12-23
SCHWARZ · B 180 · H 450 · T 285 mm
12 LITER
STÜCKPREIS NUR **999*** MARK!

NEU ZUR HIGH END '87:
ABACUS APC 24-23
SCHWARZ · B 230 · H 550 · T 285 mm
24 LITER
STÜCKPREIS NUR **1499*** MARK!

APC - AMPLIFIER PHASE CONTROLLED IN 23 POSITIONEN PRINZIP-PATENTSCHUTZ. PHASENLINEAR 16–24000 HERTZ. SPIELT AN JEDEM GERÄT MIT LAUTSTÄRKEREGLER. OPTION 12-VOLT-NETZGERÄT FÜR AUTO, BOOT, WOHNMOBIL, FERIENHAUS.

NEU ZUR HIGH END '87:
ABACUS LD 2-05
LINETREIBER + KOPFHÖRERVERSTÄRKER

HEBT ALLE EINFLÜSSE DURCH KABEL UND FOLGEGERÄTEEINGANG RESTLOS AUF. – BESEITIGT ALLE FEHLANPASSUNGEN. VERSORGT VIELZAHL FOLGEEINGÄNGE MIT EINER PROGRAMMQUELLE. UNVERZICHTBAR AM VORVERSTÄRKER ZUR ENDSTUFE ODER ZU AKTIVBOXEN. SENSATIONELLER KOPFHÖRERKLANG. – SCHWARZ · B 120 · H 65 · T 65 mm
STÜCKPREIS NUR **185*** MARK

SENSATION ZUR HIGH END '87:
ABACUS RIEDER TCA 1-5
MULTI LINE UNIVERSALVERSTÄRKER
TCA – TOTAL CONTROLLED AMPLIFIER

PEAKLEISTUNG					
STEREO		MONO		SUPER*	
OHM	WATT	OHM	WATT	OHM	WATT
0,98	2× 740	0,49	1480	0,98	2960
1,38	2×1045	0,69	2090	1,38	4180
2	2× 720	2	1480	2	2880
4	2× 360	4	1440	4	2960
8	2× 180	8	720	8	2880

* 2 TCA 1-5 IN MONO-SUPERBRÜCKE

0 Ω EINGANGSWIDERSTAND IM AUSGANG. DYNAMISCHE DÄMPFUNG UNENDLICH. 6 DISKRETE LINEEINGÄNGE. 0 Ω DISKRETER KOPFHÖRERVERSTÄRKER. 0 Ω FIX-VARIABEL-UNIVERSALMONITOR. REGELBAR: STEREOBREITE · SYMMETRIE. – VÖLLIG LASTUNABHÄNGIG. HEBT ALLE LAUTSPRECHERPARAMETER RESTLOS AUF. SCHUTZSCHALTUNG BEZIEHT LAUTSPRECHER EIN – UNABHÄNGIG VON DER BELASTBARKEIT. – SCHWARZ · B 435 · H 110 · T 340 mm

VORAUSSICHTLICH UNTER **2000*** MARK!

* UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNGEN (DM)

IM GUTEN FACHGESCHÄFT.
INFORMATIONEN AUCH AM TELEFON

AUDIO PRO
DEUTSCHLAND GMBH
BAHNHOFSTRASSE 15
2890 NORDENHAM 1
TELEFON (04731) 5088
TELEX 238304 APROE

audio pro

HIGH-END AUDIO · REIGERSHOF 64
ML-1742 AV SCHAGEN · TELEFON 02240-14097

TONSTUDIO »R« AG · THUNSTRASSE 20
CH-3005 BERN · TELEFON 031-431444

Bold
Ihr Wohnraumstudio im Rhein-Main-Taunusgebiet
6209 Heidenrod-Laufenselden
Telefon 06120/8919

Sie sind 'ne Sünde wert!
Threshold FET9/SA3
Natürlich mit Monster Cable verbunden!

TITAN III Eiche LUX C 02, M 02, T 530 MONTAN III, Mahagoni, absolut neu, 20% unter Neupreis abzugeben. 0 61 50/20 57

SPENDOR ... einfach gut!

SPENDOR-Lautsprecher bedeuten für Sie eine langfristige Entscheidung in eine musikalische Wiedergabe.

STATE OF THE ART HiFi
8000 München 19 · Nördl. Auffahrtsallee 13
Tel. (089) 157 44 83

RESTEK ES 3, V 3, D 2 a, GK 2, GK 3, GK 4. Tel. 0 53 61/1 78 69, nach 18 Uhr H

LINN in ULM 07 31/4 45 83 + 61 08 78 H

!! ÖSTERREICH !!
KAUFMANN – HIFI
Ihr Fachgeschäft für Auto- und Heim-Musikanlagen.
Dieselstraße 29,
3362 Mauer/Amstetten,
Telefon (0 74 72) 6 15 29
Geschäftszeit: Mo.–Fr. 9–12 u. 14–18, Sa. 9–12.

Zu verkaufen HARMAN/KARDON Anlage: Tuner TU 915, Cass.-Deck 491, Vollverst. PM 655, 6 Monate, VB 7000 DM mit ATL Boxen. 0 73 52/41 98, von Mo.-Fr. ab 19 Uhr!!

COMPACT DISC
BEQUEMER KAUF PER POST!
Wir liefern fast sämtliche auf dem Markt befindliche CD's, Pop + Klassik/Jazz, zu unglaublichen **Tiefstpreisen.** Ständig **Sonderangebote und Mengenrabatte** auf alle Preise. **Pop-CD's ab 14,99, Klassik ab 21,99, JETON 39,99, DENON 33,99.** Nur **fabrikneue** CD. Katalog gegen 5,– in Briefmarken.
Liste nach Vertr.-Firmen: gratis.
MAGIC-MUSIC, POSTFACH 11 14, 8049 FAHRENZHAUSEN.

REVOX B 226, neu, 1390 DM; STAX CDP, neuw., 3900 DM; RIEDER-Endst., 490 DM; HITACHI VV HCA-8500 MK II, 580 DM; TESSENDORF VV MK II symm., 3900 DM. 0 62 47/18 57

Im Kundenauftrag: 2 Cabasse Goeland M 4 NN, Paar 12000 DM; 2 Cabasse Eider M 5 NN, Paar 6000 DM; 2 Scintilla KSA 100 II (neu zusammen), 18700 DM; 1 Sansui SE 9, 900 DM. T. 02 28/65 80 06/ App. 17 H

YAMAHA FX3, Accuphase C220, Threshold SL10, Sony 502ES + CDs. T. 0 41 87/68 03

Unser Beitrag
zur Kabeldiskussion,
die weiterhin
stattfindet:

- **LAURIN Cal 22**
- **LAURIN Cal 36 Ref**
- **LAURIN Cal 0.38 LC**

Diese Kabel
braucht die Box.

KABELBÜRO
BURGHARD RÖDER
Lipperheidestraße 1
8000 München 60
Telefon 089/83 11 60

Kabel für Luft- und Raumfahrt, Marine, Wehrtechnik, Audio u.a. Spezialkabel

---

TANDBERG TD20A, 2-Spur, REVOX B760, Weltempf. SONY ICF7600. T. 0 73 05/68 01

STUDER B 67, professionelle Bandmaschine geg. Gebot zu verk.; REVOX B 252, REVOX B 215 + REVOX B 225 noch mit Garantie zu verk. T. 0 21 06/9 03 88, n. 19 Uhr

---

STUTTGART

High End in Stuttgart:

Quad · Cabasse · Thorens
Kirksaeter · T + A · Nakamichi
Infinity incl. Kappa · NAD · SAC
Quadral · Yamaha · Onkyo
Schäfer & Rompf · Restek
Grado · Ortofon · Luxman
B + W · Canton · Threshold
Sansui · Kenwood

...weil sich's lohnt

photophon
Tübinger Str. 111a
7000 Stuttgart-Süd
Telefon: 07 11/607 1896

Exclusiv in Stuttgart

Jadis

HiFi Studio
Klaus D. Schmidt
Hasenäckerstraße 8
7057 Winnenden-Breun.
Tel. 0 71 95/7 35 80

The MATRIX Revolution

Revolutionäre Lautsprecher-Technologie aus England

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

MATRIX I, II, III & DIE NEUE CM1/CM2

VORFÜHR-TAGE:
ÉCOUTON LAUTSPRECHER LQL
50,70,100,150, 155, 175 & 200.

Bitte reservieren Sie sich einen Hör-Termin.
(07 11) **584 584.**

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END

Ein Paradies an ausgesuchten HiFi-Stereo-Anlagen!

Ständige HiFi-Großauswahl in 3 Studios: Denon, Thorens, Nakamichi, Cabasse, Yamaha, Stax, Canton, Arcus, JVC, Restek, Revox, Luxman, ELAC, Jecklin, Acron, MB, Burmester, Onkyo, Pilot, Mark Levinson, Krell, Kiseki, Kenwood, Magnat, AKG, Aiwa, Braun, Magnasphere, Harman u.v.a.

High End Verstärker Burmester, Krell, Mark Levinson
Wir bieten Super-Preis-Angebote!

Hören Sie bei uns Lautsprecher, die klangliche Maßstäbe setzen: Apogee-Vollbereichs-Bändchen-Lautsprecher Caliper, Scintilla und Referenzlautsprecher (v. Stereoplay + HiFi-Vision) Pilot Concorder MK III

Stereo-Studio Lösch

7000 Stuttgart 70 (Degerloch)
Leinfeldener Str. 66, Telefon (07 11) 76 90 35
10—12.30 und 15—18.30, Samstag 9—14 Uhr

Ihr autorisierter Hifi-Berater für Spitzen-Hifi in

STUTTGART

führt Fabrikate, die Hifi-Geschichte geschrieben haben:

»Accuphase · Burmester · Yamaha · Kenwood · Luxman · Abacus · Revox · Klipsch · Quadral · harman/kardon · Synthese · Micro · Elac · AEC · Teac · SME · ASC · Transrotor · Lenco · Pfleid · KS · Thorens · AKG · Stax · Fidelity · Fidelity Research · Ortofon · Jecklin · Acron · OCOS · Shure · Beyer · Rega · Dynaudio · Aiwa · Amber · Rogers · Dunlop · Elipson · Restek · Audio · Pro · MB · Sennheiser · Dynavector · Pro Ac und viele andere«

Hifi ist Vertrauenssache.
Schenken Sie uns Ihr Ohr.
Viele tun dies
seit über 25 Jahren.

HANS BAUMANN HIFI
HEUSTEIGSTR. 15A · 7000 STUTTGART 1 TEL. (07 11) 23 33 51/52

... und jetzt endlich High-End !

THORENS NAD Infinity

Schäfer & Rompf
Thorens · Infinity
Nakamichi · NAD
Threshold
(Alle Geräte mit Original Deutscher Herstellergarantie)

NAD Vorverstärker 1300
NAD Endverstärker 2600
Test: Stereo 9/87
Absolute Spitzenklasse

Thorens Plattensp. TD 320
Test: Audio 10/86
Spitzenklasse, ♪♪♪♪

m. Ortofon System X 3 MC
Test: Audio 10/86
Spitzenklasse, ♪♪♪♪

Infinity Lautspr. RS 6000
Test: Audio 7/87
Testsieger

kompl. Preis DM 6773,—
18 Monatsraten
0,9% eff. J.-Zins = DM 32,04
monatl. DM **378.95**

Threshold High-End Vorverstärker Fet-nine
Test: Audio 6/87
Referenzklasse, ♪♪♪♪♪

Threshold High-End Endverstärker SA-3
Test: Audio 6/87
Referenzklasse, ♪♪♪♪♪

Infinity-Lautsprecher Kappa 9
Test: HiFi Vision 6/87
Referenzklasse, ♪♪♪♪♪

kompl. Preis DM 24.200,—
24 Monatsraten
0,9% eff. J.-Zins = DM 113,74
monatl. DM **1.017.81**

Schäfer & Rompf Emitter I
Test: Stereoplay 8/85
Absolute Spitzenklasse

Nakamichi CD Player OMS IIE mit Fernbedienung

Infinity Lautsprecher Kappa 8
Test: Stereo 8/87
Absolute Spitzenklasse
Test: Audio 9/87
Spitzenklasse, ♪♪♪♪

kompl. Preis DM 11.998.—
18 Monatsraten
0,9% eff. J.-Zins = DM 56,79
monatl. DM **671.29**

Photophon Claus Fritschle
Tübinger Straße 111a
7000 Stuttgart-Süd
Telefon 07 11/6 07 18 96

Colony HiFi GmbH
Eberhardstraße 43
7000 Stuttgart-City
Telefon 07 11/23 54 13

Signum-Media GmbH
Bachgasse 5
7950 Biberach/Riß
Telefon 0 73 51/83 03

SUPER

Die FR-Metal von FUJI bietet professionelle Aufnahmequalität für höchste Ansprüche. Ihre ultrafeine Metalix-Beschichtung und die außerordentliche Gehäusequalität setzen Maßstäbe. Ihre exzellente Höhendynamik, das absolute Minimum an Verzerrungen und die saubere, dynamische Klangwiedergabe begeistern Musikfreunde aller Richtungen. Dabei ist sie erstaunlich preiswert. Sicher ist das ein Grund mehr dafür, daß die FR-Metal von FUJI die meistverkaufte Reineisenkassette in Deutschland ist. Hören Sie doch mal rein! Fragen Sie Ihren Fachhändler nach FUJI.

Die meistverkaufte Reineisenkassette in Deutschland!

Original FUJI Audio- und Videokassetten kommen von all-akustik, Postfach 304, 3000 Hannover 1.

HiFi Treffpunkt
Tel. (0 89) 7 69 33 23
8 München 70
Albert-Roßhaupter-Str. 46

ELEKTRONIK BEKANNTER FIRMEN:
DENON ★ KENWOOD ★ HARMAN KARDON ★ LUXMAN ★ NAD ★ SANSUI ★ BRAUN ★ BANG & OLUFSEN ★ MISSION

---

inak 66 301
Friedemann
Indian Summer

Ein starkes Stück

DM 32,90

GONDROM
Am Schillerplatz
6750 Kaiserslautern

RG 214/U, lfdm 6,95 DM. 0 88 09/10 41 H

THRESHOLD STASIS 150 (Vorführ), deutsche Garantie, nur 2990 DM. 07 11/6 07 18 96 H

OEC 1000, weiß, VB 5950 DM. 05 61/82 70 59

Verkaufe: Endstufe PIONEER M-90 für 1280 DM + Vorverstärker PIONEER C-90 für 980 DM. Beide Geräte unbenutzt in Orig.-Verpakkung u. Garantie. T. 02 14/5 33 47

ISOPHON TML-Bausatz, 900 DM (TH 800 + Superweiche), Stereoplay-Box-BS + WK, 690 DM; JBL 2235H. T. 0 89/8 00 29 57

TEAC A-3300SX, 1000 DM. 0 64 21/48 12 14

SPENDOR
... einfach gut!

Lehnen Sie sich zurück und hören Sie SPENDOR-Lautsprecher. Sie sind begeistert.
SPENDOR, so gut wie Musik!

AUDIO FORUM
4000 Düsseldorf · Ackerstraße 127
Tel. (0211) 67 90 206

COMPOUND 4, neu, 8950 DM; JOTA neueste Ausf., 6150 DM; STAX-Lambda-Prof. mit SMR-Mon., 2450 DM; alle Preise VB. Tel.0 52 61/7 15 60, nach 18.oo Uhr

---

ACCUPHASE C222, P266, 5400 DM; TECHNICS SE-A3, 1650 DM; JBL L-220, 2600 DM. Tel. 06 21/15 14 84

Onkyo Verst. P-3390 u. M-5590, Thorens 126/III centenial, sehr preisw. 02 12/31 78 33

AUDIOPHIL GmbH
Lautsprechersysteme-Zubehör-Beratung

SPITZENBOXEN IM SELBSTBAU

In unserem **Hörstudio** stehen sämtliche **Testsieger** für Sie zum Vergleich bereit:
- **JBL** 250 Ti
- **DYNAUDIO** Axis 5, Profil 4, Pentamyd 3, Jadee
- **MAGNAT** Nebraska, Minnesota
- **HECO** Superior 500, 600, 700, 800, Sub 9000
- **LAUTSPRECHER TEUFEL** LT 55, LT 33 (i.V.)
- **FOCAL** Kit 100, 300, Onyx 400 (i.V.)
- **MB** System 300

Zusätzlich ausgewählte Bausätze, zum Beispiel:
- **KEF** Largo
- **CELESTION** Ars Nova
- **SCAN-SPEAK** Crystal
- **PROCUS®** Fidibus, Intus (i.V.)

sowie Neues aus **ELRAD/ELEKTOR**

DYNAUDIO, MAGNAT, HECO SUPERIOR, FOCAL, VIFA, AUDAX, KEF, LAUTSPRECHER TEUFEL, MB ELECTRONIC, CORAL, PODSZUS, LOWTHER, IMF, JBL, OKM, TANNOY, BEYMA, PROCUS® u.a.

- 24 Std.-Schnellversand, auch ins Ausland, ab Lager
- Super-Info-Paket 10,- DM (wird verrechnet)
- Preisliste 3,- DM (Porto)
- **Ein Anruf lohnt sich! Tel. 0 89/6 92 08 08**

8000 München 90 — Schlierseestr. 19

Modifizierter TITAN Nachbau, weiß, VB 8500 DM. Tel. 0 28 21/6 05 85

Sie hören nur Gutes von uns
Backes & Müller
Hannover/Braunschweig
Tel. (0 51 75) 46 51

T+A TMR150, Superklang, VS.; TOSHIBA PCG66 3 K. Recorder, 450 DM. 0 29 24/77 66

PILOT CD-Line

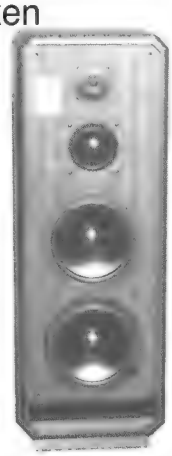
Die Diplomaten unter den Standboxen

CD 800:

„Die PILOT hat die Züge einer Superbox" sagt HiFi Vision in Heft 8/86.
Weiterer Testauszug:

Als wahrer Meister tiefer Töne entpuppt sich dagegen die CD 800 von Pilot. Wenn es beispielsweise galt, auch noch das tieffrequenteste Grummeln aus einer Elektro- oder Kontrabaß-Aufnahme herauszuholen, war man bei der CD 800 an der richtigen Adresse, da konnte ihr keine Konkurrentin das Wasser reichen.

Aber auch im Hochtonbereich ließ sich die Pilot so leicht nichts vormachen. Die feinen Glöckchen auf der Peter Gabriel-CD „So" beispielsweise oder die aggressive Snare-Drum der Dire Straits auf dem Song „So Far Away" schlüsselte die Pilot exakt auf. Jeden Ton ließ sie nahezu unverfälscht passieren."



PILOT
Boxen mit Herz

Fordern Sie noch heute Unterlagen unseres gesamten Lautsprecherprogrammes an.

empf. VK DM 1750,– pro Stck.

PILOT HiFi Acoustics GmbH, Taunusstraße 3—7, 6229 Walluf 1

STUTTGART

HIFI-STUDIO KIRCHHOFF
7000 Stuttgart 1, Frauenkopfstr. 22
ständig vorführbereit

☎ 0711/427018

- Abacus
- Accuphase
- Audio Technica
- Audiolabor
- B&W
- Clearaudio
- Denon
- DBX
- Micro
- Nakamichi
- Rogers
- Stax

Hörtermin n. Vereinbarung. Autom. Anrufbeantworter!

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Stuttgart vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 0711/221424
RADIO GRÜNER
Marienstraße 3, 7000 Stuttgart

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
AUSGEWÄHLTE HIFI & HIGH END-KOMPONENTEN.
...wir empfehlen ausführliches Probehören!
IHR CD-STUDIO-TEAM. Erich-Herion-Straße 21 (bei Fertighaus-Ausstellung) 10 Autominuten vom Stadtzentrum Stuttgart in 7012 Fellbach. Tel. INFO: (07 11) 584 584. Tgl. v. 12–18.30 Uhr Sa. v. 9.30–14.18 Uhr

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
DER VOLLVERSTÄRKER: FIDELITY GRANAT.
(Spitzenklasse I)
...preisgünstig...

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
MUSIK–
und sonst gar nichts...
MISSION ARGONAUT,
MISSION 737, 700, 70

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
cyrus
TEST VOLLVERSTÄRKER
CYRUS I: Spitzenklasse II.
648,– DM.

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
MISSION CYRUS II + PSX.
...bezahlbares HIGH END für AUDIOPHILE...
TEST STEREOPLAY 8/87: Spitzenklasse I

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
MISSION CD-PLAYER PCM 7000
...überragende Klangqualität...
(AUDIO)
»REFERENZGERÄT«
(HIFI ANSWERS)
STATE OF THE ART
(ABSOLUTE SOUND USA)

CD-STUDIO. HIFI & HIGH END
B&W MATRIX 2 TEST AUDIO 10/86
MATRIX 3 TEST AUDIO 4/87
VORFÜHRBEREIT BEI

MATRIX B&W
CD-STUDIO.
HiFi & HIGH END
Erich-Herion-Str 21
bei Fertighaus-Ausstellung)
7012 Fellbach
10 Autominuten vom Stadtzentrum Stuttgart!
Tel. Info 07 11) 584 584
★ ★ ★ MATRIX 3 – Test in Stereoplay 12/86: SPITZENKLASSE III, Referenz ★ ★ ★

Das ist doch die Höhe!

Was man in Barths HiFi-Studios zu Ohren bekommt, kann einen doch glatt aus der Fassung bringen. Das ist HiFi in allen Leistungsklassen. Und das in einer Auswahl, die einen allein schon ganz high-fidel macht.

BARTH
HiFi · TV · Video · Platten · Musikinstrumente
Stuttgart, Rotebühlplatz, Telefon 07 11/62 33 41
Ludwigsburg, Mathildenstraße 21, Telefon 0 71 41/2 16 21

FREITAG, 27. 11. 87 20.00 UHR
DAS HiFi STUDIO PFEIFFER PRÄSENTIERT
DYNAUDIO®
NEUHEITEN CONTOUR 2
MSP-330
HiFi STUDIO PFEIFFER GMBH
TH.-HEUSS-STR. 16
7000 STGT. 1
Telefonische Voranmeldung: 07 11-29 08 12

EINLADUNG

zum Hören v. 30. 11. – 7. 12. im Wuppertaler KAISERHOF

PREMIEREN – NEUHEITEN – EMPFEHLUNGEN

THE WELL-TEMPERED-LAB		Laufwerk/Tonarm
COUNTERPOINT		Röhrenelektronik
SOUNDLAB	Elektrostatische	Lautsprecher
KINERGETICS	CD-Player	
GSA-Liaison		Röhrenvorstufe/Endverstärker
AURA R3 – C3 – P3		Lautsprecher
DAVID HAFLER		Transistorelektronik
DECCA		Tonabnehmer

LAZARUS, VANDERSTEEN, AUDIBLE ILLUSIONS, NESTOROVIC

Termine, Voranmeldungen bei

T. Roscher, Briller Str. 4, 5600 Wuppertal 1, (02 02) 30 33 34

SONY TCK 666 ES, 2 Jahre alt, Topzustand, Multicel T205 HT u. Celestion HT. Tel. 02 28/48 38 74

DENON DR-M44, 600 DM. 0 80 71/66 94

ACCUPH. E-205, neuw., Gar., 2000 DM. Tel. 05 61/51 89 21

NAKAMICHI Endstufe PA-7 (Vorführ), deutsche Garantie nur 3900 DM. 0711/6071896 H

PHILIPS CD 304 MK 2, 795 DM, originalverpackt. Tel. 0 23 67/16 08, nach 20 Uhr

BOSE - 901-5 kpl. mit Equalizer, 3400 DM. Tel. 0 63 71/6 28 43

SPENDOR ... einfach gut!

Lehnen Sie sich zurück und hören Sie SPENDOR-Lautsprecher. Sie sind begeistert. SPENDOR, so gut wie Musik!

MSP DAS Kölner HiFi-Studio
5000 Köln 1 · Cäcilienstraße 48
Tel.(0221) 234602

ACOUSTAT MONITOR mit Röhrenendstufen, 5200 DM/ Paar. Tel. 0 21 51/77 04 35

BRAUN Regie 530 Dig. + Tape C 301, 950 DM; Regie 510 + PS 500, 800 DM; Act. Box. LV 720 + Tuner-Vorv. CES 1020, 1200 DM; CSV 13 Röhrenverst., 450 DM. Tel. 0 23 05/8 39 62

AUDIOLABOR FEIN MM und SCHALT EIN, nur zusammen 900 DM. Tel. 02 08/68 78 47

Harman/Kardon h.k. 330i Receiver		499.–	(N E)
Harman/Kardon h.k. 490i Receiver		899.–	(N E)
Linn Sondek LP12, Itok LVII, K9 komplett		2800.–	(A)
Restek Endstufe ES3		1900.–	(K)
Thorens TD 320 inkl. System		748.–	(N)
Denon DRA-550 Receiver		748.–	(N)
Fidelity Research FR64FX Tonarm		799.–	(N E)
Sony TA-E88B, St-J88B Vorverst. Tuner komplett		1900.–	(K)
Sansui C-2101, B2101 Vor-Endstufe komplett		2400.–	(K)
Sansui TU-9900 Tuner		800.–	(K)
Backes u. Müller BM12 Nußbaum	Paar	9500.–	(A)
Musical Fidelity The Preamp		650.–	(A)
KS Boxen Aktiv 3	Paar	2300.–	(V)
Technics SLP2 CD-Player		670.–	(K)

N = Neugerät, K = Kundenauftrag, A = Ausstellung Zwischenverkauf vorbehalten.

Top Audio HiFi Studio
Tel. (0 23 61) 6 27 25, Bochumer Straße 193 (B51), 4350 Recklinghausen-Süd, Mo. – Fr. 15.00 – 18.30 Uhr, Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

ASC 6002S/38, neu, orig.-verpackt, VB 2100 DM. Tel. 0 57 25/63 10

ARCUS TL 1000, Superlautsprecher, wie neu, VB 4700 DM. Tel. 0 91 31/30 37 22

BIELEFELD FRIWI LÜBBERT
Musikalische HiFi-Anlagen
August-Bebel-Str. 37
Tel.(0521) 61004

MONOENDSTUFE AUDIOLABOR "STARK", neueste Ausführung. Tel. 0 61 21/4 84 57

LINN ISOBARIK, Aktiv, VB 3200 DM; NAIM: Weiche + Netzteil, 950 DM; LP 12, NP 3400 DM, 2400 DM; LK II, 1100 DM, b. neuw. 0 40/56 36 37

BACKES & MÜLLER BM 6 mit Garantie, VB 6550 DM. Tel. 0 51 75/46 51 H

Juwifant
Ihr CD-Versand
J. Wichtrey

Der Profi mit den **Riiiesenvorteilen:**
– u.a. Superkonditionen für Sammelbesteller. **Deshalb** fordern Sie meinen aktuellen Compact disc-Katalog gegen 5,– DM (werden bei einer Bestellung ab 150,– DM angerechnet) an bei:
Firma Jutta Wichtrey · Ihr CD-Versand
Kirchweg 22 · 3500 Kassel

Verk. Stereopl. Spitzenkl.Box Heft 10/11-86; VULKAN Design, Eiche Hochgl. Schreineranf., LCOFC, Transrotor, zum Baupr. v. 3600 DM, alle Belege. 0 75 29/79 09

Verkäufe weiter auf Seite M 55

Kaufgesuch

Suche Kenwood KT 917 0 64 08/6 21 31

Suche guterhaltene Endstufe GAS-AMP ZILLA, Vorstufe Thaedra. Giessler, Mauerstr. 42, 5100 Aachen

Backes & Müller BM 20 0 80 61/22 98, ab 19 h

NAKAMICHI PA-150 Tel. 05 61/82 70 59

Luxman M-02 ges. Tel. 0 52 08/78 49

LUXMAN-TUNER T 33/34 0 63 41/5 33 25

Su. ONKYO: 3090 - 5090 (P200-M200), DX 3200 - T 9900 mit Holzseiten - T 9990 (OVP). Tel. 02 11/20 22 62

REVOX A 76, TANDBERG TD 20A, LS 4-Spur, SME 3009/III m. Titanrohr zu reellen Pr. u. Zustand im Raum Bad.-Württembg. zu kaufen (bar) gesucht. T. 0 78 35/71 22

Suche REGA PLANAR III mit Van den Hul DDT. Tel. 0 62 52/7 24 19, ab 18 Uhr oder tagsüber: 1 72 41

Suche günstig: BM 6, Omega, Solitairo EL 1000, MB 985 A, helles Furnier, BM 100. Tel. 0 75 29/79 09, ab 19 Uhr

Accuphase E 303 gesucht. 02 21/21 36 36

JBL PARAGON u. McINTOSH CD-Player u. andere McINTOSH'S. Tel. 02 21/56 21 88

SUCHE für ONKYO Tuner T 9900: Holzseitenteile CW-30R. Tel. 0 52 73/12 76

TECHNICS-Arme EPA 501 E + G. Tel. 06 31/1 79 44

Bildplatten gesucht! Volker Stenner, Postfach 24 10, 5860 Iserlohn

Su. hochw. Stereoanlage. Tel. 02 31/87 62 25, ab 19 Uhr

SUCHE Vorverstärker AUDIO Exkluisv P2 und Endstufe ACCUPHASE P 300 L, auch vom Händler. Tel. 0 30/8 13 55 12

4-Spur-Tonbandger., vorzugsw. REVOX, in gutem Zustand, max. 900 DM. 0 67 62/18 18

Sammler sucht: **Marantz Mod. 19 + 2600** o.ä. + **Sansui G3300** i. 1a Zust. Verkauft: **Marantz 4400,** Fernbed., 4CDDISC **Demodulator CD400B.** 0 61 51/89 13 09 + 5 55 52

NAKAMICHI 480, 482 Z oder 670 ZX Recorder in absolut gutem Zustand gesucht. T. 02 21/43 55 94, ab 17 h

REVOX B 780. Tel. 0 89/1 57 82 28, ab 18 Uhr: 0 89/1 57 15 20

Contrapunkt Kontrast II, TMR 1 gesucht. Tel. 02 21/51 32 71

Su. WINN-Laufwerk SDC 10 02 51/52 17 12

Nakamichi 410, 420, 430 Chiffre AS11/137384

NAD 2140 Endstufe ges. 0 23 57/29 07

Suche
K + H FM2002; Metz AX 4960; Micro CU180;
wigo PMK 250 V (8 Ohm, sw);
Visaton DTW 10 (8 Ohm, sw);
Räke Polypush.
Telefon (0 23 32) 21 69.

Su. JBL - L 250 (keine Ti) mögl. in Rosenholz. Tel. 02 11/20 22 62

Su. TEAK: X 1000 M - schwarz mit Holzrahmen - DQX 1000 inkl. DV-Arm - Kenwood - LO7-D (OVP). Tel. 02 11/20 22 62

Su. ACCUPHASE: T 103 - C 240 - P 400 (OVP). Tel. 02 11/20 22 62

Suche dringend: Staubschutzhaube f. LENCO L75, Bj. 71 evtl. Zub. 02 34/47 56 57

ACHTUNG HÄNDLER! Suche NAKAMICHI 1000 ZXL, N oder V - nicht G., Deutsche Garantie. Angebote an: K.-H. Postfach 10 07 14, 6050 Offenbach/Main

GRUNDIG-MINI-MCF-CASS/R. 0 52 57/16 30

Suche Besitzer von PILOT-Boxen Concorde 2000, im Kreis Heilbronn. 0 71 36/49 62

Su. Canton GLE 70 Boxen. 02 03/2 68 09

SONY PCM 501ES gesucht. 04 21/7 53 52

Su. Stereoplay Nr. 5, 10 + 12/82 + 1/83. Tel. 05 31/34 56 00, ab 16 Uhr

STUTTGART

Vergleichen heißt – das Bessere finden

Infinity	Denon	Threshold
Quadral	harman/kardon	Accuphase
Dynaudio	Luxman	Audio Research
ProAc	Kenwood	Nakamichi
PAT	Sansui	Transrotor
JBL	Thorens	Oracle
	u.v.a.	Micro
		Grado
		Stax
		Monster
		Ocos

hifi + wohnen schild

Cheruskerstr. 6
D-7036 Schönaich
Telefon
(07031) 52187

TÜBINGEN

HiFi-Studio Kost
Marktgasse 3 (beim Rathaus)
7400 Tübingen · Tel. (07071) 26750

Acron, Arcus, AIWA, Axiom, Cabasse, Canton, Denon, Elac, Kenwood, Magnat, MB, Nakamichi, Onkyo, Pilot, Revox, Thorens, Yamaha

Beste Beratung
Anerkannter HIFI-Fachhändler
DHFI

VIERSEN

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Viersen vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 02162/15088
RADIO PASCHMANNS
Gladbacher Straße 11-13, 4060 Viersen

WIESBADEN

Accuphase
Ihr Accuphase-Händler für Wiesbaden/Mainz
Klangstudio Rainer Pohl
Mainzer Str. 73, 6501 Bodenheim/Mainz
Tel. 06135/4128

WILHELMSHAVEN

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Wilhelmshaven vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 04421/26145/47
RADIO TIEMANN
Marktstraße 52, 2940 Wilhelmshaven

WOLFSBURG

Die sensationelle HIGH END Verbindung.
OCOS OPTIMAL CONNECTION SYSTEM
hier erhältlich
Kronhagel Unterhaltungs-Elektronik
Wolfsburg, Goethestraße 51
Telefon (05361) 24074-75-76

ULM

HIFI KOPP
7900 Ulm / Donau Tel. 0731-610878
Neue Adresse
HOHESCHULGASSE 3 Ecke Hafenbad

LINN PRODUCTS

- mair high-society in high-fidelity mit High End in Wohnraum-Atmosphäre
- Wir messen Ihr Cassetten-Deck mit dem Nakamichi-Computer ein
- Bekannt guter Service, im eigenen Service-Zentrum

Ihr HiFi-Spezialist im Raum Ulm/Neu-Ulm
HiFi · TV
Radio · Video
mair
Neu-Ulm · Donaucenter · Marienstr. 1
HiFi im Untergeschoß · Tel. 0731/84008

HiFi
NACH MASS

HIFI-Anlagen können Sie „fast" überall kaufen.

Wir bieten Ihnen nicht nur erstklassige Anlagen an, wir beraten Sie fachlich in unseren Studios und sind auch nach dem Kauf Ihr Partner mit unserem Kundendienst und unserer Meisterwerkstatt.

Deshalb…
…HiFi kauft man bei
DÖRNER
Elektro- und Radiohaus
Hafenbad 1–3, 7900 Ulm, Tel. 65051

WORMS

HIFI-VIDEO PAVILLON HGmbH
Wo feinstes HIFI wenig kostet!
B&W
6520 WORMS/RHEIN • ALZEYER STRASSE 43
Tel. 06241 · HiFi: 57564 • car stereo shop: 55060
harman/kardon – Hören 1. Klasse.

WÜRZBURG

actel HIFI-LAUTSPRECHER
im Raum Nordwestbayern vorführbereit – natürlich auch bei Ihnen zuhause
Tel. 0931/50225/6/7
ZE-ELECTRONIC MARKT
Julius-Promenade 15, 8700 Würzburg,
auch in 8720 Schweinfurt,
Carl-Zeiss-Str. 35, Tel. 09721/6640
und 8740 Bad Neustadt,
Borsigstraße 19, Tel. 09771/8036

INZAHLUNGNAHME. Tel. 0 89/7 69 33 23 H

Kaufe Compact-Disc's, LP's u. Musikvideos zu Höchstpreisen. Angebote an: T. Hartmann, Fuchslochstr. 2, 7101 Abstatt .

Gebrauchte CDs gesucht Volker Peters, Graumannsweg 71, 2000 Hamburg 76

Su. HiFi-Geräte u. Revox A700; B77 PR99 2sp. Tel. 02 31/87 62 25 ab 18 Uhr

CD ANKAUF! Ganze Sammlungen, auch kleine Mengen. Tel. 0 30/7 91 72 06. Frisby u. Bleß, Markelstr. 56, 1000 Berlin 41 H

T + A Spektrum Aktiv II, von Barzahler gesucht. Tel. 0 23 81/46 95 96, ab 20 h

Su. alten DUAL 1009 m. Holzchassis von SABA, a. rep.-bed., VS. 0 88 41/83 52

BARANKAUF
von HiFi-Geräten und CD's
Auch Inzahlungnahme o. Tausch möglich
A·V·Shop Hohenheimer Str. 67 7000 Stuttgart 1 ☎ (0711) 241748

KAUFE: LPs u. CDs (keine Jazz u. Klassik). Angebote an: H. Möller, Mansteinstr. 46, 2000 Hamburg 20

GRUNDIG RECEIVER R 3000 o. ähnl. ges. Chiffre AS11/132543

BURMESTER 846. Tel. 05 61/82 70 59

SE 9600, RS 9900 US, Equ. 9090 (2x). Tel. 0 42 62/5 77

SUCHE LUXMAN M 120 A; verkaufe JVC RX3, 9 Monate alt, 650 DM, evtl. Tausch + Aufpreis. Tel. 07051/4451

Compact Disc
Ankauf bis DM 15,-
Rock, Pop, Blues. Nur guterhaltene CD's
Tel. 040/422 51 12 Mo. - Fr. ab 10 Uhr
H. Möller, Mansteinstr. 46, 2 Hamburg 20

SUCHE JVC-Equalizer SEA-M9B sowie CD SOFT CELL-Non-Stop Erotic Cabaret und Promo/Video-Single CDs. Th. Berninger, G.-Hauptmann-Ring 69, 6000 Frankfurt/M.-50

Su. EMITTER I. T. 0 21 34/1 23 66

SUCHE Telefunken HiFi Studio 1 M u. Telef. Tonbandgerät 3002 L HiFi. 0 80 81/39 09

AKAI MM 77 MICRO-Mixer in silber sucht. Tel. 0 40/7 35 27 05

GRUNDIG T 5000, ST 6000, A 5000, CF 5500-2 und MA 100 (Front silber). 0 91 95/74 09

SUCHE Accuphase C 200L; verk. C 222 o. tausche m. Wertausgl. 0 64 41/2 74 48

Kaufe gebrauchte Klassik CD's. Steinhäuser, Im Stiefel 22, 3007 Gehrden 6

Importgeräte/Importverbindung für dauerhaften Bezug hochwertiger Hifigeräte dringend gesucht. Tel. 02 34/33 74 05 H

Hochwertige Boxen u. Lautsprecher Systeme (JBL, Fostex, Klipsch usw.) gesucht . Tel. 02 34/33 74 05 H

Hochwertige HiFi-Geräte, gebrauchte und Vorführgeräte günstig gesucht. Tel. 02 34/33 74 05 H

SUCHE SONY DOLBY-Einheit NR 500 und SONY MICRO Mischpult MX 1000. Tel. 07 21/ 84 84 79 (Mo. - Fr. v. 8 - 17 Uhr) oder 0 72 75/37 67, ab 18 Uhr

Suche günstig: BM 6, Omega, Solitairo EL 1000, MB 985 A, helles Furnier, BM 100. Tel. 0 75 29/79 09, ab 19 Uhr

SUCHE für ONKYO Tuner T 9900: Holzseitenteile CW-30R. Tel. 0 52 73/12 76

Su. hochw. Stereoanlage. Tel. 02 31/87 62 25, ab 19 Uhr

Su. alten DUAL 1009 m. Holzchassis von SABA, a. rep.-bed., VS. 0 88 41/83 52

SONY PCM 501ES gesucht. 04 21/7 53 52

KAUFE: LPs u. CDs (keine Jazz u. Klassik). Angebote an: H. Möller, Mansteinstr. 46, 2000 Hamburg 20

SUCHE JVC-Equalizer SEA-M9B sowie CD SOFT CELL-Non-Stop Erotic Cabaret und Promo/Video-Single CDs. Th. Berninger, G.-Hauptmann-Ring 69, 6000 Frankfurt/M.-50

SUCHE Telefunken HiFi Studio 1 M u. Telef. Tonbandgerät 3002 L HiFi. 0 80 81/39 09

Suche AKAI TB GX 747. 02 61/2 29 52

SUCHE: DBX Units RX8 (gold) für TEAC Cassrec. A 800 mit Kabelsätzen u.a. A. Thieroff, Kreuzwehrstr. 15, 8630 Coburg

Suche TECHNICS SA 007 u. SH 007 E. Tel. 07 61/70 94 10

Gebrauchte CDs gesucht Volker Peters, Graumannsweg 71, 2000 Hamburg 76

Tausch

500 CD-GRATISTAUSCHPOOL: 0 61 81/2 67 23

SUCHE YAMAHA K - 2000 gegen evtl. Aufpreis von K - 700 zu tauschen. Speicher, Lindauer Str. 87, 7988 Wangen/Allgäu

Verschiedenes

Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen
X Beispiele solch überdurchschnittlich lukrativer Kleinunternehmen (einfach zu starten, leicht zu führen) liefert neuartige Wirtschaftszeitschrift. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Theodor-Heuss-Straße 4/AS745, 5300 Bonn 2, ☎ 0228/82050

ÖSTERREICH: MAGNEPAN + KLIPSCH + SYNTHESE. Info.: 02 22/73 12 89 H

ÖSTERREICH: ACCUPHASE. Vertretungsinfo.: TECHNOVOICE, 02 22/73 12 89 H

Dudelsäcke neu, mit Anleitung, 380 DM. Tel. 0 21 01/27 36 36 H

Biete computererrechnete UKW-Senderliste, individuell für jeden Ort in der BRD. Tel. 0 57 32/38 23

Schallplattenschutzhüllen

100 LP-Innenhüllen	23,— DM
100 Single-Außenhüllen, transp. Kunststoff	20,— DM
100 LP-Außenhüllen	39,— DM

Muster 4,— DM in Briefmarken. Versand per Nachnahme oder Vorkasse plus Porto.
VENNEBUSCH MUSIK, Heinestraße 14, **4630 Bochum 1,** Telefon (02 34) 86 06 07

HiFi-Makler Rucker übernimmt Kauf und Verkauf von gebrauchten HiFi-, High-End-Geräten oder Boxen bzw. Neu-Geräten. Info Tel. 0 87 09/15 42 H

Schallplatten
die nicht mehr im Handel erhältlich sind, aber auch die neuesten Schlager erhalten Sie preisgünstig durch uns. Fordern Sie unverbindlich unseren kostenlosen Katalog an.
KESS-VERSAND
Postfach 25 33 30 · 8700 Würzburg 25
Telefon (09 31) 2 55 83

Stellenangebote

Wir sind ein Lautsprecher-Hersteller in Groß-London, bekannt für die sehr hohe Qualität unserer im Hause hergestellten LS-Chassis, und suchen einen

PRODUCTION SUPERVISOR

zur Überwachung und Verbesserung unserer Herstellungsverfahren. Führungsqualitäten und Freude an sehr präziser Arbeit sind für diesen Posten unerläßlich. Erfahrung mit elektro-mechanischen Umwandlern oder in Mikropräzisions-Technik wäre sehr wünschenswert. Sie sollten über mittlere mündliche Englischkenntnisse verfügen und Begeisterung für höchste Qualitätsmaßstäbe, die in unserer Produktion selbstverständlich sind, mitbringen.
Melden Sie sich bitte an Chiffre AS 11/8297959 für einen telephonischen Kontakt.

ACRON

ist ein Spezialist in Entwicklung und Bau von Lautsprechern. Größte Exaktheit und Individualität sowie Hochleistung in Technik und Design sind unsere Philosophie. Wir arbeiten unbürokratisch und bieten unseren Mitarbeitern daher große Entfaltungsmöglichkeiten.

Wir suchen qualifizierte Mitarbeiter im

Außendienst

als Handelsvertreter oder Angestellte

für verschiedene Gebiete, die ACRON als Hauptprodukt führen sollen. Diese Position erfordert Branchen- und Produktkenntnisse und bietet eine Dotierung und Vertragsgestaltung, die der Bedeutung der Aufgabe gerecht wird.

Sie sollten uns schnellstens Ihre Bewerbungsunterlagen schicken, wenn Sie unser Mann sind

ACRON F. Petrik GmbH · Erzweg 4 · 6368 Bad Vilbel · Telefon (06101) 87353

TOP HIFI-MARKT

Händleranzeigen sind mit **H** gekennzeichnet

Verkäufe

Fortsetzung von Seite 52

Tonbandmaschine TECHNICS RS1506US, neu, originalverpackt; FUNKSCHAU/ ELEKTRONIK kompl. v. 1983 bis 1986. 0 89/47 70 45

STAX
PREISWERTE VORFÜHR- + NEUGERÄTE:
CD-PLAYER CDP QUATTRO
SRM-MONITOR (CLASS A)
& KOPFHÖRER...
CD-STUDIO. HIFI & HIGHEND
Tel. **INFO:** (07 11) **584 584.**

REVOX A 720 u. 722, 1200 DM; B 77, wenig gel., 1/4-Spur, 1200 DM; BRAUN Regie 510 Receiver, 450 DM. Tel. 0 93 21/32 32 82

audio electronic
Herbstneuheiten

STAX CDP

die Raumklang-CD

Kunststoffaufnahmen in kopfbezogener Stereophonie. 21 interessante Klangbeispiele auf 71:22 min mit 40seitigem, informativem Begleitheft.

Warschauer Barocksolisten

Die zweite Audiostax-CD mit Werken von Corelli, Scarlatti und Händel in kopfbezogenen Kunstkopfaufnahmen mit 44seitigem, informativem Begleitheft.

Beide CD's erhalten Sie bei Ihrem Stax-Händler oder gegen Überweisung von DM 42,80 (39,80 + 3,– Versandkosten) für eine bzw. DM 82,60 (79,60 + 3,–) auf Postscheckkonto 185 484-435 Essen, direkt von audio electronic.

Stax ED-1 Monitor

der langerwartete Diffusfeldequalizer im Design und zum Preis des SRM-1 MK2 pro für alle SR-Lambda-Probesitzer.

Stax PS-3

Phonopreamp mit den vom SRA-14S bekannten Steckkarten im Design des SRM-1.

Audiostax Ministudio

Komplettanlage im Alukoffer mit Stax SR-Gamma Pro, SRD-X Pro und Mini-CD-Spieler Sony D-100. Durch Akkubetrieb jederzeit und überall einsatzbereit. Alle Geräte im Test: „Absolute Spitzenklasse".

Vieta BD 5000
kompakte Zweiwegeeinheit mit starkem Hoch- und Tieftöner.

Bitte besuchen Sie uns bei den Stax-Tagen Neu-Ulm, 20. + 21. 11. 1987, bei Fa. Mair, Marienstr. 1,
oder fordern Sie Informationen an gegen DM 3,– in Briefmarken bei

Audio Electronic
Postfach 14 01, D-4000 Düsseldorf 1.

Linn & Naim Neugeräte – Vorführgeräte

Linn LP 12 + Basic Plus, DM 1598,–; LP 12 + Ittok + Troika, DM 3498,–; Isobarik SARA, DM 998,–; KAN, DM 498,–; Karma, DM 1198,–; ASAKA, DM 998,–; K9, 198,–; BASIC, DM 79,–; Linn Vor- und Endstufe LK1 + LK2, DM 1998,–; Naim Nait Vollverstärker 220 Volt, DM 998,–.

Musikstudio Gemmecke, Tel. (0 29 32) 2 60 38.

INFINITY! TYP RS 4.5 Standart (mit den einzigartigen Emim + Emit Mittel-/Höchtönern), in absolut neuw. Zustand kpl. m. aktiver Frequenzweiche/Equalizer, Paar 8496 DM (NP. 14000 DM); B & O Top-Anlage Beomaster 6000, Beocord 6000, Beogram 8000 mit I.R. Control für alle Geräte, nur 3498 DM (NP. 6800 DM). HiFi-TV-VIDEO, Jokesch, D'dorf-Oberkassel. 02 11/57 64 39 **H**

CAMTECH ... einfach gut!
Unsere Empfehlung an den Musikliebhaber:
CAMTECH Vor-/Endverstärker C 100/P 100!
Vertrieb:
PÜLLMANNS GMBH
Salzstr. 3 · 5000 Köln-80 · Tel. (0221) 62 66 60

REVOX A 77 Dolby 2-Spur. 02 31/59 93 72

INFINITY RS III B (Vorführ), St. 1690 DM, deutsche Garantie. 07 11/6 07 18 96 **H**

RG 214 Cinchkabel, anschlußfertig, mit vergoldeten Cinchsteckern, Paar ab 52 DM. Tel. 0 88 09/10 41 **H**

TECHNICS SH-8020 Equ. 0 70 31/80 99 22

DYNAUDIO JADEE 2, Eiche, 3 Mon. alt, VB 950 DM. Tel. 04 31/1 57 57

JBL-250 Ti (Teak!), abs. nw., kl. JBL ev. Inzahlg.; PIONEER SX-9, SG-9, PL-8, 1300 DM (4000)! Tel. 02 12/31 78 33

inak 8701
Philip Catherine · Transparence
Ein starkes Stück
DM 32,90

Hifi im Hinterhof
Geleitstraße 50
6050 Offenbach

SONY PRS-2121, 900 DM. 0 81 70/5 19

Audio 1/78 - 12/83, neuw. u. andere, ältere Hifi-Magazine. 0 91 31/50 4 62

„Haben Sie den Yamaha AX-700? (Klar!) Und den Onkyo T-4450? (Natürlich!) Und den Denon DCD-1500 II? (Nicht nur den!) Und die T + A TMR 220? (Am Stück oder geschnitten?) Und den Thorens TD 320? (Logisch!) Und den Kenwood KX-880 D? (Ja hier!) Und den NAD 3020e? (dto.) Und den Nakamichi Dragon? (Ist doch Ehrensache!) Und den Philips CD 960? (Immer!) Und die Arcus TS-450? (Selbstredend!) Und die Infinity Kappa 8? (Worauf Sie sich verlassen können!) Und die Quadral Vulkan? (Alles da!) Und den harman/kardon PM 655 VXI? (Auch!) Und die Quart 980 S? (Wie viele wollen Sie?) Und die JBL 250 TI (Voila!) Und die Luxman C 03/M 03? (Und vieles mehr!)"

Radio Richter
HIFI VIDEO TV
Bahnhofstr. 18 · Tel. 0209-26656 · 4650 Gelsenkirchen

AUDIO ARTE MUSIKSTUDIO
HIGH-END FIDELITY

(Herbst-) zeitlose High-Fidelity...

ELEKTRONIK

Technics SE-A-3 Leistungsendstufe mit großen Anzeigeinstrumenten	1.998 DM
Theresholu FET TWO Vorverstärker	1.998 DM
Meridian CD-101 Vorverstärker	598 DM
Audiolabor FEIN/MC und MM Phono vorverstärker	je 698 DM
Revox A-76 Legendärer Tuner	798 DM
Revox A-78 Vollverstärker	598 DM
DBX NX-40 Codierer/Decodierer	298 DM
DBX 222 Codierer/Decodierer	458 DM
Uher Mix 500 Stereo-Mixer	298 DM

PLATTENSPIELER (analog)

SOTA SAPHIRE High-End-Laufwerk, Zarge hell	2.998 DM
Thorens TD-126 Mk III mit Tonarm TP-16	898 DM
ARISTON RD 40 Laufwerk	998 DM
Kenwood KD 600 Laufwerk auf schwerer Kunststeinzarge (Rarität)	2.400 DM
LUXMAN PD-310 VDS-Laufwerk m. sep. Pumpe	1.750 DM

LAUTSPRECHER (Paarpreise!)

BACKES & MÜLLER BM-20 Mittenbox (seltene Gelegenheit!)	6.500 DM
MAGNEPAN MG-II A mit dunklem Holzrahmen	1.998 DM
Goldmund Dialogue, elegantes Design, hell	6.500 DM
Audiostatic HYbie Elektrostat m. dyn. Baß	2.250 DM

Cassettendecks u. Zubehör

Nakamichi BX-125	698 DM
Eumig FL-1000 µP (Highcom)	1.250 DM
Kenwood KX-1030 (neue Köpfe)	698 DM
REVOX A-77-Zubehör: Fernbedienung, Metallspulen, Bänder, Endstufen	a.A.
ASC-6000 Zubehör: Metallspulen, Fernbedienung, Timer-Baustein u.a.	a.A.

C. WARLO
6501 Stadecken-Elsheim 1 · Am Bittborn 5
Tel. 06136/6088 u. 5048 · Di.-Fr. 9-12 Uhr

QUADRAL Aktiv Kit für TITAN II, Preis VS. Tel. 0 71 57/7 22 96, ab 11 Uhr

OHM F - Reparaturen, Originalqualität, 5 J. Garantie. Tel. 02 31/59 79 86 H

ACCUPHASE E 205 BL. 2 M., neuw., 2200 DM; STAX Gamma Pro, neu, VB 890 DM. Tel. 0 28 71/1 29 06

Kabel und Stecker von **monitor pc**

Vertrieb
in-akustik GmbH
7801 Ballrechten/Dottingen, Tel. (07634) 728

AKTIV BOX Neutronics Union Pacific, Paar 7800 DM; THRESHOLD FET one, 4000 DM; RGR 4, Vor.V., LINN LP 12, KS-Aktiv 3, Eibe, DDT-System, Dieffenbacher-Röhren. Tel. 0 60 84/6 54 H

RELL KSA-100 MK II, VB 7900 DM, AUDIO RESEARCH SP-11, black, VB 11.300 DM, a. neuw. 05 21/89 16 17, 13-23 h, o. 13 13 18 ab 19 h

Hören und Erleben wie Zuhause
Schall Quelle
HiFi - Wohnraumstudio
5020 Frechen-Bachem
Telefon 0 22 34-5 93 00
Vorführungen ab 16.00 nach Vereinbarung

Audio Exclusiv, Audiolabor, Nytech, Xerxes, Darius, HAL, Orange Audio, Quicksilver, Camtech, Spendor, Empire, Kebschull, Rega

RAUF
High Fidelity in Franken
Alphason · Arcam · Audio Research · Beard · B&W · Cambridge · Camtech · Celestion · Clearaudio · Eminent · Gale · Garrott · Isoda · Jadis · K&T · Koetsu · L'audiophile · Linn · Mark Levinson · Meridian · Martin Logan · Pink Triangle · ProAc · Quicksilver · Rega · Rogers · Shinon · SME · Spendor · The Well Tempered Lab · Threshold · Van den Hul
Ohr - Auf · Das besondere HiFi Studio
8551 Kemmathen (Gräfenberg) · Nürnberg 30 km · Würzburg 90 km · Bayreuth 50 km
Telefon: 0 91 92/84 26

BACKES + MÜLLER BM8, 8/86. 0 24 84/5 49

AUDIOLABOR KLAR, neueste Version. **RA-BOX,** Kupferklemmen. T. 0 52 22/8 32 21

KRELL KSA 50 MK II, PAM-3, DENON DP-5711, alle m. Orig.-Verp., Pr. VS. Tel. 02 34/23 44 23 oder 26 04 57

ROTEL hifi
ENTWICKELT IN ENGLAND UND GEBAUT MIT DEN FEINSTEN BAUSTEINEN IM FERNEN OSTEN FÜR DAS EUROPÄISCHE OHR.

Levinson LNC-2, VB 3000 DM. 0 69/67 54 46

Canton CT 2000, VB 2800, Onkyo M5060R, VB 1800, Hitachi HMA 8500 MK2, VB 850. Tel. 0 65 55/10 51.

DIE Nº 1 VON NAIM AUDIO

HÄNDLER-NACHWEIS UND VERKAUF

NAIM AUDIO
GENERALIMPORT
PHONOSOPHIE
KLANGSTUDIO
2000 HAMBURG 53
LURUPER HAUPTSTR. 204
TEL. 040/83 70 77

LEGENDÄR! NAKAMICHI 1000 ZXL, absolut neuw., 4250 DM (NP. 6900 DM); McINTOSH Poweramp. MC 2255, 2x250 W., Digitaltest-System, 1a Zustand, 4998 DM (NP. 9800 DM); McINTOSH Preamp. C 504, 1598 DM (NP. 2398 DM); TANNOY MEMORY Standbox, 38 cm, Koaxial System, Baßreflex, 250 W/S. (baugleich Typ Monitor, aber echtes Edelholz-Gehäuse!), 1998 DM/ Stck. (NP. 4998 DM/ STck.). HiFi-TV-Video. Jokesch, 4000 Düsseldorf-Oberkassel. T. 02 11/57 64 39 H

XAUDIO EXCLUSIV P2 Vorst., McIntosh Endst. MC 2125, Transrotor Electronic Laufwerk, Marmorbasis, (Rarität), Mission 774 Tonarm, Grado Sig. 8MR, ACR Klipschhorn, Eiche furniert, modifiziert mit Mittelt.-Horn H 220, Mahagoni, Horn Driver D 221, Horn Tweeter T 925 im Baumstamm eingearbeitet, Topzustand, gegen Gebot komplett ca. 10.000 DM. Tel. 0 28 31/58 53

THORENS 321 SME 3009, 3 Goldmund Matelac 796 HSP, 1500 DM; 2 Abacus 60, 120, 800 DM/Stück. Tel. 0 26 24/35 15

APOGEE-CALIPER, 5555 DM; PIONEER CD 9010X, 955 DM; RARITÄT MARANTZ 2385 Receiver, 2 x 250 W. Sinus, 2500 DM; JVC QLY-55F, 800 DM. T. 0 22 36/25 62, ab 18 Uhr

XAUDIO EXCLUSIV P2 Vorst., McIntosh Endst. MC 2125, Transrotor Electronic Laufwerk, Marmorbasis, (Rarität), Mission 774 Tonarm, Grado Sig. 8MR, ACR Klipschhorn, Eiche furniert, modifiziert mit Mittelt.-Horn H 220, Mahagoni, Horn Driver D 221, Horn Tweeter T 925 im Baumstamm eingearbeitet, Topzustand, gegen Gebot komplett ca. 10.000 DM. Tel. 0 28 31/58 53

PILOT CONCORDE CD 2000 MK 3, 12500 DM; SANSUI B 2301 VINTAGE, VB 6500 DM; KLYNE SK 5, VB 7500 DM; REVOX B 710 MK 2, VB 2000 DM. Tel. 0 61 02/5 13 06

CAMTECH ... einfach gut!
CAMTECH Verstärker und Tuner sind eine langfristige Entscheidung für eine musikalische Wiedergabe.
Vertrieb:
PÜLLMANNS GMBH
Salzstr. 3 · 5000 Köln-80 · Tel. (0221) 62 66 60

Roksan Xerxes, Grado-Tornarm, TMR 1, Audio Research D 70 MK II, Musical Fidelity the Preamp MK II, Pr. VS. 02 03/35 06 99

BRAUN-GERÄTE, Anthrazi, Top-Zust., Tuner CE 1000, Verst. CSV 1000, Plattensp. PS 1000/Shure V15-4, 2 Lautspr. L 800, VB 3200 DM. Tel. 0 22 02/8 16 45

HIGH-END-GERÄTE
mit
REFERENZSTATUS
„TE 1" Der Vorverstärker
„TE 11" Die Mono-Endstufe
TE AUDIO SYSTEME U. TESSENDORF 7000 STUTTGART
Krehlstr. 13 · 7000 Stuttgart 80 · Tel. 0711/7351574

NAIM-AUDIO DEUTSCHLAND INFORMIERT:
Um Sie vor Klang- und Garantieverlusten zu schützen, achten Sie beim Kauf von NAIM-Geräten auf die für Deutschland entwickelten 220-Volt-Versionen!!! – Vorsicht beim Kauf von 240-Volt-Importgeräten!!! – In Deutschland erheblicher Leistungs- und Klangverlust durch 220 Volt Netzspannung. Außerdem erhalten Sie keinerlei Herstellergarantie.
Information bei PHONOSOPHIE, Tel.: 0 40/83 70 77

T + A Aktiv A I, NP. 2800 DM, VB 1700 DM. Tel. 0 21 34/75 62 H

Audiolabor Rein + 2 Schnell, 1 Mon. alt, Orig.-Gar., zus., 5600 DM. 0 89/7 24 11 82

AE Electrostat II, + AE Röhren, + AE-P2, fast neu, zus. 14.900 DM. 0 61 52/8 28 84

PÜTZ-Elektrostaten m. Subw., Esche weiß, kpl. 11500 DM. Tel. 0 22 34/5 93 00 H

WAV MC-Amp. Test Ohr 9, Jelmax Heads. Stability, Audio Linear Plattensp. än. Transrotor, SME-Arm. Tel. 0 60 84/69 91

AUDIO R. SP 10, 10 Mon., 9000 DM; BM 20, Kiefer, VB 12000 DM; MERIDIAN Pro MCD, 1900 DM; MONSTER Ref., 180 DM; Elvis Gold, Abbey R. Tel. 0 72 02/88 60

neu **Union Pacific TRILOGY**
doppelte Baßleistung, verfärbungsfreie Mittelhochtonübertr. in Polymerbeton.
newtronics, Netphener Weg 7, 5902 Netphen 1.

THRESHOLD S/500, VB 5500 DM; FET one, VB 3000 DM. Tel. 06 31/1 84 84

Das Bewußtsein, das Beste zu besitzen befriedigt ungemein.

No. 23 Dual Monaural Power Amplifier

Hochleistungsendstufe mit 2× 1,2 kW Ringkerntransformatoren und 144.000 µF Computer Grade Elektrolytkondensatoren. – Symmetrische Eingänge – Geregelte Kleinsignalstufen – Hochwertigste Bauelemente und fortschrittlichstes Schaltungsdesign – Leistung: von 20–20.000 Hertz und einem Klirrfaktor von weniger als 0,03%
an 8 Ohm 200 Watt Dauerleistung pro Kanal
an 4 Ohm 400 Watt Dauerleistung pro Kanal
an 2 Ohm 700 Watt Dauerleistung pro Kanal
an 1 Ohm 3052 Watt Impulsleistung pro Kanal –
Dämpfungsfaktor minimum 600 –
Fremdspannungsabstand bezogen auf Nennleistung 107 dB –
Das Ergebnis Hervorragende Klangeigenschaften

Vertrieb SUN AUDIO

mark levinson®

Hansjakobstraße 80 · 8000 München 60 · Tel. 0 89-47 94 43 · Tx 5 212 536 suna d · Fax 0 89-47 34 36

ANGEBOTE

UND NOCH

VIEL MEHR

NAD
→ in Bonn
Wohnraum-Studio für High Fidelity
J. Krings Bonn-Südstadt (02 28) 22 27 19

RÖHREN EL 503, 150 DM; F2a, 200 DM; E80CC, 100 DM; E88CC, 60 DM; ECC83 Telefunken 15 DM. Service Dieffenbacher. 06084/654 H

ALPHASON 100 MCS THORENS 321, neu, AUDIOLABOR DIALOG REIN. Tel. 0 87 41/84 21

die High-End Beratung. Neu und gebraucht.
'Newsletter' und Second-Hand Angebotsliste gratis.
Telefon 02134-7562 (24 Std.-Service) und 13567

AN + VERKAUF von hochwertigen Geräten und CD's. Tel. 02 03/42 24 22, ab 15 h H

MBL 211 + 201, MG 2,5, LINN AXIS LP 12, EAR 509, 3000 DM; V69a. T. 0 60 84/6 54 H

B&W LOUDSPEAKERS

APOGEE Scintilla, VB 9900 DM, GOLDMUND Studio + T3b, VB 6300 DM, alles wie neu! T. 05 21/89 16 17, 13-23 h, 13 13 18, ab 19 h

Restek HiFi Wohnraumstudio R. Fischer Tel. 0 43 21/4 66 36 Termin n. Vereinbarung. Sie finden uns in Neumünster. H

TELARC 80141
Round Up · Versch. Westernmelodien

Ein starkes Stück
DM 35,90

KENSING
Hifi Studio
Markt 3, 2300 Kiel

2 JBL-Baß-MT 2122H (Monitor 4345), neu, à 450 DM. Tel. 0 86 65/4 69

KSA 100, 5250 DM; Paragon 12, 2750 DM; LP 12 (Eminent II/DL 303, 3000 DM, evtl. Tausch. 0 30/7 03 29 99 od. 6 87 9951

Sony Esprit TAN 901, 150 W. CL A, NP 5500 DM, VB 3300 DM, Letallec Stadt 1, Linn Arm, Goldmundmatte, VB 1500 DM. Tel. 02 21/51 32 71

Audio-Consulting
Studio · Vertrieb
Kurt Ahlefelder
Hifi-Tontechnik

Apogee • Krell • Koetsu • Stax • ProAc • Magnepan • L'Audiophile • Clearaudio • Oracle • Audioplan • Threshold • Outsiderteam • Rega • Audio-Research • Spectral • Goldmund • Dynavector • Magnat-Aktivprogramm • Garrott • Sumiko • Eminent-Technology • T+A/Solitaire • Schäfer & Rompf • TMR • Audiolabor • Audio Exclusiv • Audiodata • Alphason • Beard • Heybrook • Musical-Fidelity • Pilot • Nitty Gritty • Linn • ATR • TE-1 • Van den Hul • Manley VTL • Grado • The Source • Kebschull • Empire • Roxan/Xerxes • T+A/Criterion • IBL • Spendor • Camtech • Infinity • Souther • Syrinx • Taurus • WBT • Rogers • ART • Rowland Research • Arcam • Conrad Johnson • Cello • Duntech • MLAS • SME •

Maarweg 43b · D-5300 Bonn 1
Tel. (0228) 624891 und 616422
Geschäftszeiten:
Mo-Fr 10-13 u. 15-18.30 Uhr
Sa 10-14 Uhr und nach Vereinbarung

Audio-Consulting
Studio · Vertrieb
Kurt Ahlefelder
Hifi-Tontechnik

N = Neugerät / auf Bestellung lieferbar
V = Vorführgerät
I = Inzahlungnahme / 6 Monate Garantie

Electrocompaniet Preampliwire II a	1500,–	(I)
Electrocompaniet Ampliwire Ia/Mono, Paar	4400,–	(I)
Duntech Crown Prince & Souvereign 2001 vorführbereit		(N)
Treshold Vor-/Endstufen		(N)
Audio Research Vor-/Endstufen (SP-9 vorführbereit		(N)
Accuphase P-600	6800,–	(I)
Accuphase C-222	2200,–	(I)
Revox B-226 CD	1200,–	(I)
Carver M-400a Endstufe	500,–	(I)
Meridian 101 B Vorstufe	300,–	(I)
Denon DCD-1500	1100,–	(V)
Sony CDP-103 ES	800,–	(V)
Bowers & Wilkins DM 7/Mk II / Paar	800,–	(I)
Dynaudio OCOS-Kabelset	548,–	(N)
Nakamichi OMS-4E	1500,–	(V)
Nakamichi OMS-7E	1850,–	(V)
Technics SP-15 Laufwerk	750,–	(I)
Apogee Scintilla / Paar	VB	(V)
Miller & Kreisel Subwoofer/aktiv	950,–	(I)
Krebschull 35/70 Monoröhren/Paar	2400,–	(I)
Rega Planar 2	600,–	(I)
ProAc Tablette	780,–	(I)
McIntosh C-32 Vorstufe	3800,–	(I)
Yamaha M-60	700,–	(I)
Rega Planar 3 + van den Hul DDT	1950,–	(N)
Spectral DMC-10 Delta	6500,–	(I)
Bowers & Wilkins 808 / Paar	VB	(I)
IMF SACM Monitore / Paar	3800,–	(I)
T + A Aktiv- und Passivprogramm		(N)
Infinity Kappa-Lautsprecher vorführbereit		(N)

Einziger autorisierter Infinity Elektroakustik GmbH
Händler in Bonn mit Original 5-Jahresgarantie!
Neugeräte: Angebot anfordern!
Liste mit Second-Hands gratis!
Versand bzw. Auslieferung und Service bundesweit.

mt hifi tonstudio
Tel. (06 21) 10 13 53 / 63
Quadrat Q 5,4 · 6800 Mannheim

TONSTUDIO AM KESSELBRINK GMBH
Friedrich-Verleger-Straße 7 4800 Bielefeld 1 ☎ (0521) 17 17 58

Nr. 60

Aus unserer neuen Preisliste mit vielen Komplett-Angeboten:

Anlage Nr. 60
Nakamichi Vorstufe CA5E
Nakamichi Endstufe PA5E
Nakamichi Tuner ST7E
Nakamichi CD-Player OMS4E
DM 7258,-

Unsere Lautsprecher-Empfehlung:
Quadral Vulkan III
Stück:
DM 3250,-

Preisliste anfordern!

M-Design

AUDIRE, 700 DM Endstufe 2 x 50 W. Sinus an 4Ω; DAHLQUIST DQ 10. T. 04 61/6 56 22

Verk. MICRO DQX 1000; ACCUPHASE P-266. Tel. 0 71 21/27 08 37, ab 18 Uhr

BRAUN-GERÄTE, Anthrazi, Top-Zust., Tuner CE 1000, Verst. CSV 1000, Plattensp. PS 1000/ Shure V15-4, 2 Lautspr. L 800, VB 3200 DM. Tel. 0 22 02/8 16 45

TEST
HIFI VISION 4/86+9/86:
MAGNEPAN MG IIIa
...einmalige DESIGN-STUDIE zu verkaufen...
CD-STUDIO.
HIFI & HIGH END
TEL. INFO: (07 11) 584 584

RESTEK MPA5 + MLC5, VB 500 DM. 0 24 84/5 49

BURMESTER 850, 846, excl. Sonderanf., 6 Monate, AUDIO Excl. Subw., 1 Jahr. Tel. 0 53 41/40 63 02 oder 4 77 88

CABASSE GOELAND 5, VB 15000 DM; ACCUPHASE T 103, VB 1500 DM. 0 61 04/4 92 84, ab 19h

HIGH END
INFINITY
Reference Standard
TRANSROTOR
Quintessence
JADIS
TRESHOLD
METAXAS
AUDIO RESEARCH
INTONATION
HIFI GALERIE KG
BIELEFELD · OSTWALL 202 – 204 · ☎

KRELL KSA 50 II, 1 J., VB 5000 DM od. Tausch mit THRESH. S 300 II. Tel. 0 23 62/6 50 93, ab 20 Uhr

DENON POA 3000, ehemalige Referenz, NP. 5500 DM, VB 2900 DM. T. 0 78 23/89 73

ATMOSPHERE
High End – High Fi
... wir schwatzen Ihnen keine Philosophien auf, sondern stehen Ihnen beratend und hilfreich zur Seite. Lassen Sie uns Ihre Vorstellungen realisieren und buchen Sie einen unverbindlichen Hörtermin in Norddeutschlands schönstem High-End Studio ...
High End atmo I: 0 50 65/2 27 termin
Low Budget atmo II: 0 51 82/16 00
Steintor 6 – 3212 Gronau – 15–18 h

BACKES + MÜLLER DELTA 1.87. 0 24 84/5 49

Acoustat Six (2,5x07, mtr.!) 02054/6484

BRAUN Röhren Verst. CSV 60, 900 DM; Schneew.-Sarg, TC20S m. Boxen L 250, 1100 DM; TELEF. V 69, Paar 1500 DM. 0 60 84/69 91

MB 980 S, Paar 2900 DM; Tuner KENWOOD KT 917, 1100 DM; Vollverst. DENON PMA 960, 1500 DM. Tel. 02 11/32 59 57

CELESTION. Tel. 02 02/44 79 36 H

CAMTECH ... einfach gut!
Unsere Empfehlung an den Musikliebhaber:
CAMTECH Vor-/Endverstärker C 100/P 100!
Vertrieb:
PÜLLMANNS GMBH
Salzstr. 3 · 5000 Köln-80 · Tel. (0221) 62 66 60

Backes & Müller, Stax, MBL, Tessendorf usw., ständig vorführbereit. Terminvereinbarung unbedingt erforderlich. Tel. ab 16 Uhr - Tel. 0 62 47/18 57 H

BM 20, nußb., 2 1/2 Jahre, NP. 23000 DM, jetzt VB 14900 DM Ser. Nr. 20.593. 06247/1857 H

APOGEE DUETTA/MK2, VB 7900 DM. 091 29/ 71 65

KRELL,KSA100MK2, VB 7900 DM. 0 91 29/71 65

Vergleichstest: sechs Vollverstärker um 500 Mark

SENKRECHT-STARTER

Beim Klang dieser Sparverstärker fangen Sie garantiert an zu rotieren. Mit einem aber heben Sie ab.

Von Rolf Gückel

Wenn Hifi-Hersteller hochwertige Komponenten feil bieten, sind sie zumeist um vollmundige Formulierungen nicht verlegen und preisen ungeniert scheinbar trickreiche Features als Alleinstellungsmerkmale ihrer Geräte an.

Je weniger jedoch die Geräte kosten, desto moderater wird auch das Säbelgerassel. Denn preiswerte Vollverstärker sind nun einmal keine Spielwiesen für feinste technische Finessen. Sondern sie fordern von den Entwicklern oft echte Pfennigfuchserei, um die niedrigen Preise realisieren zu können. ▷

Die Testteilnehmer:

Nikko NA-70 II, um 500 Mark; Onkyo A-8430, um 500 Mark; TEAC A-X55, um 500 Mark; JVC AX-440BK, um 550 Mark; Marantz PM-35, um 550 Mark; Technics SU-V55A, um 600 Mark.

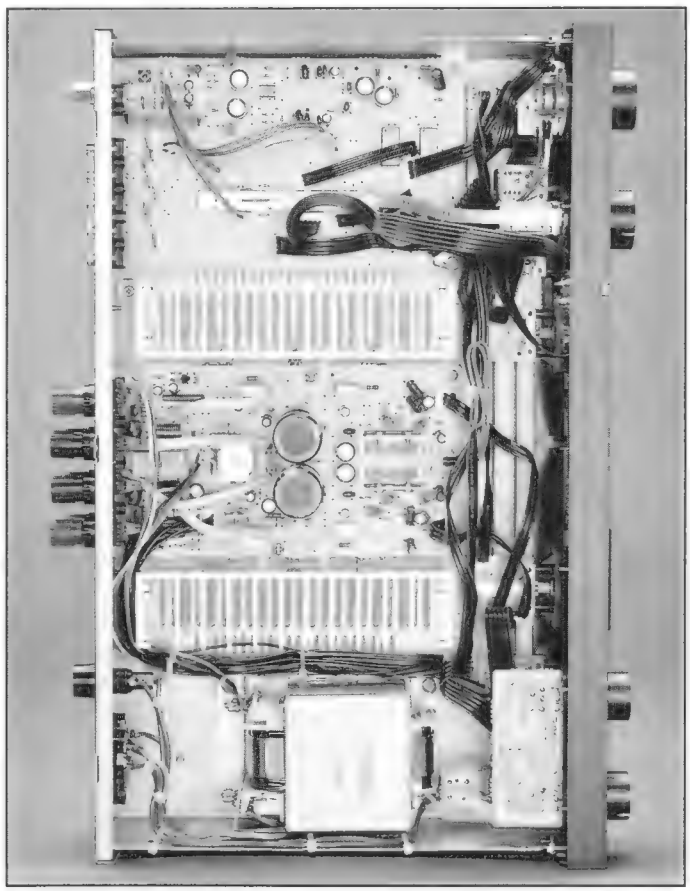
Fotos: gad, Stuttgart; mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Rettungsflugwacht

Test: sechs Vollverstärker

Um so erfreulicher ist es aber, in der 500-Mark-Klasse auf Verstärker zu treffen, die nicht nur gut ausgestattet sind, sondern auch einen wertigeren Eindruck machen, als es der Preis suggeriert. So war es beispielsweise vor nicht allzu langer Zeit völlig undenkbar, an einem Vollverstärker dieses Preissegments neben dem Phono-Eingang für Magnet-Systeme auch noch einen Anschluß für Moving-Coil-Tonabnehmer zu finden. Denn wegen ihrer besonderen Bauart liefern sie nur einen Bruchteil der Ausgangsspannung von Magnet-Tonabnehmern (zirka 0,1 statt zwei Millivolt) und benötigen somit spezielle, sehr aufwendige Phono-Verstärker.

Für die Verstärker-Generation 1987 ist dies offensichtlich kein Thema mehr. Jedenfalls verfügen alle sechs Testkandidaten über einen solchen Anschluß, neben einem Eingang für einen Magnet- Tonabnehmer.

Außerdem scheint die Auffassung der Hersteller ungebrochen, daß an einen Vollverstärker Klangregler gehören. Daß solche Potentiometer die Signale und damit den Klang eher beeinträchtigen, aber trotzdem bezahlt werden müssen, steht nur selten in den Werbeprospekten. Immerhin: Der Marantz PM-35, der JVC AX-440BK und der Technics SU-V55-A erlauben mittels „Tone-Defeat"-Taste das Klangregelnetzwerk zu umgehen.

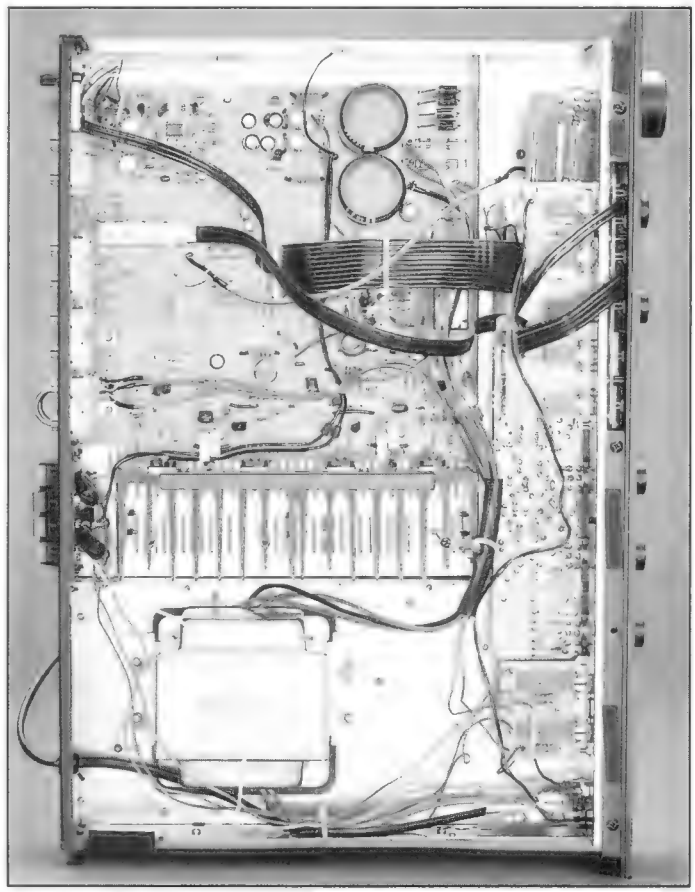


Feingliedrige Kühlkörper beherrschen das Innenleben des Marantz PM-35 und flankieren die diskret aufgebauten Endstufen in der Mitte.

Mit den Anschlüssen für zwei Lautsprecherpaare pro Verstärker und je einen Kopfhörer schließt die Liste der Gemeinsamkeiten dann auch schon ab. Danach beginnt der Individualismus.

Große Anstrengungen in diese Richtung unternimmt derzeit Jürgen Stegner, Chef der neuen Vertriebsgesellschaft Asti Nikko, um dem während der letzten Jahre etwas in Vergessenheit geratenen Namen Nikko wieder zu neuem Ansehen zu verhelfen (siehe auch Kasten „Nikko meldet sich zurück").

So versucht er mit dem NA-700 II für 500 Mark der Konkurrenz zu trotzen. Als einziger der sechs Testkandidaten unterrichtet beispielsweise der NA-700 II seinen Besitzer über den aktuellen Stand der Leistungsabgabe. So zeigen je sieben LEDs pro Kanal von Null bis 55 Watt (bei acht Ohm) an, wieviel Power die Endstufe gerade abgibt.



Die etwas wirre Kabelführung im Vollverstärker A-X55 von Teac birgt die Gefahr von unnötigen Klangbeeinträchtigungen.

Ebenfalls nicht üblich in dieser Preisklasse sind die Raststufen-Regler für Lautstärke, Baß und Höhen des Nikko. Etwas zuviel des Guten in Sachen Klangtuning ist aber mit Sicherheit sein „High-Filter", das beispielsweise hochfrequentes Bandrauschen herausfiltern soll, gleichzeitig aber auch die hohen Frequenzen einer Aufnahme mit wegrasiert. Außerdem sind die Schraubklemmen für die Lautsprecherkabel eher mickrig ausgefallen. An ihnen ein Kabel vernünftiger Stärke anzubringen, dürfte problematisch werden.

Ähnlich schwächlich fallen die Kabelklemmen für Boxenstrippen beim Teac A-X55 aus. Da hier die Kabelenden in Klemmöffnungen hineingesteckt werden müssen, haben beispielsweise Leitungen von sechs Quadratmillimeter Querschnitt von vornherein keine Chance. Ebenfalls unbefriedigend sind die scharfen Gehäusekanten und die wackeligen Programmquellenwahl-Tasten des Teac. Am fragwürdigsten erscheint allerdings der Innenaufbau des Verstärkers. Hier verlaufen beispielsweise die viel zu dünnen Lautsprecher- Zuführun-

gen direkt an wechselstromführenden Leitungen, was zu signalverfälschenden Beeinflussungen des Musiksignals führen kann.

Solche Konstruktionsnachlässigkeiten sind wohl der Preis für die gute Ausstattung des A-X55. So besitzt der Teac als einziger Testteilnehmer eine wirklich praxisgerechte regelbare Loudnesseinrichtung, die sich individuell an die Abhörlautstärke anpassen läßt.

Auch rein optisch gefällt der Technics-Verstärker auf Anhieb. Doch sein ansprechendes Design kann nicht über die wackeligen Drehknöpfe und Tasten auf der Frontseite aus Kunststoff hinwegtäuschen. Sein Innenleben bietet ähnlich wie beim Teac Anlaß zu Kritik. So befindet sich – wie schon beim SU-V85 (Test: AUDIO 9/1987) aus gleichem Hause – der Phonoverstärker hinter der Frontplatte und nicht direkt an den Anschlüssen. Eine Sünde, wenn man weiß, wie mimosenhaft Phonosignale bei diesem langen Weg auf Einstreuungen reagieren.

Und die auftrennbare Vor-/und Endstufe sind in dieser Preisklasse eine echte Rarität. Zieht man an der Rückseite des Verstärkers die Kurzschlußstecker aus den Buchsen „Preout" und „Main", kann man hier zum Beispiel einen Equalizer einschleifen, oder auch mal eine andere Endstufe an den Vorverstärker anschließen.

Sowohl der Teac als auch der Technics SU-V55A haben einen Aufnahmeschalter. Mit dieser komfortablen „Record-Select"-Einrichtung ist es möglich, beispielsweise die neueste Platte von Mick Jagger auf Band aufzuzeichnen, während man im selben Moment Suzanne Vegas zarten Gesängen vom angeschlossenen Tuner lauscht.

Etwas aus der Mode gekommen ist die Konstruktion der Endstufe des Technics. Die Leistungsstufe ist hier kompakt auf einer gekapselten Platine in Form eines sogenannten Hybrid-Verstärkers aufgebaut – allerdings in moderner SMD-Technik (Surface Mounted Devices, siehe AUDIO 5/1987, Seite 45). Die Kühlung übernimmt eine Heat-Pipe, also ein mit Kühlflüssigkeit gefülltes Rohr samt einem weiteren Innenrohr. Diese Klima-Pipeline soll zusammen mit den zahlreichen darauf aufgereihten Kühlrippen die Wärme vom Hybrid-Baustein ableiten.

Nikko meldet sich zurück

Jürgen Stegner ist Geschäftsführer bei Nikko Europa

AUDIO: Womit begründen Sie Ihren Optimismus, wieder auf dem europäischen Markt Fuß zu fassen?
Stegner: Da die neue Vertriebsgesellschaft eine Gleichberechtigung zwischen Nikko und mir vorsieht, habe ich nun auch größeren Einfluß auf die Konzeption von Nikko-Produkten.
AUDIO: Das beste Vertriebskonzept nützt nichts, wenn die Geräte nicht stimmen. Was ist zu erwarten?
Stegner: Erstens wollen wir durch eine optimale Technik und eine einfache Bedienung überzeugen. Zweitens bauen wir auf den guten Namen, den Nikko seit 30 Jahren als erfindungsreicher Hifi- Hersteller hat. Mit unsern beiden brandneuen Audio-Video- Vollverstärkern wollen wir den Fernseh-Stereoton und die Ton-Qualität der Videobänder endlich für Hifi-Gourmets nutzbar machen. Und drittens werden wir nur ausgewählte Händler beliefern, die langfristig eine feine Marke mit aufbauen wollen.

Klang pur

Die neuen HECO Hifi Concepte – klare Linien und elegante Formen, harmonische Farbgebung und technische Perfektion. Schon jetzt bei Ihrem Fachhändler vorführbereit. Fragen Sie nach der HECO Audio Faszination 87/88.

HECO HIFI

HECO Hifi · Postfach 7 · 6384 Schmitten/Taunus 1

Peter Bengel

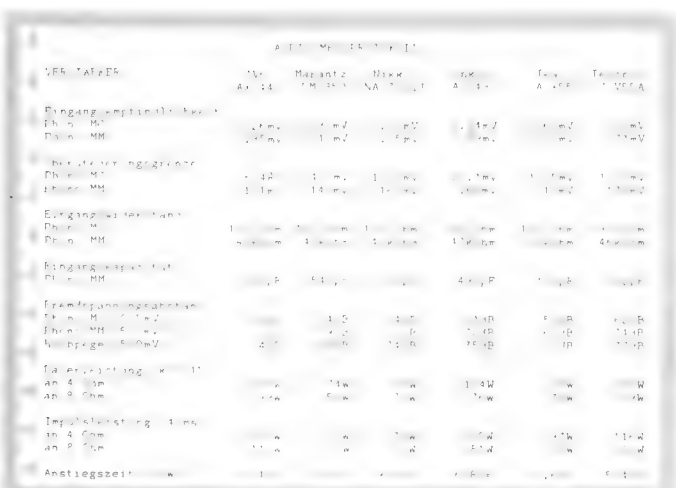
Aus dem Meßlabor

Auch bei den Standardmessungen für Vollverstärker zeigt sich, daß in dieser Preisklasse Kompromisse gemacht werden müssen. So ist der Fremdspannungsabstand für die Hochpegeleingänge der getesteten Geräte relativ niedrig. Am besten schneidet hier noch der Marantz mit 85 dB ab. Das Schlußlicht ist der TEAC mit 66 Dezibel – ein Wert, den man bei den viel kritischeren MC- Phonoeingängen eines guten Verstärkers erwartet. Der Phonoeingang (MC) des TEAC weist sogar nur 53 dB Fremdspannungsabstand gegenüber den immerhin 64 dB des Marantz auf.

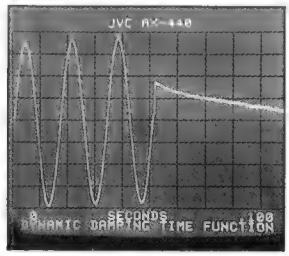
Sehr hoch sind die 750 Pikofarad Eingangskapazität für Phono MM bei JVC und 540 Pikofarad beim Marantz. Auch der Onkyo hat mit 490 Pikofarad noch eine relativ hohe Eingangskapazität. Die meisten Magnet-Tonabnehmersysteme reagieren auf solch hohe Kapazitäten mit einem deutlichen Höhenabfall.

Auch an den knapp dimensionierten Netzteilen der Verstärker wird deutlich, daß in dieser Preisklasse das Machbare schnell erreicht ist. So weisen die Verstärker kaum Unterschiede zwischen Dauer- und Impulsleistung auf. Nur der Nikko und der Onkyo verfügen über etwas üppigere Netzteile, die größere Reserven bieten. Die knapp dimensionierten Netzteile wirken sich auch auf die Spannungsstabilität aus, wie die zu niedrigen Impedanzen hin schnell abnehmende Ausgangsspannung zeigt. Hinzu kommt, daß JVC, TEAC und Technics teilweise erhebliche Schwierigkeiten bei größeren Phasendrehungen haben. Wegen ihres relativ stabilen Netzteils lassen sich Marantz und Onkyo weder von niedrigeren Impedanzbeträgen noch von großen Phasendrehungen beeindrucken.

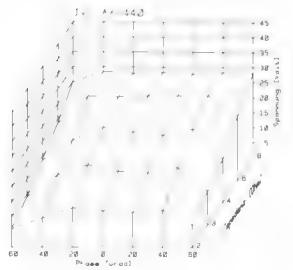
Erstaunlich gut für diese Preisklasse ist die dynamische Dämpfung des Nikko mit 29 dB und dem schnell abklingenden Überschwinger. Die dynamische Dämpfung der anderen Testkandidaten liegt bei noch guten 20 bis 25 dB. Allerdings brauchen ihre Überschwinger relativ lange, bis sie zur Ruhe gekommen sind.

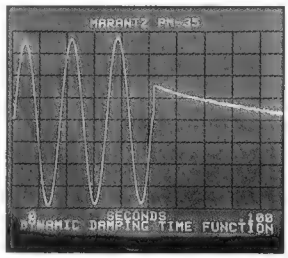


Eingangsempfindlichkeit: 0,2-0,5 mV (MC); 2-5 mV (MM) praxisgerecht. Übersteuerungsgrenze: mind. 15 mV (MC); 150 mV (MM). Eingangswiderstand: 100 Ohm ideal für MC. Eingangskapazität: bis 200 pF ideal, bis 350 pF praxisgerecht, über 350 pF für MM meist zu hoch. Fremdspannungsabstand: (MC) ab 60 dB hervorragend: (MM) ab 70 dB gut, ab 80 dB hervorragend; (Aux) ab 80 dB hervorragend. Dauer-/Impulsleistung: min. 30/40 Watt an 4 und 8 Ohm, darüber besseres Dynamikverhalten. Anstiegszeit: max 20 µs, unter 10 µs hervorragend.

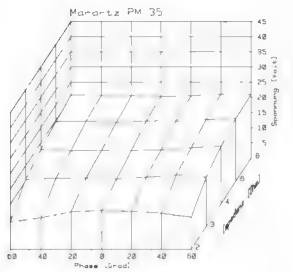


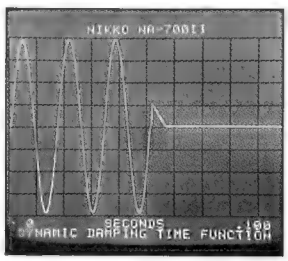
Dynamische Dämpfung 22dB



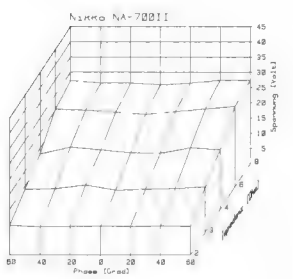


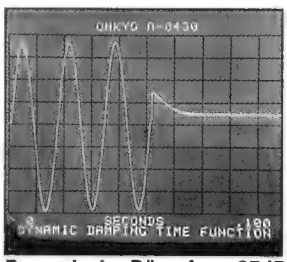
Dynamische Dämpfung 24dB



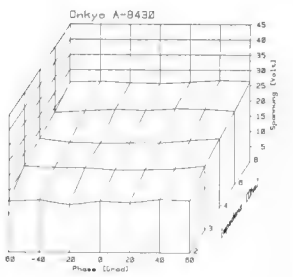


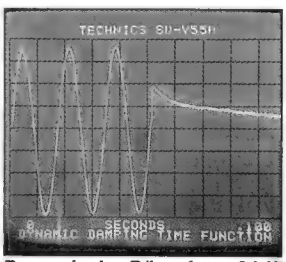
Dynamische Dämpfung 29dB



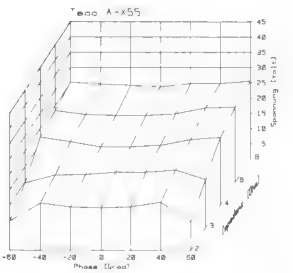


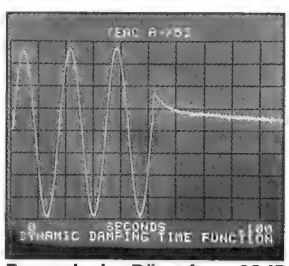
Dynamische Dämpfung 25dB



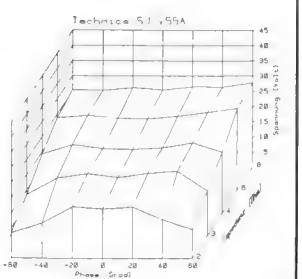


Dynamische Dämpfung 21dB





Dynamische Dämpfung 23dB



Musik und sonst gar nichts...

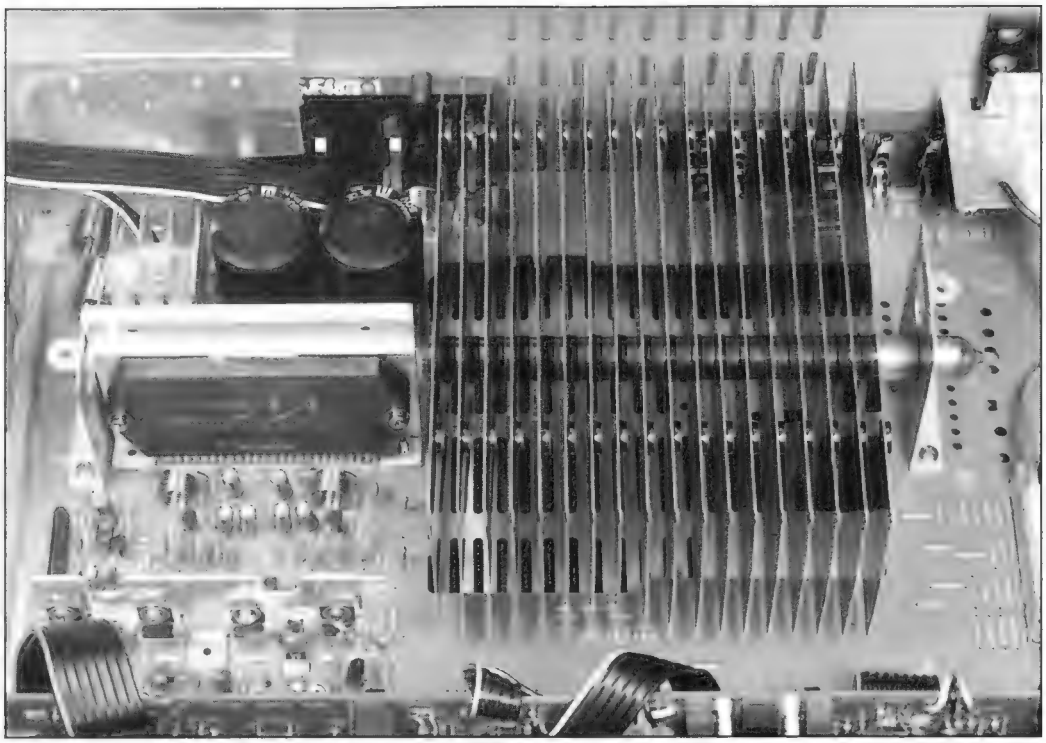
Den 770F zu verbessern, war keine leichte Aufgabe, und trotzdem war es ein guter Ausgangspunkt. Das Kernstück bleibt in Form des hochentwickelten Homopolymer-Baßmittentreiber erhalten – aber um die Tiefbaßwiedergabe und den Wirkungsgrad zu verbessern, wurde ein zweiter Treiber eingebaut und das Gehäusevolumen angemessen vergrößert. Dieser zusätzliche Treiber erweitert nur den Tiefbaß, so daß der vitale Mittel-Hochton-Übergangsbereich direkt und unkompliziert verbleibt. Mission beharrt auf einfachen Frequenzweichen-Konstruktionen, um elektrischen und akustischen Phasenzusammenhang zu gewährleisten. Das wiederum erfordert hervorragende Treiber, damit Außerbereichs-Abweichungen nicht so stark gefiltert werden müssen. Der brandneue superelliptische hohlraumbelastete Hochtöner mit seiner hervorragenden Transparenz vervollständigt das System und bewahrt die neutralen und musikalischen Eigenschaften und das vortreffliche Abbildungsverhaten der Freedom's bei gleichzeitig wesentlich erhöhter Lebendigkeit und Leistung. Die Gehäusetechnik für solch ein relativ großes System wie die 780 Argonaut, stellt in sich selbst eine Herausforderung dar. Die angewendeten Treiber sind jetzt so ausgefeilt, daß Gehäuse-Abbildungsfehler hörbar wurden, deshalb wird das Gehäuse jetzt in nicht-resonanter »Sandwich«-Spanplattenkonstruktion mit einer MDF-Schallwand hergestellt. Viscoelastische Bedämpfung und andere sorgfältige Maßnahmen setzen die Klangverfärbung durch das Gehäuse auf ein Minimum herab. Das Resultat einer sorgfältigen Abstimmung der unterschiedlichen Faktoren, wie Gehäusevolumen, Bedämpfung, Treiberqualität, Baßabstimmung, Systemqualität etc. zeigt sich in akustischer Leistung in nicht schalltoter Umgebung, da konventionelle Räume in die Überlegungen einbezogen wurden. Dieses außergewöhnlich wirkungsgradstarke System leistet 94,5 dB bei 1 Watt.
Ein erstklassiges Zeugnis für Mission's Erfahrung und Technologie – wenn die Argonaut mit ähnlich hochwertigen Komponenten betrieben werden, ist ihre Wiedergabe elektrifizierend und einzigartig in der Lage dem Enthusiasten, für den die Musik selbst das wesentliche ist, zu dienen.

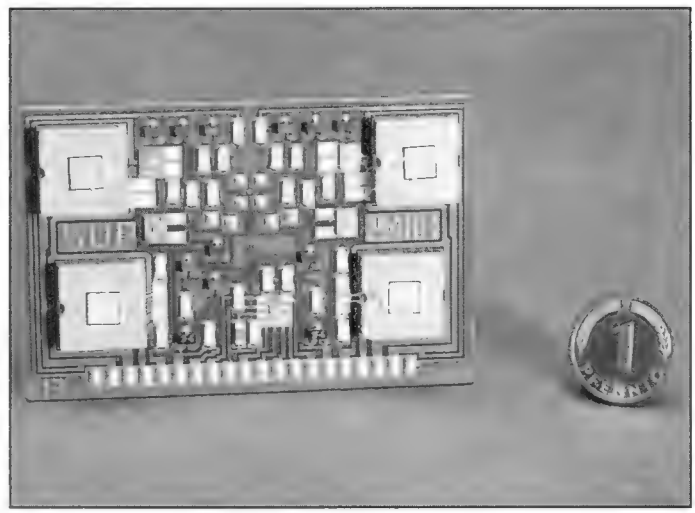
MISSION ARGONAUT

MISSION ELECTRONICS

Mission Electronics · Hindenburgstraße 107
2000 Hamburg 60 · Telefon (0 40) 5 11 00 37

Huber u. Prohaska · Adalbert-Stiftstraße 11–18 · A-1200 Wien
Telefon (02 22) 35 09 34 · Telex 1 11 010
F.S. Fidelity Sound · Schaffhauser Straße 74 · CH-8042 Zürich





Ein sogenanntes Headpipe-Rohr (links) leitet mit Hilfe einer speziellen Kühlflüssigkeit die von der integrierten Hybridenstufe in Class-AA-Technik produzierte Hitze ab und führt sie den großflächigen Kühlrippen zu Die Hybridendstufe (unten geöffnet) ist in sogenannter SMD-Technik aufgebaut, die Spezialbauteile also direkt auf die Platinenoberfläche gelötet.

Test: sechs Vollverstärker

Im Gegensatz zu dieser Konstruktion ist die Endstufe des Marantz PM-35 – wie auch die der übrigen Testteilnehmer – diskret aufgebaut. So sitzen beim Marantz nur die vier Endtransistoren auf den dicken, kanalweise getrennten Alu-Kühlkörpern. Allerdings hört damit die Diskretion des Marantz auf: Seine Vortreiberstufe ist in einem IC integriert.

Die Ausstattung des Marantz PM-35 ist insgesamt praxisgerecht. Allerdings ist er der einzige Kandidat mit nur einem Tape-Anschluß. Dafür bietet der schwarze Japaner als einziger Verstärker dieses Vergleichstests eine Direkt-Schaltung für den CD- und Phono-Eingang; eine entsprechende Funktion nur für CD haben auch Onkyo und Technics. Mit einer Direkt-Schaltung werden bei vielen Verstärkern nicht nur sämtliche Klangregelungen, sondern auch Eingangswahlschalter, Mono-Taste und Bandmonitor überbrückt, und das Signal der Quelle fließt direkt an die Endstufe.

Allerdings umgeht die Direkt-Schaltung beim Marantz nur Eingangswahlschalter und Balanceregler. Nicht überbrückt werden Loudness-Schaltung und Klangregelung, die beim Marantz in der Gegenkopplung der Endstufe liegt. Erst wenn CD-/Phono-„Direct“ und „Tone-Defeat“ gedrückt sind, und „Loudness“ ausgeschaltet ist, wird das CD-/Phono-Signal am wenigsten im Sinne einer idealtypischen Direkt-Schaltung beeinflußt. Diffiziler geht's nimmer.

Liebe zum Detail bewiesen die Marantz-Entwickler mit den verkupferten Gehäuseschrauben. Der Kupferüberzug verringert die Übergangswiderstände an den Gehäuseteilen; dadurch können die durch Magnetfelder erzeugten Ströme auf dem Gehäuse besser abfließen.

Und als ob es gelte, die Bedeutung von CD-Player und Plattenspieler als Signalquelle gegenüber Tuner und Cassettenrecorder hervorzuheben, sind die Anschlußbuchsen für diese beiden Geräte vergoldet, was die Kontaktfreudigkeit auch langfristig garantieren soll. Da gehört es dann schon zum guten Ton, daß auch die Schraubklemmen für die Lautsprecherkabel ordentlich dimensioniert sind.

In diesem Punkt ist wiederum der Onkyo A-8430 vergleichsweise schlecht ausgerüstet. Seine Klemmchen nehmen allenfalls Lautsprecherstrippen von zweieinhalb Quadratmillimetern Querschnitt auf. Ansonsten aber macht der A-8430 vor allem wegen seiner stabilen Frontseite aus Aluminium einen sehr soliden Eindruck.

Als Bonbon für die Freunde kräftiger Baßimpulse hält der Onkyo eine besondere Schaltung bereit. So kann der Baßregler per Knopfdruck in einen sogenannten „selektiven Tontastenregler“ umgewandelt werden, mit dem sich nur sehr tiefe Frequenzen anheben lassen und beispielsweise Charly Antolinis Kicks gegen die Baßtrommel noch mehr Druck erhalten sollen.

Konventionell aber gut gemacht ist die Loudness-Funktion des A-8430, deren Wirkung bei zunehmender Lautstärke mehr und mehr abnimmt. Denn die Loudness-Schaltung soll nur bei kleinen Lautstärken die geringere Empfindlichkeit des Ohres für tiefe und hohe Frequenzen kompensieren.

Hatte schon der Onkyo einen sehr soliden Eindruck hinterlassen, so schien der JVC AX-

LORD IST EXTRA

Geschmackvoll
genießen
auf leichte Art.

Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält 0,5 mg Nikotin und 9 mg Kondensat (Teer), (Durchschnittswerte nach DIN).

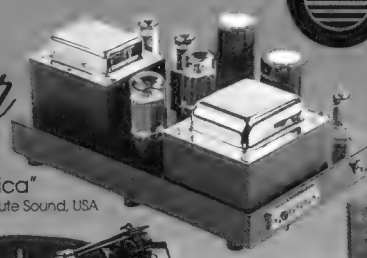
musikalische Wahrheit

Quicksilver

Röhren-Mono-Endstufen

„The Musical Truth from America"

Absolute Sound, USA



Orange Audio

Handgefertigter Röhrenvorverstärker, made in Germany.

NYTECH

HiFi-Componenten

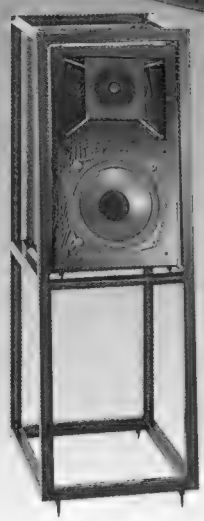
Nytech Verstärker bieten ein Optimum an akustischer Leistung und Linearität der Signalverarbeitung, auch in der Low-Budget-Klasse!

XERXES

THE RECORD-PLAYER

Ein guter Plattendreher mißt die Plattenrille zeitabhängig exakt aus. Die Genauigkeit dieser Messung in Abhängigkeit von der Zeit ist für ein exaktes Schwingverhalten und korrektes Timing – Grundelemente der Musik – verantwortlich.

Studio Witzgall, Bochum



DARIUS

der andere Moving Coil Lautsprecher

„Mit einem gleichermaßen faszinierendem Subwoofer versehen, würde der Darius zu den zwei oder drei Produkten gehören, die in dieser unperfekten Welt die Grenzen des Machbaren definieren, und das in jeder Kategorie von Wünschen und Schallwandlern."

Götz Willmzig, Das Ohr

DARIUS XERXES

exclusiv in

Asendorf · Michael Born
Hohenmoor 21 · Tel. 04253 / 1598
Bestwig · Hegener HiFi Studio
Bundesstr. 168 · Tel. 02904 / 578
Berlin · HiFi Privat, H.-J. Michelsen
Beusselstr. 71 · Tel. 030 / 3934130
Bielefeld · Hört Sich Gut An
Schloßhofstr. 1 · Tel. 0521 / 130226
Bochum · Audiophone
Königsallee 167 · Tel. 0234 / 73033
Erlangen · Die Steiner Box
Martinsbühler Str. 1
Tel. 09131 / 27792
Essen · Musik im Raum
Wusthoffstr. 2 · Tel. 0201 / 782110
Frankfurt · Auditorium 23
Gabelsbergerstr. 23
Tel. 069 / 465202
Frechen/Bachem · Schallquelle
Rudolfstr. 127 · Tel. 02234 / 59300
Hannover · HiFi-Meile
Volgersweg 12 · Tel. 0511 / 341040
Köln · Marcato HiFi Studio und Design
Gladbacher Str. 33
Tel. 0221 / 523439
Lübeck · HiFi Galerie, Jessen und Lenz
Wahmstr. 36 · Tel. 0451 / 71343
Marburg · Fred Zahn HiFi Studio
Wehrdaer Weg 18a
Tel. 06421 / 66100
Mülheim/Ruhr
Peter Rasche HiFi Studio
Werdener Weg 36 · Tel. 0208 / 35977
Oberhausen · Leo's Hi-Fi Studio GmbH
Jägerstr. 135 · Tel. 0208 / 642323
Sprendlingen · HiFi Studio Eckweiler
Schmittstr. 5 · Tel. 06701 / 7959
Wiesbaden · Musik im Raum
Westendstr. 17 · Tel. 06121 / 408408
Wuppertal · HiFi Thelen
Hochstr. 100 · Tel. 0202 / 445679

Quicksilver

exclusiv in

Asendorf · Michael Born
Hohenmoor 21 · Tel. 04253 / 1598
Bielefeld · Hört Sich Gut An
Schloßhofstr. 1 · Tel. 0521 / 130226
Bestwig · Hegener HiFi-Studio
Bundesstr. 168 · Tel. 02904 / 578
Bochum · Audiophone
Königsallee 167 · Tel. 0234 / 73033
Frankfurt · Auditorium 23
Gabelsbergerstr. 23
Tel. 069 / 465202
Frechen/Bachem · Schallquelle
Rudolfstr. 127 · Tel. 02234 / 59300
Hannover · HiFi-Meile
Volgersweg 12 · Tel. 0511 / 341040
Marburg · Fred Zahn HiFi Studio
Wehrdaer Weg 18a
Tel. 06421 / 66100
Mülheim/Ruhr
Peter Rasche HiFi Studio
Werdener Weg 36 · Tel. 0208 / 35977
Oberhausen · Leo's Hi-Fi Studio GmbH
Jägerstr. 135 · Tel. 0208 / 642323
Wiesbaden · Musik im Raum
Westendstr. 17 · Tel. 06121 / 408408

TUBAPHON COMPONENTS

Vertrieb in der BRD
Tubaphon-Components
Am Holzwege 17 · 4630 Bochum
Telefon 0234 / 494287
Kundendienst. Schloßstr. 5
Bochum · Tel. 0234 / 430800

Orange Audio

exclusiv in

Asendorf · Michael Born
Hohenmoor 21 · Tel. 04253 / 1598
Berlin · HiFi Privat, H.-J. Michelsen
Beusselstr. 71 · Tel. 030 / 3934130
Bielefeld · Hört Sich Gut An
Schloßhofstr. 1 · Tel. 0521 / 130226
Bochum · Audiophone
Königsallee 167 · Tel. 0234 / 73033
Essen · Musik im Raum
Wusthoffstr. 2 · Tel. 0201 / 782110
Frankfurt · Auditorium 23
Gabelsbergerstr. 23 · Tel. 069 / 465202
Frechen/Bachem · Schallquelle
Rudolfstr. 127 · Tel. 02234 / 59300
Hannover · HiFi-Meile
Volgersweg 12 · Tel. 0511 / 341040
Köln · Marcato HiFi Studio und Design
Gladbacher Str. 33 · Tel. 0221 / 523439
Lübeck · HiFi Galerie, Jessen und Lenz
Wahmstr. 36 · Tel. 0451 / 71343
Marburg · Fred Zahn HiFi Studio
Wehrdaer Weg 18a · Tel. 06421 / 66100
Mülheim/Ruhr
Peter Rasche HiFi Studio
Werdener Weg 36 · Tel. 0208 / 35977
Münster · HiFi Studio Mensing
Schmale Str. 9 · Tel. 0251 / 271090
Oberhausen · Leo's Hi-Fi Studio GmbH
Jägerstr. 135 · Tel. 0208 / 642323
Sprendlingen · HiFi Studio Eckweiler
Schmittstr. 5 · Tel. 06701 / 7959
Wiesbaden · Musik im Raum
Westendstr. 17 · Tel. 06121 / 408408
Wuppertal · HiFi Thelen
Hochstr. 100 · Tel. 0202 / 445679

NYTECH

exclusiv in

Asendorf · Michael Born
Hohenmoor 21 · Tel. 04253 / 1598
Bestwig · Hegener HiFi Studio
Bundesstr. 168 · Tel. 02904 / 578
Berlin · HiFi Privat, H.-J. Michelsen
Beusselstr. 71 · Tel. 030 / 3934130
Bochum · Audiophone
Königsallee 167 · Tel. 0234 / 73033
Bremen · Fahrner HiFi
Hamburger Str. 81/83
Tel. 0241 / 494944
Düsseldorf · MDL HiFi
Charlottenstr. 49 · Tel. 0211 / 362289
Essen · Musik im Raum
Wusthoffstr. 2 · Tel. 0201 / 782110
Frankfurt · Auditorium 23
Gabelsbergerstr. 23
Tel. 069 / 465202
Frechen/Bachem · Schallquelle
Rudolfstr. 127 · Tel. 02234 / 59300
Hannover · HiFi-Meile
Volgersweg 12 · Tel. 0511 / 341040
Köln · Marcato HiFi Studio und Design
Gladbacher Str. 33
Tel. 0221 / 523439
Lübeck · HiFi Galerie, Jessen und Lenz
Wahmstr. 36 · Tel. 0451 / 71343
Marburg · Fred Zahn HiFi Studio
Wehrdaer Weg 18a
Tel. 06421 / 66100
Mülheim/Ruhr
Peter Rasche HiFi Studio
Werdener Weg 36 · Tel. 0208 / 35977
Münster · HiFi Studio Mensing
Schmale Str. 9 · Tel. 0251 / 271090
Oberhausen · Leo's Hi-Fi Studio GmbH
Jägerstr. 135 · Tel. 0208 / 642323
Sprendlingen · HiFi Studio Eckweiler
Schmittstr. 5 · Tel. 06701 / 7959
Wiesbaden · Musik im Raum
Westendstr. 17 · Tel. 06121 / 408408
Wuppertal · HiFi Thelen
Hochstr. 100 · Tel. 0202 / 445679

Test: sechs Vollverstärker

440BK hier noch eins draufsetzen zu wollen. Seine aus gebürstetem, schwarz schimmerndem Aluminium bestehende Front und die stabilen Raststufen-Drehknöpfe sowie die präzise arbeitenden Tasten für die Programmquellenwahl verleihen dem Verstärker das wertigste Äußere aller sechs Testkandidaten.

Auch der Innenaufbau des JVC wirkt zuverlässig und durchdacht; nachlässig verlegte Kabel gibt's weit und breit nicht zu sehen. Und wie beim Marantz sitzen die Leistungstransistoren auf dicken Aluminium-Kühlkörpern. Selbstverständlich, daß auch die Musik-Signale durch ordentlich dimensionierte Strippen im Gehäuseinnern an die für kräftige Lautsprecherkabel konzipierten Schraubanschlüsse gelangen.

Für eine möglichst unverfälschte Klangwiedergabe soll beim JVC die sogenannte „6M"-Schaltung sorgen. Dabei handelt es sich um einen speziellen Rückkopplungszweig, der für die Eliminierung von Phasenfehlern zwischen Vor- und Endstufe zuständig ist.

Ob denn 500-Mark-Verstärker dank solcher Schaltungen schon richtig ordentlich klingen können, erwies sich dann im Hörtest. Nach einer angemessenen Aufwärmphase mußten die Verstärker zunächst zeigen, was ihre Phono-Vorverstärker für Moving-Coil- und Moving-Magnet-Tonabnehmer taugen. Dabei kamen die MM-Signale vom Thorens TD 321 (Test: AUDIO 9/1987), bestückt mit einem SME III Tonarm und dem Shure-System Ultra 500, wähend der Referenz-Plattenspieler Transrotor Quintessenz (siehe Seite 48) mit dem SME V Tonarm und dem System Carnegie One von Madrigal die MC-Signale lieferte.

Den besten Eindruck hinterließen JVC und Nikko

Insgesamt fiel auf, daß auch noch im Zeitalter der CD die Entwickler für den Phonoverstärker einige Mühe aufgewendet haben, was besonders bei preiswerten Voll-Verstärkern nicht selbstverständlich ist. Allerdings zeigte auch das deutlich hörbare Grundrauschen der MC-Eingänge aller Testkandidaten die Grenzen des Machbaren in der 500-Mark-Klasse auf.

Den besten Eindruck in den Phono-Disziplinen hinterließen die beiden Verstärker von JVC und der Newcomer von Nikko. So schafften es beide, mit nur geringen Unterschieden Carol Kidds Stimme („All My Tomorrows", Aloi-Records AKH 005) präzise abzubilden.

Und beiden Geräten gelang es auch, den äußerst sparsam eingesetzten, aber fundamentalen Baß dieser Aufnahme sauber und differenziert zu reproduzieren.

Hersteller	NIKKO	ONKYO	TEAC	JVC	marantz	Technics
Modell	**NA-700 II**	**A-8430**	**A-X55**	**AX-440 BK**	**PM-35**	**SU-V55 A**
Preis (Mark)	500	500	500	550	550	600
Vertrieb	Asti Nikko Haldesdorferstr. 102 2000 Hamburg 71	Onkyo Industriestr. 18 8034 Germering	Harman Deutschland Hünderstr. 1 7100 Heilbronn	JVC Mergenthaler- Allee 31-33 6236 Eschborn	Marantz Max-Planck-Str. 22 6072 Dreieich	Panasonic Winsbergring 15 2000 Hamburg 54
Der Steckbrief						
Garantiezeit	24 Monate	24 Monate	12 Monate	24 Monate	24 Monate	6 Monate
Maße B×H × T(mm)	440×96×330	435×110×272	435×80×295	435×117×306	420×120×290	430×125×285
Anschlüsse						
Phono MM	●	●	●	●	●	●
Phono MC	●	●	●	●	●	●
Hochpegel	2	3	2	3	3	3
Band	2	2	2	2	1	2
Funktion						
Aufnahmewahlschalter	–	–	●	–	–	●
Überspielen Band zu Band	1→2	1→2	2→1 1→2	1→2		2→1 1→2
Kapazitätsanpassung MM	–	–	–	–	–	–
Wiederstandsanpassung MC	–	–	–	–	–	–
Vor-/Endstufen auftrennbar	–	–	●	–	–	–
Baßregler	●	●	●	●	●	●
Mittenregler	–	–	–	–	–	–
Höhenregler	●	●	●	●	●	●
CD-Direkt	–	●	–	–	●	●
Loudness/regelbar	●/–	●/–	●/●	–/–	●/–	●/–
Equalizer	–	–	–	–	–	–
Tone Defeat	–	–	–	●	●	●
Subsonicfilter	●	–	–	–	–	–
Monoschalter	–	–	–	●	–	–
Muting	–	●	–	–	–	–
Leistungsanzeige	●	–	–	–	–	–
Fernbedienung	–	–	–	–	–	–
Lautsprecher (Paare)	2	2	2	2	2	2
Kopfhörer	●	●	●	●	●	●
Das Audiogramm						
	Urteil / **Punkte**	**Urteil** / **Punkte**	**Urteil** / **Punkte**	**Urteil** / **Punkte**	**Urteil** / **Punkte**	**Urteil** / **Punkte**
Klang MM	befriedigend 45	befriedigend 40	befriedigend 40	befriedigend 45	befriedigend 40	befriedigend 40
Klang MC	befriedigend 45	befriedigend 40	befriedigend 40	befriedigend 45	befriedigend 40	befriedigend 40
Klang CD	befriedigend 40	befriedigend 45	befriedigend 40	befriedigend 45	befriedigend 45	befriedigend 50
Ausstattung	gut	gut	gut	befriedigend	befriedigend	gut
Verarbeitung	befriedigend	gut	befriedigend	sehr gut	gut	befriedigend
Wertigkeit	mittel	mittel	mittel	hoch	mittel	mittel
Preis	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig
Prädikat	**Mittelklasse** 𝄞𝄞	**Mittelklasse** 𝄞𝄞	**Mittelklasse** 𝄞𝄞	**Mittelklasse** 𝄞𝄞	**Mittelklasse** 𝄞𝄞	**Mittelklasse** 𝄞𝄞

Preisangaben beruhen auf Empfehlungen der Hersteller, Marktpreise können abweichen. Einordnung in die Klassen siehe AUDIO-Bestenliste.

Test: sechs Vollverstärker

Als einziger Testteilnehmer bietet der Nikko eine Leistungsanzeige.

Überzeugend gab vor allem der Nikko NA-700II die kräftigen Impulse auf „Graceland" (WB 925447-2) wieder. Aber auch der JVC stand ihm kaum nach und ließ beispielsweise den heftigen Schlag auf die große Trommel zu Beginn von „Under African Skies" deftig krachen, separierte sogar Aufprall und Nachschwingen recht gewissenhaft voneinander. Beachtliche 45 Punkte schienen der angemessene Lohn für die beiden Phono-Vorstellungen des JVC AX-440BK und des Nikko NA-700II.

Jeweils 40 Punkte verdienten sich die Modelle Technics SU-V44A, Onkyo A-8430 und Marantz PM-35 für ihre Bemühungen, MM- und MC-Signale ordentlich aufzubereiten. Im Gegensatz zu den Verstärkern von JVC und Nikko wirkten Impulse beim Technics etwas schlaffer und auch das sonst so brillante Gitarrenspiel von Philip Catherine und Larry Coryell („Young Django", MPS 815672-1) funkelte nicht so überzeugend. Hier fehlte es an Glanz und Detailreichtum.

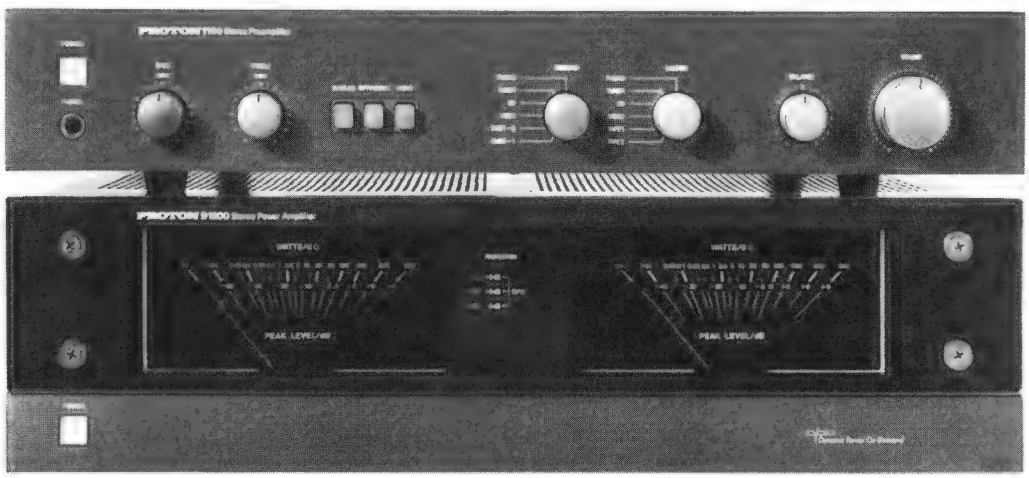
Beim Onkyo dagegen verloren Stimmen etwas von ihrer Plastizität. So schien Carol Kidds Stimme flacher; außerdem wirkte der dezent gezupfte Baß instabiler und undifferenzierter als über die anderen Vollverstärker. Unangenehm fiel das mechanische Brummen des Trafos im Onkyo-Testgerät auf, das zwar bei mittleren Lautstärken durch die Musik verdeckt wird, bei sehr leisen Passagen aber doch stören kann.

Ebenso wie Technics und Onkyo mußte sich dann der Marantz leichte Abstriche gegenüber dem Spitzen-Duo von JVC und Nikko gefallen lassen. Beispielsweise erreichte der Marantz nicht ganz die Lebendigkeit des JVC oder die Präzision des Nikko. Zudem schien es besonders hell timbrierte Passagen noch mehr in ihrer Klangtendenz unterstreichen zu wollen. Und das wirkte bisweilen doch etwas frostig.

Der Teac A-X55 erreichte zwar mit seinem stimmigen MM-Auftritt dieselbe Punktzahl (40) wie Technics, Onkyo und Marantz, hatte aber offensichtlich nicht die rechte Lust, das gleiche über MC-Vorverstärker zu leisten. Er wirkte deutlich müder als seine Kollegen. Da schienen sich Paul Simon und Linda Ronstadt („Graceland") zu ihrem Duett schon etwas quälen zu müssen, und auch das sonst so flirrende Gitarrenspiel von Paco de Lucia („Siroco", Mercury 830 913-1) ließ den nötigen Drive vermissen. Mehr als 35 Punkte war hier nicht drin.

Recht ausgeglichen musizierten die sechs Kandidaten mit CD-Kost, serviert vom Referenz-Player DP-80/DC-81 von Accuphase (siehe Seite 48). Er-

PROTON®



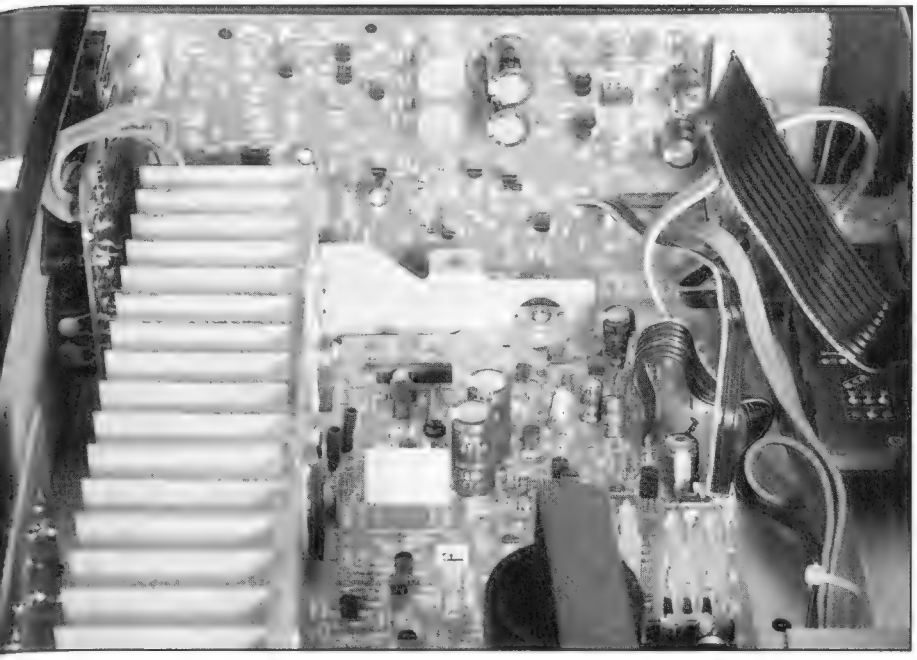
TESTSIEGER+++ TESTSIEGER+++ TEST
HIFI VISION 7/87* +++ HIFI VISION

TESTSIEGER+++ TESTSIEGER+++ HIFI VISION 7/87* +++ HIFI VISION

Die **neuen** Vorverstärker P 1100 und Endverstärker D 1200 mit handselektierten, überdimensionierten Bauteilen und neuen Techniken. PREIS/LEISTUNG: sehr gut.

***»Der Sieg gebührt der Verstärkerkombination von Proton. Sie qualifizierte sich mit ausgezeichnetem Klang und gewaltigen Leistungsreserven«. (2 x 1800 Watt DPD™)**

Im Vertrieb von:
MAGNAT ELECTRONIK · Kelvinstraße 1-3 · 5000 Köln 50



Um Klangbeeinträchtigungen zu verhindern, plazierten die JVC-Techniker bei ihrem AX-40BK die, senkrecht an der rechten Seitenwand angeordnete Phonoplatine (hinten) in unmittelbarer Nähe zu den Phonobuchsen.

staunlich war vor allem, wie kraftvoll das Sextett zu Werke ging. Den meisten Druck verlieh dabei der Technics kraftvollen Hieben auf die große Trommel („Fanfare For A Common Man", Telarc 80078). Ihm konnte allenfalls der nicht ganz so druckvolle, aber in dieser Preisklasse ungewöhnlich präzise Nikko Paroli bieten.

Allerdings zeigte der Nikko weniger Musikalität als der sehr stimmig wirkende JVC, vor allem bei den zarten Violinen-Strichen des dritten Satzes der Mahlerschen Sinfonie Nr. 4 (Denon 33 C37-7952). Während der JVC weitgehend den seidigen Strukturen des Klangteppichs folgen konnte, gerieten hier die anderen Kandidaten ins Hintertreffen. So offenbarte der Onkyo einen Hang zur Rauhigkeit in diesen Passagen. Der Teac reproduzierte die Streicher zwar merklich glanzvoller, erreichte jedoch nicht die Stimmigkeit des JVC. Der Marantz neigte dagegen zu einem eher schlanken Klangbild. Allerdings wirkten seine Höhen vor allem bei getragenen Violinen-Passagen (Mahler, Sinfonie Nr. 4) nicht so schmeichelnd wie beim JVC oder so frei wie beim Technics. Der offenbarte bei längerem Hinhören sehr viele Details wie angetupfte Becken oder Anblasgeräusche einer Flöte. Bei eher höhenbetonten CDs wirkte er zwar eine Spur unterkühlt und neigte etwas zur Härte, doch sein insgesamt präzises Klangbild war gute 50 Punkte wert.

Insgesamt demonstrierten die Verstärker in den 18 Hördurchgängen verblüffend gute Resultate für diese Preisklasse. Einen besonders ausgeglichenen Eindruck hinterließ der JVC, der für Analog-Fans und CD-Freaks gleichviel zu bieten hat und darüber hinaus auch noch am besten von allen Testkandidaten verarbeitet ist. □

NICHTS IST SO ERFOLGREICH WIE ERFOLG.

TEAC V 770.

Das exzellente Teac V 750 war der Maßstab. Stereo zeichnete bereits im Juni '86 dieses Deck mit 3 Sternen aus und empfahl es als Gerät des Monats. Mit dem neuen V 770 hat Teac den Testsieger übertroffen:
- Zwei Motoren für Capstan und Bandwickel,
- ein Motor für die Kopf-Mechanik,
- drei Köpfe für Hinterbandkontrolle,
- doppelte Dolby B-C NR Systeme und HX-Pro,
- Vormagnetisierung regelbar für alle Bandarten.

Und das alles zu einem Preis, der es Ihnen besonders leicht macht, Teac-Qualität kennenzulernen.

TEAC
HiFi-Technik, die aus dem Studio kommt.

harman deutschland, Hünderstr. 1, 7100 Heilbronn. Ihr Partner mit den starken Marken!

Solo für

Seit „Dirty Works“ wird bei den Stones schmutzige Wäsche gewaschen. Und Mick Jagger rollt solo davon – mit Album und Tourplänen.

contra Rolling Stones

Jagger

Von Peter Jones

Die Gerüchteküche brodelte heftig in den letzten Monaten: Die Rolling Stones hätten das Herumhängen und Nichtstun satt, die Tournee sei bereits in Vorbereitung, ein Konzert der wiedervereinigten Böse-Buben-Bande des Rock'n'Roll noch im September in Los Angeles definitiv.

Doch das Konzert fand nicht statt. Statt auf der Bühne die Fetzen fliegen zu lassen, teilen die Obersteine Mick Jagger und Keith Richards verbale Tiefschläge aus. So aggressiv wie er die Saiten traktiert, drohte der Gitarrist: „Wenn Mick nicht mehr mit uns, sondern lieber allein touren will, dann könnte ich ihm dafür den Hals aufschlitzen."

Soweit ist's nicht gekommen, obwohl der 44jährige Jet-Setter Jagger lauthals über die anderen Stones lästert: „Die sehen aus wie ein Haufen Rentner. Das paßt einfach nicht zu unserem Image von früher." Stones-Senior Bill Wyman, 51, fühlt sich da gar nicht angesprochen und schiebt den Schwarzen Peter dem schönen Michael Philip zu: „Unser Problem ist,

Fotos: Photo Selection; CBS

daß unser Sänger nicht mehr mit uns singen will. Der Rest ist bereit zu spielen."

Ganz so knochenhart ist Jagger aber nun doch nicht; der Egomane denkt vielmehr einfach nur an seine eigenen Projekte: Soeben erst wartete er mit einem erstaunlich knackigen Nachfolgealbum für sein Solo-Debüt „She's The Boss" von 1985 auf. Und in seinen jüngsten Wurf „Primitive Cool" (siehe Kritik in AUDIO 10/1987) hat er viel Energie investiert. Als Produzent war ihm Dave Stewart von den Eurythmics gerade gut genug, der surrealistische Künstler Francesco Clemente zeichnete das an traditionelle afrikanische Kunst erinnernde Cover, und der preisgekrönte Zbigniew Rybzynski führte Video-Regie.

Auch den nächsten Schritt wollte er gleich wagen: Seine erste Tournee ohne die Stones sollte im Oktober in Kopenhagen starten. Doch die Luft ist zunächst mal raus. Denn er geriet sich mit Gitarrist Jeff Beck über die Begleitmusiker in die Haare. Der stieg aus – und so sind die Konzerte erst einmal auf nächstes Jahr verschoben. Derweil hält sich Jagger mit losen Sprüchen selbst bei Laune: „Ich bin fit und gesund, renne jeden Tag sechs Meilen, quäle mich, um in Form zu bleiben – die Mädchen mögen mich schließlich so."

Sexprotz Mick: „Ich quäle mich, um in Form zu bleiben"

Rauhbein Richards, der am 18. Dezember 44 wird, aber gut und gern zehn Jahre älter aussieht, will dagegen unbedingt mit den Stones den Beweis antreten, daß reifes Alter kein Hinderungsgrund ist, weiterhin Rock zu spielen. „Vergiß das Peter-Pan-Image", fordert er seinen Gegenpart auf. „Wir sollten das Experiment wagen und zusehen, wie wir den Rock'n'Roll erwachsen werden lassen können. Wir sind schließlich die einzige Band, die das noch kann, weil die Beatles, die Who und alle anderen weg sind." Doch schon immer ließ der Stones-Boß Jagger die Steine wegen eigener Projekte links liegen – so für seine Abstecher ins Filmgeschäft („Performance" und „Ned Kelly") oder den Video-Hit „Dancing In The Streets" mit David Bowie. Mit dem Rock-Chamäleon plant er für Ende 1988 bereits einen Film, in dem sie sich als rivalisierende Nachtklubbesitzer gegenseitig die Hölle heiß machen.

Die Soloprojekte der anderen Stones ließen Jagger dagegen stets kalt. So spielt Glimmer Twin Keith Richards schon seit Jahren mit anderen Superstars, um an eigenem Profil zu gewinnen. Drummer Charlie Watts, stets dem Jazz zugetan, tourte in jüngerer Vergangenheit mit seiner Big Band. Gitarrist Ron Wood ist ein ausgereifter Stilist, der zuletzt einige Tracks mit Bobby Womack aufgenommen hat. Zudem führte er seine künstlerischen Ambitionen bei einigen Ausstellungen vor und will in den nächsten Monaten in den USA eine Autobiographie veröffentlichen.

Und der große Schweiger Bill Wyman durfte als Solist am Erfolg schnuppern: Seine Single „Je Suis Un Rockstar" mauserte sich zum bescheidenen Hit. Außerdem hat er Filmmusiken geschrieben – und die komplette Geschichte der Rolling Stones im Computer gespeichert. Dieses Material will er aber erst dann herausgeben, wenn die Zeit reif ist.

Und das kann sehr bald sein, auch wenn sich Jagger noch heftig gegen den Vorwurf wehrt, die Steine zerbrächen wegen ihm: „Ich wechsle ja nicht ins Opernfach oder werde Folksänger", wiegelt er kühl ab. „Ich habe die Stones nur eine Weile aufs Eis gelegt. Wir haben uns ständig gestritten. Und es hat einfach keinen Sinn, auf die Bühne zu gehen und zu spielen, wenn man sich in den Haaren liegt." Die letzte Tournee der Who hat ihm schließlich den Rest gegeben: „Das hat mich überzeugt, daß so etwas einfach nicht funktionieren kann – Pete Townshend in einem anderen Hotel und die übrigen sprechen nicht mit ihm."

Die letzte Stones-Tour liegt allerdings nun schon mehr als fünf Jahre zurück. Und ihr jüngster gemeinsamer Auftritt – im Februar 1986 im Londoner „100 Club" – war nur ein Gedenkkonzert für Keyboardspieler Ian Stewart, der als sechster im Bunde galt und im Dezember 1985 verstorben war.

Senior Bill: „Unser Problem ist, daß der Sänger nicht will."

Doch trotz all dieser Symptome macht Mick Jagger den Fans weiter Hoffnung: „Ich hatte Krach mit Keith – und das wird vorübergehen. Es muß. Ich glaube nicht, daß die Stones für immer auseinandergehen." Offensichtlich mag der geschäftstüchtige Jagger das Denkmal nicht stürzen. „Wir sind eine Institution, wie ein historisches Haus. Mag sein, daß das Dach ein paar Löcher hat. Aber die Fundamente stehen fest – und niemand will es einreißen."

Ob es tatsächlich weitergeht, hängt freilich auch von anderen Dingen ab: Wenn der charismatische Sänger mit seinen Soloprojekten nicht reüssiert und auch Keith Richards mit seiner Solo-Karriere beim Virgin-Label einbricht, dann könnten die Streithähne sich bald zusammenraufen. Und die Steine wieder gemeinsam rollen. □

Rauhbein Keith: „Wenn Jagger lieber allein touren will, könnte ich ihm dafür den Hals aufschlitzen."

Die besten Platten

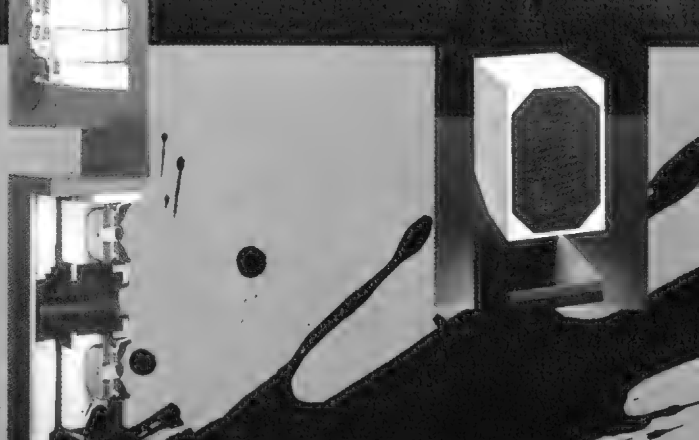
The Rolling Stones (1964)
6.25912 (LP)
820 047-2 (CD)
Aftermath (1966)
6.36159 (LP)
820 050-2 (CD)
Between The Buttons (1967)
6.21399 (LP)
820 138-2 (CD)
Beggars Banquet (1968)
6.25913 (LP),
800 084-2 (CD)
Let it Bleed (1969)
6.21417 (LP)
820052-2 (CD)
Get Yer Ya-Ya's Out (1970)
6.22158 (LP)
Sampler
Hot Rocks 1
820 141-2 (CD)
Hot Rocks 2
820 142-2 (CD)
(alle bei Decca)

Sticky Fingers (1971)
450 195-1 (LP), -2 (CD)
Exile On Main Street (1972)
450 196-1 (LP), -2 (CD)
Some Girls (1978)
450 197-1 (LP), -2 (CD)
Tattoo You (1981)
450 198-1 (LP), -2 (CD)
Mick Jagger
She's The Boss (1985)
86310-1 (LP), -2 (CD)
Primitive Cool (1987)
460 123-1 (LP), -2 (CD)
(alle bei CBS)

DIE REVOLUTION

B&W

CONCEPT 90



B&W REVOLUTIONIERT EINE GLEICHUNG UND SETZT DAMIT NEUE MASSSTÄBE

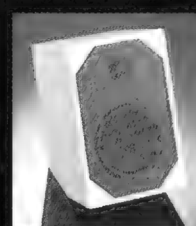
[illegible]

B&W hat eines der letzten großen Probleme beim Lautsprecherbau — das resonanz- und schwingungsfreie Gehäuse — verwirklicht. Klangverfärbungen, die durch mitschwingende Gehäusewände [illegible] Resonanzen entstehen, gehören dank der Matrix-Technologie der Vergangenheit an. Näher an der realistischen, natürlichen Wiedergabe von Musik war man noch nie.

Durch das Matrix-Honigwabensystem konnten alle unerwünschten Schwingungsbewegungen des Lautsprechergehäuses sowie Resonanzen innerhalb des Gehäuses nahezu vollständig [illegible] werden. Dadurch werden Verfärbungen vor allem im kritischen Mittenbereich verhindert. Zum ersten mal überhaupt werden indirekte Schallanteile so hörbar wie im Konzertsaal selbst. [illegible] und Räumlichkeit der Wiedergabe sind verblüffend.

Matrix-Technologie und das bei B&W entwickelte [illegible] Design ermöglichen eine völlig neue Entwicklu[illegible]tionsphilosophie, die nicht nur für die 90er Jahre, sondern auch über das Jahr 2000 hinaus Maßstäbe [illegible]. Die Concept-90-Serie repräsentiert das Ergebnis dieser neuen Möglichkeiten, die CM1/CM2-Lautsprecher sind echte B&W-State-of-The-Art-Produkte.

MATRIX - EINE NEUE TECHNOLOGIE EIN NEUER MASSSTAB



CM1 DER UNGLAUBLICHE LAUTSPRECHER

Durch die Matrix-Technologie und [illegible] eines neuen glasfaser-verstärkten [illegible] stoffes gelang es B&W, die Wa[illegible] drastisch zu reduzieren. Nor[illegible] dick, reicht der CM1 jetzt [illegible] von nur fünf Millim[illegible]. Volumen vergrößerte [illegible]. Dies hat die Baß-W[illegible] wie bei der CM1 [illegible].

Der Baß/Mitte[illegible] und verfeinert [illegible] der Kevlar-[illegible] bereits leg[illegible] wurde. [illegible]

CM2 — EINE NEUE DIMENSION

Für den Perfektionisten bietet die Concept-90-Philosophie eine weitere Klangdimension — die CM2.

Mit einer ausgezeichneten, tiefen, kraftvollen und präzisen Baßwiedergabe ergänzt die CM-Baßsäule das CM1-Modul perfekt zum CM2-Gesamtsystem.

Die zwei langhubigen Tieftöner der Baßsäule arbeiten in ein Reflex-System 4. Ordnung mit einer unteren Grenzfrequenz von 45 Hz und einer Übergangsfrequenz nach oben von 150 Hz. Der maximale Schalldruck des CM2-Gesamtsystems liegt bei 107 dB.

Die CM2-Klangsäule bietet eine hervorragende räumliche und plastische Darstellung sowie tonale Ausgewogenheit und Präzsision in allen Wiedergabebereichen.

The MATRIX Revolution

[illegible]

Zweimal er

HIFI CD LINE

Die Cassettendecks der Philips Hifi CD-Line sind durch ihre überzeugenden Hifi-Leistungen perfekte Komponenten innerhalb dieser hochkarätigen Philips Geräte-Range. Sie verbinden die Technik der absoluten Spitzenklasse mit der Ästhetik eines besonders funktionalen Designs.

PHILIPS

ster Klasse.

DAS PHILIPS DOPPEL-CASSETTEN-DECK FC 567 IM MASS-STAB 1:1.

Wie schön, wenn ein Doppel-Cassetten-Deck wie das FC 567 nicht nur mit erstklassigem Design auftrumpft, sondern auch mit 2 erstklassigen, elektronischen Autoreverse-Laufwerken begeistert.

Ogilvy & Mather Düsseldorf

URTEILEN SIE SELBST.

Das wichtigste Urteil ist immer das eigene. Darum sollten Sie das Philips Cassetten-Deck FC 567 beim Fachhändler einfach mal auf Herz und Nieren testen. Schalten Sie die Laufwerke ein. Überprüfen Sie die kontinuierliche Wiedergabe oder Aufnahme mit beiden Decks, das High Speed Dubbing und den schnellen Musik-Suchlauf. Und und und. Sie werden begeistert sein.

PHILIPS – WIE LIVE.

PHILIPS

Der Geheimtip

Isabelle Antena
Hoping For Love
A: 1987 (ADD) 44'59"
Interphon IPCD 2011

Schluß mit der musikalischen Eindimensionalität. Isabelle Antena, Französin mit Wohnsitz in Brüssel und belgischem Plattenvertrag, überspringt die poppigen Genre-Grenzen mit Leichtigkeit. „Hoping For Love", immerhin schon ihr drittes Album, läßt auf den endgültigen Durchbruch hoffen. So vielseitig wie auf dieser Scheibe zeigte sich die bleiche, auf Abbildungen zerbrechlich wirkende, real jedoch mit beiden Füßen im Leben stehende Isabelle noch nie. Sie weiß, wo der Hase langläuft – auch als Produzentin, denn die analog eingespielte, jedoch digital abgemischte Verbindung aus digitalen Sounds und natürlichen Instrumenten macht an. Gleich der erste Song „Little Fish From The Southern Sea" erinnert an das „Girl From Ipanema" der brasilianischen Samba-Königin Astrud Gilberto – allerdings schwingt in der Stimme der Französin europäische Kühle mit. Diese bekommt den folgenden Discoknallern bestens: Über klatschenden Digital-Drums, knallenden Elektrobässen und grellen Keyboard-Eskapaden hat Wärme nichts verloren. Dazu gehört eine helle, immer mit einem Quentchen Hall versetzte Stimme. Kunstvolle Kontraste zwischen trägem Grundbeat und darüber gelegten, klappernden Nebenrhythmen demonstrieren die raffinierte, postmoderne Cleverness der emigrierten Französin. Dasselbe gilt für ihr Jazz-Feeling. In „Toutes les Etoiles de Tunisie" zitiert sie Dizzy Gillespies Bebop-Nummer „Night in Tunesia" in barmusikalischer Atmosphäre – ein Widerspruch in sich, der durchaus programmatische Qualitäten besitzt. Isabelle Antena kokettiert mit Bruchstücken, macht sie sich nutzbar, mischt sie mit einem Augenzwinkern. Wer so rangeht, kann in der Harfenbegleitung zu „Carriage Blind" auch Motive aus Eric Saties „Gymnopedies" verstecken – eine zusätzliche Begleitung mit Cello und Flöte unterstützt die kühle, befremdliche Atmosphäre. Selbst wenn Isabelle Antena auf in „I Will Jam" jazzigen Brass-Rock verarbeitet, unterlegt sie unterschwellige Dissonanzen: Die Dame besitzt eine feine Antenne für Schräges und Eingängiges zugleich. Die zwei Dutzend Kollegen, die Isabelle Antena abwechselnd unterstützten, setzten ihre Ideen sehr clever und routiniert um. *Jan Foerster*

Die Audiophile

Tri Perkussion
Direct Drums Digital
A: 1987 (DDD) 63'47"
Tonproduktion Künstler/Ziefle
Vertrieb: MB-Electronic
Neckarstraße 20
6951 Obrigheim

Als „Gruppe der Schlaginstrumente" erläutert der Fremdwörter-Duden lapidar den musikalischen Gattungsbegriff „Perkussion". Wer einen wirklich lebendigen Eindruck von den musikalischen Möglichkeiten dieser Instrumente haben will, sollte sich unbedingt die 14 Titel der Debüt-Platte des bereits 1982 gegründeten Ensembles „Trio Perkussion" anhören. Ihr buntes Programm explosiver Perkussion-Akrobatik reicht von wunderschönen Klassik-Bearbeitungen über unverhohlene Folklore-, Jazz- und Rock-Adaption bis hin zu zeitgenössischen Schlagzeug-Titeln. Dabei wirkt die Vielfalt musikalischer Formen auf dieser Silberscheibe keinesfalls brüchig, sondern zieht gerade dadurch den Hörer in seinen Bann. Hilfestellung, den Zugang zur Vielfalt der Perkussions-Instrumente zu finden, leistet dabei auch das informative, 14seitige Booklet. Neben kurzen Textpassagen zur jeweiligen Komposition erläutert es detailliert die Vielzahl der eingesetzten Instrumente, von Amboß bis Xylophon, die bei dem Titel „Made By Hand" sogar durch die eigenen Körper der drei virtuosen Musiker ersetzt werden. Zudem erleichtern klare Positionsangaben im Booklet das Erkennen der einzelnen Schlaginstrumente in ihren Klangfarben. Die mit nur zwei Mikrofonen in OSS-Anordnung (Jecklin-Scheibe) perfekt aufgezeichnete Digitalproduktion ermöglicht freilich auch ohne Zuhilfenahme der Aufnahmeprotokolle schon rein akustisch die eindeutige Lokalisation der Musiker und ihrer Instrumente. Durch die ausgezeichnete Akustik einer nahe der Schweizer Grenze gelegenen Klosterkirche gelang es dem rührigen Aufnahmeteam Rudi Künstler, Werner H. Ziefle und Rüdiger Brauch, die zwei Maximen einer guten CD-Produktion ausgewogen zu erfüllen: Ausgezeichnete Räumlichkeit und Tiefenstaffelung aufs Digitalband zu bannen und gleichzeitig die saubere Durchzeichnung der Instrumente in ihrer aberwitzigen Dynamik realistisch zu konservieren. Um den direkten Zugriff zu bestimmten Musikpassagen zu erleichtern, sind zudem fünf der 14 Titel in Index-Abschnitte unterteilt. Kurz: DDD ist eine liebevoll produzierte, audiophile CD, die sehr gut zum klanglichen Beurteilen einer Anlage dienen kann, aber in erster Linie viel musikalischen Spaß bereitet.

Wolfgang Feld

Vinyl contra CD

The Moscow Sessions
Werke von Glinka, Tschaikowsky, Mussorgsky; Moscow Phil. Orch., L. L. Smith; A: 1986 (AAA + DDD); 57'47"; Sheffield Lab TLP 25 + CD-25; (Audio Int'l).

Vom 9. bis 18. August 1986 nahm zum ersten Mal seit 25 Jahren wieder eine amerikanische Plattenfirma in Rußland auf: die Moskauer Philharmoniker mit Werken von Copland, Gershwin, Glinka, Mussorgsky, Schostakowitsch, Tschaikowsky und anderen. Bei den amerikanischen Kompositionen schwang der Moskauer Orchesterchef Dmitri Kitayenko den Taktstock. Für die slawischen Werke flogen die kalifornischen Audiophilen-Profis von Sheffield den US-Dirigenten Lawrence Leighton Smith ein – neben den beiden Aufnahmespezialisten Stan Ricker und Keith Johnson (Reference Recordings) sowie fast einer dreiviertel Tonne technischer Ausrüstung. Damit fingen die beiden Profis das historische Musikereignis gleich zweimal ein: über eine getunte Studer-Bandmaschine (Half-Inch-Format) analog für Schallplatte sowie mit einer modifizierten JVC-Digitalmaschine für CD. Bei der ersten Scheibe des Dreier-Sets wirken Tschaikowskys Fünfte Symphonie, Glinkas Ouvertüre aus Russlan und Ludmilla wie Mussorgskys Chowanschtschina-Prelüde von der Schallplatte geschlossener und kompakter. Quirlige Streicherpassagen wie pointierte Blechbläser-Sätze klingen via LP glanzvoller und strahlender; auch wirkt die Tiefenstaffelung großzügiger. Im unteren Mittel- und Tieftonbereich spendet aber die CD mehr Durchsicht und scheint bei heftigen Paukenschlägen energischer zuzupacken; vor allem Bässe kommen schlanker und straffer, aber nicht ganz so körperhaft wie über die Vinylplatte. Das gilt auch für die beiden anderen Scheiben (Sheffield Lab CD-26, CD-27/TLP 26, TLP 27). *Ulrich Smyrek*

Der Importtip

Miles Davis
My Funny Valentine
In Concert
A: 1964 (k.A.)
63'46"
CBS/Sony 32DP 518

Am 12. Februar 1964 gaben Miles Davis und seine vier Mitstreiter in der New Yorker Philharmonic Hall ein über zweistündiges Benefizkonzert. Und während dieses Live-Auftritts boten der begnadete Jazz-Trompeter sowie George Coleman (Tenorsaxophon), Herbie Hancock (Piano), Ron Carter (Kontrabaß) und der damals erst 18jährige Tony Williams (Schlagzeug) meisterlichen Hardbop. Gut eine Sternstunde davon findet sich auf dem vorliegenden Mitschnitt – vom legendären Klassiker „My Funny Valentine" bis zu dem subtilen „I Thought About You". Bei den fünf Jazz-Pretiosen betört nicht nur das gefühlvolle Trompetenspiel Miles Davis', das ständig zwischen melancholischen Klagelauten und langgezogenen, strahlend schönen Tönen pendelt. Ebenso begeistern die kecken Tenorsaxsoli, der swingende Kontrabaß, das quirlig-vertrackte Schlagzeugspiel und die meist recht unterkühlt wirkenden Pianoakkorde. All das klingt auf der japanischen Import-CD (erhältlich bei L & P, Scharnweberstraße 25, 1000 Berlin 51; um 45 Mark) noch ein Stück durchsichtiger als auf der normalen Disc (CBS CD 85 558). Jedoch klirrt's bei heftigen Piano-Impulsen ein wenig, und wenn Miles Davis allzu kräftig ins Horn stößt, fällt ein leichtes Schrecheln auf. Doch das raubt diesem CD-Juwel nichts von seiner Magie. *Ulrich Smyrek*

Der Oldietip

Van Morrison
Astral Weeks
A: 1968 (k.A.) 47'16"
Warner Brothers
(WEA) 246 024

Jede noch so dilettierende Rhythm & Blues-Combo, die etwas auf sich hielt, hatte Mitte der sechziger Jahre den Hit „Gloria" der Gruppe Them im Repertoire – und die Sänger mühten sich krampfhaft, die bluesgetränkte Inbrunst nachzuahmen, mit der Van Morrison diesen Titel röhrte. Das Multitalent hatte schon mit 13 Jahren gesungen, Gitarre sowie Saxophon gespielt und mit 16 die Schule verlassen, um Profimusiker zu werden. 1964 stieg Van Morrison bei Them ein. Die ganze Palette seiner Fähigkeiten offenbarte der damals 23jährige irische Eigenbrötler jedoch erst mit diesem frühreifen Meilenstein der jüngeren Rockhistorie. Dafür scharte er auserlesene Musiker um sich wie den Bassisten Richard Davis, Mitglied des Thad Jones-Mel Lewis Orchestra, und Connie Kay, Drummer des Modern Jazz Quartets. Van Morrison koloriert „Cyprus Avenue" mit gezupftem Baß und Country-Flair, quält sich durch das sinnliche „Beside You", schwebt in „The Way Young Lovers Do" jazzig swingend zwischen Bläsern und Vibraphon oder duelliert sich in „Slim Slow Slider" mit dem Sopransax – eine wahrhaft glänzende CD in beachtlich sauberer Klangqualität.
Claus Böhm

DIGITAL
JOHANN STRAUSS
SOUNDSHOT
Musikalische Glanzlichter aus Jazz und Klassik von
Audio
DECCA

Die 100 besten Compact Discs aus Pop, Jazz und Klassik

Der Schatz im Silbersee

Von Claus Böhm, Ulrich Smyrek und Werner Stiefele

Unter mehr als 15 000 CDs hat AUDIO für Sie die 100 besten ausgesucht. Diese Kollektion bietet alles aus Pop, Jazz und Klassik, was des Sammlers Herz begehrt: audiophile Schmuckstücke in brillanter Klangqualität und Interpretation, die Maßstäbe setzt. Wenn Sie perfekt Musik genießen oder einfach hören wollen, wie gut Ihre Anlage wirklich klingt, garantiert Ihnen die Auswahl 100 silberne Sternstunden.

Rock-/Pop-CDs

U 2
The Joshua Tree; Island (BMG Ariola) 258 219-222. Schwerblütig-geschliffene Gitarrenakkorde und Bono Vox' zelebrierende Stimme machen den Reiz der irischen Rokker aus. Gepaart mit Sinn für dramatische Spannung und Klangwirkung wird ein reifes Rock-Album daraus.

Frankie Goes To Hollywood
Welcome To The Pleasuredome; Island (BMG Ariola) 610 195-222. Die musikalische Substanz mag fragwürdig sein. Doch durch Trevor Horns gewaltiges Soundgewitter wurden Hits wie „Relax" zu Silber-Perlen.

Eric Clapton
461 Ocean Boulevard; RSO (PMV) 811 697-2. Nicht zuvor und nicht danach mixte der Gitarrero der Sonderklasse die Stilformen mit so lockerer Hand durcheinander wie auf diesem Opus von 1974, den Super-Hit „I Shot The Sheriff" inklusive.

David Bowie
Let's Dance; EMI 7 46002 2. Der Meister der Verwandlungen ist hier – gestylt im grellbunten Rockgewand – zu bewundern, wie er kraftstrotzende Impulse in die Beine und an die Boxen sendet.

The Eagles
Hotel California; Asylum (WEA) 253 009. Diese Visitenkarte für elegant gestrafften Westcoast-Rock fasziniert trotz kühler Aura durch Liebe zum Detail.

Marianne Faithfull
Strange Weather; Island (BMG Ariola) 258 431. Das einstige Stones-Liebchen etabliert sich mit ihrem aktuellen Werk als wahrhaft große Rock-Diseuse. Dem herben und intimen Stil ist die auf natürliche Präsenz abhebende Aufnahmequalität ebenbürtig.

Roxy Music
Avalon; EG/Virgin (BMG Ariola) 257 953. Hintergründiger und zeitlos schöner Softrock mit schwül-dekadentem Gesang von Brian Ferry, präsentiert in vollmundiger Aufnahmetechnik.

Prince
Parade; WEA 925 395-2. Hier leuchten die kompositorischen Genieblitze ihrer Hoheit en masse auf. Funk-Fans huldigen auch den Prince-Silberlingen **„Purple Rain" (WEA 925 110-2),** und **„Sign O' The Times" (WEA 925 577-2, 2 CDs).**

Mick Jagger
She's The Boss; CBS CD 86310. Auf seinem ersten Soloalbum serviert Jagger harte Rhythmen und rotzige Gesänge in recht poppiger Manier. Mehr nach den Stones klingt der jüngste Wurf **„Primitive Cool" (CBS 460 123 2).**

Flim & the BB's
Big Notes; dmp CD-454 (WBS). Einfallsreiche elektronische Musik mit Rock- und Fusion-Anklängen; digital aufgenommen mit aberwitziger Dymanik und frappierender Räumlichkeit.

Jackson Browne
Running On Empty; Asylum (WEA) 960277-2. Ein furioses Live-Dokument des amerikanischen Soft-Rockers mit Country-Einschlag – packend realistisch im Konzert, hinter der Bühne oder im Tourbus aufgenommen.

Alan Parsons Project
Tales Of Mystery And Imagination; Phonogram 832 820-2. Die erste und beste, im komplett neuen Digital-Mix, übersetzt E.A. Poe's Gedichte mal rockig, mal mit sinfonischem Donner – aber stets transparent.

Depeche Mode
Black Celebration; Mute (Intercord) 846.818. Mit ausgeprägtem Hang zur klanglichen Perfektion schmeckt das englische Quartett Sounds aus der Retorte mit hitträchtiger Melodik ab.

Elton John
Jump Up; Rocket (PMV) 800 037-2. Das abwechslungsreichste Album, dynamisch und durchsichtig.

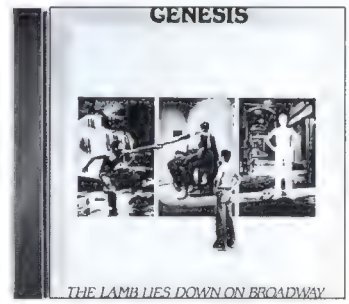
Joe Cocker
Definite 1964-1986; Dino CD 1223 (Teldec). Erst die von AUDIO klanglich getunten Aufnahmen dieses Samplers zeigen den rauhbeinigen Charme „des größten weißen Bluessängers" auf.

Jimi Hendrix
Electric Ladyland; Polydor 823 359-2 (2 CDs). Der Gottvater der elektrischen Gitarrenexperimente liebkoste sein Instrument wie eine Geliebte – auf diesem Album besonders ex- und intensiv. **„The Singles" (Polydor 827 269-2, 2 CDs) ist** das Sammler-Stück.

Astor Piazzolla
Tango; Zero Hours, American Clave/VeraBra (EfA) AMCL 1013. Sieben Tangos des Bandoneon-Königs zwischen himmelhohem Jauchzen, abgrundtiefer Einsamkeit und melancholischer Trance, sehr klar und plastisch von dem Pop-Produzenten Kip Hanrahan aufgenommen.

Bruce Springsteen
Bruce Springsteen & The E Street Band 1975-85; CBS 450 227-2 (3 CDs). Springsteens Oeuvre in optimalem Bühnen-Sound: rauhe Stimme, energiegeladener Rock, begeistert kreischendes Publikum, über drei Stunden Spielzeit.

Genesis
The Lamb Lies Down On Broadway: Virgin (BMG Ariola) 352 523, 2 CDs. Perfekt konzipierter Elektronik-Pop. Genesis erzählt die Reise ins Ego eines amerikanischen Subkultur-Helden mit differenzierten Klangbildern, mystischen und gradlinigen Songs.



Talking Heads
Stop Making Sense; EMI CDP 7 46064 2. Um stilistische Grenzen scheren sich die avantgardistischen Zukunftsrocker keinen Deut. Live sind sie herrlich zickig, auf **„Little Creatures" (EMI CDP 7 46158 2)** einen Tick perfekter.

Billy Joel
Songs In The Attic; CBS CD 85 273. Musikalisch veredelte Live-Versionen seiner älteren Rockhämmer und Balladen; sehr straffes und dynamisches Klangbild.

Pentangle
Open The Door; Pläne 88 443. Die swingenden und filigranen Arrangements des britischen Folkrock-Quintetts faszinieren mit kraftvollem Doppelbaß und Stimmen, so klar wie ein Gebirgsbach.

Earth, Wind & Fire
Gratitude; CBS CD 88 160. Die amerikanische Funktruppe brilliert mit perfekten Vokalharmonien und differenziert gestaffelten Bläsersätzen.

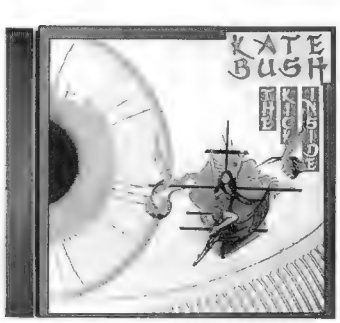
Simply Red
Picture Book; WEA 9 60452-2. Zwischen Soul und seelenvollen Balladen strapaziert der rotblonde Mick Hucknall mit Inbrunst sein enormes Organ. Zum Entzücken highfideler Fans ist es in dichte, doch klanglich aufgefächerte Arrangements eingebettet. **„Men And Women" (WEA 242 071-2)** nimmt's mit dem Erstling in jeder Hinsicht auf.

Joni Mitchell
Court And Spark; Asylum (WEA) 253 002. Auf dieser CD entfalten sich die Songschreiber-Qualitäten der Amerikanerin mit der glockenklaren Stimme zu voller Blüte und in intimer Klanggüte.

Suzanne Vega
Solitude Standing; A&M (PMV) 395136-2. Verblüffend plastisch und sauber ist die brüchige Stimme Vegas bei diesen poetischen Songs eingefangen.

Michael Jackson
Thriller; Epic (CBS) CD 85 930. Produzent Quincy Jones garantiert für makellose Aufnahmetechnik und extreme Dynamik – musikalisch ist dieser Mega-Seller anspruchsvoller als das nagelneue „Bad".

Kate Bush
The Kick Inside; EMI 7 46012 2. Die exaltierte Stimme der kapriziösen Engländerin garantiert ein sinnliches Erlebnis besonderer Güte; die klanglich ausgefeiltere Alternative zum Debüt von 1977 ist **„Hounds Of Love" (EMI) CDP 7 2046164 2).**



Dire Straits
Brothers In Arms; Vertigo (PMV) 824 499-2. Kristallklar und sehr dynamisch klingen die ausgefeilten Rockkompositionen dieser Digitalaufnahme der Mannen um Mark Knopfler.

Amanda McBroom
Dreaming; Gecko Records (WBS). Zehn romantische Balladen bestreitet die Sängerin mit der schmelzigen Stimme auf dieser vorbildlichen Audiophilen-CD.

Friedemann
Voyager In Expanse; inak 016 860 (in-akustik). Ob er die akustische oder die elektrische Gitarre unter den Arm klemmt, stets entwirft der Weltreisende ziselierte Klangbilder von kristalliner Transparenz, im Verbund mit Sessionmusikern erster Güte.

Stevie Wonder
Songs In The Key Of Life; Motown (RCA-BMG) ZD 72131 (2 CDs). Das Doppelwerk nimmt eine Schlüsselstellung im Oeuvre des blinden schwarzen Soul-Cracks ein: Es ist sein bestes, mit ans Herz gehenden Balladen und schwitzigen Funk-Nummern in bunter Folge.

Rickie Lee Jones
Rickie Lee Jones; WEA 256628-2. Rock- und Country-Elemente vermischt die Sängerin mit der verrucht-schnoddrigen Stimme auf dieser ungemein plastischen Analogaufnahme.

Paul Simon
Graceland; Warner Bros. 925447-2 (WEA). Gefühlvolle schwarze Chorgesänge, afrikanische Rhythmen und eingängige Pop-Harmonien gehen auf dieser kraftvollen Aufnahme eine Synthese ein.

Van Morrison
Live At The Grand Opera House Belfast; Mercury (PMV) 818336-2. Prickelnde Liveatmosphäre spendet diese pralle Mischung aus Rock, Blues, Folk und Gospel.

Beatles
Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band; EMI/Parlophone 746 442 2. Das erste Konzeptalbum der Popgeschichte mit 13 klassisch-schönen Songs. Direkter kommt das legendäre **„White Album" (EMI CDP 746 4438 2 CDs)** zur Sache.

Bob Dylan
Biograph; CBS CD 66509 (3 CDs). Fans des näselnden Rock-Barden picken sich die Silberlinge einzeln raus. Für alle anderen ist dieser Kompakt-Kurs erste Wahl.

Working Week
Working Nights; Virgin (BMG Ariola) 610 414-225. Klickende Percussion und messerscharfe Bläsersätze umgarnen die kraftvolle, mal jazzige, mal soulige Stimme von Julie Roberts in satten Klangfarben.

Barbra Streisand
One Voice; CBS 450 891-2. Ein fantastischer Konzertmitschnitt in lupenreiner Digitaltechnik; hier zieht eine begnadete Sängerin musikalische Bilanz.

Peter Gabriel
So; Virgin 257 587-225 (BMG Ariola). Knallharte Rocknummern und schwermütige Balladen garniert der Ex-Genesis-Sänger auf dieser prall klingenden CD mit mystischen Instrumentalfiguren.

Ry Cooder
Bop Till You Drop; Warner Brothers (WEA) 256 691). Power-Bässe und glasklar geschliffene Gitarrenakkorde veredeln die dynamischen Rhythm & Blues-Songs zur digitalen Musterscheibe.

Sting
The Dream Of The Blue Turtle; A&M (PMV) 393 750-2. Subtilen Rock mit Jazz-Elementen liefern der Ex-Police-Sänger und erstklassige Begleitmusiker auf diesem klanglich glänzenden Soloalbum.

Eurythmics
Touch; RCA (BMG) PD 70109. Die kühle Blonde Annie Lennox und Mix-Magier Dave Stewart kultivierten Avantgarde-Rock mit verqueren Songs, die dennoch hängenbleiben. **„Sweet Dreams Are Made Of This" (RCA-BMG PD 25447)** und **„Be Yourself Tonight" (RCA-BMG PD 70711)** mit dem Aretha Franklin-Duett „Sisters Are Doin' It For Themselves" stehen diesem Werk kaum nach.

Pink Floyd
The Dark Side Of The Moon; EMI 7 46001 2. Der Silberling besticht nach wie vor mit griffigen Gitarrenchorussen, knalligen Effekten, vokalen Eskapaden und galaktischem Raumklang.

Joe Jackson
Big World; A&M (PMV) 396 021-2. Zwischen hartem Rock, düsteren Balladen und kauzigen Miniaturen pendeln die Titel dieser ungewöhnlich realistisch klingenden Live-Digitalaufnahme ohneApplaus.

The Doors
The Best Of The Doors; Elektra (WEA) 923 942-2 (2 CDs). Klanglich respektabel aufpoliert, ist dies die definitive Kollektion der Doors-Klassiker und ein bunt koloriertes Denkmal für eine der größten Rock-Stimmen.

Fleetwood Mac
Rumours; Warner Brothers (WEA) 256 344. Stevie Nicks aufgekratzte „Dreams" lassen die Nackenhaare kribbeln und „Go Your Own Way" reißt rockig mit – ein Topseller aus der ewigen Rock-Bestenliste.

Steely Dan
Aja; MCA (WEA) 250 449-2. Das Gespann Donald Fagen und Walter Becker malte mit peniblen Pinselstrichen diffizile Rockgemälde mit jazzigen Anklängen – schon anno 1977 eine perfekte (Analog-)Aufnahme und als CD noch beeindruckender.

Police
Every Breath You Take; A&M (PMV) 393 902-2. Sting und seine Polizisten schufen zeitlose Rock-Miniaturen in Serie. Von „Roxanne" bis zum titelgebenden Pop-Juwel sind die Singles hier versammelt – in brillanter digitaler Politur.

Tina Turner
Private Dancer; Capitol (EMI) 7 460 412. Sie schnurrt wie eine Katze und faucht wie ein Tiger. Warum sie alle Verkaufsrekorde brechen konnte, läßt diese CD hören: eine breite Palette an Stimmungen und Stilen in berückendem Wohlklang.

Jazz CDs

Dollar Brand
African Dawn; Enja (TIS) 3112-10. Mit hartem Anschlag läßt der südafrikanische Pianist seinen Konzertflügel tiefschwarze Hymnen singen und sentimentale Lieder trällern.

Peter Erskine
Transition; Denon 33CY-1484. Jazzige Improvisationen, rockige Rhythmen und experimentierfreudige Synthesizer bestimmen diese prächtige digitale Direkteinspielung sehr plastisch und realistisch.

Ray Brown & Laurindo Almeida
Moonlight Serenade; Jeton 123/1 CD. Ein abgrundtief gestrichener Kontrabaß und eine gefühlvoll gespielte Akustikgitarre demonstrieren bei dieser sehr körperhaften Aufnahme Harmonie.

Steps Ahead
Steps Ahead; WEA 960168-2. Ein Meisterwerk moderner Fusion mit knackig-dichtem Rhythmusgeflecht aus Akustikbaß und Schlagzeug, garniert mit Saxophonperlen und Vibraphonattacken.

Rabih Abou-Khalil
Between Dusk And Dawn; MMP (TIS) 170886. Eine überwältigende Verbindung aus arabischer Musik und Jazz, bei der beide Seiten ihre Eigenarten beibehalten. Sorgfältig aufeinander abgestimmte rhythmische Kontraste, klare, transparente Einspielung.

John Abercrombie
Night; ECM 823 212-2. Jazzige Nachtszenen einer Großstadt, virtuos gespielt und vorbildlich sauber und durchsichtig aufgenommen.

Al Jarreau
In London; WEA 252 369-2. Dieser hinreißende Live-Mitschnitt demonstriert, wie der Jazz-Popper mit seiner Stimmakrobatik den Londoner Wembley Pool zum Kochen bringt.

Carla Bley
Heavy Heart; ECM (PMV) 817 864-2. Das Oktett der amerikanischen Komponistin und Keyboarderin spielt sich mit Witz durch populäre Sound-Klischees, und das alles unter einem leichten, die Stimmung dämpfenden Filter.

Pat Metheny/Ornette Coleman
Song X; Geffen (WEA) 924 096-2. Im pulsenden Chaos steckt Struktur. Im Quintett mit Saiten-Künstler Pat Metheny und Bassist Charlie Haden führt Ornette Coleman seinen No Wave/Free Funk zur Perfektion.

Jazz Sampler Compact Disc
MFSL (Erus- Technik) JS-1A. Der für besseren Klang goldbeschichtete Sampler vereinigt die besten aufgemöbelten Analog-Aufnahmen aus dem MFSL-Repertoire. Zu hören sind unter anderm das warme Saxophon Zoot Sims, Jim Raneys swingende Gitarre und der volle Sound der Maynard Ferguson Bigband.

Duke Ellington And His Orchestra
Ellington At Newport (CBS 450 986-2). Duke Ellingtons grandioses Comeback auf dem Newport Jazzfestival 1956. In bester Spiellaune reißt die Bigband das Publikum zu Begeisterungsstürmen hin. Trotz Mängeln in der Aufnahmetechnik absolute Spitze.

Oregon
Oregon; ECM (PMV) 811 711-2. Feinfühliger Jazz mit asiatischen Einflüssen. Schmeichelnde Oboen, zarte Klaviertupfer, feinnervige Sitarklänge und hell klingelnde Percussion führen bei den konzentrierten Arrangements zu einer einzigartigen Klangreise.

Dino Saluzzi
Once Upon A Time – Far Away In The South; ECM 827 768-2. Virtuoses Bandoneonspiel mischt sich auf dieser extrem durchsichtigen und nuancierten Aufnahme mit klagenden Trompetenklängen.

Pat Metheny
80/81; ECM 815 579-2. Lupenrein aufgenommener Jazz mit glänzenden Gitarren- und Saxophoneinlagen, für die Akustikbaß und Schlagzeug das Fundament liefern.

Keith Jarrett
The Köln Concert; EMI 810 067-2. Die virtuosen Klavierimprovisationen des Meisters aller Jazzpianisten auf dieser Scheibe haben Geschichte gemacht.

Miroslav Vitous
Emergence; ECM (PMV) 827 855-2. Ein unbegleitetes Kontrabaßsolo, das Volumen und Resonanzen des Instruments hervorragend wiedergibt. Absoluter Höhepunkt: Vitous' Version des „Concierto de Aranjuez" von Joaquin Rodrigo.

Zoot Sims & Joe Pass
Blues For Two; Pablo (Mikulski) J33J 20003. Sanft swingende Balladen. Sehr sensibel konservierte der Tontechniker Details wie Zoot Sims' zögernden Saxophon-Ansatz und Joe Pass' vollkommenes, entspanntes Gitarrenspiel.

Dave Grusin
Dave Grusin And The NY-LA Dream Band; GRP-D-9501 (TIS). Exzellenter Live-Mitschnitt eines Fusion-Spektakels im Tokyoter Budokan mit vielen virtuosen Musikern dieses Genres.

Paco de Lucia, Al Di Meola, John McLaughlin
Friday Night In San Francisco; Philips (PMV) 800 047-2. Das definitive Album für Fans akustischer Gitarre; exzellenter Live-Mitschnitt der drei Meister im Spielrausch.

The Birth Of The Rhapsody In Blue
Musicmasters (TIS) MMD 60113 T (2 CDs). Originalgetreue Rekonstruktion eines Jazz-Konzerts mit George Gershwin von 1924.

Ella Fitzgerald & Joe Pass
Easy Living; Pablo (Mikulski) PACD 2310-702-2. Lyrisches Duo der Jazzsängerin Ella Fitzgerald mit dem Gitarristen Joe Pass. Schlichte Eleganz, harmonisches Klangbild.

Jay Leonhart
Salamander Pie; DMP CD-442 (WBS). Ein fundamentaler Akustikbaß, glänzendes Pianospiel und die kraftvoll-kehlige Stimme Leonharts machen diese witzige Trio-Aufnahme zu einem Genuß.

Chick Corea & Gary Burton
In Concert; ECM 821 415-2. Das prickelnde Live-Duell zwischen den beiden Jazz-Koryphäen an Piano und Vibraphon klingt glasklar.

Gil Evans
Out Of The Cool; Impulse (WEA) 254 615-2. Orchestraler Jazz-Klassiker mit feinen, coolen Sound-Nuancen; in Anbetracht des Aufnahmejahrs 1960 sehr differenziertes Klangbild.

John Coltrane
Ballads; Impulse (WEA) 254 607-2. Das Quartett des avantgardistischen Saxophonisten in stimmungsvollen, feinfühligen Balladen. Coltranes näselnder, prägnanter Ton geht unter die Haut.

Schenken Sie zur Abwechslung doch mal Abwechslung.

Wer hat die beste Idee zu verschenken? Sie natürlich – mit *Audio*! Nicht nur einmal, gleich zwölfmal im Jahr kommt *Audio* zu allen, die Sie besonders mögen. Außergewöhnliche Geschenke halten die Freundschaft lebendig. Und bringen Abwechslung ins high-fidele Leben.

Im Abo ab sofort über 14% billiger!

Was alles für ein Geschenk-Abo spricht.

- So ein Abo bekommt man nicht alle Tage geschenkt. Entsprechend groß ist die freudige Überraschung.
- Ein *Audio*-Abonnement ist noch preisgünstiger gegenüber einzeln gekauften Ausgaben.
- Im Abonnement kommt *Audio* regelmäßig, pünktlich und bequem. Monat für Monat.
- Man weiß immer aktuell Bescheid.

Coupon gut lesbar ausfüllen und einsenden an:
Vereinigte Motor-Verlage GmbH & Co KG,
Postfach 10 42,
7000 Stuttgart 1

Schenken Sie uns den Coupon?

AUD 11/87

Ich möchte *Audio* im Geschenk-Abonnement überreichen. Hiermit bestelle ich ein Jahresabonnement *Audio* zum besonders günstigen Jahresabonnement-Preis von nur DM 72.– incl. Porto (Ausland DM 84.– incl. Porto).

Btx * 342 001922 #, oder telefonische Bestellung 0711/2043-586 möglich

Herrn/Frau/Frl

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ich bin der Besteller:

Herr/Frau/Frl.

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Mir ist bekannt, daß ich diesen Vertrag innerhalb von 10 Tagen widerrufen kann. Es genügt eine schriftliche Mitteilung an den Verlag. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift:

Die persönliche Grußkarte senden Sie bitte

☐ an meine Adresse, damit ich sie selbst ausfüllen kann.

☐ an die Adresse des Beschenkten.

Lieferung per Nachnahme oder auf Rechnung ist nicht möglich. Ich wünsche die angekreuzte Zahlungsweise:

☐ Bankeinzug. Die Daten lauten:

Konto-Nr. Bankleitzahl

Bank

☐ Scheck.
Den Gesamtbetrag von DM _____ habe ich als Verrechnungsscheck/Eurocheque beigelegt

Audio

Klassik-CDs

Ravel/Debussy/Mussorgsky
Bolero, Sarabande, Danse, Bilder einer Ausstellung; Concertgebouw Orchestra, Riccardo Chailly; Decca 417 611-2. Diese pralle Digitalaufnahme legendärer Klassiker begeistert durch fulminantes Orchesterspiel und aberwitzige Dynamik.

Johannes Brahms
Symphonie Nr. 1; Cleveland Orchestra, Christoph von Dohnányi; Teldec 8.43479. Rund 60 Streicher fiedeln auf dieser kristallklaren Aufnahme so filigran wie ein Streichquartett.

Claude Debussy
Images Pour L'Orchestre Nr. 1-3; London Symphonic Orchestra, Andre Previn; EMI CDC 7 47001 2. Diese lupenreine Aufnahme leuchtet sämtliche Feinheiten des impressionistischen Klanggemäldes aus.

Wagner/Prokofieff
Opernauszüge, Romeo und Julia (Auszüge); Los Angeles Philharmonic, Erich Leinsdorf; Sheffield lab CD-7/8 (Audio Int'l). Grandiose Live-Analogaufnahme mit verblüffender räumlicher Tiefenstaffelung, ungemein seidigen Streichern und strahlenden Blechbläsern.

Claudio Monteverdi
Madrigale; Kölner Kammerchor, Peter Neumann; D & G + GL 3081. Voluminöse Chorsätze kontrastieren bei dieser sehr plastischen Aufnahme mit piekfeinem Cembalospiel.

Gustav Mahler
Symphonie No. 6; Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt, Eliahu Inbal; Denon 60CO-1327/28 (2 CDs). Die superbe Staffelung einzelner Instrumentengruppen und extrem dynamisch aufgenommene Orchestereruptionen machen das düstere Werk zu einem Genuß.

La Folia De La Spania
Atrium Musicae de Madrid, Gregorio Paniagua; HM (ATR) 90 1050. Eine prickelnde Mischung mittelalterlicher Streich-, Zupf- und Schlagzeug-Eskapaden, verblüffend luftig und realistisch aufgezeichnet.

Johann Sebastian Bach
Vier Ouvertüren; La Petite Bande, Sigiswald Kuijken; Harmonia Mundi (EMI) 19 9930 2. Besonders plastisch fiedeln auf diesem Barock-Juwel kratzbürstige Streicher und gestochen scharf klingt das drahtige Cembalo.

Johann Sebastian Bach
Brandenburgische Konzerte Nr. 1, 2 & 4; Concentus musicus Wien, Nikolaus Harnoncourt; Teldec 8.42823. Der digitale Barock-Renner ist hautnah, ungewöhnlich quirlig und munter offeriert.

Johann Strauss
An der schönen blauen Donau u.a.; Concertgebouw Orchestra, Nikolaus Harnoncourt; Teldec 8.43337. Bei so fulminantem Orchesterspiel und prallem Klang machen Walzer und Polkas Spaß.

Igor Strawinsky
L'Oiseau de Feu; Orchestre Symphonique de Montréal, Charles Dutoit; Decca 414 409-2. Eine besonders pikante und fein ziselierte Digitalaufnahme des bizarren „Feuervogel".

Cantate Domino
Motettenchor der Oscarkirche Stockholm, Torsten Nielsson, Alf Lindner, Marianne Mellnas; ATR CD 002. Diese packend realistische Analogaufnahme demonstriert Harmonie zwischen Chor- und Solostimmen, einer Kirchenorgel und Blechbläsern.

Wolfgang Amadeus Mozart
Symphony No. 40, No. 41; Prague Chamber Orchestra, Sir Charles Mackerras; Telarc CD-80139. So homogen und detailreich zugleich bekommen Mozart-Fans ihren „Jupiter" selten serviert.

Dimitri Shostakovich
Symphony No.8; Concertgebouw Orchestra, Bernhard Haitink; Decca 411 616-2. Ein urgewaltiges, dramatisches Werk mit tosendem Großorchester, das die Schrecken des Zweiten Weltkrieges brandmarkt.

Ludwig van Beethoven
Symphonie Nr. 9; Staatskapelle Berlin, Otmar Suitner; Denon 38C37-7021. Diese rund 70minütige Digitalaufnahme begeistert durch hohe Durchsichtigkeit, vor allem der sehr räumlichen Chorpassagen im fünften Satz.

Peter Tschaikowsky
1812 Ouvertüre, Cossack Dance from Mazeppa, Capriccio Italien; Cincinnati Pops Orchestra, Erich Kunzel; Telarc CD-80041. Legendär ist dieses musikalische Schlachten- und Siegesgetümmel durch die digital aufgenommenen, echten Böllerschüsse

Werke von Holst, Händel, Bach
Suiten Nr. 1 und 2, Feuerwerksmusik u.a.; The Cleveland Symphonic Winds, Frederick Fenell; Telarc CD-80038. Strahlende Blechbläser und gewaltiger Paukendonner würzen dieses melodische Großorchester-Spektakel.

Gershwin/Bernstein
Rhapsody in Blue, West Side Story (Sinfonische Tänze); Los Angeles Philharmonic Orchestra, Leonard Bernstein; DG 410 025-2. Sehr dynamische und durchsichtige Liveaufnahme der beiden jazzbetonten US-Klassiker.

Berlioz/Boito/Verdi
Requiem, Prologue to Mefistofele, Te Deum; Atlanta Symphony Orchestra & Chorus, Robert Shaw; Telarc CD-80109 (2 CDs). Die schwermütige Mischung aus gewaltigen Chorpassagen und virtuosen Sologesängen begeistert durch ungeheure Plastizität.

Vladimir Horowitz
Horowitz In Moscow (Werke von Scarlatti, Mozart, Rachmaninov, Scriabin); DG 419 499-2. Die digitale Liveaufnahme enthält besonders quirlig vorgetragene Kabinettstückchen – Klavier-Pretiosen vom Altmeister.

Hector Berlioz
Symphonie Fantastique; Cleveland Orchestra, Lorin Maazel; Telarc CD-80076. Donnernde Kesselpauken, schmetternde Bläser und hektisches Streichergetümmel kennzeichnen diese kraftstrotzende Digitalaufnahme.

Classical Sampler Compact Disc
Mobile Fidelity Sound Lab UDCD CD-1 (Erus- Technik). Dieser zwecks besseren Klangs vergoldete Edel-Sampler bietet elf verblüffend dynamische und räumliche Werkauszüge von Borodin bis Rossini – ein Goldstück.

Wenn Ihnen diese 97 Super-Discs nicht reichen, hier noch drei besondere CD-Tips:

Stakkato
Die Hörtest-CD von AUDIO CD 101 001 (VMV). Mit diesen 36 Titeln – diverse Instrumentalaufnahmen, Naturgeräusche und Meßsignale – können Sie jede Hi-Fi-Anlage treffsicher testen.

Soundshow
Diverse Interpreten aus Jazz und Klassik; AUDIO-CD 101 002 (VMV). Explosive Dynamik, außergewöhnliche Impulse über den gesamten Frequenzbereich und hervorragende räumliche Staffelung der Instrumente bieten die 15 Titel dieses audiophilen CD-Samplers.

The First Ladies
Diverse Sängerinnen aus Pop und Rock; AUDIO-CD CDSP 980141 2 (VMV). Einen besonderen Hörgenuß garantieren diese 13, von AUDIO klangtechnisch perfektionierten Aufnahmen weiblicher Superstars – von Alice über Alison Moyet und Jennifer Rush bis hin zu Bonnie Tyler.

DIE NEUE CITATION IST DA

harman/kardon

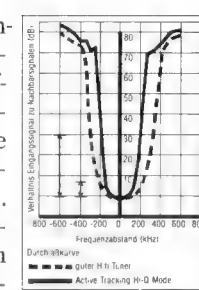
harman deutschland, Hünderstr. 1, 7100 Heilbronn
Ihr Partner mit den starken Marken!

Wenn von neuen Dimensionen des Hörens die Rede sein kann – dann jetzt.

Für Hifi-Kenner ist Citation eine Legende. harman/kardon präsentiert jetzt die neue Citation. Und schon heute steht fest: Wenn Klang-Perfektion durch optimale Musik-Reproduktion das Ziel der Träume ist, sind wir dichter dran als je zuvor.

Am Beispiel des neuen Citation Tuners: Als erster Tuner der Welt mit einer „Aktive Tracking" ZF-Stufe schlägt der Citation 23 ein neues Blatt in der Geschichte der Tuner-Entwicklung auf. Zwei bisher als unvereinbar geltende Forderungen werden nun erfüllt: hohe Trennschärfe und gute Klangqualität. Dank der hohen Trennschärfe können viele auch eng benachbarte Sender empfangen werden, ohne daß sie sich gegenseitig stören. Eine Leistung, die bisher nur mit steilflankigen Filtern erreicht wurde. Allerdings mit dem Nachteil, das Signal zu verzerren, und so die Klangqualität zu beeinträchtigen. Nur weniger extrem ausgelegte Filter können hier abhelfen – auf Kosten der Empfangseigenschaften. Oder der Tuner selbst müßte sich zwischen „wide" und „narrow", also zwischen gutem Klang oder gutem Empfang entscheiden. Bis heute waren Tuner deshalb häufig ein Kompromiß.

Bis heute. Denn mit dem Aktive-Tracking-Konzept wird die ZF-Stufe ohne Filter aufgebaut. Der Widerspruch Trennschärfe kontra Klangqualität wird aufgelöst. Neue hochkomplizierte Schaltungen übernehmen die Aufgabe der Filter. Mit der Citation 23 können Sie mehr Sender mit noch höherer Klangqualität, weniger Rauschen und Verzerrungen aber mit voller Bandbreite und optimalem Stereo-Klangbild empfangen.



Durch das Active-Tracking Konzept wird eine hohe Selektivität bei geringster Verzerrung realisiert. Das garantiert guten Empfang und guten Klang.

Bei aller Technik: Citation ist zum Hören da. Wie alle Produkte von harman/kardon. Nur führt der Weg zum besseren Hören ausschließlich über größeren technischen Einsatz, mehr Forschung, mehr Tests und wertvollere Bauteile. Erst wenn hier alles stimmt, optimale Voraussetzungen geschaffen wurden, kann später reiner Hörgenuß ohne Kompromisse entstehen.

Mit der Citation von harman/kardon lebt die Legende weiter.

Citation 21 HiFi-Vorverstärker.

Citation 22 Endverstärker 400 Watt DIN.

Citation 23 Aktive Tracking Tuner.

Citation 24 Endverstärker 200 Watt DIN.

DIE NEUE CITATION. ALLES HÖREN - OHNE KOMPROMISSE.

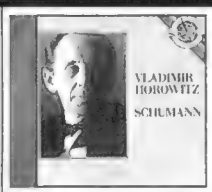
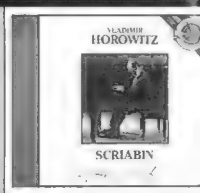
83 Jahre – und immer noch aktiv: Vladimir Horowitz

Service: alle Horowitz-CDs

SPIEL-WITZ

Jetzt erlebt Vladimir Horowitz seinen dritten Frühling – zumindest auf Compact Disc. Ob sich alle 20 CDs vom Altmeister lohnen, hat AUDIO für Sie getestet.

Alle Horowitz – CD

						
	Horowitz plays Liszt Sonate h-moll/Ballade Nr. 2/ Consolation Nr. 3 / Funérailles / Mephisto-Walzer Nr. 1	**Horowitz plays Tschaikowsky:** Klavierkonzert b-moll (New York Philharmonic Orchestra, Leitung George Szell) Violinkonzert (Yehudi Menuhin, Sinfonie Orchester Rias Berlin, Leitung: Ferenc Fricsay)	**Horowitz plays Scarlatti** 17 Sonaten (Nr. 1430, 483, 209, 424, 241, 188, 118, 349, 465, 21, 203, 22, 164, 187, 391, 23,335)	**Horowitz plays Schumann** Toccata op. 7 Kinderszenen op. 15 Kreisleriana op. 16 Arabeske op. 18 Blumenstück op. 19	**Favorite Chopin Vol. 2** Sonate Nr. 2 op. 35 Polonaise fantasie op. 61 Etude Nr. 19 op. 25,7 Nocturnes Nr. 19 op. 72,1 Mazurka op. 33,4 Polonaise Nr. 5 op. 44	**Horowitz plays Scriabin** Feuillet d' Album op. 45,1 Etuden op. 2,1;op.8,2; op.8,8; op. 8,10-12; op.42,3-5 Klaviersonaten Nr.9 op.68 Nr.10 op.70 Vers la flamme op. 72
Aufnahmeort	wechselnd	New York	New York	New York	New York	New York
Aufnahmedatum	1950-1981	1952	1962-1968	1962-1969	1962-1973	1962-1967
Live/Studio	Live	Live	Studio/Live	Studio/Live	Studio/Live	Studio/Live
Aufnahmeart	ADD	AAD	AAD	AAD	AAD	AAD
Spielzeit	72'18''	60'46''	60'40'	68'07'	65'02''	57'26
Plattenfirma	RCA	Movimento musica	CBS	CBS	CBS	CBS
Bestellnummer	RD 859335	011.007	CD 42 410	CD 42 409	CD 42 412	CD 42 411
Interpretation	20	18	20	19	19	19
Klang	Historisch/18	Historisch	17	18	17	17
Prädikat	𝄞𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞	𝄞𝄞𝄞

Längst schlägt Vladimir Horowitz alle Konkurrenten aus dem Feld: In der AUDIO-CD-Hitparade hielt sich der Dauerbrenner „Horowitz Live In Moscow" fast ein Jahr lang an der Spitze der Klassik-Sparte – länger als jede andere Disc. Und der nächste Renner ist schon gepreßt: „Vladimir Horowitz plays Mozart" (DG 423 287-2) kam im vergangenen Monat in die Geschäfte.

Generell verstand sich der Russe stets auf geschicktes Eigen-Management. Dies schlägt sich auch im Wechsel seiner Plattenfirmen nieder: Stand er ab 1928 der RCA zur Verfügung, so wechselte er 1962 für zehn Jahre zur CBS, nahm dann noch einmal zehn Jahre exklusiv für die RCA auf und ließ sich 1985 vom neuen Vertragspartner, der Deutschen Grammophon, so hochjubeln, als werde ein junger Pop-Star nach allen Regeln der Kunst vermarktet.

Insgesamt sind derzeit 20 CDs von ihm greifbar. Mit Ausnahme des Klavierkonzerts Nr. 1 b-moll mit George Szell und dem New York Philharmonic Orchestra aus dem Jahr 1952 (Movimento Musica 011.007) bieten sie keinen Anlaß zu Beschwerden über die Klangqualität. Nur die RCA hat mit Liszts „Funerailles" von 1950 auf „Horowitz Plays Liszt" (RCA RD 85 953) eine noch ältere Horowitz-Aufnahme im aktuellen CD-Repertoire. Diese Scheibe ermöglicht sogar den direkten Vergleich mit Horowitz Ende der 70er Jahre und der 80er Jahre.

Ein Teil seiner Aufnahmen für CBS und die Deutsche Grammophon entstand in Horowitz' New Yorker Appartement, das die Tontechniker umfunktionierten.

Beim Großteil der Einspielungen für die US-Firma handelt es sich jedoch um Mitschnitte von Horowitz' öffentlichen, teilweise weltweit live übertragenen Konzerten, in denen stets eine besondere Atmosphäre der Spannung und Erregung herrschte. Als er etwa in seinem legendären Carnegie-Hall-Auftritt von 1965 (CBS-Sony 52DC 435-6, 2 CDs; Intercord 9204 356) nach zwölfjähriger Abwesenheit vom Podium seinen Platz unter den Größen

auf einen Blick

Favourite Encores (Schumann, Chopin, Schubert, Skrjabin, Rachmaninow, Debussy, Mozart, Scarlatti, Horowitz; insgesamt 19 Titel)	**Favorite Chopin** (Etüden, Polonaisen, Walzer, Mazurken, Ballade, Scherzo etc.; insgesamt 18Titel)	**Horowitz at Carnegie Hall** Bach-Busoni: Orgeltoccata BWV 564 / Schumann: Fantasie op. 17 / Scriabin: Sonate Nr. 9 op. 68; Poéme op. 32,1 / Chopin: Mazurka Nr. 21; Etüde op. 10,8; op. 23,3; Ballade Nr. 1,23 / Debussy: Serenade for the Doll / Scriabin: Etüde op. 2,1 / Moszkowski: Etüde op. 72,11 / Schumann: Träumerei	**Horowitz In Concert** Haydn: Sonate F-dur / Schumann: Blumenstücke op. 19 / Scriabin: Sonate Nr. 10 op. 70 / Debussy: Isle Joyeuse / Mozart: Sonate A-dur KV 331 / Chopin:Nocturne op. 72 Nr. 1 / Chopin: Mazurka op. 33 Nr. 4 / Liszt/Vallée d'Obermann	**Horowitz Plays Rachmaninow** Sonate b-moll op. 36 / Prélude gis-moll op. 32 / Moment musical op. 16 / Drei Etudes Tableaux	**Horowitz Recital** Schumann: Kinderszenen / Toccata op. 7 / Scarlatti: Drei Sonaten / Schubert: Impromptu Ges-Dur / Scriabin: Poéme op. 32,1 Etüde cis-moll op. 2,1 Etüde dis-moll op. 8,12	**Horowitz on Television** Chopin: Ballade Nr. 1 op. 23; Nocturne Nr. 15 op. 55, Polonaise op. 44 / Scarlatti: Sonaten Nr. 23 und 335 / Schumann: Arabeske op. 18, Träumerei/ Scriabin: Etüde op. 8,12 / Horowitz: Variationen über ein Thema aus „Carmen"
New York	New York	Carnegie Hall	Carnegie Hall	New York	New York	Carnegie Hall
1963-1971	1964-1971	1965	1966	1967/1968	1968	1968
Live/Studio	Studio	Live	Live	Live	Studio	Live
AAD	AAD	ADD	ADD	ADD	ADD	ADD
68'28"	69'13"	88'46"	85'30"	38'45"	47'45"	41'41"
CBS	CBS	CBS Sony (Intercord)	CBS Sony (Intercord)	CBS Sony (Intercord)	CBS	CBS Sony (Intercord)
CD 42305	CD 42 306	920 43 56, 2 CDs	9204 378, 2CDs	9200440	CD 42534	9200 439
20	20	18	18	20	19	18
18	18	16	16	18	19	17
♪♪♪♪	♪♪♪♪	♪♪♪	♪♪♪	♪♪♪♪	♪♪♪♪	♪♪♪

des Jahrhunderts einforderte, griff er gleich in den ersten, an sich leichten Takten der Orgeltoccata von Bach/Bussoni krachend daneben. Das war wohl eine Folge des nervlichen Drucks, der auf dem damals noch als unfehlbar geltenden Tastenhelden bei seinem Comeback lastete. Entspannter ging er die Konzerte von 1966 (CBS-Sony 52 DC 437-8, 2 CDs; Intercord 9204 378) und 1968 (CBS-Sony 32 DC 439; Intercord 9200 439) an.

Doch eins verbindet sämtliche Horowitz-Aufnahmen: Der russische Tastenmeister profilierte sich stets als letzter Romantiker des Klaviers. So setzte er sich oft selbstherrlich über die Anweisungen der Komponisten hinweg. Meist drückte er durch donnernde Übersteigerungen und fast zu leise Untertreibungen jedem Werk seinen Stempel auf. Dabei scherte er sich einen Deut um Werktreue. Am liebsten schlüpfte er in die Rolle des mit seinen technischen Fähigkeiten und seiner Klangphantasie kokettierenden Entertainers. In seinen verschiedenen, oft nur aus kleineren Werken zusammengesetzten Programmen beispielsweise spielte er folgende Rollen: den Belcanto-Pianisten Horowitz, den Maler Horowitz mit unglaublich vielen Klangschattierungen, den pointenreichen Witzbold Horowitz und schließlich den brillianten Techniker Horowitz, der seine Virtuosität berechnend einsetzt.

Insofern sind Horowitz' Aufnamen aus den 60er und 70er Jahren gleichwertig. Wer also nicht alle CD-Werke dieser Zeit kaufen möchte, ist mit den preisgünstig offerierten Samplern „Favorite Chopin" (CBS CD 42 306), „Favorite Encores" (CBS CD 42 305) sowie Horowitz' explosiven Rachmaninoff-Soloprogramm (CBS-Sony 32 DC 440 / Intercord 9200 440) bestens bedient. Außerdem reißt die rauschhafte Romantik des Liszt-Recitals (RCA RD 85 935) zu ehrerbietigem Staunen hin.

Die Studioaufnahmen der Deutschen Grammophon fallen gegenüber diesen Einspielungen etwas ab: Auch wenn Vladimir Horowitz dies nicht wahrhaben will, machte ihm 1985 bei spieltechnischen Details sein hohes Alter zu schaffen. Wie aufregend empfindsam jedoch der Hexenmeister in der Abgeklärtheit des Alters jedes Stück neu ausleuchtet und mit ungeahnten Zwischentönen in ein impressionistisches Herbstgemälde verwandelt, ist bei „Live in Moscow" (Deutsche Grammophon 419 499-2) mit überwältigender Wirkung zu erleben. Ähnlich nuancenreich fiel auch die Einspielung von Mozarts Klaviersonate Nr. 13-B-Dur (KV 333) und dessen Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur (KF 488) mit dem Orchester der Mailänder Scala unter Carl Maria Giulini aus.

Der Horowitz-Boom rollt erst an. Sämtliche Plattenfirmen, allen voran die RCA, bewahren in ihren gut gesicherten Tresoren noch Kilometer von Bandmaterial auf, das Horowitz in seinen besten Jahren einspielte, jedoch nie zur Veröffentlichung freigab. Selbst mit Neuauflagen seiner ersten Scheiben aus den 20er bis 40er-Jahren ist in den nächsten Jahren zu rechnen. Erscheinen all diese Aufnahmen auf CD, steuern die hartgesottenen Fans des Altmeisters vermutlich dem finanziellen Ruin entgegen.

Uwe Kraemer

Ein Leben in Daten

1904 In Berditschew (Ukraine) am 1. Oktober geboren
1916 Musikstudium am Konservatorium von Kiew
1924 erste Konzertreise in Europa
1924/25 Konzertserie in Leningrad mit 200 verschiedenen Kompositionen
1928 Konzertreisen in den USA. Debut mit Tschaikowskys Klavierkonzert; Interpret von Liszt, Tschaikowsky und Rachmaninoff
1933 Heirat mit Wanda Toscanini
1936-38 erste Konzertpause
1940 Übersiedelung in die USA
1953 zweite Konzertpause
1965 Comeback in der Carnegie Hall
1968-74 dritte Konzertpause
1974-77 Tournee in den USA und Kanada nach sechsjähriger Pause
1982 erstes Konzert in Europa nach 30 Jahren in London
1983-84 vierte Konzertpause
1985 erneute Konzertreise
1986 erstes Konzert in Deutschland seit 1932

Alle Horowitz – CDs auf einen Blick*

Golden Jubilee Concert Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 3 (New York Philharmonic, Leitung Eugene Ormandy)	**Horowitz at the Met** Scarlatti: Sechs Sonaten / Chopin: Ballade Nr. 4 / Liszt: Ballade Nr. 2 / Chopin: Walzer As-dur op. 69,1 / Rachmaninow: Prélude op. 23,5	**Horowitz in London** God save the Queen / Chopin: Polonaise Nr. 7, Ballade Nr. 1 / Schumann: Kinderszenen / Scriabin: Etüde dis-moll op. 8,12	**The Studio Recordings – New York 1985** Schumann: Kreisleriana; Scarlatti: Sonaten K. 87; K. 135 / Liszt: Impromptu Fis-dur u. Valse oubliée Nr. 1 / Scriabin: Etüde op. 8,12 / Schubert: Impromptu B-dur / Schubert: Militärmarsch	**Horowitz** Bach-Busoni: Choralvorspiel / Mozart: Sonate KV 330/Chopin: Mazurka op. 17,4, Polonaise op. 53 Scherzo Nr. 1/Schubert: Impromptu op. 90,4/ Liszt: Consolation Nr. 3/Schumann: Novlette/ Rachmaninow: Prélude op.23,12, Scriabin: Etüde op.2,1, / Moszkowski: Etüde op.72,6	**Horowitz in Moscow** Scarlatti: Sonate K. 380 / Mozart: Sonate KV 300 / Rachmaninow: Préludes op. 32,5; op. 32,12; Polka / Scriabin: Etüden op. 2,1 u. op. 8,12 / Schubert-Liszt/ Valse-Caprice Nr. 6 / Liszt: Petrarca-Sonett/Chopin: Mazurken op. 30,4 und op. 7,3 / Schumann: Träumerei	**Horowitz plays Mozart** Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488 Klaviersonate Nr. 13 B-Dur KV 333
New York	New York	London	New York	New York	Moskau	Mailand
1978	1981	1982	1985	1985	1986	1987
Live	Live	Live	Studio	Studio	Live	Studio
ADD	DDD	DDD	DDD	DDD	DDD	DDD
43'19"	49'19"	45'15"	64'25"	65'26"	58'14"	50'28"
RCA	RCA	RCA	DG	DG	DG	DG
RD 82633	RCD 14585	RD 84572	419 217-2	419 045-2	419 499-2	423 287-2
19	18	18	19	17	20	19
19	19	18	19	18	19	19
♪♪♪♪	♪♪♪♪	♪♪♪♪	♪♪♪♪	♪♪♪	♪♪♪♪♪	♪♪♪♪

*Nach Redaktionsschluß trafen noch ein: Horowitz plays Beethoven (Appassionata, Waldstein-Sonate) CBS-Sony/Intercord 9200 433 und His Recordings (Beethoven, Debussy, Chopin) CBS-Sony/Intercord 9200 433.

QUARTOLOGIE 2. FOLGE

ÜBER DIE AUSWAHL GUTER BOXEN – ODER EINS UND ZWEI UND WECHSELSCHRITT.

QUART Lautsprecherboxen gibt es in 151 Versionen. Einige davon stehen bei Ihrem QUART-Fachhändler. Alle anderen hat er jetzt auch: Im neuen 56 seitigen QUART-Prospekt. Er liegt für Sie bereit. Natürlich kostenlos. Also eins und zwei und Wechselschritt. Der autorisierte QUART-Fachhändler erwartet Sie. Und wird Sie individuell beraten.

D MB-QUART Electronic Vertriebs GmbH, Neckarstrasse 20, Postfach 60, 6952 Obrigheim, Tel. 0 62 61 / 63 80, Telex 4 66132 pmb d, Telefax 0 62 61 / 6 38 29, **A** MB-Electronic GmbH, Rupertusplatz 4, 1170 Wien. **CH** Julius Fischer AG, Ausstellungsstrasse 41, 8021 Zürich. **NL** MB Electronics BV, Postbus 10, 6550 ZG Weurt.

QUART

Report: Orchester

PLATZ PROBLEME

Wo die Musiker im Symphonieorchester sitzen, damit alles wie aus einem Guß klingt, erklärt Ihnen AUDIO.

Foto: Image Bank/Ariola

Es war eine Doppeltönigkeit und ein Schwanken", klagte 1783 ein anonymer Musikliebhaber über ein Symphonie-Konzert. „Ich stand dem linken Flügel der spielenden Armee näher als dem rechten, mußte es also geschehen lassen, daß jeder Ton von dem entfernteren mir eine viertel oder eine halbe Sekunde später zu Ohren kam als von jenem."

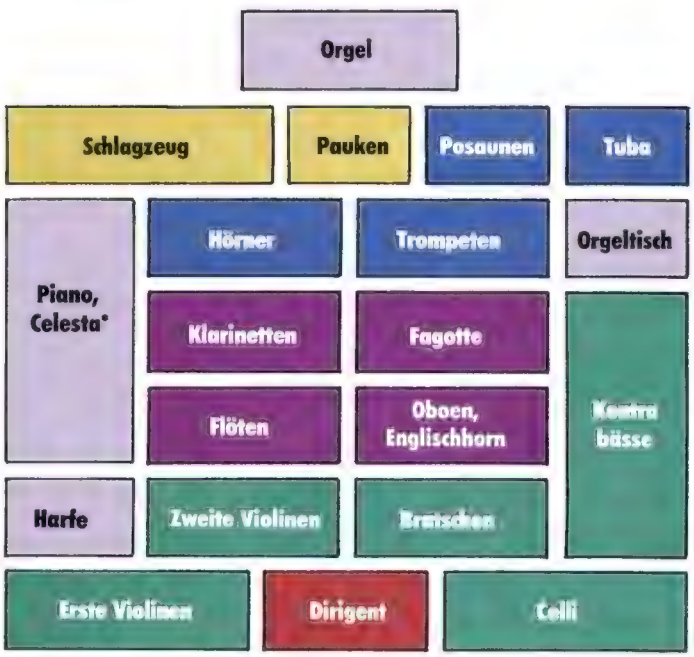
Natürlich übertrieb der gute Mann. Im Kern aber beschrieb er die Probleme von Symphonie-Orchestern der damaligen Zeit: Die überkommene Sitzordnung der Musiker und Besetzung der Orchester sowie die Vergrößerung der Konzertsäle entsprachen nicht mehr den Werken moderner Komponisten. Die Aufführung beispielsweise einer Symphonie von Beethoven bereitete plötzlich Schwierigkeiten, und ein Parcours durch die Musikhistorie zeigt, warum.

Der Barock, der in der Musik bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts reichte, hatte noch die kleinen Besetzungen bevorzugt. Selbst die größeren Orchester jener Epoche umfaßten höchstens 35 Musiker. Sie gruppierten sich, zusammengefaßt nach Gattungen, um das Continuo-Instrument Cembalo, an dem in aller Regel der Komponist saß. Mit knappem Kopfnicken und Winken gab er die Einsätze – mehr war bei den relativ übersichtlichen Werken nicht nötig, um das Ensemble zusammenzuhalten.

In Joseph Haydns Londoner Orchester, das ihm der Geiger und Konzertunternehmer Johann Peter Salomon zusammenstellte, waren die Gruppen symmetrisch über die Bühnenfront verteilt: Links und rechts außen saßen die Kontrabässe und ganz innen die ersten Violinen – Salomon staffelte also das Orchester von den tiefsten Instrumenten am Rand bis zu den hellsten Instrumenten im Zen-

Abb. 1: Die klassische Sitzordnung

Abb. 2: die neue "amerikanische" Sitzordnung



*Klavierartiges Instrument, bei dem statt Saiten Stahlplatten angeschlagen werden.

Mannheimer Hofkapelle um 1770 (Maximalbesetzung)

22 Violinen
4 Bratschen
4 Celli
1 Kontrabaß
je 2 Flöten, Oboen
Klarinetten, Fagotte, Hörner,
Trompeten und Pauken

Mozart: Symphonie Nr. 41 (Jupiter-Symphonie)

1 Flöte
2 Oboen
2 Fagotte
6 bis 10 erste Violinen
6 bis 8 zweite Violinen
4 bis 6 Bratschen
3 bis 4 Celli
2 Kontrabässe

Beethoven: Symphonie Nr. 9

1 Piccolo-Flöte
2 Flöten
2 Oboen
2 Klarinetten
2 Fagotte
1 Kontrafagott
4 Hörner
2 Trompeten
3 Posaunen
Pauken, Triangel, Becken,
große Trommel
12 bis 18 erste Violinen
10 bis 16 zweite Violinen
8 bis 12 Bratschen
6 bis 8 Celli
4 Kontrabässe

Mahler: Symphonie Nr. 6

4 Flöten
4 Oboen
4 Klarinetten
1 Baßklarinette
3 Fagotte
1 Kontrafagott
8 Hörner
4 Trompeten
3 Posaunen
1 Baßtuba
Pauken, Glockenspiel,
Herdenglocken, Xylophone,
große Trommel, Triangel,
kleine Trommel, Tambourin
Harfen
2 Celesten
zirka 20 erste Violinen
zirka 18 zweite Violinen
zirka 16 Bratschen
zirka 12 Celli
zirka 8 Kontrabässe

trum. Meister Haydn nahm, wie es sich gehörte, in der Mitte am Pianoforte Platz und wachte über das Zusammenspiel.

Doch noch gab es keine Norm-Sitzordnung. Am Dresdner Opernhaus beispielsweise, dessen Leitung am Anfang des 19. Jahrhunderts Carl-Maria von Weber innehatte, saßen sämtliche Steicher links und die Bläser rechts vom Dirigenten.

Mit den umfangreicheren Kompositionen der Klassik vergrößerten sich dann auch die Orchester. Wolfgang Amadeus Mozart schrieb seine Symphonien noch für kleinere, etwa 25köpfige Besetzungen. Ludwig van Beethoven jedoch verlangte für seine erste Symphonie immerhin schon rund 45 Mann – bis zur Neunten steigerte er seine Anforderungen auf mehr als 70 – ohne Chor.

Der Tschecke Václav Neumann stoppt jede Probe, wenn die Streicher falsch sitzen.

Bei dieser Gelegenheit verschwand das leise Klavier aus den Partituren. Nun brauchte der Dirigent zwei freie Hände – zum mehr oder weniger wilden Gestikulieren. Während der gesamten Klassik und noch zu Beginn der Romantik übernahmen dirigierende Komponisten wie Carl-Maria von Weber, Felix Mendelssohn Bartholdy (er brachte das Leipziger Gewandthaus-Orchester auf Vordermann) oder Robert Schumann das Kommando auf der Bühne.

Von Beethoven bis zur Romantik änderte sich die Größe des Orchesters nicht wesentlich, stattdessen nahmen aber die Ansprüche drastisch zu: Der vom Kassenerfolg abhängige Konzertbetrieb verlangte kürzere Probezeiten, höhere Virtuosität, verschiedenartiges Repertoire. Und ein fester Sitzplan erleichterte die Arbeit. Unabhängig von persönlichen Vorlieben schälte sich so eine Ordnung heraus, die teils der Organisation der musikalischen Stimmen innerhalb der Partitur gehorchte, teils den räumlichen Anforderungen von Konzertsaal oder Opernhaus.

Selbst aus dieser lockeren Ordnung brachen Komponisten wie Beethoven, Schumann oder Berlioz aus. Sie versuchten, neue Orchesteranordnungen zu finden, die ihnen noch feineres Schattieren ihrer Klanggemälde ermöglichen sollten.

So schickte beispielsweise Hector Berlioz – nicht nur ein genialer Komponist, sondern Anfang des 19. Jahrhunderts auch eine der führenden Autoritäten in der Orchestrierung – die Musiker seines Pariser Orchesters auf Wanderschaft.

Die ersten Geigen – und mit ihnen der Konzertmeister – zogen nach links, die zweiten nach rechts vorne: Nun saßen sie einander gegenüber. Dadurch konnte das Publikum sauber vernehmen, wann sich die beiden Violinengruppen abwechselten oder in Gegenbewegung zueinander spielten. Celli und Kontrabässe erhielten ihre Plätze links hinter den ersten Geigen – diese beiden großen Streichinstrumente bilden nämlich den Baß und gehören daher zusammen. Rechts hinter den zweiten Geigen fanden dann die Bratschen ihren Platz. Als Mittelstimmen haben sie oft eigenes Material zu spielen, kontrastieren daher zu den Bässen und gehen klanglich häufig mit den zweiten Geigen zusammen. Aus der Mitte steigen schließlich die Bläser auf; am besten auf Podesten wie in einem Amphitheater; vorne die zarten Holzbläser, dahinter das Blech mit Hörnern, Posaunen und Trompeten. Ganz oben tönt und dröhnt die Pauke für die wuchtigen Momente des Musikgeschehens. Seine Sitzordnung entsprach – Zufall oder nicht – derjenigen, die schon 1775 der Berliner Musikkritiker Johann Friedrich Reichardt gefordert hatte (Abb. 1).

Im wesentlichen unverändert überstand diese Ordnung die Romantik. Erst um 1900 sorgte – abseits vom kontinentalen Musikleben – der englische Dirigent Henry Wood für eine Neuerung. Der Gründer der „London Promenade Concerts" erfand die „neue" Sitzordnung, die Klassikhörer heute von den meisten Plattenaufnahmen kennen: Die Violinen kamen wieder auf der linken Seite zusammen, die ganze Baßgruppe rückte nach rechts. Bratschen und Bläser blieben auf ihren Plätzen. Woods Argumente für den Umbau: besseres Zusammenspiel, höhere Lautstärke und Klangqualität, klarere Abgrenzung der Klangfarben. Außerdem barg die neue Ordnung einen Zusatznutzen in sich, denn die Proben gingen bei der kompakten Anordnung der Violinen schneller.

Nicht weniger experimentierfreudig zeigten sich die Orchesterchefs in der Neuen Welt. Dort ließ der in jeglicher Hinsicht unorthodoxe Dirigent Leopold Stokowsky sein „Philadelphia Orchestra" so lange hin- und herrücken, bis es bei einer Ordnung ähnlich der von Woods anlangte (Abb. 2). Seine neue Ordnung machte in den USA schnell Schule, und mit der amerikanischen Präsenz in Mitteleuropa nach dem Zweiten Weltkrieg rückten auch die hiesigen Orchester gleich ins amerikanische Glied. Selbst so traditionsbewußte Dirigenten wie Wilhelm Furtwängler ließen sich vom Charme des Neuen einfangen, und die Radiostationen taten ein übriges, um den „American Way Of Orchestra" zu verbreiten.

Andere Dirigenten ließen sich trotzdem nicht von der alten Sitzordnung abbringen und behielten sie auch bei ihren Plattenaufnahmen bei. Arthur Toscanini zeigte sich derart beharrlich, ebenso Otto Klemperer bei seinen Einspielungen der Symphonien von Beethoven, Bruckner und Schumann, aber auch Rafael Kubelik, Claude Monteux und selbst in jüngerer Zeit Carlos Kleiber mit seinen Aufnahmen von Beethovens Siebter Symphonie und Wagners „Tristan und Isolde". Ihre Argumente sind grundsätzlich musikalischer Natur: Wie an der Entwicklung der Sitzordnung zu sehen ist, haben die Komponisten der Romantik für Orchester ungefähr nach der Sitzordnung von Berlioz komponiert und folglich mit gegenübersitzenden Violinengruppen gerechnet.

Die Werkstreue der Interpretation – so die einleuchtende Position vieler Dirigenten und Musiker – hängt eben nicht nur von der Besetzung oder von der Verwendung historischer Originalinstrumente ab, sondern mindestens ebenso stark von der Orchester-Aufstellung. Solange sich die Fachleute darüber noch streiten, fiedeln die Violinen mal links und mal auf beiden Seiten. *Laszlo Molnar*

AUDIO-PLATTEN KRITIK

AUDIO stellt jeden Monat die wichtigsten und interessantesten Neuerscheinungen vor. Der graue Kasten unter jedem Plattencover informiert über die wesentlichen Daten der Produktion. Bei Klassikaufnahmen steht D für Dirigent und S für Solisten. A nennt das Entstehungsjahr der Aufnahmen. Ein dreistelliger Code (in Klammern) gibt an, in welcher Technik die Platte aufgenommen, abgemischt und überspielt wurde:
AAA = Aufnahme, Mastering, Überspielung analog
ADA = Aufnahme analog, Mastering digital, Überspielung analog
DDA = Aufnahme, Mastering digital, Überspielung analog
AAD = Aufnahme, Mastering analog, Überspielung digital
ADD = Aufnahme analog, Mastering, Überspielung digital
DDD = Aufnahme, Mastering, Überspielung digital
Vinylplatten werden analog oder digital, CDs grundsätzlich digital überspielt. Wurde das Direct-Metal-Mastering-Verfahren angewandt, wird der Buchstabencode um die Angabe „DMM" erweitert. Sind keine technischen Daten bekannt, erfolgt das Kürzel „k. A." (= keine Angaben). Bei CDs ist nach der Klammer die Laufzeit angeführt.

AUDIO bewertet Platten nach zwei Kriterien:

- **„Interpretation" = künstlerische Leistung**
- **„Klang" = Aufnahme und Fertigungsqualität**

Die Bewertung erfolgt nach Punkten (siehe nebenstehende Punkteskala). Das AUDIO-Prädikat wird von erfahrenen Musikkritikern vergeben und soll Ihnen die Kaufentscheidung erleichtern. AUDIO vergibt als Empfehlung bis zu fünf Prädikats-Ohren. Dabei kann die Zahl der Ohren von der Bewertung der Interpretation und des Klangs abweichen.

Punkte	
–	überflüssig
9	mäßig
99	durchschnittlich
999	empfehlenswert
9999	sehr zu empfehlen
99999	überragend

Richard Wagner

Tristan und Isolde
Wolfgang Windgassen, Birgit Nilsson u.a., Chor und Orchester der Bayreuther Festspiele, D: Karl Böhm, A: 1966 (AAD) 214'50" Frequenz CML 3 (3 CDs)

Der Begleittext tut's kund: Nun gelten auch schon Aufnahmen von 1966 als historisch. Aus diesem Jahr stammt nämlich Wagners „Tristan und Isolde" in einer Traumbesetzung unter Karl Böhm. Nicht nur Birgit Nilsson, Wolfgang Windgassen und Martti Talvela stehen an vorderster Stelle, auch das Orchester der Bayreuther Festspiele spielt mit einem Schmelz, der selbst in der heftigsten Erregung noch die zarten Töne dieser schicksalhaften Liebe durchschimmern läßt. Nein, 1966 heißt wirklich nicht historisch. Auch wenn es etwas rauscht: Das Stereo-Klangbild ist räumlich, die Instrumente sind natürlich gestaffelt. Es wäre ja auch zu schade um die phänomenalen Spitzentöne, die der Nilsson so selbstverständlich entschlüpfen als führte sie ein Alltagsgespräch. Zudem bietet diese Überspielung auf CD ungeahnten Hörkomfort: Jeder Akt befindet sich hier komplett auf einer Scheibe – die erste Version des Tristan auf drei CDs. Karl Böhm dirigiert eine hemmungslos aufgewühlte Musik, die in den scharf akzentuierten Tristan-Akkorden mündet. Mit ebenbürtiger Leidenschaftlichkeit und Gesangskunst folgen die Solisten diesen von Böhm aufgerührten Tumult der Liebessehnsucht. Sein Tristan ist eine überwältigende Gesamtleistung.

Laszlo Molnar

Interpretation: 18
Klangqualität: 14
Prädikat: 999

Johannes Brahms

Symphonie Nr.4
Cleveland Orchestra
D: Christoph von Dohnanyi
A: 1987 (DDD) 41'36"
Teldec 8.43678 ZK

Eines muß man Christoph von Dohnanyi wirklich lassen: Er hat ein Gespür für Marktlücken. Die Brahms-Symphonien waren nämlich bisher auf CD noch nicht überragend vertreten. Nahezu uneingeschränkt konnte man – zumindest in der Interpretation – eigentlich nur die uralten Aufnahmen von Bruno Walter empfehlen, während Günter Wand zwar in Deutschland ungemein gefeiert wurde, sich aber international doch nicht so recht durchsetzte. In diese Lücke stößt nun Dohnanyi – das mit Bravour. Schon bei Brahms' Erster Symphonie, die er kürzlich vorlegte, heißen seine Stilmittel: Sachlichkeit, Detailgenauigkeit und Texttreue. Die Aufhellung, die er dadurch in den dichten Orchestersatz bringt, ist gerade bei Brahms ungeheuer wichtig. Man hat Dohnanyi oft vorgeworfen, daß sein nüchterner Ansatz der Musik ihren emotionalen Gehalt raube – ein Trugschluß. Tiefer als Dohnanyi im Andante der vierten Symphonie kann man in die Gefühlswelt des Johannes Brahms kaum eindringen. Schade ist eigentlich nur, daß die Aufnahmetechnik die Interpreten in ihrem Ansatz nicht so recht unterstützte. Zwar klingt alles sehr dicht und atmosphärisch, aber auch stellenweise etwas kompakt und nicht genügend transparent.

Carsten Thimm

Interpretation: 20
Klangqualität: 15
Prädikat: 9999

Pietro Mascagni

Cavalleria rusticana
Ruggiero Leoncavallo
Pagliacci (Der Bajazzo)
Mailänder Scala; D: Tullio Serafin; S: Maria Callas
A: 1954/55 (k.A.) 150'59",
EMI CDS 7 47981 8 (3 CDs)

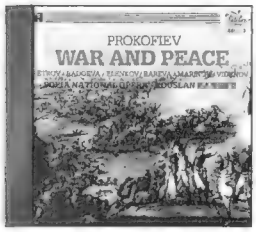
Das Plattenrepertoire der Callas ist so groß, daß hier mehr als bei anderen Künstlern der Besitz oder Verzicht zur Glaubensfrage und zum persönlichen Bekenntnis wird. Ihr Auftritt im „Bajazzo" gehört allerdings nicht zu den Höhepunkten in der Karriere der Primadonna. Hier entsteht der Eindruck, sie sei nicht ganz bis zum Grund der ohnehin etwas flach angelegten Nedda vorgedrungen. Im Gegensatz dazu beweist Maria Callas in der ein Jahr früher eingespielten „Cavalleria", daß ihr kein anderer dramatischer Sopran das Wasser reichen konnte – und auch heute, zehn Jahre nach ihrem Tod, noch nicht kann. Wie sie sich hier, gemeinsam mit dem auch im „Bajazzo" grandiosen Giuseppe die Stefano, leidenschaftlich aufwühlen läßt und darüber dennoch nie den korrekten Ton und die erforderliche Phrasierung vergißt, das alles ist größtes Musiktheater. Einzig der berühmte Dirigent wird ihrer Leistung nicht ganz gerecht. Er läßt die Leuchtkraft der Orchesterfarben vermissen. *Marcello Santi*

Interpretation: 18
Klang (mono): 14
Prädikat: 999

Stanislaw Moniuszko
Halka
Chor und Orchester des Teatr Wielki; D: Robert Satanowski
A: 1986 (DDD) 121'45"
cpo 999 032-2, 2 CDs
(jpc-Schallplatten, Ackerstr. 59, 4500 Osnabrück)

Heutzutage kennen ihn nur noch ein paar Spezialisten. Dabei war Stanislaw Moniuszko im Polen des 19. Jahrhunderts lange Zeit der Nationalkomponist Nummer eins; zu seiner Beerdigung anno 1872 kamen mehr als 50 000 Menschen. Diese Popularität verdankte er im Grunde einem einzigen Werk: seiner Oper „Halka". Und die hat ohne Zweifel das Zeug zu einer Nationaloper. Es geht um die Themen Unterdrückung und Willkürherrschaft, mit denen sich die Polen nicht nur damals auch in der Politik herumzuschlagen hatten. In der Musik sind volkstümliche Elemente verarbeitet; sie ist eingängig und wirkungsvoll. Der Chor – unverzichtbar für eine wirklich populäre Oper – hat Großeinsatz zu leisten. Bei einem Werk, das derzeit ohnehin in keiner anderen Gesamtaufnahme vorliegt, ist es vielleicht gar nicht so wichtig, daß das Ensemble des Teatr Wielki nicht gerade zur allerersten Garnitur zählt. Chor und Orchester operieren mit mäßiger Präzision, immerhin wurden mit Barbara Zagórzanka (Halka) und Wieslaw Ochman (ihr unglücklicher Liebhaber Jontek) zwei hochaktzeptable Hauptakteure aufgeboten. Die Aufnahmetechnik orientiert sich eher an der Orchester-Leitung: Die zwei CDs klingen flach und wenig voluminös. *Jens Flaggstadt*

Interpretation: 13
Klang: 11
Prädikat: 99



Sergej Prokofieff

Krieg und Frieden
Chor und Orchester der Nationaloper Sofia
D: Rousian Raichev
A: 1986 (DDD) 191'20"
Fidelio 8801/3 (Vertrieb: Helikon)

Als aufwendiges Film-Spektakel hat „Krieg und Frieden" Millionen zu Tränen gerührt. Daß Prokofieffs gleichnamige Oper, die zwei Themenkreise aus Tolstois Roman abhandelt, die gleiche Wirkung haben wird, ist so gut wie ausgeschlossen. Der Komponist behandelte die im Kriegsjahr 1941 vertonte und mit patriotischem Ballast überladene Oper, die zur Zeit Napoleons spielt, selbst mit Argwohn und arbeitete sie mehrfach um. Wer sich nun von diesem Werk schöne Stimmen erhofft, kommt jedenfalls nicht auf seine Kosten. Das Ensemble bleibt in der Ausdruckskraft hinter den üblichen Erwartungen und Standards zurück. Unter den vielen Namensträgern mit der Endsilbe –kov weist es niemanden auf, den man sich merken müßte. Und Rouslan Raichew betätigt sich eher als Taktschläger denn als Dirigent.

Uwe Kraemer

Interpretation: 11
Klang: 13
Prädikat: ♪♪

Ludwig van Beethoven

Cello-Sonaten Nr. 1-5
Lynn Harrell (Cello)
Vladimir Ashkenazy (Klavier)
A: 1984/86 (DDD) 113'07"
Decca 417 628-2, 2 CDs

Lynn Harrell und Vladimir Ashkenazy scheinen Gefallen aneinander gefunden zu haben: Schon vor einiger Zeit erschien ihre bewundernswerte Aufnahme von Rachmaninoffs Cello-Sonate; und diesmal ist es gleich eine ganze Kassette mit sämtlichen Cello-Sonaten Beethovens. Wer zum Beispiel den letzten Satz der berühmten A-Dur-Sonate gehört hat, wird die gegenseitige Wertschätzung der beiden Musiker ganz gut verstehen können. Die vorliegende Einspielung ist ein Beispiel dafür, daß zwei Musiker sich blind verstehen, daß sie mit wunderbarer Selbstverständlichkeit dieselben interpretatorischen Absichten verfolgen. Ausdrucks-Kontraste auf engstem Raum sind für beide von größter Bedeutung, da stehen ruppige Eruptionen unvermittelt neben herrlich blühenden Kantilenen – ein Interpretationsstil, der wohl nirgendwo so berechtigt ist wie gerade bei Beethoven. Die Schlußfuge der fünften Sonate läßt sich auch bei bestem Willen nicht mehr konzessionsloser und engagierter spielen. Das alles geschieht mit einer Spieltechnik, deren delikate Perfektion auch noch die kleinste Nebennote hörbar macht und in einer hochbefriedigenden Qualität. Da bleiben kaum noch Wünsche offen.

Jens Flaggstadt

Interpretation: 20
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪♪

Pietro Mascagni
L'amico Fritz
S: Luciano Pavarotti, Mirella Freni u.a.; Chor und Orchester des Royal Opera House Covent Garden; D: Gianandrea Gavazzeni
A: 1968 (ADD) 92'43"
EMI CDS 747905 8, 2 CDs

Ein Jahr nach der Uraufführung der „Cavazzeria" versuchte der Komponist, an seinen Welterfolg mit dem in Deutschland nie heimisch gewordenen „Freund Fritz" anzuknüpfen – vergebens. Viel mehr als solides Komponiergewerbe kam dabei nicht heraus. Trotzdem hatten die großen italienischen Tenöre die Rolle des Fritz und viele lyrische Soprane die Suzel in ihrem Repertoire, mit dem sie gerade hier, nicht allzu weit entfernt von der Operette, ganz groß rauskommen können. Und das ist das beglückende Erlebnis bei dieser Londoner Studio-Einspielung, die klanglich kaum Wünsche offen läßt und eine Freni, einen Pavarotti vorstellt, die damals beide den heute leider zu oft und zu gedankenlos verliehenen Titel von Weltstars errungen hatten. Ohne Untugenden, in die sich ihre jetzt freilich arg strapazierten Stimmen schon mal flüchten, zelebrieren sie Orgien des lyrischen Schöngesangs, dessen Faszination man sich kaum entziehen kann. Ein Fest der gesanglichen Höhenflüge und schwärmerisch-rauschhafter Orchesterpassagen, die fast so etwas wie die U-Musik der Oper sein könnten, hätte nicht zumindest das italienische Orchester ohnehin in erster Linie die Aufgabe, zu unterhalten.

Marcello Santi

Interpretation: 20
Klang: 19
Prädikat: ♪♪♪♪

KLASSIK-CD DES MONATS

Horowitz Plays Mozart
Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur; Klaviersonate Nr. 13 B-Dur, Vladimir Horowitz, Orchester der Mailänder Scala, D: Carlo Maria Giulini, A: 1987 (DDD), 50:28 Deutsche Grammophon (PMV) 423 287-2

Der dreiundachtzigjährige Vladimir Horowitz spielt Mozart. Was passiert, wenn so unterschiedliche Generationen aufeinandertreffen? Auflösung im Gefühlsrausch, altersstarre Besserwisserei oder neuinfantile Spielerei? Horowitz, der Weise, belehrt seine Zuhörer eines Besseren: In dieser Aufnahme spielt Horowitz mit der Überlegenheit desjenigen, der in seinem Leben viel erfahren hat, im Wissen genauso wie im Fühlen. Er weiß, daß Mozart nach Einfachheit verlangt, daß seine Ideen keine krausen Hirngespinste sind, sondern Eingebungen eines genialen Momentes. Horowitz gibt mit seinem unvergleichlichen Anschlag jedem Ton sein Eigenleben und führt ihn zum Nächsten hin – jede Nuance des Tastendrucks unter Kontrolle. Er trägt die Themen mit absoluter Klarheit vor; im Klavierpart fällt nichts unter den Tisch. Bei Mozart-Werken bedeutet das grenzenlose Feinheiten in der Dynamik, in den Phrasen und Kadenzen, die Horowitz exakt dosiert verhauchen läßt und die Spannung ins Paradoxe steigert: je leiser, desto aufregender. Dadurch wirken Kontraste im ersten Moment gemildert, aber es wühlt im Untergrund, in den leisen Reibungen der Dissonanzen, die so schnell und heftig kommen wie Nadelstiche. Man höre den zweiten Satz des A-Dur-Konzertes. Die ungeheure Spannung, die Horowitz dem leise, aber genau getupften Vorhalt einflößt, rückt Mozart scheinbar in die Nähe eines Impressionisten. Aber Klarheit und Festigkeit des Tones bewahren ihn als etwas Einmaliges, als den Genius, der mit einfachsten Melodien Rauschzustände auslöst. Der Klavierpart ist der Begleitung durch das Orchester der Mailänder Scala unter Carlo Maria Giulini haushoch überlegen. Es ist daher nur konsequent, daß Teil zwei dieser CD auf den großen Klangkörper verzichtet und Horowitz alleine mit Mozarts Sonate Nr. 13 A-Dur KV 333 präsentiert: wieder dieser verhaltene Klangzauber, diese vollendete Durchdringung von Technik und Eingebung. Giulinis Orchesterbegleitung ist dagegen plakativ, reichlich oberflächlich und, im ersten Satz, zu schnell. Andererseits darf er ein Plus verbuchen: Die Orchesteraufnahme ist absolut natürlich, etwas zurückversetzt wie im Konzertsaal und lebensnah ausbalanciert.

Laszlo Molnar

Interpretation: 19 **Klang:** 19
Prädikat: ♪♪♪♪

Punkte
rragend
·19
· gut
·17
·14
fiedigend
reichend
efriedigend

George Gershwin

Kiri sings Gershwin
S: Kiri Te Kanawa (Sopran) The New Princess Theatre Orchestra
D: John McGlinn
A: 1986 (DDD) 46'13"
EMI CDC 7 47454 2

Gershwin pur bietet in mehrfacher Hinsicht diese überragende Produktion. Zum einen werden hier die originalen Theaterorchestrierungen eingespielt, und siehe da: Ohrwürmer wie „I got rhythm" oder „Summertime" klingen knackfrisch. Zum anderen strahlt die Stimme Kiri Te Kanawas eine immense Kraft aus. *Henner Klusch*

Interpretation: 20
Klang: 20
Prädikat: ♪♪♪♪♪

Johann Sebastian Bach

Gambensonaten BMV 1027 – 1029; Triosonate BMV 1039;
S: Nikolaus Harnoncourt, Frans Brüggen; A: 1969 (AAD) 52'09"
Teldec 8.43772 ZS

Erst jüngst legten Wieland Kuijken und Gustav Leonhard eine mustergültige Aufnahme der Gambensonaten vor (EMI CDC 7 47964 2). Die Teldec-Antwort folgt nun auf dem Fuß. Bei flotteren Tempi, besserer Aufnahmetechnik und niedrigerem Preis bieten Harnoncourt und Tachezi eine Alternative.
Carsten Thimm

Interpretation: 20
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪♪

Edward Elgar

„Enigma"-Variationen, Märsche Nr. 1-5
Royal Philharmonic Orchestra London
D: André Previn
A: 1985, 1986 (DDD) 56'29"
Philips (PMV) 416 813-2

André Previn am Dirigenten-Pult treibt das Royal Philharmonic Orchestra aus feinen Streicherpassagen ins „fortissimo" und läßt die Instrumente dann unvermittelt in die Stille fallen. Die lauten Passagen hätte Previn etwas durchsichtiger im Gesamtklang anlegen können. Das gelang bei den fünf Märschen besser. *Jürgen Seibold*

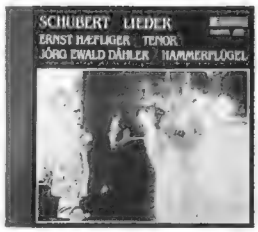
Interpretation: 18
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪

Ludwig van Beethoven

Klaviersonaten Nr.17 op.31,2 und Nr.18 op.31,2
Clara Haskil
A: 1960 (ADD) 43'22"
Philips (PMV) 420 088-2

Aus dem Todesjahr der damals 65jährigen rumänischen Pianistin stammen die Aufnahmen der beiden mittleren Beethoven-Sonaten. An ihnen schien Clara Haskil beweisen zu wollen, wie wenig sich zwischen dem späten Mozart und Beethoven getan hat. Vieles bleibt zu niedlich, um auf Dauer fesseln zu können. *Christoph Bruhn*

Interpretation: 14
Klang: 14
Prädikat: ♪♪



Franz Schubert

Lieder
Ernst Haefliger (Tenor)
Jörg Ewald Dähler (Hammerflügel)
A: 1986 (DDD) 73'26"
Claves (Disco-Center Kassel) 50-8611

Ernst Haefliger hat immer noch genügend Intelligenz und Phantasie für einen großen Liederabend: Mit 23 recht unbekannten Schubert-Gesängen begibt sich der lyrische Tenor bei vorbildlicher Wortdeutlichkeit und fein differenzierten Pianissimi auf einen Nebenschauplatz. Schade nur, daß er die Vokallinien zerhackt. *Ettore Wolf*

Interpretation: 16
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪

Johann Sebastian Bach

Bläser spielen Bach
Ensemble Guy Touvron
A: 1987 (DDD) 56'27"
Classic Studio Berlin
CS 11 308

Bläser, bleib bei den Vorlagen, die für dein Instrument geschrieben sind: Dieser Seufzer drängt sich angesichts des Versuches auf, Orgelwerke Bachs für Blasinstrumente umzufunktionieren. Bringt dieser Gewaltakt bei einigen Chorälen noch passable Ergebnisse, so treten bei schnelleren Stücken Probleme auf. *Henner Klusch*

Interpretation: 12
Klang: 18
Prädikat: ♪♪

Franz Liszt
Klavierwerke, Orgelwerke, Orchesterwerke
S: Donatella Failoni (Klavier), Budapester Sinfoniker, Wiener Sinfoniker
A: k.A. (ADD) 60'17"
Delta-Music 19413

Eine seltsame Veröffentlichung: Die Aufnahme ist höchst mittelmäßig, das Textheft verdient diesen Namen kaum und die zusammengestoppelten Liszt-Hits werden von den Interpreten meist unüberlegt heruntergespielt. Nein, das kann man alles auch erheblich hochkarätiger haben – Finger weg von dieser CD. *Jens Flaggstadt*

Interpretation: 6
Klang: 13
Prädikat: ♪

Ludwig van Beethoven

Streichquartett Nr. 14 op. 131
Vermeer-Quartett
A: 1987 (DDD) 36'06"
Teldec 8.43677 ZK

Die späten Streichquartette Beethovens sind die Reifeprüfung für alle Ensembles. Das Vermeer-Quartett hat schon einen Fuß in der Tür, ohne Sonderklasse beanspruchen zu können. Einiges klingt zu schön. Ein Quercheck mit dem Alban-Berg-Quartett (EMI CDS 7 47135 8, 4 CDs) bestätigt dies.
Carsten Thimm

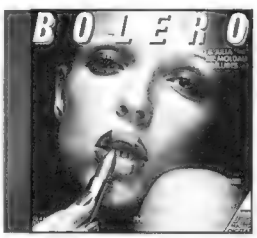
Interpretation: 15
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪

Schumann

Violinkonzert d-moll
Schubert
Konzertstück D-Dur D.345.
Jean-Jaques Kantorow, (Violine) Nederl. Philharm. Orch.; A: 1986 (DDD) 60'27"; Denon CO-1666

Hier war ein Musik-„Frankenstein" am Werk, der sein Klanggeschöpf aus einzelnen Takes zusammengesetzt hat. Kantorow spielt das Schumann-Solo gewissenhaft, aber es fehlt die Noblesse mit der ihm das Schubert-Stück gelingt. Auch das künstlich durchsichtige Orchester windet sich recht schwerfällig. *Laszlo Molnar*

Interpretation: 12
Klang: 15
Prädikat: ♪♪



Maurice Ravel u.a.

Bolero, Romeo & Julia, Die Moldau, Les Préludes
Wiener Symphoniker, Ungarische Nationalphilharmonie u.a.; D: Yuri Ahronovitch; A: k.A. (ADD) 62'57"
Delta Master 19443

Das reißerische Cover legt den Verdacht nahe, daß es hier nur darum ging, eine schnelle Mark zu machen: Vier Klassik-Hits des 19. Jahrhunderts werden in unterschiedlicher Aufnahmequalität schlicht zusammengeschustert. Da es alle Stücke mehrfach auf CDs gibt, gebührt diesem Sampler das Prädikat: überflüssig. *Henner Klusch*

Interpretation: 10
Klang: 12
Prädikat: ♪

Béla Bartòk

Streichquartette Nr. 1-6
Alban-Berg-Quartett
A: 1986 (DDD) 151'29"
EMI CDS 7 47720 8, 3 CDs

Sehr differenziert geht das Alban-Berg-Quartett Bartòks Streichquartette an. Mit kühler Distanz verleihen sie der vielschichtigen Linienführung und den rhythmischen Finessen der sechs Werke Kontur. Eine durch ihre rationale Kühle adäquate Interpretation des modernen Klassikers. Unbedingt empfehlenswert. *Angela Horn*

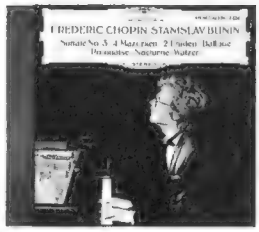
Interpretation: 19
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪♪

Trompetenkonzerte des italienischen Barock

S: Friedemann Immer (Barocktrompete)
Concerto Köln
A: 1987 (DDD) 58'31"
MD + G (EMI-ASD) L 3271

Unzählige Einspielungen befriedigen die Publikumslust an barockem Trompetengeschmetter. Die Platte hat drei Vorzüge: Immer und das Ensemble spielen auf „alten" Instrumenten. Immer beherrscht das Spiel auf der ventillosen Barocktrompete perfekt. Sein Stilgefühl erspart dem Hörer aufgesetzte fetzige Effekte. *Friedhelm Nierhaus*

Interpetation: 18
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪



Frédéric Chopin

Sonaten Nr. 3, Mazurken, Etüden, Ballade etc.
Stanislav Bunin, Klavier
A: 1987 (ADD) 62:22
Deutsche Grammophon (PMV) 423 067-2

Diese Aufnahme atmet exakt die Atmosphäre eines musikalischen Live-Ereignisses. Stanislav Bunin, spielt hier mit ungebremstem Schwung. Herrlich federnd der Beginn der elegant daherprasselnden „Grande Valse Brillante".- Allerdings kann man Chopins Nocturnes verklärter spielen als Bunin.
Laszlo Molnar

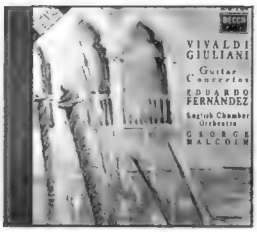
Interpretation: 15
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪

Heinrich Ignaz Franz Biber

Battalia/Bauernkirchfahrt/Sonaten
Concentus Musicus Wien
D: Nikolaus Harnoncourt
A: 1970 (AAD) 50'33"
Teldec 8.43779 ZS

Die Biber-Einspielung gehört zu den hinreißendsten Leistungen Harnoncourts dem Schlachtengemälde „Battalia" und der „Bauernkirchfahrt" gibt's Orgelklang und Choral, besoffenes Gegröhle und Geschützdonner. Und all das mit den Mitteln raffiniert traktierter Streichinstrumente.
Friedhelm Nierhaus

Interpretation: 19
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪

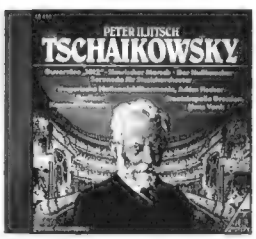


Vivaldi/Giulani

Gitarrenkonzerte
S: Eduardo Fernández, Gitarre
English Chamber Orchestra
D: George Malcolm
A: 1986 (DDD) 57'56"
Decca 417 617-2

Bei drei Vivaldi-Konzerten beweist Fernández seine Ausnahmestellung unter den Gitarristen. Nie wird bei den langsamen Sätzen der melodische Fluß unterbrochen, die eher rasanten Passagen bewältigt er lokker. Da sich das begleitende Ensemble angenehm zurückhält, genießt man liebliche, leichte Musik.
Henner Klusch

Interpretation: 18-20
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪♪



Peter Tschaikowsky Orchesterwerke

Ungarische Nationalphilharmonie/Staatskapelle Dresden/Berliner Kammerorchester; D: Adam Fischer u.a. A: k.A. (ADD) 58'24"
Delta-Music 19410

Diese Produktion aus der Highlight-Serie von Delta-Music zum Thema Tschaikowsky ist äußerst kümmerlich. Einzig bei der Auswahl der Interpreten hatten die Verantwortlichen ein glückliches Händchen. Sonderlich Mühe gaben sich die Orchester allerdings bei diesen Einspielungen nicht.
Jens Flaggstadt

Interpretation: 13
Klang: 12
Prädikat: ♪♪

Paganini/Scarlatti

Italian Sonatas
Jürgen Schöllmann (Gitarre)
A: 1986 (DDD) 40'31"
Largo (Schwann) 5198

Eine Gitarren-CD der Marke „Beruhigungspille". Jürgen Schöllmanns Spiel ist technisch fundiert, hat etwas von weinerlicher Romantik. Die Paganini-Sonate kommt artig daher, vom „allegro risoluto" gründlich heruntergezähmt. Schöllmanns Scarlatti-Bearbeitungen sind gute Unterhaltung.
Laszlo Molnar

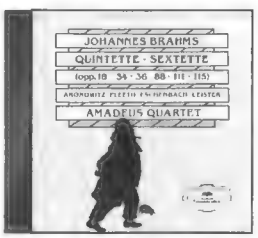
Interpretation: 13
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪

Frédéric Chopin

Sonate Nr. 2 b-moll und andere Klavierwerke
S: Vladimir Ashkenazy (Klavier)
A: 1964/67/72 (ADD) 59'22"
Decca 417 729-2

Ein ungetrübtes Vergnügen ist diese Wiederbegegnung mit alten Ashkenazy-Aufnahmen nicht. Der Pianist spielte damals zwar mit mehr jugendlichem Ungestüm als in späteren Jahren. Vor allem die b-moll-Sonate klingt aber zu schwammig. Außerdem greift Ashkenazy mehr als einmal deutlich daneben.
Jens Flaggstadt

Interpretation: 13
Klang: 11
Prädikat: ♪♪



Johannes Brahms

Quintette und Sextette
Amadeus Quartett
A: 1966-68 (ADD) 200'58"
Deutsche Grammophon PMV 419 875-2 (3 CDs)

Hohe Spielkultur des Amadeus-Quartetts. Mit den Zusatzmusikern gehen die Amadeus-Leute Brahms' größer besetzte Kammermusik wie Vorformen seiner Sinfonik an. Brahms' melodisches Dikkicht wird bei voller klanglicher Substanz gelichtet und ausgearbeitet. Eine wahrlich erleuchtende Einspielung. *Laszlo Molnar*

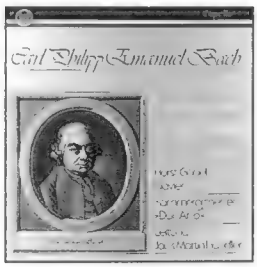
Interpretation: 19
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪♪

Neujahrskonzert in Wien

Wiener Philharmoniker
D: Herbert von Karajan
S: Kathleen Battle
A: 1987 (DDD) 69'04"
Deutsche Grammophon (PMV) 419 616-2

Nun ist es also da, das Wiener Neujahrskonzert von 1987. Unter Maestro von Karajan spielen die Wiener wie auf Samt und Seide. Überall bleibt Zeit für raffinierte Orchesterfarben. Und welch eine prächtige Frühlingsstimme demonstriert Kathleen Battle im gleichnamigen Johann-Strauss-Walzer.
Laszlo Molnar

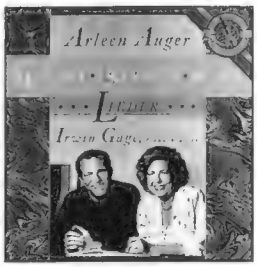
Interpretation: 20
Klang: 19
Prädikat: ♪♪♪♪



Phillip Emanuel Bach
Sinfonie Nr. 4; Klavierkonzerte F-Dur und c-moll
S: Horst Göbel (Klavier)
D: Jack Martin Händler
A: 1986 (DDA)
Thorofon Capella MTH 321

13 glänzend miteinander harmonierende Instrumentalisten dringen mit Understatement unter die vornehme Blässe der vierten „Hamburger" Sinfonie und entdecken Carl Phillip Emanuel Bach als halbvergessenen Überraschungskünstler. Der Pianist kostet am Bösendorfer Empfindsamkeiten und Ratio voll aus. *Ettore Wolf*

Interpretation: 18
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪♪



Wolfgang Amadeus Mozart/Richard Strauss/ Hugo Wolf Lieder
Arlen Auger (Sopran)
Irwin Gage (Klavier)
A: 1984 (DDA)
CBS M 42 447

Im Detail genießt die Sopranistin Arlen Auger die Spannung in Mozarts Melodien, schwelgt in Richard Strauss' elegischen Klanggemälden und verfällt in Hugo Wolfs „Lieder der Mignon" in einen dezenten Erzähllton. Irwin Gages klangmalerisce Klavierbegleitung verstärkt die sublime Wirkung.
Eugen Mertens

Interpretation: 18
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪♪

Alban Berg

Wozzeck
New York Philharmonic;
D: Dimitri Miteopoulos;
A: 1951 (AAD)
CBS M2P 42 470

Die Erinnerung an die KZs war noch frisch, als Dimitri Mitropoulos 1951 in New York Alban Bergs Oper vom geknechteten „Wozzeck" aufführte. Entsprechend hohen Wert legte er auf verständliche Sprache. Auf der Mono-Einspielung tritt daher das klangmalerische Spiel des Orchesters weit in den Hintergrund.
Eugen Mertens

Interpretation: 16
Klang: historisch
Prädikat: ♪♪♪

A Portrait Of Murray Perahia
Beethoven, Schubert, Chopin, Mendelssohn, Mozart
S: Murray Perahia (Klavier)
A: 1975-85 (k.A.)
CBS M 42 448

Klavier-Einsteiger können mit diesem Sampler einen erstklassigen Pianisten kennenlernen, der bei Beethoven herausfordernden Trotz anschlägt, bei Chopin sich vornehm zurückhält, Mozart lichtdurchlässig anlegt und Mendelssohn ohne Kulissenzauber vorführt. Perahias sachliche Virtuosität ist ein Genuß. *Ettore Wolf*

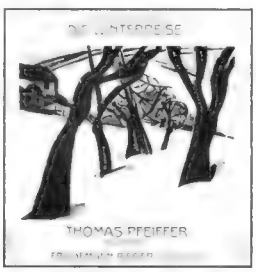
Interpretation: 18
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪♪

Mozart/Weber
Klarinettenkonzerte
Berliner Philharmoniker
D: Rafael Kubelik; S: Karl Leister; A: 168 (k.A.)
Deutsche Grammophon (PMV) 423 014-2

Leicht und locker hält Rafael Kubelik die Berliner Philharmoniker bei Mozarts Klarinettenkonzert im Hintergrund; bei Webers Pendant wirken sie dagegen massiver. Karl Leister bewältigt seine Klarinettenparts routiniert, spürt jedoch den inneren Bezügen der Kompositionen nicht sonderlich nach.
Angela Horn

Interpretation: 16
Klang: 15
Prädikat: ♪♪♪

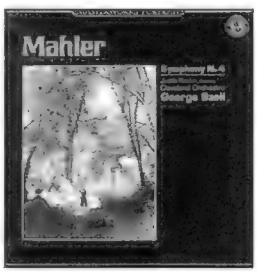
Punkte
ragend
19
gut
17
14
edigend
eichend
friedigend



Franz Schubert
Die Winterreise
Thomas Pfeiffer (Bariton), Friedemann Rieger (Klavier), A: 1986 (DDA/DMM)
Bayer (Helikon)
BR 30 010/11 (2 LPs)

Einen großen Namen hat Thomas Pfeiffer nicht, wohl aber eine nuancenreiche Bariton-Stimme. Mit kühler Ratio gestaltet er, einfühlsam begleitet vom Pianisten Friedemann Rieger, Franz Schuberts Winterreise. Diese Distanz unterstreicht den besinnlichen Gehalt des Liederzyklus deutlich.
Eugen Mertens

Interpretation: 13
Klang: 16
Prädikat: ♪♪



Gustav Mahler
Symphonie Nr. 4
Cleveland Orchestra;
D: George Szell;
S: Judith Raskin
A: 1965 (AAD)
CBS MP 42 464

Gerge Szells' Vierte Mahler-Symphonie gibt sich romantisch-verträumt. Dabei läßt der Dirigent die bei Mahler angelegten Brüche in der idyllisch verträumten Grundstimmung eher überspielen, als sie gezielt herauszuarbeiten. Ein halber Mahler also, gefällig gespielt und dadurch umso leichter zu genießen.
Angela Horn

Interpretation: 14
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪

Edison Denissow
Sonaten für Flöte und Gitarre
S: Paul Meisen (Flöte), Reinbert Evers (Gitarre)
A: 1986 (DDA)
MD+G (EMI-ASD) G 1249

Grundthema des Russen sind freie, fast schwerelos schwebende Melodien – bestens nachzuvollziehen in den zwei federleichten Solostücken für Flöte und Gitarre. Die Duo-Sonate verwickelt diese beiden Instrumente durch lose Assoziationen in vergnügte Zwiegespräche mit kurzen percussiven Einlagen.
Eugen Mertens

Interpretation: 17
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪

Johann Sebastian Bach
Orchestersuiten Nr. 1-4
Marlboro Festival Orchestra;
D: Pablo Casals;
A: 1966 (AAD)
CBS M2P 42 468 (2 LPs)

Der Cellist Pablo Casals pflegte sein Dirigier-Hobby häufig mit dem Marlboro Festival Orchestra. Die Interpretation der vier Orchestersuiten Bachs gerät ihm weich und romantisierend mild – ein Widerspruch zur strengen Logik der Barock-Partitur. Die Klarheit der Analogaufnahme von 1966 verblüfft.
Angela Horn

Interpretation: 14
Klang: 16
Prädikat: ♪♪

Clementi/Hummel/

Lefèbvre/Marinu
Trio Cantabile
A: 1986 (Digital) Thorofon MTH 323

Selbst abgebrühten Insidern dürften die Trios für Flöte, Cello und Klavier noch eine Überraschung bescheren. Der jeweilige Ton ist gut getroffen – so in Hummels leichtfüßigen „Schöne Minka"-Variationen. Der diskrete Charme der Bougeoisie kommt indes in Lefèbvres Ballade am schönsten rüber.
Ettore Wolf

Interpretation: 17
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪

Perfektion ist die Harmonie der Technik.

DORLAND

Ein ergonomisch durchdachtes Cassettendeck muß neben ausgefeiltem Bedienungskomfort auch technische Innovationen bieten, die digitalgerechte Aufnahmequalität ermöglichen. Kenwood-Cassettendecks treten diesen Beweis an. Sie sind schon heute für die Übertragungs-Dimension von morgen ausgerüstet. Hier finden Sie Technik, die ausschließlich die Aufgabe hat, das sinnliche Vergnügen Musik in perfekter Qualität an Sie weiterzugeben. Leihen Sie uns Ihr Ohr.

Cassetten-Deck KX-1100 G

KENWOOD

PERFEKTION FÜR GENIESSER

Service: JazzFest Berlin '87

BLOW UP

In Berlin treffen sich im November die weltbesten Jazz-Musiker: Mainstream rund um die Uhr.

Von Werner Stiefele

Kaum steht der Dollar tief, rücken die Amerikaner in Berlin ein – zum JazzFest. George Gruntz, Bigband-Leader mit Wohnsitz in Basel, Jazz-Manager und künstlerischer Leiter des JazzFest Berlin, entschied sich für den Schwerpunkt Mainstream. So ist das JazzFest Berlin '87 zwar ein Festival der großen Namen, aber sein Programmheft gleicht beileibe keinem willkürlich zusammengestellten Versandhauskatalog.

Deutsche Musiker finden in diesem Konzept kaum Platz. Lediglich die Bands des Münchner Saxophonisten Roman Schwaller und seines Kollegen Günter Klatt erhalten in Berlin eine Chance – ansonsten ist das Festival fest in internationaler Hand.

Die drei ersten Abendkonzerte in der Philharmonie stehen unter den Schlagworten „Tenor Saxophone – The Legacy Of Lester Young", „Tribute To Duke Ellington" und „John Coltrane Memorial". Gäste sind unter anderem die alten Saxophon-Haudegen Johnny Griffin und Joe Henderson sowie die Bigband von Illinois Jacquet.

„Pure Mainstream-Seligkeit" – so Programmgestalter George Gruntz – „wird trotzdem nicht ausbrechen." Dafür sorgen schon am ersten Abend das rauhe, dynamische Spiel der Michael Brecker Band und – vor allem – das Beiprogramm im Delphi-Kino nahe dem Bahnhof Zoo. Dort geht's pop-piger zu: mit dem Quintett der Schlagzeugerin Terri Lyne Carrington etwa, dem Courtney Pine Quartet, den Hackbrett-Jazzern von „Schildpatt" oder dem in AUDIO 6/1987 als Geheimtip vorgestellten, experimentierfreudigen Tim Berne Quartet.

Auch für das Hauptprogramm besorgte George Gruntz Überraschungen. So wird das „John Coltrane Memorial" zweifelsohne Diskussionen auslösen. Denn es grenzt an Etikettenschwindel, zwei hervorragend besetzte All Star Bands wie das „Change Of The Century Orchestra" und das „Love Supreme Ensemble" um Freddie Hubbard zum „Mainstream" zu erklären – beide huldigen John Coltranes hymnisch avantgardistischer Phase. Lediglich das Trio des Pianisten Joachim Kühn mit dem hart zublasenden Saxophonisten Larry Schneider verspricht an diesem Abend populärere Klänge.

Das „World Saxophone Quartet" dagegen stilisiert in seinem etwa einstündigen Programm die berühmtesten Ellington-Nummern zu Saxophon-Kabinettsstückchen – eine klassische Art der Vergangenheitsbewältigung. Völlig anders knüpft „Ornette Colemans Original Quartet" an die alten Free-Jazz-Zeiten an: Es baut Colemans Free-Funk-Erfahrungen ein.

Am Sonntagabend geht das Festival in der Philharmonie mit Jazz als Unterhaltungsmusik zu Ende. „Seine königliche Hoheit Cab Calloway" – so die offizielle Ankündigung – präsentiert Swing mit Step-Tanz-Einlagen. Ansonsten bleibt das Wochenende Spitzenformationen wie der Bob Mintzer Big Band, einem akustischen Trio Chick Coreas, dem Trompeter Maynard Ferguson, dem Pianisten George Shearing und Art Blakeys Jazz Messengers vorbehalten.

Wem das alles zuviel ist, der kann sich jeden Tag bei einem Klavierkonzert im Musikinstrumenten-Museum entspannen. Wer jedoch nach einem stärkeren Unruheschub als dem des Mainstream-Festivals dürstet, der ist bei dem mit den Organisatoren des JazzFest abgestimmten Parallelfestival der Berliner „Free Music Production", dem „Total Music Meeting", bestens aufgehoben.

Foto: Stiefele

Mit dem UMO-Orchester in Berlin: „Mr. Mumbles" Clark Terry

Das Programm:

Mittwoch, 4. November
Philharmonie (19.00): Tenor Saxophones – The Legacy Of Lester Young: Johnny Griffin/Joe Henderson And The Two Tauri Band – Illinois Jacquet Bigband – Michael Brecker Band
Delphi (23.30): Terri Lyne Carrington Quintet– Courtney Pine Quartet

Donnerstag, 5. November
Museum (17.30): Sammy Price
Philharmonie (19.00): Tribute To Duke Ellington: The Ellington Orchestra With Mercer Ellington – World Saxophone Quartet – UMO New Music Orchestra mit Clark Terry, Britt Woodman u. a.
Delphi (23.30): Roman Schwaller Jazzquartet – Ornette Coleman „Original Quartet" (Don Cherry, Charlie Haden, Billy Higgins)

Freitag, 6. November
Museum (17.30): Anthony Davis
Philharmonie (19.00): John Coltrane Memorial: Change Of The Century Orchestra – Kühn/Humair/Jenny-Clark-Trio + Larry Schneider – John Coltrane „A Love Supreme" Memorial Concert
Delphi (23.30): Schildpatt – Gil Evans + Laurent Cugny Big Band „Lumiere"

Samstag, 7. November
Delphi (16.00): Günter Klatt & Elephantrombones – Tim Berne Quintet
Museum (19.00): Adam Maowicz
Philharmonie (20.30): Bob Mintzer Bigband – Chick Corea Acoustic Band, Maynard Ferguson Band

Sonntag, 8. November
Museum (11.00): Borah Bergman – György Szabados
Delphi (15.00): The Melody Four And More – Deadly Weapons – Before My Times
Philharmonie (20.30): George Shearing + Neil Swainson – His Royal Highness Of Hi-De-Ho: The Legendary Cab Calloway/The Williams Brothers (Step-Tanz) – Art Blakey & The Jazz Messengers

Die wichtigsten neuen Platten der Festival-Stars

Johnny Griffin
The Swinging Johnny Griffin; Kingdom 7020 (ARIS 805 424 938) (LP) (siehe Seite 224)
Joe Henderson
The State Of The Tenor Vol.1; Blue Note (EMI/ASD) BT-8123 (LP) (siehe AUDIO 11/86)
Michael Brecker
WEA 254 740-1 (LP), 254 740-2 (CD) (siehe AUDIO 8/87)
Duke Ellington Orchestra
Digital Duke; GRP (Intercord) 91036 (LP) (siehe AUDIO 8/87)
World Saxophone Quartet
Plays Duke Ellington; Nonesuch WEA 979 137-1 (LP), 979 137-2(CD) (siehe AUDIO 4/87)
Clark Terry & Red Mitchell
To Duke And Basie; Enja (TIS) 50 11 (siehe AUDIO 10/86)
Roman Schwaller Jazz Quartet
Live In Vienna; Bassic Sound 002 (Vertrieb: Jazz By Post, Gleichmannstr. 12, 8000 München)
Ornette Coleman
Song X; Geffen/WEA 924 096-2 (CD) (siehe AUDIO 7/86)
Ornette Coleman
In All Languages; Caravan Of Dreams (Intercord) 963 108 (2 LPs) (siehe AUDIO 10/87)
Joachim Kühn
Transformation; CMP (Pläne) 29 ST (LP) (siehe AUDIO 1/87)
Joachim Kühn
Time Exposure; Entente (SPV) 12-3072 (LP) (siehe AUDIO 9/87)
Gil Evans And The Monday Night Orchestra
Live At Sweet Basil; Electric Bird (BISS) K32Y 6171 (siehe AUDIO 9/87)
Tim Berne
Fulton Street Maul; CBS 450 548-1 (LP) (siehe AUDIO 6/87)
Chick Corea Electric Band
Light Years; GRP (Intercord) 91036 (LP), 971174 (CD) (siehe AUDIO 8/87)
George Shearing
More Grand Piano; Concord (BISS) CJ 318 (LP) (siehe Seite 225)

Made in Germany

Neu von Agfa.

Audio High Tech.

Spitzenqualität für jeden Recorder

Die neuen Audio-Cassetten von Agfa sind voll kompatibel; das heißt, sie liefern Spitzenergebnisse in jeden Recorder. Das neue Präzisionsgehäuse und eine weiter verbesserte Technik der Bandführung sorgen für hohe Bandlaufqualität ohne störende Laufgeräusche.

AGFA Agfa

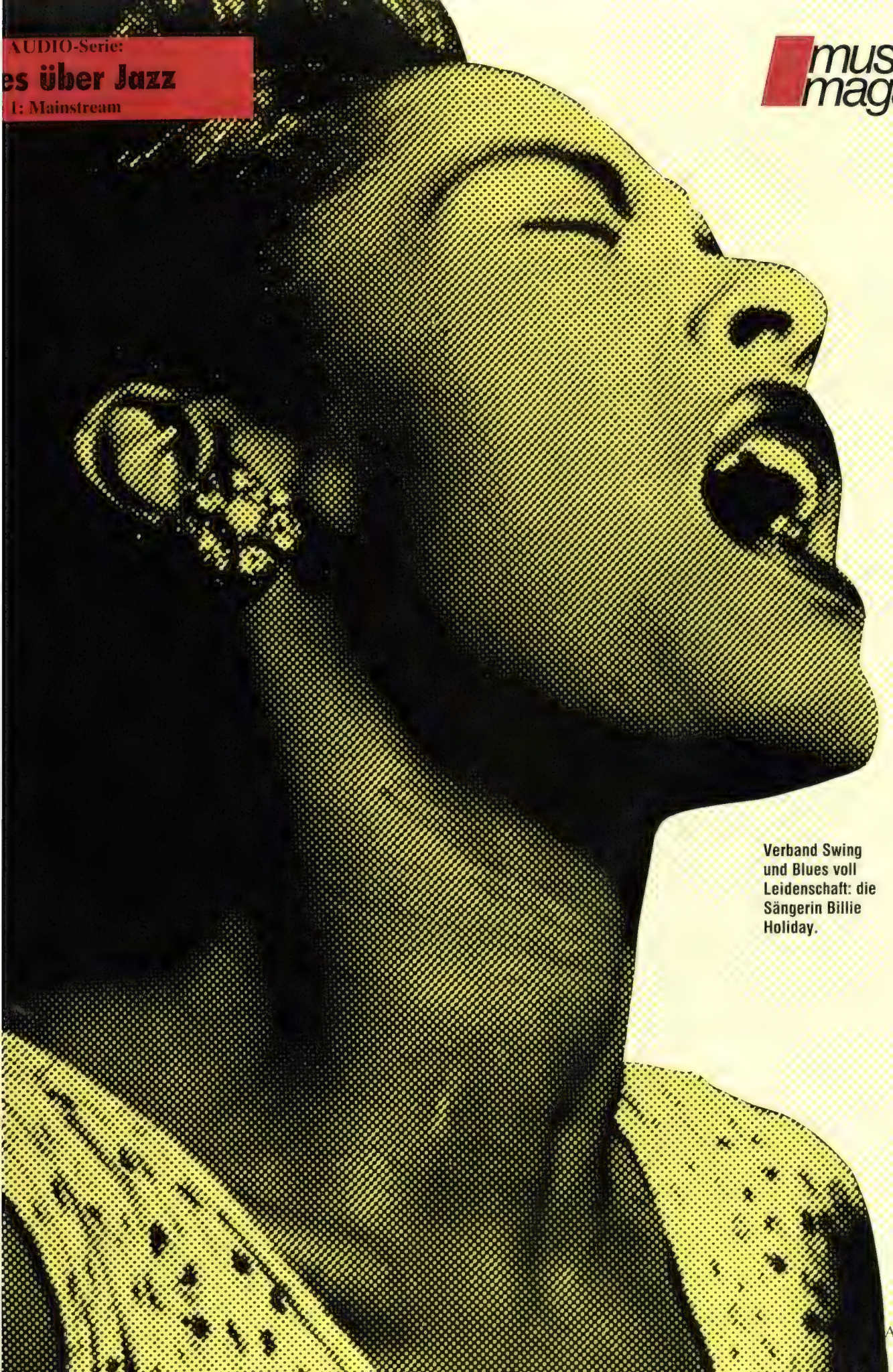
1529

AUDIO-Serie:

es über Jazz

1: Mainstream

musik magazin



Verband Swing und Blues voll Leidenschaft: die Sängerin Billie Holiday.

Serie: Alles über Jazz, Teil 1

SCHWARZE MAGIE

AUDIO erläutert Ihnen die Grundlagen des Jazz, nennt die wichtigsten Strömungen, Musiker und Platten. In dieser Ausgabe erfahren Sie alles über Mainstream.

Mainstream ist kein Jazz-Stil – und doch umschreibt der Begriff die populärste Spielart des Jazz. Geboren wurde das Phantom am 16. April 1955 – aus Frust. Denn an jenem Tag überzog der Jazzkritiker Stanley Dance im englischen Musikfachblatt „Melody Maker" die Plattenfirmen seiner Heimat mit herber Kritik: Oldtime-Jazz und „progressive Bemühungen" überfluteten den Markt, der breite Hauptstrom (englisch: Mainstream) des Jazz aber sei kaum zu hören.

Was, so fragte Stanley Dance, habe die britische Industrie dem Imperium des amerikanischen Impressarios Norman Granz entgegenzusetzen? Die Antwort auf die swingende Bigband Count Basies, Johnny Hodges sonores Altsaxophon, Ben Websters singendes Tenorsaxophon, Roy Eldridges zupackende Trompete oder die brillanten Pianisten Teddy Wilson, Art Tatum und Oscar Peterson stehe aus.

Der Fehdehandschuh war damit geworfen, die Debatte eröffnet – und Stanley Dance fand bei der Londoner Decca einen Job als Mainstream-Produzent. Zunächst kaufte er Stars aus den Bigbands von Count Basie und Duke Ellington ein, dann definierte er auf den Hüllen der mit ihnen eingespielten Platten den Begriff Mainstream als Jazz zwischen den Zeiten King Olivers und Jelly Roll Mortons einerseits und dem Auftauchen der Bebop-Avantgardisten Charlie Parker und Dizzy Gillespie andererseits. Sein ursprüngliches Anliegen, die britische Antwort auf die amerikanische Herausforderung, geriet neben seiner Produzententätigkeit in Vergessenheit.

Nicht so Stanley Dances Kampfbegriff, das Wort Mainstream. „Stilistisch bedeutet Mainstream die Abwesenheit exakt definierbarer Stilmerkmale", polemisierte 1960 der deutsche Jazz-Freund Hermann Schreiber. Eigentlich, so seine Verbal-Attacke, sei mit dem Begriff Mainstream der traditionelle Swing gemeint – „nur mit dem reaktionären Anspruch, etwas Neues sei heutzutage, wenn man nichts Neues machte." Zum Hauptstrom des Jazz gehören – so seine These – Sonny Rollins, John Coltrane, Julian Adderley, Joe Newman und Zoot Sims: jene 1960 modernen Musiker, „die den versiegenden Strom des Jazz erst wieder fließen" ließen.

Hermann Schreibers Definition des Mainstream entspricht dem deutschen Denken in Kästchen und Schubladen. Dabei kann – so die Meinung vieler Musikwissenschaftler – ein einmal gefundener Begriff wenige Jahre später ganz andere Inhalte bezeichnen.

So beschreibt auch der Begriff Mainstream eher ein soziales Phänomen als ein musikalisches: Der Hauptstrom des Jazz nimmt in sich auf, was zuvor als Pioniertat Furore machte: New Orleans, Swing, Bebop, Cool, Free Jazz, Rockjazz, Funk. Dabei meidet er die Klippen der Avantgarde und die seichten Bänke des Kommerz. 1987 muß er also völlig anders klingen als 1950 oder 1960.

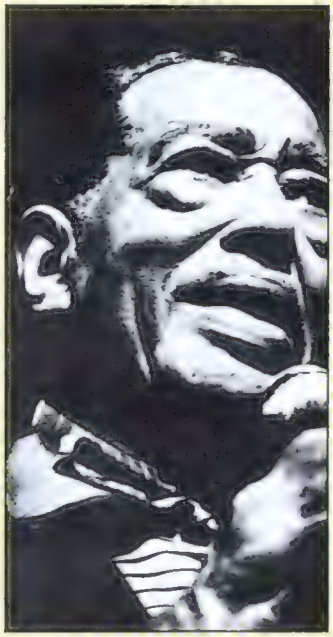
Ihren Anfang nimmt die Geschichte in den dreißiger Jahren. Die aktuelle Popmusik der Amerikaner, der Swing wird in Nachtlokalen, Hotels und Bars gespielt. Das Jazz-Zentrum liegt in New York. Wer auf sich hält, swingt mit. Der Jazz, zuvor Domäne der schwarzen Minderheit, entfaltet seine Magie auch für Weiße. Ein breiter Swing-Strom ergießt sich über das Land und schwemmt Benny Goodman, den King of Swing, am 16. Januar 1938 in die bisher für klassische Musik reservierte New Yorker Carnegie Hall. Sein Konzert öffnet dem lasziv swingenden Orchester Count Basies und dem Blues-Shouter Big Joe Turner die Türen; der Jazz wird als Kunstform anerkannt.

Die melancholisch aggressive Sängerin Billie Holiday kommt hoch, der Bandleader und Posaunist Jack Teagarden und natürlich Duke Ellington. Er schafft sich mit seinen ersten Jazz-Suiten einen Namen. Trotzdem stagniert die Entwicklung: Neue Ideen mußten her.

Die entstehen um 1940 in New Yorks Stadtteil Harlem. Dort bahnt eine Handvoll Musiker

Sie vereinigen Swing und Perfektion: Ella Fitzgerald (oben) und Oscar Peterson (unten).

Ein Meister der Orchesterfarben: Duke Ellington (unten).



Verließ die Bossa-Nova-Pfade in Richtung Mainstream: Stan Getz (oben).

Stets druckvoll: Orchesterchef Thad Jones (oben) und Saxophonist Coleman Hawkins (unten).

um den Saxophonisten Charlie Parker, den Trompeter Dizzy Gillespie und den Pianisten Bud Powell in „Minton's Playhouse" der Bebop-Revolution den Weg. Wild klingt ihr Jazz, verwegen, durch melodische Kürzel, kompliziertere Rhythmen und verwegene Harmoniewechsel bestimmt.

Die alte Garde reagiert – Schallplattenaufnahmen bleiben jedoch rar, da die Musikergewerkschaft wegen Auseinandersetzungen um die Urheberrechte einen Boykott der Studios verfügt. Duke Ellington findet endgültig zu seinem breiten, halbsymphonischen Orchesterton, der Saxophonist Coleman Hawkins verschmilzt die Harmonien des Bebop mit seiner eigenen, fließenden Intonation, und selbst Dizzy Gillespie verlegt sich auf afro-cubanische Bigband-Sounds.

Jetzt tritt der ehemalige Filmproduzent Norman Granz auf den Plan. Am 2. Juli 1944 steigt im Philharmonic Auditorium von Los Angeles sein erstes „Jazz At The Philharmonic"-Konzert. Aus dem grandiosen Erfolg entwickelt sich sein Markenzeichen: Nun reisen seine Stars als Jazz-Missionare um die Welt. Die Mainstream-Welle, auf die Stanley Dance anspielte, schwillt an.

Norman Granz Jazz-Reklame wirkt nämlich prächtig: Bald kennt jeder die Namen der Balladen-Sängerin Ella Fitzgerald, des brillanten Pianisten Oscar Peterson, des swingenden Bassisten Ray Brown, des Bossa-Nova-Saxophonisten Stan Getz, der Melodiker Roy Eldridge (Trompete), Ben Webster, Benny Carter und Lester Young (Saxophone). Die barocken Klänge des Modern Jazz Quartett werden populär, die romantischen Gitarrenimprovisationen von Joe Pass, das vibratoreiche Trompetenspiel Buck Claytons ebenfalls. Auch der in Balladen zu Höchstform auflaufende Saxophonist Illinois Jaquet und sein Kollege Zoot Sims finden feste Fans.

So weit die Stile auch auseinanderliegen, der von Stanley Dance formulierte gemeinsame Nenner paßt auf alle: „Mainstream macht an. Er swingt entspannt, gleichgültig in welchem Stil, über einer heiteren, pulsenden Rhythmusgruppe. Er vereinigt die besten Elemente des Jazz: Witz, Drive und Wärme."

Weniger deutlich als der Bebop wirkt sich der nächste revolutionäre Einschnitt, der Free Jazz, auf den Hauptstrom des Jazz aus. Erst der Rock bringt einen neuen stilistisch relevanten Schub. Erneut reagieren die Musiker des Mainstream. Was in früheren Jahren der Swing war, wird nun der Rock-Beat: Grundlage eines breiten musikalischen Stroms, in dem Tradition und populäre Moderne zusammenfließen.

Der Trompeter Thad Jones und der Schlagzeuger Mel Lewis, beide dem Orchester Count Basies entwachsen, gründen ihre gemeinsame Power-Bigband. Dasselbe wagen Maynard Fergusson, einst Trompeter bei Stan Kenton und Basies Drummer Louis Bellson. Noch aktueller: Der Super-Trompeter Wynton Marsalis oder die Brecker-Brüder nach ihrer Abkehr von der Fusion.

Sie alle verschmelzen die verschiedensten Rhythmen mit der bisherigen Tradition, flechten freie und Bop-Soli ein, erobern sich ein breites Publikum. Was sie bieten, ist nicht neu – aber es reißt mit. Und genau das forderte Stanley Dance schon 1955: Jazz, der anmacht.

Werner Stiefele

Im nächsten Heft erfahren Sie alles über Dixieland-Jazz.

Kommentar

Michael Naura Jazz-Chef des NDR

Mainstream bedeutet für mich Geborgenheit, Warmherzigkeit und sogar Humor im Jazz. Wenn Louis Armstrong „Let's do it" von Cole Porter singt, dann lasse ich den meisten Wasserkopf-Jazz der Gegenwart stehen. Mainstream ist Ben Webster, Duke Ellington, Billie Holiday, die Blütezeit einer Musik der Menschlichkeit."

Lieblingsplatte:
Ella & Louis
Verve 825 373-2 (3 CDs)

Die Platten

Jazz At The Philharmonic Hartford, 1953; Pablo Live 2308-240 (LP)
J.A.T.P. in Tokio – Live At The Nichegeki Theatre 1953; Pablo Live 2620 104 (3 LPs)
Return To Happiness – Yoyogi National Stadium, Tokio, 1983; Pablo Live 2620-117 (3 LPs)
The Greatest Jazz Concert Of The World (1967); Pablo 2625 704 (4 LPs)
Count Basik Zoot Sims; Pablo 2310-745 (LP), 20016 (CD)
Buster Bailley: All About Memphis Affinity AFF 170 (CD)
Louis Bellson: Matterhorn; Pablo 2310-8344 (LP)
Roy Eldridge: Happy Time; Pablo 2310-7446 (LP)
Maynard Fergusson: Body & Soul; Black Hawk (BISS) BKH 50101 (LP/CD)
Ella Fitzgerald: Ella & Oscar; Pablo 2310-759 (LP), 200 30 (CD)
Coleman Hawkins Encounters Ben Webster; Verve LP: 823 120-1, CD: 823 120-2
Coleman Hawkins: Night Hawk; Prestige P 7621 (LP)
Johnny Hodges: At The Sportpalast, Berlin (1961); Pablo 2620 102 (2 LPs)
Milt Jackson Quartet: Ain't But A Few Of Us Left; Pablo LP: 2310-873, CD: 3112-13
Bud Johnson: Blues A La Mode; Affinity AFF 169
Oscar Peterson/Joe Pass N.H. Ø. Pedersen: The Paris Concert; Pablo 2620-112 (3LPs)
Billy Strayhorn Septett: Cue For Saxophone; Affinity AFF 166 (CD)
Buddy Tate: Swinging Like Tate; Affinity AFF 171 (CD)
Dicky Wells: Bones For The King; Affinity AFF 168 (CD)

AUF DIESEN STEIN KÖNNEN SIE BAUEN!

Der Tuner FX-1100 BK. Fortschritt à la JVC.

Im Zeitalter digitaler Signalquellen muß auch der Tuner höchsten Anforderungen genügen. Der computergesteuerte Digital-Synthesizer-Tuner FX-1100 BK überrascht selbst verwöhnte Hi-Fi-Kenner. Denn seine fortschrittliche Technik garantiert erstklassigen Klang und optimalen Sendeempfang. So erleben Sie den großen Dynamikumfang digitaler Signalquellen ohne Störeinflüsse. Ein Verdienst des Empfangs-Servosystems. Zusätzlich unterbindet die Opticalink-Technologie wirkungsvoll das Digitalrauschen.

Auch Interferenzen sind kein Thema mehr. Sie werden über die ZF-Bandbreitenwahl drastisch reduziert. Aber JVC bietet wie immer mehr. Hier seien nur der Senderspeicher für 40 UKW- bzw. MW-Sender, die sechsstellige alphanumerische Anzeige, der Abrufsuchlauf und der variable Stoppegel genannt. Oder auch die Signalstärkeanzeige mit dB-Bezug und der Eichsignal-Generator.

Sie wollen mehr wissen? Dann auf zum nächsten JVC-Händler. Dort können Sie den FX-1100 BK auch ganz unverbindlich probehören.

JVC

JVC DEUTSCHLAND GmbH

Cato Johnson

John McLaughlin And Mahavishnu

Adventures In Radioland
A: 1986 (AAD) 41'33"
Sound Service (IRS) 97.0203

Abenteuer im Radioland verspricht John McLaughlin – und löst das Versprechen auch wirklich ein. Keine Spur von alltäglichem, seichtem Fusion-Gedudel; die neue Mahavishnu-Band beherrscht das Gewerbe mit elektronischen Sample-Sounds, Naturklängen und vielschichtigen Rhythmen perfekt. Mitchel Forman läßt seine Keyboards fiepen, legt weite Klangteppiche und verändert ständig die Grundklänge. Das hektische Schlagzeugspiel Danny Gottliebs – er arbeitet seit Jahren in erster Linie für Pat Metheny – und der blubbernde, swingende, funkende Elektrobaß von Jonas Hellborg sorgen mit witzigen Breaks und rhythmischen Verschiebungen für zusätzliche Spannung. Bill Evans, vor zwei Jahren Mitglied von Miles Davis' Tour-Band, flicht zudem raffinierte Soli ein. Zwischendurch greift Gitarren-Guru McLaughlin zweimal zur akustischen Gitarre, doch seine alte Gibson und die synclaviertaugliche Mike Pedulla stehen im Vordergrund. Auf ihnen zaubert er weite Klangflächen à la Metheny, in die er seine berühmten, schnellen Läufe einflicht: ein musikalisches Abenteuer, wie es das Radio kaum bietet.

Jan Foerster

Interpretation: 18
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪

Aki Takase

ABC
A: 1982 (k.A.) 37'42"
Eastwind EWCD 703
(Divox 30-0003-8)

Die Japanerin Aki Takase beherrscht das ABC des Klavierspielens – keine Frage. Doch das ABC des Titels leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der Mitwirkenden her: der Pianistin selbst, des Schlagzeugers Bob Moses und des Bassisten Cecil McBee. Diese drei bilden ein äußerst homogenes Trio, in das sich bei der gefühlvollen Eröffnungsnummer „I Hear Music" und dem Schlußtitel „Jan 19th" Sheila Jordan mit breitangelegten, gesungenen Klangmalereien einmischt. Vor allem die Titelnummer „ABC" und „Silent Night", der vorletzte Titel auf der CD, verbinden jeweils freie Passagen mit sensiblem Ensemblespiel. Auch sonst verarbeiten die drei das weite Feld zwischen Hard Bop und Free Jazz. „Down Dance" und „Subconscious Lee" sind von einem harten Puls geprägt, während Aki Takase in „Dohke" und „Arishi" zart und romantisch in die Tasten greift. Harte, kantige Einbrüche steuern jedoch auch hier allzu wohligen Klängen entgegen. Die Tontechniker unternahmen ihr Möglichstes, um einen vollen, warmen, von klirrenden Spitzen freien Klang aufzuzeichnen – mit Erfolg.

Werner Stiefele

Interpretation: 19
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪♪

Stan Getz

At Storyville 1951
A: 1951 (AAD) 67'28"
Vogue (TIS) 600093

Da lacht das Herz des Sammlers: Zwei Raritäten aus der Schatzkiste des frühen „Cool Jazz" sind jetzt auf einer Mammut-CD vereint. Diese Liveaufnahmen zählen auch heute noch zu Getz' besten. „Thou Swell" ist ein faszinierendes Beispiel für die unerschöpfliche Ideenfülle des Tenorsaxophonisten, „Pennies From Heaven" ein Muster musikalischer Kolorierung. „Yesterdays" zeigt, wie Stan Getz' Melodiebögen das Acht-Takt-Schema überwinden. Entspannt und zugleich knisternd vor Energie ist die Atmosphäre der Sitzung, die Getz mit einer traumhaften Gruppe bestritt. Gitarrist Jimmy Raney erweist sich mit kontrapunktischer Begleitung und bezaubernden Solopassagen als kongenialer Improvisator. Al Haigs, swingende Eleganz paßte bestens zu Getz' eigener sensibler Phrasierung. Dazu kommen Teddy Kotick (Baß) mit federndem Beat und Tiny Kahn, ein sensibler Drummer von wahrhaft großem Format. Wie er in „Move" sein Cymbalspiel den leiseren Soli von Raney und Haig anpaßt, mit Getz einen atemberaubenden Ballwechsel durchsteht und bei irrwitzigem Tempo ein glänzend ausbalanciertes Solo hinlegt, ist einfach phantastisch. Alters- und situationsbedingte Aufnahmemängel sind da zu verschmerzen.

Peter Steder

Interpretation: 19–20
Klang: historisch
Prädikat: ♪♪♪♪♪

John Coltrane

And The Jazz Giants
A: 1956–58 (AAD) 68'16"
Prestige (Mikulski)
FCD–60.014

Für scharf kalkulierende CD-Käufer gibts nun auch im Fantasy-Katalog eine Serie von Zusammenstellungen aus dem Oeuvre großer Jazzer mit jeweils mehr als 60 Minuten Spieldauer. Die Coltrane-Auswahl beginnt mit „Airegin" vom Oktober 1956. Hier steht der Tenorist zwar noch etwas im Schatten des Combo-Chefs Miles Davis, aber sein aufputschendes Solo weist schon den Weg zum eigenwilligen Umgang mit dem Material Coltranes. Der Lernprozeß ist ohrenfällig, wenn man „Monk's Mood", den ersten gemeinsamen holperigen Gehversuch, mit „Trinkle Trinkle" vergleicht. Die unorthodoxe Spielweise Coltranes, das Zerfleddern des Themas wie in „Lover", der Drang, möglichst viele Noten in einen Takt zu quetschen wird durch exzellente Rhythmusgruppen stets in sicheren Bahnen gehalten. Am Piano sitzt meist Red Garland, fürs Baßfundament sorgen Paul Chambers oder Wilbure Ware, die Schlagarbeit übernehmen Art Taylor, Louis Hayes oder Jimmy Cobb – alle erste Garnitur. In ähnlicher Qualität liegen Kollektionen von Miles Davis (FCD 60.015), Eric Dolphy (FCD 60.022), Wes Montgomery (FCD 60.019), Kid Ory FCD 60.009 und Sonny Rollins (FCD 60.020) und anderen vor.

Hans von Bergen

Interpretation: 16–20
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪

Manhattan Transfer

Live
A: 1986 (DDD) 53'47"
Atlantic (WEA) 781 723–2

Der Einstieg gelingt: Schon bei Jimmy Giuffres „Four Brothers" branden dem Gesangsquartett „Manhattan Transfer" in Tokios Nakano Plaza Hall Beifallsstürme entgegen. Dann geht's mit Jazznummern wie Quincy Jones' „Meet Benny Bailey", Sonny Rollins rasantem „Airegin", Thad Jones' Ballade „To You" und Clifford Browns vergnügtem „Sing Joy Spring" Schlag auf Schlag. Cheryl Bentyne, Tim Hauser, Alan Paul und Janis Siegel brennen ein erstklassiges Stimm-Feuerwerk ab, das einzufangen den Toningenieuren manchmal Mühe bereitete. Einige Feinheiten der mehrstimmigen Sätze gehen verloren, weil sich das Quartett vor den Mikrophonen bewegt – der Preis der Live-Atmosphäre. Nach der Pause hatten die Sangeskünstler Mühe, die entspannte Stimmung der ersten Konzerthälfte wieder herzustellen: ihre mit Keyboards, Gitarre, Baß, Schlagzeug und Saxophon besetzte Begleitband spielte sich nun zu stark in den Vordergrund. So bleiben die Nummern kühler und steriler. Zwar knallt das funky unterlegte „On The Boulevard" nochmal kräftig los. Trotzdem überwiegt die Routine gegenüber der Sangesfreude.

Werner Stiefele

Interpretation: 16
Klang: 15
Prädikat: ♪♪♪

Cassandra Wilson

Days Aweigh
A: 1987 (ADD) 42'03"
JMT (Pläne) 872012

Irgendwas Verrücktes muß immer dabei sein, wenn Produzent Stefan F. Winter mit seinen jungen New Yorker Alleskönnern ins Studio geht. Diesmal beginnt die Scheibe der Sängerin Cassandra Wilson mit massiven Trommelschlägen, trockenen Tanzmusik-Bässen und aus Karibik-Schlagern entlehnten Steel Drums – „Electromagnolia" heißt die Fun-Nummer. Danach geht Cassandra Wilson mit echtem Jazz-Feeling zur Sache. In den durch freie Vokal-Improvisationen gewürzten New-Jazz-Titeln entfaltet sie mit rauher, etwas rauchiger Stimme ein breites stilistisches Spektrum. Irving Berlins swingendes „Let's Face The Music" wird zur funky kolorierten Hard-Bop-Nummer, die durch ein rasantes Trompetensolo von Graham Haynes die richtige Würze erhält. Der Titelsong „Days Aweigh" dagegen gewinnt durch Jean-Paul Bourellys zirpende Gitarre an mystischer Atmosphäre und „Apricots On Their Wings" schwebt zwischen knappen Bläsereinwürfen und blubbernden Baßfiguren. In allen neun Titeln wechseln schräge mit glatten Harmonien; dasselbe gilt auch für die Rythmen: ein für die stilistisch offenen jungen New Yorker typisches Produkt. *Jan Foerster*

Interpretation: 16
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪

Pierre Dørge & New Jungle Orchestra

Johnny Lives
A: 1987 (DDD) 59'56"
Steeple Chase (BISS)
SCCD 31228

Pierre Dørges Dschungelorchester zu lauschen, macht schlichtweg Spaß. Los geht's mit dem Blues „Flying Out With SAS", darauf folgen eine Tanzmusik-Collage, ein urbaner Bigband-Blues und der tänzelnde Calypso „Manila, Manila". Das zwölfköpfige Ensemble des Gitarristen präsentiert dies alles mit leisem Augenzwinkern, behält jedoch – ähnlich wie früher das Vienna Art Orchestra – die jeweilige Genre-Atmosphäre bei. Noch eine Parallele: die erstklassige Besetzung. Unter anderem konnte der Däne Dørge den Free-Trompeter Harry Beckett, den Avantgarde-Saxophonisten John Tchicai und die quirlige Percussionistin Marilyn Mazur für seine Dschungelexpedition verpflichten. So vergnügen sich die humorvollen Nordlichter bei heiterem Afro-Pop-Jazz, geben sich der kraftvoll swingenden Bigbandnummer „Mbizo, Mbizo" hin und treiben in „Root Eating Rag" ein vergnügt-albernes Spiel mit Hörgewohnheiten. Das sentimental-bluesige „Flying Home With SAS" schließt die Reise ab. Jetzt müßten die Teilnehmer eigentlich einen zweiten Flug buchen – in der Hoffnung, daß der Pilot in der Mischpult-Kanzel den Sound wieder ebenso sorgfältig aussteuert.

Werner Stiefele

Interpretation: 18
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪♪

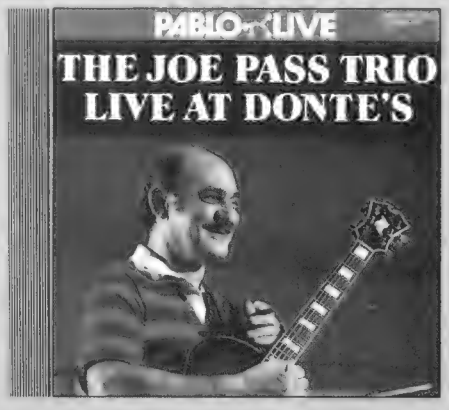
Count Basie

Count Basie Plays Quincy Jones & Neal Hefti
A: 1958/59 (AAD) 66'56"
Vogue (TIS) 600108

Welches war Basies beste Band? Die aus den 30er Jahren, sagen die einen: Damals war nur wenig in Noten fixiert, kreative Spontaneität stattdessen Trumpf. Sänger Jo Williams sah das anders. Er fand die stark verjüngte Crew von 1952 „versierter als die Leute vom alten Orchester, eine Gruppe wahrer Profis". Kein Zweifel: Das Ensemble von 1958/59 spielt bestechend präzis. Das kommt besonders in den schnellen Nummern von Neal Hefti zur Geltung. Er setzt pro Titel meist nur einen Solisten ein. Hauptakteure: Frank Wess (Flöte/Tenor), Al Grey (Posaune) und Marshall Royal (Alt). Quincy Jones bevorzugt dagegen mittlere und langsame Tempi. Er arbeitet stärker mit der Breite des Klangspektrums und sieht meist mehrere Solisten vor. Der Chef bekommt bei ihm immerhin viermal Gelegenheit zu notorisch sparsamen Pianoeinlagen, ebenso Saxophonist Frank Wess und am häufigsten Trompeter Joe Newman. Mag diese Band vorwiegend eine „Arranger's Band" gewesen sein – eines verband sie mit der früheren und der späteren: jener unnachahmlich federleichte Swing, für den die Rhythmusgruppe mit Gitarrist Freddie Green – er ist schon seit 1937 dabei – und Drummer Sonny Payne garantierten. *Horst Pauer*

Interpretation: 15–19
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪

JAZZ-CD DES MONATS



Joe Pass Trio

Live At Dontes
1974 (AAD) 62'51"
Pablo (Mikulski) CD 2620-114

Allein oder nicht allein? Wenn einer wie Joe Pass hierüber nachdenkt, wird's spannend. Er, der mit beispiellosen Soloaufnahmen allen Gitarristen auf Jahre Stoff zum Studieren geliefert hat, ist wahrlich berufen, die Schwachpunkte unbegleiteten Gitarrespiels zu markieren. Haupteinwand: Als Solist muß man an Harmonie, Rhythmus und Melodie zugleich denken; dabei kommt leicht eine dieser Ebenen zu kurz. Dem soll das Spiel zu dritt abhelfen. In der Tat: Baßmann Jim Hughart und Schlagzeuger Frank Severino (die Namen fehlen auf dem Cover) entlasten den Star-Zupfer wesentlich und geben ihm uneingeschränkt die Gelegenheit, seinem Ideenfluß freien Lauf zu lassen. Was ihm etwa an Einfällen zum Schlager „You Stepped Out Of A Dream" von den Saiten perlt, ist schon erstaunlich. Auch an Tempo kann Pass gewaltig zulegen, wenn er sich nicht noch um Beat und Baß kümmern muß: In „Secret Love" wollte er mal zeigen, daß er ebenso flinke Finger hat wie Oscar Peterson. Frank Severino imponiert hier durch besonders effektvolle Akzente und apartes Modulieren des Trommelsounds. Höhepunkt des Konzerts ist „Milestones": Rasante Tonkaskaden wechseln hier mit einander fast überschlagenden Akkordfolgen – kontrapunktisch unterlegt von Jim Hughart, der bei diesem Titel seinen stärksten Auftritt hat und als Solist ebenfalls eine gute Figur macht. An Joes späteren Duo-Partner Niels Henning Ørsted Pedersen reicht er allerdings nicht heran. Produzent Norman Granz sah ihn mehr in der Begleiterrolle; er ließ Pass durchweg in den Vordergrund rücken. Der bestreitet denn auch den Löwenanteil des Geschehens. Zur Auflockerung des Programms präsentiert er drei Balladen im Alleingang: „A Time For Love", „Darn That Dream" und „What Are You Doing The Rest Of Your Life". Frei vom Drive der Rhythmus-Eskorte lassen sie den Hörer vom Fußwippen und Fingerschnippen pausieren. Daß Joe Pass letztlich doch auf Helfer verzichten kann, zeigen nun auch die CD-Fassungen der Solokonzerte „Live At Long Beach City College" (CD 2308-2397) und „At Akron University" (CD 2308-249, siehe AUDIO 10/87). *Peter Steder*

Interpretation: 19 **Klang:** 18
Prädikat: ♪♪♪♪

2 Kataloge von jpc - für Sammler und Kenner ein Muß!

Der **jazz-pop-classic-courier** ist der monatliche Neuheiten- und Sonderangebotsdienst für die Kunden des jpc-Schallplattenversands. Jeder Musikfreund erhält das 48seitige Heft kostenlos und unverbindlich.

Der **jpc-classic-catalogue** ist mit über 22.000 verzeichneten CDs, LPs und MCs und ca. 450 Seiten Umfang der titelstärkste Klassik-Katalog der Welt. Er erscheint am 1. Oktober eines jeden Jahres und wird an unsere Versandkunden kostenlos mit der ersten Lieferung abgegeben. Interessierte erhalten den Katalog gegen Voreinsendung von DM 3,80 (Briefmarken), die bei der ersten Versandbestellung vergütet werden.

Der **jpc-Compact-Disc-Catalogue** erscheint nach jahrelanger Vorarbeit am 1. Oktober 1987 zum ersten Mal. Mit über 8.000 verzeichneten CDs aus den Bereichen Jazz, Pop, Folklore etc. ist er eine echte Fundgrube für den Kenner. Der Versandkunde erhält diesen Katalog kostenlos mit der ersten Lieferung. Gegen Voreinsendung von DM 4,80 (Briefmarken), die bei der ersten Versandbestellung vergütet werden, kommt der jpc-Compact-Disc-Catalogue umgehend per Post.

Nutzen Sie die Vorteile eines leistungsfähigen Versenders. Denn Informationsservice, Repertoirebreite, Preise und eine erstklassige Lieferfähigkeit sprechen für jpc.

- weil der „jpc-classic-catalogue" mit weit über 22.000 verzeichneten CDs, LPs und MCs der „größte Klassik-Katalog der Welt" (J. Kesting im Stern Nr. 46/83) ist.
- weil der „Compact-Disc-Catalogue" mit über 8.000 CDs aus den Bereichen Jazz, Pop, Folklore, Film- und Unterhaltungsmusik der umfangreichste für diesen Bereich ist.
- weil dem Interessierten mit beiden Katalogen die optimale Marktübersicht jederzeit zur Verfügung steht.
- weil zu jedem Tonträger detaillierte Angaben über die einzelnen Stücke, über Technik (AAD, DDD usw.) und Aufnahmejahr verzeichnet sind. Zahllose Pressestimmen geben Hinweise auf herausragende Produktionen.
- weil die beiden Kataloge monatlich durch den „jazz-pop-classic-courier" mit den aktuellen Neuerscheinungen, Sonderangeboten, Eigenimporten und -produktionen ergänzt werden.

jpc-classic-catalogue + Compact-Disc-Catalogue (Jazz, Pop, etc.)

- ☐ Bitte schicken Sie mir kostenlos und völlig unverbindlich den jazz-pop-classic-courier.
- ☐ Bitte schicken Sie mir den jpc-classic-catalogue, Ausgabe Oktober '87. DM 3,80 (Briefmarken) füge ich bei.
- ☐ Bitte schicken Sie mir den Compact-Disc-Catalogue (Jazz, Pop, Folklore etc.). DM 4,80 (Briefmarken) füge ich bei.

Name/Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Coupon oder Postkarte (Referenz A) einsenden an.

jpc Schallplatten, Ackerstr. 59, 4500 Osnabrück, Tel. (05 41) 57 10 89

jpc schallplatten
Ackerstraße 59
4500 Osnabrück
Telefon (05 41) 57 10 89

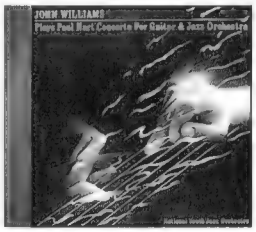
Entwurf: Detlef Gehrs

Marvin „Smitty" Smith

Keeper Of The Drums
A: 1987 (DDD) 45'26"
Concord Jazz (IMS) CCD 4325

Just Have Fun" nennt Marvin „Smitty" Smith seine erste Nummer – vergnüg' dich halt. Und ob. So rasant, wie der 26jährige auf dem Schlagzeug rumwirbelt, so schnell, wie sich die Soli abwechseln, bleibt gar nichts anderes übrig. Was sein Septett bietet, ist Jazz pur. Voll Spiellaune stoßen Posaunist Robin Eubanks, die Saxophonisten Steve Coleman und Ralph Moore sowie der Trompeter Wallace Roney in ihre Hörner, energisch vorangetrieben von den Rhythmus-Musikern Lonnie Plaxido (Baß), Mulgrew Miller (Klavier) und dem Bandleader an den Drums. Eindeutig standen Art Blakeys Jazz Messengers Pate, doch die ungezügelte Power der Youngsters stempelt den immer noch energiegeladenen 68jährigen zum alten Mann. Mehrstimmige Bläsersätze, sich überlappende Rhythmen, feurige Soli: das alles hebt diese erste eigene Scheibe des bisher vor allem als Sideman von Jazzgrößen wie Ron Carter, Dave Holland, Slide Hampton oder Hamiet Bluiett hervorgetretenen Nachwuchsdrummers aus der Flut der Jazzveröffentlichungen hervor. Außerdem wurde sie so direkt aufgenommen, daß jeder, der sie auflegt, glaubt, die Band leibhaftig vor sich zu haben. *Jan Foerster*

Interpretation:	**20**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪



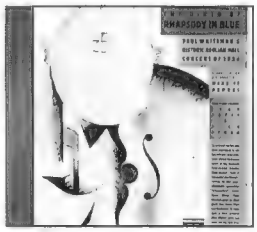
John Williams & The National Youth Orchestra

Paul Hart: Concert For Guitar & Jazz Orchestra
A: 1986 (DDD) 51'23"
CBS MK 42332

Vorab: Die Musiker des amerikanischen National Youth Jazz Orchestra sind zwischen 15 und 21 Jahre alt. Zu hören ist dies kaum. Ihr Satzspiel ist fast so perfekt wie das routinierter Bigbands. Den Solisten allerdings fehlt die Raffinesse alter Hasen. Doch was soll's, im Vordergrund steht ohnehin der Gitarrist John Williams – und der gehört zur alten Garde. Das Orchester hat vor allem die Aufgabe, seine von New-Age beeinflußten Soli zu untermalen – mit weiten Klangflächen, ruhigen Baßlinien, eingängigen Rhythmen. Selbstverständlich schrieb Orchesterchef Paul Hart zu diesem Zweck Arrangements, die seine Kids nicht überfordern – einfach fielen sie trotzdem nicht aus. Um die 38 Minuten des Konzerts auf CD-Länge aufzufüllen, schob Paul Hart bei einem zweiten Aufnahmetermin mit John Williams sowie den Bigband-Mitgliedern Paul Hart (Klavier) und Dave Arch (Synthesizer) noch drei kurze Stückchen nach: ein hübscher, an Minimal Music und New Age angelehnter Ausklang.

Felicitas Weber

Interpretation:	**14**
Klang:	**16**
Prädikat:	♪♪



The Birth Of The Rhapsody In Blue – Paul Whiteman's Historic Aeolian Hall Concert Of 1924

Rekonstruktion von Maurice Peress A: 1986 (DDD) 79'15" Musicmasters (TIS) MMD 60113 T, 2 CDs

Eine verrückte Idee: Warum um alles in der Welt soll 1986 eine Jazzband ein Konzert von 1924 Ton für Ton nachspielen? Ganz einfach: weil Paul Whiteman's Konzert vom 12. Juli 1924 in New Yorks Aeolian Hall als zentrales musikalisches Ereignis gilt. Immerhin unternahm Whiteman als erster den Versuch, Jazzband und Symphonieorchester zu einem Klangkörper zu verschmelzen. Außerdem erlebte damals George Gershwins „Rhapsody In Blue" ihre Welturaufführung. Vorgeschoben wurde ein pädagogischer Zweck: Das Publikum sollte die Hauptstile des Jazz kennenlernen: vom New Orleans über die Ulknummer „Karneval in Venedig" bis hin zu Charleston, Ragtime, semisymphonischen Arrangements populärer Melodien sowie einer Serenadensuite mit spanischem, chinesischem, kubanischem und orientalischem Einschlag. Maurice Peress, Direktor der Kansas City Philharmonic, rekonstruierte das komplette Programm originalgetreu, vertauschte jedoch grundlos die Abfolge einiger Programmteile. Der kühle Ton seiner Band unterscheidet sich kaum von dem alter Whiteman-Scheiben, wohl aber die Klangqualität. Diese Scheibe darf in keiner Jazz-Sammlung fehlen.

Werner Stiefele

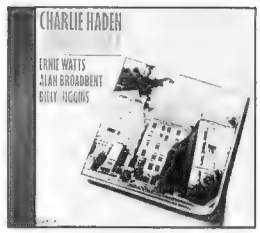
Interpretation:	**20**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪♪

George Gershwin

Rhapsody In Blue (Original Jazz Band Version) & The Gershwin Songbook (For Piano And Orchestra)
A: 1987 (DDD) 60'51"
ASV/RPO (TIS) CDRPO 8008

Noch eine Rhapsody In Blue – nach derselben Vorlage gespielt wie auf dem Music Masters Doppelalbum (siehe nebenstehende Kritik). Andrew Litton hebt jedoch ihren jazzigen Charakter deutlicher hervor als dies der um historische Originaltrue bemühte Maurice Peress unternimmt. Schwungvoller ist sie so anzuhören, eher eine moderne Ballettmusik als ein erstes Tasten im Third Stream zwischen Jazz und Ernster Musik. In den folgenden vier Klaviersoli verkleistert Andrew Litton einige Gershwin-Songs mit einem Übermaß an kitschigem Schmelz. Damit liegen sie auf demselben süßlich unverbindlichen Niveau wie der Rest der Platte: Orchester-Arrangements von Liedern aus Gershwins Songbook, die dessen langjähriger Choreograph George Balanchine bei dem Komponisten Hershy Kay in Auftrag gab. Das Ergebnis ist eine vergnügliche Stunde mit Evergreens – mehr nicht. *Werner Stiefele*

Interpretation:	**14**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪



Charlie Haden

Quartet West
A: 1986 (ADD) 62'18"
Verve (IMS) 831 673-2

Es ist, als wolle er Bilanz ziehen: Charlie Haden widmet die Stücke dieser klangtechnisch nicht immer einwandfreien Scheibe seinen Verwandten und ausgewählten Kollegen. Ebenso wie der Bandleader passen sich Schlagzeuger Billy Higgins, Saxophonist Ernie Watts und Pianist Alan Broadbent den jeweiligen Stilen an, ohne ihre eigene Identität aufzugeben. So swingt sein Quartett für Pat Metheny in dessen „Hermitage" unverfänglich wie Barmusiker, stürzt sich jedoch bei „In The Moment" für Hadens Kinder in lyrisch schräge Kollektiv-Improvisationen. Seinen Eltern widmet Haden ein liedhaftes Baßsolo – eine rührende Erinnerung an die 14 Jahre der „Haden Family Radio Show". Dem Altsaxophonisten Charlie Parker huldigt Haden mit dessen vergnügter Bop-Nummer „Passport" und dem Gespann Ellington/Strayhorn mit der besinnlichen Ballade „Passion Flower". Für den Saxophonisten Ornette Coleman griff Haden auf dessen Calypso „The Good Life" und die Hard-Bop-Nummer „The Blessing" zurück – eine Hommage an die frühen Jahre des Free-Funk-Vorreiters.

Hans E. Braun

Interpretation:	**19**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪♪♪

Wynton Marsalis

Standard Time Vol. 1
A: 1986 (DDA)
CBS 451 039-1

Wenn der Wundertrompeter Wynton Marsalis sein Horn ansetzt, kommen präzise, messerscharfe Töne heraus. Sein Quartett mit Marcus Roberts (Flügel), Robert Leslie Hurst III (Baß) und Jeff „Tain Watts" (Schlagzeug) verwandelt eine Reihe berühmter Jazz-Standards in kühl kalkulierte Kabinettstückchen. *Jan Foerster*

Interpretation:	**20**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪♪

John Scofield

Blue Matter
A: 1986 (k.A.)
Grammavision (IRS) 951040

Auf dem Feuer der Heizer Gary Grainger (Baß) und Dennis Chambers (Drums) gerät Gitarrist John Scofield in Wallung. Das brodelnde Gebräu aus Funk und Blues, Gospel und Calypso wird von Don Alias (Percussion) nachgewürzt. Mitchel Forman an den Keyboards schmeckt nach Bedarf ab.
Hans von Bergen

Interpretation:	**20**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪♪

Roland Hanna & George Mraz

Romanesque
A: 1982 (k.A.)
Black Hawk (BISS)
BKH 527

Zwei elegante Wohltöner, der Pianist Roland Hanna und der Bassist George Mraz, widmen sich Klassik-Hits von Dvorák, Schubert, Tschaikowsky, Debussy und Lehar. Das Besondere: Sie „verjazzen" die Klassiker nicht, sondern nehmen deren Themen als Grundlage für swingende, gefühlvolle Jazz-Duos.
Werner Stiefele

Interpretation:	**20**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪♪♪

Lester Bowies Brass Fantasy
Twilight Dreams
A: 1987 (k.A.)
Virgin (Ariola)
(LP) 208 529-630
(CD) 257 529-222

Der Wechsel zum Pop-Label Virgin bekam Lester Bowies Brass Fantasy schlecht. Die acht Bläser plus Drummer ziehen zwar weiterhin die Jazzgeschichte durch den Kakao. Dennoch verloren ihre schrägen Bläserfantasien Spannung und Witz. Dies gilt auch für die Bearbeitung von Michael Jacksons „Thriller".
Werner Stiefele

Interpretation:	**16**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪♪

Nat Adderley Quintet

Blue Autumn
A: 1982 (k.A.)
Teresa (BISS) 122

Nach vier Jahren Pause ist dies die erste und vorläufig letzte Plattenaufnahme des Hardbop-Cornettisten. Nat Adderley. Dessen Bruder „Cannonball" setzt Kollege Sonny Fortune (Alt) mit „For Duke And Cannon" ein würdiges Denkmal. Auf der B-Seite profiliert sich Larry Willis als Komponist und virtuoser Pianist. *Horst Pauer*

Interpretation:	**16**
Klang:	**16**
Prädikat:	♪♪♪

Michel Petrucciani

Power Of Three
A: 1986 (k.A.)
Blue Note (EMI-ASD)
BT 85133

Titel sind Glücksache. Bei den Balladen gibt's weder Power noch ein Trio: Pianist Petrucciani und Gitarrist Jim Hall zelebrieren hier höchst sensible Dialoge. Erst wenn Wayne Shorter (Saxophon) in „Bimini" und „Limbo" energisch zur Attacke bläst, schlagen auch die beiden anderen Funken aus Tasten und Saiten. *Peter Steder*

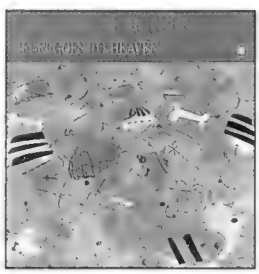
Interpretation:	**18**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪♪

Bill Easley

Wind Inventions
A: 1986 (AAA/DDA)
Sunnyside (IRS)
SSC 1022

Moderne Jazzklarinettisten sind rar. Bill Easley begibt sich mit dem durch Swing und Dixie vorbelasteten Instrument in Quartett-Nummern mit kurzen Free-Einlagen. Dabei kommt Kerzenlichtstimmung auf, aber auch Bop-Hektik. Eine Platte für alle, die kantenfreies, homogenes Musizieren mögen.
Hans E. Braun

Interpretation:	**16**
Klang:	**16**
Prädikat:	♪♪♪



Joanne Brackeen

Fi-Fi Goes To Heaven
A: 1986 (AAA)
Concord (BISS) CJ-316

Sie krempelt Standards um, schreibt selber anspruchsvolle Titel und kennt keine Stilbarrieren: Die Pianistin kreuzt Latin-Elemente mit modalem Spiel, Hardbop mit Free Jazz und Mainstream mit Rock. Terence Blanchard (Trompete) und Branford Marsalis (Saxophon) – mischen mühelos mit.
Peter Steder

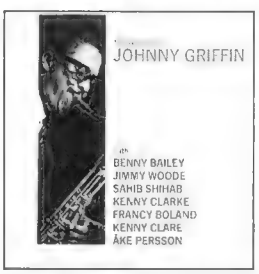
Interpretation:	**14-18**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪♪

Leonid Chizhik

Reminiscenses
A: 1980 (k.A.)
Melodia (IMS) C 60 16155

Mit seinen Klavierimprovisationen überschreitet Leonid Chizhik Stilgrenzen überschreitend, verflicht als exzellenter Techniker russische Folklore mit Bartók und Ravel, schwenkt dann aber zu Ragtime, Fats Waller und Oscar Peterson um. Ein ungewöhnliches Live-Doppelalbum aus Moskau.
Werner Stiefele

Interpretation:	**17**
Klang:	**16**
Prädikat:	♪♪♪

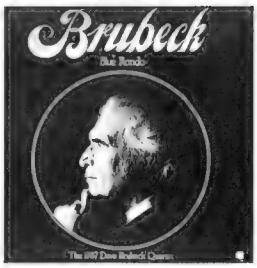


Johnny Griffin

The Swinging Johnny Griffin
A: 1968 (k.A.)
Kingdom Gate 7020
(ARIS 805 424 938)

Spontan wie im Jazzklub wechseln sich die Mainstream-Soli von Johnny Griffin und Sahib Shihab (Saxophone), Trompeter Benny Bailey und Posaunist Ake Persson ab. Für den entspannten Hintergrund sorgen die Drummer Kenny Clarke und Kenny Clare, Jimmy Woode (Baß) und Francy Boland (Klavier). *Hans E. Braun*

Interpretation:	**15**
Klang:	**14**
Prädikat:	♪♪♪



Dave Brubeck Quartett

Blue Rondo
A: 1986 (AAA)
Concord (BISS) CJ-317

Mit Witz zitiert Dave Brubecks Quartett in „Dizzys Dream" eigene Hits sowie die bekanntesten Songs von Dizzy Gillespie und Stan Getz: ein heiteres Melodienraten. Ansonsten fließt die Musik in gewohnter Brubeck-Weise stilvoll dahin. Daves Sohn Chris wechselt dabei zweimal vom Elektrobaß zur Posaune. *Hans E. Braun*

Interpretation:	**18**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪

Cedar Walton – David Williams – Billy Higgins

Up Front
A: 1986 (k.A.)
Timeless (BISS) SJP 240

So soll Trio-Jazz sein: Alle hören aufeinander, jeder springt zwanglos zwischen Solo und Begleitung hin und her, keiner dominiert. Bassist David Williams, Pianist Cedar Walton und Drummer Billy Higgins beherrschen das wohltemperierte Spiel perfekt. Zudem stimmt der Klang – unbedingt empfehlenswert. *Hans E. Braun*

Interpretation:	**18**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪♪

Tomasz Stanko
C.O.C.X.
A: 1983 (k.A.)
Musikcorama M-0011,
(Vertrieb: Edition Emscherland, Skagerrakstr. 35-35a, 4650 Gelsenkirchen)

Schwerfällige Rhythmen unterlegen das knarzende, belleden und blubbernde Trompetenspiel des Polen Thomasz Stankos: ein Individualist, der vor allem Live fasziniert. Witold Szczurek übernimmt die verschleppten Sounds auf den Kontrabaß. Dazu gibts viel Percussion und kalte Elektrogitarrengriffs. *Jan Foerster*

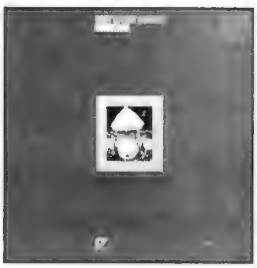
Interpretation:	**13**
Klang:	**12**
Prädikat:	♪♪

George Shearing

More Grand Piano
A: 1986 (DDA)
Concord (BISS) CJ 318

George Shearing macht nichts Spektakuläres. Er spielt am Konzertflügel einfach locker los – so verträumt wie ein Barpianist fünf Stunden nach Mitternacht. Aber gerade dadurch gewinnen so alte Nummern wie „My Favourite Things" eine eigentümliche Farbe. Wer spätabends Entspannung sucht: Bitte sehr. *Felicitas Weber*

Interpretation:	**17**
Klang:	**16**
Prädikat:	♪♪♪



Rory Stuart Quartet

Hurricane
A: 1986 (DDA)
Sunnyside (IRS) SSC 1021

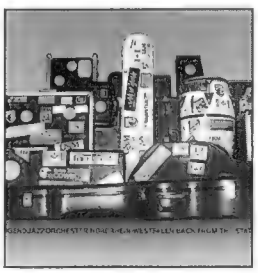
Der Titel „Hurricane" ist zurecht gewählt: Energisch drängen Elektrogitarrist Rory Stuart, Pianist Armen Donelian, Bassist Anthony Cox und Drummer Keith Copeland voran. Dabei walzt ihr kraftvolles Spiel allerdings weder Themen noch Hörer nieder – die vier bevorzugen nämlich klare Linien. *Hans E. Braun*

Interpretation:	**17**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪

Zweitett
Its All Inside
A: 1986/87 (AAA)
Thomato Records 30-975
(Vertrieb: Thomas Horstmann, Heinrichsweg 4, 7400 Tübingen)

Erst in der letzten Ausgabe stellte AUDIO die Nachwuchsband „Cornichon" als Geheimtip vor. Nun gibts ein Duo von deren Gitarristen Martin Wiedmann und seinem Kollegen Thomas Horstmann: fein zisilierte Zwiegespräche, manchmal an Pat Metheny orientiert, stark verhallt, stellenweise experimentell. *Werner Stiefele*

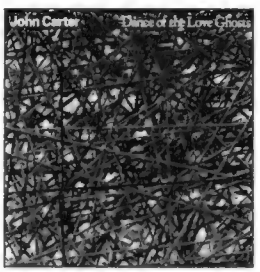
Interpretation:	**15**
Klang:	**14**
Prädikat:	♪♪



Jugend Jazzorchester Nordrhein-Westfalen
Back From The States
A: 1986 (k.A.)
JJO/004 (Vertrieb: Musikschule Dortmund, Steinstraße 35, 4600 Dortmund)

Alle Achtung, Nordrhein-Westfalens Jung-Jazzer machen Dampf. Gleichgültig, ob sie Eigenkompositionen der Bandmitglieder oder Standards wie „Nica's Dream" auf den Notenpulten liegen haben, fetzten sie in Jazzrock-,Swing- und Mainstream-Nummern mit heißen Soli und prallem Satzspiel los. *Werner Stiefele*

Interpretation:	**15**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪♪

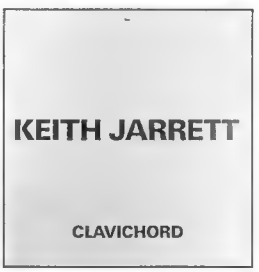


John Carter

Dance Of The Love Ghots
A: 1986 (k.A.)
Gramavision (IRS)
18-8704-1

Nach „Dauwhe" (Black Saint BSR 0057) und „Castles Of Ghana" (Gramavision 18-8603-1) legte der Klarinettist John Carter nun den Schlußteil seiner Suite über die Wurzeln des amerikanischen Folk vor. In wilden Kollektivimprovisationen vermengt sein Oktett Free Jazz und Ethno-Sounds. *Felicitas Weber*

Interpretation:	**16**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪



Keith Jarret

Book Of Way – Clavichord
A: 1986 (DDA)
ECM (PMV) LP: 83-1
CD: 831 396-2

Öfter mal was Neues, sagte sich Meisterpianist Jarret und setzte sich ans barocke Clavichord. Der schnarrende Ton und der verzögerte Anschlag des Instruments machten ihm zu schaffen, und so klingen seine Improvisationen oft unsicher. Die Rolle des Pseudo-Klassikers bekommt dem Pianisten nicht. *Werner Stiefele*

Interpretation:	**15**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪

Sonny Greenwith

Bird Of Paradise
A: 1986 (k.A.)
Justin Time (Enja)
JUST-22

Das Quartett des kanadischen Elektro-Gitarristen Sonny Greenwich bevorzugt sanfte, untergründig swingende Sounds, die es mit frei improvisierten Passagen mischt. Doch der feste Pulks der Rhythmusgruppe (Piano: Fred Henke, Baß: Ron Segun, Schlagzeug: Andrew White) setzt sich immer wieder durch. *Hans E. Braun*

Interpretation:	**14**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪

Die Platten

Melò (1987)
Intercord INT 845.528 (CD),
145.528 (LP)

Melancholia (1986)
Intercord INT 845.517 (CD),
145.517 (LP)

Tango (1983)
WEA 240134-1 (LP)

nicht mehr erhältlich sind die LPs „Berlino, Parigi, Londra" (1982) und „Aristocratica" (1984).

Portrait: Italo-Popgruppe Matia Bazar

EXPORT-SCHLAGER

In Milano sitzt das Pop-Quintett Matia Bazar in den Startlöchern – zum Run auf internationale Charts.

Die meisten Italiener sind bequem, reisen ungern und lassen sich lieber daheim von Mamma Spaghetti kochen", nimmt Aldo Stellita sich und seine Landsleute auf die Schippe. Doch diese häusliche Idylle ist für den 40jährigen Bassisten, Texter und Komponisten der italienischen Edel-Popper Matia Bazar zerstört. Denn mit dem Album „Melò" (siehe AUDIO 9/87) dürfte das Durchstarter-Quintett aus Mailand zum Export-Schlager werden.

Von den sommerlichen Instant-Tralala-Hits aus der Stiefelrepublik haben sich die Sieger des Schlager-Wettstreits von San Remo seit 1979 nämlich Lichtjahre entfernt. Dennoch gesteht der Sizilianer mit den schulterlangen Haaren grinsend zu: „Wir wollen italienische Musik machen, vollgepackt mit Emotionen, denn wir lieben nun mal Melodramen."

Doch die sind trickreich kaschiert, zeigen sich im Rockgewand ungestüm und rotzig sowie elegant und eingängig im maßgeschneiderten Pop-Mäntelchen.

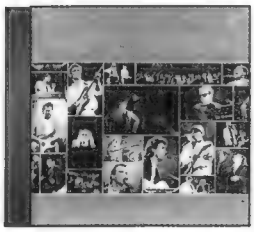
Egal, auf welchen Stilpfaden Matia Bazar gerade wandeln, ihr markantestes Merkmal ist die Stimme der knapp 34jährigen Antoniella Ruggiero. Dieses kleine, drahtige Energiebündel mit den braunen Rehaugen heimste mit Fug und Recht den Ehrentitel die „Kate Bush aus Genua" ein – ihr Mezzosopran tönt sogar etliche Grade kraftvoller. Und wenn die gelernte Grafikerin und Designerin im selbstentworfenen kleinen Schwarzen sacht mit den Hüften wippt, schwappen mehr Emotionen über die Bühnenrampe, als wenn andere da oben einen Veitstanz aufführen.

Das Pop-Quintett komplettieren der 35jährige Gitarrist Carlo Marrale, Drummer Giancarlo Golzi, 35, und – erst seit 1984 Mitglied in der auch privat eng verbundenen Truppe – der 30jährige Tastenmann Sergio Cossu. Je nach Zeit und Lust ist außerdem Saxophonist Jacopetti bei Auftritten und Plattenaufnahmen dabei.

In dieser Besetzung begeisterten Matia Bazar auch 1984 in Rußland einen Monat lang zweimal täglich 15 000 Menschen. Sogar Dinner Shows in Japan erlebte das „auf alles Neue neugierige" Quintett schon – wenn auch als „atmosphärisch sehr kühl". Nur in einem Punkt gibt's für den qualitätsbewußten Italo-Export keine Kompromisse: „Im Gegensatz zu den früheren, geradlinigen Sachen, ist unsere jetzige Musik live schwieriger zu reproduzieren", sagt Aldo Stellita. „Daher muß der Sound stimmen." Und bis das aufwendige Equipment für die neue Tournee komplett ist, müssen sich alle, die Feuer gefangen haben, mit der neuen Platte von Matia Bazar wohl bis Anfang Dezember ver- und begnügen. *Claus Böhm*

Italo-Pop mit Pep: Signora Ruggiero und die Signori Cossu, Stellita, Marrale und G... gerü... zei-

Fotos: JAT; Intercord



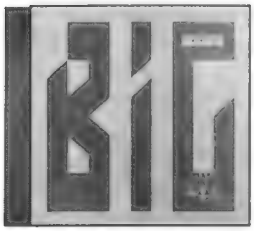
Bryan Adams, Eric Clapton, u. a.

The Prince's Trust Concert 1987
A: 1987 (DDD),
Laufzeit: 75'38"
A & M (PMV) 396931-2

Der Fond des Prinzen von Wales ist eine feine Sache; er unterstützt arbeitslose Jugendliche. Damit die Kasse stimmt, veranstaltet Britanniens Rock-Creme alljährlich in der Wembley-Arena ein gigantisches Pop-Festival, das seit zwei Jahren auch als Platte erscheint. Der 87er Mitschnitt glänzt mit Namen wie Level 42, Phil Collins, Eric Clapton, Alison Moyet, Bryan Adams, Elton John, George Harrison, Ringo Starr und anderen. Die beiden Ex-Beatles freilich sind es, die den Fans die Tränen in die Augen treiben – Harrison singt „While My Guitar Gently Weeps" und „Here Comes The Sun" mit den stimmlichen Qualitäten eines Badewannen-Amateurs. Ringo zelebriert „With A Little Help From My Friends" wenigstens augenzwinkernd. Die Leistungen der übrigen Stars entsprechen durchaus den hohen Erwartungen, die man an die großen Namen knüpft. Vor allem Clapton und der musikalische Direktor des Abends, Midge Ure, zünden Highlights, Elton John scheint dagegen noch nicht ganz seine stimmlichen Qualitäten wiedergewonnen zu haben. Positiv: Um die Kosten nicht unnötig hoch zu treiben, kürzte Ure das Konzert vom analogen Doppelalbum um 17 Minuten und schaufelte es auf eine Einzel-CD.

Michael M. Faber

Interpretation:	**17**
Klang:	**10**
Prädikat:	♪♪♪♪



Yes

Big Generator
A: 1987 (k.A.) 43'14"
WEA 790 522-2

Love Will Find A Way", prophezeit Jon Anderson in einem der Texte – und auch die zugehörige Single wird wohl ihren Weg geradewegs in die Herzen der Fans finden. Das vorige Album mit dem äußerst poetischen Titel „90125" lockte allein in den USA schon in den ersten zwei Wochen nach Veröffentlichung eineinhalb Millionen Käufer in die Plattenläden – ein Rekord. Sogar für Yes. Die Freude über diesen Erfolg und darüber, daß eine Ende der Yes-Ära nicht in Sicht scheint, lassen die britischen Pomp-Rocker in die Arrangements ihrer Hochglanz-Kompositionen einfließen. Und so unternehmen sie nur in Einleitungen oder kunstvoll verzwirbelten Zwischenteilen kleine Stil-Ausflüge in Texmex- oder Folk-Gefilde. Sonst aber verdrehen sie wie immer mit unbändiger Lust knackige Rhythmen, protzen geschickt mit spektakulären Instrumentalparts und legen weiche Chorteppiche aus. Und drüber tänzelt das hagere Engelchen Jon Anderson mit glockenklarer Stimme die schönen Melodien entlang. Doch auch wenn ihre Musik manchmal allzu sehr vor Pathos strotzt und sie sich schon seit Jahren auf die bewährten Klanggewitter verlassen: Die Briten sind Meister ihres Fachs.

Jürgen Seibold

Interpretation:	**18**
Klang:	**20**
Prädikat:	♪♪♪♪

Belouis Some

Belouis Some
A: 1987 (AAD) 40'26"
EMI-Parlophone 7467012

Vor drei Jahren lieferte Neville Keighley sein erstes Album „Some People" ab – mehr als nur ein Achtungserfolg für den blonden Briten mit dem eigenwilligen Pseudonym. Damals bereits betreute David Bowies Lieblingsgitarrist Carlos Alomar den jungen Kollegen; und auch beim zweiten Album war Alomar wieder dabei. Über die Gitarristen-Rolle hinaus engagierte sich Alomar bei den Arrangements und schrieb die Ballade „Some Girls" gemeinsam mit dem Headliner. Ein erstaunliches Programm: Neben diesem spannungsgeladenen Song überrascht Belouis Some mit unerwarteter Vielfalt, die von der erlesenen Studio-Crew mit viel Fingerspitzengefühl zubereitet wurde. Wer starken Tobak liebt, kommt bei „Let It Be With You" und „Stranger Than Fiction" voll auf seine Kosten; hier gehen die Bläser der Borneo-Horns mit Lust zur Sache. Stärkster Song aber ist wohl „What I See", der etliches seiner Faszination durch den Einsatz des London Gospel Choir gewinnt. Produzent Gary Langan ist für das vorzügliche Klangbild verantwortlich, das den positiven Gesamteindruck abrundet.

Wolfgang Michael Schmidt

Interpretation:	**18**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

Bruce Springsteen

Tunnel Of Love
A: 1987 (DDD) 46'27"
CBS 460270 2

Bruce Springsteen ist alles andere als der zerbrochene Verlierer, den er in seinen Alltagsgeschichten so gern skizziert (siehe auch Seite 244). Von „One Step Up" und zwei retour nicht die Spur. Von einem in Liebesglück schwelgenden Springsteen ist allerdings auch nicht viel zu spüren. Der noch nicht allzu lang verheiratete Rokker widmet sich vielmehr melancholisch den Schattenseiten, den „Spare Parts (And Broken Hearts)". Rockt er hier noch den Frust mit aggressiven Gitarrenriffs weg, so untermalt er den tristen Sprechgesang von „Cautious Man" fast nur mit akustischer Gitarre. Im Titelsong darf immerhin die fast komplette E Street Band die Instrumente wieder mal aus der Ecke holen. Auf die scharfe Saxtröte von Clarence Clemons wartet man allerdings vergebens – und Nils Lofgren kann allenfalls andeuten, daß er sein Saitenhandwerk versteht. Stattdessen bevorzugt Springsteen spartanische Arrangements, läßt in „Two Faces" eine Oldtimer-Orgel fiepen und drückt auch beim forscheren „Brilliant Disguise" nur mäßig aufs Tempo. Der sture Power-Rock à la „Born In The USA" ist passé. Springsteen-Fans, die ihre Erwartungen mehr in Richtung „Nebraska" ausrichten, werden nicht enttäuscht. *Claus Böhm*

Interpretation:	**18**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

Squeeze

Babylon And On
A: 1987 (AAD) 48'12"
A & M (PMV) 395 161-2

Mit dem rotzigen „Cool For Cats" erregte Squeeze vor etlichen Jahren Aufmerksamkeit, aber wenig später, 1982, löste Band-Boß Jools Holland seine Crew auf. Der Intellektuelle mit dem markanten Kopf eines Christopher Lee wollte lieber als bissiger TV-Plauderer Karriere machen. Zwischenzeitlich ist er ein Superstar britischer Fernsehunterhaltung, was ihn offensichtlich auch zu neuen musikalischen Höhenflügen befähigt. Tatsächlich ist das Squeeze-Sextett nach erfolgreicher Wiedervereinigung besser als je zuvor – das wird in den sarkastischen Texten und der klugen musikalischen Aufbereitung deutlich. Manches davon ist ganz im Stil großer Klassiker aufgebaut („853-5937" – die Geschichte eines ewigen Anrufbeantworters), anderes gespickt mit Soul-Versatzstücken („Hourglass", „Striking Matches") und ein Stück als musikalische Verbeugung vor den Beatles („Some Americans") angelegt. Zwölf starke Songs auf der LP, zwei mehr auf der CD, machen das Album zu einer extrem kurzweiligen Reise durch ein Musik-Spektrum, das heutzutage nur wenige Bands beherrschen.

Wolfgang Michael Schmidt

Interpretation:	**19**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

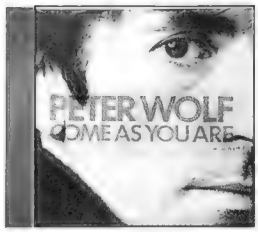
Annabel Lamb

Brides
A: 1987 (DDD) 50'01"
RCA (BMG) PD 71431

Die hübsche Britin bevorzugt Düsteres – das konnte über ihrem letzten Album und dem erfolgreichen Hit „When Angels Travel" fast in Vergessenheit geraten. In der Zwischenzeit aber muß Annabel Lamb allerhand Deprimierendes widerfahren sein, denn solche Schauergeschichten wie auf ihrem jüngsten Werk schreibt man nur aus dem Fundus eigener Erlebnisse. Dazu kommt, daß die kühle Blonde wohl endgültig beschlossen hat, den brüchigen Weltschmerz ihrer Stimme zum persönlichen Nonplusultra zu erklären. Songs wie „Country Of Love", „Different Drum" oder „Lonely House" jagen dem Hörer kalte Schauer über den Rücken; auch das vermeintlich fröhlichere „Nada" entpuppt sich schließlich als finsterer Reißer. Ein derart schwieriges Album wird gewiß nicht viele Käufer finden – die aber werden dann ihre wahre Freude daran haben. Hat man sich nämlich erst einmal an die spröde Stimme verloren, ist so schnell keine Heilung von der Sucht zu erwarten. Die exzellente Klangtechnik kommt da erschwerend hinzu.

Wolfgang Michael Schmidt

Interpretation: 20
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪♪♪



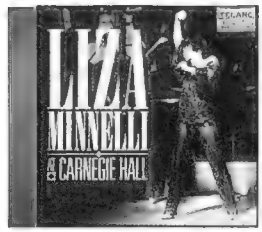
Peter Wolf

Come As You Are
A: 1987 (AAD, ADD) 39'48"
EMI CDP 7 46563 2

Das Ehepaar Wolf geistert nun schon seit 1970 durch Amerikas Rockszene. Peter wurde als Sänger der J. Geils Band bekannt, und Ina tauchte im Schlepptau ihres Mannes immer wieder als Chorsängerin auf. Zu Hause, in Österreich, nahmen die beiden Musiker zwei gute (aber erfolglose) Rockalben unter eigenem Namen auf, merkten aber schnell, daß damit nicht das große Geld zu machen ist und kehrten wieder in die USA zurück. Heute hat Peter Wolf dort sein Auskommen als Balladen-Schreiber und Studiomusiker der US-Band Starship, und Ina Wolf kam immerhin im Chor dieses prominenten Rockquartetts unter. Nun tut Peter Wolf wieder etwas für die Solo-Karriere, die ihm nebenbei ab und zu einen Single-Erfolg beschert – und im Alleingang führt Wolf den Starship-Kollegen vor, wie Musik nach alten Mustern zu neuem Leben erweckt wird: Seine eingängigen und simplen Rocksongs poppt Wolf mit knalligen Schlagzeug-Rhythmen zu kraftvoller Tanzmusik für gehobene Ansprüche auf. Den vorab ausgekoppelten Singles „Can't Get Started" und „Come As You Are" half das schon auf die Sprünge in die Charts. Und zwei, drei weitere Hit-Anwärter lauern noch auf diesem Album.

Jürgen Seibold

Interpretation: 17
Klang: 15
Prädikat ♪♪♪♪



Liza Minelli

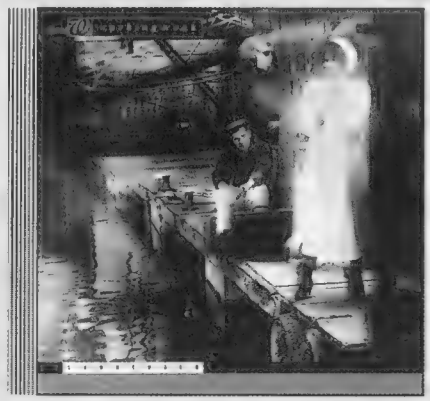
At Carnegie Hall
A: 1987 (DDD) 100'19"
Telarc (inak)
CD 85502, (2 CDs)

Zufällig, singt Liza Minelli, mag sie New York. Das Publikum in der Carnegie Hall vernimmt's mit Dank und applaudiert. Damit hat die von Tabletten- und Alkoholsucht geheilte Entertainerin (siehe Seite 246) die erste Hürde schon überwunden. Mit Kurt Weills „Here I'll Stay" und George Gershwins „Our Love Is Here To Stay" schlägt sie, begleitet von üppigen Streichersätzen, Bläsern, Gitarre und Rhythmusgruppe, sanftere Töne an. Das Programm folgt einer einfachen Dramaturgie: Zunächst beschwört die Minelli alte Freundschaften, später zieht sie Parallelen zwischen Songs und ihrem eigenen Leben, und zu guter Letzt landet sie bei ihren großen Erfolgen aus „Cabaret". Nicht was, sondern wie sie es präsentiert, ist entscheidend: als unermüdliches Energiebündel, als girrende Verführerin, als schmachtendes Liebchen – eben als perfekte Entertainerin. Dazu gehört auch, den Neubeginn mit pfiffigen Arrangements und exzellenten Musikern anzutreten und die zwei Live-CDs mit eben derselben überragenden Sorgfalt einzuspielen. Selbst das Booklet ist vorbildlich. Wer gutes Entertainment schätzt, kommt an Liza Minellis Comeback-Scheibe nicht vorbei.

Werner Stiefele

Interpretation: 20
Klang: 19
Prädikat: ♪♪♪♪♪

POP-CD DES MONATS



Working Week

Surrender
A: 1987 (AAD) 44'03"
Virgin (BMG) 208 673-630

So manche Überraschung wäre von Working Week zu erwarten gewesen, nur das nicht – werden jene entsetzt sagen, denen die jazzige Komponente bei den ersten beiden Alben über alles ging, und lauthals „Verrat" rufen. Denn das Trio Julie Roberts, Simon Booth und Larry Stabbins hat das Jazz-Etikett radikal und ganz bewußt abgestreift (siehe Seite 250). Ein Song wie das Titelstück „Surrender" muß da gar einen regelrechten Schockeffekt bewirken, so knackig zwingt die entfesselt klingende Julie Roberts zu pumpendem Disco-Beat auf die Tanzfläche. Hit-Lorbeeren winken ebenfalls für das bläserforcierte Soul-Duett „Knockin' On Your Door" mit rumpelnder Percussion im Untergrund und Gospelchor zum Abschluß. Was sich da nur andeutet, wird bei „Ain't That Peculiar" zur Gewißheit: Julie Roberts ist in die Tiefen der Seele hinabgetaucht, hat die Lektionen ihrer renommierten Soulschwestern in sich aufgesogen und klingt so inspiriert wie Soul-Queen Aretha Franklin in ihren göttlichsten Momenten. Damit es nicht zu einseitig wird, strahlt „Come To Me" das Flair von Urlaub in karibischen Gefilden aus. Und die melancholische Frage „Are You On Your Own Tonight" ist weich in samtige Streicherklänge und klagende Saxophon-Figuren verpackt. Die Fans der ersten Stunde dürfen endlich beim Instrumentalstück „Largo" in Verzückung geraten – das sind die Ur-Working-Week pur. Und mit offenen Ohren lassen sich noch mehr vertraute Elemente entdecken. „Surrender" ist faszinierend vielfältig, handwerklich perfekt, klanglich makellos – ein Meisterwerk.

Claus Böhm

Interpretation: 20 **Klang:** 19
Prädikat: ♪♪♪♪♪

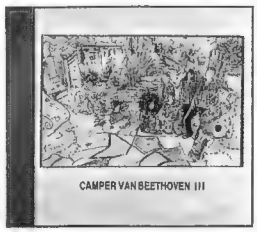
Cabaret Voltaire

Code
A: 1987 (DDD) 40'19"
EMI 7 46999 2

Techno-Pop, bis auf die Stimmen aus der elektronischen Retorte, hat das britische Duo Richard Kirk/-Stephen Mallinder schon einfallsreicher und spannender inszeniert. Was mal die Speerspitze für Future Pop war, ist auf „Code" zum endlosen rhythmischen Gebrummel und Gebrabbel abgestumpft.

Thomas Enders

Interpretation:	**14**
Klang:	**18**
Prädikat:	99



Camper Van Beethoven

III
A: k.A. (AAD) 44'44"
Line (ARIS) FBCD 9.00279

Länger und länger wird die Liste der Line-CDs. Und immer wieder finden sich skurrile Perlen darunter – wie dieses kalifornische Quintett, das schon Kult-Status genießt. Schamlos bedienen sie sich aus den Annalen der Rockhistorie und mixen zwischen Kinks und Country alles Verwertbare respektlos und munter auf.

Claus Böhm

Interpretation:	**eigen**
Klang:	**schön schräg**
Prädikat:	9999

Klaus Lage Band

Amtlich
A: 1987 (k.A.) 43'30"
EMI 7 48 224 1

Mit rauher Stimme kratzt Klaus Lage Miniaturen aus der polierten Kleinbürger-Fassade. Die Momentaufnahmen geraten oft zu rokkig-rührseligen Wutausbrüchen. Füllige Arrangements, gebündelte Chorgesänge und gefühlvolle Saxophon- und Gitarrensoli – kerniger Deutschrock, der nicht in die Routine abrutscht.

Jürgen Seibold

Interpretation:	**17**
Klang:	**17**
Prädikat:	999

Alan Parsons Project

Tales Of Mystery And Imagination
A: 1976/1987
(ADD/DDD) 42'43"
Phonogram (PMV)
832 820-2

Mit sonorer Stimme rezitiert Orson Welles Gedichtzeilen von Edgar Allan Poe, ehe Alan Parsons und Eric Woolfson zum symphonischen Paukenschlag ausholen: Mit neu eingespielten Gitarrenparts und durch totalen digitalen Re-Mix erstrahlt das antiquierte Bombast-Opus in frappierendem Glanz.

Claus Böhm

Interpretation:	**20**
Klang:	**20**
Prädikat:	99999

Johnny Logan

Hold Me Now
A: 1987 (k.A.) 36'11"
Epic/CBS 451073 2

Mit den Schmuse-Liedchen „Hold Me Now" und „What's Another Year" gewann er schon zweimal den Grand-Prix d' Eurovision. Die Cover-Version des 10cc-Hits „I'm Not In Love" geriet ihm jedoch reichlich blamabel. Doch außer diesen drei Durchhängern gibt's nur kraftvolle, perfekte Rocknummern.

Jürgen Seibold

Interpretation:	**17**
Klang:	**19**
Prädikat:	999

Die dritte Dimension.

Mit seinem neuen Präzisions-CD-Player **DP-70** beendet Accuphase Ihre Suche nach einem hochwertigen, integrierten CD-Player, der einerseits wenig Platz beansprucht und andererseits die überragende Technologie und excellente Klangwiedergabe der weltweit herausragenden CD-Player-Kombination **DP-80 · DC-81** besitzt.

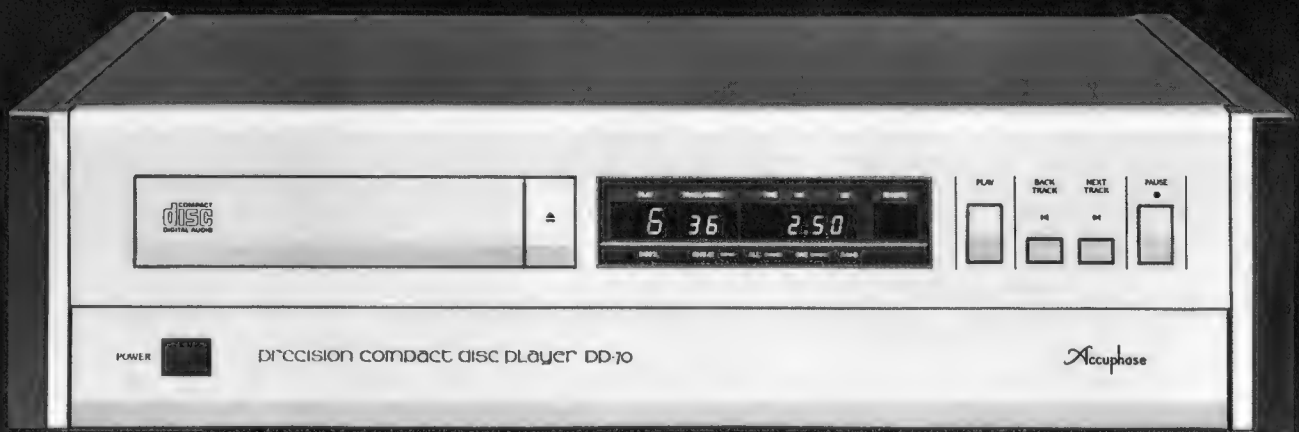
Neben dem separaten Digital-Signalprozessor verfügt der **DP-70** sogar über neue CD-Technologien:
- diskreter Digital-/Analog-Wandler,
- superschnelle Optokoppler,
- 5-polige GIC-Butterworth-Tiefpaßfilter,
- 4-fach-Oversampling,
- symmetrische Signalübertragung.

Damit stößt dieser CD-Player in bisher unerreichte Klangdimensionen vor!

Die 3-jährige Vollgarantie erhalten Sie nur bei den autorisierten P.I.A.-Vertragshändlern.

P.I.A. Hi-Fi Vertriebs GmbH
Rosenweg 6
6108 Weiterstadt 2 (Gräfenhausen)
Tel.: 0 61 50/5 10 11

Accuphase
Gebaut für das absolute Gehör.



DP-70 CD-Player

Albert Collins, Robert Cray, Johnny Copeland

Showdown!
A: 1985 (AAD) 43'24"
Sonet (IRS) SNTCD-954

Wenn drei Blues-Gitarristen dieser Güte zusammen jammen, kann's auch schiefgehen. Hier aber hat einer den anderen mit ungezügelter Spiellust aufgekratzter Sangeslaune angespornt, und Jungfuchs Cray steht den alten Hasen beim Hakenschlagen auf den Saiten in nichts nach – ein Freudenfest für Bluesfans. *Claus Böhm*

Interpretation: 20
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪♪♪

Wet Wet Wet

Popped In, Souled Out
A: 1987 (k.A.) 54'40"
Phonogram
(PMV) 832 726-2

Der Titel ist Programm. Ganz so gelackt, wie die vier Jungs auf dem Cover posieren, gerieten die Songs allerdings nicht. Was einst schwarze Vokal-Quartette pur kredenzten, spulen sie als soften Pop-Soul ab, der angenehm einlullen kann. Auf die Dauer hat's eher die Wirkung einer sanften Schlummerpille. *Thomas Enders*

Interpretation: 14
Klang: 17
Prädikat: ♪♪

Pet Shop Boys

Actually
A: 1987 (k.A.) 47'49"
Parlophone-EMI 7 46972 2

Die Gemüter dürfen sich wieder erhitzen: Sind die beiden britischen „West End Girls"-Verehrer nun die wahren Pop-Repräsentanten der Achtziger oder nur clevere Verkäufer von Plattitüden? Fest steht: sie haben ein Gespür für tanzbare Ohrwürmer und verpacken sie in Hochglanzfolie. Wetten, daß eine Goldene fällig ist? *ClausBöhm*

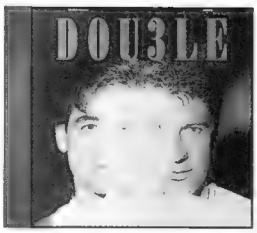
Interpretation: 17
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪

Bee Gees

E.S.P.
A: 1987 (AAD) 48'04"
WEA 925 541-2

Das „Mining Desaster" reichte ihnen nicht, sie müssen mit E.S.P. auch noch Übersinnliches scheffeln. Die drei Brüder Gibb behalten ihre Fistelstimmenchöre bei und schmeicheln sich auch nach 20 Jahren mit aprilfrischen, aber ultraflachen Songs in die Teenie-Herzen. Ein gut produziertes, unwichtiges Opus. *Felicitas Weber*

Interpretation: 14
Klang: 18
Prädikat: ♪♪



Double

DOU3LE
A: 1987 (ADD) 45'34"
Metronome (PMV)
833 671-2

Die Suche nach dem neuen „Captain Of Her Heart" ist von Erfolg gekrönt: „Gliding" gleicht dem Hit-Vorläufer. Auch sonst dominieren elegische (Tasten-) Klänge. Doch laden Breaks und Bläsertupfer den steten Melodienfluß mit Spannung. Beim „Devil's Ball" drehen Double (siehe Seite 249) teuflisch auf. *Claus Böhm*

Interpretation: 17
Klang: 19
Prädikat: ♪♪♪

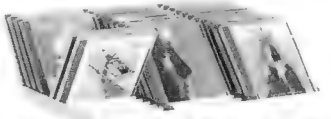
Videofilme

Sehen was Spaß macht – das bietet *video* seinen [redacted] Lesern. Vom Film des Monats bis zum *video*-Geheimtip. Plus den Tests der neuesten Hardware.

video
SEHEN WAS SPASS MACHT!

Jetzt neu beim Zeitschriftenhändler!

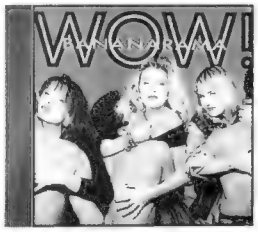
Für 22, 33, 88, 110 oder 132 CDs.



Liftboy. Der praktische Aufsteller in dem man vor- und rückwärts blättern kann. Er schützt Ihre CDs, Music Cassettes oder Video 8 Cassettes und garantiert übersichtliche Aufbewahrung. Liftboy gibt's ab sofort im guten Platten- und Elektrofachhandel.

LIFTBOY

Lift Deutschland · Gluckstraße 57 · D-2000 Hamburg 76 · Tel. (040) 291318



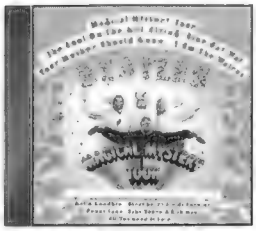
Bananarama

Wow!
A: 1987 (AAD) 38'07"
Metronome, 828 061-2

In die Disco-Szene drängelt sich jetzt „Wow!", das vierte Album des englischen Trios Bananarama. Die drei Ladies nehmen damit unverblümt sich selbst zum Vorbild. Unbeschwert, fast heiter, reiht sich ein flotter Singsang an den anderen. Höhepunkte werden im locker-flockigen Einheitstakt gekonnt ausgespart.

Claus-Georg Petri

Interpretation: 14
Klang: 17
Prädikat: ♪♪



The Beatles

Magical Mystery Tour
A: 1966/67 (ADD) 36'52"
EMI CDP 748 062 2

Weit besser als der mißratene TV-Film gelang den Beatles der Soundtrack: quirlig in „Magical Mystery Tour", skurril in „I Am The Walrus". Mit zum Besten überhaupt zählen die „Zusatz"-Songs „Penny Lane" und „Strawberry Fields Forever". Dank digitalem Remastering bislang die bestklingende CD.

Wolfgang Bauduin

Interpretation: 20
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪♪♪

Peter Kraus

Die Singles 1956-1958
A: 1956-58 (AAD) 57'34"
Family Bear Records (TIS)
BCD 15405

Der Griff zu den Originalbändern zeigt hier Wirkung: So knackig klang die deutsche Antwort auf Elvis & Co vor dreißig Jahren nie. Für jemand, der die 50er Jahre nicht miterlebt hat, mag die Machart der Songs arg simpel sein; der Fan jedoch dürfte bei „Tutti frutti" und „Hula Baby" nostalgisch ins Schwärmen geraten.

Henner Klusch

Interpretation: 10-16
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪

Duncan Browne

Streets Of Fire
A: 1979 (AAD) 34'46"
Interphon (Discobox)
IPCD 2010

Wunderhübsche Melodien, Brownes entspanntes Gitarrenspiel sowie eine Band, die diesen Poprock mit Jazz-Prisen pfeffert, prägen die einst fast völlig übersehenen „Feuerstraßen". Wie auch Browne's „The Wild Places" (IPCD 2009), überzeugt das kleine Meisterwerk durch straffteren Klang.

Wolfgang Bauduin

Interpretation: 18
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪♪

CD-MAXI-SINGLES

Wolfgang Michael Schmidt

Der schottische Holzfäller Fish, Chef der Kunst-Rocker **Marillion,** hat ein feines Näschen: Mitten in harte Disco-Stampfzeiten hinein schreibt er Balladen – und verbucht damit gigantische Erfolge. **„Sugar Mice" (EMI 2019542, drei Titel, Gesamtlaufzeit: 16'26")** strahlt eigentümliche Faszination aus – zweifellos dank der ziemlich aufregenden Kombination von Stimme und schlichter akustischer Gitarre. Die verlängerte Version (6'08") ist etwas gewöhnungsbedürftig, macht aber schließlich um so mehr an.

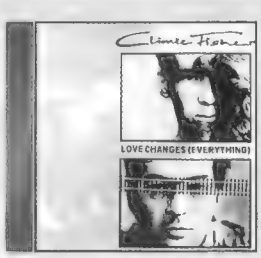
Pralinen und Zitronen

So geht's auch mit **Pink Floyd:** Wer sich intensiv genug mit dem neuen Album „A Momentary Lapse Of Reason" auseinandergesetzt hat, wird die gigantischen Klangbilder in CD-Qualität besonders schätzen. Mit vier Titeln gibt **„Learning To Fly" (EMI 2020582, Gesamtlaufzeit: 20'44")** einen guten Überblick über den aktuellen Floyd-Schaffensstand. Titelsong sowie „One Slip" kommen hier als leicht überarbeitete Ausgaben; „Terminal Frost" in doppelter Version, wovon der „Dyol"-Mix eindeutig mehr Pfeffer als die Album-Fassung hat.

Wer Dusty Springfield liebt, kommt an den **Pet Shop Boys** derzeit nicht vorbei. **„What Have I Done To Deserve This" (Parlophone 2020032, 3 Titel, Gesamtlaufzeit: 19'58")** ist schon im Extended Mix durchaus aufregend. Richtig unter die Haut aber geht der knallige Disco-Mix, knapp über acht Minuten lang und mit einer begnadet guten Dusty Springfield, die einen komplett umgearbeiteten Mittelteil mit wahrer Inbrunst singt. „A New Life" ist eine durchaus anständige Zugabe.

Unter den neuen britischen Gitarrenbands überzeugen die **Silencers** selbst Skeptiker. **„Painted Moon" (RCA PD 41290, 4 Titel, Gesamtlaufzeit: 20'10")** ist ein feiner Song, glasklar produziert, mit Kraft und intelligenten Harmonien. Wirklich umwerfend aber ist der Blues-Mix des „Painted Moon" – da packen die Silencers auf ihre metallischen Gitarrenklänge eine aggressive Mundharmonika, steigern die Schlagzahl und machen so aus dem eher lieblichen Basistitel einen kraftvollen Siebenminüter. Als Zugaben gibt's das zauberhafte „A Letter From St. Paul" und das nette „Here Comes The Train".

Rob Fisher und Simon Climie machten sich bislang eher als Hitlieferanten für Stars wie Tina Turner einen Namen. Kein Wunder, daß sie ihre Songs nun auch mal selbst singen wollen. **„Love Changes" (EMI 2019612, 4 Titel, Gesamtlaufzeit: 17'45")** gibt einen guten Überblick über die Qualitäten des Duos. Da geht's um handgemachte Musik voller Solidität, da zeigt Simon Climie, daß er ein überraschend sicherer Sänger ist, der stimmlich durchaus an Rod Stewart erinnert. Und da finden sich wirklich hübsche Kompositionen, die Lust auf ein **Climie-Fisher**-Debüt-Album machen – das wird ja dann wohl auch gelegentlich erscheinen.



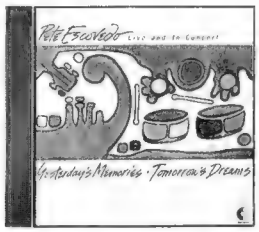
Autorisierte quadral-Phonologue Fachhändler:

1000 BERLIN KING MUSIC · **1000 BERLIN** HIFI PLAY · **1000 BERLIN** · AUDIO FORUM · **2000 HAMBURG** WIESENHAVERN · **2070 AHRENSBURG** M TRONIC · **2100 HARBURG** MARQUARDT · **2120 LÜNEBURG** PROFI MUSIK · **2160 STADE** RADIO BENCKE · **2190 CUXHAVEN** BENING · **2200 ELMSHORN** RADIO DORR · **2300 KIEL** KIHR-GOEBEL · **2390 FLENSBURG** FERNSEH SCHUTTE · **2390 FLENSBURG** RADIO WENDORFF · **2400 LÜBECK** BELCANTO AUDIO + DESIGN · **2447 HEILIGENHAFEN** MUNZEL · **2800 BREMEN** HIFI CENTRALE DOHLER · **2800 BREMEN** STEREOLAND · **2822 SCHWANEWEDE** ELSNER · **2848 VECHTA** TON + TECHNIK · **2850 BREMERHAVEN** BENING · **2860 OSTERHOLZ-SCHARMBECK** ELSNER · **2900 OLDENBURG** WOLTJE · **2900 OLDENBURG** FERNSEH ABONYI · **2940 WILHELMSHAVEN** KAMMERLING · **2960 AURICH** HIFI STUDIO WICHT · **3000 HANNOVER** HIFI-MEILE BIESECKER · **3000 HANNOVER** AUDIO CONCEPT · **3000 HANNOVER** SATURN · **3000 HANNOVER** KARSTADT · **3040 SOLTAU** HIFI STEREO STUDIO POPPKE · **3170 GIFHORN** MEDIALAND · **3180 WOLFSBURG** RADIO KRONHAGEL · **3200 HILDESHEIM** HACKBARTH TON TECHNIK · **3300 BRAUNSCHWEIG** MEDIA MARKT · **3300 BRAUNSCHWEIG** HIFI VIDEO AM DOM · **3352 EINBECK** ISEMANN · **3400 GÖTTINGEN** HIFI-STUBCHEN BORNELL · **3418 USLAR** RADIO KUHNE MUNDT · **3470 HÖXTER** SCHIDLACK & SOHN · **3500 BREIDENBACH** RADIO DÖRNER · **3559 BURGWALD-BOTTENDORF** FERNSEH ZIMMEK · **4000 DÜSSELDORF** BRANDENBURGER ELECTRONIC · **4030 RATINGEN** MEDIA CITY · **4040 NEUSS** ZIMMERMANN ELECTRONIC · **4050 MÖNCHENGLADBACH** LISCHPER · **4130 MOERS** HIFI-FORUM HAASCH · **4150 KREFELD** S + M HIFI VIDEO · **4200 OBERHAUSEN** MOBELSTADT RUCK · **4300 ESSEN** HIFI-SPEZIALIST PAWLAK · **4350 RECKLINGHAUSEN** FELS AM VIEHTOR · **4400 MÜNSTER** HIFISOUND MORAVA · **4422 AHAUS** TIMMERMANN & DIEKER · **4450 LINGEN** RADIO BUHRS · **4500 OSNABRÜCK** TON + TECHNIK WILGEN · **4600 DORTMUND** HIGH-TECH · **4600 DORTMUND** SATURN · **4630 BOCHUM** VOLKER · **4650 GELSENKIRCHEN** RADIO RICHTER · **4660 GELSENKIRCHEN-BUER** RADIO MARTEN · **4700 HAMM** ELEKTRO HAUS POLLMEIER · **4750 UNNA** FERNSEH OPHEIDEN · **4780 LIPPSTADT** HIFI THEK · **4790 PADERBORN** HIFI STUDIO UNGER · **4800 BIELEFELD** TONSTUDIO AM KESSELBRINK · **4970 BAD OEYNHAUSEN** LPF · **5000 KÖLN** SATURN · **5064 RÖSRATH** BOSBACH · **5100 AACHEN** HEILIGER & KLEUTGENS · **5170 JÜLICH** INTERFUNK MÜLLER · **5270 GUMMERSBACH** SIMONS · **5400 KOBLENZ** PRO TECH · **5423 BRAUBACH** HIFI STUDIO OBEL · **5440 MAYEN** MUSIKHAUS GEIERMANN · **5500 TRIER** RADIO BLANG · **5650 SOLINGEN** GOTTWALD · **5800 HAGEN** ELEKTROCENTER GARTHE · **5880 LÜDENSCHEID** HIFI-LAND KALYTTA · **5920 BAD BERLEBURG** RADIO DÖRNER · **6000 FRANKFURT** SATURN · **6000 FRANKFURT** RADIO DIEHL · **6000 FRANKFURT** WIESSLER HIGHFI · **6000 FRANKFURT** HIFI-HAUS · **6072 DREIEICH** HIFI-LADEN STORMER · **6095 GINSHEIM** WOHNSTUDIO HASELSTEINER · **6100 DARMSTADT** HIFI VIDEO PARTNER · **6236 ESCHBORN** OKM TON TECHNIK · **6238 HOFHEIM-WALLAU** HIFI-STUDIO SCHMELTER · **6360 FRIEDBERG** HIFI-STUDIO HEYDEN · **6400 FULDA** HIFI GARBER · **6430 BAD HERSFELD** HIFI GARBER · **6500 MAINZ** HIFI-PROFIS · **6600 SAARBRÜCKEN** HIFI FORUM KNERR · **6630 SAARLOUIS** HIFI VIDEO HARRES · **6650 HOMBURG** AUDIO VIDEO SERVICE ULMCKE · **6800 MANNHEIM** MT HIFI-TONSTUDIO · **7000 STUTTGART** BARTH · **7000 STUTTGART** TONSTUDIO BAUMANN · **7032 SINDELFINGEN** MUSIKHAUS SUMM · **7036 SCHÖNAICH** HIFI WOHNEN SCHILD · **7300 ESSLINGEN** RB HIFI VIDEO STUDIO · **7410 REUTLINGEN** SCHOLLENBERGER · **7440 NÜRTINGEN** LIBAL & KLEIN · **7520 BRUCHSAL** HIFI VIDEO CENTER JOST · **7530 PFORZHEIM** AS-AUDIO SHOP · **7550 RASTATT** OCTOMEDIA · **7600 OFFENBURG** PRO MEDIA · **7630 LAHR** LICHTENBERG · **7750 KONSTANZ** PHONO MOTION · **7800 FREIBURG** HIFI-STUDIO SILOMON · **7850 LÖRRACH** AKUSTIK STUDIO HUBER · **7890 WALDSHUT** AKUSTIK STUDIO HUBER · **7910 NEU-ULM** RADIO MAIR · **8000 MÜNCHEN** HIFI OHR · **8000 MÜNCHEN** MEDIA MARKT · **8000 MÜNCHEN** HIFI NEWS · **8000 MÜNCHEN** SATURN · **8000 MÜNCHEN** KARSTADT · **8038 GRÖBENZELL** HIFI-VIDEO-TV GLEISS · **8070 INGOLSTADT** MUSIKINSEL HASLINGER · **8220 TRAUNSTEIN** RADIO BINDEREDER · **8400 REGENSBURG** STEREO WUNDERLAND WUNSCHE · **8480 WEIDEN** HIFI STEREO MAJONEK · **8500 NÜRNBERG** STEREO WUNDERLAND WUNSCHE · **8500 NÜRNBERG** KÖLBL & KALB · **8520 ERLANGEN** ZIMMERMANN · **8580 BAYREUTH** MEDIA MARKT · **8600 BAMBERG** HIFI POINT · **8600 BAMBERG** SCHIFFHAUER · **8630 COBURG** HEINZE & BOLEK · **8670 HOF** RADIO BURGER · **8700 WÜRZBURG** HOFMANN & SCHNEIDER · **8870 GÜNZBURG** ELEKTRO FERNSEH HOLDER · **8900 AUGSBURG** HIFI TREFFPUNKT · **8901 STEPPACH** HIFI-FERNSEH MULLER

Einladung zum Probehören. Wenn sich Ihre Ansprüche an Klangqualität und Design Ihrer HiFi-Lautsprecher zum Absoluten hin bewegen, dann sollten Sie sich die **quadral Phonologue Serie** bei Ihrem Fachhändler ansehen und vor allem anhören. Ob Sie sich für den Referenzlautsprecher **TITAN** oder für die **TRIBUN** entscheiden, alle Phonologue Lautsprecher garantieren ein Hörerlebnis, das Sie begeistern wird. quadral Phonologue HiFi-Lautsprecher. **Probehören sagt mehr als tausend Worte.** Ihr quadral-Fachhändler bietet Ihnen dieses Vergnügen!

quadral Phonologue

quadral, Unternehmensbereich der all-akustik, Am Herrenhäuser Bahnhof 24–26, 3000 Hannover 21 · quadral-Vertrieb Ausland: **Belgien, INVOR ELECTRONICS** S.A. · Fotografielaan 22, B-2610 Wilrijk · **Österreich, FRANZ JUNGREITHMAYR** GmbH, Eibesbrunnergasse 26, A-1120 Wien · **Schweiz, GROB ELECTRONIC,** Junggrütstraße 57, CH-8907 Wettswil



Pete Escovedo

Yesterdays Memories – Tomorrows Dreams
A: 1985 (DDD) 51'18"
Crossover (BISS)
CCD 45002

Sheila E., Rhythmikerin des Princen, entstammt einer hochmusikalischen Percussionisten-Familie. Seit Jahrzehnten leitet Vater Pete ein Salsa-Ensemble. So knackige Bläser, differenziertes Percussionspiel und vielschichtige Instrumentierung hat kaum eine Band. Sheila klopft da flott mit.

Felicitas Weber

Interpretation: 18
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪

The Byrds

Younger Than Yesterday
A: 1967 (AAD) 28'31"
Edsel (TIS) EDCD 227

Roger McGuinn und diverse Byrds in brillanten Kompositionen zwischen Dylan-Folk, Weltall-Vision, Country-Sprengseln, Star-Kritik und blankem Rock. Bei mäßigem Bandrauschen tönt die CD allzeit präsenter. Die Byrds als Country-Rocker gibt's jetzt auch: „Sweetheart Of The Rodeo" (EDCD 234).

Wolfgang Bauduin

Interpretation: 19
Klang: 15
Prädikat: ♪♪♪♪♪

Udo Lindenberg und das Panikorchester

Feuerland
A: 1987 (ADD) 39'35"
Polydor (PMV) 833 657-2

Lederjacke gegen Schalmei: Uns Udo macht seine Beziehungskiste mit Honey zum Dauerbrenner. Auch sonst bleibt er auf dem alten Niveau, läßt die Band mächtig rumsen und nötigt sich zwischendurch saccharin-süße Balladen ab. Höhepunkt sind die 98 Lustballons – Udos Beitrag zur Aids-Kampagne.

Felicitas Weber

Interpretation: 13
Klang: 14
Prädikat: ♪♪

Thin Lizzy

Lizzy Killers
A: 1972 bis 1980
(ADD) 44'12"
Vertigo/Phonogram
800 060-2

Nachdem Phil Lynott mit seinem Tod inzwischen die eigene Legende sicherte, gilt es nun, den Nachlaß des vor allem in den 70er Jahren rührigen Bassisten auszuschlachten. Erstes Resultat ist dieser CD-Sampler, der die Hits seiner alten Hardrocker Thin Lizzy versammelt – digital mit Sorgfalt neu abgemischt. *Jürgen Seibold*

Interpretation: 17
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪

Five Star

Between The Lines
A: 1987 (AAD) 43'49"
RCA PD 71505

Die fünf Mitglieder der Familie Pearson sind in den englischen Single-Charts auf den besseren Plätzen zu finden. Vater Pearson hat als Manager und Produzent den Disco-Service in Schwung gebracht. Zu den Spezialitäten des Hauses zählen in Glanzfolie verpackte Balladen mit funkigen Accessoires.

Emil Schreiber

Interpretation: 14
Klang: 16
Prädikat: ♪♪

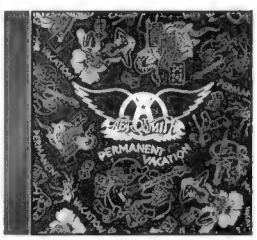
Rod Stewart

The Rod Stewart Album
A: 1970 (AAD) 32'49"
Mercury 830 572-2

„An Old Raincoat Won't Ever Let You Down", so der Originaltitel von Stewarts Solodebüt, zeigt ihn noch ohne Casanova-Disco-Flair. Herrlich ungehobelt, als rockender Romantiker, zelebriert „Rod The Mod" neben eigenem Material den „Street Fighting Man" der Stones klanglich relativ offen und klar.

Wolfgang Bauduin

Interpretation: 20
Klang: 14
Prädikat: ♪♪♪♪



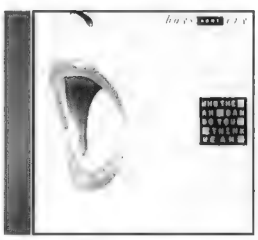
Aerosmith

Permanent Vacation
A: 1987 (k.A.) 51'46"
Geffen/WEA 924 162-2

1972, als Lautstärke noch etwas galt im Musikgeschäft, traten sie als „lauteste Band der Welt" auf. Heute mag sich das Quintett aus Boston nicht mehr allein auf dieses Prädikat verlassen: In knackigen Songs zwischen Bluesrock und Rock'n'Roll stampfen die Altrocker auf das ersehnte Comeback zu.

Jürgen Seibold

Interpretation: 14
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪



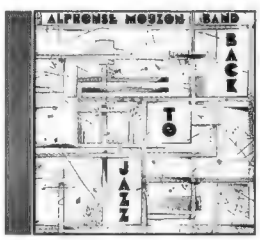
Boys Don't Cry

Who The Am Dam Do You Think We AM?
A: 1987 (AAD/DMM)
39'58" Intercord,
INT 148.810

Eine bunte Rock-Mixtur kredenzt das Londoner Quartett auf seinem zweiten Album: Gitarren-Stakkatos, aufgepeppt durch funkige Bässe und treibende Drums. „She Frightn'd Me To Death" dreht mächtig auf, „Young Men Drive Sport Cars" bremsen den Schwung mild ab.

Claus-Georg Petri

Interpretation: 15
Klang: 17
Prädikat: ♪♪♪



Alphonse Mouzon

Back To Jazz
A: 1986 (AAD) 34'31"
L + R (BISS) CDLR 45.001

Zurück zum Jazz will Super-Drummer Alphonse Mouzon – und bleibt doch auf halbem Weg stecken. Zu gradlinig sind seine Metren, zu kantenlos die Soli und zu glatt die Kompositionen. Die sieben clever produzierten Nummern seiner Band reichen deshalb über elegantes Fusion-Niveau nicht hinaus.

Jan Foerster

Interpretation: 14
Klang: 17
Prädikat: ♪♪

Gitte, Alice Babs u.a.

Teenager-Melodie
A: 1958-1964 (AAD) 57'40"
Bear Family Records
(TIS) BCD 15412

Die Salzstangen ausgepackt und den Petticoat entstaubt – für eine knappe Stunde kann man sich in die Fünfziger versetzen, als fast jeder US-Hit mit deutschen Texten versetzt wurde. Auf dieser technisch hervorragenden Sammlung setzen Angela Durand, die junge Gitte und Conny die Glanzlichter.

Henner Klusch

Interpretation: 10-16
Klang: 18
Prädikat: ♪♪♪

B215 Kassetten-Tonbandmaschine

Wer intelligente Elektronik und höchste Qualität schätzt, erwirbt mit der Kassetten-Tonbandmaschine B215 von Revox ein Gerät, dessen internationales Prestige sich in seinem Aussergewöhnlichen dokumentiert.

STUDER REVOX

Die Philosophie der Spitzenklasse

Studer Revox GmbH, Talstrasse 7, D-7827 Löffingen
Telefon 07654/1021

Shari Belafonte

Eyes Of Night
A: 1987
Metronome 833 712 1

Für die Fernseh-Serie „Hotel" durfte sie im modisch geschnittenen, aber dezenten Manager-Kostüm ins Rampenlicht marschieren. Und nun gedenkt Shari Belafonte, die im TV-Hotel erworbene Popularität via Platte zu versilbern. Die Chancen stehen nicht schlecht. Der klingende Name von Papa Harry – beinahe schon ein Schutzheiliger der poppigen Karibik-Folklore – müßte genügend Interesse wecken, damit sich die potentiellen Fans der ehrgeizigen Tochter an leichtfüßigen Pop-Liedchen wie „(Looking Through) The Eyes Of Night" oder „Pictures Of Love" hungrig hören. Shari hat zwar weder die samtige Stimme noch den unverwechselbaren Stil ihres Vaters – mit den meisten Konkurrentinnen aus dem Pop-Fach kann sie sich allerdings messen. Nur ein einziges Mal fällt sie mit einem äußerst läppischen Song („Cinderella") kräftig auf die Nase. Doch das macht sie allein mit der Disco-Nummer „Love Ain't No Good (Without You)" und den dort augenzwinkernd eingestreuten Calypso-Zitaten aus dem väterlichen Fundus mehr als wett. *Jörg Fischer*

Interpretation:	**15**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪

Jorge Ben

Brasil
A: 1985
Pläne 568 88574 G

In Brasilien sind Fußball und Musik eng verwandt – beiden ist jene traumhafte Leichtigkeit und Verspieltheit zu eigen, die Europäer immer noch das Staunen lehrt. Und so wurde das Doppeltalent Jorge Ben nur zufällig ein weltbekannter Komponist und Liedermacher, aber kein zweiter Pelé. Sein Erfolgsrezept ist relativ simpel: Er geht den kommerziellen Mittelweg brasilianischer Liederkunst, irgendwo zwischen der hypnotisierenden Urwüchsigkeit des Afro-Samba einerseits und der schlitzohrigen Eleganz des städtischen Gauners andererseits. Daß er diese Elemente trotzdem wunderbar beiläufig einfließen läßt, macht sein „Brasil" zum Erlebnis. Soviel Stimmung, Schwung und Spielfreude gibt's bei kommerzieller Musik wahrhaftig nicht alle Tage. Und wo Jorge Ben eine Spur zu routiniert klingt oder etwas zu deutlich zur Disco hinüberschielt, da lösen seine geschmeidig-klaren Melodien Kritik in Wohlgefallen auf. Leise gehört, schleicht „Brasil" sich mit heiterer Melancholie ins Gemüt; laut aufgedreht, bittet die Platte zum ausgelassenen Tanz. *Michael Lohr*

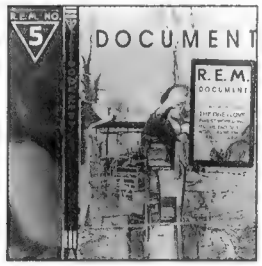
Interpretation:	**19**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

Nathalie Cole

Everlasting
A: 1987 (DMM)
EMI-Manhattan 2408351

Nat King Coles Tochter – eine harte Hypothek. Nathalie Cole ist mit dieser Bürde bislang ganz gut fertig geworden, indem sie konsequent vermied, was an den großen Vater hätte erinnern können. Trotzdem legte die Farbige stets Wert auf gediegenes Flair. Unter dem Produzenten Gerry Griffith streift die Lady die vornehme Zurückhaltung jedoch zu Gunsten aktueller Funk-Mode ab. Dabei waren durchaus hochkarätige Leute hilfreich zur Stelle – ein kleines „Who Is Who" auf der Innenhülle listet unter anderem die Bassisten Marcus Miller, Abe Laboriel und Neil Stubenhaus auf, dazu Lenny Castro oder José Féliciano an der Percussion, sowie Kenny G. und Jerry Hey am Gebläse. Trotzdem stellt sich kein komplettes Glücksgefühl ein. Mag sein, daß die Auswahl der Songs Identifikations-Probleme bereitet – hier reicht der Bogen von Burt Bacharach bis Bruce Springsteen. Allein dessen hier glänzend interpretiertes „Pink Cadillac" zeigt, was dieses Album hätte werden können – ein glitzerndes, kraftvolles Funk-Ereignis.
Michael M. Faber

Interpretation:	**15**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪

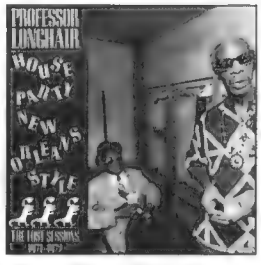


R.E.M.

Document
A: 1987
I.R.S./CBS 460105 1

Seit ihrem Plattendebüt 1983 erscheint jedes Jahr ein Album des Quartetts aus Athens im US-Bundesstaat Georgia. Und mit jedem Album wandeln sie sich ein bißchen mehr vom Geheimtip zu Mitgliedern der international anerkannten Rock-Gilde. 1986 bescherte ihnen die Langspielplatte „Life Rich Pageant" die erste Gold-Auszeichnung – welche Band schafft das schon, ohne die Fans der ersten Stunde zu vergraulen. R.E.M. bleiben sich auch mit dem aktuellen Album treu. Sänger und Bandleader Michael Stipe heult noch immer mit brüchiger Stimme Rotz und Wasser in seinen Endzeit-Texten. „It's the end of the world as we know it (and I feel fine)", heißt es in einem der Stücke – und Gitarrist Pete Buck, Bassist Mike Mills sowie Schlagzeuger Bill Berry spenden ihm musikalischen Trost: Mal träger, mal treibender, immer aber einfach strukturierter Gitarrenrock, der genug Freiraum läßt für Bucks genüßlich sägende Gitarren-Soli. Und als müßten die vier talentierten Amerikaner den Szene-Freaks recht geben, die Michael Stipe schon als neuen Bob Dylan feiern, packen sie hier und da noch folkloristische Stil-Anleihen in ihre ruppigen Songs. *Jürgen Seibold*

Interpretation:	**17**
Klang:	**16**
Prädikat:	♪♪♪



Professor Longhair

Houseparty New Orleans Style
A: 1971/72
Zensor (Pläne) ZS 36

Kenner lassen sich vom Titel nicht täuschen: Da spielt keine New-Orleans- Jazzband, sondern ein großer Wegbereiter des Rock'n' Roll, ein Fusion-Musiker der guten alten Zeit, der mit seinem Boogie-Piano das Blues-Schema in heute noch immer ungewöhnlichen Verkleidungen auftischt. Dieses Louisiana-Original legt gemütlichen Rhythm & Blues ebenso hin wie einen lokkeren Boogie („501 Boogie"), schnappt auch einmal eine musikalische Brise aus der Karibik auf und pfeift sogar den Blues („Big Chief"). Damit aber nicht genug der Exzentrik – des Professors Stimme zwischen Blues, Wohlklang und leichtem Schmalz muß man gehört haben. Dazu trifft Snooks Eaglin an der Gitarre sparsam und gestochen scharf mitten ins Herz des Blues, und der Sound des stämmigen Kneipenklaviers rundet die Sache ab: Die Aufnahmen dieser „Houseparty" strahlen eine Freundlichkeit und gute Laune aus, als seien sie froh, nach Jahren des Verschollenseins (Untertitel: „The Lost Sessions 1971-72") wieder unters Volk zu kommen. *Michael Lohr*

Interpretation:	**18**
Klang:	**14**
Prädikat:	♪♪♪

Joan Orleans

Joan Orleans
A: 1987 (DMM)
Blow Up/ Intercord 145.521

Der farbigen Wahl-Münchnerin Joan Orleans steht nun schon der dritte „Durchbruch" ins Haus – und möglicherweise bleibt ihr auch danach nur die Hoffnung auf den nächsten. Schade wär's, denn die quirlige Sängerin muß Vergleiche mit der singenden Prominenz nicht scheuen. 1982 wirbelte sie in „Bios Bahnhof" durch eine Cover-Version des Ike & Tina-Turner-Hits „Proud Mary" und erntete dafür minutenlang Applaus. Verständlich, denn da steckte Joan Orleans selbst die vielgerühmte Tina in die Tasche. Doch wer glaubt das schon in einer Branche, die von überzogenen Vergleichen lebt. Im zweiten Anlauf hinterließ sie als in Musicals erfahrener Stargast des Stuttgarter Opernballs ein sprachloses Gala-Publikum. Den dritten Versuch unternimmt die Amerikanerin nun mit kraftvollen Soul-Titeln, die ihr unter anderem Tina Turners Erfolgsgespann Britten & Lyle auf den Leib schrieb. Und das Album hat alles, was guten Stimmen gewöhnlich den Weg in die Charts ebnet: eingängige Melodien, treibende Rhythmen, gefällige Arrangements und eine weitgehend perfekte Produktion. Nur auf den Erfolg muß Joan Orleans noch warten. Wieder einmal. *Jörg Fischer*

Wilson Pickett

American Soul Man
A: 1987 Motown-RCA
(BMG) 22 726 15

Dieses Album bietet etwas für jeden Geschmack", vermerkt der 46jährige Soul-Künstler aus Alabama – mag sein. Auf seinen Superhit „In The Midnight Hour", deutlich über 20 Jahre alt, mochte Pickett im Zeichen des angesagten Soul-Revivals auf keinen Fall verzichten, auch wenn schnell klar wird, daß der zum Riemen aufgeblasene Klassiker mit dem Original nur schwer mithalten kann. Das ist das Problem, mit dem die Veteranen zu kämpfen haben: Sie wollen samt und sonders Gutes verbessern, treiben ihrer urwüchsigen Musik aber mit moderner Technik und einem Höchstmaß an Perfektion jegliche Spontaneität aus. Was im Falle Picket doppelt fatal wirkt: In der „Midnight Hour" etwa offenbaren sich eklatante Intonationsprobleme, die beinahe schmerzhaft auffallen. Besser gelingen da schon die neuen Songs – sie wirken noch immer ursprünglich und tiefschwarz, da gibt es nur vereinzelte Konzessionen an den hellbraunen Geschmack modischer Disco-Gänger. Daß immer noch eine gehörige Portion Kraft in ihm steckt, zeigt der Veteran etwa in „Can't Stop Now" und „A Thing Called Love": Da geht der Alte zur Sache, als stünde sein Leben auf dem Spiel.
Michael M. Faber

The Jesus And Mary Chain

Darklands
A: 1987
WEA 242 180-1

Als Propheten der in Gitarrenrock verpackten Düsternis wandeln diese vier jungen Herren aus der schottischen Hafenstadt Glasgow schon seit ihrem LP-Debüt vor zweieinhalb Jahren auf goldenem Boden. Auf beiden Seiten des Ärmelkanals klopften die Kritiker dem Newcomer-Quartett Anfang 1985 für den Erstling „Psycho Candy" die Schultern platt. Kein Wunder also, daß The Jesus And Mary Chain auch für ihr aktuelles Werk die skurrile Klanglandschaft ihrer Gruft-Balladen in das bewährte, mysteriöse Halbdunkel tauchen. Doch hinter wabernden Nebelschwaden blitzen immer wieder kernige Gitarren-Riffs und schnurgerade gezogene Schlagzeug-Rhythmen durch. Sie machen zwar die Stärken des Albums aus – nur schade, daß all die traurigen Melodien seltsam vertraut klingen. Des Rätsels Lösung: The Jesus And Mary Chain plündern mit Begeisterung den Stilfundus der ausgehenden 60er Jahre.
Jürgen Seibold

Bobby Charles

Clean Water
A: 1987
Zensor (Pläne) 48035

Bobby Charles, 1938 in Abbeyville, Louisiana, als Robert Charles Guidry geboren, hat bislang nur Hits für andere geschrieben. Aber was für welche: „See You Later, Alligator" für Bill Haley beispielsweise. Oder „Walking To New Orleans" für Fats Domino. Charles selbst war kein Erfolg beschieden – weder mit seinen Singles, die der Gitarrist ab 1955 für das Chess-Label in Chicago einspielte, noch mit einer 1972 auf Bearsville erschienenen ausgezeichneten Solo-LP. „Clean Water" müßte die elend lange Durststrecke endlich beenden. Denn hier rückt er seine Stärken ins rechte Licht: sein Talent als Schreiber locker-flockiger Songs und seine ausgeprägte Liebe zum Cajun-Sound, jener französisch eingefärbten Melange aus Folk, Blues á la New Orleans und verhaltenen Rockrhythmen. Anders als Voodoo-Doktor John tendiert Charles mehr in Richtung Country, vernachlässigt aber auch tanzbare Elemente und Bläsersprengsel nicht. „Clean Water" ist ein sauberes Vergnügen und schmeckt um etliches vollmundiger als Wasser pur.
Martin Reichold

Rio Reiser

Blinder Passagier
A: 1987
CBS 460179 1

In den 70er Jahren schrie er als Sänger der Kultband Ton, Steine, Scherben gegen die alltägliche Ohnmacht an: „Macht kaputt, was euch kaputt macht." Im Sommer 1985 lag die Gruppe in Scherben, Rio Reiser wenigstens blieb uns erhalten. Zum Glück, denn vor allem als Texter ist er wirklich der „König von Deutschland" (siehe auch Interview Seite 247). Nach seinem ersten Solo-Album „Rio I." im vergangenen Jahr verspritzte der Kreuzberger Rockpoet auch für die aktuelle LP literweise Herzblut – diesmal fließt es übrigens hinunter zum Hafen, von wo aus er den trüben Blick auffallend oft über das Meer schweifen läßt. Rio Reiser erleidet natürlich auch als „Kapitän von Deutschland" keinen Schiffbruch. Schließlich ist er ein alter Hase – und einer, der noch immer mit jugendlichem Übermut wilde Haken schlagen kann. Und so lenkt er seine rauhe Stimme durch rockige Ohrwürmer, schippert durch eine tränenselige Ballade und reißt dort im letzten Moment noch mit einem krächzenden Seufzer das Ruder herum. Die Fans werden es ihm danken. Das Taschentuch kann wieder im Jackett verschwinden. *Jürgen Seibold*

Interpretation:	**19**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

Interpretation:	**15**
Klang:	**14**
Prädikat:	♪♪♪

Interpretation:	**15**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪

Interpretation:	**17**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

Interpretation:	**19**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

Black Britain

Obvious
A: k.A.
Virgin 208 343 – 630

Von englischen Radiostationen wird das Quintett boykottiert. Wer die Texte liest, weiß warum. Denn zu federnden Funk- und Soulklängen haut Sänger Ron Elliston seinen Landsleuten die unangenehmen Wahrheiten um die Ohren: Rassenhaß und der alltägliche Faschismus als eindringliche Popsongs.

Henner Klusch

Interpretation:	**15**
Klang:	**13**
Prädikat:	♪♪♪

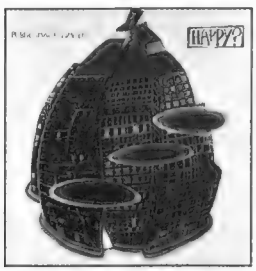
Klaus Hoffmann

Klaus Hoffmann
A: 1987 (DDA)
Virgin (Ariola)
208 500-630

Der Berliner Poet und Schauspieler Klaus Hoffmann kann seinen Weltschmerz nicht kurieren. Flehend bittet er mit betulichem Pathos in der Stimme „Für det bißchen Zärtlichkeit". Daneben ist er als Produzent obendrein auf sentimentale Streicherorchester-Klischees verfallen: Weltschmerz ohne Ende.

Emil Schreiber

Interpretation:	**12**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪



Public Image Limited

Happy?
A: 1987
Virgin (Ariola)
208 605-630

Der markante Schreihals John Lydon setzt sich wieder gegen bombastisch auftrumpfende Gitarrenattacken zur Wehr – erfolgreich. Trotzdem sind die neuen P.I.L-Songs keine ruppigen Titel für nostalgische Pogo-Fanclubs. Eher erinnern sie an melodiösen Hard Rock aus Led Zeppelins frühem Schaffen.

Nick Freitag

Interpretation:	**17**
Klang:	**16**
Prädikat:	♪♪♪

New Order

Substance 1987
A: 1987
Factory Record/RTD
50 LC 5661 (2 LPs)

Diese Doppel-LP erfreut nur ausgefuchste Freunde der Monotonie. Nicht uninteressant sind zwar die musikalischen Ideen von New Order, Langeweile kommt aber durch die penetrante Ähnlichkeit der zwölf Rocksongs mit New Wave-Touch auf. Die Sammlung aus sechs Jahren läßt Nicht-Fans kalt.

Claus-Georg Petri

Interpretation:	**9**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪

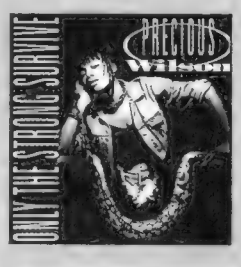
MAXI-SINGLES

Wolfgang Michael Schmidt

Pralinen und Zitronen

Wieder mal ein **Bee Gees**-Comeback – und nach der Qualität der Musik zu urteilen, ist es wohl das letzte. Denn **„You Win Again" (WEA 920790, Laufzeit: 5'14")** ist zwar ein Ohrwurm, aber ein ausgesprochen konservativer. Englands „Melody Maker" lehnte es ab, auch nur eine einzige Zeile zu dieser Platte zu verlieren – so bösartig reagieren Britanniens Pop-Zaren selten. Tatsache bleibt, daß der ärmliche Stampfer den Gibb-Brüdern Barry, Robin und Maurice wohl frisches Bares, kaum aber frischen Ruhm bringen wird. Auf der Rückseite der Maxi: die normale Single-Version sowie das völlig nichtssagende „Backtafunk".

Schon nach drei Takten weiß man: Hier hatten Englands Star-Produzenten Stock, Aitken und Waterman ihre Finger am Regler. **„Only The Strong Survive" (Teldec-Jive 6.20795, Laufzeit: 7'50")** steigt gleich mit jenen berüchtigt-kräftigen Baßläufen ein, die längst ein Markenzeichen für das Producer-Trio sind. Danach singt die bildhübsche **Precious Wilson** mit voller Kraft, und zeigt den gängigen Disco-Tanten mal eben, was eine richtige Stimme ist. Fans der Dame kommen auch bei der Rückseite auf ihre Kosten: „Ain't No Love" und „Nice Girls Don't Last" sind feine Zugaben.



Paul Simon enttäuscht Maxi-Sammler in gewohnter Weise: **„Under African Skies" (WEA 920765, Laufzeit: 3'34")** ist kein Sekündchen länger als die Normal-Single und überdies völlig identisch mit der Version auf der „Graceland"-LP. Von dort stammen auch die beiden übrigen Titel – klarer Fall: Diese Maxi braucht niemand.

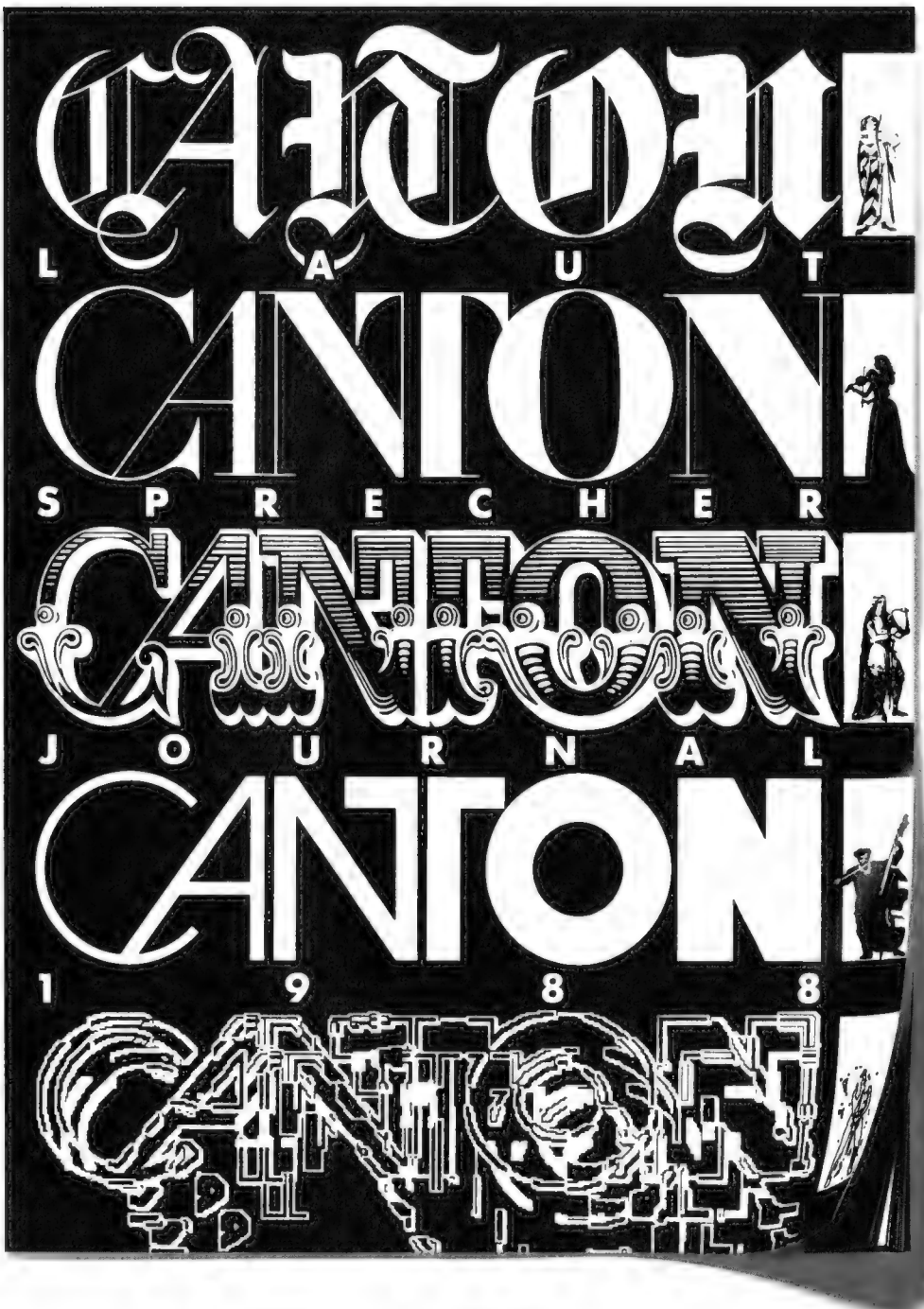
In Zeiten zunehmender musikalischer Verblödung greifen Produzenten gern schon mal auf Erfolge von Anno Tobak zurück und motzen die Knaller von damals mit Disco-Schnickschnack zu zeitgemäßen Fegern auf. Aktuelles Beispiel: **„Jack Le Freak" (Atlantic 786656, Laufzeit: 8'13")** war vor knapp zehn Jahren ein satter Hit für die Gruppe **Chic.** Der Ton-Guru Phil Harding gab seinen Senf dazu – in Form kräftiger Percussion und maschineller Akzente. Das klingt nicht schlecht, aber den Chic von einst hat Chic '87 bei weitem nicht mehr.

Madonna gibt reichlich, aber sie kann es sich leisten: **„Causing A Commotion" (Sire 920762, Laufzeit: 6'33")** ist nicht nur ein erfolgreicher Diskotheken-Feger, sondern wohl auch für die Party daheim durchaus beliebt. Die Maxi, klanglich kaum besser als die normale Single, kommt 150 Sekunden länger, bietet aber dann ohne große Pause noch einen siebenminütigen Dub-Mix, also das Playback mit eingestreuten Chor-Riffs. Die schärfste Version aber hat Madonna auf der B-Seite versteckt: den Movie House Mix mit knapp zehn Minuten Länge. Da geht die Kleine aus New York derart in den Ring, daß hinterher auch die härtesten Madonna-Fans total geschafft, aber unendlich glücklich zusammensacken ...

Bestseller kostenlos

Welcher Lautsprecher für welchen Raum? Wo plazieren? Wie anschließen? Worauf hören? (Und worauf nicht?)...

In Cantons großem Lautsprecher-Journal findet man Antwort auf so ziemlich alle Fragen, die man zum Thema nur haben kann.



Schon mehr als 800.000 mal wurde es angefordert, mitgenommen, durchgesehen. Soeben ist seine fünfte, wieder völlig neu überarbeitete Auflage erschienen.

Sie bekommen es – kostenlos – beim guten Fachhandel oder von einer der angegebenen Adressen; Postkarte genügt.

Canton
Elektronik GmbH + Co
Postfach 1240
D-6390 Usingen

Österreich:
Grothusen KG
Albert-Schweitzer-Gasse 5
A-1140 Wien

Schweiz:
APCO AG
Schörli-Hus
CH-8600 Dübendorf

unkte
agend
9
gut
7
4
digend
ichend
riedigend

INDEPENDENT NEWS

Rainer Lachenmaier

Die Welt braucht Frauen, die sich einfach nehmen, was ihnen zusteht, die das blankpolierte Parkett männlicher Eitelkeiten mit spitzen Stöckelschuhen traktieren – die so sind wie Ann Magnusson. Sie ist eine feste Größe der New Yorker Avantgarde-Szene,

Eine Portion Unverschämtheit und gesunde Härte

anerkannte Schauspielerin und Performance-Künstlerin, verrückt, selbstbewußt und Chefin der Gruppe **Bongwater.** Die aktuelle Mini-LP **Breaking no new ground (Shimmy 002/Recommended Rec.)** ist eine Collage aus Sprechgesang, Radio- und Telefonschnipseln und schräger, psychedelisch angehauchter Rockmusik. Die Lieder manifestieren eine neue Form des „ewig Weiblichen" und sind Hymnen der Liebe an alle Frauen.

Underground funktioniert dann richtig, wenn Fragen durch das Hirn des Hörers geistern, wenn die Musik die Kehle schnürt, Beklemmungen erzeugt. Das Erbe von Velvet Underground, Beefheart, Zappa und Konsorten haben neue Formationen angetreten, darunter **Ritual Tension.** Mitdenken sowie der Versuch zu verstehen sind Vorraussetzungen für den Einstieg in die rockige Avant-Garde. Bei der im New Yorker CBGB-Club aufgenommenen Live-LP **The Blood of the Kid (Celluloid/IRS CBGB 1003)** steht Härte vor Harmonie, agressive Provokation vor dümmlicher Schönheit. Ungebändigte Wut und Angst ergießt sich als Auswurf der Psyche über den Hörer. Bei richtigem Gebrauch: eine Therapieform, die Krämpfe löst und unbeschreibliche Entspannung bringt.

Kein Grund zur Langeweile: Here are **The Meteors.** Laut Plattencover sind sie die einzige, unverfälschte Psychobilly-Band. Bei **Don't Touch That Bang Bang Fruit (Rebel Rec./SPV 60-1495)** stellt sich heraus, daß die geistigen Ahnen dieser Drei-Mann-Kapelle in klassischer Besetzung (Baß, Gitarre, Schlagzeug) bei den Halbstarken der Fünfziger und frühen Sechziger zu suchen sind. Anleihen bei den Größen der Rockabilly-Ära tauchen ebenso auf, wie die wimmernde Shadows-Gitarre oder das Gekreische von Little Richard. Dazu kommt eine große Portion Unverschämtheit und gesunde Härte. Am besten sind die Meteors live, doch auch dieses Album läßt keinen ruhig stehen. Let's have a dirty party!

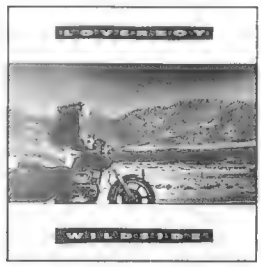
Produktive Paarungen scheinen sich immer auf dem Höhepunkt ihrer Leistung zu trennen. Johnny Marr hat das geniale Songwriter-Duo Morrissey/Marr und damit **The Smiths** verlassen, was gravierender ist als der anstehende Wechsel der Band von einem unabhängigen Label zur EMI. Die Pop-Heroen präsentieren auf dem letzten Rough-Trade-Produkt **Strangeways, Here We Come (RTD 60)** zehn Songs von inhaltlicher und musikalischer Dichte – frei von Ermüdungserscheinungen. Marr hat mit geschickt plazierten Streichern dem reinen Gitarrenpop neue Akzente gegeben, und Morrissey versteht es nach wie vor, mit wenigen Worten gehaltvolle Geschichten zu erzählen. Zu schade, daß dies das Ende sein soll. …

38 Special

Flashback
A: 1979-87
A & M (PMV) 393 910-1

Ein echtes Sonderangebot für die Fans von melodischem Hardrock. Denn die Band mit den zwei Schlagzeugern liefert hier nicht nur den Hitextrakt der bisherigen Alben, sondern setzt mit einer Live-Single noch einen prächtigen Bonus drauf. Natürlich darf auch der aktuelle Hit „Back To Paradise" nicht fehlen. *Henner Klusch*

Interpretation: 13-15
Klang: 15
Prädikat: ♪♪♪

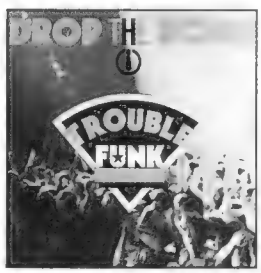


Loverboy

Wildside
A: 1987
CBS 460045 1

Aus Vancouver in Kanada kommen die fünf Hard-Rock-Lover um das stimmgewaltige Kraftpaket Mike Reno. Der handwerklich perfekte Power-Rock imponiert durch fetzige, aber nicht überladene Song-Arrangements. Und unterm Schwermetall-Panzer regt sich sogar hin und wieder sanftmütige Blues-Melancholie. *Nick Freitag*

Interpretation: 16
Klang: 16
Prädikat: ♪♪♪



Trouble Funk

Drop The Bomb
A: 1982
Sugarhill/Teldec 6.26552

Das Wortgewitter der Go-Go Truppe verstehen zwar nur Eingeweihte, doch der Highspeed-Soul treibt binnen kurzem selbst Fußkranke auf die Tanzfläche. Und wenn die treffsichere Bläser-Crew in „Drop The Bomb" zum Zuge kommt, erhält Trouble Funks zappeliger Street-Beat den nötigen Nachdruck. *Nick Freitag*

Interpretation: 16
Klang: 15
Prädikat: ♪♪♪

Linda Ronstadt with Nelson Riddle & His Orchestra
Lush Life

A: 1984
WEA/Asylum 960 387-1

In teils arg verschmustem Big Band-Jazz serviert Altmeister Nelson Riddle elf Songs aus sechs Jahrzehnten. Doch haben solches weder Komponisten wie Duke Ellington und Rogers/Hart noch Freunde des Genres verdient, denn Frau Ronstadt Country-Röhre läßt fast jedes Einfühlungsgespür vermissen. *Wolfgang Bauduin*

Interpretation: 10
Klang: 16
Prädikat: ♪♪

Willy De Ville

Miracle
A: 1987
Polydor 833 669-1

Als Mink de Ville grölte er herrlich ölige Rockballaden. Als Willy poliert er seinen Charme unter der Regie von Produzent Mark Knoppler und Mixer Bob Clearmountain gehörig auf. Geblieben sind die Kehllaut-Stimme, die scharfen, vertrackten Rhythmen und – leider – etwas weniger schmierigen, soften Songs. *ClausBöhm*

Interpretation:	**18**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

The Monkees

Pool It!
A: 1987
Rhino/ Intercord 145.104

1966 zauberte der Fernsehriese NBC diese Retorten-Band aus dem Zylinder – als „Amerikas Antwort auf die Beatles". 17 Jahre nach ihrer Trennung kochen die Monkees nun das alte Erfolgsrezept noch einmal auf: nette Pop-Songs, in denen sie mit naivem Charme von Liebe und Enttäuschung trällern.

Jürgen Seibold

Interpretation:	**13**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪

unkte
ragend
9
gut
7
4
edigend
eichend
friedigend

Big Twist & The Mellow Fellows

Live From Chicago! Bigger Than Life!!
A: 1987 (AAA)
Sonet SNTF 989

Zeitgemäße Rhythm'n'-Blues bringt Sänger Larry „Big Twist" Nolan. Er beherrscht auch leisere Blues-Zwischentöne, einfühlsam unterstützt von seiner Band. Neben den Gitarren können die satten, nie schrillen Bläser trefflichst überzeugen. Und für eine Live-Aufnahme klingt's sehr ordentlich.

Wolfgang Balduin

Interpretation:	**16**
Klang:	**17**
Prädikat:	♪♪♪

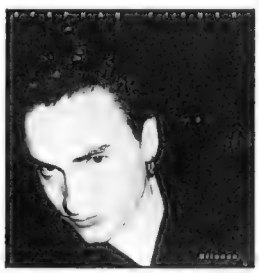
Jon Butcher

Wishes
A: k.A.
EMI 1A 064-24 0745 1

„Wenn Wünsche Pferde wären, könnten die Träumer reiten", heißt es im Titelsong. Ob der Wunsch des Gitarristen Jon Butcher, nun endlich den Durchbruch zu schaffen, nun realisiert wird, muß bezweifelt werden. Denn die elf Titel kommen arg gefällig daher. Um im Bild zu bleiben: Das Pferd lahmt.

Henner Klusch

Interpretation:	**12**
Klang:	**14**
Prädikat:	♪♪



Stephan Eicher

Silence
A: 1987 (k.A.)
WEA 242 133-1

Sprachgewandt entpuppt sich der Schweizer Ex-Neue-Welle-Sänger in englisch, französisch und deutsch – eine Mischung aus Bob Dylan, Jacques Brel und Wolf Biermann. Mit Co-Autorin Klaudia Schifferle ließ sich vom gemeinsamen Alltag zu neun Rock-Chansons von sprödem Charme inspirieren.

Emil Schreiber

Interpretation:	**15**
Klang:	**15**
Prädikat:	♪♪♪

Stephanie Mills

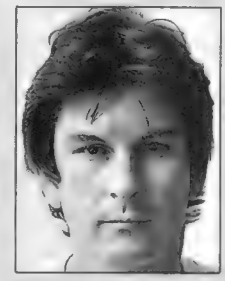
If I Were Your Woman
A: 1987 (k.A.)
WEA-MCA 254803-1

Unter Amerikas Glitzerwalküren ist Stephanie Mills ein echtes Juwel. Ihre helle Stimme, die aufregende Exkursionen in ungeahnte Höhen vollführt, distanziert Whitney Houston und Co. um Längen. Gutes Songmaterial, von sieben Produzenten angerührt – das ist feinster Soul für die Stunden zu zweit.

Michael M. Faber

Interpretation:	**18**
Klang:	**18**
Prädikat:	♪♪♪♪

MUSIK ZUM FILM



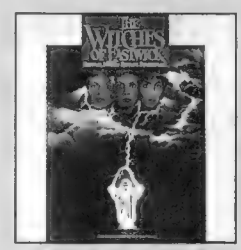
Peter Kreglinger

Jack Nicholson nervt mit sirrenden Violinen

Vor dem Kauf sollte man schon genauer hinschauen und den Covertext lesen. Die Platte zu Woody Allens ganz zauberhaftem neuem Film „Radio Days" trägt nämlich in deutlichen Lettern den Vermerk „Selection From The Original Soundtrack Of The Motion Picture". Und das heißt nun einmal, daß nur eine kleine Auswahl der insgesamt 43 Titel der Filmmusik auf dieser Platte sind. Wer Woodys werdende Mutter-Gattin Mia Farrow oder auch Diane Keaton singen hören will, kann das nur im Kino. Neben Glenn Miller, Benny Goodman und Duke Ellington-Standards gibt es noch das Wehrwillen-Ertüchtigungs-Marschlied „Remember Pearl Harbor" – die swingenden Vierziger lassen grüßen. (Radio Days, RCA PL 83017)

So nostalgisch wie Woody Allen seine Zeiten des guten alten Dampfradios abhandelt, läßt der Brite John Boorman die Kindheit in dem vom Blitzkrieg geschüttelten England Revue passieren. Den Titelsong „Hope and Glory" singt die Texterin Helen Sava, der Rest des sorgfältig konzipierten Soundtracks von Peter Martin enthält instrumentale „period music" plus adäquat paraphrasierte Wagner/Mozart/Purcell-Partikel – alles schön melodramatisch angehauchte Illustrationen zu einer altersmilde gefilterten Weltkriegs-Zwo-Reminiszenz. (Hope and Glory, Varese Sarabande STV 81 329; Vertrieb: Colosseum, Nürnberg, 0911/4 74 01 70)

Alleweil bloß Mad Max war dem knubbeligen Ex-Doktor George Miller wohl auch zu fad: So verlegte der australische Regisseur sich bei „The Witches Of Eastwick" auf drei sexy Hexies, die dem Teufel (Jack Nicholson, der damit sein ureigenstes Rollenfach gefunden hat) kräftig einheizen. Das tut auch der gewohnt voluminös-bombasto-symphonische Soundtrack von John Williams. Nervenzerrend sirrende Violin-Kaskaden, magen-pochende Brummelstreicher und trommelfellsägende Blechbläser beunruhigen den Hörer. Leider gibt die Hülle keinen Aufschluß darüber, wieviel bei dieser beeindruckenden Film-Musik von Hand gestrichen wurde und welche Anteile auf elektronischem Wege synthetisiert sind. Dennoch wieder ein John Williams-Soundtrack, der behext. (The Witches Of Eastwick, WB-WEA 925 607-1)



Seit seinem schönen Score zum Edel-Western „Silverado" ist Bruce Broughton anerkanntermaßen einer der besten jüngeren Soundtrack-Komponisten. Der verläßt sich nun ganz auf Handarbeit und dirigiert selber die Londoner Symphonie zu „The Boy Who Could Fly". Zur Geschichte vom Jungen, der fliegen konnte, einer sensiblen Teenager-Story, variiert Broughton ein einziges musikalisches Thema durch alle Stimmungslagen von nachdenklich bis euphorisch: Das ist eine brillante Leistung, die in der Tat, wie der Komponist in einer Fußnote anmerkt, jenen Leuten, die den Film kennen, die Highlights der Handlung ins Gedächtnis zurückruft und den anderen Appetit aufs Kino macht. (Varese Sarabande STV 81299).

Happy Birthday
mit dem Goldenen Jubilee-System 8950.
Der Weltmeister in Ausstattung und Komfort.

Golden Jubilee Series

DM 7000,–
unverbindliche Preisempfehlung

Vollautomatischer Plattenspieler mit 9-Titel-Programmierung.

5-CD-Wechsler mit 32 Programmspeicherplätzen, Zufallsprogrammierung und Titel-Anspielautomatik.

Synthesizer-Tuner mit Stationstasten und 20-Sender-Speicher.

Verstärker mit 2 x 170 Watt Sinus und parametrischem Equalizer.

2 x 9 Band-Equalizer mit Spectrum-Analyser und Tape Monitor-Schaltung für Cassetten-Aufnahmen.

Doppel-Cassettendeck mit Voll-Logik-Steuerung und AUTO REVERSE in beiden Laufwerken.

Das Golden Jubilee-System 8950 zeichnet sich aus durch einen Bedienungskomfort der absoluten Spitzenklasse. Mit der Fernbedienung haben Sie alle Programme und deren Funktionen voll im Griff.

Erstmalig ist auch ein 5-CD-Wechsler im System integriert.

Und das bis in die Fernbedienung! Damit läßt sich auch die Programmierung von 32 Titeln der 5 CD's fernsteuern.

Dieser Weltmeister in Ausstattung und Komfort erwartet Sie komplett mit Boxen (2 x 170 Watt Sinus) zum Golden Jubilee-Preis. Beim FISHER Fachhändler.

50 Jahre aktiv in HiFi.

FISHER

The fine name in high fidelity

DER MALOCHER

Portrait: US-Rocker Bruce Springsteen

Mit „Tunnel Of Love“ schlägt Bruce Springsteen wieder zu. Warum der „Boß“ nur Treffer landet, fand AUDIO heraus.

Über der kleinen, verschlafenen Straße nicht weit von der abgetakelten Textilfabrik döst die Septembersonne, die den stumpfen Grauton der schmucklosen Zweifamilienhäuser auch nicht aufhellen kann. Die meisten Menschen in Texas, einem kleinen Vorort von Freehold an der amerikanischen Ostküste, verdienen sich ihren Unterhalt in der nahegelegenen Kaffeefabrik. Und bisher hat es nur einer wirklich geschafft, aus diesen kleinbürgerlichen Verhältnissen auszubrechen: Bruce Springsteen, [illegible] dunkelgrauen Häusern [illegible] Sinclair-Tankstelle aufwuchs.

Warum [illegible] diesem schlaf[illegible]

Rock-Musiker aus New Jersey gelang, in seiner Heimat sämtliche Konzert- und Plattenrekorde zu brechen und zu einer Art Nationalheld zu avancieren, dafür gibt es gute Gründe.

Die Trostlosigkeit des Heimatortes erzeugte einen derartigen Leidensdruck, daß der kleine Bruce Frederick schon sehr früh einen enormen Ehrgeiz entwickelte, diesem Spießbürger-Mief zu entkommen. Im zarten Alter von acht Jahren erstand er seine erste Gitarre – und mußte maßlos enttäuscht feststellen, daß seine kindlichen Finger noch zu kurz waren, um die Saiten zu greifen.

Doch der zielstrebige Sohn eines Busfahrers blieb hartnäckig und kam voran. Nachdem der Teenager bei der ersten Probe für die New Jersey-Gruppe The Castiles abgeblitzt war, kehrte er unverdrossen am nächsten Abend zurück – mit einem neuen Repertoire von fünf Songs, die er sich mal eben im Radio abgelauscht hatte. Die Castiles waren beeindruckt und stellten den damals 16jährigen als Gitarristen ein.

Von nun an nutzte Springsteen jeden Moment, um sich im Gitarrespielen und Singen zu üben. In den auftrittsarmen Sommermonaten sah man ihn nur mit der Gitarre über der Schulter an den Strand fahren. Kein Wunder, daß ihn die Mitglieder seiner früheren Bands durchweg als sehr still und ehrgeizig beschreiben. Springsteen selbst schildert jene Zeit so: „Ich sah das Licht am anderen Ende des Tunnels und wußte, durch diesen Tunnel mußt du durch“.

Und der zähe Bursche packte es. Vom ersten Album mit seiner E Street Band von 1973 („Greetings From Asbury Park, N. J.“) pickte sich Manfred Mann die Hits „Blinded By The Light“ und „Spirit In The Dark“. Das dritte Album „Born To Run“ wird 1975 von einer massiven Webekampagne begleitet, die sich auf das Loblied des Rockkritikers Jon Landau stützt: „Ich habe die Zukunft des Rock'n'Roll gesehen, und die heißt Bruce Springsteen.“ Von da an geht die Karrierekurve des besessenen Rockaholics steil bergauf.

Mit seinem Hang zum Perfektionismus quälte der dominante Boß auch in den letzten Jahren oft genug die Mitglieder seiner E Street Band, wenn er jahrelang an neuen Alben herumfeilte. Das war auch einer der Gründe, warum der zweite Gitarrist Steve Van Zandt die Band 1985 verließ.

Dabei ging es dem ehrgeizigen Springsteen bei allem Perfektionsdrang immer nur darum, seine erdigen Rocksongs glaubhaft rüberzubringen. So versichert er: „Ich habe nie auch nur

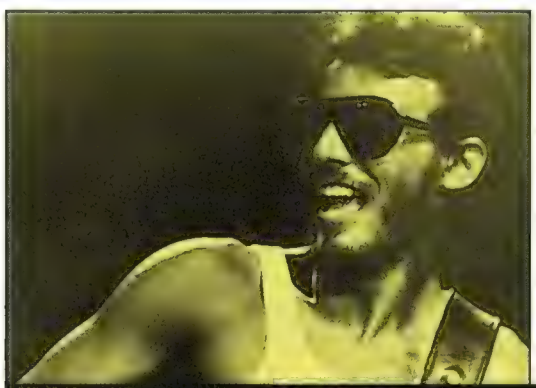
einen Ton des Geldes wegen gespielt. Und das haben mir die Fans offensichtlich hoch angerechnet."

Diese Aura der Aufrichtigkeit förderte maßgeblich Springsteens Ruhm und Karriere. Sein Image als schwitzender Malocher auf der Bühne bestärkte für seine Fans den Eindruck, der rauhbeinige Sänger könne seine Emotionen nur deshalb so herausbrüllen, weil er das alles selbst erlebt und erlitten hat.

Und wenn Springsteen nicht gerade von vergeblicher Liebesmühe singt, was in den letzten Jahren immer seltener vorkam, dann setzt er sich mit dem Zustand seines Vaterlandes auseinander. Dies brachte ihm das Lob konservativer Politiker ein – zu Unrecht, weil der Musiker für die Machenschaften seines Präsidenten nie große Sympathie hegte und lieber den Gewerkschaften Geld spendete. Springsteens angebliche „Hymne auf Amerika", der Song „Born In The USA", kritisiert beispielsweise das harte Los eines Vietnam-Veteranen.

Das ist eine weitere Erklärung für die Karriere des Boß, wie ihn nicht nur seine Fans nennen. Er bietet nämlich reichhaltige Identifikationsmöglichkeiten. Denn das Image des Jungen von nebenan in Jeans und T-Shirt hat er nie aufgegeben: „Ich versuche nach wie vor, die Verbindung zu den Leuten aufrechtzuerhalten, mit denen ich aufgewachsen bin. Ich möchte mir das Gefühl der Gemeinschaft bewahren."

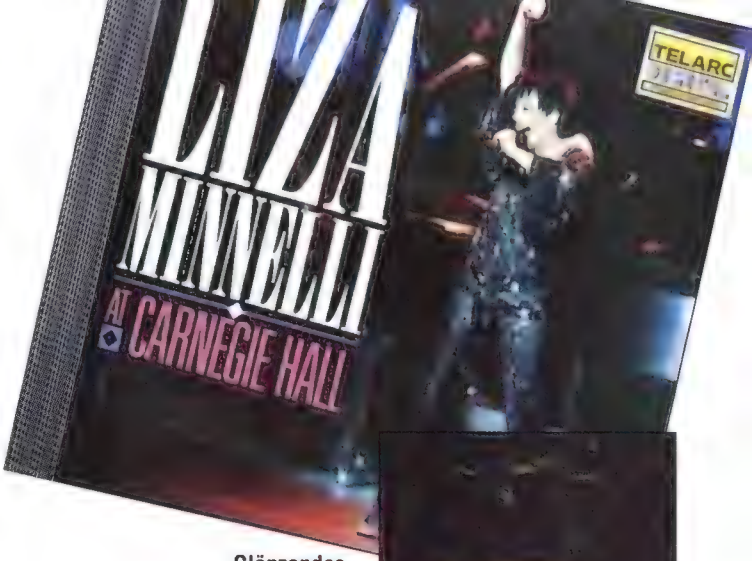
Und auch wenn der seit zwei Jahren verheiratete Bruce Springsteen in den Texten seines neuen Albums „Tunnel Of Love" nun hauptsächlich Sonnen- und (vor allem) Regentage in Beziehungen skizziert, wird das seiner Beliebtheit keinen Abbruch tun. Menschen, die in einem schmucklosen Häuschen in einer verpennten Vorstadt aufgewachsen sind und mit emotionalen Hochs und Tiefs zu kämpfen haben, gibt es schließlich wie Sand am Meer. *Christiane Rebmann*



Rockte sich mit Ehrgeiz und Energie nach oben: der „Boß" Bruce Springsteen ist bekannt für sein hemdsärmliges Kumpelimage.

Die Platten

Greetings From Asbury Park, N.J. (1973)
32210 (LP); CD 65480.
The Wild, The Innocent & The E Street Shuffle (1973)
32363 (LP); CD 65780
Born To Run (1975)
80959 (LP); CD 80959
Darkness On The Edge Of Town (1978)
86061 (LP); CD 86061
The River (1980)
88510 (2 LPs); CD 88510
Nebraska (solo) (1982)
25100 (LP); CD 25100
Born In The U.S.A. (1984)
86304 (LP); CD 86304
Live/1975-85 (1986)
450227 (5 LPs);
CD 450227 (3 CDs)
Tunnel Of Love (1987)
460270 (LP); CD 460270
(Kritik siehe Seite 228)
(alle bei CBS erschienen)



Glänzendes Comeback: Liza Minelli

Report: Lizas Comeback

Phönix aus der Asche

Als Tingeltangel - Mädchen Sally Bowles in „Cabaret" gewann Liza Minelli 1972 einen Oscar – als Tochter der legendären Judy Garland dagegen blieb ihr das Tingeln erspart. Steil stieg sie auf der Karriereleiter nach oben, bis Alkohol und Tablettensucht sie 1984 für drei Jahre von der Bühne verbannten. Im Juni gelang der genesenen Entertainerin das Comeback – drei Wochen volles Haus in der New Yorker Carnegie Hall.*

Und jetzt wollte es die Minelli wissen. Nahtlos an ihren Carnegie-Erfolg anknüpfend, tourte sie bis Ende September durch die größten Hallen des amerikanischen Kontinents, bevor sie im Oktober nach Europa übersetzte. Deutschland steht mit acht Konzerten auf dem Programm: Nach dem Münchner Start am 23. Oktober zieht Liza Minelli mit Wende-Schleifen langsam von Süden nach Norden.

Ganz geradlinig verlief ihr Weg nie. Jahrelang füllten die drei Ehen, zahllose Affairen, Hochs und Tiefs der inzwischen 41jährigen die Klatschspalten. Damit kokettiert sie in ihrer Show.

Vom Wrack Minelli allerdings ist live nichts mehr zu spüren. Abend für Abend verausgabt sie sich hundert Minuten – ohne eine Spur der Erschöpfung. Begleitet von einem 50köpfigen Showorchester mimt sie mit gleicher Raffinesse die Dame von Welt wie die alberne Gans: perfektes Entertainment.

Werner Stiefele

Die Termine

29. 10.	Stuttgart, Schleyer Halle
31. 10.	Dortmund, Westfalen Halle
1. 11.	Hannover, Kuppelsaal
3. 11.	Frankfurt, Festhalle
5.-6.11.	Berlin, Opernhaus
8. 11.	Hamburg, Congress Center
10. 11.	Düsseldorf, Philips Halle

*(Plattenkritik siehe Seite 229)

Im AUDIO-Gespräch: Rio Reiser

Die Krönung

Karriere ist das falsche Wort für die an Bruchstellen reiche Vita von Rio Reiser. 1950 in Berlin geboren, lebt er zunächst in Traunstein, läßt in Mannheim die Volksschule sausen, geht bei Stuttgart mit dem späteren Grünen-Umweltminister Joschka Fischer aufs Gymnasium, um dann in Nürnberg diesen Bildungsweg endgültig abzubrechen. Dann lernt er Fotograf in Offenbach, streicht am Musikkonservatorium kurzfristig das Cello, büchst nach Liverpool aus, gründet 1970 in Berlin die Agit-Rockgruppe „Ton, Steine, Scherben", bekommt 1977 den Bundesfilmpreis und ruft sich 1985 zum „König von Deutschland" aus. Ohne Insignien, ganz in Schwarz, zeigte sich Rio Reiser auch im Interview mit AUDIO-Redakteur Claus Böhm in der vollen Pracht seiner Widersprüchlichkeit.

Rio, der Selbstbewußte: mit verqueren Texten, wohldosierten Giftspritzen und schrägem Rock zum Erfolg.

AUDIO: Ist Rio dem Ersten Erfolg wichtig?
REISER: Ich ziele auf die Zwölf und Erfolg ist, wenn ich die Zwölf treffe. Wenn ich schon in diesem blöden Business bin, will ich Erfolg haben.
AUDIO: Haben Sie erwartet, daß dem „König von Deutschland" so gehuldigt wird?
REISER: Ein Teil von mir ist der Größenwahn, der Glaube, daß mir im Moment niemand das Wasser reichen kann und der andere Teil der ewige Pessimist. Aber der Song ist wirklich nicht so bedeutend, ein guter Gassenhauer.
AUDIO: Für die ZDF-Hitparade?
REISER: Ich finde die nicht gut. Früher habe ich mir mit Begeisterung peinliche Sendungen angeschaut, denn ich bin da ein bißchen pervers. Aber jetzt ist sie nichts weiter als langweilig. Viktor Worms ist ein Schluck Wasser. Dieter-Thomas Heck, der Gebrauchtwagenverkäufer, der er wirklich war, ist ein Profi.
AUDIO: Hat der Profi Reiser auch für „Blinder Passagier"* einen Gassenhauer geschrieben?
REISER: Das ist wohl „Manager". Daß die Kinder darauf abfahren – bumbumbum – ist mir nicht unwichtig. Aber was ich sagen will, ist nur begreifbar durch die Widersprüchlichkeiten der ganzen Platte.
AUDIO: Ein Puzzlespiel?
REISER: Ja, der Hörer muß auch was tun. Ich bin kein Guru, kein Politiker, kann nicht sagen, wo's langgeht – Schwachsinn. Ich erzähle Märchen, Geschichten, Volkslieder.
AUDIO: Steckt da der Wunsch dahinter, populär zu sein?
REISER: Ich gehe nicht zu einer großen Plattenfirma und versuche dann, Avantgarde zu machen. Mir ist das nicht fremd, wenn Jürgen von der Lippe singt „Guten Morgen, liebe Sorgen". Die Strophen könnten besser ausgearbeitet sein, aber was er damit getroffen hat, finde ich richtig und gut, Punkt.
AUDIO: Um Grönemeyer, Niedecken, Maahn ist's still geworden. Sie sind der Bannerträger des Deutsch-Rock...
REISER: Bin ich das? Na schön, dann werde ich diese Aufgabe auch noch tragen, ist mir ganz recht. Ich bin vielleicht das einzige Versatzstück zwischen all denen, der alles versöhnt – und der einzige, der die Frechheit besitzt, zu singen: „Baby, nimm dein Herz und komm vorbei". Diese Leute sollen bitte, bitte aufhören, ständig mit Ansprüchen um sich zu schmeißen.
AUDIO: Und Schlager schreiben?
REISER: Es muß Schlager geben. Und wenn schon, dann bitteschön gute deutsche Schlager. Aber die Ecke ist nicht besetzt. Oder mit Roland Kaiser, der ständig in der Unterwäsche rumfummelt.
AUDIO: Findet kein Texter Gnade?
REISER: Die gute Zeit der deutschen Schlagertexte war Mitte der Sechziger mit Michael Jary vorbei. Heute hält nur noch einer die Fahne hoch und macht relativ intelligente Texte, nämlich Michael Kunze.
AUDIO: Und wie steht's mit Udo Lindenberg?
REISER: Der ist kein guter Texter, das kann er sich von der Backe schmieren – aber er weiß das. Er reimt schon, aber wie. Na guten Tag, Herr Generalsekretär.

*(Kritik siehe Seite 237)

Nachruf: Jaco Pastorius

Baß-Impulse

Jaco Pastorius ist tot – nach dem Besuch eines Nachtclubs niedergeschlagen und am 22. September seinen Verletzungen erlegen.

Mit den warmen, explosiven und doch singenden Tönen seines bundlosen Elektrobasses befreite der „Punk aus Florida", wie er sich selbst nannte, das Instrument aus der Rolle eines Begleitinstruments. „Ich spiele meinen Baß so, als ob ich singen würde," erklärte Pastorius das Geheimnis seiner Klänge.

Jaco Pastorius fiel vor allem in Ensembles fremder Musiker auf. Seine eigene Scheibe Jaco" und die seiner „World Of Mouth Big Band" fanden dage-

Schlug auf dem Baß neue Töne an: Jaco Pastorius

gen kaum Anklang. 1976 bis 1982 verlieh der ehemalige Begleiter der Supremes und Temtations Joe Zawinuls Fusion-Formation Weather Report ein solides rhythmisches und melodisches Rückgrat.

Der deutsche Posaunist Albert Mangelsdorff formierte 1977 mit dem Amerikaner und dem Schlagzeuger Alphonse Mouzon ein alle Welt übrraschendes Trio. Auch Joni Mitchel zeigte sich von den ungewöhnlichen Tönen des Bassisten begeistert. Ohne seine Mithilfe wäre „Mingus", ihre grandiose Huldigung an den Bassisten Charlie Mingus undenkbar.

Werner Stiefele

DIE GRÖSSTE
900 B
Übertragungsbereich
18 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 150 W
Referenzbox Stereoplay

UND DIE
KLEINSTE
110 C
Übertragungsbereich
50 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 30 W

VON ACRON

NEU
310 B
Übertragungsbereich
35 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 60 W
Referenzbox Stereoplay

310 C
Übertragungsbereich
35 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 70 W

210 C
Übertragungsbereich
45 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 50 W

600 B
Übertragungsbereich
22 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 100 W

500 B
Übertragungsbereich
25 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 80 W

410 B
Übertragungsbereich
28 ... 25000 Hz
Belastbarkeit 80 W

ACRON
HiFi-Lautsprecher

ACRON F. Petrik GmbH,
Erzweg 4, D-6368 Bad Vilbel,
Telefon (06101) 87353

musik magazin

Tourkalender: Konzerttermine im November

Bryan Adams
4.11. Frankfurt, Festhalle; 5.11. Stuttgart, Schleyerhalle; 7.11. Würzburg, Carl-Diem-Halle; 8.11. Hamburg, Sporthalle; 9.11. Berlin, Eissporthalle; 11.11. Köln, Sporthalle; 23.11. Dortmund, Westfalenhalle; 24.11. Ludwigshafen, Eberthalle; 25.11. München, Olympiahalle; 26.11. Freiburg, Stadthalle.

Chris Rea
16. + 17.11. München, Circus Krone; 19.11. Heidelberg, Rhein-Neckar-Halle; 20.11. Freiburg, Stadthalle; 21.11. Zofingen, Mehrzweckhalle; 23.11. Berlin, Eissporthalle; 24.11. Essen, Grugahalle; 25. + 26.11. Hamburg, CCH.; 28.11. Hannover, Sporthalle; 29.11. Düsseldorf, Philipshalle; 30.11. Frankfurt, Jahrhunderthalle.

Terence Trent D'Arby
9.11. München, Circus Krone; 18.11. Hamburg, CCH; 22.11. Berlin, Metropol; 23.11. Hannover, Niedersachsen-Halle; 24.11. Mannheim, Rosengarten; 26.11. Düsseldorf, Philipshalle; 28.11. Frankfurt, Alte Oper.

Im 25. Jahr auf Tournee, mit Banjo, Bier und Rauschebärten: die Dubliners

The Dubliners
11.11. Bremen, Glocke; 12.11. Bielefeld, P C 69; 13.11. Köln, Philharmonie; 14.11. München, Circus Krone; 15.11. Karlsruhe, Weinbrennersaal; 16.11. Stuttgart, Theaterhaus; 17.11. Heidelberg, Stadthalle; 18.11. St.Ingbert, Stadthalle; 20.11. Flensburg, Deutsches Haus; 21.11. Kiel, Traumfabrik; 24.11. Siegen, Siegerlandhalle; 25.11. Braunschweig, Stadthalle; 26.11. Duisburg, Mercatorhalle; 27.11. Frankfurt, Alte Oper; 28.11. Hamburg, CCH; 29.11. Hannover, Theater am Aegi; 30.11. Bremerhaven, Schleuse.

Friedemann
6.11. Linz; 7.11. Wien; 8.11. Graz; 9.11. Innsbruck; 10.11. Nürnberg; 11.11. Schweinfurt; 12.11. Marburg; 13.11. Recklinghausen; 14.11. Hardegsen (Northeim); 15.11. Stuttgart; 17.11. Freiburg; 18.11. Luxembourg; 19.11. Karlsruhe; 20.11. Frankfurt; 21.11. Singen-Rielasingen

United Jazz & Rock Ensemble
16.11. Filderstadt, Filderhalle; 17.11. Pforzheim, Stadthalle; 18.11. Frankfurt-Hoechst, Jahrhunderthalle; 19.11. Hamburg, NDR-Sendesaal; 20.11. Freiburg, Paulussaal; 21.11. Marburg, Audimax, 22.11. Saarbrücken, Audimax; 23.11. Bochum, Zeche; 24.11. Fürth, Stadthalle; 25.11. München, Alabama; 26.11. Augsburg, Aula; 27.11. Regensburg, Mensa.

Alice
1.11. Düsseldorf, Tonhalle; 2.11. Mannheim, Rosengarten Musensaal; 3.11. München, Deutsches Museum; 5.11. Frankfurt, Jahrhunderthalle; 6.11. Osnabrück, Stadthalle; 7.11. Köln, Philharmonie; 9.11. Hannover, Theater am Aegi; 10.11. Hamburg, Musikhalle.

Marillion
16.11. Hannover, Messehalle; 17.11. Stuttgart, Schleyerhalle; 19.11. Köln, Sporthalle; 20.11. Saarbrücken, Messehalle; 21.11. Offenburg, Ortenauhalle; 23.11. Essen, Grugahalle; 24.11. Münster, Halle Münsterland; 25.11. Berlin, Deutschlandhalle; 26.11. Bremen, Stadthalle; 28.11. Hamburg, Alsterdorfer Sporthalle; 30.11. München, Olympiahalle.

Depeche Mode
2.11. Stuttgart, Schleyerhalle; 3.11. Frankfurt, Festhalle; 4.11. Essen, Grugahalle; 6.11. Köln, Sporthalle; 7.11. Hannover, Messehalle; 9.11. Berlin, Deutschlandhalle; 11.11. Ludwigshafen, Friedrich-Ebert-Halle

Doppel Haug/Maloo: Ein plus eins macht drei für „DOU3LE“

Portrait: Pop-Duo Double

Schweizer Doppel

Mit der lässig dahingeklimperten Piano-Ballade „Captain Of Her Heart“ schlich sich das Pop-Duo Double 1985/86 weltweit in die Hitparaden. Und sogar den Amerikanern wurde klar, daß musikalisch nicht alles Käse ist, was aus der Schweiz kommt. Denn so eindimensional, wie es den Anschein haben könnte, ist das Doppel Kurt Maloo (Gesang und Gitarre) und Felix Haug (Schlagzeug, Tasteninstrumente) nun doch nicht. Auch das Cover des neuen Albums „DOU3LE“ spielt mit dieser Janusköpfigkeit. Die 3 im Titel der zweiten Platte ist zwar zunächst „ein Verwirrspiel, das neugierig machen soll“, erklärte Felix Haug AUDIO. Eins plus eins gleich drei wolle jedoch eigentlich auf das zusätzlich entstandene „Geistgesicht“ hinweisen, liefert Kurt Maloo den philosophischen Hintergrund: „Ein Teil von uns beiden hat sich da nämlich als dritter verselbständigt.“

Zwei Jahre hat die Geburt gedauert. Denn das Schweizer Doppel klebt nicht ständig aneinander, begreift sich eher als zwei individuelle Pole, „die sich manchmal abstoßen, manchmal anziehen“. Sie komponieren getrennt und wollen den Fluß der Einfälle „nicht wie einen Wasserhahn auf- und zudrehen“. Doch „wenn ein Stück reif ist, beschreibt Felix Haug den Prozeß, „dann müssen die Ideen abfließen, um Platz für Neues zu schaffen“. So entstanden zehn Titel, die das Duo als eine Geschichte aus einem Guß begreift. Kurt Maloo: „Es gab nur eine mögliche Reihenfolge.“ Die Frage, was als Single auszukoppeln wäre, ließ Double zunächst doppelt ratlos. Die Entscheidung fiel schließlich für „Devil's Ball“.

Herb Alpert, Chef des amerikanischen Double-Vertriebslabels A & M, setzte dafür die Trompete an die Lippen und der polnische Jazz-Geiger Michael Urbaniak fiedelte sich elektrisch durch das Stück. Und für das entsprechende Video inszenierten Double mit der Pantomimentruppe „Mummenschanz“ einen skurrilen Maskentanz.

Ob „Devil's Ball“ ebenso leichtfüßig in die Hitparaden tänzelt wie einst der „Captain“? Die beiden 33jährigen sind optimistisch. Double-Hälfte Haug: „Wenn „Captain“ die Lokomotive für das Album „Blue“ war, dann haben wir jetzt mit „Devil's Ball“ ein Ufo.“ Und sein Partner bekräftigt: „Und DOU3LE ist eins mit zehn Triebwerken.“ *CB*

Die Platten

Blue (1985)
827.235-1 (LP), -2 (CD)

DOU3LE (1987)
833.671-1 (LP), -2 (CD)
(Kritik siehe Seite 231)

(bei Metronome / PMV)

Discit. Die stapelbare Superbox für 18 Compact Disc oder 9 CD Multipack. Schützt Ihre wertvollen CD's und garantiert ordentliche Aufbewahrung Ihrer Lieblingsmusik. Discit gibt's ab sofort im guten Platten- und Elektrohandel.

DISCIT

Lift Deutschland · Gluckstraße 57 · D-2000 Hamburg 76 · Tel. (040) 291318

Actel – Aktiv und Passiv. Lautsprecher-Anlagen vom Feinsten!

Ob Sie wohnraumfreundliche High-End Aktiv-Anlagen, wie die hier abgebildete Subwoofer-Anlage CUBUS (3 x 80 W), bevorzugen. Oder edle Standlautsprecher wie die hochgelobte TRIAGON. Oder preiswerte und dennoch alle Klanganspräche erfüllende Passiv-Lautsprecher (z. B. unseren Testsieger ACT 20). Mit Actel haben Sie die (vielleicht bessere?) Alternative zu großen Namen. Lesen Sie sich doch einfach mal unseren Farbkatalog durch. Wir sind sicher, daß Sie danach Lust auf Actel bekommen. Und – Sie werden eine erfreuliche Entdeckung machen!

Bitte den kostenlosen Actel-Katalog

actel
MUSIKALISCH AKTIV

Name _____
Straße _____
PLZ / Ort _____

Actel Elektroakustik GmbH, Heddernheimer Landstr. 155
6000 Frankfurt am Main, Tel. 069 57 05 46 - 57 04 58

A 11

Report: Working Week über ihr neues Album

Soul-Verkäufer

Die „Working Nights" für das dritte Album in knapp drei Jahren machten die „Companeros" von Working Week diesmal in New York durch – weil nun alles ganz anders werden soll. „Wir wollen mit Surrender" ein für allemal das Stigma loswerden, als Bannerträger des Jazz-Revivals zu gelten", erklärt Larry Stabbins, Saxophonist des britischen Trios. Schon als die Gruppe 1985 wegen der jazzigen Klänge ihres Debütalbums in dieser Schublade abgelegt wurde, hatte sich das Trio über den Begriff „Jazz-Revival" mächtig geärgert.

Stabbins, der früher zur Avantgarde der britischen Jazzer gehörte, schwelgt inzwischen am liebsten in Hip-Hop-Klängen. Auch Julie Roberts, die farbige, von der Karibikinsel Grenada stammende Sängerin der Band, fand, die ersten beiden Alben von Working Week seien zu altmodisch produziert. Deshalb überredeten die beiden den dritten im Bunde, den Gitarristen Simon Booth, die Koffer für einen Aufenthalt in New York zu packen. Dort nahmen sie ihr neues Werk unter der Regie von Carl Beatty, einem hoffnungsvollen Produktionstalent, auf.

Die neuen Songs reflektieren, wie sehr sie diese sechs Wochen genossen. Sie klingen optimistischer, moderner und vor allem vielfältiger. „Wir wollten endlich auch mal was für die Disco-Freaks tun", lacht Larry Stabbins, „früher hätten wir nicht einmal im Traum an sowas gedacht." Auf „Surrender" finden sich denn auch neben tanzbaren Rhythmen und einem Funk-Instrumentalstück, das aus Larrys Feder stammt, jede Menge Soul-Songs. Da wird der Einfluß von Julie Roberts deutlich, die diesmal einen größeren Anteil an Kompositionen beisteuerte. Die Sängerin hat nämlich ein ausgeprägtes Faible für diese Musikgattung. Ihre Vorliebe geht sogar so weit, daß sie bis vor kurzem acht Monate lang eine Soulsendung im britischen Fernsehen moderierte, die renommierte Show „Solid Soul". Julie machte dieser Nebenjob riesigen Spaß: „Ich konnte es gar nicht fassen, daß ich auch dafür bezahlt wurde, alle meine Vorbilder treffen zu dürfen. Es war einer der Höhepunkte meines Lebens, als ich mich eines Abends mit Chaka Khan und Gwen Guthrie in meiner Garderobe einschloß", erinnert sich die füllige Sängerin strahlend. „Wir halfen uns gegenseitig beim Make-Up und schmetterten dabei unsere Lieblingslieder. Ich hab' richtig geheult vor Rührung darüber, daß ausgerechnet mein größtes Idol Chaka Khan mein Make-up trägt." Doch die beiden Musikerinnen tauschten nicht nur Make-Up-Tips aus – Chaka Khan gab auch sonst hilfreiche Ratschläge. Deshalb klingt Julie Roberts Stimme in den neuen Songs ungewohnt selbstbewußt. „Ich fühlte mich diesmal vor dem Mikro viel freier. Ich bin fast geplatzt vor Energie."

Jetzt hoffen sie darauf, daß der neue Kurs endlich auch in Form von Hitplazierungen durchschlägt. Einen Teilerfolg hat die Gruppe schon zu verzeichnen: Ausgerechnet der Instrumentaltitel „Largo" wurde zur Erkennungsmelodie einer britischen TV-Modenschau gekürt.

Christiane Rebmann

Foto: Virgin

Jazz-Revival ade: das Working Week-Trio Julie Roberts, Simon Booth und Larry Stabbins (von rechts) kommt nun Soul-seelig.

Die Platten

Working Nights (1985)
206 950 (LP), 610 414 (CD)

Companeros (1986)
207 880 (LP), 257 880 (CD)

Surrender (1987)
208 673 (LP), 258 673 (CD)
(Kritik siehe Seite 229)
(alle bei Virgin erschienen)

Nachruf: Peter Tosh

Gewaltverzicht

Zeitlebens predigte Winston Hubert McIntosh alias Peter Tosh gegen Unterdrückung und Gewalt. Am 11. September wurde der Reggae-Rocker selbst zum Opfer: Drei Männer drangen nachts in das Haus des 42jährigen Rastafari in Kingston/Jamaika ein. Als die Räuber das geforderte Geld nicht bekamen, erschossen sie Tosh sowie den Radio-Disc-Jockey Wilton „Doc" Brown und verletzten Toshs Frau Marlene wie vier weitere Besucher. Peter Tosh war eine der Gallionsfiguren des Reggae. Mit Bob Marley hatte er die Wailers gegründet und im Lauf seiner 1973 gestarteten Solo-Karriere mit Mick Jagger den Hit „Don't Look Back" aufgenommen. Die Warnung vor dem atomaren Holocaust („No Nuclear War", siehe AUDIO 10/1987) wurde zu seinem Vermächtnis.

Peter Toshs Kreuzzug für den Reggae ist zu Ende: In seinem Haus in Jamaika wurde der Rasta-Rocker von Räubern erschossen.

Portrait: Songschreiberin Suzanne Vega

Die Einzelgängerin

Irgendwas Dummes schreiben, nur damit ich eine Platte draußen habe? Dann könnte ich auch gleich Torten backen." Lachend und mit diesem appetitlichen Vergleich, der gewiß nicht als Seitenhieb auf die Konditorzunft gedacht war, schließt Suzanne Vega ihre Ausführungen auf die Frage, warum es denn so lange gedauert habe, bis der Vinylnachfolger für ihr vielbeachtetes Debütalbum „Suzanne Vega" im Kasten war. Immerhin rund zwei Jahre Anlaufzeit benötigte die sympathische New Yorkerin, die früher ihre Brötchen als Telefonistin verdiente, für „Solitude Standing". Die Gründe: Sie wollte einen stärker gruppenorientierten Sound entwickeln, und sie hatte ursprünglich einen neuen Produzenten in Erwägung gezogen, arbeitete dann aber schließlich doch wieder mit dem bewährten Duo Steve Addabbo und Lenny Kaye, dem ehemaligen Gitarristen von Patti Smith.

Und zu guter Letzt hatte Suzanne Vega zeitweise eine kreative Blockade verspürt, die ihr das Gefühl vermittelte, „daß alle Ideen, die ich hatte, völlig idiotisch und überflüssig sind". Daß sie, relativ unbehelligt von der verantwortlichen Plattenfirma, ihre Selbstzweifel in aller Ruhe auskurieren konnte, weist auf Suzanne Vega's exponierte Stellung hin. Die „New York Times" brachte ihre faszinierende Ausstrahlung auf die Formel „die Stärkste und profilierteste Songwriter-Persönlichkeit, die seit Jahren auftauchte."

Tatsächlich hat die zierliche Sängerin einen kommerziellen Aufstieg erlebt, den ihr am Anfang gerade wegen ihres völlig unspektakulären musikalischen Ambientes niemand guten Gewissens vorausgesagt hätte. Doch dieselbe Suzanne Vega, die ihre eigenwilligen, intelligent betexteten Songs noch vor drei Jahren solo in kleinen Folk-Clubs darbot, füllt jetzt mit ihrer vierköpfigen Band mühelos die altehrwürdige Carnegie Hall. In Großbritannien wurde bereits das Debüt-Album zweimal vergoldet. Mit „Solitude Standing" hat sie nun auch hierzulande den endgültigen Durchbruch geschafft.

Dieses Album versammelt Charaktere, die einsam sind oder, ganz bewußt, einsam sein wollen. Deshalb wählte die Vega schließlich und nicht, wie eigentlich geplant, „Tom's Diner", den A-capella-Auftakt der Platte. „Solitude Standing" als Album Titel

Foto: DBB/Photo Creativ

Suzanne Vega geht konsequent ihren eigenen Weg: mit den Charakterstudien von Einsamen und Einzelgängern kommt sie auf Tour.

„Ich beginne", erklärt sie, „die meisten Konzerte mit diesem Song; das hat immer sehr gut geklappt und sicherte die Aufmerksamkeit des Publikums. Für die Platte schwirrte mir ursprünglich eine Piano-Fassung im Kopf herum, aber alle, die ich nach einem Arrangement fragte, rieten mir davon ab. Und dann dachte ich mir auch: Wenn das Album schon Solitude Standing' heißt, dann macht es auch Sinn für mich, allein mit meiner Stimme einzusteigen."

Und wer sich das live anhören möchte: Eine gigantische Welttournee durch die USA, Kanada, Japan, Australien und England führt die „standhafte Einzelgängerin" nun endlich auch für eine längere Tour im November in die Bundesrepublik.

Fred Stein

Die Platten

Suzanne Vega (1985)
A & M 395 072-1 (LP), – 2 (CD)

Solitude Standing (1987)
A & M 395 136-1 (LP), – 2 (CD)
(erschienen bei Polydor / PMV)

Die Tourdaten

10.11. Münster, Kongreßsaal
19.11. Hamburg, CCH
20.11. Mainz, Rheingoldhalle
22.11. Mannheim, Rosengarten
23.11. München, Deutsches Museum
25.11. Nürnberg, Meistersingerhalle
26.11. Stuttgart-Fellbach, Stadthalle
27.11. Düsseldorf, Philipshalle

Musik für Tiere

Katzenjammer

Kater Ede hockt unterm Schreibtisch, Kater Jodok lugt durch die Tür: Der Praxistest beginnt. Ein Knopfdruck, New-Age-Musik für Katzen tönt aus den Boxen. Ede erhebt sich: Ein paar schnelle Sätze; und schon heult der geprügelte Jodok im Flur auf. Zweiter Anlauf, diesmal mit Ede solo. Zehn Sekunden keine Reaktion, zwanzig, dreißig. Dann erhebt er sich mit bösem Blick und stolziert zur Tür. Immerhin ertrug er die „Musik für Tiere" der Hamburger Transparent Records zehn Sekunden länger als ein Horowitz-Konzert – doch das fällt auch nicht unter die Rubrik „Katzenmusik". Dafür kam der ehemalige Rattles-Drummer Dicky Tarrach auf Katze, Vogel und den Hund. Wer seine absolut tierischen Kreationen hören will, muß deshalb auch ins Fachgeschäft: in eine Zoohandlung.

Werner Stiefele

Foto: Transparent Records

Für den Hund: New Age

Rekord: Längere CD-Spielzeit

Bit für Bit

Die bisherige Schallmauer von knapp 75 Minuten für CD-Spielzeiten fiel – dank des findigen Forscherteams beim Branchen-Neuling Pilz. Ende November verließ im bayrischen Kranzberg Anton Dvořáks „Stabat Mater" mit einer Gesamtlänge von 79'38" Minuten das Preßwerk. Entgegen al-

len Unkenrufen der Branche überstand sie den Testlauf in sämtlichen Playern der AUDIO-Redaktion tadellos. Äußerlich unterscheidet sich die Pilz-CD in nichts von sonstigen Silberscheiben. Doch unter dem Raster-Elektronen-Mikroskop sind anders geformte Pits zu erkennen. Laut Vertriebsmanager Ludwig Jansen hält die Firma damit die weltweit gültige Philips-Norm für CDs in allen Punkten ein – außer in einem: eben der Spielzeit. *Werner Stiefele*

Stock/Aitken/Waterman

Überraschungsangriff

In Londons Diskotheken wurden sich die erhitzten Gemüter nicht einig. Auch die Disc-Jockeys konnten die Rätselnuß „Roadblock" nicht knacken. Schrie da James Brown unter anonymem Deckmäntelchen? Oder hatte die Paisley Park Crew von Prince einen neuen Volltreffer gelandet? Das Trio lüftete schließlich das Geheimnis selbst: Die Produzenten-Mogule Matt Aitken (Gitarre, Baß), Mike Stock (Keyboards) und Pete Waterman (Drum Programming) wollten endlich einmal selbst zeigen, was sie auf dem Kasten haben. Die Verblüffung war perfekt – und der Erfolg vollkommen. Denn in die englischen Top Twenty spurtete außer ihren Schützlingen Rick Astley (Nr.1), Sinitta (Nr.4) und Wet Wet Wet (Nr.6) auch noch das Eigenprodukt „Roadblock". Und der nächste Coup ist bereits gestartet: Für Edwin Starr („War") schrieb das Trio „Whatever Makes Our Love Grow".

Stock/Aitken/Waterman.

Wir haben einen neuen Weltmeister.

Die Fachzeitschrift „Stereo" schreibt in ihrer Ausgabe vom September '87 über den neuen Sony CD-Player CDP-555 ESD:

„Den höchsten Komfort, gepaart mit sehr guter Klangqualität, verwirklicht nach wie vor Sony mit dem neuen CDP-555 ESD. Lautstärke-Fernbedienung und direkter Titelzugriff per 20er-Tastatur sorgten dafür, daß uns der Umgang mit diesem Edel-Player am meisten Spaß machte. Der Titel 'bester CD-Player der Welt' steht ihm sicher zu."

Dementsprechend fiel auch das Test-Urteil aus: absolute Spitzenklasse.

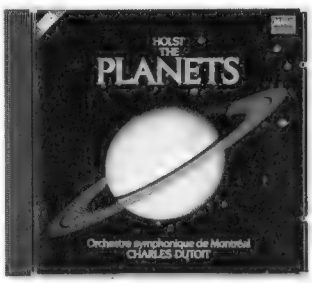
Dem haben wir nur noch eine Kleinigkeit hinzuzufügen:

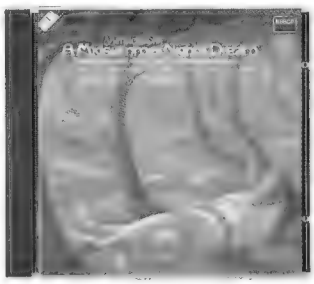
It's a Sony.

Tourneedaten:
15.11. München (Gasteig)
16.11. Berlin (Philharmonie)
17.11. Hamburg (Musikhalle)
19.11. Hannover (Stadthalle)
20.11. Düsseldorf (Tonhalle)
22.11. Frankfurt (Alte Oper)

Herzlich willkommen, Charles Dutoit!

Welcome Orchestre symphonique de Montréal!





GUSTAV HOLST
Die Planeten, op. 32
417 553-2 (8.43509) ZK
6.43509 AZ DMM DIGITAL
4.43509 AZ CrO_2

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Ein Sommernachtstraum
Ouvertüre – Scherzo – Intermezzo – Nocturne – Hochzeitsmarsch
Die Hebriden, op. 26 (Fingalshöhle), Ouvertüre, u. a.
417 541-2 (8.43511) ZK
6.43511 AZ DMM DIGITAL
4.43511 AZ CrO_2

MODEST MUSSORGSKY
Orchestrierung M. Ravel
Bilder einer Ausstellung
NIKOLAI RIMSKY-KORSSAKOFF
Russische Ostern –
Festouvertüre, op. 36, u. a.
417 299-2 (8.43512) ZK
6.43512 AZ DMM DIGITAL
4.43512 AZ CrO_2

MAURICE RAVEL
Bolero – Alborada del gracioso – Rhapsodie Espagnole – La Valse
410 010-2 (8.42735) ZK
6.42735 AZ DMM DIGITAL
4.42735 CY CrO_2

IGOR STRAWINSKY
Der Feuervogel (L'oiseau de feu)
Ballett in 2 Akten, u. a.
414 409-2 (8.43375) ZK
6.43375 AZ DMM DIGITAL
4.43375 AZ CrO_2

Petruschka –
Le Chant du rossignol –
Vier Etüden
417 619-2 (8.43513) ZK
6.43513 AZ DMM DIGITAL
4.43513 AZ CrO_2

Le Sacre du Printemps (1921)
Sinfonien für Bläser (1920)
414 202-2 (8.43127) ZK
6.43127 AZ DMM DIGITAL
4.43127 CY CrO_2

FRANZ VON SUPPÉ
Ouvertüren
Leichte Kavallerie – Pique Dame – Die schöne Galathee – Dichter und Bauer – Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien – Banditenstreiche – Fatinitza
414 408-2 (8.43222) ZK
6.43222 AZ DMM DIGITAL
4.43222 CY CrO_2

PETER TSCHAIKOWSKY
Klavierkonzert Nr. 1
SERGE RACHMANINOFF
Klavierkonzert Nr. 2
Jorge Bolet
421 181-2 (8.43768) ZK
6.43768 AZ DMM DIGITAL
4.43768 AZ CrO_2

Slawischer Marsch D-dur, op. 31 –
Capriccio Italien, op. 45 –
Ouvertüre 1812, op. 49
„Ouvertüre solennelle" –
Der Nußknacker, Suite, op. 71 a
417 300-2 (8.43380) ZK
6.43380 AZ DMM DIGITAL
4.43380 AZ CrO_2

DECCA

TELDEC SCHALLPLATTEN GMBH

„Ohne Gitarre würde ich verrückt", sagt der irische Bluesgitarrist Rory Gallagher. Für AUDIO legte er sie trotzdem aus der Hand: um nach alter Sitte auf der Gästetafel zu signieren.

Im AUDIO-Gespräch: Rory Gallagher

Zurück in die Zukunft

Ein Fossil ist wieder auferstanden: Rory Gallagher, irischer Gitarrist und Traditionalist. Seit den frühen Tagen der Gruppe Taste hält er unbeirrbar am Blues fest – allen musikalischen Modewellen zum Trotze. Für ein Interview besuchte der Altmeister die AUDIO-Redaktion in Stuttgart.

Rory Gallagher nimmt im Gespräch mit den AUDIO-Redakteuren Claus Böhm (links) und Werner Stiefele kein Blatt vor den Mund.

AUDIO: Sie sind ein exzellenter Gitarrist, aber vom Rhythm & Blues kommen Sie nicht weg. Warum machen Sie immer dasselbe?

GALLAGHER: Mach ich das? Nun ja, Albert Collins oder B.B. King tun's auch. Ich hab halt meine Wurzeln im Rock und im Blues. Daran will ich nichts ändern.

AUDIO: Sie benutzen sogar immer noch dieselben Verstärker wie vor fünfzehn Jahren.

GALLAGHER: Na und? Ich hänge halt an meiner Fender-Gitarre und den Geräten von Marshall und Vox, weil sie den besten Sound bringen. Das Transistor-Equipment für Gitarren mag ich nicht.

AUDIO: Und wie steht es mit Ihren Kollegen vom Elektronik-Pop? Mögen Sie die?

GALLAGHER: Ist das eine ernste Frage? Natürlich mag ich keine synthetischen Disco-Produktionen. Aber sie rauben mir auch nicht den Schlaf. Es würde mich ärgern, wenn die Rundfunkstationen nur dieses ultrakommerzielle Zeugs in die Luft blasen. Doch noch gibt es Platz für meine Musik.

AUDIO: Heißt, das es wäre Zeit, zu den Wurzeln zurückzukehren?

GALLAGHER: Das passiert schon. Stevie Ray Vaughn oder die Beat Farmers holen sich ihre Ideen beim Blues. Auch das Publikum will wieder richtige Gitarren und echtes Schlagzeug hören. Zu den Zeiten des Punk und New Wave ist das ein bißchen aus der Mode gekommen.

AUDIO: Haben Sie mal mit Punk-Musikern gejammt?

GALLAGHER: Mit Nina Hagen zum Beispiel.

AUDIO: Und wie war's?

GALLAGHER: Eigentlich war es eine Session mit Hermann Brood, zu der Nina auf die Bühne kam. Gut war es, verrückt. Trotzdem jamme ich lieber mit Blues-Musikern, da kann ich mehr lernen.

AUDIO: Was genau wollen Sie lernen?

GALLAGHER: Unter irischen Folk-Musikern heißt es, daß man keinen ernst nimmt, bevor er 50 oder 60 ist. Also bleiben noch ein paar Jahre. Ich höre viele Bluessänger im Konzert und auf Platten an – Amerikaner sowie Europäer – und passe auf, was die machen.

AUDIO: Sie sind ständig unterwegs. Könnten Sie überhaupt noch ohne Konzerte leben?

GALLAGHER: Nein. Spätestens nach einem Vierteljahr Pause muß ich wieder raus unter die Leute.

AUDIO: Und ein Leben ohne Musik? Was passiert, wenn es Sie auf eine einsame Insel verschlägt, auf der Sie weder ein Instrument noch Plattenspieler oder Radio haben?

GALLAGHER: Ich würde verrückt werden. Selbst eine Nacht im Hotel ohne Gitarre ist für mich schon schrecklich. Wahrscheinlich würde ich dann Bäume fällen und mir aus dem Holz irgendein Instrument bauen.

Biographie

1949 am 2. März in Ballyshannon/Irland geboren
1964 Profimusiker bei einer Tanzkapelle
1965 Blues-Rock Trio Taste
1970 Beginn der Solokarriere seitdem laufend Tourneen, Auftritte bei Festivals

Seine Platten

Momentan sind alle 13 Langspielplatten von Rory Gallagher vergriffen – mit einer Ausnahme:

Defender Intercord 145.101 (LP) / 845.101 (CD)
(Kritik siehe AUDIO 10/1987)

Literatur auf LP: Günter Grass

Von Blechtrommeln und Ratten

Foto: gad

Auf Platte: Günter Grass.

Plattensammler, aufgepaßt, eine aufwendige Grass-Edition macht Furore. Schon wegen der Ausstattung ist Günter Grass' „Es war einmal ein Land" eine echte Rarität: Der Göttinger Steidl Verlag bettete zwei Schallplatten und ein Lesebuch in eine handgefertigte Ganzleinenkassette mit Buchenholzrahmen.

Doch nicht nur das handgearbeitete Äußere zählt. Die beiden Platten bergen akustische Kleinode. Mit klarer, unaffektierter Stimme liest Günter Grass Auszüge aus seinen Romanen „Die Blechtrommel" und „Die Rättin". Die intensiven Kommentare des Dresdner Schlagzeugers Günter „Baby" Sommer auf Trömmelchen, Percussion und Flöten verstärken die Wirkung der Sprache. Als Dreingabe gibt's noch ein typographisch liebevoll gestaltetes Textbuch in Leineneinband und Grass-Zeichnungen auf den Plattenhüllen. Derart sorgfältig kann nur ein Buchverlag Schallplatten edieren: ein großartiges Geschenk des Verlags an seinen Autor zu dessen 60. Geburtstag, über das sich auch bibliophile Musikfreunde freuen. (Steidl Verlag, Düstere Straße 4, 3400 Göttingen, 78 Mark). *Werner Stiefele*

Arcus Elektroakustik GmbH, Teltower Damm 283, 1000 Berlin 37 Vertrieb: AMS, Im Vogelsgesang 4, 6000 Frankfurt/M. 90; Küpfer Elektronik AG, Soodstr. 53, CH-8134 Adliswil/Zürich

»All You need is Love.« Auf Boxen von Arcus

GKM Berlin

IFA '87: Mike Batt zur Hörprobe bei AUDIO

Messegast

Prominentester AUDIO-Besucher bei der Funk ausstellung war der Pop-Komponist und Produzent Mike Batt (siehe Heft 7/1987). Die AUDIO-Referenzanlage begeisterte ihn ebenso wie der klangliche Hochgenuß der „Stakkato"-DAT-Kassette. Sein Verhältnis zu den Digitalrecordern ist allerdings gespalten. Die neue Technik sei „ideal zur professionellen Mischung." Doch er wittert auch Gefahren: „Piraterie wird erleichtert." Dabei gibt Batt DAT gegenüber der Analogtechnik gute Chancen: „Beides wird beides nebeneinander existieren." Daß ein neues Medium mehr Interesse an Musik wecken kann, hat er selbst erfahren: „›The Hunting Of The Snark‹ (RCA PD 71350) verkauft sich als CD besser – die Leute wollen die beste Qualität."

Hingerissen von der „Stakkato": Mike Batt bei AUDIO.

ALLE MACHT DER MUSIK.

ARCUS TL 1000/II

Wer Ohren hat, der höre. Aber nicht auf Biegen und Brechen. Denn guter Klang ist niemals eine Kraftprobe. Sondern immer eine Frage der richtigen Lautsprecherboxen. Genießen Sie mal eine Kostprobe: den überlegenen Sieg der Musik – auf Lautsprecherboxen von ARCUS. Bei Ihrem ARCUS-Händler.

arcus

Viel Spaß beim Hören.

Die nächste Ausgabe ist am 23. November an Ihren

Audio KAUFBERATUNG

3 HiFi-Anlagen ab 1300 Mark

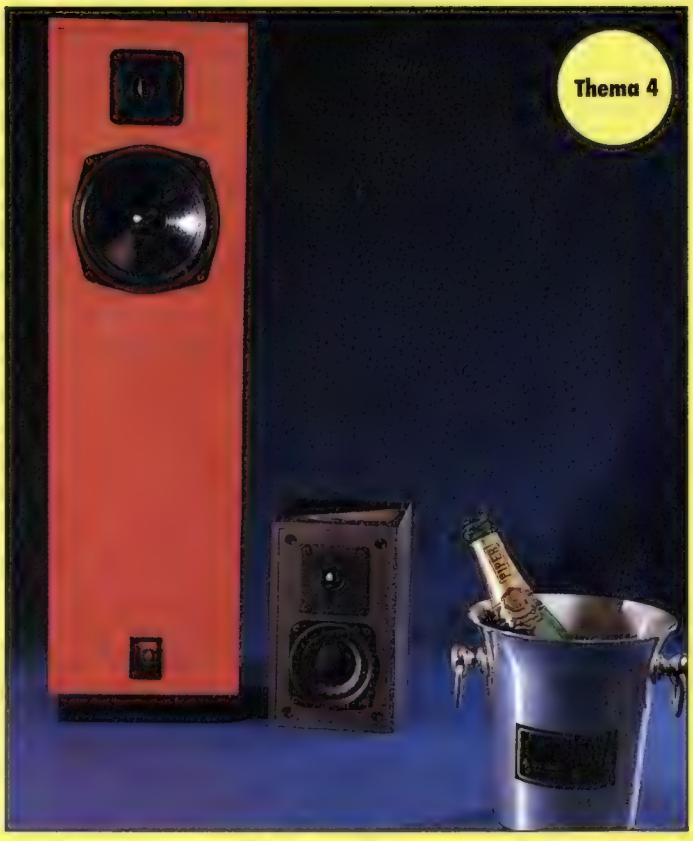
Für kühle Rechner hat AUDIO hervorragend klingende HiFi-Kombis zusammengestellt. Welche Geräte zusammenpassen, steht in der AUDIO-Kaufberatung.

6 Kopfhörer von 150 bis 250 Mark

Mit der neuen Kopfhörer-Generation macht Musikhören erst richtig Spaß. Welches Komfort-Modell am besten auf Ihre Ohren paßt, erfahren Sie in der AUDIO-Kaufberatung.

12 CD-Spieler unter 600 Mark

Im Dezember lohnt sich für Sie der Player-Kauf: AUDIO hat die zwölf billigsten CD-Spieler getestet. Welcher am besten klingt, lesen Sie in der AUDIO-Kaufberatung.



10 Boxen unter 300 Mark

Ob Minibox oder Standlautsprecher – welche Modelle den Zehnkampf im Hörraum und Meßlabor mit Bravour bestanden, finden Sie in der AUDIO-Kaufberatung.

Außerdem lesen Sie

- Warum eine neue Superbox von Phonogen die Konkurrenz in Bedrängnis bringt.
- Weshalb DAT Probleme hat und wie die neusten Digitalrecorder klingen.
- Wie der Verstärker-Geheimtip für 400 Mark heißt.
- Welches „Weihnachtsovartorium" den CD-Test gewinnt.

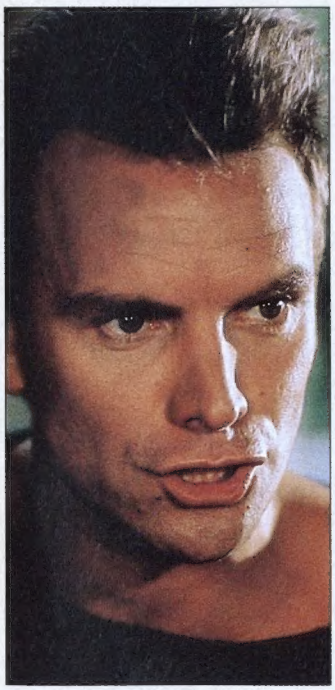
Kunterbunt gemischt

Welches Verstärkerpaar klingt am besten: die 7000-Mark-Kombi von Technics, Nikkos Geheimtip für 1500 Mark oder ihre starken Gegner?

Unter die Lupe genommen

Fünf brandneue Cassettenrecorder von 1200 bis 1600 Mark hat AUDIO geprüft. Welches Modell perfekt aufnimmt, zeigt sich im knallharten Test der Spitzenklasse.

Fotos: gad, Stuttgart



Kopfarbeit

Monatelang hat Ex-Police-Chef Sting im Studio gebrütet. AUDIO verrät Ihnen, was dabei herauskam.

Auf den Affen gekommen

Die Monkees sind wieder aufgetaucht: Nach fast 20 Jahren starten die ehemaligen TV-Serienstars ein Riesen-Comeback. Alles über die neue LP, die aktuellen Tourneedaten und die kommende TV-Serie der vier Amerikaner steht im nächsten Heft.

musik magazin

Audio CD

HITPARADE

Diese CD-Hitparade wurde vom Branchenmagazin „Der Musikmarkt" (Ausgabe 9/1987) zusammengestellt. Sie ist das Ergebnis einer Befragung folgender Händler: B&E, Berlin; HiFiplay, Berlin; Audiovertrieb Frei, Bad Windesheim; Die Schallplatte, Duisburg; Main Radio, Frankfurt; City Sound, Hagen; Rhein Radio, Köln; KRK Schallplatten, Krefeld; WOM, München; Jörgs Forum, Münster; Stereo Wunderland, Nürnberg; Stereo 2000, Rensburg; Musik Markt, Schorndorf; Summaphon, Stuttgart.

Die AUDIO-Trendsymbole zeigen an, wie sich der Verkauf der jeweiligen CD im Handel entwickelt hat.

POP

↑	1	–	**Michael Jackson** **Bad** Epic/CBS 450 290 2
↑	2	–	**Pink Floyd** **A Momentary Lapse Of Reason** EMI 74 8068 2
↓	3	1	**Whitney Houston** **Whitney** Arista Ariola (BMG) 258 141
↑	4	–	**The Beatles** **White Album** Parlophone/EMI 74 6443 2
↑	5	–	**Pet Shop Boys** **Actually** Parlophone/EMI 74 6972 2
↑	6	–	**Terence Trent D'Arby** **Introducing The Hardline According To...** CBS 450 911 2
↓	7	4	**Madonna** **Who's That Girl (Soundtrack)** Sire/WEA 925 611-2
↓	8	2	**U 2** **The Joshua Tree** Island/Ariola (BMG) 258 219
↑	9	14	**Sally Oldfield** **Femme** CBS 451 034 2
↓	10	6	**Fleetwood Mac** **Tango In The Night** Warner Bros./WEA 925 471 2
↓	11	5	**Suzanne Vega** **Solitude Standing** A&M/Polydor (PMV) 395 138-2
↑	12	–	**Klaus Lage Band** **Amtlich** Musikant/EMI 74 8224 2
↑	13	–	**The Beatles** **Yellow Submarine** EMI 74 6445 2
↑	14	–	**Jethro Tull** **Crest Of A Knave** Chrysalis/Ariola (BMG) 258 561
↓	15	12	**Kenny G.** **Duotones** Arista/Ariola (BMG) 257 792

KLASSIK

→	1	1	**Vladimir Horowitz** **Horowitz In Moscow** Vladimir Horowitz, Klavier; DG (PMV) 419 499-2
↑	2	6	**Peter Tschaikowsky** **Klavierkonzert Nr. 1;** I. Pogorelich, Klavier; DG (PMV) 415 122-2
↑	3	–	**Herbert von Karajan** **Neujahrskonzert in Wien 1987,** Kathleen Battle, Wiener Philharmoniker; DG (PMV) 419 616-2
↓	4	2	**Maurice Ravel** **„Bolero", „La Valse" u.a.,** Boston Symphony Orchestra, D: Seiji Ozawa; DG 415 845-2
↑	5	–	**Maurice Ravel** **„Bolero", „Ma Mère L'Oye" u.a.** London Symphony Orchestra, D: Claudio Abbado; DG (PMV) 415 972-2
↑	6	7	**Anton Dvořák** **Sinfonie Nr. 9;** Wiener Philharmoniker, D: Karajan; DG (PMV) 415 509-2
↑	7	–	**Wolfgang Amadeus Mozart** **„Le Nozze Di Figaro" (Gesamtaufnahme ital.)** T. Allen,K. Battle, Wiener Philharmoniker, D: Muti; EMI 7 47978 8
↑	8	–	**Classical Sampler** **New Releases Nr. 3,** Diverse Interpreten; Denon 9136
↑	9	15	**Ludwig van Beethoven** **Symphonie Nr. 9;** Berliner Philharmoniker, D: Karajan; DG (PMV) 410 987-2
↑	10	–	**Ludwig van Beethoven** **Symphonie Nr. 2 und 8;** The London Classical Players; D: Norrington; EMI 7 47698 2
↑	11	–	**Georg Friedrich Händel** **Orgelkonzerte Nr. 1 und 2,** Karl Richter und sein Kammerorchester; Teldec 8.43 628
↑	12	–	**Franz Schubert/Felix Mendelssohn Bartholdy** **Symphonien Nr. 8/Nr. 4;** Berliner Philharmoniker, D: Karajan; DG (PMV) 415 848-2
↑	13	–	**Gustav Mahler** **Symphonie Nr. 6;** RSO Frankfurt, D: Inbal; Denon CO 1327-8
↑	14	–	**Maurice Ravel/Peter Tschaikowsky** **„Bolero", „Romeo & Julia";** Diverse Orchester und Dirigenten; Delta 19 443
↑	15	–	**Richard Wagner** **„Lohengrin";** J. Norman, P. Domingo, Wiener Philharmoniker; D: Solti; Decca (Teldec) 421 053-2

Dual.

Eine Kombination für HiFi-Kenner.

Bei Dual hat nicht nur der Name einen guten Klang: ideal aufeinander abgestimmte Geräte der Spitzenklasse garantieren perfekten Hörgenuß. Das zeichnet sie aus: hochpräzise Technik im funktionalen Design-Look, in einer Farbgebung, die genau ins Schwarze trifft. Wie die CD-Player: Die Dual »Astigmatic Method« optimiert die übliche Laserabtastung, das 3-Beam-Pickup-System garantiert eine ausgezeichnete Spurhaltung auch unter extremen Bedingungen. Von führenden Fachzeitschriften getestet und für »Spitzenklasse« befunden. Wie die Cassettendecks: Der optimale, computergesteuerte Bandtransport sorgt für exzellente Musikwiedergabe mit klaren, unverfälschten Höhen. Wie die Synthesizer-Tuner mit ihrer aufwendigen Computertechnologie für variable Senderabstimmung: manuell, über automatischen Suchlauf oder als direkte Frequenzeingabe. Und, last but not least, wie die Verstärker: Die dual Class A-Technik macht die Klangwiedergabe durch die überzeugende Synthese aus Transistortechnik und Röhrenverstärkerprinzip kristallklar und samtweich.

Dual. Der HiFi-Spezialist.

Dual

Dual GmbH, 7742 St. Georgen

Dual Produkte erhalten Sie nur in ausgewählten HiFi-Fachgeschäften mit Zeichen.

T+A elektroakustik

Präsentiert:

CRITERION TMR 220:
Der neue Passiv-Superlautsprecher

PULSAR A 1000 + A 2000
Die neuen HIGH END Leistungsverstärker

STRATOS P 10, P 20, P 30
Der neue Maßstab der Kompaktklasse

T+A elektroakustik GmbH
Lehmkuhlenweg 32, 4900 Herford
Telefon 0 52 21 / 7 20 20

T+A-Benelux
NL-7608 Almelo, Botniastate 1
Telefon 0 54 90 / 6 44 03

Wiedo Zürich AG
Eibenstr. 9, CH-8045 Zürich
Telefon 014 / 62 60 63

Sunny Andrei Ges.m.b.H.
A-2345 Brunn, Industriestr. 8/5
Telefon 0 22 36 / 3 29 81

HiFi-Sabel
63 Route de Thionville
L-2611 Luxembourg
Telefon 49 55 41